L. lat. 908 d

Ueberſicht
aller
zum lateiniſchen Sprachſtudium
gehörigen
Partikeln.

Nach
der Anleitung
des
Turſelliniſchen Werkes,
zum Nutzen
der
Schuljugend
herausgegeben
von

J. S. M...r.

Zeitz,
bei Wilhelm Webel. 1807.

B (15)

L. lat. 908 d

Bayerische
Staatsbibliothek
München

105 B

Vorbericht.

Was überhaupt bei einem häuslichen, zur körperlichen Sättigung ſchmackhaft zubereiteten, Gerichte der Schmalz und andere kleinere Ingredientien ſind, wodurch daſſelbe erſt ſeinen Wohlgeſchmack erhält, das ſind in einer Vergleichs-Hinſicht auch die Partikeln für die ganze Fülle eines Sprach-Vorrathes. Sie geben demſelben, wie der Schmalz dem Kohle, genauere Bindung, kraftvollern Gehalt und ſchmackhaftere Labung dem Genießenden. In dieſer Rückſicht iſt es daher allerdings etwas auffallendes, und befremdendes, wie dieſer Sprachtheil gewöhnlich in den gelehrten Unterrichts-Anſtalten noch immer nicht ſo benutzt und behandelt wird, als er es wohl verdiente, da oft mehrere Jahre dahin fließen, ehe die ſtudierende Jugend auch nur eine etwas hellſchimmernde Ueberſicht des ganzen latein. Partikel-Vorraths erlangt, weil man daſelbſt mehrentheils ſich blos mit Erklärung derjenigen Partikeln befaſſet, die jedesmal in den claſſiſchen Auctoren vorkommen. Wie viele derſelben mögen daher wohl unerörtert bleiben, und nicht zur Kunde des Jünglings, während ſeiner Schulzeit, gelangen. Und ſöllte ſich wohl auch nach der Auswanderung aus den Schulſchranken hin zu den höhern Lehr-Anſtalten, wo ſich der Jüngling meiſt ſelbſt überlaſſen bleibt, dann ein voller Erſatz dafür erwarten laſſen? Wie oft iſt es nicht der Fall, daß ein in dem lateiniſchen Sprachſyſtem ſonſt ſchon ziemlich geübter Schüler, bei lateiniſchen Aufſätzen oder Ausarbeitungen, die er zu liefern hat, immer noch am meiſten in der richtigen Wahl und der paſſenden Anwendung der lat. Partikeln fehlt.

Ja ſelbſt im gelehrten Publikum als lateiniſche Schriftſteller ſchon auftretende Gelehrte beweiſen nicht ſelten, in ihrer ängſtlichen Anwendung der Partikeln, hinlänglich, daß ſie ehemals in der geſammten Partikel-Officin nicht ganz ſo ſich umgeſehen haben mochten, als es nöthig war. Die oft ſo gewiſſenhaft hartnäckige Feſthaltung an zwar gut erlernten, aber nicht ſattſam durchdachten, und dem Genius der Sprache gemäß beurtheilten Regeln, in Betreff der Verbindung einer Conjunction, z. B. mit dem Mod. eines Verbe, die doch ſo ſehr von der jedesmaligen Prädicirungsart des Verbalbegriffs abhängt, zeigt mehr als zu oft, daß man, um nur eines aus vielen anzuführen, die Conjunction quamvis ſtets und überall mit dem Conjunctiv des auf dieſelbe Bezug habenden Verbi, zu ſetzen pflege, da man doch ſogar Auctoren der römiſchen Litteratur aufweiſen kann, die dieſelbe Partikel äußerſt ſelten oder nie mit dem Conjunctiv verbunden haben, wie dies aus dem Celſus erhellet.

Wer ſollte demnach nicht hieraus die Folge der Nothwendigkeit ziehen, bei Zeiten, ſo viel als möglich, alle Aufmerkſamkeit auf die Erlangung einer völligen Kenntniß aller lateiniſchen Partikeln gerichtet ſeyn zu laſſen. Und wo könnte dieſe beſſer und ſchicklicher Statt finden, als in den Jahren, die ein Schüler der mittlern und höhern Claſſen-Ordnungen auf ſeine Sprachbildung verwendet, für die auch jene vorzüglich geeignet iſt. Es war daher immer, und iſt es auch noch, der Zweck bei Verfertigung ſolcher Bücher, der Jugend wegen ſich mit dieſem Sprachtheile ganz beſonders zu befaſſen. Nur Schade, daß oft ſolche Bücher durchaus in einem Gewande erſchienen, das noch nicht ganz dem Kopfe, den Fähigkeiten und dem Geſchmacke des angehenden Lateiners gemäß, eingerichtet war, wo nehmlich die beigebrachten Notizen, Erklär- und Erläuterungen, auch Anmerkungen, ihm eben ſo ſchwer und mühevoll, als die Sachen ſelbſt, derentwegen das Buch geſchrieben wurde, fallen mußten, wodurch denn freilich nicht ſelten ein ſtarkes Hinderniß dem Fortſchreiten in dieſer

Kunde ſich in den Weg legt. Gleiche Bewandniß hat es auch mit dem noch immer im claſſiſchen Anſehn und zuerkannten Werthe ſtehenden vortrefflichen Turſelliniſchen Werke: de Particulis lat. ling., welches gewiß blos wegen ſeiner innern Einrichtung, und ſeines ganz lateiniſchen Gewandes, manchen jungen Kopf in Schulen bisher von einer anhaltendern und ſorgfältigern Benutzung abgeſchreckt hat, da es doch wohl in Hinſicht der Wichtigkeit ſeines Inhalts ſtets in den Händen junger Leute, die den Weg ins Latium bereits betreten haben, zu ſeyn verdiente.

Dies nun war hauptſächlich der Grund und die Bewegurſach zur erneuerten Bearbeitung jenes beliebten Werkes. Was dabei von mir vorzüglich berückſichtiget werden, iſt folgendes: Es erſcheint nehmlich daſſelbe außer der lateiniſchen Beiſpielſammlung, nebſt ihrer Auctorität, durchaus in deutſcher Einkleidung. — Die Beiſpielſammlung iſt abgekürzt, — hin und wieder mit einer deutſchen Erklärung derjenigen Wörter in den Beiſpielen, worauf der Beweis des Geſagten ſich ſtützet, verſehen. — Die Partikeln, auf die es jedesmal ankömmt, ſind, um ſie dem Auge einleuchtender zu machen, mit andern Lettern gedruckt. — Hie und da wird man neue, im Turſellin fehlende, Rubriken beigebracht finden, zuweilen kurz abgehandelte hier weitläuftiger bearbeitet; — Auch habe ich mehrere Rückſicht auf eine zweckmäßigere Ordnung und Folge der rubricirten Partikeln genommen.

Aus guten Gründen habe ich bei dieſem Werke das Regiſter weggelaſſen, weil ich die Abſicht hatte, die Jugend dadurch mehr zu einer anhaltendern fleißigern Lectüre deſſelben anzuſpornen, die für ſie gewiß weit vortheilhafter ausfallen würde.

Da ich nun bei Bearbeitung dieſes Werks hauptſächlich die ſtudierende Schuljugend zu meinem Augenmerke genommen habe, ſo glaube ich wohl der Erinnerung überhoben zu ſeyn, daß, da auf ſolche Weiſe alle Erwartung eines im

ſcharf=philoſophiſchen und kritiſchen Geiſte für gelehrte Sprachkenner und Forſcher geſchriebenen Werkes wegfällt, auch daſſelbe in ſeinem richtigen Geſichtspunkte gefaßt und beurtheilt werden müſſe. Deſſen ungeachtet würde es auf meiner Seite viel Selbſtzufriedenheit und ſtolzes Zutrauen zu meinen Kräften verrathen, wenn ich glauben ſollte, hiermit ein Werk geliefert zu haben, das auf Vollkommenheit Anſprüche machen könnte, beſonders da mit mir gewiß alle Kenner eingeſtehen werden, mit welchen Schwierigkeiten, Verwickelungen und Dunkelheiten der Gegenſtände man in dieſem Sprachfelde zu kämpfen habe. Sollte demnach dieſes Werk nicht ganz ſo glücklich ſeyn, den Beifall des gelehrten Publikums zu erhalten, ſo ſoll und wird mich doch der Gedanke, etwas zur Erweiterung der Kenntniß in dieſem Sprachtheile der Jugend dargereicht zu haben, beruhigen, beſonders da ſchon die vom Verleger bewirkte Durchſicht meines Manuſcr. von einigen mir unbekannten Gelehrten, für mich, in Betreff ihres Urtheils, nicht abſchreckend ausgefallen war.

Der Verfaſſer.

Von der Bedeutung und dem Gebrauche der in der latein. Sprache unveränderlichen Redetheile (Partikeln) als, der Präpoſitionen, Adverbien, Conjunctionen, ingleichen einiger Pronominen, in ſo fern ſich dieſe letztern durch ihren beſondern Gebrauch und Conſtructionsweiſe auszeichnen.

Präpoſition (Vorſetzung, Vorſetzwort, Umſtandswort) heißt in der Sprache derjenige Redetheil, der zur genauern Beſtimmung des zwiſchen zwei ſelbſtſtändig gedachten Dingen (Subſtantiven) eintretenden Verältniſſes dienet, welches ein Prädicat (Verbum) erfordert.

* Dieſer Redetheil dienet demnach gewöhnlich zur Bezeichnung und Gründung des jedesmaligen Verhältniſſes in Abſicht auf Ort, Zeit, Lage, Ruhe, Bewegung, Nähe, Entfernung, Umſtand, Höhe, Tiefe ꝛc. auch auf thätigen und leidenden Zuſtand ꝛc.

Adverbium, (Beiwort) iſt nichts anderes, als ein ergänzendes Beſtimmungswort, hauptſächlich der Verben, auf die Frage: Wie, mit Hinſicht auf Zeitangabe, Ort, Ruhe, Bewegung, Entfernung, Annäherung, Weite, Umfang, Bejahung, Verneinung, Zweifel, Gewißheit ꝛc.

* Sie ſtehen daher beſonders mit der Verbalflexion im engern Verhältniſſe.

Conjunction (Verbindungswort) iſt in der Sprache dasjenige Beſtimmungswort, welches zum Verhältniſſe ganzer Sätze und Perioden, wie Glied zum Körper, untereinander dienet.

* Die Verſchiedenheit der Conjunctionen richtet ſich demnach nach dem verſchiedenen Verhältniſſe, worein Vorderſätze gegen ihre Nachſätze, Nebenſätze gegen ihre Hauptſätze gebracht werden.

Interjection (Zwiſchenwort, Empfindungs- Affectswort) heißt dasjenige Wort in der Sprache, das zur Bezeichnung des jedesmaligen Ausdrucks durch ſchwache oder ſtarke, ſchnelle oder langſamere, gelaſſenere Empfindungen und Ausbrüche des Herzens (bald von innen, bald von außen her, veranlaßt und bewirkt) dienet.

* Es iſt demnach dieſelbe ſo vielfach, als es die Empfindungen ſelbſt ſind. Es wird daher dieſe richtig als Affect bezeichnender Einſchiebſel betrachtet.

Pronomen (Fürwort, ſtellvertretendes Wort) dienet zur Bezeichnung und Beſtimmung der im Satze vorkommenden ſelbſtſtändig gedachten Dinge, nach den 3 Perſonen, die bei einer jeden Rede, wenn ſie deutlich und verſtändlich ſeyn ſoll, unterſchieden werden müſſen.

A, ab, abs, von, bezeichnet oft den Ort, den Gegenſtand, von woher etwas entſteht; Cic. de N. D. II, 5. gallinae pullos, ita tuentur, ut, si est calor *a* sole, se opponant; wenn die Hitze von der Sonne herrührt; Acad. Quaest. IV, 33; de N. D. II, 46; Offic. II, 13; —

A, ab, abs, nach, auf; bey Beſtimmung des Ranges oder der Werthſchätzung einer Sache oder Perſon ꝛc. Plin. H. N. XIV, 7; *ab* his vinis dignatio Sicyonio, Cyprio; Auf dieſe Weingattungen folgen am Werthe ꝛc.; Ebendaſ. XVII., 9; Proximum deinde caprarum est stercus, *ab* hoc ovium, nach dieſem der Schaafsmiſt ꝛc.; — In gleicher Bedeutung ſteht beym Varro ſtatt des *a*, die Präpoſit. *secundum*; mit dem Accus. Varr. R. rust. I, 38; — Gleich auf, gleich nach, eigentlich, von — weg, ſoviel als: statim post, (gr. ἀπὸ, ’ευθὺς ἀπὸ mit dem Genit.) bey Angabe einer Handlung oder ſonſtigen Vorfallenheit, auf deren Vollendung eine andere ſogleich erfolget; Suet. Jul. c. 85; Plebs statim *a* funere Caesaris ad domum Bruti tetendit; Gleich nach der Beerdigung ꝛc. Liv. XXX, 36; Scipio confestim *a* proelio — ad mare ac naves rediit; auch XXIV, 22; — Ferner iſt es gleichbedeutend mit poſt, bey der Angabe eines Zeitalters oder einer Zeitfolge in Rückſicht auf Menſchen; Cic. N. D. III, 5; Tyndaridas Homerus, qui recens *ab* illorum aetate fuit, sepultos esse dicit Lacedaemone; der gleich nach jenen gelebt hat; ſ. Erneſti Glossar. Livian. unter A; —

A, ab, abs, ſeit; (gr. ἀπὸ, oder ἐκ, ἐξ mit dem Genit.) ebenſ. bey Beſtimmung eines verfloſſenen Zeitabſchnittes; Cic. Senect. c. 6; Cujus *a* morte hic tertius et tri-

ceſimus est annus; ſeit deſſen Tode; Orat. pro Milon. c. 35; Centesima lux est haec *ab* interitu Clodii; — Hierbei merke man ſich den Ausdruck: ſeit der Jugend, von Jugend auf: ſeit der Kindheit ꝛc. der ſo ſehr verändert bey den Lateinern vorkommt; Nep. Cat. c. 3; *ab* adolescentia, auch Sall. B. C. c. 5; — *ab* adolescentulo; Cic. Or. pro Quint. c. 3; — *ab* ineunte aetate; Cic. Offic. II, 13; und Ep. ad Div. XIII, 16; — *a* prima aetate, Cic. Ep. ad Div. IV, 4, §. 15; — *a* pueritia, Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1; und Terent. Heaut. I. 2, 12; *a* puero, Ter. Ad. 3, 4; — *ab* infantia, Tacit. Ann. II, 56; — *a* parvulo, Caes. B. G. VI, c. 21; und Ter. And. I, 1, 8; — *a* parvis, Ter. Andr. III, 3, 7; — *a* parvula aetate, Just. XII, 4, §. 10; *a* primis annis, Liv. XXIII, 1; — *ab* initio pubertatis, Just. XXIII, 1; — *a* rudibus annis, Quintil. I, c. 1; — Suet. Oth. c. 12; und Val. Max. VIII, 7; — *a* teneris annis, Cic. Ep. ad Div. I, Ep. 6, ἐξ ὀνύχων, ἀπαλῶν — *ab* ipsis incunabulis, ſelbſt von der Wiege an, Liv. IV, 36; u. d. m. —

A, ab, abs, an, in Anſehung, in Betreff, was anbetrifft ꝛc. ſ. quoad, quantum attinet, pertinet; (gr. κατὰ mit dem Accuſ. entweder wirklich ausgedrückt, ſ. Ael. V. H. I, c. 1, oder per Ellips. weggelaſſen, auch πρὸς, mit dem Accuſat.: Cic. ad Attic. I, Ep. 1; Inopes *ab* amicis et existimatione sunt; an Freunden ꝛc. Plaut. Epid. I, 2, 26, *a* corpore valui, *ab* animo aeger fui; Cic. ad Div. X, 15; Antonius *ab* equitatu firmus esse dicebatur; Varr. R. 1. I, 7; ſ. Erneſti Index Latinit. sub A. in ſ. Clav.; — Cic. de clar. orat 5. Brut. c. 66; Is igitur mediocriter *a* doctrina instructus, angustius etiam *a* natura, labore et industria — in principibus patronis aliquot annos fuit, ebendaſ. c. 43; *a* philosophia, *a* jure ciuili, *ab* historia fuisset instructior; — Cic. ad Attic. VII, 15; sumus enim flagitiose imparati cum *a* militibus, tum *a* pecunia; Ep. ad Div. X, 8; und VIII, 10; —

A, ab, abs, von Seiten, auf Seiten, von — her; (gr. ἀπὸ, mit c. g. u. d. vorhergeh. artic. praep. neutr. g.); Suet. Aug. c. 4; Augustus *a* matre M. Pompejum arctissimo contingebat gradu; von Seiten der Mutter, von der Mutter her; Liv. I, 12; Principes utrimque pugnam ciebant; *ab* Sabinis Curtius, *ab* Romanis Hostilius; und L. XXII, 16; — Auch auf Lage von Gegenden hinweiſend, als: Liv. XLII, 10; Locustarum tantae nubes *a* mari vento repente in Apuliam illatae sunt, vom Meere her; Cic. ad Div. XV, 4; — Bei der Stelle im Livius, XXI, 13: Postquam nec *ab* Romanis vobis ulla spes est, ſagt Erneſti in ſ. *Glossar. Livian.*, daß das ab hier ſo viel als in bedeute, und überſetzt werden müſſe: in Romanis spes posita est. Sollte aber nicht *ab* hier ebenfalls ſo, wie eben gezeigt worden iſt, durch a parte Romana, von Römiſcher Seite, oder Römiſcher Seits, überſetzt werden können? So wie auch richtig von Erneſti jene Liviſchen Worte: XXXIII, 17; *ab* arce milites accepissent, erklärt werden durch: ab ea parte, qua arx erat; ob gleich Drakenborch hier lieber: in arcem geleſen wiſſen will. —

A, ab, abs, wegen, aus; ob, propter (gr. ἀπὸ mit d. Genit.) hindeutend auf eine Endurſach, warum etwas geſchah, oder unterblieb; Liv. X, 45; *ab* ira plus caedis editum capta urbe; Ebendaſ. XXX, 36: Legati Carthaginiensium aliquanto minore cum misericordia *ab* recenti memoria perfidiae auditi sunt; Suet. Caes. c. 65; Curt. V, 4, 1; Liv. XXIV, 30; S. Erneſti in ſ. Glossar. Livian. unter A. —

A, ab, abs, vor, gegen, wider, in Verbindung mit Verben, die eine Vertheidigung, Schutz oder Sicherheit anzeigen; Cic. B. C. II, 4; *ab* ictu telorum tutus, ſicher vor dem Geſchoß; Just. X, 1, 7; tutior *ab* hostibus quam *a* filiis; Liv. XLV, 25; Cic. de Leg. Agrar. II, 52. —

A, ab, abs, (gr. ἀπὸ u. ἐπὶ, beide mit Genit.) weiſet oft auf einen Stand, Amt, Bedienung, Geſchäft oder ſonſtiges Verhältniß hin, wodurch eine Verbindung mit einem andern bezeichnet wird. Suet. Claud. c. 28; Libertorum praecipue suspexit — Polybium *a* studiis, sed ante omnes Narcissum *ab* epistolis, et Pallantem *a* rationibus; den Polybius, ſeinen Haushofmeiſter, vor allen andern aber den Narcis, ſeinen Secretair, und den Pallas, ſeinen Rechnungsführer (Finanzrath); Ter. Ad. IV, 2, 2; Mercenarius *a* villa; für villae mercenarius oder villaticus, Gutsverwalter, Meyer; Cic. ad Attic. VIII, 5. servus *a* pedibus, Bedienter, ſtatt pedisequus. Mehreres hierüber findet man in dem Gesneriſchen Thesaur. Ling. lat. T. 1. sub A.; auch in Goclens Observat. L. lat. p. 74. ed. 4ta; Nep. Hann. c. 12. hat: puer *ab* janua, für janitor; über welche Stelle man L. Pignor in ſ. Tract. de serv. etc. und Bremi in ſeiner Ausgabe nachſchlagen kann; — Umſchreibung eines Genitivs oder Adjectivs durch *a* oder *ab* mit dem Ablat. ſowohl von Nomin. subst. propriis als appellat. (im Gr. ebenfalls durch ἀπὸ mit dem Genit. mit vorhergeh. artic. praeposit.) Liv, IV, 7. Legati *ab* Ardea, ſ. Ardeenses od. Ardeatum; L. VI, 13. Coloni *ab* Velitris, ſt. Coloni Veliterni od. Velitrarum; L. XXXVIII, 59, *a* Porcio litterae; Lucret. II, 50; neque fulgorem reverentur *ab* auro; ſt. auri. Der Grund, warum dieſe Conſtruct. ſtatt fände, ſey, wie Erneſti in ſ. Edit. Liv. will, in der Vermeidung von Genitiven zu ſuchen, obgleich Liv. ſonſt dieſelben ziemlich zu häufen pflegte; (und mit ihm auch andere röm. Schriftſteller) ſ. Drackenborch Liv. XXV, 15. —

Zwiſchen *a* und *de* findet nach der Behauptung der Grammatiker, beſonders Bröders, folgender Unterſchied in Betreff ihrer Bedeutung Statt, daß *a* alsdenn ſtehe, wenn die Sache von jemanden oder von etwas herrühret; *de* hingegen, wenn ſie von jemanden oder von etwas handelt, ſ. Grammat. Br. p. 99. R. 119, N. 3. Doch würde ich bei Feſtſetzung der Regel

von *a* dieſen Zuſatz noch treffend und nothwendig befunden haben, da in dem von *a* abhangenden Ablat. eine wirkende Thätigkeit oder Urſache zu etwas enthalten iſt; von *de* aber dieſen: da etwas leidendes und als Folge von etwas anders⸗wo urſächlich wirkenden in dem deutſchen von enthalten iſt. — Jene pliniſche Stelle in Epist. IV, 7: Credas non *de* puero scriptum, sed *a* puero; Du ſollteſt glauben, daß (das Buch) nicht über einen Knaben, (eines Knaben wegen) ſondern vielmehr von einem Knaben gefertiget worden ſey, (wegen der Schlechtheit des Ganzen) giebt richtigen Aufſchluß über dieſe beiden Partikeln. Beiſpiele über einzelne: Cic. de N. D. I, 2; *a* deo omnia facta et constituta sunt; Sall. B. C. c. 31; circumventus *ab* inimicis praeceps agor; Cic. de N. D. I, c. 1; Perdifficilis et perobscura quaestio est *de* natura deorum; Plin. H. N. III, 1; Quae *de* Hercule, vel Saturno traduntur, fabulosa arbitror; —

Zwiſchen *a* und *ex*, ſagt man, fände ſich folgender Unterſchied, daß *a* nehmlich auf eine Bewegung und Entfernung von den Grenzen eines Orts weg; *ex* aber auf eine Bewegung und Forſchritt aus dem Innern eines Orts heraus; hindeute. Man beweiſet dies mit einer Stelle aus dem Cicero, nehmlich Or. pro Caecin. c. 30; Si quis meam familiam de meo fundo dejecerit, ex eo me loco dejecerit. Si quis mihi praesto fuerit cum armatis hominibus extra meum fundum et me introire prohibuerit, non *ex* eo, sed *ab* eo loco me dejecerit; Richtig und gut; Doch kommen auch Stellen vor, worin auf dieſen Unterſchied nicht allemal ſcheint Rückſicht genommen worden zu ſeyn; z. E. Cels. Medic. I, 3; *a* balneo venientibus Asclepiades potionem frigidum non inutilem judicavit; Liv. XXIV. 44; und L. V, c. 22. —

Auch findet man *a* oder *ab* hin und wieder für de oder ex als beim Plaut. Amphit. II, 2, 219; Quid si adduco tuum cognatum huc *a* navi Naucratem; Ebendaſ. III,

3, 12; Tu gubernatorem *a* navi huc evoca verbis meis; Mostell. IV, 1, 6; faciunt *a* malo peculium; i. e. *ex* verberibus et plagis; — Caes. B. G. 1, 22. Zuweilen findet ſich auch *a*, *ab* für Praeter; Plaut. Trinum. II, 1, 12; *ab* re consulit blandiloquentulus; für consulit praeter rem et contra utilitatem; — Auch ſtehet *a* für *ex* unter, Caes. B. G. II, 25; nonnulli *ab* novissimis deserti proelio excedunt; — *A* mit einem Ablativ und mit dem Verb. laborare verbunden, heißt: leiden an etwas, Mangel an etwas haben ꝛc. Caes. B. G. VII, 10; ne *ab* re frumentaria duris subvectionibus laboraret; —

Bei Angabe und Beſtimmung eines Abſtandes oder einer Entfernung der Oerter von einander ſetzt man ebenfalls *a* oder *ab*; Caes. B. G. I, 43; Hic locus aequo fere spatio *ab* castris utriusque aberat; von beider ihrem Lager; Liv. XL, 31; Adrumetum, quod abest *a* Zama circiter millia passuum trecenta; — Auch Fälle mit unterdrücktem *a*; unter vielen nur eines; Curt. III, 1; Gordium, p ri intervallo Pontico et Cilicio mari distans; — Gleiche Bewandniß hat es auch mit der Angabe und Beſtimmung einer Zeit-Entfernung; wozu aber ein aufmerkſamer Leſer die Beiſpiele leicht ſelbſt auffinden wird. — Die Namen der Städte und anderer Orts-Beſtimmungen ſtehen im Lat. auf die Frage: Woher, der Regel nach im bloßen Ablativ; (im gr. theils mit der Präpoſition ἀπο und dem Genit., theils ohne Präpoſit.); Caes. B. C. I, 24; Pompejus Luceria proficiscitur Canusium; Doch giebt es auch im Lat. viele Fälle, worin der Name des Orts auf die Frage: woher, ebenfalls mit der Präpoſit. *a* und dem Ablat. ſtehet; Sall. B. Jug. c. 61; *ab* Zama discedit; Caes. B. C. III, 24; discessit *a* Brundisio; Liv. XXVI, 1; *a* Capua movere statuit castra; Sall. B. J. c. 82; Liv. V, 28; —

Auch ſteht *a* oder *ab* nicht ſelten bei einer Wegſchaffung, Reinigung, von wo (auch im abſtracten metaphor. Sinne); Cic. Or. pro Rabir. c. 4; Expiandum

forum populi Romani *ab* illis nefariis sceleris vestigiis esse dico, von jenen abſcheulichen Spuren des Laſters ꝛc.; Liv. VI, 16; Cic. pro Sull. c. 9; plenum forum est eorum hominum, quos ego *a* vestris cervicibus depuli, *a* meis non removi, die ich mit Nachdruck von euren Nacken verdrängt habe ꝛc. —

A, ab ſteht nicht ſelten für ante, vor; Plaut. Cistell. 4, 1, 7; Hinc *ab* ostio jacentem (sc. cistellam) sustuli; Merc. 2, 4, 9; scio; omnia ego istaec auscultavi *ab* ostio; Ovid. Fast. I, 710; und F. II, 686; in Hinſicht auf Zeitbeſtimmung; — Auch ſteht ab, a, zuweilen für post, nach; Ovid. Metam. III, 273; Surgit *ab* his *solio*, für postquam Juno haec dixerat, solium reliquit; Nach dieſer Rede ſteigt ſie vom Throne herab; dieſe kurze Sprechart iſt, auch nach der Bemerkung Schirach's in ſ. Clav. poët. class. T. 2, bei den Lateinern häufig genug zu finden; — Eine ſolche Kürze im Ausdrucke findet ſich auch in folgenden Stellen, als: *ab* aliquo cadere für cadere *ab* aliquo interfectum; Ovid. Metam. V, 192. Magna feres — solatia — *a* tanto cecidisse viro; Plin. H. N. XI, 37. hat ebenfalls: perire *ab* aliquo; wie ſchon Burmann daſelbſt bemerkt hat; Ferner Ovid. Met. XIII, 597; primisque sub annis occidit *a* forti — Achille; In gleichem Sinne findet ſich auch bei den Griechen ὑπο, ſ. Hom. Iliad. x, 242. etc. —

A, ab macht auch zuweilen eine Umſchreibung des Genit. oder eines Adject. in Bezug auf Beſitz, Familie, Vaterland ꝛc.; Plaut. Stich. V, 1, 7; Cadum modo hinc, *a* me (für e domo mea) huc cum vino transferam; Pseudol. 2, 4, 45. *a* nobis, d. h. e domo nostra; Pseud. I, 2, 69; *a* sene, für in domo senis; Mil. glor. II, 1, 76; Foris concrepuit hinc *a* vicino sene, für foris aedium nostri senis; —

Abhinc, Adverbe; ſeit, vor; ſchon vor; von jetzt an; (gr. ἤδη). Man findet dieſe Partikel in den alten röm. Schriftſtellern mit dem Accuſat. und Ablat. der Zeitbeſtimmung, und mit Verb. im Präterito verbunden.

Gewöhnlich nimmt man hierbei an, daß die Rection des Accuſat. oder Ablativs nicht eigentlich von dieſer Partikel, ſondern von einer ausgelaſſenen Präpoſition, nehmlich *ante*, beim Accuſat., und *a* oder *ab* beim Ablat., abhange. Hr. Rambach in ſeiner Grammat. p. 420. rechnet hierzu auch noch die Präpoſit. *in*; Cic. Divin. II, 57; Demosthenes, qui *abhinc* annos prope trecentos fuit; der faſt vor 300 Jahren gelebt hat ꝛc.; Ter. Andr. I, 1, 43; Mulier quaedam *abhinc* triennium ex Andro commigrauit huc viciniae; ſeit 3 Jahren ꝛc.; Vell. Paterc. I, 14; — Cic. Or. pro Rosc. Q. 37; Roscius litem decidit *abhinc* annis quatuor; Plaut. Mostell. II, 2, 63; Cic. ad Attic. XII, 17; — Zu merken iſt hierbei noch, daß dieſe Partikel *abhinc* dem Accuſ. und Ablativ ſowohl vor als nach und auch zwiſchen ihre Caſus ſtehe; daß ferner der Accuſat. bei dieſer Partik. mehr im Gebrauche gefunden werde, als der Ablativ. — Daß *abhinc* auch mit einem temp. futuro ſich verbinde, iſt wohl nicht leicht anzunehmen, ob man gleich dies mit einer Stelle aus dem Pallad. IV, 13: Septimo anno omnes dentes equi explentur. Latent *abhinc* aetatis notae, zu beweiſen ſucht. Scioppius und Gesner, der erſtere in ſ. Grammat. philosoph. L. II, P. 2, c. 3, der andere in ſ. Thesaur. scholast. ſind für den Gebrauch des *abhinc* mit dem Fut. temp.; Gerhard Voß und Buchler, und mit ihnen auch Joh. Vorſt in ſ. Buche: de Latinitate merito suspect. c. 18. p. 163. ſind wider denſelben. Jene obige Stelle iſt, allein genommen, auch auf keine Weiſe befriedigend; die guten röm. Schriftſteller bedienen ſich immer der Partikeln *ad* oder *post*, wenn die Rede von einer Zukunft iſt. — Hadrian de Sermone lat. et modis loquendi ſpricht alſo: Observatum item est in adverbio, *Abhinc*, quandoque ablativo, quandoque accusativo jungi; aber nicht, daß hierbei Ellipſis Statt fände. — *Abhinc*, wenn es im Satze auf keinen Caſus Bezug hat, und dann als ein wirklich Adverb. ſteht, bedeutet von jetzt an, von nun an, jetzt, als

Lucret. de N.R. III, 968; Aufer *abhinc* lacrimas — compesce querelas; —

Absque, Präpoſit., ohne, außer; (gr. ἄνευ, χωρὶς, (δίχα) mit Genitiven verb.) für sine, praeter, mit dem Ablat. findet ſich in komiſchen Dichtern, Plaut., Terenz, aber auch in proſaiſchen Schriftſtellern, obgleich Joh. Vorſt in ſ. B. de Latinit. merito susp. c. 9, p. 78. ſagt, daß man dieſe Präpoſit. *absque* für sine, zur Zeit des Cicero kaum in den Schriften finden würde. Und doch hat ſie ſelbſt Cicero ad Attic. I, 16; Nullam a me epistolam ad te sino *absque* argumento - venire; Invent. I, 36; et est quaedam argumentatio, in qua nihil valet *absque* approbatione; ohne Beweis keine Gültigkeit hat; Plaut. *Pers.* V, 2, 55; Quintil. inst. orat. VII, 2; u. Lactant. IV, 13, 8; Hic deus noster est, et non deputabitur alius *absque* illo, außer ihm; —

Absque, mit dem Verbe: esse und dem Pronom. demonſtrat. im Ablat. als: *absque te*, (me, eo, hoc (uno) etc. *sit*, (esset foret etc.) geſchähe es ohne ihn (ungefähr wie der Deutſche ſich hier ganz kurz elliptiſch ausdrücken würde: ohne ihn, oder, wäre (war) er nicht) iſt eine Formel, die vorzüglich dem Plaut und Terenz eigen iſt; Plaut. Menaechm. V, 7, 33. *Absque te esset*, hodie nunquam ad solem occasum viverem; wäreſt du nicht ꝛc.; Ter. Hec. IV, 2, 25; Quam fortunatus ceteris sum rebus, *absque hac una foret*; wäre nur dies eine nicht; Phorm. I, 4, 11; und Plaut. Capt. III, 5, 96; —

Absque für praeter, außer (der Griechen ihr χωρὶς) findet ſich nur in den Schriftſtellern eines ſpätern Zeitalters, als bei Lactanz, Symmachus, Solinus, Hieronymus ꝛc.; Symmachus in ſ. Epist. II, E. 36; *absque* paucis, qui me secuti sunt; Solin. Polyhist. c. 46; postera parte purpureus *absque* cauda; daher der Gebrauch dieſer Partik. für praeter nicht anzuempfehlen iſt. —

Ac und **atque**, Conjunct. und, auch nicht ſelten, als; die erſtere Partik. wird bei der Anwendung, nach der faſt

allgemeinen Behauptung der Grammatiker niemals, wenigſtens beim Cicero nicht, vor einem Vocale, auch nicht leicht vor c und q; die letztere aber immer, wenigſtens am häufigſten, vor einem Vocal, geſetzt gefunden. Denn daß *atque* auch vor einem Conſonanten ſtehen kann, beweiſet ſelbſt Cicero hin und wieder; als Or. pro Sext. c. 8; Habeo quem opponam, labi illi *atque* coeno; ebendaſ. c. 42; Or. pro Marc. c. 7; Offic. I, 41; im Salluſt geſchieht es häufig; daß auch *ac* vor einem Vocal ſtehen kann, beweiſet Erneſti mit einer Stelle aus dem Liv. XLI, 24; suspectos alios *ac* invisos efficimus; wo aber in der Drakenborch. Ausgabe et ſtehet, in der Gronoviſchen wieder ac; Vor Wörter, die ſich mit c und q anfangen, findet man ac nicht leicht vorgeſetzt, ſondern dafür immer et oder atque, obgleich in der Zweybrücker Ausgabe des Caes. B. G. I, 44. gefunden wird: ac contra; auch beim Liv. III, 47; und Varr. R. r. II, 1, 5; Cicero hingegen beobachtet dies ſehr genau. Andere Schriftſteller, als Sueton, Celſus ꝛc. ſind hierin ſo gewiſſenhaft nicht; ſ. Suet. Claud. c. 12; Cels. VII, 26; und IV, 10; —

Ac und Atque bedeuten oft in comparativen Fällen ſoviel als ſonſt: quam, als; (eben ſo im Gr. και, als, nach κατὰ ταυτὰ, oder κατὰ ταυτὸ; oder ἴσα für ἴσως, ὁμόιως etc.) auch erhalten ſie dieſe Bedeutung nach aeque, alius, aliter, aliorsum, secus, perinde, pariter, par, juxta, similis, contra, pro eo, talis, totidem, idem etc. Hiervon aber an den gehörigen Orten mehreres. — Auch ſtehet *ac* und *atque* für quam, als, nach den Adjectiven centesimus, contrarius, dignus, dissimilis etc. als Plaut. Mil. glor. III, 1, 168; Haud *centesimam* partem dixi, *atque* — possim exprimere; Cic. de Republ. VI, 4; qui versantur retro *contrario* motu, *atque* coelum; in einer ganz entgegengeſetzten Bahn, als der Himmel; Ep. ad Div. XII, 13; *digne*, *ac* mereor; — Noch anzumerken iſt hierbei, daß man in den beſten Rednern nach

Comparativen höchſt ſelten *ac* oder *atque*, ſondern quam, geſetzt findet; —

Atque findet man beim Plaut in Antworten, wo es faſt dem deutſchen Ja, entſpricht, als Bacch. III, 6, 9; Num quae advenienti aegritudo objecta est? MN. *atque* acerrima; Menaechm. I, 2, 40; Ecquid audes de tuo istuc addere! PE. *atque* hilarissime. O ja, mit größtem Vergnügen. Doch ſcheint es, als wenn dieſe Partikel nicht gerade weg allein als Antwort ſtehe, ſondern immer in Verbindung mit Adject. oder Adverbien, indem das vorhergehende ſtillſchweigend beſtätiget wird. —

Daß *atque* hin und wieder für atqui, nun, doch, im Anfange der Perioden und bei periodiſchen Uebergängen ſtehe, will Hr. Ruperti in ſeiner Edit. des Sil. Italic. Punic. II, v. 134. darthun, wenn er bei den Worten: *Atque* illum, raptim promentem in proelia telum, Hannibal excussi praevertit turbine saxi; in der Note dazu ſagt: *atque* pro *atqui* positum videtur, ut in periodorum initiis et transitionibus, und dies mit mehreren Stellen zu beweiſen ſucht, als: Cic. Or. pro Arch. c. 7; und Or. Philipp. III, 9; Catil. III, 2; Ter. Andr. I, 5, 20; und 5, 65; IV, 1, 16; Plaut. Casin. II, 6, 12; Bacch. I, 1, 53; V, 2, 68; — Nisi potius, wie Hr. Ruperti fortfährt: his locis cum Schellero in Lexic. *atqui* legendum censeas; auch noch bei Virg. Aen. VI, 162; Auch iſt dies die Meinung Burmann's, ad Val. Flacc. IV, 1; —

Daß die in periodiſchen Sätzen zuweilen vorkommenden lat. Partikeln: *ac non*, *atque non*, auch: *et non*, und nicht, nicht aber (gr. *καὶ οὐ*, aber ſeltner, doch bisweilen, ſ. Dem. Or. pro Coron.) mit einander verbunden bleiben, und nicht, wie ſonſt, in nec und neque verwandelt worden ſind, davon iſt wohl der Hauptgrund darin zu ſuchen, daß die Negation: *non*, mehr mit den folgenden Worten des Satzes in Verbindung ſtehe, als mit den Conjunct. *ac* und *atque*, auch *et*; und dabei hauptſächlich auf den im Bezug liegenden negativen Nachdruck geſehen

werde; Cic. Or. pro Dom. c. 50; Papiria lex vetat, aedes injussu plebis consecrari; Sit sane hoc de nostris aedibus, *ac non* de publicis templis; dies muß in der That von unſern eigenen Wohnungen, nicht aber von den öffentlichen Temp. gelten. Gleich darauf noch einmal. Liv. VIII, 27; Tarentini — post quam Romanos urbe potitos accepere, velut destituti, *ac non* qui ipsi destituissent, increpare Palaepolitanos, ira atque invidia in Romanos furere; Ter. Adelph. III, 4, 29; — *Atque non* iſt aber etwas ſelten; Plin. H. N. VII, 26, ſteht: Caesar apud Thapsum Scipionis litteras concremavit optimae fidei, *atque non* legit; und las es (das Schreiben) nicht; (ohne es zu leſen); von *et non* unten; —

Die Verbindung des *ac etiam* iſt, wenn nicht beide Partikeln durch etwas anders getrennt werden, eine faſt ungewöhnliche Redeformel. Die im Suet. Caes. c. 26, und c. 55; auch ebendaſelbſt Aug. c. 19. vorkommenden Beiſpiele hierzu, fallen weg, weil in den beſſern Ausgaben, als z. B der Erneſtiſchen: *atque etiam*, ſtehet, und nicht: ac etiam. Sobald aber etwas zwiſchen inne zu ſtehen kömmt, ſo erhält auch jene obige Formel wieder ihre Gültigkeit. Erneſti in ſ. Initiis doctr. solid. (Theol. natur.) §. 3. p. 230. ed. V; Multi fuere, *ac* forte *etiam* nunc sunt, qui — tollant; — Manut. in ſ. Epist. V, 8. Si quis est qui valde cupiat, *ac* te *etiam* — hortetur is ego sum; — Doch führt Gesner in ſ. Thesaur. schol. zu dem obigen erſtern Falle einige Beiſpiele aus dem Cels. de Medic. II, 6; Plin. Ep. X, 46. an, und erklärt ſie für pleonaſtiſche Form. Auch hier macht der Sprachgebrauch Ausnahmen. —

Man ſagt, daß *atque* in den lat. Dichtern für statim, ſogleich, ſtehe, ſ. Schotte's observat. poët. II, 24; Allein auch Cicero ſoll, wie Gesner in ſ. Thes. schol. T. I, p. 511. anführt, ſich eines gleichen Ausdrucks bedient haben (de Leg. II, 4.) Si in jus vocat *atque* eat; ſo gehe er ſogleich dahin; — Mir ſcheint es aber,

als wenn hier das *atque* ganz daſſelbe bedeute, was nicht ſelten auch bei den Deutſchen, und, für ſo ſagen will: ſuchet, und ihr werdet findet; welches dann mit einigem Nachdrucke ſtehet; ſ. Daviſius auch Gronov beim Liv. XXVI, 39; Ducker und Drakenborch beim Liv. XXVII, 21. — *Ac quoque; atque etiam; atque quoque*, und auch, oder wie Facciolat will, auch ſogar, im Anfange und in der Mitte einer Periode. Man ſehe nach beim Plin. Ep. VI, 31; Cic. Offic. I, 26 und 30; Liv. XLIV, 22 und 28. etc. — *Atque*, mit *etiam*, im Anfange eines Satzes oder Periode, unmittelbar verbunden, ſcheint dann und wann faſt überflüſſig zu ſtehen, wie beim Cic. Amicit. c. 14; *Atque etiam* mihi quidem videntur — amabilissimum nodum amicitiae tollere; Auch ſcheinen mir ꝛc. — Hierbei merke man ſich noch, daß nach der Behauptung Erneſti's in ſeinen Monument. ingenior. gegen den Facciolat, *ac quoque* nicht immer eben das bedeute, was *et etiam*, nehmlich auch ſogar; ſ. Cels. de Medic. IV, 10; *Ac* insuper *quoque* recte quaedam malagmata injiciuntur. —

Ac, verbunden mit *si*, bedeutet nicht ſelten ſoviel als quasi, als wenn, beſonders nach den Partikeln juxta, pro eo, perinde, non secus, similiter; beim Cic. Or. p. redit. in Sen. 8. Qui me officiis juxta *ac si* meus frater esset, sustentavit; nicht anders als wenn er — wäre. Caes. B. Civ. III, c. 1; Das weitere hierüber an ſeinem Orte. —

Atque, mit adeo verbunden, findet Statt, wenn ich z. B. im Satze etwas vorher geſagtes beſſer zu berichtigen und zu erläutern ſuche, beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 10; Hoc consilio, *atque adeo* amentia impulsi — eum jugulandum vobis tradiderunt; und ich möchte ſagen (oder vielmehr) Tollheit ꝛc. Ebendaſ. c. 35. —

Noch findet man *atque* auch bei unerwarteten, überraſchenden Ereigniſſen, mehrmals, beſonders beim Plaut und Terenz, für hem! Ha! Ei; Ter. Eun. III, 2, 2.

(um nur ein Beiſpiel zu geben) *Atque* eccum: salve; Ha! er ſelbſt; (Ei! da iſt er ja ſelbſt) willkommen. —

Atque iſt auch eine Uebergangsformel, welche die Rede verbindet; beim Cic. de Orat. I, 22; *Atque*, inquit Sulpicius, hoc primum a te quaerimus; Nun ſo fragen wir ꝛc. de Legg. III, c. 9; ſ. Erneſti Index Ciceron. s. l. *atque;* auch Burmann ad Val. Flacc. IV, 1; —

Atque ita, iſt eine dem Phädrus gewöhnliche und ſehr zierliche Redart; ſie ſcheint auf eine ſchnell ſich ereignende Handlung nach einer nur erſt im Bezug ſtehenden geendigten Rede hinzudeuten, und dem e vestigio, sine mora etc. gleich zu ſeyn, auf der Stelle, ſogleich; Mit dieſen Worten, wenn locutus, a, um dabei ſtehet; beim Phaedr. I, 22, 9, *atque ita* locutus improbam leto dedit; ebendaſ. L. I, 1, v. 13; *Atque ita* correptum lacerat injusta nece: L. I, 16, 5; L. IV, 3, 9; Gell. X, 29; ſ. Schir. Clav. poet. class. P. I; Daß *atque* ſoviel als statim oder continuo bedeute, lehrt auch Gronov ad Liv. XXVI, c. 39. und ad Tac. Hist. III, 17; ferner ſtimmt auch G. Corte hiermit ein, ſ. Cicer. ad div. X, 31;

Auch ſcheint *Atque* hin und wieder für *simulatque, simulac*, ſobald als, zu ſtehen; Plaut. Merc. III, 1, 34; ita edepol deperit te, *atque* hodie primum vidit; ſobald als er dich heute zum erſtenmale ſah; Bacch. III, 6, 20; Casin. IV, 4, 21; — Für imo oder imo vero, beim Plaut. Mil. gl. II, 3, 66; Trucul. I, 2, 24; —

Actutum, Adv. ohne Verzug, geſchwind, eilig ꝛc. (gr. αὐτίκα und αὐτίκα μάλα, continuo, exclusa omni mora) entſpricht ſelbſt nach dem Urtheile des alten Grammatikers Feſtus, dem Adv. confestim oder sine dilatione, ohne Aufſchub; es kömmt dieſes Adverb. vor beim Cic. Or. Philipp. XII, 11; Ego mortem *actutum* futuram puto; Ter. Phorm. V, 6, 16; Sed isne est, quem quaero, annon? ipsus est; P. congredere *actutum*, den Augenblick komm her; ſiehe über dieſe Stelle die Anmerkung des Hrn. Schmieders in ſ. Ueberſetzung

des Terenz, p. 185. nach; ferner beim Terent. Adelph. IV, 4, 28; Liv. XXIX, 14; *actutum* in Italia fore nunciavit; Plaut. Pseud. I, 2, 53; u. Asinar. III, 3, 115; —

Ad, Präpoſit., Zu, bis zu, bis an ꝛc.; iſt zu bekannt, als daß ich nöthig hätte, hier noch Beweiſe dazu beizubringen; —

Ad, bei, an, in Beſtimmung und Angabe eines Orts, einer Gegend, auf die Frage: Wo? überhaupt (gr. ἐπὶ, (für παρά) mit dem Dat.) Cic. Ep. ad Div. II, 21; Fatum fuit, exercitum pop. *ad* lacum Thrasimenum interire; de Orat. II, 63; Liv. XXII, c. 14; *Ad* Furculas Caudinas ab Samnitibus sub jugum missi sunt Romani; bei Furculae Caudinae ſind ꝛc.: Cic. ad Div. XII, 14; —

Ad, ſo viel als in, bei Ortsbeſtimmungen, in; Liv. XXX, 40; Senatus *ad* aedem Bellonae habitus est, im Tempel der Bellona; ſ. Erneſti in ſ. Glossar. Livian. sub *Ad*; Cic. ad Div. XI, 18; *ad* omnia deorum templa gratulationem fecimus; Liv. XXII, 1; —

Ad, nicht ſelten ſoviel, als: bei, in Hinſicht auf Vorfallenheiten, Ereigniſſe, auch Nachrichten, die unerwartet kommen; ſ. Tacit. Histor. III, 56; Vitellius *ad* omnes nuntios — trepidus erat; zitterte bei allen Nachrichten ꝛc.: ebendaſ. Hist. II, 73; Plerumque *ad* nomen Vespasiani Vitellius excitabatur; Hist. XXII, 7; Feminam, ferunt, — *ad* primum conspectum redeuntis filii gaudio nimio exanimatam; Liv. IX, 22; —

Ad, bei, gegen, ſoviel als ſonſt: sub, mit dem Accuſ. (im Gr. περὶ mit dem Accuſat.) in der Angabe einer nahen oder entfernten, gewiſſen oder ungewiſſen Zeitbeſtimmung; Liv. I, 7; Hercules *ad* primam auroram Somno excitus quum perlustrasset oculis, bei anbrechender Morgendämmerung ꝛc.; Cic. ad Div. I, Ep. 59; *ad* lucem denique - dormitare coepi; Gegen Morgen ꝛc.; Suet. Domit. c. 16; und Neron. c. 27; —

Ad, bis in, bis auf, bis zu, ſobald es auf Beſtimmung und Angabe eines Ziels oder Grenze des

Orts, der Zeit, auch in Betreff des Alters und der Dauer hinweiſet; Caes. B. Civ. III, 66; Ab angulo castrorum sinistro munitionem *ad* flumen perduxerat; B. Gall. VI, 25; Hercinia silva — pertinet *ad* fines Dacorum; auch Curt. III, c. 9; — Caes. B. G. I, 26; *Ad* multam noctem — pugnatum est; bis tief in die Nacht hinein ꝛc.; Curt. III, c. 2; Liv. XL, c. 50; — Cic. de Senect. c. 7; Sophocles *ad* summam senectutem tragoedias fecit; und c. 6; —

Ad, nach, zu, auf die Frage: Wohin, wenn eine Bewegung von einem Orte an einen andern hin damit angedeutet wird, findet man nicht ſelten mit Städte- und andern Ortsnamen im Accuſat. verbunden, wo eigentlich auf jene obige Frage der bloße Accuſat. der Oerter-Namen geſetzt zu werden pflegt. Beiſpiele zu dem erſtern Falle liefern uns ſogar die beſten alten Schriftſteller Roms, als: Caes. B. C. III, 30; omnibusque copiis *ad* Asparagium pervenit; L. III, c. 39; *ad* Noricum venit; L. III, 98; Liv. IX; c. 22; *ad* Saticulam cum supplementis venit; Sallust. B. J. c. 75. und ebendaſ. c. 57; Liv. VI, c. 32; und VIII, c. 1; auch L. XLII, c. 67. zweimal etc. —

Ad, für versus, gegen, gen, hinwärts; wenn die Rede von einer Lage, Richtung der Gegenden oder eines Ortes ꝛc. iſt; Curt. VI, 4; Terra vergit *ad* Septentrionem, gen Mitternacht; gleich darauf *ad* occasum; Varr. de R. r. I, c. 7; Ager spectat *ad* meridianam coeli partem; Cic. in Catil. III, 8; und Caes. B. G. I, c. 1; —

Ad, für contra, adversus, gegen, wider, auch für, bei Anführung phyſical. und moral. Uebel ꝛc.; (gr. πρὸς mit dem Accuſat. z. E. πρὸς τὴν νόσον ποιεῖν, adversus morbum utile esse ſ. Cic. de Offic. III, 24; Si quis medicamentum cuipiam dederit *ad* aquam intercutem wider die Waſſerſucht ꝛc.; de Divinat. I, c. 10; Quid Scammoneae radix *ad* purgandum, quid aristolochia *ad* morsus serpentum possit; Liv. XXXVI, 32; Testudo, tuta *ad* omnes ictus; und Ter. Heaut. III, 2, 34; Cic. de

Divin. I, c. 7; herbarum genera — *ad* morsus bestiarum, *ad* oculorum morbos, *ad* vulnera; —

Ad, für secundum, convenienter, accommodate, gemäß, nach; (gr. ebenfalls πρὸς mit dem Accuſ.) Cic. de Amicit. c. 25; Est vitium levium hominum, atque fallacium, *ad* voluntatem loquentium omnia, nihil *ad* veritatem; Caes. B. G. I, 31; Si qua res non *ad* nutum aut *ad* voluntatem ejus facta sit; nach ſeinem Winke oder Wunſche; Sallust. B. J. c. 19; *ad* necessitatem rei satis dictum est; auch Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, Ep. 1, 8; und Liv. VII, 2. *ad* manum cantari-coeptum; nach der Erklärung Gronovs, ſoviel als: gesticulationi quae *saltando* fiebat, et loquaci manu, cantando respondere, et pronuntiare modulate, quae histrio agat; —

Ad, auf, ungefähr, an, bei, in Hinſicht auf eine Zahlangabe von Menſchen oder anderer Dinge, die aber nicht mit entſchiedener Gewißheit angegeben werden können; (gr. πρὸς mit dem Accuſat. der Zahl Angabe); Es entſpricht dann *ad* dem ſonſtigen circiter; Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 1; Sane frequentes fuimus, omnino *ad* ducentos; Liv. XLI, 26; Romanorum impetum Celtiberi sustineri nequiere, sed pulsi sunt; *ad* quindecim millia caesa aut capta; an 15,000 blieben auf dem Platze ꝛc.; Caes. B. G. I, 31; Curt. III, 3; Hierbei iſt noch anzumerken, daß der Gebrauch und die Verbindung des *ad* ſich auf mehrere Arten verändere: denn Caes. B. G. I, 15. ſteht: equitatus *ad* numerum quatuor milium; ferner L. II, 33; occisis *ad* hominum milibus quatuor; Auch B. C. L. III, 53. *ad* duorum milium numero ceciderunt. S. hierüber Morus in ſ. Ind. latinit. ad Caes. sub Ad. —

Ad, für ratione, quod attinet, quod pertinet ad, oder qua mit dem Accuſat. in Anſehung, in Rückſicht, was anbelangt, in Betreff; (gr. κατὰ oder πρὸς) Cic. Or. in Verr. III, 22; Vidi forum comitiumque adornatum *ad* speciem magnifico ornatu; *ad* sensum cogitationemque acerbo et lugubri; Or. pro Cluent. 70; Lactant.

de Ira c. 10. §. 41; opus mundi, quo nihil potest esse nec dispositius *ad* ordinem nec aptius *ad* utilitatem, nec ornatius *ad* pulchritudinem; nec majus *ad* molem; Tacit. Ann. I, c. 64; — Oft bezeichnet auch *ad* mit ſeinem Accuſat. einen Zweck, Vorſatz, Abſicht, und dann überſetzt man es durch: für, wegen, zu, auch durch um mit einem deutſchen Infinitiv; Cic. in Catil. I, 4; Jam intelliges, multo me vigilare acrius *ad* salutem quam te *ad* perniciem reipublicae; Liv. XL, 56; Caes. B. C. III, 110; hi regum amicos *ad* mortem deposcere — consueverant; Liv. I, 43; *Ad* equos emendos dena millia aeris ex publico data; (auch hier findet im Gr. πρὸς Statt.) —

Ad deutet oft auch auf einen Erfolg, Ausgang einer Sache, eines Ereigniſſes hin, zu; Cic. ad Q. Fratr. III, 4; Pompejus si in urbem introisset, ad inimicitias res venisset; zu Feindſeligkeiten ꝛc.: beim Sallust. B. Jug. c. 13; Vell. Pat. II, 119; exercitus, inclusus silvis, paludibus, insidiis ab eo hoste *ad* internecionem trucidatus est; Lact. instit. II, 8, 4: —

Ad mit ſeinem Subſtant. dienet oft zur Umſchreibung eines Adjectiv's oder Particip's, (im Gr. ebenfalls πρὸς mit dem Genitiv); Virg. Aen. X, 252; leones *ad* frena für frenati; — Auch zur Umſchreibung eines Subſtant. welches ein Amt oder Bedienung bezeichnet; Virg. Aen. IX, 648; Fidusque *ad* limina custos; für janitor, Catul. XII, 16; homines *ad* lecticam, für lecticarii, Sänftenträger, Heiducken; Propert. IV, 8, 32; Lydamus *ad* cyathos; i. e. οἰνοχόος Mundſchenk; Liv. XXXIV, 6; servi *ad* remum für remiges; XXII, 19; Liv. VII, 5; ſ. Sigonius und Erneſti in ihren Ausgaben des Livius über dieſe Stellen; —

Ad, ſoviel als coram, vor, bei, gegen, in Gegenwart; Cic. ad Attic. XII, 29; Hae causae si manebunt, quaerenda erit excusatio *ad* Brutum; gegen den Brutus; Ep. ad Brut. Ep. 15; Or. pro Ligar. 10; *Ad* judicem sic agi solet; vor dem Richter, gleich darauf:

Sed ego *ad* parentem loquor, erravi, temere feci, poenitet; p. Roſc. XV. —

Ad, in Beziehung einer Natur-Vorfallenheit, oder eines ſonſtigen Ereigniſſes, das angenehm oder unangenehm für uns ausfällt, bedeutet dann: bei, auf; Suet. Domit. c. 7; *Ad* ſummam quandam ubertatem vini, frumenti vero inopiam — edixit, ne quis in Italia novellaret; Bei einem ſehr großen Ueberfluſſe am Weine ꝛc. Nep. Attic. c. 10; *ad* adventum Imperatorum de foro deceſſerat; auch Liv. XLII, c. 67; *ad* horum preces — in Boeotiam duxit; XXXIV, 56; und LIX, c. 22; wo Erneſti ſagt, daß *ad* ducis *caſum* perculſa — eſt multitudo, ſtünde für ducis caſu; dem ich aber nicht ganz beipflichten kann. —

Ad *tempus*, zur beſtimmten Zeit; Liv. XXVIII, 25; Cic. ad Attic. XIII, 45; — Gleiche Bewandniß hat es auch mit: ad diem, am beſtimmten Tage; auch *ad dictam diem; ad conſtitutam diem; ad horam*; wozu aber Beiſpiele unnöthig ſind; — *Ad tempus* heißt auch nicht ſelten ſoviel, als: in exiguum temporis ſpatium, aliquamdiu auf eine Zeit hin; eine Zeitlang; Cic. de Offic. I, 8. Perturbatio animi plerumque brevis eſt, et *ad tempus;* de Amicit. c. 53; vollſtändiger: de Senect. c. 20; *ad* exiguum tempus; —

Ad *tempus* heißt zuweilen auch ſoviel, als: ut fert temporis conditio; nach Beſchaffenheit der Zeit-Umſtände, ſo wie es die Zeit erfordert; Cic. ad Div. X, 9; Si itineri meo ſe oppoſuerit Lepidus, *ad tempus* conſilium capiam; —

Ad *poſtremum, ad extremum, ad ultimum etc.* elliptiſche Formeln, bei welchen tempus zu ſuppliren iſt; zuletzt, endlich; Man findet ſie in den beſten Schriftſtellern; Caes. B. G. VII, 53; Cic. Offic. III, 23; Ep. ad Q. Fratr. I, 1; Liv. XXX, 15; und L. III, 25; Curt. III, 1; — *ad ultimum* heißt auch hin und wieder ſoviel als: *ad* ultimum gradum, bis auf den höchſten Grad, bis aufs höchſte, gewöhnlich mit einem Sub-

ſtantiv im Genitiv verbunden; Liv. II, 56; Patres *ad ultimum* dimicationis rati rem venturam, Claudium — consulem faciunt; ebendaſ. II, 45; — *ad ultimum*, wie *ad extremum*, ſoviel als: ad finem vitae usque; Liv. XLV, 19; Fidem praestitit fratri *ad ultimum;* Curt. VI, 5; Cic. de Finib. IV, 15; — *Ad summum*, aufs höchſte, (genommen) ganz dem Deutſchen gleich; höchſtens, (gewöhnlich auch hier tempus oder numerus zu ſuppliren) Cic. Or. pro Milon. c. 9; Triduo, *ad summum* quatriduo periturus est; ad Attic. XII, 43; und L. II, 1; —

Ad *summam*, im eigentlichen und uneigentlichen Sinne; in Summa; mit einem Worte; überhaupt; im Ganzen; bei Rechnungen, Zahlungen, am Gelde, oder ſonſtigen Zuſammenfaſſungen ins Ganze; Liv. XLV. 4; Marcellus decem pondo auri, et argenti, *ad summam*, sestertii decies in aerarium retulit; Cic. de Offic. I, 41; und ad Div. XIV, 14; *ad summam*, animo forti sitis; Ueberhaupt, mit einem Worte, ihr müßt ꝛc. ad Attic. XV, 1; —

Ad *verbum*, von Wort zu Wort, für das ſonſtige fehlerhafte verbotenus; Cic. de Fin. I, 2; Fabellae latinae, *ad verbum* de Graecis expressae; Quaest. academ. IV, 44; Crantoris libellus de luctu *ad verbum* est discendus; de Divinat. I, 44; Suet. Caes. 30 und 35; — Beim Quintil. instit. or. IX, c. 1; ſteht auch ad litteram, buchſtäblich, (wörtlich) z. E. locum *ad litteram* subjeci, i. e. wie Erneſti will, totidem verbis ac litteris; —

Ad *id*, für ideo, daher, deswegen, findet ſich nach der Bemerkung Erneſti's in ſ. Liviſchen Glossar. beim Liv. XXXVII, 27; leviora et *ad id* fabrefacta navigia; Tacit. Ann. XII, 37; —

Ad *hoc* oder *ad haec*, für praeterea, insuper, überdies, hierbei; findet ſich beim Sallust. B. Cat. c. 21; *ad hoc* maledictis increpabat omnes bonos; und c. 30, 31; Tacit. Hist. I, 6; Liv. II, 45; *ad haec* in novitatem

generis originisque — jacere; auch XXXIX, c. 5; Curt. III, c. 3; —

Ad *unum omnes* oder *omnes ad unum*, auch *ad unum*, mit Weglaſſung des Wortes, omnis; alle und jede, vom erſten bis zum letzten; alle ohne Ausnahme; (gr. οἱ καθ᾽ ἕνα πάντες, oder εἷς ἕκαστος, πᾶς ἕκαστος, oder ἕκαστος πᾶς, auch blos, wie im latein., οἱ καθ᾽ ἕνα, mit Weglaſſung des παντες); Oft vorkommende Fälle; Nur hüte man ſich usque mit hineinzuſchieben. ſ. Liv. XXI, 42; Quum *ad unum omnes* ferrum pugnamque poscerent; Cic. de amicit. c. 23; de amicitia *omnes ad unum* idem sentiunt; ad Div. XII, 14; Auch getrennt, beim Caes. B. C. L. III, c. 27; — Mit Weglaſſung des omnes: Cic. ad Div. X, 16; cui (sententiae) sunt adsensi *ad unum*: Curt. VII, 5; —

Ad für prae, gegen, bei Vergleichungen, (gr. πρὸς, mit dem Accuſat.) Cic. de Orat. II, c. 6; Decimus — vir bonus et non illiteratus, sed nihil *ad* Persium; aber nichts gegen den Perſius; de Legg. I, c. 2; nihil *ad* Coelium; Ter. Eun. II, 3, 69; ehodum dic mihi, estne, ut fertur, forma? P. sane. C, at nihil *ad* nostram hanc; doch gegen dies mein Mädchen iſt ſie doch wohl nichts; Liv. XXII, 22; —

Ad, bei der Angabe einer künftigen Zeit, heißt ſoviel als post, nach; Cic. ad Attic. XII, 45; Nescio, quid intersit, utrum illuc nunc veniam, an *ad* decem annos; L. II, 17; *ad* annos sexcentos, nach 600 Jahren; —

Auch iſt noch zu merken, daß *ad* ſeinem Worte, beſonders dem Pronom. relat. qui, quae, quod, nachgeſetzt werde; Cic. de N. D. L, II, 4; Senatus, *quos ad* soleret, referendum censuit, ſ. Otto Mencke in ſ. observat. Lat. L. p. 15.

Ad id, entweder mit Unterdrückung des Wortes tempus, oder mit ausdrücklicher Setzung deſſelben, kömmt nicht ſelten vor, ſteht aber nicht für adhuc, da dieſes letztere Gegenwart der Zeit, jenes Vergangenheit derſelben bezeichnet; Liv. III, 22; eques (Romanus) quum *ad id* spe-

ctator pugnae adstitisset, da er bis dahin ꝛc.; Caes. B. Civ. III, 79; Haec *ad id tempus* Caesar ignorabat; Cels. I, c. 28; Tacit. Ann. XII, 38, 2; —

Adeo, Adverb der Größe, oder welches in der Rede gern zur Vermehrung der Dinge dienet, wie Danet in ſeinem franz. latein. Lexik. anmerkt, iſt von mannichfaltigem Sprachgehalte, da es erſtlich ſoviel bedeutet, als das bloße: eo, ad id, in eum locum, dahin; Ter. Heaut. I, 1, 61. Postremo *adeo* res rediit: endlich kam es mit der Sache dahin (ſoweit); Heaut. V, 2, 28; *Adeon*, rem redisse etc. Phorm. I, 3, 1; daß *adeo* wirklich und zwar immer mit einem gewiſſen bedeutendem Nachdrucke dem ſonſtigen in eum locum entſpreche, ſiehet man ebenfalls aus Terent. Heaut. II, 3, 118; *in eum* res jam rediit locum; Hiervon findet man in Geſner's Thesaur. scholast. mehrere Beiſpiele. —

Adeo, ſoviel als ſonſt in tantum, im Anfange eines Satzes oder Periode bezeichnet einen nachdrucksvollen Uebergang zu einem mehr auseinander ſetzenden Folge- oder Schluß-ſatze aus dem vorhergeſagten; (Buchner rechnet aber dies in tantum für unächt, und zählt es mit unter die Barbariſmen, welches falſch iſt, da ſelbſt Vell. Paterc. II, 30, 6. ſo ſpricht: Quorum numerus *in tantum* adolevit, ut etc. Unten bei der Part. in, kommen mehrere dergl. Beiſpiele vor;) Dieſes *adeo* heißt dann ſo, ſo ſehr, ſoweit: (gr. οὕτω) beim Cic. Offic. I, c. 11; *Adeo* summa erat observatio in bello (movendo) So ungemein groß war ꝛc.; Lactant. II, 1, 12; *adeo* ex rerum prosperitate luxuria — impietas — nascitur; So ſehr erzeugt ſich ꝛc.; L. II, c. 6, 6; Liv. VII, 12; Plin. Panegyr. 76; — *Adeo* — *ut*, ſo — daß (gr. οὕτως — ὥστε auch ὡς, auch: τοσοῦτον — ὥστε;) Cic. pro Flacc. c. 20; Neminem quidem *adeo* infatuare potuit, *ut* ei nummum ullum crederet; Ep. ad Div. X, 31; *Adeo* est enim invisus mihi, *ut* nihil non acerbum putem, quod commune cum illo sit; ſo verhaßt, daß ich ꝛc.; L. X, 33; Liv. XXII, 5; —

Adeo dient ſowohl im Anfange als in der Mitte eines Satzes oder Periode, zur Unterſtütz- und Beförderung einer Frage, die ſich aufs vorhergehende bezieht. Die Ueberſetzung dieſer Partikel hängt dann immer vom Zuſammenhange ab; Cic. Philipp. II, 7; *Adeone* pudorem cum pudicitia perdidisti, ut hoc in templo dicere ausus sis? So haſt du denn alle Schaam und Sittſamkeit verloren ꝛc.; Lact. V, 12, 2: *Adeone* vobis, o perditae mentes, invisa justitia est, ut etc. gleich darauf noch einmal; Ter. Andr. I, 5, 11; Man ſehe über dieſe letztere Stelle die Note des Hrn. Rect. Schmieders in ſeiner deutſchen Ueberſetzung des Ter. nach. —

Adeo, ſteht oft auch in der Mitte und Anf. einer Wortverbindung, und heißt dann unter einigem Nachdrucke ſoviel als: nun, aber, doch ꝛc. Cic. in Verr. IV, 64; Id *adeo* ex ipso Senatusconsulto cognoscite; Doch dies lernet deutlicher — einſehen; Or. pro Arch. c. 6; Ter. Andr. V, 6, 13. Auch hier hängt die Bedeutung dieſer Partik. jedesmal vom Zuſammenhange ab. —

Adeo, unmittelbar vor ſich mit *atque* verbunden, in der Mitte eines Satzes, ſteht zuweilen für imo, (od., wie Erneſti in ſ. Clav. sub Atque will, für: siue potius oder vielmehr); ja, ja ſogar; (gr. μᾶλλον δὲ) Dieſe Partikel dient dann zur weitern Correction eines vorhergehenden Satzes oder Ausdruckes, der ſchon mit Nachdruck geſetzt iſt; Man könnte oft ſo überſetzen: oder beſſer zu ſagen; Cic. Or. pro Cluent. 29; De foro *atque adeo* de civitate est sublatus praetor; Or. in Catil. I, c. 2; Ducem hostium intra moenia, *atque adeo* in Senatu videtis, ja vielmehr hier in der Rathsverſammlung; und ebendaſ. I, c. 4. — Ueber dieſe Partikel hat ſich auch ſchon der gelehrte Sprachkenner, der Cardinal Hadrian, in ſ. Werke: de Sermone lat. et modis lat. loquendi, weitläuftig erklärt, p. 52. etc. —

Adeo, für etenim, nam, denn, in der That ꝛc. bei ernſthaften Verſicherungen (auch Betheurungen), Vorhaltungen von etwas, das nicht ſeyn ſollte; Ter. Heaut. I.

i, 57; Nulla *adeo* ex re istuc fit, nisi ex nimio otio; Denn dergleichen Streiche kommen blos von allzuvielem Müßiggange her; Liv. VIII, 37; *adeo* postquam Papirium abisse magistratu nunciatum est, arrecti ad bellandum animi sunt; Denn, nachdem ꝛc. Tacit. Dial. de Orat. II, 24; ſ. auch Ern. Glossar. Livian. sub *Adeo*.

Daß adeo auch eine Aufmunterungsformel iſt, dies beweiſet Burmann ad Val. Flacc. 5, 396; —

Noch merke man ſich hierbei folgende Fälle: als *adeo non ut*, für tantum abest, ut-ut; ſogar nicht, daß vielmehr, mit folgendem *contra*: Liv. XXX, 34; Apud hostes — Afri et Carthaginienses *adeo non* sustinebant, *ut contra* etiam — pedem referrent; hielten den Angriff ſogar nicht aus, daß ſie vielmehr ſich zurückzogen; L. VIII, 5; L. III, 2; — *Non adeo — ut non;* und: *ne — quidem adeo — ut non*, ſind Formeln, die bei den Hiſtorikern vorkommen; Nicht ſo ſehr — daß nicht; und nicht einmal ſo ſehr — daß nicht; Tacit. Hist. I, c. 3, 1; *Non adeo* virtutum erat sterile saeculum, *ut non* et bona exempla prodiderit; Suet. Othon. c. 9; *Ne* victi *quidem adeo* afflicti erant, *ut non* in ultionem ignominiae — subirent; —

Adeo *nunquam*, für nedum, unquam, wenn vorhergehet, ne-quidem; Tacit. Ann. VI, c. 15; — *adeo non*, für nedum, Tacit. Ann. III, 34; und Hist. III, 39. und Ann. IV, 40; ſ. Erneſti Not. über dieſe Stellen; — Auch ſteht *adeo* beim Tacit. Vit. Agric. c. I, gegen das Ende nach der Bemerk. Erneſti's: für multo magis nach quoque, et, nequidem; ſ. Hist. III, c. 64; und IV, 80; — *Adeo nihil — ut;* ſogar nicht — daß auch, findet ſich blos bei den Geſchichtſchreibern, als Liv. III, 2; Haec *adeo nihil* moverunt quemquam, *ut* legati prope violati sint; Suet. Vesp. c, 8; —

Adeo — *quasi qui*, ſo — als wie der ꝛc. für sic, (ita) — uti; Ter. Heaut. V, 1, 12; Gaudere *adeo* coepit, *quasi qui* cupiunt nuptias; Dieſe Sprechart iſt etwas ſelten; — beim Plaut. Asin. II, 2, 62. findet man *adeo usque dum*; ſogar

ſogar bis daß; ferner Pseud. IV, 7, 72; *adeo donicum*, für donec; *adeo donicum* ipsus ſeſe ludos fieri ſenserit; freilich wohl nur ſo lange als (bis) er ſelbſt merken wird, daß er ꝛc., — Auch *adeo usque* ut; Bacch. III, 4, 10; und *adeo dum*, Merc. prol. 78; und III, 4, 72. —

Adfătim oder *Affatim*, Adverb der Größe und Menge; Dieſe Adverbial-Endung ſcheint mit der Endung der griechiſchen Adverben auf δην, dergleichen es viele giebt, übereinzukommen. Dieſes Adv. entſpricht nach dem Urtheile des Feſtus in der Bedeutung dem abundanter, ubertim etc. Man ſagte ehemals ſowohl fatim, als affatim; S. Gesners Thesaur. scholast. T. I. s. v. affatim; genug, hinlänglich; im reichen Maaße, im Ueberfluſſe; (gr. ῥύδιν, ῥοδὸν, auch ἅδυν κατακόρως) Es kömmt dieſes Adverb. in den beſten Scribenten des alten Latium's vor; Cic. ad Attic. II, 16; Puto enim, me Dicaearcho *affatim* satisfecisse; de N. D. II, c. 51; Iisdem seminibus et homines *affatim* vescuntur; Plin. Ep. II, 17; auch Sall. B. J. c. 43; Suet. Ner. c. 29; — Man findet dieſes Adv. mit Nomin. Subſtant. im Genitiv verbunden, wie satis, dann iſt es als Adverb. relativ. zu betrachten, als: Liv. XXXII, 16; Agri *affatim* materiae praebebant; L. XXXIV, 26; Auxiliorum *affatim* erat; Plaut. Bacch. III, 3, 94; Just. I, 8. —

Adhuc, Adverb der Zeit, ſcheint eigentlich aus dieſer vollſtändigen Formel: ad hoc sc. tempus, entſtanden zu ſeyn; tempus bleibt elliptiſch weg, ad hoc ſchmilzt in eins zuſammen; huc ſteht ohnedem bei den Alten nicht ſelten für hoc — alſo: *adhuc*; S. Scheffer's Noten zum Petron. Satyr. 26, p. 93. edit. Burmann.; noch, bis jetzt, bisher, bis dahin ꝛc. (gr. ἔτι, auch ἔτι καὶ νῦν) beim Gebrauch deſſelben ſcheint der Römer eben ſowohl auf gegenwärtige als vergangene Zeit geſehen zu haben; Cic. ad Attic. VII, 12; Unam *adhuc* a te epistolam acceperam; Ep. ad Div. VI, 14; Ego tamen Caesari pro te, sicut *adhuc* feci, supplicabo, wie ich bisher gethan habe;

Nep. Milt. c. 5; Qua pugna nihil *adhuc* est nobilius; Caes. B. C. II, 32. —

Adhuc, für praeterea geſetzt, überdies, noch mehr, kömmt beim Cicero nicht gar oft vor. In der Stelle, die man aus dem Cic. de Amicit. c. 9. beibringt, nehmlich: Ortum quidem amicitiae videtis, nisi quid *adhuc* forte vultis, lieſet Erneſti ſtatt *adhuc*, ad haec, und mit ihm noch mehrere; doch findet man auch in vielen alten vortrefflichen Editionen, wie Herr Lenz in ſeiner Edit. Cicer. Lael. c. 9. dargethan hat, *adhuc*; Ich mag demnach das eine oder das andere wählen, der Sinn bleibt ziemlich immer derſelbe. Varr. de R. rust. III, 3, 4; de his sex partibus *adhuc* ista tria genera artificum comparanda: aucupes, venatores, piscatores; wo ebenfalls andere Ausgaben ſtatt adhuc, *adhaec*, leſen; Liv. hat dafür lieber ad hoc, ſtatt: adhuc; ſ. L. II, c. 23. (Im gr. entſpricht dem lat. *adhuc*, (auch ad haec) für praeterea, πρὸς τύτοις)

Mit dem Adv. *adhuc* pflegten Scribenten ſpäterer Zeit, als ein Seneca und Quintilian ꝛc. Comparative zu verbinden, wo es dann dem deutſchen noch, ebenfalls mit Comparat. verbunden, entſpricht; z. E. wenn ich im deutſchen ſage: mein Haus iſt noch größer, als das deinige, ſo würde dies im lat. wohl bei einem Seneca und Quintilian ꝛc. alſo lauten: aedes meae tuis *adhuc* grandiores sunt; aber nicht ſo bei einem Cicero, Cäſar, Varro, Livius, Nepos ꝛc. die dafür lieber etiam ſetzen; Cicero de Orat. I, 38; Illa vero deridenda arrogantia est, in minoribus navigiis rudem esse se confiteri: quinqueremes, aut *etiam* majores, gubernare didicisse, oder noch größere ꝛc. Ep. ad Attic. II, 1; Oratiunculas autem, et quas postulas, et plures *etiam*, mittam; Nep. Attic. c. 5; Cic. ad Attic. XIV, 17; — Einige Beweisſtellen zu adhuc ſ. beim Senec. Ep. 57; und Ep. 85; auch Quintil. XI, 16; Suet. Tiber. c. 16; cui gloriae amplior *adhuc* — cumulus accessit; und ebendaſ. c. 44. —

Adhuc *non*, für nondum, noch nicht, bis jetzt nicht, findet man in guten Scribenten, und iſt daher kein Ger-

manichte; Cic. ad Div. XIV, 6; Pollicem (servum a pedibus) si *adhuc non* est profectus, quamprimum fac extrudas; ad Attic. VII, 25; de Senect. c. 9. quod equidem *adhuc non* amisi; — Mit *adhuc nihil*, für adhuc non oder nondum verhält ſich's eben ſo; Cic. ad Div. IX, 7; Quod quaeris, quando, qua, quo Caesar veniat, *nihil adhuc* scimus; davon wiſſen wir noch nichts; L. IX, Ep. 17. —

Adhuc, ſtehet oft mit folgenden Partik. aliquando, deinde, jam, nunc, dum, in einem auf einander ſich beziehenden Verhältniſſe; Cic. de Orat. I, 58; Concedis eam *adhuc* artem omnino non esse, sed *aliquando* esse artem futuram, bis jetzt — keine Kunſt ſey, ſondern es mit der Zeit, (dereinſt) werden könne; Suet. Tit. c. 11; Senatus obseratis *adhuc* foribus, *deinde* apertis, mortuo Tito gratias agit; Cic. ad Attic. III, 13; — Cic. ad Div. XVI, 18; Indulge valetudini tuae, cui quidem tu *adhuc*, *dum* mihi deservis, servisti non satis; auf die du bisher, ſo lange du in meinem Dienſte ſteheſt, nicht genug geſehen haſt. —

Die Verbindung des *adhuc* mit einem groſsen Zeitabſchnitte, als: *ex infinito jam tempore adhuc*, wie man im Lucret. R. N. L. V, v. 379. lieſet, iſt zu merken, ſchon von undenklichen Zeiten herab. —

Beim Pomp. Mela finden wir auch: *adhuc usque*, bisher, als: L. III, 6; His oris, quas angulo Baeticae *adhuc usque* perstrinximus; — So gebraucht ebenfalls Pomp. Mela *adhuc* vom Orte, noch, als L. III, 6. lin. 76; quam (sc. insulam Codanoniam) *adhuc* Teutoni tenent, die noch Teutonier bewohnen; ganz in dem Sinne, worin auch bei uns Deutſchen das noch vorkömmt, wenn ich jemanden auf ſeine Frage: ob die Grenzen von Churſachſen ſich bis dahin oder dorthin erſtrecken, antworte: Ja, auch hier wohnen noch Sachſen, welche Part. ebenfalls auf Orts- nicht Zeitbeſtimmung hindeutet; ſelten mag aber immer im Latein. dieſer Gebrauch des *adhuc* ſeyn.

Adhuc findet ſich ebenfalls, wie ſonſt ubique und nusquam, mit einem Genitiv von Orts- oder Zeitbeſtimmung verbunden. als Plaut. Capt. II, 3, 25; Ut *adhuc locorum* feci, faciam sedulo; wie ich bisher gehandelt habe ꝛc. Auch Liv. XXVII, 7; ſ. die Note dazu von Gronov, der dieſe Conſtruct. durch eine andere von gleicher Art, als: ad id locorum zu erläutern ſucht, und ſagt, daß locus zuweilen in guten Schriftſtellern ſoviel als tempus bedeute. —

Man hüte ſich aber, der Deutſchen ihr bis jetzt, als zeitbeſtimmende Formel, durch: usque (ad) nunc zu überſetzen, welches allemal falſch bleibt, obgleich Paul. Orosius, ein ſpäterhin lebender ſpaniſcher Scribent, (5ten Saec.) ſich ſo ausgedrückt hat, Histor. L. VII, 2, p. 510; Alexandri arae positae *usque ad nunc* — docent etc. —

Admodum, Adv., eigentlich aber wohl zuſammengeſetzt aus der Präpoſ. und dem Subſtantivs-Accuſat. von modus; alſo: id, quod modus exigit, modo justo convenienter etc. ſo viel, als ein gewiſſes Maas erfordert; das was genug, hinlänglich, iſt; hernach: genug, hinlänglich; ſehr ꝛc. Ueberhaupt hat dieſes Wort vielerlei Bedeutungen, die der Zuſammenhang an die Hand giebt. Nach der Meinung des Jac. Facciolat's, in ſ. Epistol. philolog. Ep. 9. ſoll *admodum* dem ſonſtigen omnino, ſo wie dem griech. παντελῶς entſprechen, und nicht dem satis, vehementer, valde; welche Erklärung aber in vielen Fällen nicht für gültig befunden werden dürfte. Es finden ſich Stellen, wo *admodum* in Verbindung mit Adject. gewiß eher durch ſehr, als durch überhaupt, allerdings, ſich überſetzen läßt, als: Curt. III, 6; Regem sequutus erat Philippus, natione Acarnan, medicus *admodum* fidus, ein ſehr getreuer Arzt (ſo wie man es von ihm erwarten (verlangen) konnte; (doch wohl hier nicht, überhaupt?) Cic. de N. D. II, 55; in totum corpus distribuitur per venas *admodum* multas (sc. cibus jam confectus coctus-

que) P. Mela II, 1, lin. 93. hiems *admodum* assidua; Caes. B. G. VI, 16. (Im Gr. κομιδῇ und λίαν) —

Admodum, bei Zahlangaben, die ſo ziemlich genau beſtimmt werden können, heißt: ſo ziemlich an, faſt auf, oder gerade ꝛc. Liv. XXII, 24; Sex millia hostium caesa; quinque *admodum* Romanorum, ziemlich an 5,000 R.; L. XXVII, 30; Philippus mille *admodum* hostium utraque pugna occidit; Just. L. XI, c. 14. §. 11; Curt. IV, 24; Dieſes admodum entſpricht dann mehr dem fere als dem unbeſtimmendern circiter; Beſonders wird dies klar, wenn ein Wort von einem univerſellen Umfange ſeiner Bedeutung ſich mit *admodum* verbindet, als beim Pomp. Mela L. II, 6, 72; totus *admodum* pervius specus, faſt ganz zugängl. — Höhle; — oder wenn ſonſt ein Umfang von einem beſtimmten Zeitabſchnitte dabei ſtehet; Liv. XLIII, 11; und L. XXVII, 30; ſ. hierüber Gronov's Note; — Auch Erneſti in ſ. Glossar. Livian. bemerkt, daß admodum bei Zeitangabe durch: gänzlich, vollkommen zu überſetzen ſey.

Admodum, mit Hinweiſung auf Maas, Größe ꝛc. für prorsus; als Liv. XL, 59; nullam pecuniam *admodum* faſt gar kein Geld. —

Admodum *nihil*, oder *nihil admodum*, nicht ſonderlich viel, nichts ſonderlich, faſt nichts, beinah nichts; Cic. Brut. c. 58; Curio latine non pessime loquebatur, usu, credo domestico. Nam litterarum *admodum nihil* sciebat; de Orat. II, c. 2; cum — alter *nihil admodum* scripti reliquisset; —

Admodum findet ſich auch mit bloßen Verben verbunden, als: Caes. B. G. V, 8; qua in re *admodum* fuit militum virtus laudanda; Cic. ad Attic. VII, 2; Eo sum admodum delectatus; Ep. ad Div. XIII, 16. u. L. IV, 13. —

Auch ſteht *admodum* hin und wieder auf vorhergehende Fragſätze als Antwort, Ja, allerdings ꝛc. Ter. Hec. III, 5, 8; Advenis modo? P. *admodum*; Ja, ſo eben erſt: Phorm. II, 1, 1; Plaut. Rud. I, 5, 11; Eque

ligneo per vias — estis vectae? P. *admodum*; Cic. de Legg. III, 11. —

Hin und wieder wird dieſe Partik. auch als Ausdruck eines Beſcheidenen bei dialogiſirten Geſprächen gebraucht, ſobald ein Uebergang zu einem andern Stoffe geſchiehet; Cic. de Legg. III, c. 11; Scis solere, frater, in hujusmodi sermone, ut transiri alio possit, *admodum*, dici. Dies, ſagt Erneſti in ſ. Clav. Ciceron., erhelle deutlich aus den darauf folgenden Worten, wo Quintus antworte: Non equidem *assentiar*, tu tamen ad reliqua pergas velim. —

Adversus und *adversum*, erſcheint in den römiſchen Scribenten bald als Präpoſition bald als Adverb. wider, gegen; — hinwärts, gen ꝛc. (gr. ʼεναντίον, — und εναντιως) Ungeachtet der weitläuftigen Erinnerungen eines Sanctius in ſ. Minerva, und deren ſpätern Herausgeber eines Scioppʼs, Perizonʼs und Bauerʼs über dieſe Partikel, halte ich es für die Jugend hinreichend, zu wiſſen, daß *adversus* und *adversum* nicht nur als Adverbe, ſondern auch als Präpoſit. vorkomme, je nachdem es die Verbindung und das Verhältniß der Rede erfordert; Eutrop. H. R. II. 2; Tit. Quinctius dictator *adversus* Gallos missus est; Liv. XXX, 10; Onerariarum quadruplicem ordinem pro muro *adversus* hostem opposuit; —

Adversus oder *um*, für *versus*, gen, hinwärts, gegen — hin. Caes. B. C. I, 46; Nostri, gladiis districtis, impetum *adversus* montem in cohortes faciunt; gegen den Berg hin; Liv. XXI, c. 59; — ſoviel als ſonſt e regione, gegenüber, ſ. Liv. XLV, 7; *adversus* advocatos in consilium considere jussit; beim Mela öfters; —

Adversus ſtehet auch nicht ſelten in den beſten Schriftſtellern für *erga*, oder in, gegen, nicht blos im widrigen, ſondern auch im guten Sinne; Cic. de Nat. D. I, 41; Pietas est justitia *adversus* deum; de Offic. I, 28;

Liv. VI, 34; Ter. Andr. I, 1, 15; id gratum fuiſſe *adverſum* te, habeo gratiam; Cic. ad Div. III, 13; —

Auch bei widrigen Körper- und Seelen- Ereigniſſen, Krankheiten und andern Zufällen, für contra oder auch ad, wider, für; Cels. de Med. v. 26; und ebendaſelbſt utraque res *adverſus* morbum medicamento eſt; Plin. Ep. II, 17; egregium *adverſus* tempeſtates receptaculum; Cels. L. VI, c. 6; —

Adverſus und *adverſum* findet ſich auch oft ohne Caſus, abſolut, als Adverb. Nicht ganz unrecht könnte man ſolche Präpoſitionen, die auch oft im Satze ohne Caſus, und alſo als Adverben ſtehen, mit Hr. Seyfert Präpoſitiones adverbiales nennen; ſ. deſſen lateiniſche Sprachlehre, auf Geſchichte und Critik gegründet, Th. II. p. 284, nach; Nep. Pelop. c. 1, 3; eos eſſe ſolos, qui *adverſus* reſiſtere auderent; und Ageſil. c. 4, 6. qui *adverſus* arma tulerant; u. Varr. de R. ruſt. I, c. 55, §. 2; Qui quatiet (sc. oleam) ne *adverſum* caedat, ſchlage nicht von vorn her; — Exadverſum und *exadverſus*, bedeuten eben das, was ſonſt *e regione*, *contra*, gegen über ꝛc.; Ter. Phorm. I, 2, 38; Adelph. IV, 2, 45; apud ipſum lacum eſt piſtrilla et *exadverſum* eſt fabrica, gegenüber die Werkſtatt; Liv. XLV, 10; XXVIII, 14; Juſt. II, 14, 8; Claſſes *exadverſo* ſtabant; Nep. Thraſyb. c. 2; —

Aedepol, (oder wie andere ſchreiben: edepol) iſt ein Schwurpartikel, und bedeutet, nach Danets und anderer Gelehrten Meinung, ſoviel als: per aedem Pollucis, oder auch, wie Rambach in ſ. lat. Grammat. will: e (für me) deus-Pol (für Pollux) sc. juvet, und fand zu Rom bei Manns- und Weibsperſonen Statt; obgleich ſonſt die Schwurpartikel hercle den Männern, und ecaſtor, oder mecaſtor, nach dem Zeugniſſe des Aul. Gell. N. Att. XI, 6. den Weibern eigen war; Man ſchrieb auch Aepol, für aedepol, (ſ. Ter. Hec. I, 2, 85.) Ja, wahrhaftig, wahrlich, bei Gott; (beim Pollux) kömmt in den komiſchen Dichtern nicht ſelten vor; Ter. Andr. II, 2, 1;

Quaeso *aedepol*, Charine, quoniam non potest fieri, quod vis; Phorm. V, 1, 1; *aedepol*, Syrisce, te curasti molliter, bei Gott, — du haſt dich herrlich gepflegt; Hec. I, 2, 62; auch beim Cic. Ep. ad Div. L. II, Ep. 9. —

Aedepol findet man auch noch mit nae pleonaſtiſch verbunden; Ter. Hec. II, 3, 1; *Aedepol nae* nos mulieres sumus inique aeque omnes invisae viris; und Hec. V, 3, 1; und Heaut. II, 3, 1. —

Aeque, Adverb, mag mit einem Adject. oder Verb. oder auch zuweilen mit einem andern Adverb. verbunden ſeyn, ſo deutet es im Satze oder Periode allemal auf ein comparativiſches Verhältniß, und zwar in Abſicht auf Gleichheit von dem, was in dem mit ihm verbundenen Adject. oder Verb. und Adverb. liegt, hin. Es findet ſich ſowohl abſolut (für ſich im vollſtändigen Sinne) als auch in Verbindung mit folgenden Partikeln, nehmlich: *ac, et, atque, acsi; ut; quam;* etc. — Cic. Ep. ad Div. L. IV, 7; Quantum praesens me adjuvare potueris et consolando et prope *aeque* dolendo, facile intelligo; Ter. Phorm. III, 3, 36; Nihil est, quod *aeque* faciam lubens. —

Aeque — mit *ac, atque, — ut*, etc. eben ſowohl als (gr. ὁμοίως — ὥσπερ, oder ὁμόιως — ὥσπερ ἂν εἰ auch ἐπίσης — ἐξίσης, — ἐξίσε mit dem folg. Dativ.) Cic. de Amicit. c. 6; Quis esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis *aeque ac* tu ipse, gauderet; Ep. ad Div. XIII, 69; me colit et observat *aeque atque* patronum suum; Ter. Phorm. IV, 1, 15; — Lactant. VII, 10, 6; Vitiorum fructus, i. e. voluptates *aeque, ut* ipsa, breves sunt; und 6. Cic. Tusc. Q. II, c. 26. mit *aeque — et.* —

Aeque, *ac si;* Nep. Eumen. 5; Eumenes jumenta *aeque* nitida ex castello eduxit, *ac si* in campestribus — locis habuisset; eben ſo feiſt und rund, als wenn er ſie — gehabt hätte. Liv. X, 7; und Cic. Ep. ad Div. XIII, 43. —

Auch findet man noch eine Verbindung des *aeque* mit der Präpoſition *cum*, und ein Nomen oder Pronomen in einem Satze von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden; Ter. Phorm. V, 8, 43. Novi *aeque* omnia *tecum*; Plaut. Asin. II, 2, 66; Animum adverte, ut *aeque mecum* haec scias. — Dieſe Conſtructionsweiſe ſcheint aber mehr den Comicis als andern Scribenten eigen zu ſeyn; ſo wie *aeque* mit *quam* in den Auctoren ſpäterer Zeit blos vorzukommen ſcheint, als beim Plin. Ep. V, 19; Suet. Claud. c. 35; b. Columel. V, 5, 8; 10 u. 17. — Doch glaube ich dieſe letztere auch im Plaut, aber mit weggelaſſenem *aeque*, gefunden zu haben, und zwar im Menaech. V, 6; Rem heri diligenter tuetur, quam si ipse adsit; eben ſo ſorgfältig, als wenn ꝛc. — Es findet ſich auch noch *adaeque*, eben ſo ſehr ꝛc. Plaut. Casin. V, 1, 3; Nunquam ecastor ullo die risi *adaeque*; — Auch: *adaeque — ut*, eben ſo — als, Plaut. Cistell. I, 1, 57; Neque munda *adaeque* es, *ut* soles; — *Adaeque — atque*; Plaut. Capt. V, 4, 3. —

Aetatem glaubte ich hier deswegen beibringen zu müſſen, weil es hin und wieder in den comiſchen Scribenten adverbialiter gebraucht wird, für semper, perpetuo, immer, ſtets; Eigentlich iſt hier eine ſtarke Ellipſis, und ſollte ſtehen: per omnem aetatem; es iſt dies Wort demnach der Accuſat. von aetas; Ter. Eun. IV, 5, 8. P. an abiit a milite? C. Jam dudum, *aetatem*, lites factae sunt inter eos maxumae. O längſt ſchon, ewig ſchon, wie es Schmieder überſetzt hat. Heaut. IV, 2, 38; Quid malum me *aetatem* censes velle id adsimularier? Was zum Henker, glaubſt du denn, daß ich dieſe Verſtellung ewig fortſpielen werde? Plaut. Asinar. II, 2, 8. *Aetatem* velim servire, Libanium ut conveniam modo; Amphitr. IV, 2, 3; und an mehreren Stellen. Donat erklärt, nach der Bemerkung des D. Pareus in ſ. Lexic. Lucretian. das *aetatem* durch: tam diu, quamdiu est aetas; und erläutert es mit einem Verſe aus dem Lucil. Sat.

Ut multos mensesque diesque,

Non tamen *aetatem* tempestate hac scelerosi laetentur.

Non. Marcellus ſpricht, daß *aetatem* auch für saepe ac diu ſtehe.

Age, *agedum*, *agesis*, im Singul.; *agite*, *agitedum*, im Plural; Nun! Wohlan! Gut ꝛc. ſcheint eigentlich ein Imperativ zu ſeyn, der aber, eben ſo wie im Franz. allons, die Natur eines Adv. durch den Gebrauch überkommen hat. Zu merken iſt noch, daß, wie ſchon L. Valla in ſ. Elegant. serm. lat. beigebracht hat, agedum auch mit Verb. im Plur. ſich verbinde; — Dieſe Partik. dient bald zur Ermunterung, bald zur Bezeichnung eines Unwillens, bald drückt ſie eine ſtärkere Zudringlichkeit, auch Einräumung von etwas, aus; (im griech. ebenſ. ἄγε, Plur. ἄγετε: auch φέρε, welches letztere bei den Gr. nur im Singul. vorkömmt, doch aber auch mit allen Perſonen, ſowohl des Sing. als auch des Plur. vom Indicat. Conjunct. Imperat. ꝛc. ſich verbindet); Ter. Andr. IV, 2, 9; *Age*, si hic non insanit satis sua sponte instiga; Plaut. Rud. III, 5, 27; Cic. Or. pro Cluent. c. 30; *Age* — profectio ipsius pecuniae requiratur; Ter. Adelph. II, 2, 7; — Zuweilen findet man auch *age* mit Plural Perſ. der Verben verknüpft, als beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c, 33; *Age* nunc ceteras facultates quoque consideremus; und Or. pro Milon. c. 21; und Lactant. III, 3, 9; —

Agedum, beim Cic. Or. pro Sull. c. 26; *Agedum* conferte nunc cum illius vita vitam Sullae; Plaut. Rud. III, 5, 6; *Agedum* ergo accede huc modo; Ter. Eun. IV, 4, 27; Liv. VII, 9; Quem nunc Roma virum fortissimum habet, procedat, *agedum*, ad pugnam; der trete nun zum Kampfe hervor. —

Age, beim Unwillen; Ter. Andr. V, 2, 25; *Age*, nunc jam ego hodie, si vivo, tibi ostendam, herum quid sit fallere. —

Age, *age*, wiederholt, bei Aufmunterungen und Genehmigungen; Ter. Heaut. IV, 2, 44; *Age*, *age*,

traducatur Bacchis; ebendaſ. II, 92; *age*, *age* cedo tuum consilium; Ter. Andr. II, 1, 12; auch Cic. de Finib. L. V, c. 3. —

Ageſis, *ageſis nunc*, für age, si vis, oder si vis nunc; Cic. Orat. Partit. c. 12; *Ageſis* ergo — expone de reprehendendo; und Tusc. Quaest. II, c. 18; *Ageſis*, nunc de ratione videamus; — Bisweilen findet man *age* vom *ſis* getrennt; Cic. pro Rosc. Amer. c. 16; *Age* nunc, refer animum, *ſis*, für si vis, ad veritatem. —

Age, *age ſane*, ſiehe nach beim Cic. Or. Philipp. V, 10; Orat. in Verr. V, 27; und Ep. ad Attic. IX, 11; — Man findet auch noch *agite dum* und *agite* allein; Liv. III, 62. und c. 68; f. L. VI, c. 35; L. VII, c. 33; L. V, c. 52. —

Aliàs, Adverbe der Zeit und des Orts, bedeutet nicht ſelten ſoviel als: alio tempore, auch zuweilen: alio loco; Sonſt; zu einer andern Zeit; bald — bald; bisweilen ꝛc. Cic. de Amicit. 1; Sed de hoc *alias* (sc. agemus); Acad. Quaest. IV, 5; Quibus de rebus et *alias* saepe nobis multa quaesita et disputata sunt; de Divinat. II, c. 2; Sed haec *alias* pluribus; — Dann und wann heißt dieſe Partikel, nach der Bemerkung des Erneſti in ſ. Clav. Ciceron. ſoviel als interdum und wechſelt mit plerumque ab; ſ. Cic. de Senect. c. 15; terra nunquam sine usura reddit, quod accepit; Sed *aliàs* minore; plerumque majore cum foenore. —

Alias — *alias*; bald — bald (gr. τότε μὲν — τότε δὲ) Cic. de Finib. II, 27; Non potest quisquam *alias* beatus esse, *alias* miser; Caes. B. C. I, 59; Senec. Ep. 12; Nox *alias* contractior, *alias* productior; beim Cic. de Invent. I, c. 52. kommt dieſes Adverbe viermal vor; beim Varr. de R. rust. L. II, 1. §. 23. dreimal. —

Alias *aliter* heißt, wenn es mit einander verbunden ſteht, bald ſo bald anders; Cic. de Invent. II, 14. *Alias aliter* haec in utramque partem causa solent convenire.

Non alias, niemals ſonſt, Liv. VII, 23; *Non alias* militi familiarior dux fuit; L. XLV, 7; *Non alias* ad ullum spectaculum tanta multitudo occurrit; Plin. H. N. XXI, 18; — Auch ſagt Livius dafür: *non unquam alias ante*, ſ. L. II, c. 9. —

Non alias magis — *quam*, zu keiner Zeit mehr — als; nie mehr — als, Tac. Ann. III, 73; *Non alias magis* sua populique R. contumelia indoluisse Caesarem ferunt, *quam* quod etc.

Auch findet man *alias* zuweilen für: alia posthac oblata occasione, oder alio quovis tempore, ein andresmal; Ter. Hecyr. I, 2, 5; *alias* ut uti possim causa hac integra; damit ich dieſen Vorwand, unverbraucht, ein andresmal benutzen kann.

Alibi, Adverbe, bei Ort- und Sachbeſtimmungen, anderswo, (gr. ἄλλοθι, auch ἑτέροθι ἀλλαχοῦ) Liv. III, 28; Miles *alibi* pavorem, *alibi* gaudium ingens facit, (faſt für: hic — illic, hier — dort) ebendaſ. L. VIII, 32; Suet. Aug. c. 32; Cic. Ac. Qu. IV, 32. —

Non alibi, nicht anderswo, oder, an keinem andern Orte, nirgend, findet man hin und wieder in den claſſ. Scrib. auch mit Comparat. verbunden; Plin. H. N. XIV, 1; Uva *non alibi* gratior collo; ebendaſelbſt XXXI, 6. —

Alibi *atque alibi*, bald hier, bald da (dort) beim Plin. H. N. XIII, c. 1; und L. XXXIV, 14; — *Alibi* — *alibi*, an einigen Orten — an andern; Liv. III, 28; und VIII, 32; *alibi* preces, *alibi* minae audiebantur; L. XXII, 48; — *alibi* mit *aliter* verbunden, an einem Orte anders, als am andern, (hier ſo — dort anders) Liv. XLIV, 35; Medium spatium torrentis *alibi aliter* cavati paulo plus quam mille passus patebat; — *alibi* — *quam*, anderswo — als (in einer andern Sache — als); Liv. VII, c. 41; nolle *alibi*, *quam* in innocentia spem habere, auf nichts anderes ſeine Hoffnung gründen, als ꝛc. L. XXX, 35; In Jovis epulo num *alibi*, *quam* in Capitolio

pulvinar suscipi potest? Suet. Aug. c. 23; — Auch findet man noch *alibi* nicht ſelten für: alia in re, anders-worin; Ter. Andr. II, 5, 9; Neque istic, neque *alibi* tibi usquam erit in me mora; Ich werde dir auch hier — wie nirgends ſonſt (je andersworin) entgegen ſeyn; und Liv. VII, c. 41; und L. XXX, 35; — Ter. Hec. III, 1, 14; wird es von Perſonen gebraucht, z. E. Habebam *alibi* animum amori deditum; i. e. aliam feminam amabam, ich hatte meine Liebe (ſchon anderweit) einem andern Gegenſtande geſchenkt. —

Alicubi, irgendwo, an irgend einem Orte; (ἐνιαχῇ) Ter. Adelph. III, 4, 7; Utinam hic prope adesset *alicubi*, irgendwo in der Nähe; Cic. Or. pro Flacc. c. 29; und Senec. Tranquill. c. 2; Pomp. Mela III, 7, l. 28. India est tam pinguis *alicubi* et tam feracis sŏli, ut etc. —

Alicunde, Adv. irgendwoher, (gr. ἀμόθεν) Ter. Andr. II, 4, 3; Venit meditatus *alicunde* ex solo loco; irgendwoher, aus einem Winkel; Adelph. II, 2, 35; Minas decem corradet *alicunde*; Cic. de Finib. V, c. 11; — Auch gebraucht man dieſe Partikel von Perſonen, und iſt dann ſoviel, als: ab aliquo homine, von irgend jemanden; Cic. ad Attic. X, Ep. 1; Non quo *alicunde* audieris. —

Aliò, Adv. anderswohin, (ἄλλοσε, ἑτέροσε, auch ἄλλῃ) ſoviel, als: in alium locum, an einen andern Ort hin; Cic. ad Attic. IX, 17; Statuam, Arpinum ne mihi eundum sit, an quo *aliò*; Ter. Eun. II, 2, 49; Fortasse tu profectus *alio* fueras; und Liv. XXXVIII, c. 30; — Zuweilen bedeutet dieſe Partik. ſoviel als: ad aliam rem; Cic. de Orat. I, c. 29; Sermonem *alio* transferamus; auf einen andern Gegenſtand leiten; beim Nep. Themist. c. 6; — Auch ſteht zuweilen *alio* für ad alios homines; Cic. Ep. ad Div. I, 4; Qui a te causam *alio* transferebant; Auch für in alia re; als: Suet. Aug. c. 88; Non *alio* absumturos datam summam. —

Alioqui und *alioquin*, Adv. ſonſt, ohnedies, auf eine andere Weiſe, (gr. ἄλλως, εἰδὲ μή) Cic. de Legg. II, 25; Credo minimam olim sepulcrorum fuisse cupiditatem; *alioquin* multa extarent ampla majorum; Ep. ad Attic. XVI, 5; und Liv. VIII, c. 9; *alioqui* accepta diis hostia est; ſonſt (dies abgerechnet) iſt das Opfer ꝛc. Lucr. L. III, 415; —

Aliorsum, Adv. anderswohin, anderwärtshin, anders, in einem andern Sinne; (gr. ἀλλαχόσε) ſteht für alioversum; Gell. N. A. VII, c. 15; qui jumentum *aliorsum* duxerat; Plaut. Truc. II, 4, 49; Ancillas jubet — *aliorsum* ire; — Zuweilen für aliter, alio sensu; beim Ter. Eun. I, 2, 2; Vereor, ne *aliorsum*, atque ego feci, acceperit; — er möchte es anders aufgenommen haben, als ꝛc. — Lact. I, 17. §. 1; hat *alioversus* ſtatt aliorsus; Ob has rationes Stoici *alioversus* deos interpretantur; Plaut. Aulul. II, 4, 8; Atqui ego — istud *alioversum* dixeram; —

Aliubi, Adv. anderswo (gr. ἀλλαχόθι) beim Varr. de R. rust. I, 44, 2; ut ex eodem semine *alibi* cum decimo redeat, *aliubi* cum quinto decimo etc. ſo viel als: hier — dort; Senec. Benef. I, 3; — Mehreremale kömmt dieſe Partik. beim Plin. H. N. IX, 54; und XI, c. 14, vor; und beim Senec. Epist. 35; —

Aliunde, anderswoher (gr. ἀλλαχόθεν, ἄλλῃ) im eigentlichen Sinne ſowohl, als im uneigentlichen: beim Quintil. IV, 1; cui res *aliunde* jam nota est; ebendaſ. L. VIII, 3; Cic. de Orat. II, 10; *Aliunde* assumto bono uti, non proprio; — Auch von Perſonen, ſtatt ex alio ab alio homine; Cic. Or. pro Ligar. c. I; Cum tu ipse neque per te scires, neque audire *aliunde* potuisses; noch von irgend einem andern ꝛc. Ep. ad Div. V, Ep. 13; —

Wiederholt findet man dieſe Partikel zuweilen mehreremale b. Liv. XXIV, 45; u. Plin. H. N. XXXVII, 12. —

Aliunde mit alio, anderswoher, nach einem andern Orte hin; (auch im uneigentlichen Sinne) beim Senec.

brevit. vit. c. 16; *aliunde* enim *alio* transfugiunt et consistere in una cupiditate non possunt; bei ebend. Ep. 64 und 87. —

Aliunde — *quam*, anderswoher — als; beim Plin. H. N. XXXIII, c. 7; Cinnabaris neutro ex loco advehitur ad nos, nec fere *aliunde*, *quam* ex Hispania — Auch ſteht es für: alia ex re; Cic. ad Div. V, 13; Hanc quidem laudem sapientiae statuo esse maximam, non *aliunde* pendēre; und de Orat. II, 9; und de N. D. III, c. 25; —

Aliquamdiu, Adv. der Zeitbeſtimmung, eine Zeitlang, einige Zeit hindurch, ſoviel als: per tempus aliquod, (gr. ἐπὶ χρόνου) Nep. Con. c. 5; in vincula conjectus est: in quibus *aliquamdiu* fuit; Dion. c. 3; Suet. Caes. c. 82; Caesar *aliquamdiu* exanimis jacuit, donec etc. Liv. III, 36; — Man findet *aliquamdiu* auch für: per satis longum locorum tractum, eine ziemliche Strecke, (Weite) des Landes hindurch; einen hinlänglichen Raum hindurch; (freilich immer auch zugleich eine Zeitlänge mitgedacht) mehreremale beim P. Mela L. II, c. 5, lin. 42; Rhodanus — inde contra occidentem ablatus, *aliquamdiu* Gallias dirimit; auch L. I, c. 13, lin. 36; L. III, 1, l. 64; Frons illa *aliquamdiu* rectam ripam habet; und L. III, 5, 65; und c. 9, 84; —

Aliquando, Adv. der Zeit, bisweilen, zuweilen: dann und wann; Cic. de Offic. III, 3; cum honestate *aliquando* utilitas pugnat; Ep. ad Div. V, 8; beim Phaedr. Fab. III, 14; Ludus animo debet *aliquando* dari, ad cogitandum melior ut redeat; Plin. H. N. L. XVII, 28, ſteht es zweimal; haec *aliquando* serius poscuntur, *aliquando* celerius; für nunc — nunc, bald — bald; —

Aliquando, auf eine vergangene Zeit hindeutend, je, jemals, für olim, ullo alio quovis tempore praeterito; einſtmals; (gr. πότε) Plin. Ep. L. X, Ep. 10; quae (villa) *aliquando* Rufi Verginii fuit; Cic. Acad. Quaest. IV, c. 4; Antiochus quaerebat ex Heraclito, num ea ex

ullo Academico audivisset *aliquando?* Or. pro Coel. c. 6; und de Offic. I, c. 39; —

Aliquando, einmal, auf eine zukünftige Zeit hinweiſend; (im griech. ebenfalls πότε) Cic. Or. de Harusp. c. 22; Sit discordiarum finis *aliquando;* Sallust. B. C. c. 52; Expergiscimini *aliquando,* — Es verbindet ſich auch mit tandem, als *tandem aliquando;* endlich einmal; Cic. Or. pro Quinctio, c. 30; Spes est hunc — infelicem *aliquando tandem* posse consistere; Or. in Catil. I, 7; und II, c. 1; *Tandem aliquando* — Catilinam urbe ejecimus; —

Aliquanto und aliquantum, Adv. der Größenbeſchaffenheit, ſehr, weit, viel ꝛc. für multum; auch longe, plurimum. Gewöhnlich glaubte man ſonſt, daß dieſes Wort in ſeiner Bedeutung dem ſonſtigen paullo, um etwas, entſpräche; welche Meinung aber durch die nachherigen philologiſch-kritiſchen Berichtigungen widerlegt worden, die beſſere und gewiſſere aber an deren Stelle getreten iſt. Man leſe hierüber Erneſti in ſ. Note, ad Suet. Jul. c. 86. nach. Auch Hottinger ſagt in ſeinen Anmerk. zum L. II, c. 1. Cic. de Divin. daß *aliquantum,* wie auch aliquanto, aliquantulum für haud parum ſtehe; Nam quid ego de Consolatione dicam? quae mihi quidem ipsi sane *aliquantum* medetur; ceteris item multum illam profuturam puto; Ferner Bremi in ſeinen Anmerk. zum Nep. Dion. c. 3; — Liv. L. V, c. 23; triumphusque omnem consuetum honorandi illius diei modum *aliquantum* excessit; weit übertraf; — Es verbindet ſich dieſes Wort, ſo wie auch die folgenden: aliquanto, und aliquantulum, mit bloßen Verben ſowohl, als auch mit Adject. comparat.; Von *aliquanto* ſ. Suet. Jul. c. 86; rempublicam — neque quietam fore, et, *aliquanto* deteriore conditione, civilia bella subituram; Liv. IV, 24; Ea res *aliquanto* exspectatione omnium tranquillior fuit; auch c. 26; Cic. ad Div. IX, 26. am Ende; Suet. Tiber. c. 57; und c. 62; — Von *aliquantulum,* ſ. Cic. Parad. III, 1; und de Amicit. c. 12;

Ter. Andr. II, 6, 16; Subtriſtis viſus eſt eſſe *aliquantulum* mihi; Schmieder überſetzt hier das *aliquantulum* durch etwas; ich würde es lieber geben durch: ziemlich (traurig); Man ſehe nach beim Liv. XXI, c. 12; arietibus *aliquantulum* muri diſcuſſit, einen ziemlichen Theil der Mauer. — Daß aber auch hier und da ſich Gelehrte gefunden haben, die *aliquantum* für: paullulum, fälſchlich annahmen, ſagt Erneſti ſelbſt von Drakenborch, (in einer Stelle des Livius, die aber Erneſti nicht beigebracht hat) und Hottinger von Daviſius, Cic. Divin. II, 1. —

Aliquantiſper, Adv. der Zeit, eine Weile, auf eine kurze Zeit (gr. ὀλίγον χρόνον); Von dieſem Worte ſagt ſchon Valla in ſ. B. Elegant. lat. ſerm. L. II, c. 48: vt ad temporis brevitatem referatur; Ter. Heaut. III, 3, 11; at certe concedas hinc aliquò ab ore eorum *aliquantiſper*, allein du ſollteſt ihnen doch auf eine Weile — aus dem Wege gehen; Adelph. IV, 5, 7; Plaut. Pſeud. I, 5, 158; — Auch ſcheint *aliquantiſper* de loco gebraucht worden zu ſeyn, beim Juſtin. L. I, 8, 4; Itaque Cyrus, trajectis copiis, cum *aliquantiſper* in Scythiam proceſſiſſet, caſtra metatus eſt; da er eine Strecke in Scythien vorgerückt war. —

Aliquatĕnus, Adv. für die Angabe einer örtlichen Weite und Länge; auch Maas- und Größenbeſchaffenheit; (gr. μέχρι τινὸς) beim Pomp. Mela I, 2, 8; Inde cum *aliquatenus* (ſc. Aſia) proceſſit ſolida; eine ziemliche Strecke hindurch ungetheilt (als feſt Land); ebendaſ. L. II, 4, 31; Padus — parvis ſe primum e fontibus colligit; et *aliquatenus* exilis ac macer, mox aliis amnibus adeo augeſcit atque alitur, ut etc. — Auch bedeutet es nach der Bemerkung Gesners in ſ. Thes. ſchol. T. 1. p. 250. ſoviel als: usque ad aliquam partem s. aliqua ex parte; bis auf einen Theil, gewiſſermaßen, beim Quintil. Inſt. orat. L. X, 1, 74; Philiſtus quoque — imitator Thucydidis, et ut multo infirmior, ita *aliquatenus* lucidior; Ebendaſ. L. III, 9, 5; L. XI, 1, 27; —

Petron. Satyric. c. 102: apertis *aliquatenus* labris; Plin. H. N. XXVII, 12. —

Aliquoties, Adv., welches auf eine beſtimmte oder unbeſtimmte Zahl, Reihe, oder auf etwas ähnliches deutet, etlichemal (griech. ἐνιάκις); Cic. in Verr. IV, 70; *Aliquoties* ad socios litteras de istius injuriis miserat Carpinatius; Liv. VII, 18; *Aliquoties* frustra in campum est descensum; Nep. Phoc. c. 2; — Man findet auch hin und wieder aliquotiens, wie z. E. beim Pomp. Mela III, 5, 73. —

Aliter, Adv., anders, auf eine andere Weiſe; kömmt bei den Alten in ſehr verſchiedener Bedeutung vor; als: für alio modo, beim Cic. ad Div. III, 7; Tu si *aliter* existimas, nihil errabis; wenn du hierin anders denkeſt (anderer Meinung biſt); Ep. ad Attic. VI, 9; Non fuit faciendum *aliter;* Or. pro Rosc. Amer. c. 47; und Or. pro Milon. c. 44. —

Aliter mit *esse* verbunden, ſteht für: alius esse; Ter. Phorm. III, 2, 44; Ego hunc *esse aliter* credidi — ego isti nihilo sum *aliter quam* fui; beim Varr. de R. rust. I, 20, 1; und Ter. Adelph. IV, 3, 6. —

Aliter, für alioqui; beim Cic. de Offic. I, 39; *aliter* ampla domus dedecori domino saepe fit; ſonſt (auſſerdem) gereicht ꝛc.; de Amicit. c. 20. *aliter* amicitiae stabiles permanere non possunt; de Offic. II, 12. —

Aliter, aliterque, in einem Satze, heißt, immer anders, bald auf dieſe, bald auf jene Weiſe; Cels. de Med. III, c. 3; *aliter aliterque* in eodem morbo febres accedunt; Immer anders-treten die Fieber — ein; ebendaſ. L. III, c. 20; — beim Plin. H. N. II, 93; und L. IX, 2. ſteht auch *aliter atque aliter;* Senec. Epist. 27. —

Aliter alibi, an einem Orte ſo, an einem andern wieder anders, beim Plin. H. N. XXV, 4; Hoc quoque difficultas est quod eadem *aliter alibi* nuncupantur; und L. XVIII, 5. —

Aliter — ac; aliter — atque — aliter — atque ut; aliter — quam; heiſſen insgeſammt: anders — als. Die 3te von dieſen ſo eben angeführten Formeln rechnet Otto Menke in ſ. Observat. lat. ling. p. 43. zu den ſeltnern Sprecharten der Alten, und führt folgende 2 Beiſpiele an, als: Cic. Or. in Verr. I, 46; Quod iste *aliter*, *atque ut* edixerat, decrevisset; anders, als wie er ꝛc.; und Tusc. Quaest. III, 30; qui suos casus *aliter* ferunt, *atque ut* auctores aliis ipsi fuerunt. Doch, wie Erneſti bei dieſer letztern Stelle anmerkt, ſo fehlt das *ut* im Cod. D. 2; — Nizolius und Stephanus rechnen noch hierzu die Stelle: Epist. Cic. ad Attic. XVI, 13; De Antonii itineribus nescio quid *aliter* audio, *atque ut* ad te scribebam; wo ut auch zweifelhaft iſt, und mithin für den Gebrauch nicht anzuempfehlen. Von den andern 3 Formeln findet man Beiſpiele genug, als beim Cic. Ep. ad Attic. XVI. 13; de Offic. I, 9. *aliter* de illis *ac* de nobis judicamus; Orat. pro Milon. c. 9; und de Invent. II, 22; *aliter* accidit, *atque* homines arbitrati sunt; Ep. ad Div. II, 3; — *Aliter et*, anders, — als, kömmt etwas ſelten vor: beim Cic. Ep. ad Attic. L. X, 13; Quod de puero *aliter* ad Te scripsit, *et* ad matrem de filio, non reprehendo; und L. XI, 28; und Varr. de Ling. lat. VIII, 88. —

Multo aliter; longe aliter; nihilo aliter; quanto aliter; viel, weit, ganz anders: in nichts anders; wie weit anders, ſind ſehr bekannte Formeln, die oft vorkommen; Nep. Hamilc. c. 2; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 47; *Longe aliter* est; Liv. II, 46; res *aliter longe* evenit; Ter. Phorm. III, 2, 45; Senec. Ep. 94. am Ende. —

Zu merken iſt auch noch die ſelten vorkommende Formel: *aliter* mit a und einem Subſtantiv im Ablativ, die der vorhergehenden Formel, aliter, ac zu entſprechen ſcheint; beim Pomp. Mela I, 9, 78; Cultores regionum *multo aliter a ceteris* agunt, handeln hier ganz an-

l. lat. 908 d

Ueberſicht
aller
zum lateiniſchen Sprachſtudium
gehörigen
Partikeln.

Nach
der Anleitung
des
Turſelliniſchen Werkes,
zum Nutzen
der
Schuljugend
herausgegeben
von
J. S. M . . . r.

Zeitz,
bei Wilhelm Webel. 1807.

B (15)

L lat. 908 d

Bayerische
Staatsbibliothek
München

105 B

Vorbericht.

Was überhaupt bei einem häuslichen, zur körperlichen Sättigung ſchmackhaft zubereiteten, Gerichte der Schmalz und andere kleinere Ingredientien ſind, wodurch daſſelbe erſt ſeinen Wohlgeſchmack erhält, das ſind in einer Vergleichs-Hinſicht auch die Partikeln für die ganze Fülle eines Sprach-Vorrathes. Sie geben demſelben, wie der Schmalz dem Kohle, genauere Bindung, kraftvollern Gehalt und ſchmackhaftere Labung dem Genießenden. In dieſer Rückſicht iſt es daher allerdings etwas auffallendes, und befremdendes, wie dieſer Sprachtheil gewöhnlich in den gelehrten Unterrichts-Anſtalten noch immer nicht ſo benutzt und behandelt wird, als er es wohl verdiente, da oft mehrere Jahre dahin fließen, ehe die ſtudierende Jugend auch nur eine etwas hellſchimmernde Ueberſicht des ganzen latein. Partikel-Vorraths erlangt, weil man daſelbſt mehrentheils ſich blos mit Erklärung derjenigen Partikeln befaſſet, die jedesmal in den claſſiſchen Auctoren vorkommen. Wie viele derſelben mögen daher wohl unerörtert bleiben, und nicht zur Kunde des Jünglings, während ſeiner Schulzeit, gelangen. Und ſollte ſich wohl auch nach der Auswanderung aus den Schulſchranken hin zu den höhern Lehr-Anſtalten, wo ſich der Jüngling meiſt ſelbſt überlaſſen bleibt, dann ein voller Erſatz dafür erwarten laſſen? Wie oft iſt es nicht der Fall, daß ein in dem lateiniſchen Sprachſyſtem ſonſt ſchon ziemlich geübter Schüler, bei lateiniſchen Aufſätzen oder Ausarbeitungen, die er zu liefern hat, immer noch am meiſten in der richtigen Wahl und der paſſenden Anwendung der lat. Partikeln fehlt.

Ja ſelbſt im gelehrten Publikum als lateiniſche Schriftſteller ſchon auftretende Gelehrte beweiſen nicht ſelten, in ihrer ängſtlichen Anwendung der Partikeln, hinlänglich, daß ſie ehemals in der geſammten Partikel-Officin nicht ganz ſo ſich umgeſehen haben mochten, als es nöthig war. Die oft ſo gewiſſenhaft hartnäckige Feſthaltung an zwar gut erlernten, aber nicht ſattſam durchdachten, und dem Genius der Sprache gemäß beurtheilten Regeln, in Betreff der Verbindung einer Conjunction, z. B. mit dem Mod. eines Verbs, die doch ſo ſehr von der jedesmaligen Prädicirungsart des Verbalbegriffs abhängt, zeigt mehr als zu oft, daß man, um nur eines aus vielen anzuführen, die Conjunction quamvis ſtets und überall mit dem Conjunctiv des auf dieſelbe Bezug habenden Verbi, zu ſetzen pflege, da man doch ſogar Auctoren der römiſchen Litteratur aufweiſen kann, die dieſelbe Partikel äußerſt ſelten oder nie mit dem Conjunctiv verbunden haben, wie dies aus dem Celſus erhellet.

Wer ſollte demnach nicht hieraus die Folge der Nothwendigkeit ziehen, bei Zeiten, ſo viel als möglich, alle Aufmerkſamkeit auf die Erlangung einer völligen Kenntniß aller lateiniſchen Partikeln gerichtet ſeyn zu laſſen. Und wo könnte dieſe beſſer und ſchicklicher Statt finden, als in den Jahren, die ein Schüler der mittlern und höhern Claſſen-Ordnungen auf ſeine Sprachbildung verwendet, für die auch jene vorzüglich geeignet iſt. Es war daher immer, und iſt es auch noch, der Zweck bei Verfertigung ſolcher Bücher, der Jugend wegen ſich mit dieſem Sprachtheile ganz beſonders zu befaſſen. Nur Schade, daß oft ſolche Bücher durchaus in einem Gewande erſchienen, das noch nicht ganz dem Kopfe, den Fähigkeiten und dem Geſchmacke des angehenden Lateiners gemäß, eingerichtet war, wo nehmlich die beigebrachten Notizen, Erklär- und Erläuterungen, auch Anmerkungen, ihm eben ſo ſchwer und mühevoll, als die Sachen ſelbſt, derentwegen das Buch geſchrieben wurde, fallen mußten, wodurch denn freilich nicht ſelten ein ſtarkes Hinderniß dem Fortſchreiten in dieſer

Kunde ſich in den Weg legt. Gleiche Bewandniß hat es auch mit dem noch immer im claſſiſchen Anſehn und zuerkannten Werthe ſtehenden vortrefflichen Turſelliniſchen Werke: de Particulis lat. ling., welches gewiß blos wegen ſeiner innern Einrichtung, und ſeines ganz lateiniſchen Gewandes, manchen jungen Kopf in Schulen bisher von einer anhaltendern und ſorgfältigern Benutzung abgeſchreckt hat, da es doch wohl in Hinſicht der Wichtigkeit ſeines Inhalts ſtets in den Händen junger Leute, die den Weg ins Latium bereits betreten haben, zu ſeyn verdiente.

Dies nun war hauptſächlich der Grund und die Bewegurſach zur erneuerten Bearbeitung jenes beliebten Werkes. Was dabei von mir vorzüglich berückſichtiget werden, iſt folgendes: Es erſcheint nehmlich daſſelbe außer der lateiniſchen Beiſpielſammlung, nebſt ihrer Auctorität, durchaus in deutſcher Einkleidung. — Die Beiſpielſammlung iſt abgekürzt, — hin und wieder mit einer deutſchen Erklärung derjenigen Wörter in den Beiſpielen, worauf der Beweis des Geſagten ſich ſtützet, verſehen. — Die Partikeln, auf die es jedesmal ankömmt, ſind, um ſie dem Auge einleuchtender zu machen, mit andern Lettern gedruckt. — Hie und da wird man neue, im Turſellin fehlende, Rubriken beigebracht finden, zuweilen kurz abgehandelte hier weitläuftiger bearbeitet; — Auch habe ich mehrere Rückſicht auf eine zweckmäßigere Ordnung und Folge der rubricirten Partikeln genommen.

Aus guten Gründen habe ich bei dieſem Werke das Regiſter weggelaſſen, weil ich die Abſicht hatte, die Jugend dadurch mehr zu einer anhaltendern fleißigern Lectüre deſſelben anzuſpornen, die für ſie gewiß weit vortheilhafter ausfallen würde.

Da ich nun bei Bearbeitung dieſes Werks hauptſächlich die ſtudierende Schuljugend zu meinem Augenmerke genommen habe, ſo glaube ich wohl der Erinnerung überhoben zu ſeyn, daß, da auf ſolche Weiſe alle Erwartung eines im

ſcharf-philoſophiſchen und kritiſchen Geiſte für gelehrte Sprachkenner und Forſcher geſchriebenen Werkes wegfällt, auch daſſelbe in ſeinem richtigen Geſichtspunkte gefaßt und beurtheilt werden müſſe. Deſſen ungeachtet würde es auf meiner Seite viel Selbſtzufriedenheit und ſtolzes Zutrauen zu meinen Kräften verrathen, wenn ich glauben ſollte, hiermit ein Werk geliefert zu haben, das auf Vollkommenheit Anſprüche machen könnte, beſonders da mit mir gewiß alle Kenner eingeſtehen werden, mit welchen Schwierigkeiten, Verwickelungen und Dunkelheiten der Gegenſtände man in dieſem Sprachfelde zu kämpfen habe. Sollte demnach dieſes Werk nicht ganz ſo glücklich ſeyn, den Beifall des gelehrten Publikums zu erhalten, ſo ſoll und wird mich doch der Gedanke, etwas zur Erweiterung der Kenntniß in dieſem Sprachtheile der Jugend dargereicht zu haben, beruhigen, beſonders da ſchon die vom Verleger bewirkte Durchſicht meines Manuſcr. von einigen mir unbekannten Gelehrten, für mich, in Betreff ihres Urtheils, nicht abſchreckend ausgefallen war.

Der Verfaſſer.

Von der Bedeutung und dem Gebrauche der in der latein. Sprache unveränderlichen Redetheile (Partikeln) als, der Präpoſitionen, Adverbien, Conjunctionen, ingleichen einiger Pronominen, in ſo fern ſich dieſe letztern durch ihren beſondern Gebrauch und Conſtructionsweiſe auszeichnen.

Präpoſition (Vorſetzung, Vorſetzwort, Umſtandswort) heißt in der Sprache derjenige Redetheil, der zur genauern Beſtimmung des zwiſchen zwei ſelbſtſtändig gedachten Dingen (Subſtantiven) eintretenden Verältniſſes dienet, welches ein Prädicat (Verbum) erfordert.

* Dieſer Redetheil dienet demnach gewöhnlich zur Bezeichnung und Gründung des jedesmaligen Verhältniſſes in Abſicht auf Ort, Zeit, Lage, Ruhe, Bewegung, Nähe, Entfernung, Umſtand, Höhe, Tiefe ꝛc. auch auf thätigen und leidenden Zuſtand ꝛc.

Adverbium, (Beiwort) iſt nichts anderes, als ein ergänzendes Beſtimmungswort, hauptſächlich der Verben, auf die Frage: Wie, mit Hinſicht auf Zeitangabe, Ort, Ruhe, Bewegung, Entfernung, Annäherung, Weite, Umfang, Bejahung, Verneinung, Zweifel, Gewißheit ꝛc.

* Sie ſtehen daher beſonders mit der Verbalflexion im engern Verhältniſſe.

Conjunction (Verbindungswort) iſt in der Sprache dasjenige Beſtimmungswort, welches zum Verhältniſſe ganzer Sätze und Perioden, wie Glied zum Körper, untereinander dienet.

* Die Verſchiedenheit der Conjunctionen richtet ſich demnach nach dem verſchiedenen Verhältniſſe, worein Vorderſätze gegen ihre Nachſätze, Nebenſätze gegen ihre Hauptſätze gebracht werden.

Interjection (Zwiſchenwort, Empfindungs- Affectswort) heißt dasjenige Wort in der Sprache, das zur Bezeichnung des jedesmaligen Ausdrucks durch ſchwache oder ſtarke, ſchnelle oder langſamere, gelaſſenere Empfindungen und Ausbrüche des Herzens (bald von innen, bald von außen her, veranlaßt und bewirkt) dienet.

* Es iſt demnach dieſelbe ſo vielfach, als es die Empfindungen ſelbſt ſind. Es wird daher dieſe richtig als Affect bezeichnender Einſchiebſel betrachtet.

Pronomen (Fürwort, ſtellvertretendes Wort) dienet zur Bezeichnung und Beſtimmung der im Satze vorkommenden ſelbſtſtändig gedachten Dinge, nach den 3 Perſonen, die bei einer jeden Rede, wenn ſie deutlich und verſtändlich ſeyn ſoll, unterſchieden werden müſſen.

A, ab, abs, von, bezeichnet oft den Ort, den Gegenſtand, von woher etwas entſteht; Cic. de N. D. II, 5. gallinae pullos, ita tuentur, ut, si est calor *a* sole, se opponant; wenn die Hitze von der Sonne herrührt; Acad. Quaest. IV, 33; de N. D. II, 46; Offic. II, 13; —

A, ab. abs, nach, auf; bey Beſtimmung des Ranges oder der Werthſchätzung einer Sache oder Perſon ꝛc. Plin. H. N. XIV, 7; *ab* his vinis dignatio Sicyonio, Cyprio; Auf dieſe Weingattungen folgen am Werthe ꝛc.; Ebendaſ. XVII., 9; Proximum deinde caprarum est stercus, *ab* hoc ovium, nach dieſem der Schaafsmiſt ꝛc.; — In gleicher Bedeutung ſteht beym Varro ſtatt des *a*, die Präpoſit. *secundum*; mit dem Accus. Varr. R. rust. I, 38; — Gleich auf, gleich nach, eigentlich, von — weg, ſoviel als: statim post, (gr. ἀπὸ, εὐθὺς ἀπὸ mit dem Genit.) bey Angabe einer Handlung oder ſonſtigen Vorfallenheit, auf deren Vollendung eine andere ſogleich erfolget; Suet. Jul. c. 85; Plebs statim *a* funere Caesaris ad domum Bruti tetendit; Gleich nach der Beerdigung ꝛc. Liv. XXX, 36; Scipio confestim *a* proelio — ad mare ac naves rediit; auch XXIV, 22; — Ferner iſt es gleichbedeutend mit post, bey der Angabe eines Zeitalters oder einer Zeitfolge in Rückſicht auf Menſchen; Cic. N. D. III, 5; Tyndaridas Homerus, qui recens *ab* illorum aetate fuit, sepultos esse dicit Lacedaemone; der gleich nach jenen gelebt hat; ſ. Erneſti Glossar. Livian. unter A; —

A, ab, abs, ſeit; (gr. ἀπὸ, oder ἐκ, ἐξ mit dem Genit.) ebenſ. bey Beſtimmung eines verfloſſenen Zeitabſchnittes; Cic. Senect. c. 6; Cujus *a* morte hic tertius et tri-

cesimus est annus; ſeit deſſen Tode; Orat. pro Milon. c. 35; Centesima lux est haec *ab* interitu Clodii; — Hierbei merke man ſich den Ausdruck: ſeit der Jugend, von Jugend auf: ſeit der Kindheit ꝛc. der ſo ſehr verändert bey den Lateinern vorkommt; Nep. Cat. c. 3; *ab* adolescentia, auch Sall. B. C. c. 5; — *ab* adolescentulo; Cic. Or. pro Quint. c. 3; — *ab* ineunte aetate; Cic. Offic. II, 13; und Ep. ad Div. XIII, 16; — *a* prima aetate, Cic. Ep. ad Div. IV, 4, §. 15; — *a* pueritia, Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1; und Terent. Heaut. I. 2, 12; *a* puero, Ter. Ad. 3, 4; — *ab* infantia, Tacit. Ann. II, 56; — *a* parvulo, Caes. B. G. VI, c. 21; und Ter. And. I, 1, 8; — *a* parvis, Ter. Andr. III, 3, 7; — *a* parvula aetate, Just. XII, 4, §. 10; *a* primis annis, Liv. XXIII, 1; — *ab* initio pubertatis, Just. XXIII, 1; — *a* rudibus annis, Quintil. I, c. 1; — Suet. Oth. c. 12; und Val. Max. VIII, 7; — *a* teneris annis, Cic. Ep. ad Div. I, Ep. 6, ἐξ ὀνύχων, ἁπαλῶν — *ab* ipsis incunabulis, ſelbſt von der Wiege an, Liv. IV, 36; u. d. m. —

A, ab, abs, an, in Anſehung, in Betreff, was anbetrifft ꝛc. ſ. quoad, quantum attinet, pertinet; (gr. κατὰ mit dem Accuſ. entweder wirklich ausgedrückt, ſ. Ael. V. H. I, c. 1, oder per Ellips. weggelaſſen, auch πρὸς, mit dem Accuſat.: Cic. ad Attic. I, Ep. 1; Inopes *ab* amicis et existimatione sunt; an Freunden ꝛc. Plaut. Epid. I, 2, 26, *a* corpore valui, *ab* animo aeger fui; Cic. ad Div. X, 15; Antonius *ab* equitatu firmus esse dicebatur; Varr. R. r. I, 7; ſ. Erneſti Index Latinit. sub A. in ſ. Clav.; — Cic. de clar. orat 5. Brut. c. 66; Is igitur mediocriter *a* doctrina instructus, angustius etiam *a* natura, labore et industria — in principibus patronis aliquot annos fuit, ebendaſ. c. 43; *a* philosophia, *a* jure ciuili, *ab* historia fuisset instructior; — Cic. ad Attic. VII, 15; sumus enim flagitiose imparati cum *a* militibus, tum *a* pecunia; Ep. ad Div. X, 8; und VIII, 10; —

A, ab, abs, von Seiten, auf Seiten, von — her; (gr. ἀπὸ, mit c. g. u. d. vorhergeh. artic. praep. neutr. g.); Suet. Aug. c. 4; Augustus *a* matre M. Pompejum arctissimo contingebat gradu; von Seiten der Mutter, von der Mutter her; Liv. I, 12; Principes utrimque pugnam ciebant; *ab* Sabinis Curtius, *ab* Romanis Hostilius; und L. XXII, 16; — Auch auf Lage von Gegenden hinweiſend, als: Liv. XLII, 10; Locustarum tantae nubes *a* mari vento repente in Apuliam illatae sunt, vom Meere her; Cic. ad Div. XV, 4; — Bei der Stelle im Livius, XXI, 13: Postquam nec *ab* Romanis vobis ulla spes est, ſagt Erneſti in ſ. Glossar. Livian., daß das ab hier ſo viel als in bedeute, und überſetzt werden müſſe: in Romanis spes posita est. Sollte aber nicht *ab* hier ebenfalls ſo, wie eben gezeigt worden iſt, durch a parte Romana, von Römiſcher Seite, oder Römiſcher Seits, überſetzt werden können? So wie auch richtig von Erneſti jene Liviſchen Worte: XXXIII, 17; *ab* arce milites accepissent, erklärt werden durch: ab ea parte, qua arx erat; ob gleich Drakenborch hier lieber: in arcem geleſen wiſſen will. —

A, ab, abs, wegen, aus; ob, propter (gr. ἀπὸ mit d. Genit.) hindeutend auf eine Endurſach, warum etwas geſchah, oder unterblieb; Liv. X, 45; *ab* ira plus caedis editum capta urbe; Ebendaſ. XXX, 36: Legati Carthaginiensium aliquanto minore cum misericordia *ab* recenti memoria perfidiae auditi sunt; Suet. Caes. c. 65; Curt. V, 4, 1; Liv. XXIV, 30; S. Erneſti in ſ. Glossar. Livian. unter A. —

A, ab, abs, vor, gegen, wider, in Verbindung mit Verben, die eine Vertheidigung, Schutz oder Sicherheit anzeigen; Cic. B. C. II, 4; *ab* ictu telorum tutus, ſicher vor dem Geſchoß; Just. X, 1, 7; tutior *ab* hostibus quam *a* filiis; Liv. XLV, 25; Cic. de Leg. Agrar. II, 52. —

A, ab, abs, (gr. ἀπὸ u. ἐπὶ, beide mit Genit.) weiſet oft auf einen Stand, Amt, Bedienung, Geſchäft oder ſonſtiges Verhältniß hin, wodurch eine Verbindung mit einem andern bezeichnet wird. Suet. Claud. c. 28; Libertorum praecipue suspexit — Polybium *a* studiis, sed ante omnes Narcissum *ab* epistolis, et Pallantem *a* rationibus; den Polybius, ſeinen Haushofmeiſter, vor allen andern aber den Narcis, ſeinen Secretair, und den Pallas, ſeinen Rechnungsführer (Finanzrath); Ter. Ad. IV, 2, 2; Mercenarius *a* villa; für villae mercenarius oder villaticus, Gutsverwalter, Meyer; Cic. ad Attic. VIII, 5. servus *a* pedibus, Bedienter, ſtatt pedisequus. Mehreres hierüber findet man in dem Gesneriſchen Thesaur. Ling. lat. T. 1. sub A.; auch in Goclens Observat. L. lat. p. 74. ed. 4ta; Nep. Hann. c. 12. hat: puer *ab* janua, für janitor; über welche Stelle man L. Pignor in ſ. Tract. de serv. etc. und Bremi in ſeiner Ausgabe nachſchlagen kann; — Umſchreibung eines Genitivs oder Adjectivs durch *a* oder *ab* mit dem Ablat. ſowohl von Nomin. subst. propriis als appellat. (im Gr. ebenfalls durch ἀπὸ mit dem Genit. mit vorhergeh. artic. praeposit.) Liv, IV, 7. Legati *ab* Ardea, ſ. Ardeenses od. Ardeatum; L. VI, 13. Coloni *ab* Velitris, ſt. Coloni Veliterni od. Velitrarum; L. XXXVIII, 39, *a* Porcio litterae; Lucret. II, 50; neque fulgorem reverentur *ab* auro; ſt. auri. Der Grund, warum dieſe Conſtruct. ſtatt fände, ſey, wie Erneſti in ſ. Edit. Liv. will, in der Vermeidung von Genitiven zu ſuchen, obgleich Liv. ſonſt dieſelben ziemlich zu häufen pflegte; (und mit ihm auch andere röm. Schriftſteller) ſ. Drackenborch Liv. XXV, 15. —

Zwiſchen *a* und *de* findet nach der Behauptung der Grammatiker, beſonders Bröders, folgender Unterſchied in Betreff ihrer Bedeutung Statt, daß *a* alsdenn ſtehe, wenn die Sache von jemanden oder von etwas herrühret; *de* hingegen, wenn ſie von jemanden oder von etwas handelt, ſ. Grammat. Br. p. 99. N. 119, N. 3. Doch würde ich bei Feſtſetzung der Regel

von *a* dieſen Zuſatz noch treffend und nothwendig befunden haben, da in dem von *a* abhangenden Ablat. eine wirkende Thätigkeit oder Urſache zu etwas enthalten iſt; von *de* aber dieſen: da etwas leidendes und als Folge von etwas anders, wo urſächlich wirkenden in dem deutſchen von enthalten iſt. — Jene pliniſche Stelle in Epist. IV, 7: Credas non *de* puero scriptum, sed *a* puero; Du ſollteſt glauben, daß (das Buch) nicht über einen Knaben, (eines Knaben wegen) ſondern vielmehr von einem Knaben gefertiget worden ſey, (wegen der Schlechtheit des Ganzen) giebt richtigen Aufſchluß über dieſe beiden Partikeln. Beiſpiele über einzelne: Cic. de N. D. I, 2; *a* deo omnia facta et constituta sunt; Sall. B. C. c. 31; circumventus *ab* inimicis praeceps agor; Cic. de N. D. I, c. 1; Perdifficilis et perobscura quaestio est *de* natura deorum; Plin. H. N. III, 1; Quae *de* Hercule, vel Saturno traduntur, fabulosa arbitror; —

Zwiſchen *a* und *ex*, ſagt man, fände ſich folgender Unterſchied, daß *a* nehmlich auf eine Bewegung und Entfernung von den Grenzen eines Orts weg; *ex* aber auf eine Bewegung und Forſchritt aus dem Innern eines Orts heraus; hindeute. Man beweiſet dies mit einer Stelle aus dem Cicero, nehmlich Or. pro Caecin. c. 30; Si quis meam familiam de meo fundo dejecerit, ex eo me loco dejecerit. Si quis mihi praesto fuerit cum armatis hominibus extra meum fundum et me introire prohibuerit, non *ex* eo, sed *ab* eo loco me dejecerit; Richtig und gut; Doch kommen auch Stellen vor, worin auf dieſen Unterſchied nicht allemal ſcheint Rückſicht genommen worden zu ſeyn; z. E. Cels. Medic. I, 3; *a* balneo venientibus Asclepiades potionem frigidum non inutilem judicavit; Liv. XXIV. 44; und L. V, c. 22. —

Auch findet man *a* oder *ab* hin und wieder für de oder ex als beim Plaut. Amphit. II, 2, 219; Quid si adduco tuum cognatum huc *a* navi Naucratem; Ebendaſ. III,

3, 12; Tu gubernatorem *a* navi huc evoca verbis meis; Mostell. IV, 1, 6; faciunt *a* malo peculium; i. e. *ex* verberibus et plagis; — Caes. B. G. 1, 22. Zuweilen findet ſich auch *a*, *ab* für Praeter; Plaut. Trinum. II, 1, 12; *ab* re consulit blandiloquentulus; für consulit praeter rem et contra utilitatem; — Auch ſtehet *a* für *ex* unter, Caes. B. G. II, 25; nonnulli *ab* novissimis deserti proelio excedunt; — *A* mit einem Ablativ und mit dem Verb. laborare verbunden, heißt: leiden an etwas, Mangel an etwas haben ꝛc. Caes. B. G. VII, 10; ne *ab* re frumentaria duris subvectionibus laboraret; —

Bei Angabe und Beſtimmung eines Abſtandes oder einer Entfernung der Oerter von einander ſetzt man ebenfalls *a* oder *ab*; Caes. B. G. I, 43; Hic locus aequo fere spatio *ab* castris utrinsque aberat; von beider ihrem Lager; Liv. XL, 31; Adrumetum, quod abest *a* Zama circiter millia passuum trecenta; — Auch Fälle mit unterdrücktem *a*; unter vielen nur eines; Curt. III, 1; Gordium, p ri intervallo Pontico et Cilicio mari distans; — Gleiche Bewandniß hat es auch mit der Angabe und Beſtimmung einer Zeit-Entfernung; wozu aber ein aufmerkſamer Leſer die Beiſpiele leicht ſelbſt auffinden wird. — Die Namen der Städte und anderer Orts-Beſtimmungen ſtehen im Lat. auf die Frage: Woher, der Regel nach im bloßen Ablativ; (im gr. theils mit der Präpoſition απο und dem Genit., theils ohne Präpoſit.); Caes. B. C. I, 24; Pompejus Luceria proficiscitur Canusium; Doch giebt es auch im Lat. viele Fälle, worin der Name des Orts auf die Frage: woher, ebenfalls mit der Präpoſit. *a* und dem Ablat. ſtehet; Sall. B. Jug. c. 61; *ab* Zama discedit; Caes. B. C. III, 24; discessit *a* Brundisio; Liv. XXVI, 1; *a* Capua movere statuit castra; Sall. B. J. c. 82; Liv. V, 28; —

Auch ſteht *a* oder *ab* nicht ſelten bei einer Wegſchaffung, Reinigung, von wo (auch im abſtracten metaphor. Sinne); Cic. Or. pro Rabir. c. 4; Expiandum

forum populi Romani *ab* illis nefariis sceleris vestigiis esse dico, von jenen abſcheulichen Spuren des Laſters ꝛc.; Liv. VI, 16; Cic. pro Sull. c. 9; plenum forum est eorum hominum, quos ego *a* vestris cervicibus depuli, *a* meis non removi, die ich mit Nachdruck von euren Nacken verdrängt habe ꝛc. —

A, ab ſteht nicht ſelten für ante, vor; Plaut. Cistell. 4, 1, 7; Hinc *ab* ostio jacentem (sc. cistellam) sustuli; Merc. 2, 4, 9; scio; omnia ego istaec auscultavi *ab* ostio; Ovid. Fast. I, 710; und F. II, 686; in Hinſicht auf Zeitbeſtimmung; — Auch ſteht ab, a, zuweilen für post, nach; Ovid. Metam. III, 273; Surgit *ab* his solio, für postquam Juno haec dixerat, solium reliquit; Nach dieſer Rede ſteigt ſie vom Throne herab; dieſe kurze Sprechart iſt, auch nach der Bemerkung Schirach's in ſ. Clav. poët. class. T. 2, bei den Lateinern häufig genug zu finden; — Eine ſolche Kürze im Ausdrucke findet ſich auch in folgenden Stellen, als: *ab* aliquo cadere für cadere *ab* aliquo interfectum; Ovid. Metam. V, 192. Magna feres — solatia — *a* tanto cecidisse viro; Plin. H. N. XI, 37. hat ebenfalls: perire *ab* aliquo; wie ſchon Burmann daſelbſt bemerkt hat; Ferner Ovid. Met. XIII, 597; primisque sub annis occidit *a* forti — Achille; In gleichem Sinne findet ſich auch bei den Griechen ὑπο, ſ. Hom. Iliad. x, 242. etc. —

A, ab macht auch zuweilen eine Umſchreibung des Genit. oder eines Adject. in Bezug auf Beſitz, Familie, Vaterland ꝛc.; Plaut. Stich. V, 1, 7; Cadum modo hinc, *a* me (für e domo mea) huc cum vino transferam; Pseudol. 2, 4, 45. *a* nobis, d. h. e domo nostra; Pseud. I, 2, 69; *a* sene, für in domo senis; Mil. glor. II, 1, 76; Foris concrepuit hinc *a* vicino sene, für foris aedium nostri senis; —

Abhinc, Adverbe; ſeit, vor; ſchon vor; von jetzt an; (gr. ἤδη). Man findet dieſe Partikel in den alten röm. Schriftſtellern mit dem Accuſat. und Ablat. der Zeitbeſtimmung, und mit Verb. im Präterito verbunden.

Gewöhnlich nimmt man hierbei an, daß die Rection des Accuſat. oder Ablativs nicht eigentlich von dieſer Partikel, ſondern von einer ausgelaſſenen Präpoſition, nehmlich *ante*, beim Accuſat., und *a* oder *ab* beim Ablat., abhange. Hr. Rambach in ſeiner Grammat. p. 420. rechnet hierzu auch noch die Präpoſit. *in;* Cic. Divin. II, 57; Demosthenes, qui *abhinc* annos prope trecentos fuit; der faſt vor 300 Jahren gelebt hat ꝛc.; Ter. Andr. I, 1, 43; Mulier quaedam *abhinc* triennium ex Andro commigrauit huc viciniae; ſeit 3 Jahren ꝛc.; Vell. Paterc. I, 14; — Cic. Or. pro Rosc. Q. 37; Roscius litem decidit *abhinc* annis quatuor; Plaut. Mostell. II, 2, 63; Cic. ad Attic. XII, 17; — Zu merken iſt hierbei noch, daß dieſe Partikel *abhinc* dem Accuſ. und Ablativ ſowohl vor als nach und auch zwiſchen ihre Caſus ſtehe; daß ferner der Accuſat. bei dieſer Partik. mehr im Gebrauche gefunden werde, als der Ablativ. — Daß *abhinc* auch mit einem temp. futuro ſich verbinde, iſt wohl nicht leicht anzunehmen, ob man gleich dies mit einer Stelle aus dem Pallad. IV, 13: Septimo anno omnes dentes equi explentur. Latent *abhinc* aetatis notae, zu beweiſen ſucht. Scioppius und Gesner, der erſtere in ſ. Grammat. philosoph. L. II, P. 2, c. 3, der andere in ſ. Thesaur. scholast. ſind für den Gebrauch des *abhinc* mit dem Fut. temp.; Gerhard Voß und Buchler, und mit ihnen auch Joh. Vorſt in ſ. Buche: de Latinitate merito suspect. c. 18. p. 163. ſind wider denſelben. Jene obige Stelle iſt, allein genommen, auch auf keine Weiſe befriedigend; die guten röm. Schriftſteller bedienen ſich immer der Partikeln *ad* oder *post*, wenn die Rede von einer Zukunft iſt. — Hadrian de Sermone lat. et modis loquendi ſpricht alſo: Observatum item est in adverbio, *Abhinc*, quandoque ablativo, quandoque accusativo jungi; aber nicht, daß hierbei Ellipſis Statt fände. — *Abhinc*, wenn es im Satze auf keinen Caſus Bezug hat, und dann als ein wirklich Adverb. ſteht, bedeutet von jetzt an, von nun an, jetzt, als

Lucret. de N.R. III, 968; Aufer *abhinc* lacrimas — compesce querelas; —

Absque, Präpoſit., ohne, außer; (gr. ἄνευ, χωρὶς, (δίχα) mit Genitiven verb.) für sine, praeter, mit dem Ablat. findet ſich in komiſchen Dichtern, Plaut, Terenz, aber auch in proſaiſchen Schriftſtellern, obgleich Joh. Vorſt in ſ. B. de Latinit. merito susp. c. 9, p. 78. ſagt, daß man dieſe Präpoſit. *absque* für sine, zur Zeit des Cicero kaum in den Schriften finden würde. Und doch hat ſie ſelbſt Cicero ad Attic. I, 16; Nullam a me epistolam ad te sino *absque* argumento-venire; Invent. I, 36; et est quaedam argumentatio, in qua nihil valet *absque* approbatione; ohne Beweis keine Gültigkeit hat; Plaut. Pers. V, 2, 55; Quintil. inst. orat. VII, 2; u. Lactant. IV, 13, 8; Hic deus noster est, et non deputabitur alius *absque* illo, außer ihm; —

Absque, mit dem Verbe: esse und dem Pronom. demonſtrat. im Ablat. als: *absque te*, (me, eo, hoc (uno) etc. *sit*, (esset foret etc.) geſchähe es ohne ihn (ungefähr wie der Deutſche ſich hier ganz kurz elliptiſch ausdrücken würde: ohne ihn, oder, wäre (war) er nicht) iſt eine Formel, die vorzüglich dem Plaut und Terenz eigen iſt; Plaut. Menaechm. V, 7, 33. *Absque te esset*, hodie nunquam ad solem occasum viverem; wäreſt du nicht ꝛc.; Ter. Hec. IV, 2, 25; Quam fortunatus ceteris sum rebus, *absque hac una foret*; wäre nur dies eine nicht; Phorm. I, 4, 11; und Plaut. Capt. III, 5, 96; —

Absque für praeter, außer (der Griechen ihr χωρὶς) findet ſich nur in den Schriftſtellern eines ſpätern Zeitalters, als bei Lactanz, Symmachus, Solinus, Hieronymus ꝛc.; Symmachus in ſ. Epist. II, E. 36; *absque* paucis, qui me secuti sunt; Solin. Polyhist. c. 46; postera parte purpureus *absque* cauda; daher der Gebrauch dieſer Partik. für praeter nicht anzuempfehlen iſt. —

Ac und **atque**, Conjunct. und, auch nicht ſelten, als; die erſtere Partik. wird bei der Anwendung, nach der faſt

allgemeinen Behauptung der Grammatiker niemals, wenigſtens beim Cicero nicht, vor einem Vocale, auch nicht leicht vor c und q; die letztere aber immer, wenigſtens am häufigſten, vor einem Vocal, geſetzt gefunden. Denn daß *atque* auch vor einem Conſonanten ſtehen kann, beweiſet ſelbſt Cicero hin und wieder; als Or. pro Sext. c. 8; Habeo quem opponam, labi illi *atque* coeno; ebendaſ. c. 42; Or. pro Marc. c. 7; Offic. I, 41; im Salluſt geſchieht es häufig; daß auch *ac* vor einem Vocal ſtehen kann, beweiſet Erneſti mit einer Stelle aus dem Liv. XLI, 24; suspectos alios *ac* invisos efficimus; wo aber in der Drakenborch. Ausgabe et ſtehet, in der Gronoviſchen wieder ac; Vor Wörter, die ſich mit c und q anfangen, findet man ac nicht leicht vorgeſetzt, ſondern dafür immer et oder atque, obgleich in der Zweybrücker Ausgabe des Caes. B. G. I, 44. gefunden wird: ac contra; auch beim Liv. III, 47; und Varr. R. r. II, 1, 5; Cicero hingegen beobachtet dies ſehr genau. Andere Schriftſteller, als Sueton, Celſus ꝛc. ſind hierin ſo gewiſſenhaft nicht; ſ. Suet. Claud. c. 12; Cels. VII, 26; und IV, 10; —

Ac und Atque bedeuten oft in comparativen Fällen ſoviel als ſonſt: quam, als; (eben ſo im Gr. καὶ, als, nach κατὰ ταυτὰ, oder κατὰ ταυτὸ; oder ἴσα für ἴσως, ὁμοίως etc.) auch erhalten ſie dieſe Bedeutung nach aeque, alius, aliter, aliorsum, secus, perinde, pariter, par, juxta, similis, contra, pro eo, talis, totidem, idem etc. Hiervon aber an den gehörigen Orten mehreres. — Auch ſtehet *ac* und *atque* für quam, als, nach den Adjectiven centesimus, contrarius, dignus, dissimilis etc. als Plaut. Mil. glor. III, 1, 168; Haud *centesimam* partem dixi, *atque* — possim exprimere; Cic. de Republ. VI, 4; qui versantur retro *contrario* motu, *atque* coelum; in einer ganz entgegengeſetzten Bahn, als der Himmel; Ep. ad Div. XII, 13; *digne*, *ac* mereor; — Noch anzumerken iſt hierbei, daß man in den beſten Rednern nach

Comparativen höchſt ſelten *ac* oder *atque*, ſondern quam, geſetzt findet; —

Atque findet man beim Plaut in Antworten, wo es faſt dem deutſchen Ja, entſpricht, als Bacch. III, 6, 9; Num quae advenienti aegritudo objecta est? MN. *atque* acerrima; Menaechm. I, 2, 40; Ecquid audes de tuo istuc addere! PE. *atque* hilarissime. O ja, mit größtem Vergnügen. Doch ſcheint es, als wenn dieſe Partikel nicht gerade weg allein als Antwort ſtehe, ſondern immer in Verbindung mit Adject. oder Adverbien, indem das vorhergehende ſtillſchweigend beſtätiget wird. —

Daß *atque* hin und wieder für atqui, nun, doch, im Anfange der Perioden und bei periodiſchen Uebergängen ſtehe, will Hr. Ruperti in ſeiner Edit. des Sil. Italic. Punic. II, v. 134. darthun, wenn er bei den Worten: *Atque* illum, raptim promentem in proelia telum, Hannibal excussi praevertit turbine saxi; in der Note dazu ſagt: *atque* pro *atqui* positum videtur, ut in periodorum initiis et transitionibus, und dies mit mehreren Stellen zu beweiſen ſucht, als: Cic. Or. pro Arch. c. 7; und Or. Philipp. III, 9; Catil. III, 2; Ter. Andr. I, 5, 20; und 5, 65; IV, 1, 16; Plaut. Casin. II, 6, 12; Bacch. I, 1, 53; V, 2, 68; — Nisi potius, wie Hr. Ruperti fortfährt: his locis cum Schellero in Lexic. *atqui* legendum censeas; auch noch bei Virg. Aen. VI, 162; Auch iſt dies die Meinung Burmann's, ad Val. Flacc. IV, 1; —

Daß die in periodiſchen Sätzen zuweilen vorkommenden lat. Partikeln: *ac non*, *atque non*, auch: *et non*, und nicht, nicht aber (gr. καὶ οὐ, aber ſeltner, doch bisweilen, ſ. Dem. Or. pro Coron.) mit einander verbunden bleiben, und nicht, wie ſonſt, in nec und neque verwandelt worden ſind, davon iſt wohl der Hauptgrund darin zu ſuchen, daß die Negation: *non*, mehr mit den folgenden Worten des Satzes in Verbindung ſtehe, als mit den Conjunct. *ac* und *atque*, auch *et*; und dabei hauptſächlich auf den im Bezug liegenden negativen Nachdruck geſehen

werde; Cic. Or. pro Dom. c. 50; Papiria lex vetat, aedes injussu plebis consecrari; Sit sane hoc de nostris aedibus, *ac non* de publicis templis; dies muß in der That von unſern eigenen Wohnungen, nicht aber von den öffentlichen Temp. gelten. Gleich darauf noch einmal. Liv. VIII, 27; Tarentini — post quam Romanos urbe potitos accepere, velut destituti, *ac non* qui ipsi destituissent, increpare Palaepolitanos, ira atque invidia in Romanos furere; Ter. Adelph. III, 4, 29; — *Atque non* iſt aber etwas ſelten; Plin. H. N. VII, 26. ſteht: Caesar apud Thapsum Scipionis litteras concremavit optimae fidei, *atque non* legit; und las es (das Schreiben) nicht; (ohne es zu leſen); von *et non* unten; —

Die Verbindung des *ac etiam* iſt, wenn nicht beide Partikeln durch etwas anders getrennt werden, eine faſt ungewöhnliche Redeformel. Die im Suet. Caes. c. 26, und c. 55; auch ebendaſelbſt Aug. c. 19. vorkommenden Beiſpiele hierzu, fallen weg, weil in den beſſern Ausgaben, als z. B der Erneſtiſchen: *atque etiam*, ſtehet, und nicht: ac etiam. Sobald aber etwas zwiſchen inne zu ſtehen kömmt, ſo erhält auch jene obige Formel wieder ihre Gültigkeit. Erneſti in ſ. Initiis doctr. solid. (Theol. natur.) §. 3. p. 230. ed. V; Multi fuere, *ac* forte *etiam* nunc sunt, qui — tollant; — Manut. in ſ. Epist. V, 8. Si quis est qui valde cupiat, *ac* te *etiam* — hortetur is ego sum; — Doch führt Gesner in ſ. Thesaur. schol. zu dem obigen erſtern Falle einige Beiſpiele aus dem Cels. de Medic. II, 6; Plin. Ep. X, 46. an, und erklärt ſie für pleonaſtiſche Form. Auch hier macht der Sprachgebrauch Ausnahmen. —

Man ſagt, daß *atque* in den lat. Dichtern für statim, ſogleich, ſtehe, ſ. Schotte's observat. poët. II, 24; Allein auch Cicero ſoll, wie Gesner in ſ. Thes. schol. T. I, p. 511. anführt, ſich eines gleichen Ausdrucks bedient haben (de Leg. II, 4.) Si in jus vocat *atque* eat; ſo gehe er ſogleich dahin; — Mir ſcheint es aber,

als wenn hier das *atque* ganz daſſelbe bedeute, was nicht ſelten auch bei den Deutſchen, und, für ſo ſagen will: ſuchet, und ihr werdet findet; welches dann mit einigem Nachdrucke ſtehet; ſ. Daviſius auch Gronov beim Liv. XXVI, 39; Ducker und Drakenborch beim Liv. XXVII, 21. — *Ac quoque; atque etiam; atque quoque*, und auch, oder wie Facciolat will, auch ſogar, im Anfange und in der Mitte einer Periode. Man ſehe nach beim Plin. Ep. VI, 31; Cic. Offic. I, 26 und 30; Liv. XLIV, 22 und 28. etc. — *Atque*, mit *etiam*, im Anfange eines Satzes oder Periode, unmittelbar verbunden, ſcheint dann und wann faſt überflüſſig zu ſtehen, wie beim Cic. Amicit. c. 14; *Atque etiam* mihi quidem videntur — amabilissimum nodum amicitiae tollere; Auch ſcheinen mir ꝛc. — Hierbei merke man ſich noch, daß nach der Behauptung Erneſti's in ſeinen Monument. ingenior. gegen den Facciolat, *ac quoque* nicht immer eben das bedeute, was *et etiam*, nehmlich auch ſogar; ſ. Cels. de Medic. IV, 10; *Ac* insuper *quoque* recte quaedam malagmata injiciuntur. —

Ac, verbunden mit *si*, bedeutet nicht ſelten ſoviel als quasi, als wenn, beſonders nach den Partikeln juxta, pro eo, perinde, non secus, similiter; beim Cic. Or. p. redit. in Sen. 8. Qui me officiis juxta *ac si* meus frater esset, sustentavit; nicht anders als wenn er — wäre. Caes. B. Civ. III, c. 1; Das weitere hierüber an ſeinem Orte. —

Atque, mit adeo verbunden, findet Statt, wenn ich z. B. im Satze etwas vorher geſagtes beſſer zu berichtigen und zu erläutern ſuche, beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 10; Hoc consilio, *atque adeo* amentia impulsi — eum jugulandum vobis tradiderunt; und ich möchte ſagen (oder vielmehr) Tollheit ꝛc. Ebendaſ. c. 35. —

Noch findet man *atque* auch bei unerwarteten, überraſchenden Ereigniſſen, mehrmals, beſonders beim Plaut und Terenz, für hem! Ha! Ei; Ter. Eun. III, 2, 2.

(um nur ein Beiſpiel zu geben) *Atque* eccum: salve; Ha! er ſelbſt; (Ei! da iſt er ja ſelbſt) willkommen. —

Atque iſt auch eine Uebergangsformel, welche die Rede verbindet; beim Cic. de Orat. I, 22; *Atque*, inquit Sulpicius, hoc primum a te quaerimus; Nun ſo fragen wir ꝛc. de Legg. III, c. 9; ſ. Erneſti Index Ciceron. s. l. *atque;* auch Burmann ad Val. Flacc. IV, 1; —

Atque ita, iſt eine dem Phädrus gewöhnliche und ſehr zierliche Redart; ſie ſcheint auf eine ſchnell ſich ereignende Handlung nach einer nur erſt im Bezug ſtehenden geendigten Rede hinzudeuten, und dem e vestigio, sine mora etc. gleich zu ſeyn, auf der Stelle, ſogleich; Mit dieſen Worten, wenn locutus, a, um dabei ſtehet; beim Phaedr. I, 22, 9, *atque ita* locutus improbam leto dedit; ebendaſ. L. I, 1, v. 13; *Atque ita* correptum lacerat injusta nece: L. I, 16, 5; L. IV, 3, 9; Gell. X, 29; ſ. Schir. Clav. poet. class. P. I; Daß *atque* ſoviel als statim oder continuo bedeute, lehrt auch Gronov ad Liv. XXVI, c. 39. und ad Tac. Hist. III, 17; ferner ſtimmt auch G. Corte hiermit ein, ſ. Cicer. ad div. X, 31;

Auch ſcheint *Atque* hin und wieder für *simulatque, simulac*, ſobald als, zu ſtehen; Plaut. Merc. III, 1, 34; ita edepol deperit te, *atque* hodie primum vidit; ſobald als er dich heute zum erſtenmale ſah; Bacch. III, 6, 20; Casin. IV, 4, 21; — Für imo oder imo vero, beim Plaut. Mil. gl. II, 3, 66; Trucul. I, 2, 24; —

Actutum, Adv. ohne Verzug, geſchwind, eilig ꝛc. (gr. αὐτίκα und αὐτίκα μάλα, continuo, exclusa omni mora) entſpricht ſelbſt nach dem Urtheile des alten Grammatikers Feſtus, dem Adv. confestim oder sine dilatione, ohne Aufſchub; es kömmt dieſes Adverb. vor beim Cic. Or. Philipp. XII, 11; Ego mortem *actutum* futuram puto; Ter. Phorm. V, 6, 16; Sed isne est, quem quaero, annon? ipsus est; P. congredere *actutum*, den Augenblick komm her; ſiehe über dieſe Stelle die Anmerkung des Hrn. Schmieders in ſ. Ueberſetzung

des Terenz, p. 185. nach; ferner beim Terent. Adelph. IV, 4, 28; Liv. XXIX, 14; *actutum* in Italia fore nunciavit; Plaut. Pseud. I, 2, 53; u. Asinar. III, 3, 115; —

Ad, Präpoſit., Zu, bis zu, bis an ꝛc.; iſt zu bekannt, als daß ich nöthig hätte, hier noch Beweiſe dazu beizubringen; —

Ad, bei, an, in Beſtimmung und Angabe eines Orts, einer Gegend, auf die Frage: Wo? überhaupt (gr. ἐπὶ, (für παρά) mit dem Dat.) Cic. Ep. ad Div. II, 21; Fatum fuit, exercitum pop. *ad* lacum Thrasimenum interire; de Orat. II, 63; Liv. XXII, c. 14; *Ad* Furculas Caudinas ab Samnitibus sub jugum missi sunt Romani; bei Furculae Caudinae ſind ꝛc.: Cic. ad Div. XII, 14; —

Ad, ſo viel als in, bei Ortsbeſtimmungen, in; Liv. XXX, 40; Senatus *ad* aedem Bellonae habitus est, im Tempel der Bellona; ſ. Erneſti in ſ. Glossar. Livian. sub *Ad*; Cic. ad Div. XI, 18; *ad* omnia deorum templa gratulationem fecimus; Liv. XXII, 1; —

Ad, nicht ſelten ſoviel, als: bei, in Hinſicht auf Vorfallenheiten, Ereigniſſe, auch Nachrichten, die unerwartet kommen; ſ. Tacit. Histor. III, 56; Vitellius *ad* omnes nuntios — trepidus erat; zitterte bei allen Nachrichten ꝛc.: ebendaſ. Hist. II, 73; Plerumque *ad* nomen Vespasiani Vitellius excitabatur; Hist. XXII, 7; Feminam, ferunt, — *ad* primum conspectum redeuntis filii gaudio nimio exanimatam; Liv. IX, 22; —

Ad, bei, gegen, ſoviel als ſonſt: sub, mit dem Accuſ. (im Gr. περὶ mit dem Accuſat.) in der Angabe einer nahen oder entfernten, gewiſſen oder ungewiſſen Zeitbeſtimmung; Liv. I, 7; Hercules *ad* primam auroram Somno excitus quum perlustrasset oculis, bei anbrechender Morgendämmerung ꝛc.; Cic. ad Div. I, Ep. 59; *ad* lucem denique - dormitare coepi; Gegen Morgen ꝛc.; Suet. Domit. c. 16; und Neron. c. 27; —

Ad, bis in, bis auf, bis zu, ſobald es auf Beſtimmung und Angabe eines Ziels oder Grenze des

Orts, der Zeit, auch in Betreff des Alters und der Dauer hinweiſet; Caes. B. Civ. III, 66; Ab angulo castrorum sinistro munitionem *ad* flumen perduxerat; B. Gall. VI, 25; Hercinia silva — pertinet *ad* fines Dacorum; auch Curt. III, c. 9; — Caes. B. G. I, 26; *Ad* multam noctem — pugnatum est; bis tief in die Nacht hinein ꝛc.; Curt. III, c. 2; Liv. XL, c. 50; — Cic. de Senect. c. 7; Sophocles *ad* summam senectutem tragoedias fecit; und c. 6; —

Ad, nach, zu, auf die Frage: Wohin, wenn eine Bewegung von einem Orte an einen andern hin damit angedeutet wird, findet man nicht ſelten mit Städte- und andern Ortsnamen im Accuſat. verbunden, wo eigentlich auf jene obige Frage der bloße Accuſat. der Oerter-Namen geſetzt zu werden pflegt. Beiſpiele zu dem erſtern Falle liefern uns ſogar die beſten alten Schriftſteller Roms, als: Caes. B. C. III, 30; omnibusque copiis *ad* Asparagium pervenit; L. III, c. 39; *ad* Noricum venit; L. III, 98; Liv. IX; c. 22; *ad* Saticulam cum supplementis venit; Sallust. B. J. c. 75. und ebendaſ. c. 57; Liv. VI, c. 32; und VIII, c. 1; auch L. XLII, c. 67. zweimal etc. —

Ad, für versus, gegen, gen, hinwärts; wenn die Rede von einer Lage, Richtung der Gegenden oder eines Ortes ꝛc. iſt; Curt. VI, 4; Terra vergit *ad* Septentrionem, gen Mitternacht; gleich darauf *ad* occasum; Varr. de R. r. I, c. 7; Ager spectat *ad* meridianam coeli partem; Cic. in Catil. III, 8; und Caes. B. G. I, c. 1; —

Ad, für contra, adversus, gegen, wider, auch für, bei Anführung phyſical. und moral. Uebel ꝛc.; (gr. πρὸς mit dem Accuſat. z. E. πρὸς τὴν νόσον ποιεῖν, adversus morbum utile esse ſ. Cic. de Offic. III, 24; Si quis medicamentum cuipiam dederit *ad* aquam intercutem wider die Waſſerſucht ꝛc.; de Divinat. I, c. 10; Quid Scammoneae radix *ad* purgandum, quid aristolochia *ad* morsus serpentum possit; Liv. XXXVI, 32; Testudo, tuta *ad* omnes ictus; und Ter. Heaut. III, 2, 34; Cic. de

Divin. I, c. 7; herbarum genera — *ad* morsus bestiarum, *ad* oculorum morbos, *ad* vulnera; —

Ad, für secundum, convenienter, accommodate, gemäß, nach; (gr. ebenfalls πρὸς mit dem Accuſ.) Cic. de Amicit. c. 25; Est vitium levium hominum, atque fallacium, *ad* voluntatem loquentium omnia, nihil *ad* veritatem; Caes. B. G. I, 31; Si qua res non *ad* nutum aut *ad* voluntatem ejus facta sit; nach ſeinem Winke oder Wunſche; Sallust. B. J. c. 19; *ad* necessitatem rei satis dictum est; auch Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, Ep. 1, 8; und Liv. VII, 2. *ad* manum cantari-coeptum; nach der Erklärung Gronovs, ſoviel als: gesticulationi quae saltando fiebat, et loquaci manu, cantando respondere, et pronuntiare modulate, quae histrio agat; —

Ad, auf, ungefähr, an, bei, in Hinſicht auf eine Zahlangabe von Menſchen oder anderer Dinge, die aber nicht mit entſchiedener Gewißheit angegeben werden können; (gr. πρὸς mit dem Accuſat. der Zahl Angabe); Es entſpricht dann *ad* dem ſonſtigen circiter; Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 1; Sane frequentes fuimus, omnino *ad* ducentos; Liv. XLI, 26; Romanorum impetum Celtiberi sustineri nequiere, sed pulsi sunt; *ad* quindecim millia caesa aut capta; an 15,000 blieben auf dem Platze ꝛc.; Caes. B. G. I, 31; Curt. III, 3; Hierbei iſt noch anzumerken, daß der Gebrauch und die Verbindung des *ad* ſich auf mehrere Arten verändere: denn Caes. B. G. I, 15. ſteht: equitatus *ad* numerum quatuor milium; ferner L. II, 33; occisis *ad* hominum milibus quatuor; Auch B. C. L. III, 53. *ad* duorum milium numero ceciderunt. S. hierüber Morus in ſ. Ind. latinit. ad Caes. sub Ad. —

Ad, für ratione, quod attinet, quod pertinet ad, oder qua mit dem Accuſat. in Anſehung, in Rückſicht, was anbelangt, in Betreff; (gr. κατὰ oder πρὸς) Cic. Or. in Verr. III, 22; Vidi forum comitiumque adornatum *ad* speciem magnifico ornatu; *ad* sensum cogitationemque acerbo et lugubri; Or. pro Cluent. 70; Lactant.

de Ira c. 10. §. 41; opus mundi, quo nihil potest esse nec dispositius *ad* ordinem nec aptius *ad* utilitatem, nec ornatius *ad* pulchritudinem; nec majus *ad* molem; Tacit. Ann. I, c. 64; — Oft bezeichnet auch *ad* mit ſeinem Accuſat. einen Zweck, Vorſatz, Abſicht, und dann überſetzt man es durch: für, wegen, zu, auch durch um mit einem deutſchen Infinitiv; Cic. in Catil. I, 4; Jam intelliges, multo me vigilare acrius *ad* salutem quam te *ad* perniciem reipublicae; Liv. XL, 56; Caes. B. C. III, 110; hi regum amicos *ad* mortem deposcere — consueverant; Liv. I, 43; *Ad* equos emendos dena millia aeris ex publico data; (auch hier findet im Gr. πρὸς Statt.) —

Ad deutet oft auch auf einen Erfolg, Ausgang einer Sache, eines Ereigniſſes hin, zu; Cic. ad Q. Fratr. III, 4; Pompejus si in urbem introisset, *ad* inimicitias res venisset; zu Feindſeligkeiten ꝛc.: beim Sallust. B. Jug. c. 13; Vell. Pat. II, 119; exercitus, inclusus silvis, paludibus, insidiis ab eo hoste *ad* internecionem trucidatus est; Lact. instit. II, 8, 4: —

Ad mit ſeinem Subſtant. dienet oft zur Umſchreibung eines Adjectiv's oder Particip's, (im Gr. ebenfalls πρὸς mit dem Genitiv); Virg. Aen. X, 252; leones *ad* frena für frenati; — Auch zur Umſchreibung eines Subſtant. welches ein Amt oder Bedienung bezeichnet; Virg. Aen. IX, 648; Fidusque *ad* limina custos; für janitor, Catul. XII, 16; homines *ad* lecticam, für lecticarii, Sänftenträger, Heiducken; Propert. IV, 8, 32; Lydamus *ad* cyathos; i. e. οἰνοχόος Mundſchenk; Liv. XXXIV, 6; servi *ad* remum für remiges; XXII, 19; Liv. VII, 5; ſ. Sigonius und Erneſti in ihren Ausgaben des Livius über dieſe Stellen; —

Ad, ſoviel als coram, vor, bei, gegen, in Gegenwart; Cic. ad Attic. XII, 29; Hae causae si manebunt, quaerenda erit excusatio *ad* Brutum; gegen den Brutus; Ep. ad Brut. Ep. 15; Or. pro Ligar. 10; *Ad* judicem sic agi solet; vor dem Richter, gleich darauf:

Sed ego *ad* parentem loquor, erravi, temere feci, poenitet; p. Rosc. XV. —

Ad, in Beziehung einer Natur-Vorfallenheit, oder eines ſonſtigen Ereigniſſes, das angenehm oder unangenehm für uns ausfällt, bedeutet dann: bei, auf; Suet. Domit. c. 7; *Ad* summam quandam ubertatem vini, frumenti vero inopiam — edixit, ne quis in Italia novellaret; Bei einem ſehr großen Ueberfluſſe am Weine ꝛc. Nep. Attic. c. 10; *ad* adventum Imperatorum de foro decesserat; auch Liv. XLII, c. 67; *ad* horum preces — in Boeotiam duxit; XXXIV, 56; und LIX, c. 22; wo Erneſti ſagt, daß *ad* ducis *casum* perculsa — est multitudo, ſtünde für ducis casu; dem ich aber nicht ganz beipflichten kann. —

Ad *tempus*, zur beſtimmten Zeit; Liv. XXVIII, 25; Cic. ad Attic. XIII, 45; — Gleiche Bewandniß hat es auch mit: ad diem, am beſtimmten Tage; auch *ad dictam diem; ad constitutam diem; ad horam*; wozu aber Beiſpiele unnöthig ſind; — *Ad tempus* heißt auch nicht ſelten ſoviel, als: in exiguum temporis spatium, aliquamdiu auf eine Zeit hin; eine Zeitlang; Cic. de Offic. I, 8. Perturbatio animi plerumque brevis est, et *ad tempus;* de Amicit. c. 53; vollſtändiger: de Senect. c. 20; *ad* exiguum tempus; —

Ad *tempus* heißt zuweilen auch ſoviel, als: ut fert temporis conditio; nach Beſchaffenheit der Zeit-Umſtände, ſo wie es die Zeit erfordert; Cic. ad Div. X, 9; Si itineri meo se opposuerit Lepidus, *ad tempus* consilium capiam; —

Ad *postremum, ad extremum, ad ultimum etc.* elliptiſche Formeln, bei welchen tempus zu ſuppliren iſt; zuletzt, endlich; Man findet ſie in den beſten Schriftſtellern; Caes. B. G. VII, 53; Cic. Offic. III, 23; Ep. ad Q. Fratr. I, 1; Liv. XXX, 15; und L. III, 25; Curt. III, 1; — *ad ultimum* heißt auch hin und wieder ſoviel als: *ad* ultimum gradum, bis auf den höchſten Grad, bis aufs höchſte, gewöhnlich mit einem Sub-

ſtantiv im Genitiv verbunden; Liv. II, 56; Patres *ad ultimum* dimicationis rati rem venturam, Claudium — consulem faciunt; ebendaſ. II, 45; — *ad ultimum*, wie *ad extremum*, ſoviel als: ad finem vitae usque; Liv. XLV, 19; Fidem praestitit fratri *ad ultimum*; Curt. VI, 5; Cic. de Finib. IV, 13; — *Ad summum*, aufs höchſte, (genommen) ganz dem Deutſchen gleich; höchſtens, (gewöhnlich auch hier tempus oder numerus zu ſuppliren) Cic. Or. pro Milon. c. 9; Triduo, *ad summum* quatriduo periturus est; ad Attic. XII, 43; und L. II, 1; —

Ad *summam*, im eigentlichen und uneigentlichen Sinne; in Summa; mit einem Worte; überhaupt; im Ganzen; bei Rechnungen, Zahlungen, am Gelde, oder ſonſtigen Zuſammenfaſſungen ins Ganze; Liv. XLV. 4; Marcellus decem pondo auri, et argenti, *ad summam*, sestertii decies in aerarium retulit; Cic. de Offic. I, 41; und ad Div. XIV, 14; *ad summam*, animo forti sitis; Ueberhaupt, mit einem Worte, ihr müßt ꝛc. ad Attic. XV, 1; —

Ad *verbum*, von Wort zu Wort, für das ſonſtige fehlerhafte verbotenus; Cic. de Fin. I, 2; Fabellae latinae, *ad verbum* de Graecis expressae; Quaest. academ. IV, 44; Crantoris libellus de luctu *ad verbum* est discendus; de Divinat. I, 44; Suet. Caes. 30 und 35; — Beim Quintil. instit. or. IX, c. 1; ſteht auch ad litteram, buchſtäblich, (wörtlich) z. E. locum *ad litteram* subjeci, i. e. wie Erneſti will, totidem verbis ac litteris; —

Ad *id*, für ideo, daher, deswegen, findet ſich nach der Bemerkung Erneſti's in ſ. Liviſchen Glossar. beim Liv. XXXVII, 27; leviora et *ad id* fabrefacta navigia; Tacit. Ann. XII, 37; —

Ad *hoc* oder *ad haec*, für praeterea, insuper, überdies, hierbei; findet ſich beim Sallust. B. Cat. c. 21; *ad hoc* maledictis increpabat omnes bonos; und c. 30, 31; Tacit. Hist. I, 6; Liv. II, 45; *ad haec* in novitatem

generis originisque — jacere; auch XXXIX, c. 5; Curt. III, c. 3; —

Ad *unum omnes* oder *omnes ad unum*, auch *ad unum*, mit Weglaſſung des Wortes, omnis; alle und jede, vom erſten bis zum letzten; alle ohne Ausnahme; (gr. οἱ καθ' ἕνα πάντες, oder εἷς ἕκαςος, πᾶς ἕκαςος, oder ἕκαςος πᾶς, auch blos, wie im latein., οἱ καθ' ἕνα, mit Weglaſſung des παντες); Oft vorkommende Fälle; Nur hüte man ſich usque mit hineinzuſchieben. ſ. Liv. XXI, 42; Quum *ad unum omnes* ferrum pugnamque poscerent; Cic. de amicit. c. 23; de amicitia *omnes ad unum* idem sentiunt; ad Div. XII, 14; Auch getrennt, beim Caes. B. C. L. III, c. 27; — Mit Weglaſſung des omnes: Cic. ad Div. X, 16; cui (sententiae) sunt adsensi *ad unum*: Curt. VII, 5; —

Ad für prae, gegen, bei Vergleichungen, (gr. πρὸς, mit dem Accuſat.) Cic. de Orat. II, c. 6; Decimus — vir bonus et non illiteratus, sed nihil *ad* Persium; aber nichts gegen den Perſius; de Legg. I, c. 2; nihil *ad* Coelium; Ter. Eun. II, 3, 69; ehodum dic mihi, estne, ut fertur, forma? P. sane. C, at nihil *ad* nostram hanc; doch gegen dies mein Mädchen iſt ſie doch wohl nichts; Liv. XXII, 22; —

Ad, bei der Angabe einer künftigen Zeit, heißt ſoviel als post, nach; Cic. ad Attic. XII, 45; Nescio, quid intersit, utrum illuc nunc veniam, an *ad* decem annos; L. II, 17; *ad* annos sexcentos, nach 600 Jahren; —

Auch iſt noch zu merken, daß *ad* ſeinem Worte, beſonders dem Pronom. relat. qui, quae, quod, nachgeſetzt werde; Cic. de N. D. L, II, 4; Senatus, *quos ad* soleret, referendum censuit, ſ. Otto Menke in ſ. observat. Lat. L. p. 15.

Ad id, entweder mit Unterdrückung des Wortes tempus, oder mit ausdrücklicher Setzung deſſelben, kömmt nicht ſelten vor, ſteht aber nicht für adhuc, da dieſes letztere Gegenwart der Zeit, jenes Vergangenheit derſelben bezeichnet; Liv. III, 22; eques (Romanus) quum *ad id* spe-

ctator pugnae adstitisset, da er bis dahin ꝛc.; Caes. B. Civ. III, 79; Haec *ad id tempus* Caesar ignorabat; Cels. I, c. 28; Tacit. Ann. XII, 38, 2; —

Adeo, Adverb der Größe, oder welches in der Rede gern zur Vermehrung der Dinge dienet, wie Danet in ſeinem franz. latein. Lexik. anmerkt, iſt von mannichfaltigem Sprachgehalte, da es erſtlich ſoviel bedeutet, als das bloße: eo, ad id, in eum locum, dahin; Ter. Heaut. I, 1, 61. Postremo *adeo* res rediit: endlich kam es mit der Sache dahin (ſoweit); Heaut. V, 2, 28; *Adeon*, rem redisse etc. Phorm. I, 3, 1; daß *adeo* wirklich und zwar immer mit einem gewiſſen bedeutendem Nachdrucke dem ſonſtigen in eum locum entſpreche, ſiehet man ebenfalls aus Terent. Heaut. II, 3, 118; *in eum* res jam rediit locum; Hiervon findet man in Gesner's Thesaur. scholast. mehrere Beiſpiele. —

Adeo, ſoviel als ſonſt in tantum, im Anfange eines Satzes oder Periode bezeichnet einen nachdrucksvollen Uebergang zu einem mehr auseinander ſetzenden Folge- oder Schluß-ſatze aus dem vorhergeſagten; (Buchner rechnet aber dies in tantum für unächt, und zählt es mit unter die Barbarismen, welches falſch iſt, da ſelbſt Vell. Paterc. II, 30, 6. ſo ſpricht: Quorum numerus *in tantum* adolevit, ut etc. Unten bei der Part. in, kommen mehrere dergl. Beiſpicle vor;) Dieſes *adeo* heißt dann ſo, ſo ſehr, ſoweit: (gr. οὕτω) beim Cic. Offic. I, c. 11; *Adeo* summa erat observatio in bello (movendo) So ungemein groß war ꝛc.; Lactant. II, 1, 12; *adeo* ex rerum prosperitate luxuria — impietas — nascitur; So ſehr erzeugt ſich ꝛc.; L. II, c. 6, 6; Liv. VII, 12; Plin. Panegyr. 76; — *Adeo* — *ut*, ſo — daß (gr. οὕτως — ὥςε auch ὡς, auch: τοσοῦτον — ὥςε;) Cic. pro Flacc. c. 20; Neminem quidem *adeo* infatuare potuit, *ut* ei nummum ullum crederet; Ep. ad Div. X, 31; *Adeo* est enim invisus mihi, *ut* nihil non acerbum putem, quod commune cum illo sit; ſo verhaßt, daß ich ꝛc.; L. X, 33; Liv. XXII, 5; —

Adeo dient ſowohl im Anfange als in der Mitte eines Satzes oder Periode, zur Unterſtütz⸗ und Beförderung einer Frage, die ſich aufs vorhergehende bezieht. Die Ueberſetzung dieſer Partikel hängt dann immer vom Zu⸗ſammenhange ab; Cic. Philipp. II, 7; *Adeone* pudorem cum pudicitia perdidisti, ut hoc in templo dicere ausus sis? So haſt du denn alle Schaam und Sittſamkeit ver⸗loren ꝛc.; Lact. V, 12, 2; *Adeone* vobis, o perditae mentes, invisa justitia est, ut etc. gleich darauf noch einmal; Ter. Andr. I, 5, 11; Man ſehe über dieſe letz⸗tere Stelle die Note des Hrn. Rect. Schmieders in ſeiner deutſchen Ueberſetzung des Ter. nach. —

Adeo, ſteht oft auch in der Mitte und Anf. einer Wort⸗verbindung, und heißt dann unter einigem Nachdrucke ſoviel als: nun, aber, doch ꝛc. Cic. in Verr. IV, 64; Id *adeo* ex ipso Senatusconsulto cognoscite; Doch dies lernet deutlicher — einſehen; Or. pro Arch. c. 6; Ter. Andr. V, 6, 13. Auch hier hängt die Bedeutung dieſer Partik. jedesmal vom Zuſammenhange ab. —

Adeo, unmittelbar vor ſich mit *atque* verbunden, in der Mitte eines Satzes, ſteht zuweilen für imo, (od., wie Erneſti in ſ. Clav. sub Atque will, für: siue potius oder vielmehr); ja, ja ſogar; (gr. μᾶλλον δὲ) Dieſe Partikel dient dann zur weitern Correction eines vorhergehenden Satzes oder Ausdruckes, der ſchon mit Nachdruck geſetzt iſt; Man könnte oft ſo überſetzen: oder beſſer zu ſagen; Cic. Or. pro Cluent. 29; De foro *atque adeo* de civitate est sublatus praetor; Or. in Catil. I, c. 2; Ducem hostium intra moenia, *atque adeo* in Senatu videtis, ja vielmehr hier in der Rathsverſamm⸗lung; und ebendaſ. I, c. 4. — Ueber dieſe Partikel hat ſich auch ſchon der gelehrte Sprachkenner, der Cardinal Hadrian, in ſ. Werke: de Sermone lat. et modis lat. loquendi, weitläuftig erklärt, p. 52. etc. —

Adeo, für etenim, nam, denn, in der That ꝛc. bei ernſthaften Verſicherungen (auch Betheurungen), Vorhal⸗tungen von etwas, das nicht ſeyn ſollte; Ter. Heaut. I,

1, 57; Nulla *adeo* ex re istuc fit, nisi ex nimio otio; Denn dergleichen Streiche kommen blos von allzuvielem Müßiggange her; Liv. VIII, 37; *adeo* postquam Papirium abisse magistratu nunciatum est, arrecti ad bellandum animi sunt; Denn, nachdem ꝛc. Tacit. Dial. de Orat. II, 24; ſ. auch Ern. Glossar. Livian. sub *Adeo.*

Daß adeo auch eine Aufmunterungsformel iſt, dies beweiſet Burmann ad Val. Flacc. 5, 396; —

Noch merke man ſich hierbei folgende Fälle: als *adeo non ut*, für tantum abest, ut-ut; ſogar nicht, daß vielmehr, mit folgendem *contra:* Liv. XXX, 34; Apud hostes — Afri et Carthaginienses *adeo non* sustinebant, *ut contra* etiam — pedem referrent; hielten den Angriff ſogar nicht aus, daß ſie vielmehr ſich zurückzogen; L. VIII, 5; L. III, 2; — *Non adeo — ut non;* und: *ne — quidem adeo — ut non*, ſind Formeln, die bei den Hiſtorikern vorkommen; Nicht ſo ſehr — daß nicht; und nicht einmal ſo ſehr — daß nicht; Tacit. Hist. I, c. 3, 1; No*n adeo* virtutum erat sterile saeculum, *ut non* et bona exempla prodiderit; Suet. Othon. c. 9; *Ne* victi *quidem adeo* afflicti erant, *ut non* in ultionem ignominiae — subirent; —

Adeo *nunquam*, für nedum, unquam, wenn vorhergehet, ne-quidem; Tacit. Ann. VI, c. 15; — *adeo non*, für nedum, Tacit. Ann. III, 34; und Hist. III, 39. und Ann. IV, 40; ſ. Erneſti Not. über dieſe Stellen; — Auch ſteht *adeo* beim Tacit. Vit. Agric. c. I, gegen das Ende nach der Bemerk. Erneſti's: für multo magis nach quoque, et, nequidem; ſ. Hist. III, c. 64; und IV, 80; — *Adeo nihil — ut;* ſogar nicht — daß auch, findet ſich blos bei den Geſchichtſchreibern, als Liv. III, 2; Haec *adeo nihil* moverunt quemquam, *ut* legati prope violati sint; Suet. Vesp. c, 8; —

Adeo — *quasi qui*, ſo — als wie der ꝛc. für sic, (ita) — uti; Ter. Heaut. V, 1, 12; Gaudere *adeo* coepit, *quasi qui* cupiunt nuptias; Dieſe Sprechart iſt etwas ſelten; — beim Plaut. Asin. II, 2, 62. findet man *adeo usque dum;*

ſogar

ſogar bis daß; ferner Pseud. IV, 7, 72; *adeo donicum*, für donec; *adeo donicum* ipsus sese ludos fieri senserit; freilich wohl nur ſo lange als (bis) er ſelbſt merken wird, daß er ꝛc., — Auch *adeo usque* ut; Bacch. III, 4, 10; und *adeo dum*, Merc. prol. 78; und III, 4, 72. —

Adfătim oder *Affatim*, Adverb der Größe und Menge; Dieſe Adverbial-Endung ſcheint mit der Endung der griechiſchen Adverben auf δην, dergleichen es viele giebt, übereinzukommen. Dieſes Adv. entſpricht nach dem Urtheile des Feſtus in der Bedeutung dem abundanter, ubertim etc. Man ſagte ehemals ſowohl fatim, als affatim; S. Gesners Thesaur. scholast. T. I. s. v. affatim; genug, hinlänglich; im reichen Maaße, im Ueberfluſſſe; (gr. ῥύδιν, ῥοδὸν, auch ἄδυν κατακόρως) Es kömmt dieſes Adverb. in den beſten Scribenten des alten Latium's vor; Cic. ad Attic. II, 16; Puto enim, me Dicaearcho *affatim* satisfecisse; de N. D. II, c. 51; Iisdem seminibus et homines *affatim* vescuntur; Plin. Ep. II, 17; auch Sall. B. J. c. 43; Suet. Ner. c. 29; — Man findet dieſes Adv. mit Nomin. Subſtant. im Genitiv verbunden, wie satis, dann iſt es als Adverb. relativ. zu betrachten, als: Liv, XXXII, 16; Agri *affatim* materiae praebebant; L. XXXIV, 26; Auxiliorum *affatim* erat; Plaut. Bacch. III, 3, 94; Just. I, 8. —

Adhuc, Adverb der Zeit, ſcheint eigentlich aus dieſer vollſtändigen Formel: ad hoc sc. tempus, entſtanden zu ſeyn; tempus bleibt elliptiſch weg, ad hoc ſchmilzt in eins zuſammen; huc ſteht ohnedem bei den Alten nicht ſelten für hoc — alſo: *adhuc*; S. Scheffer's Noten zum Petron. Satyr. 26, p. 93. edit. Burmann.; noch, bis jetzt, bisher, bis dahin ꝛc. (gr. ἔτι, auch ἔτι καὶ νῦν) beim Gebrauch deſſelben ſcheint der Römer eben ſowohl auf gegenwärtige als vergangene Zeit geſehen zu haben; Cic. ad Attic. VII, 12; Unam *adhuc* a te epistolam acceperam; Ep. ad Div. VI, 14; Ego tamen Caesari pro te, sicut *adhuc* feci, supplicabo, wie ich bisher gethan habe;

Nep. Milt. c. 5; Qua pugna nihil *adhuc* est nobilius; Caes. B. C. II, 32. —

Adhuc, für praeterea geſetzt, überdies, noch mehr, kömmt beim Cicero nicht gar oft vor. In der Stelle, die man aus dem Cic. de Amicit. c. 9. beibringt, nehmlich: Ortum quidem amicitiae videtis, nisi quid *adhuc* forte vultis, lieſet Erneſti ſtatt *adhuc*, ad haec, und mit ihm noch mehrere; doch findet man auch in vielen alten vortrefflichen Editionen, wie Herr Lenz in ſeiner Edit. Cicer. Lael. c. 9. dargethan hat, *adhuc*; Ich mag demnach das eine oder das andere wählen, der Sinn bleibt ziemlich immer derſelbe. Varr. de R. rust. III, 3, 4; de his sex partibus *adhuc* ista tria genera artificum comparanda: aucupes, venatores, piscatores; wo ebenfalls andere Ausgaben ſtatt adhuc, *adhaec*, leſen; Liv. hat dafür lieber ad hoc, ſtatt: adhuc; ſ. L. II, c. 23. (Im gr. entſpricht dem lat. *adhuc*, (auch ad haec) für praeterea, πρὸς τούτοις)

Mit dem Adv. *adhuc* pflegten Scribenten ſpäterer Zeit, als ein Seneca und Quintilian ꝛc. Comparative zu verbinden, wo es dann dem deutſchen noch, ebenfalls mit Comparat. verbunden, entſpricht; z. E. wenn ich im deutſchen ſage: mein Haus iſt noch größer, als das deinige, ſo würde dies im lat. wohl bei einem Seneca und Quintilian ꝛc. alſo lauten: aedes meae tuis *adhuc* grandiores sunt; aber nicht ſo bei einem Cicero, Cäſar, Varro, Livius, Nepos ꝛc. die dafür lieber etiam ſetzen; Cicero de Orat. I, 38; Illa vero deridenda arrogantia est, in minoribus navigiis rudem esse se confiteri: quinqueremes, aut *etiam* majores, gubernare didicisse, oder noch größere ꝛc. Ep. ad Attic. II, 1; Oratiunculas autem, et quas postulas, et plures *etiam*, mittam; Nep. Attic. c. 5; Cic. ad Attic. XIV, 17; — Einige Beweisſtellen zu adhuc ſ. beim Senec. Ep. 57; und Ep. 85; auch Quintil. XI, 16; Suet. Tiber. c. 16; cui gloriae amplior *adhuc* — cumulus accessit; und ebendaſ. c. 44. —

Adhuc *non*, für nondum, noch nicht, bis jetzt nicht, findet man in guten Scribenten, und iſt daher kein Ger-

manisme; Cic. ad Div. XIV, 6; Pollicem (servum a pedibus) si *adhuc non* est profectus, quamprimum fac extrudas; ad Attic. VII, 25; de Senect. c. 9. quod equidem *adhuc non* amisi; — Mit *adhuc nihil*, für adhuc non oder nondum verhält ſich's eben ſo; Cic. ad Div. IX, 7; Quod quaeris, quando, qua, quo Caesar veniat, *nihil adhuc* scimus; davon wiſſen wir **noch nichts**; L. IX, Ep. 17. —

Adhuc, ſtehet oft mit folgenden Partik. aliquando, deinde, jam, nunc, dum, in einem auf einander ſich beziehenden Verhältniſſe; Cic. de Orat. I, 58; Concedis eam *adhuc* artem omnino non esse, sed *aliquando* esse artem futuram, **bis jetzt** — keine Kunſt ſey, ſondern es **mit der Zeit**, (**dereinſt**) werden könne; Suet. Tit. c. 11; Senatus obseratis *adhuc* foribus, *deinde* apertis, mortuo Tito gratias agit; Cic. ad Attic. III, 13; — Cic. ad Div. XVI, 18; Indulge valetudini tuae, cui quidem tu *adhuc*, *dum* mihi deservis, servisti non satis; auf die du **bisher**, ſo **lange** du in meinem Dienſte ſteheſt, nicht genug geſehen haſt. —

Die Verbindung des *adhuc* mit einem großen Zeitabſchnitte, als: *ex infinito jam tempore adhuc*, wie man im Lucret. R. N. L. V, v. 379. lieſet, iſt zu merken, **ſchon von undenklichen Zeiten herab**. —

Beim Pomp. Mela finden wir auch: *adhuc usque*, **bisher**, als: L. III, 6; His oris, quas angulo Baeticae *adhuc usque* perstrinximus; — So gebraucht ebenfalls Pomp. Mela *adhuc* vom **Orte**, **noch**, **als** L. III, 6. lin. 76; quam (sc. insulam Codanoniam) *adhuc* Teutoni tenent, die **noch** Teutonier bewohnen; ganz in dem Sinne, worin auch bei uns Deutſchen das **noch** vorkömmt, wenn ich jemanden auf ſeine Frage: ob die Grenzen von Churſachſen ſich bis dahin oder dorthin erſtrecken, antworte: Ja, auch hier wohnen **noch** Sachſen, welche Part. ebenfalls auf **Orts**- nicht Zeitbeſtimmung hindeutet; ſelten mag aber immer im Latein. dieſer Gebrauch des *adhuc* ſeyn.

Adhuc findet ſich ebenfalls, wie ſonſt ubique und nusquam, mit einem Genitiv von Orts- oder Zeitbeſtimmung verbunden. als Plaut. Capt. II, 3, 25; Ut *adhuc locorum* feci, faciam sedulo; wie ich bisher gehandelt habe ꝛc. Auch Liv. XXVII, 7; ſ. die Note dazu von Gronov, der dieſe Conſtruct. durch eine andere von gleicher Art, als: ad id locorum zu erläutern ſucht, und ſagt, daß locus zuweilen in guten Schriftſtellern ſoviel als tempus bedeute. —

Man hüte ſich aber, der Deutſchen ihr bis jetzt, als zeitbeſtimmende Formel, durch: usque (ad) nunc zu überſetzen, welches allemal falſch bleibt, obgleich Paul. Orosius, ein ſpäterhin lebender ſpaniſcher Scribent, (5ten Saec.) ſich ſo ausgedrückt hat, Histor. L. VII, 2, p. 510; Alexandri arae positae *usque ad nunc* — docent etc. —

Admodum, Adv., eigentlich aber wohl zuſammengeſetzt aus der Präpoſ. und dem Subſtantivs-Accuſat. von modus; alſo: id, quod modus exigit, modo justo convenienter etc. ſo viel, als ein gewiſſes Maas erfordert; das was genug, hinlänglich, iſt; hernach: genug, hinlänglich; ſehr ꝛc. Ueberhaupt hat dieſes Wort vielerlei Bedeutungen, die der Zuſammenhang an die Hand giebt. Nach der Meinung des Jac. Facciolat's, in ſ. Epistol. philolog. Ep. 9. ſoll *admodum* dem ſonſtigen omnino, ſo wie dem griech. παντελῶς entſprechen, und nicht dem satis, vehementer, valde; welche Erklärung aber in vielen Fällen nicht für gültig befunden werden dürfte. Es finden ſich Stellen, wo *admodum* in Verbindung mit Adject. gewiß eher durch ſehr, als durch überhaupt, allerdings, ſich überſetzen läßt, als: Curt. III, 6; Regem sequutus erat Philippus, natione Acarnan, medicus *admodum* fidus, ein ſehr getreuer Arzt (ſo wie man es von ihm erwarten (verlangen) konnte; (doch wohl hier nicht, überhaupt?) Cic. de N. D. II, 55; in totum corpus distribuitur per venas *admodum* multas (sc. cibus jam confectus coctus-

que) P. Mela II, 1, lin. 93. hiems *admodum* assidua; Caes. B. G. VI, 16. (Im Gr. κομιδῇ und λίαν) —

Admodum, bei Zahlangaben, die ſo ziemlich genau beſtimmt werden können, heißt: ſo ziemlich an, faſt auf, oder gerade ꝛc. Liv. XXII, 24; Sex millia hostium caesa; quinque *admodum* Romanorum, ziemlich an 5,000 R.; L. XXVII, 30; Philippus mille *admodum* hostium utraque pugna occidit; Just. L. XI, c. 14. §. 11; Curt. IV, 24; Dieſes admodum entſpricht dann mehr dem fere als dem unbeſtimmendern circiter; Beſonders wird dies klar, wenn ein Wort von einem univerſellen Umfange ſeiner Bedeutung ſich mit *admodum* verbindet, als beim Pomp. Mela L. II, 6, 72; totus *admodum* pervius specus, faſt ganz zugängl. — Höhle; — oder wenn ſonſt ein Umfang von einem beſtimmten Zeitabſchnitte dabei ſtehet; Liv. XLIII, 11; und L. XXVII, 30; ſ. hierüber Gronov's Note; — Auch Erneſti in ſ. Glossar. Livian. bemerkt, daß admodum bei Zeitangabe durch: gänzlich, vollkommen zu überſetzen ſey.

Admodum, mit Hinweiſung auf Maaß, Größe ꝛc. für prorsus; als Liv. XL, 59; nullam pecuniam *admodum* faſt gar kein Geld. —

Admodum *nihil*, oder *nihil admodum*, nicht ſonderlich viel, nichts ſonderlich, faſt nichts, beinah nichts; Cic. Brut. c. 58; Curio latine non pessime loquebatur, usu, credo domestico. Nam litterarum *admodum nihil* sciebat; de Orat. II, c. 2; cum — alter *nihil admodum* scripti reliquisset; —

Admodum findet ſich auch mit bloßen Verben verbunden, als: Caes. B. G. V, 8; qua in re *admodum* fuit militum virtus laudanda; Cic. ad Attic. VII, 2; Eo sum admodum delectatus; Ep. ad Div. XIII, 16. u. L. IV, 13. —

Auch ſteht *admodum* hin und wieder auf vorhergehende Fragſätze als Antwort, Ja, allerdings ꝛc. Ter. Hec. III, 5, 8; Advenis modo? P. *admodum*; Ja, ſo eben erſt: Phorm. II, 1, 1; Plaut. Rud. I, 5, 11; Eque

ligneo per vias — estis vectae? P. *admodum*; Cic. de Legg. III, 11. —

Hin und wieder wird dieſe Partik. auch als Ausdruck eines Beſcheidenen bei dialogiſirten Geſprächen gebraucht, ſobald ein Uebergang zu einem andern Stoffe geſchiehet; Cic. de Legg. III, c. 11; Scis solere, frater, in hujusmodi sermone, ut transiri alio possit, *admodum*, dici. Dies, ſagt Erneſti in ſ. Clav. Ciceron., erhelle deutlich aus den darauf folgenden Worten, wo Quintus antworte: Non equidem *assentiar*, tu tamen ad reliqua pergas velim. —

Adversus und *adversum*, erſcheint in den römiſchen Scribenten bald als Präpoſition bald als Adverb. wider, gegen; — hinwärts, gen ꝛc. (gr. 'εναντίον, — und εναντιως) Ungeachtet der weitläuftigen Erinnerungen eines Sanctius in ſ. Minerva, und deren ſpätern Herausgeber eines Sciopp's, Perizon's und Bauer's über dieſe Partikel, halte ich es für die Jugend hinreichend, zu wiſſen, daß *adversus* und *adversum* nicht nur als Adverbe, ſondern auch als Präpoſit. vorkomme, je nachdem es die Verbindung und das Verhältniß der Rede erfordert; Eutrop. H. R. II. 2; Tit. Quinctius dictator *adversus* Gallos missus est; Liv. XXX, 10; Onerariarum quadruplicem ordinem pro muro *adversus* hostem opposuit; —

Adversus oder *um*, für *versus*, gen, hinwärts, gegen — hin. Caes. B. C. I, 46; Nostri, gladiis districtis, impetum *adversus* montem in cohortes faciunt; gegen den Berg hin; Liv. XXI, c. 39; — ſoviel als ſonſt e regione, gegenüber, ſ. Liv. XLV, 7; *adversus* advocatos in consilium considere jussit; beim Mela öfters; —

Adversus ſtehet auch nicht ſelten in den beſten Schriftſtellern für *erga*, oder in, gegen, nicht blos im widrigen, ſondern auch im guten Sinne; Cic. de Nat. D. I, 41; Pietas est justitia *adversus* deum; de Offic. I, 28;

Liv. VI, 34; Ter. Andr. I, 1, 15; id gratum fuiſſe *adverſum* te, habeo gratiam; Cic. ad Div. III, 13; —
Auch bei widrigen Körper- und Seelen-Ereigniſſen, Krankheiten und andern Zufällen, für contra oder auch ad, wider, für; Cels. de Med. v. 26; und ebendaſelbſt utraque res *adverſus* morbum medicamento est; Plin. Ep. II, 17; egregium *adverſus* tempeſtates receptaculum; Cels. L. VI, c. 6; —

Adverſus und *adverſum* findet ſich auch oft ohne Caſus, abſolut, als Adverb. Nicht ganz unrecht könnte man ſolche Präpoſitionen, die auch oft im Satze ohne Caſus, und alſo als Adverben ſtehen, mit Hr. Seyfert Präpoſitiones adverbiales nennen; ſ. deſſen lateiniſche Sprachlehre, auf Geſchichte und Critik gegründet, Th. II. p. 284, nach; Nep. Pelop. c. 1, 3; eos esse ſolos, qui *adverſus* reſiſtere auderent; und Ageſil. c. 4, 6. qui *adverſus* arma tulerant; u. Varr. de R. ruſt. I, c. 55, §. 2; Qui quatiet (sc. oleam) ne *adverſum* caedat, ſchlage nicht von vorn her; — Exadverſum und *exadverſus*, bedeuten eben das, was ſonſt *e regione*, *contra*, gegen über ꝛc.; Ter. Phorm. I, 2, 38; Adelph. IV, 2, 45; apud ipſum lacum eſt piſtrilla et *exadverſum* eſt fabrica, gegenüber die Werkſtatt; Liv. XLV, 10; XXVIII, 14; Juſt. II, 14, 8; Claſſes *exadverſo* ſtabant; Nep. Thraſyb. c. 2; —

Aedepol, (oder wie andere ſchreiben: edepol) iſt ein Schwurpartikel, und bedeutet, nach Danets und anderer Gelehrten Meinung, ſoviel als: per aedem Pollucis, oder auch, wie Rambach in ſ. lat. Grammat. will: e (für me) deus-Pol (für Pollux) sc. juvet, und fand zu Rom bei Manns- und Weibsperſonen Statt; obgleich ſonſt die Schwurpartikel hercle den Männern, und ecaſtor, oder mecaſtor, nach dem Zeugniſſe des Aul. Gell. N. Att. XI, 6. den Weibern eigen war; Man ſchrieb auch Aepol, für aedepol, (ſ. Ter. Hec. I, 2, 85.) Ja, wahrhaftig, wahrlich, bei Gott; (beim Pollux) kömmt in den komiſchen Dichtern nicht ſelten vor; Ter. Andr. II, 2, 1;

Quaeso *aedepol*, Charine, quoniam non poteſt fieri, quod vis; Phorm. V, 1, 1; *aedepol*, Syriſce, te curaſti molliter, bei Gott, — du haſt dich herrlich gepflegt; Hec. I, 2, 62; auch beim Cic. Ep. ad Div. L. II, Ep. 9. —

Aedepol findet man auch noch mit nae pleonaſtiſch verbunden; Ter. Hec. II, 3, 1; *Aedepol nae* nos mulieres ſumus inique aeque omnes inviſae viris; und Hec. V, 3, 1; und Heaut. II, 3, 1. —

Aeque, Adverb, mag mit einem Adject. oder Verb. oder auch zuweilen mit einem andern Adverb. verbunden ſeyn, ſo deutet es im Satze oder Periode allemal auf ein comparativiſches Verhältniß, und zwar in Abſicht auf Gleichheit von dem, was in dem mit ihm verbundenen Adject. oder Verb. und Adverb. liegt, hin. Es findet ſich ſowohl abſolut (für ſich im vollſtändigen Sinne) als auch in Verbindung mit folgenden Partikeln, nehmlich: *ac*, *et*, *atque*, *acsi*; *ut*; *quam*; etc. — Cic. Ep. ad Div. L. IV, 7; Quantum praeſens me adjuvare potueris et conſolando et prope *aeque* dolendo, facile intelligo; Ter. Phorm. III, 3, 36; Nihil eſt, quod *aeque* faciam lubens. —

Aeque — mit *ac*, *atque*, — *ut*, etc. eben ſowohl als (gr. ὁμοίως — ὥσπερ, oder ὁμόιως — ὥσπερ ἂν εἰ auch ἐπίσης — ἐξίσης, — ἐξίσε mit dem folg. Dativ.) Cic. de Amicit. c. 6; Quis eſſet tantus fructus in proſperis rebus, niſi haberes, qui illis *aeque ac* tu ipſe, gauderet; Ep. ad Div. XIII, 69; me colit et obſervat *aeque atque* patronum ſuum; Ter. Phorm. IV, 1, 15; — Lactant. VII, 10, 6; Vitiorum fructus, i. e. voluptates *aeque*, *ut* ipſa, breves ſunt; und 6. Cic. Tuſc. Q. II, c. 26. mit *aeque* — *et*. —

Aeque, *ac si*; Nep. Eumen. 5; Eumenes jumenta *aeque* nitida ex caſtello eduxit, *ac si* in campeſtribus — locis habuiſſet; eben ſo feiſt und rund, als wenn er ſie — gehabt hätte. Liv. X, 7; und Cic. Ep. ad Div. XIII, 43. —

Auch findet man noch eine Verbindung des *aeque* mit der Präpoſition *cum*, und ein Nomen oder Pronomen in einem Satze von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden; Ter. Phorm. V, 8, 43. Novi *aeque* omnia *tecum*; Plaut. Asin. II, 2, 66; Animum adverte, ut *aeque mecum* haec scias. — Dieſe Conſtructionsweiſe ſcheint aber mehr den Comicis als andern Scribenten eigen zu ſeyn; ſo wie *aeque* mit *quam* in den Auctoren ſpäterer Zeit blos vorzukommen ſcheint, als beim Plin. Ep. V, 19; Suet. Claud. c. 35; ſ. Columel. V, 5, 8; 10 u. 17. — Doch glaube ich dieſe letztere auch im Plaut, aber mit weggelaſſenem *aeque*, gefunden zu haben, und zwar im Menaech. V, 6; Rem heri diligenter tuetur, quam si ipse adsit; eben ſo ſorgfältig, als wenn ꝛc. — Es findet ſich auch noch *adaeque*, eben ſo ſehr ꝛc. Plaut. Casin. V, 1, 3; Nunquam ecastor ullo die risi *adaeque*; — Auch: *adaeque — ut*, eben ſo — als, Plaut. Cistell. I, 1, 57; Neque munda *adaeque* es, *ut* soles; — *Adaeque — atque*; Plaut. Capt. V, 4, 3. —

Aetatem glaubte ich hier deswegen beibringen zu müſſen, weil es hin und wieder in den comiſchen Scribenten adverbialiter gebraucht wird, für semper, perpetuo, immer, ſtets; Eigentlich iſt hier eine ſtarke Ellipſis, und ſollte ſtehen: per omnem aetatem; es iſt dies Wort demnach der Accuſat. von aetas; Ter. Eun. IV, 5, 8. P. an abiit a milite? C. Jam dudum, *aetatem*, lites factae sunt inter eos maxumae. O längſt ſchon, ewig ſchon, wie es Schmieder überſetzt hat. Heaut. IV, 2, 38; Quid malum me *aetatem* censes velle id adsimularier? Was zum Henker, glaubſt du denn, daß ich dieſe Verſtellung ewig fortſpielen werde? Plaut. Asinar. II, 2, 8. *Aetatem* velim servire, Libanum ut conveniam modo; Amphitr. IV, 2, 3; und an mehreren Stellen. Donat erklärt, nach der Bemerkung des D. Pareus in ſ. Lexic. Lucretian. das *aetatem* durch: tam diu, quamdiu est aetas; und erläutert es mit einem Verſe aus dem Lucil. Sat.

Ut multos mensesque diesque,
Non tamen *aetatem* tempestate hac scelerosi laetentur.
Non. Marcellus ſpricht, daß *aetatem* auch für saepe ac diu ſtehe.

Age, *agedum*, *agesis*, im Singul.; *agite*, *agitedum*, im Plural; Nun! Wohlan! Gut ꝛc. ſcheint eigentlich ein Imperativ zu ſeyn, der aber, eben ſo wie im Franz. allons, die Natur eines Adv. durch den Gebrauch überkommen hat. Zu merken iſt noch, daß, wie ſchon L. Valla in ſ. Elegant. serm. lat. beigebracht hat, agedum auch mit Verb. im Plur. ſich verbinde; — Dieſe Partik. dient bald zur Ermunterung, bald zur Bezeichnung eines Unwillens, bald drückt ſie eine ſtärkere Zudringlichkeit, auch Einräumung von etwas, aus; (im griech. ebenſ. ἄγε, Plur. ἄγετε; auch φέρε, welches letztere bei den Gr. nur im Singul. vorkömmt, doch aber auch mit allen Perſonen, ſowohl des Sing. als auch des Plur. vom Indicat. Conjunct. Imperat. ꝛc. ſich verbindet); Ter. Andr. IV, 2, 9; *Age*, si hic non insanit satis sua sponte instiga; Plaut. Rud. III, 5, 27; Cic. Or. pro Cluent. c. 30; *Age* — profectio ipsius pecuniae requiratur; Ter. Adelph. II, 2, 7; — Zuweilen findet man auch *age* mit Plural Perſ. der Verben verknüpft, als beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 33; *Age* nunc ceteras facultates quoque consideremus; und Or. pro Milon. c. 21; und Lactant. III, 3, 9; —

Agedum, beim Cic. Or. pro Sull. c. 26; *Agedum* conferte nunc cum illius vita vitam Sullae; Plaut. Rud. III, 5, 6; *Agedum* ergo accede huc modo; Ter. Eun. IV, 4, 27; Liv. VII, 9; Quem nunc Roma virum fortissimum habet, procedat, *agedum*, ad pugnam; der trete nun zum Kampfe hervor. —

Age, beim Unwillen; Ter. Andr. V, 2, 25; *Age*, nunc jam ego hodie, si vivo, tibi ostendam, herum quid sit fallere. —

Age, *age*, wiederholt, bei Aufmunterungen und Genehmigungen; Ter. Heaut. IV, 2, 44; *Age*, *age*,

traducatur Bacchis; ebendaſ. II, 92; *age, age* cedo tuum consilium; Ter. Andr. II, 1, 12; auch Cic. de Finib. L. V, c. 3. —

Ageſis, *agesis nunc*, für age, si vis, oder si vis nunc; Cic. Orat. Partit. c. 12; *Agesis* ergo — expone de reprehendendo; und Tusc. Quaest. II, c. 18; *Agesis*, nunc de ratione videamus; — Bisweilen findet man *age* vom *sis* getrennt; Cic. pro Rosc, Amer. c. 16; *Age* nunc, refer animum, *sis*, für si vis, ad veritatem. —

Age, *age sane*, ſiehe nach beim Cic. Or. Philipp. V, 10; Orat. in Verr. V, 27; und Ep. ad Attic. IX, 11; — Man findet auch noch *agite dum* und *agite* allein; Liv. III, 62. und c. 68; ſ. L. VI, c. 35; L. VII, c. 33; L. V, c. 52. —

Aliàs, Adverbe der Zeit und des Orts, bedeutet nicht ſelten ſoviel als: alio tempore, auch zuweilen: alio loco; Sonſt; zu einer andern Zeit; bald — bald; bisweilen ꝛc. Cic. de Amicit. 1; Sed de hoc *alias* (sc. agemus); Acad. Quaest. IV, 5; Quibus de rebus et *alias* saepe nobis multa quaesita et disputata sunt; de Divinat. II, c. 2; Sed haec *alias* pluribus; — Dann und wann heißt dieſe Partikel, nach der Bemerkung des Erneſti in ſ. Clav. Ciceron. ſoviel als interdum und wechſelt mit plerumque ab; ſ. Cic. de Senect. c. 15; terra nunquam sine usura reddit, quod accepit; Sed *aliàs* minore; plerumque majore cum foenore. —

Alias — *alias*; bald — bald (gr. τότε μὲν — τότε δὲ) Cic. de Finib. II, 27; Non potest quisquam *alias* beatus esse, *alias* miser; Caes. B. C. I, 59; Senec. Ep. 12; Nox *alias* contractior, *alias* productior; beim Cic. de Invent. I, c. 52. kommt dieſes Adverbe viermal vor; beim Varr. de R. rust. L. II, 1. §. 23. dreimal. —

Alias *aliter* heißt, wenn es mit einander verbunden ſteht, bald ſo bald anders; Cic. de Invent. II, 14. *Alias aliter* haec in utramque partem causa solent convenire.

Non alias, niemals ſonſt, Liv. VII, 23; *Non alias* militi familiarior dux fuit; L. XLV, 7; *Non alias* ad ullum spectaculum tanta multitudo occurrit; Plin. H. N. XXI, 18; — Auch ſagt Livius dafür: *non unquam alias ante*, ſ. L. II, c. 9. —

Non alias magis — quam, zu keiner Zeit mehr — als; nie mehr — als, Tac. Ann. III, 73; *Non alias magis* sua populique R. contumelia indoluisse Caesarem ferunt, *quam* quod etc.

Auch findet man *alias* zuweilen für: alia posthac oblata occasione, oder alio quovis tempore, ein andresmal; Ter. Hecyr. I, 2, 5; *alias* ut uti possim causa hac integra; damit ich dieſen Vorwand, unverbraucht, ein andresmal benutzen kann.

Alibi, Adverbe, bei Ort- und Sachbeſtimmungen, anderswo, (gr. ἄλλοθι, auch ἑτέρωθι ἀλλαχοῦ) Liv. III, 28; Miles *alibi* pavorem, *alibi* gaudium ingens facit, (faſt für: hic — illic, hier — dort) ebendaſ. L. VIII, 32; Suet. Aug. c. 32; Cic. Ac. Qu. IV, 32. —

Non alibi, nicht anderswo, oder, an keinem andern Orte, nirgend, findet man hin und wieder in den claſſ. Scrib. auch mit Comparat. verbunden; Plin. H. N. XIV, 1; Uva *non alibi* gratior collo; ebendaſelbſt XXXI, 6. —

Alibi *atque alibi*, bald hier, bald da (dort) beim Plin. H. N. XIII, c. 1; und L. XXXIV, 14; — *Alibi — alibi*, an einigen Orten — an andern; Liv. III, 28; und VIII, 32; *alibi* preces, *alibi* minae audiebantur; L. XXII, 48; — *alibi* mit *aliter* verbunden, an einem Orte anders, als am andern, (hier ſo — dort anders) Liv. XLIV, 35; Medium spatium torrentis *alibi aliter* cavati paulo plus quam mille passus patebat; — *alibi — quam*, anderswo — als (in einer andern Sache — als); Liv. VII, c. 41; nolle *alibi*, *quam* in innocentia spem habere, auf nichts anderes ſeine Hoffnung gründen, als ꝛc. L. XXX, 35; In Jovis epulo num *alibi*, *quam* in Capitolio

pulvinar suscipi potest? Suet. Aug. c. 23; — Auch findet man noch *alibi* nicht ſelten für: alia in re, anders= worin; Ter. Andr. II, 5, 9; Neque istic, neque *alibi* tibi usquam erit in me mora; Ich werde dir auch hier — wie nirgends ſonſt (je anderswo rin) entgegen ſeyn; und Liv. VII, c. 41; und L. XXX, 35; — Ter. Hec. III, 1, 14; wird es von Perſonen gebraucht, z. E. Habebam *alibi* animum amori deditum; i. e. aliam feminam amabam, ich hatte meine Liebe (ſchon anderweit) einem andern Gegenſtande geſchenkt. —

Alicubi, irgendwo, an irgend einem Orte; (ἐνιαχȣ̃) Ter, Adelph. III, 4, 7; Utinam hic prope adesset *alicubi*, irgendwo in der Nähe; Cic. Or. pro Flacc. c. 29; und Senec. Tranquill. c. 2; Pomp. Mela III, 7, l. 28. India est tam pinguis *alicubi* et tam feracis sŏli, ut etc. —

Alicunde, Adv. irgendwoher, (gr. ἀμόθεν) Ter. Andr. II, 4, 5; Venit meditatus *alicunde* ex solo loco; irgendwoher, aus einem Winkel; Adelph. II, 2, 35; Minas decem corradet *alicunde;* Cic. de Finib. V, c. 11; — Auch gebraucht man dieſe Partikel von Perſonen, und iſt dann ſoviel, als: ab aliquo homine, von irgend jemanden; Cic. ad Attic. X, Ep. 1; Non quo *alicunde* audieris. —

Aliò, Adv. anderswohin, (ἄλλοσε, ἑτέρωσε, auch ἄλλῃ) ſoviel, als: in alium locum, an einen andern Ort hin; Cic. ad Attic. IX, 17; Statuam, Arpinum ne mihi eundum sit, an quo *aliò;* Ter. Eun. II, 2, 49; Fortasse tu profectus *alio* fueras; und Liv. XXXVIII, c. 30; — Zuweilen bedeutet dieſe Partik. ſoviel als: ad aliam rem; Cic. de Orat. I, c. 29; Sermonem *alio* transferamus; auf einen andern Gegenſtand leiten; beim Nep. Themist. c. 6; — Auch ſteht zuweilen *alio* für ad alios homines; Cic. Ep. ad Div. I, 4; Qui a te causam *alio* transferebant; Auch für in alia re; als: Suet. Aug. c. 88; Non *alio* absumturos datam summam. —

Alioqui und *alioquin*, Adv. ſonſt, ohnedies, auf eine andere Weiſe, (gr. ἄλλως, εἰ δὲ μή) Cic. de Legg. II, 25; Credo minimam olim sepulcrorum fuisse cupiditatem; *alioquin* multa extarent ampla majorum; Ep. ad Attic. XVI, 5; und Liv. VIII, c. 9; *alioqui* accepta diis hostia est; ſonſt (dies abgerechnet) iſt das Opfer ꝛc. Lucr. L. III, 415; —

Aliorsum, Adv. anderswohin, anderwärtshin, anders, in einem andern Sinne; (gr. ἀλλαχόσε) ſteht für alioversum; Gell. N. A. VII, c. 15; qui jumentum *aliorsum* duxerat; Plaut. Truc. II, 4, 49; Ancillas jubet — *aliorsum* ire; — Zuweilen für aliter, alio sensu; beim Ter. Eun. I, 2, 2; Vereor, ne *aliorsum*, atque ego feci, acceperit; — er möchte es anders aufgenommen haben, als ꝛc. — Lact. I, 17. §. 1; hat *alioversus* ſtatt aliorsus; Ob has rationes Stoici *alioversus* deos interpretantur; Plaut. Aulul. II, 4, 8; Atqui ego — istud *alioversum* dixeram; —

Aliubi, Adv. anderswo (gr. ἀλλαχόθι) beim Varr. de R. rust. I, 44, 2; ut ex eodem semine *aliubi* cum decimo redeat, *aliubi* cum quinto decimo etc. ſo viel als: hier — dort; Senec. Benef. I, 3; — Mehreremale kömmt dieſe Partik. beim Plin. H. N. IX, 54; und XI, c. 14, vor; und beim Senec. Epist. 35; —

Aliunde, anderswoher (gr. ἀλλαχόθεν, ἄλλῃ) im eigentlichen Sinne ſowohl, als im uneigentlichen: beim Quintil. IV, 1; cui res *aliunde* jam nota est; ebendaſ. L. VIII, 3; Cic. de Orat. II, 10; *Aliunde* assumto bono uti, non proprio; — Auch von Perſonen, ſtatt ex alio ab alio homine; Cic. Or. pro Ligar. c. I; Cum tu ipse neque per te scires, neque audire *aliunde* potuisses; noch von irgend einem andern ꝛc. Ep. ad Div. V, Ep. 13; —

Wiederholt findet man dieſe Partikel zuweilen mehreremale b. Liv. XXIV, 45; u. Plin. H. N. XXXVII, 12. —

Aliunde mit alio, anderswoher, nach einem andern Orte hin; (auch im uneigentlichen Sinne) beim Senec.

brevit. vit. c. 16; *aliunde* enim *alio* transfugiunt et consistere in una cupiditate non possunt; bei ebend. Ep. 64 und 87. —

Aliunde — *quam*, anderswoher — als; beim Plin. H. N. XXXIII, c. 7; Cinnabaris neutro ex loco advehitur ad nos, nec fere *aliunde*, *quam* ex Hispania — Auch ſteht es für: alia ex re; Cic. ad Div. V, 13; Hanc quidem laudem sapientiae statuo esse maximam, non *aliunde* pendēre; und de Orat. II, 9; und de N. D. III, c. 25; —

Aliquamdiu, Adv. der Zeitbeſtimmung, eine Zeitlang, einige Zeit hindurch, ſoviel als: per tempus aliquod, (gr. ἐπὶ χρόνον) Nep. Con. c. 5; in vincula conjectus est: in quibus *aliquamdiu* fuit; Dion. c. 3; Suet. Caes. c. 82; Caesar *aliquamdiu* exanimis jacuit, donec etc. Liv. III, 36; — Man findet *aliquamdiu* auch für: per satis longum locorum tractum, eine ziemliche Strecke, (Weite) des Landes hindurch; einen hinlänglichen Raum hindurch; (freilich immer auch zugleich eine Zeitlänge mitgedacht) mehreremale beim P. Mela L. II, c. 5, lin. 42; Rhodanus — inde contra occidentem ablatus, *aliquamdiu* Gallias dirimit; auch L. I, c. 13, lin. 36; L. III, 1, l. 64; Frons illa *aliquamdiu* rectam ripam habet; und L. III, 5, 65; und c. 9, 84; —

Aliquando, Adv. der Zeit, bisweilen, zuweilen: dann und wann; Cic. de Offic. III, 3; cum honestate *aliquando* utilitas pugnat; Ep. ad Div. V, 8; beim Phaedr. Fab. III, 14; Ludus animo debet *aliquando* dari, ad cogitandum melior ut redeat; Plin. H. N. L. XVII, 28, ſteht es zweimal; haec *aliquando* serius poscuntur, *aliquando* celerius; für nunc — nunc, bald — bald; —

Aliquando, auf eine vergangene Zeit hindeutend, je, jemals, für olim, ullo alio quovis tempore praeterito; einſtmals; (gr. πότε) Plin. Ep. L. X, Ep. 10; quae (villa) *aliquando* Rufi Verginii fuit; Cic. Acad. Quaest. IV, c. 4; Antiochus quaerebat ex Heraclito, num ea ex

ullo Academico audivisset *aliquando?* Or. pro Coel. c. 6; und de Offic. I, c. 39; —

Aliquando, einmal, auf eine zukünftige Zeit hinweiſend; (im griech. ebenfalls πότε) Cic. Or. de Harusp. c. 22; Sit discordiarum finis *aliquando;* Sallust. B. C. c. 52; Expergiscimini *aliquando*, — Es verbindet ſich auch mit tandem, als *tandem aliquando;* endlich einmal; Cic. Or. pro Quinctio, c. 30; Spes est hunc — infelicem *aliquando tandem* posse consistere; Or. in Catil. I, 7; und II, c. 1; *Tandem aliquando* — Catilinam urbe ejecimus; —

Aliquanto und aliquantum, Adv. der Größenbeſchaffenheit, ſehr, weit, viel ꝛc. für multum; auch longe, plurimum. Gewöhnlich glaubte man ſonſt, daß dieſes Wort in ſeiner Bedeutung dem ſonſtigen paullo, um etwas, entſpräche; welche Meinung aber durch die nachherigen philologiſch-kritiſchen Berichtigungen widerlegt worden, die beſſere und gewiſſere aber an deren Stelle getreten iſt. Man leſe hierüber Erneſti in ſ. Note, ad Suet. Jul. c. 86. nach. Auch Hottinger ſagt in ſeinen Anmerk. zum L. II, c. 1. Cic. de Divin. daß *aliquantum*, wie auch aliquanto, aliquantulum für haud parum ſtehe; Nam quid ego de Consolatione dicam? quae mihi quidem ipsi sane *aliquantum* medetur; ceteris item multum illam profuturam puto; Ferner Bremi in ſeinen Anmerk. zum Nep. Dion. c. 3; — Liv. L. V, c. 23; triumphusque omnem consuetum honorandi illius diei modum *aliquantum* excessit; weit übertraf; — Es verbindet ſich dieſes Wort, ſo wie auch die folgenden: aliquanto, und aliquantulum, mit bloßen Verben ſowohl, als auch mit Adject. comparat.; Von *aliquanto* ſ. Suet. Jul. c. 86; rempublicam — neque quietam fore, et, *aliquanto* deteriore conditione, civilia bella subituram; Liv. IV, 24; Ea res *aliquanto* exspectatione omnium tranquillior fuit; auch c. 26; Cic. ad Div. IX, 26. am Ende; Suet. Tiber. c. 57; und c. 62; — Von *aliquantulum*, ſ. Cic. Parad. III, 1; und de Amicit. c. 12;

Ter. Andr. II, 6, 16; Subtristis visus est esse *aliquantulum* mihi; Schmieder überſetzt hier das *aliquantulum* durch etwas; ich würde es lieber geben durch: ziemlich (traurig); Man ſehe nach beim Liv. XXI, c. 12; arietibus *aliquantulum* muri discussit, einen ziemlichen Theil der Mauer. — Daß aber auch hier und da ſich Gelehrte gefunden haben, die *aliquantum* für: paullulum, fälſchlich annahmen, ſagt Erneſti ſelbſt von Drakenborch, (in einer Stelle des Livius, die aber Erneſti nicht beigebracht hat) und Hottinger von Daviſius, Cic. Divin. II, 1. —

Aliquantisper, Adv. der Zeit, eine Weile, auf eine kurze Zeit (gr. ὀλίγον χρόνον); Von dieſem Worte ſagt ſchon Valla in ſ. B. Elegant. lat. serm. L. II, c. 48: vt ad temporis brevitatem referatur; Ter. Heaut. III, 3, 11; at certe concedas hinc aliquò ab ore eorum *aliquantisper*, allein du ſollteſt ihnen doch auf eine Weile — aus dem Wege gehen; Adelph. IV, 5, 7; Plaut. Pseud. I, 5, 158; — Auch ſcheint *aliquantisper* de loco gebraucht worden zu ſeyn, beim Justin. L. I, 8, 4; Itaque Cyrus, trajectis copiis, cum *aliquantisper* in Scythiam processisset, castra metatus est; da er eine Strecke in Scythien vorgerückt war. —

Aliquatĕnus, Adv. für die Angabe einer örtlichen Weite und Länge; auch Maas- und Größenbeſchaffenheit; (gr. μέχρι τινός) beim Pomp. Mela I, 2, 8; Inde cum *aliquatenus* (sc. Asia) processit solida; eine ziemliche Strecke hindurch ungetheilt (als feſt Land); ebendaſ. L. II, 4, 31; Padus — parvis se primum e fontibus colligit; et *aliquatenus* exilis ac macer, mox aliis amnibus adeo augescit atque alitur, ut etc. — Auch bedeutet es nach der Bemerkung Gesners in ſ. Thes. schol. T. 1. p. 250. ſoviel als: usque ad aliquam partem s. aliqua ex parte; bis auf einen Theil, gewiſſermaßen, beim Quintil. Inst. orat. L. X, 1, 74; Philistus quoque — imitator Thucydidis, et ut multo infirmior, ita *aliquatenus* lucidior; Ebendaſ. L. III, 9, 5; L. XI, 1, 27; —

Petron. Satyric. c. 102: apertis *aliquatenus* labris; Plin. H. N. XXVII, 12. —

Aliquoties, Adv., welches auf eine beſtimmte oder unbeſtimmte Zahl, Reihe, oder auf etwas ähnliches deutet, etlichemal (griech. ἐνιάκις); Cic. in Verr. IV, 70; *Aliquoties* ad socios litteras de istius injuriis miserat Carpinatius; Liv. VII, 18; *Aliquoties* frustra in campum est descensum; Nep. Phoc. c. 2; — Man findet auch hin und wieder aliquotiens, wie z. E. beim Pomp. Mela III, 5, 73. —

Aliter, Adv., anders, auf eine andere Weiſe; kömmt bei den Alten in ſehr verſchiedener Bedeutung vor; als: für alio modo, beim Cic. ad Div. III, 7; Tu si *aliter* existimas, nihil errabis; wenn du hierin anders denkeſt (anderer Meinung biſt); Ep. ad Attic. VI, 9; Non fuit faciendum *aliter;* Or. pro Rosc. Amer. c. 47; und Or. pro Milon. c. 44. —

Aliter mit *esse* verbunden, ſteht für: alius esse; Ter. Phorm. III, 2, 44; Ego hunc *esse aliter* credidi — ego isti nihilo sum *aliter quam* fui; beim Varr. de R. rust. I, 20, 1; und Ter. Adelph. IV, 3, 6. —

Aliter, für alioqui; beim Cic. de Offic. I, 39; *aliter* ampla domus dedecori domino saepe fit; ſonſt (auſſerdem) gereicht ꝛc.; de Amicit. c. 20. *aliter* amicitiae stabiles permanere non possunt; de Offic. II, 12. —

Aliter, aliterque, in einem Satze, heißt, immer anders, bald auf dieſe, bald auf jene Weiſe; Cels. de Med. III, c. 3; *aliter aliterque* in eodem morbo febres accedunt; Immer anders-treten die Fieber — ein; ebendaſ. L. III, c. 20; — beim Plin. H. N. II, 93; und L. IX, 2. ſteht auch *aliter atque aliter;* Senec. Epist. 27. —

Aliter alibi, an einem Orte ſo, an einem andern wieder anders, beim Plin. H. N. XXV, 4; Hoc quoque difficultas est quod eadem *aliter alibi* nuncupantur; und L. XVIII, 5. —

Aliter — ac; aliter — atque — aliter — atque ut; aliter — quam; heiſſen insgeſammt: anders — als. Die 3te von dieſen ſo eben angeführten Formeln rechnet Otto Menke in ſ. Observat. lat. ling. p. 43. zu den ſeltnern Sprecharten der Alten, und führt folgende 2 Beiſpiele an, als: Cic. Or. in Verr. I, 46; Quod iste *aliter*, *atque ut* edixerat, decrevisset; anders, als wie er ꝛc.; und Tusc. Quaest. III, 30; qui suos casus *aliter* ferunt, *atque ut* auctores aliis ipsi fuerunt. Doch, wie Erneſti bei dieſer letztern Stelle anmerkt, ſo fehlt das *ut* im Cod. D. 2; — Nizolius und Stephanus rechnen noch hierzu die Stelle: Epist. Cic. ad Attic. XVI, 13; De Antonii itineribus nescio quid *aliter* audio, *atque ut* ad te scribebam; wo ut auch zweifelhaft iſt, und mithin für den Gebrauch nicht anzuempfehlen. Von den andern 3 Formeln findet man Beiſpiele genug, als beim Cic. Ep. ad Attic. XVI. 13; de Offic. I, 9. *aliter* de illis *ac* de nobis judicamus; Orat. pro Milon. c. 9; und de Invent. II, 22; *aliter* accidit, *atque* homines arbitrati sunt; Ep. ad Div. II, 3; — *Aliter et*, anders, — als, kömmt etwas ſelten vor: beim Cic. Ep. ad Attic. L. X, 13; Quod de puero *aliter* ad Te scripsit, *et* ad matrem de filio, non reprehendo; und L. XI, 28; und Varr. de Ling. lat. VIII, 88. —

Multo aliter; longe aliter; nihilo aliter; quanto aliter; viel, weit, ganz anders: in nichts anders; wie weit anders, ſind ſehr bekannte Formeln, die oft vorkommen; Nep. Hamilc. c. 2; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 47; *Longe aliter* est; Liv. II, 46; res *aliter longe* evenit; Ter. Phorm. III, 2, 45; Senec. Ep. 94. am Ende. —

Zu merken iſt auch noch die ſelten vorkommende Formel: *aliter* mit a und einem Subſtantiv im Ablativ, die der vorhergehenden Formel, aliter, ac zu entſprechen ſcheint; beim Pomp. Mela I, 9, 78; Cultores regionum *multo aliter a ceteris* agunt, handeln hier ganz an-

ders, als die übrigen, für: multo aliter ac ceteri agunt. —

Non aliter — quin, für non aliter — quam ut oder si, nicht anders, als daß oder wenn; ganz ſo — als wenn, kömmt etwas ſelten vor; doch findet ſich dieſe Sprechart beim Caes. B. G. VII, 14; Vehementer huic illi loco timebant, *nec* jam *aliter* sentiebant, *quin* paene circumvallati viderentur, und urtheilten hierbei ganz ſo, als wenn ꝛc. —

Aliquò, Adv. der Ortsangabe, mit Hinſicht auf Bewegung, für ad oder in aliquem locum; irgend wohin, (gr. ποῖ) Ter. Andr. II, 1, 51; Saltim aliquot dies profer, dum proficiscor *aliquo*, ne videam; Eun. IV, 3, 25; Nam illum *aliquo* conclusissem; irgend wohin verſchloſſen; Heaut. III, 3, 11; At certe concedas hinc *aliquo* ab ore eorum aliquantisper; — *Aliquo* mit terrarum verbunden, irgendwohin auf dieſem Erdenball ꝛc. Cic. ad Div. L. XI. Ep. I; cedendum ex Italia, migrandum Rhodum, aut *aliquo terrarum* arbitror; Ter. Adelph. V, 2, 11; —

Beiläufig merke man ſich noch: *Aliquorsum*, aus *aliquoversum*, irgendwohinwärts, beim Plaut. Casin. II, 4, 18; Ego pol istam jam *aliquoversum* tragulam decidero; ſo verhält ſich's auch mit: *alioversus* und *aliorsus* oder *sum*, anderswohinwärts, auch metaph. in einem andern Sinne; ſ. Lact. L. I, 17, 1; Ob has rationes Stoici *alioversus* deos interpretantur; und Ter. Eun. II, 1, 2; — *Aliquotfariam*, an einigen Orten; ein ſehr ſeltnes Wort, beim Varr. R. r. I, 2, 7; In eo agro *aliquotfariam* in singula jugera dena cullea vini fiunt. —

Amplius, Adv. des comparat. Gr., von ample, iſt ſehr reichhaltig an Bedeutungen und am Gebrauche; wie man dies ſchon aus Hadrianus, (de serm. lat. et modis latine loquendi) p. 57. erſehen kann (gr. ἔτι); Es bezeichnet dieſes Adv. einen Zuwachs und Vermehrung an Zeit, Zahl, Gegenſtand, Größe und

Menge ꝛc. und heißt: mehr, länger, weiter, über ꝛc. —

Amplius, bei Angabe der Zeit und der Zahl wird per Enallog. für plures, ra geſetzt, wobei die Partik. quam weggelaſſen wird, als beim Cic. Or. pro Rosc. Com. c, 3; *Amplius* sunt sex menses, mehr als 6 M. (über 6 M.) für plures quam s. m. s.; Cic. Or. in Verr. I, 5; Caes. B. C. III, 99; In eo proelio non *amplius* CC. milites desideravit; Liv. XLIII, 7; — Mit dem Ablat. beim Caes. B. G. III, 5. Quum jam *amplius* horis sex continenter pugnaretur; Cic. Or. in Verr. VI, 43; Ferner Just. III, 3, 5; Juvenibus non *amplius* una veste uti toto anno permisit; Cic. Ac. Q. IV, 26. —

Amplius, mehr, weiter, in Hinſicht auf Größe, Menge: (ohne von ihm abhangende Caſualform) Cic. Or. in Verr. II, 29; Facite, quod vobis libet, daturus non sum *amplius;* ich werde nichts weiter (mehr) geben; Or. in Catil. IV, 5; und Acad. Q. IV, 25; —

Auch ahmet dieſes Wort dem plus darin nach, daß es dem Genitiv eines mit ihm in Bezug ſtehenden Subſtantivs nach ſich hat, ſo bald dies letztere den Umfang eines Ganzen bezeichnet, und *amplius* einen Theil von demſelben angiebt; beim Caes. B. G. VI, 8; Si *amplius* obsidum velit; mehr Geiſeln; Cic. Or. in Catil. IV, 3; Nescio an *amplius* mihi negotii contrahatur; Plaut. Cistell. V, 4; —

Zuweilen findet man auch *amplius.* als Neutr. für das masc. gen. amplior, wie ſolches aus einer Stelle beim Cic. Act. I. in Verr. c, 13; erhellet, als: Erit tum consul Hortensius cum summo imperio et potestate; ego autem aedilis, h. e. paullo *amplius*, quam privatus; Auch beim Lact. de Opific. Dei, c. 8, §. 6; Oculos neque minus neque *amplius*, quam duos, voluit; für neque minores neque ampliores; —

Amplius, oft für insuper, praeterea, überdieſes, weiter; Cic. Or. pro Milon. 13; Quid vultis *amplius?* bei ebendenſ. Or. pro Arch. c. 4; Nihil dico *amplius;*

Ich ſage nichts weiter; Cic. Or. in Verr. VI, 10; und Ep. ad Brut. Ep. 5; und de N. Deor. II, 12; quibus natura nihil tribuit *amplius;* —

Nihil amplius — quam, nichts weiter, (mehr) als; Cic. de Legg. II, 26; De sepulcris *nihil* est apud Solonem *amplius, quam* ne quis ea deleat; Lactant. I, 3. §. 18; und L. VI, 2, 23; — *Haud* oder *non amplius* für circiter, gehört für die hiſtoriſchen Scribenten; ungefähr; ſ. beim Liv. XXVIII, 2; Duo *haud amplius* millia peditum, et equitatus omnis; — effugerunt; und L. XXVIII, 40; Plin. H. N. L. VI. c. 22; —

Amplius mit post zwiſchen der Zahlangabe geſetzt, heißt: über — hernach, Liv. L. I, 18; centum *amplius post* annos; —

An, Conjunct. adverbial. zweckt beim Anfange eines Satzes oder einer Periode auf eine Frage ab, und giebt derſelben mehr Nachdruck und Gewicht, kann aber alsdenn nicht wohl im Deutſchen überſetzt werden. Wo ſie geradezu fragt, da ſtehet das damit verbundene Verb im Indicativ. Hängt ſie aber im Satze von einem ſchon vorausgehenden Verbe ab, da erfordert ſie einen Conjunctiv nach ſich, und wird dann durch ob überſetzt (gr. εἰ, ἦ, μὴ); Cic. Or. in Piſon. c. 5; *An* potest ulla esse excusatio? Tusc. Q. IV, 24; *An* quisquam potest sine perturbatione mentis irasci? Iſt wohl jemand im Stande ꝛc.; Or. Philipp. I, 6; Ter. Phorm. I, 5, 49; und Lactant. II, 5, 18; —

Auch verbindet ſich dann und wann mit *an* die Conj. *ne*, aber von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden, (beim ſimplen Fragen) Varr. R. r. III, 2, 13; *Anne* dulcior est fructus apud te ex bubulo pecore, quam ex apibus? Hältſt du den Nutzen und Gewinn aus dem Viehſtande für ſüßer als ꝛc. beim Cic. Or. pro Balb. c. 23; *Anne* de nobis trahere spolia foederatis licebit, de hostibus non licebit? — Auch verbindet ſich *an* mit vero, (als ſimple Frage) Cic. Or. in Verr. I, 48; Anvero dubitamus, quo ore iste ceteros homines inferiore loco solitus sit appellare? Or. pro Cluent. c. 22;

auch de Orat. I, c. 9; *Anvero* tibi Romulus — paſtores et convenas congregaſſe — videtur? Or. pro Milon. c. 12; —

An mit neſcio oder haud ſcio, verbunden, als: *neſcio*, oder *haud ſcio an*, iſt eine Sprachformel, die, da ſie einen Zweifel zu enthalten ſcheint, demungeachtet auf eine beſcheidene Art affirmirt, und dem ſonſtigen fortaſſe, forte, vielleicht entſpricht, nehmlich da, wo in dem vielleicht mehr Gewißheit, als Zweifel liegt; Nep. Timol. c. 1; namque huic uni contigit, quod *neſcio an nulli*, ut et patriam — oppreſſam a tyranno liberaret, et a Syracuſis — ſervitutem depelleret; Mit Recht hat Bremi das gemeine ulli verworfen. Cic. Or. pro Flacc. c. 27; cujus ego civitatis (sc. Maſſiliae) diſciplinam atque gravitatem non ſolum Graeciae ſed *haud ſcio an* cunctis gentibus, anteponendam dicam, ſondern vielleicht auch allen Nationen ꝛc., wo Geſner in ſ. Chreſtom. Cic. p. 223. fälſchlich annimmt, daß eine Negation ausgelaſſen ſey, welche in dieſer Formel niemals dazu geſetzt würde; Cic. de Amicit. c. 6: qua (sc. amicitia) quidem *haud ſcio, an*, excepta ſapientia, *nihil quicquam* melius homini ſit a diis immortalibus datum und de Offic. III, c. 2; Quod cum omnibus eſt faciendum tum haud ſcio an nemini potius, quam tibi, mit Beſcheidenheit für tum nemini potius, quam tibi, ſ. Liv. XXI, 43; — Oft bedeutet jene obige Formel eben ſoviel als: dubito, an etc. ſ. Nep. Thraſyb. c. 1; Si per ſe virtus ſine fortuna ponderanda ſit, *dubito an* hunc primum omnium ponam; ſo ſtehe ich noch bei mir an, ob ich nicht dieſen ꝛc. oder ſo könnte ich dieſen vielleicht — ſetzen. Man ſehe hierüber überhaupt nach: Corte ad Plin. H. N. IV, 17, 8; und Burmann ad Quintil. XII, 11; Duker ad Flor. III, 12, 6. p. 603; u. Bünemann ad Lact. inſtitut. L. VI. 20. §. 27. Not. —

An — an, ob — oder, für: utrum (num) — an, in Sätzen, die einander entgegen ſtehen, und einander aufheben, findet man bei guten Schriftſtellern ſelten. Quin-

til. VII, c. 1; und Plin. H. N. XV, 1; nihilominus tamen quaero — *an* postulare debuerim. *an* abstinere; Plin. Ep. VI, 16; — Streiten aber die 2 Sätze nicht gegen einander, sondern ſtehen in harmoniſcher Eintracht, dann ſteht das doppelte *an* — *an* — mit mehrerem Rechte, als: *utrum num* — an; beim Quintil. V, 10; Haec et in deliberando intuemur, et in judiciis ad duas res solemus referre, *an* voluerit quis, *an* potuerit; und Liv. VII, 1, 13; —

An, beim Zweifel und Ungewißheit ſteht zuweilen für sive — sive; (mit oder ohne Setzung des einen *an*) doch iſt der letztere Fall der häufigſte; entweder — oder Tacit. Ann. XI, 42, 6; Archelaus — finem vitae sponte *an* fato, implevit; Cic. ad Attic. I, 2; Nos te hic exspectamus, ex quodam rumore, *an* ex litteris tuis ad alios, missis; Varr. de L. lat. VIII, 61; und Tac. Ann. XIV, 7, 1; —

An ſteht zuweilen mit dem im zweiten Satze folgenden *nec ne*, ob — oder nicht in Verbindung; beim Cic. Or. in Catil. II, 6; Quaesivi a Catilina, *an* in nocturno conventu apud Leccam fuisset, *nec ne?* ebendaſ. Topic. c. 15; Sapientia sola per se beatos efficiat, *nec ne*, quaestio est; (Hier fehlt auch, wie es zuweilen geſchieht, an im erſtern Satze) auch Cic. de N. D. III, c. 7; und L. I, 22; —

Annon findet man hin und wieder bei Fragen ganz allein geſetzt, und heißt dann, oder nicht? Ter. Phorm. I, 2, 106; Pater ejus rediit, *annon?* — Iſt ſein Vater zurückgekehrt oder nicht; Phorm. 5, 6, 13; Sed isne est, quem quaero, *annon?* — Mit einem Verbe, welches kurz vorausgieng, verbunden, und auch vorher ausgelaſſenem *an*, findet es ſich beim Liv. VIII, 13; Dii ita vos potentes hujus consilii fecerunt, ut, sit Latium deinde, *annon sit*, in vestra manu posuerint; ob künftighin — ſeyn ſoll, oder nicht ſeyn ſoll; —

Man findet auch hin und wieder *annon* durch Darzwiſchenſetzung eines ganzen Satzes getrennt, wo es die Frage ver-

verſtärkt; Plin. Paneg. c. 83; *An* cum videat, quam nullus te terror, nulla comitetur ambitio, *non* et ipsa cum silentio incedat? Sollte ſie (die Gemahlin) nicht — auch ſelbſt ꝛc. (Einige Edit. leſen hier ſtatt *an*, at)

An mit credo in einem Satze verbunden, ſoll nach der Behauptung des Dan. Pareus in ſ. Lexic. Lucret. nicht ſowohl fragen, als vielmehr im Scherz und Ernſt bejahen; und beruft ſich in dieſer Hinſicht auf die Stelle: Lucret. V, 175; *An credo*, in tenebris vita, ac moerore jacebat — donec diluxit rerum genitalis origo? Vermuthlich wohl lag ꝛc.; auch führt er noch aus den Briefen des Cic. ad Div. L. IV, 5. eine Stelle an, nehmlich: *An* illius vicem *credo*, doles? Bei dieſer Stelle aber, ſagt Corte, wäre es beſſer, mit dem Manutius anzunehmen: *at* illius vicem. credo, doles? Doch ſehe ich zu dieſer Annahme auch noch keinen hinreichenden Beweggrund ein, da die Meinung des Pareus ſehr wohl Statt haben kann. —

An ſcheint auch hin und wieder ſo zu ſtehen, daß es auf einen verſteckten Verweis oder Tadel hindeutet; Cic. Tusc. Quaest. V, 32; *An* Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere; nostrates philosophi facere non poterunt? —

An, ob, findet ſich zuweilen auch ohne folgenden oder, oder nicht, in einem Satze auf ein vorhergehend Frag-Verbe, als: quaerere, ſtatt utrum, numquid etc. beim Petron. Satyr. c. 37; Quaesivit enim Caesar, *an* alius sciret hanc condituram vitrorum? —

Merkwürdig iſt auch die Geltung des *an* für sive, seu, nach vorhergegangenem sive; Tacit. Ann. XIV, 59; *seu* taedio ambiguae spei, *an* amore conjugis et liberorum etc. L. XI, 26; ſ. Erneſti Ind. Latinit. sub *an*; —

Ante, als Präpoſit. betrachtet, regiert den Accuſat. bezieht ſich auf Ort, Zeit, Perſon, mit Rückſicht auf Ruhe oder Bewegung, vor ꝛc.; ſobald aber dieſe Partik. in einem Satze gleichſam ſo verlaſſen und einſam daſteht, daß gar kein Caſus zu ihr gehört, ſo thut ſie die Dienſte eines

Adv. Zuerſt als Präpoſit. Cic. de Offic. III, 14; ab his petiit, ut *ante* suos hortulos postridie piscarentur; und Or. pro Milon. c. 10; Clodius *ante* fundum suum Miloni insidias collocavit; Nep. Chabr. c. 3; — Cic. Acad. Quaest. I, c. 4; Omnes *ante* Socratem philosophi — occupati fuere; Sall. B. Cat. c. 51; Suet. Calig. c. 78; — beim Liv. XLII, 58; quia - nunquam *ante* horam quartam hostis apparuerat; Cic. ad Attic. VI, Ep. 2: und beim Caes. B. Civ. I, c. 11; — Beim Nep. Chabr. c. 3; ſteht ante ſeinem Pronom. (per anastroph.) durch Verſetzung nach, als: quam ante für ante quam (vielleicht aus dem Grunde, damit die letztere zufällige Zuſammentreffung nicht nicht mit der Part. antequam, bevor, ehe als, verwechſelt werden könnte; Liv. I, 59; und XXIX, 42; — *Ante* mit Verben, die eine Bewegung und Eilfertigkeit anzeigen; Caes. B. C. I, 55; Una cohors temere *ante* ceteras — procurrerat; B. C. II, 34; et praecurrit (sc. Curio) *ante* omnes; Liv. VII, 41; u. L. VIII, c. 10; —

Ante, bei Vergleichungen gebraucht, ſteht für prae, und dann mit ſeinem regierten Accuſativ comparativiſch; z. E. Cic. Ep. ad Div. VIII, 24; Quem *ante* me diligó, d. i. magis, quam me ipsum; Liv. I, 9; Una (virgo) longe *ante* alias specie ac pulchritudine insignis; Suet. Jul. 30; — Auch mit Superlat. findet man *ante* und ſ. Accuſat. doch ſelten verbunden; Nep. Attic. c. 3; unus *ante* alios fuerit carissimus; —

Ante — mit folgenden quam, als, beſonders bei Zeitbeſtimmungen, vorher — als, findet ſich mehr bei Schriftſtellern ſpäterer Zeit, als: Columel. V, 5; Suet. Aug. c. 94; Vell. Pat. I, 8; Is eos ludos mercatumque instituit *ante* annos, *quam* tu, M. Vinici, consulatum inires, DCCCIV; —

Ante tempus, vor der Zeit, ſteht bei den alten Lateinern zuweilen eben ſo elliptiſch, als bei den Deutſchen die Formel: vor der Zeit, d. h. vor der feſtgeſetzten Zeit, zur Unzeit, (ante tempus legitime (ex jure, s. pacto consilio) praestitutum;) Cic. de Amicit. c. 3;

Scipio factus est Consul bis, primum *ante tempus*, iterum sibi suo tempore, reipublicae paene sero; Liv. XXXI, 36; Duces cetratae cohortis — *ante tempus* excitatis suis, occasionem — amisere; Suet. Aug. c. 26; —

Ante ſteht auch nicht ſelten bei den Römern als Präpoſit. zwiſchen ſeinem zeitbeſtimmmenden Subſtantiv und Adject. beim Liv. XXXI, 24; Eadem negligentia Chalcidem *dies ante paucos* prodiderat wenige Tage zuvor; Suet. Jul. Caes. c. 81, *paucos ante menses;* ebendaſelbſt Tiber. 61; und beim Plin. H. Nat. XV, c. 18; —

Multo ante, (sc. tempore) ellipt. geſetzt, heißt, theils: lange vor, wenn ein Accuſat. mit der Zeitbeſtimmung folgt; Liv. XXVII, 42; Consul *multo ante* noctem copias reduxit, lange vor der Nacht ꝛc.; theils: lange vorher, ohne folgenden Accuſativ der Zeitangabe, wie ſonſt: longe ante, ohne hierbei eben eine Ellipſ. anzunehmen; Cic. Ep. ad Div. IV, 3; *Multo enim ante* — prospexi tempestatem futuram; denn lange vorher ꝛc. Suet. Tiber. c. 67; —

Ante, verbunden mit einem Particip. präter. paſſiv., auch Fut. paſſiv. ſtatt des Subſtantivs vom gleichen Begriffe, beſonders wenn das letztere nicht im Gebrauche ſeyn ſollte, oder wegen Verſchiedenheit von Bedeutungen leicht Zweideutigkeit verurſachen könnte. Es weiſet dieſer Fall aber auf einen verfloſſenen Zeitraum hin; Cic. Tusc. Quaest. V, c. 3; Lycurgi temporibus Homerus fuisse *ante* hanc urbem *conditam* traditur; vor der Erbauung Roms; ebendaſ. de Divinat. I, 45; Nam non multo *ante* urbem *captam* exaudita vox est; Liv. III, 15; Sall. B. J. c. 110; — beim Liv. I, c. 1; *ante condendam* urbem; — Auch dann bedienen ſich die claſſ. Schriftſteller gern des Particip. präter. paſſ., wenn auch gleich die Subſtant. gebräuchlich ſeyn und keine Zweideutigkeit verurſachen ſollten, als Liv. III, 15; ut forma eadem civitatis esset, quae *ante* sacrum montem *occupatum*, ſtatt occupationem, fuerat, Divinat. I, 39; —

Adv. Zuerſt als Präpoſit. Cic. de Offic. III, 14; ab his petiit, ut *ante* suos hortulos postridie piscarentur; und Or. pro Milon. c. 10; Clodius *ante* fundum suum Miloni insidias collocavit; Nep. Chabr. c. 3; — Cic. Acad. Quaest. I, c. 4; Omnes *ante* Socratem philosophi — occupati fuere; Sall. B. Cat. c. 51; Suet. Calig. c. 78; — beim Liv. XLII, 58; quia-nunquam *ante* horam quartam hostis apparuerat; Cic. ad Attic. VI, Ep. 2: und beim Caes. B. Civ. I, c. 11; — Beim Nep. Chabr. c. 3; ſteht ante ſeinem Pronom. (per anastroph.) durch Verſetzung nach, als: quam ante für ante quam (vielleicht aus dem Grunde, damit die letztere zufällige Zuſammentreffung nicht nicht mit der Part. antequam, bevor, ehe als, verwechſelt werden könnte; Liv. I, 59; und XXIX, 42; — *Ante* mit Verben, die eine Bewegung und Eilfertigkeit anzeigen; Caes. B. C. I, 55; Una cohors temere *ante* ceteras — procurrerat; B. C. II, 34; et praecurrit (sc. Curio) *ante* omnes; Liv. VII, 41; u. L. VIII, c. 10; —

Ante, bei Vergleichungen gebraucht, ſteht für prae, und dann mit ſeinem regierten Accuſativ comparativiſch; z. E. Cic. Ep. ad Div. VIII, 24; Quem *ante* me diligó, d. i. magis, quam me ipsum; Liv. I, 9; Una (virgo) longe *ante* alias specie ac pulchritudine insignis; Suet. Jul. 30; — Auch mit Superlat. findet man *ante* und ſ. Accuſat. doch ſelten verbunden; Nep. Attic. c. 3; unus *ante* alios fuerit carissimus; —

Ante — mit folgenden quam, als, beſonders bei Zeitbeſtimmungen, vorher — als, findet ſich mehr bei Schriftſtellern ſpäterer Zeit, als: Columel. V, 5; Suet. Aug. c. 94; Vell. Pat. I, 8; Is eos ludos mercatumque instituit *ante* annos, *quam* tu, M. Vinici, consulatum inires, DCCCIV; —

Ante tempus, vor der Zeit, ſteht bei den alten Lateinern zuweilen eben ſo elliptiſch, als bei den Deutſchen die Formel: vor der Zeit, d. h. vor der feſtgeſetzten Zeit, zur Unzeit, (ante tempus legitime (ex jure, s. pacto consilio) praestitutum;) Cic. de Amicit. c. 3;

Scipio factus est Consul bis, primum *ante tempus*, iterum sibi suo tempore, reipublicae paene sero; Liv. XXXI, 36; Duces cetratae cohortis — *ante tempus* excitatis suis, occasionem — amisere; Suet. Aug. c. 26; —

Ante ſteht auch nicht ſelten bei den Römern als Präpoſit. zwiſchen ſeinem zeitbeſtimmmenden Subſtantiv und Abject. beim Liv. XXXI, 24; Eadem negligentia Chalcidem *dies ante paucos* prodiderat wenige Tage zuvor; Suet. Jul. Caes. c. 81, *paucos ante menses;* ebendaſelbſt Tiber. 61; und beim Plin. H. Nat. XV, c. 18; —

Multo ante, (sc. tempore) ellipt. geſetzt, heißt, theils: lange vor, wenn ein Accuſat. mit der Zeitbeſtimmung folgt; Liv. XXVII, 42; Consul *multo ante* noctem copias reduxit, lange vor der Nacht ꝛc.; theils: lange vorher, ohne folgenden Accuſativ der Zeitangabe, wie ſonſt: longe ante, ohne hierbei eben eine Ellipſ. anzunehmen; Cic. Ep. ad Div. IV, 3; *Multo enim ante* — prospexi tempestatem futuram; denn lange vorher ꝛc. Suet. Tiber. c. 67; —

Ante, verbunden mit einem Particip. präter. paſſiv., auch Fut. paſſiv. ſtatt des Subſtantivs vom gleichen Begriffe, beſonders wenn das letztere nicht im Gebrauche ſeyn ſollte, oder wegen Verſchiedenheit von Bedeutungen leicht Zweideutigkeit verurſachen könnte. Es weiſet dieſer Fall aber auf einen verfloſſenen Zeitraum hin; Cic. Tusc. Quaest. V, c. 3; Lycurgi temporibus Homerus fuisse *ante* hanc urbem *conditam* traditur; vor der Erbauung Roms; ebendaſ. de Divinat. I, 45; Nam non multo *ante* urbem *captam* exaudita vox est; Liv. III, 15; Sall. B. J. c. 110; — beim Liv. I, c. 1; *ante condendam* urbem; — Auch dann bedienen ſich die claſſ. Schriftſteller gern des Particip. präter. paſſ., wenn auch gleich die Subſtant. gebräuchlich ſeyn und keine Zweideutigkeit verurſachen ſollten, als Liv. III, 15; ut forma eadem civitatis esset, quae *ante* sacrum montem *occupatum*, ſtatt occupationem, fuerat, Divinat. I, 39; —

Ante, als Adverb betrachtet; ſobald als es nicht einen von ihm wirklich abhangenden und folgenden Accuſativ regiert und bei ſich hat, ſondern entweder nach Ablativen folgt, oder zwiſchen zwei Ablativ., als Zeitbeſtimmungen, mitten inne ſteht, ſobald überkömmt auch dieſe Partikel die Beſchaffenheit und Natur eines Adverbs, und heißt vorher, (Man findet auch dafür antea) Cic. de Amicit. c. 12; Themistocles fecit idem, quod viginti annis *ante* fecerat Coriolanus; Ep. ad Attic. XIV, 22; Id ipsum, quod me mones, quatriduo *ante* ad eum scripseram, vier Tage vorher; — Cic. Tusc. Q. I, 29; und Ep. ad Div. IV, Ep. 9; Caes. B. G. I, 31. — In Verbindung mit der folgenden Partik. quam, eher — als; Cic. de Orat. II, c. 37; Numa Pompilius annis permultis *ante* fuit, *quam* Pythagoras; Varr. de R. rust. I, c. 41; — Seltner wird *ante*, als Adverb, dem Nom. ſubſtant. der Zeitbeſtimmung im Ablat. vorgeſetzt, als: Liv. XL, 52; Aemilius templa — *ante* annis octo voverat; 8 Jahre vorher; ebendaſ. XXXVIII, c. 52; — Drakenborch will aber, nach der Erinnerung Erneſti's, in Glossar. Livian., lieber ſtatt annis den Accuſ. annos, oder annis *ante* octo, welches in der That auch gewöhnlicher iſt, geleſen haben. — Auf ähnliche Art wird post dem Ablat. vorgeſetzt, Liv. II, 51.

Ante, vorwärts, bezeichnet die Richtung einer Bewegung nach einem Orte hin, es ſey auf welche Art ſie wolle; Cic. de Finib. B. et M. V, 12; motus deformis est, si quis aut manibus ingrediatur, aut non *ante* sed retro; Columell. VI, 2. 5; —

Daß übrigens *ante* noch im häufigen Bezuge mit andern folgenden Zeitbeſtimmungs-Partikeln, als mit: nunc, hoc tempore, post, postea, tum oder tunc ſtehe, iſt bekannt. Cic. Or. Philipp. X, 6; Ep. ad Div. XIV, c. 14; Cels. VI, 15; L. VIII, c. 16; Liv. XXX, 34; —

Paullo ante — mit folgendem cum, kurz vorher — als, beim Liv. XXVII, 28; *Paullo ante* hic nuntius Consulis Salapiam venerat, *cum* litterae ab Hannibale

allatae sunt etc. — *Ante* — deinde, für primum — deinde, erſtlich — dann, hernach, kömmt etwas ſelten vor; beim Cels. VII, 29; Plin. H. N. XXXIV, 13; Eben ſo auch mit *ante* — mox; Plin. H. N. XXXIII, c. 1 u. 19; Cels. VI, 6; findet man *ante* — deinde — tum; —

Auch findet man noch *ante* mit *tanto* oder *multo*, auch *aliquanto* und ähnlichen Wörtern verbunden, ſo lange vorher — viel (lange) vorher ꝛc. — (Auch *multum ante* oder *permultum ante*, ſagt Cic. Ep. ad Div. III, Ep. 11; als *permultum ante* certior factus eram litteris, nur etwas ſeltner, als die vorhergehenden Fälle) beim Cic. Or. Philipp. II, 33; *Tanto ante* praedixeras; Or. in Verr. V, 34; Liv. XL, 4; und beim Suet. Tiber. c. 67; —

Ante ſteht auch pleonaſtiſch nach oder vor ſolchen Verben, die ſchon mit der Präpoſit. *prae* oder *pro* zuſammengeſetzt ſind; beim Ter. Andr. I, 5, 4; Nonne oportuit *praeſciſſe* me *ante;* beim Lactant. Epit. c. 49, 3; Ideo prophetas *ante praemisit*; *ante praedicere*, beim Lactant. institut. IV, 18, 1; — *ante providere*, bei ebendenſelben Opif. c. 1, §. 2; —

Antea, Adverb, eigentlich wohl ein aus ante ea zuſammengeſchmolznes Wort, dem postea entgegengeſetzt, vor dem, zuvor; beim Nep. Hannib. c. 2; Hannibalem (legati Romani) in suspicionem regi adduxerunt, tanquam ab ipsis corruptum alia atque *antea* sentire; äußere jetzt ganz andere Geſinnungen gegen ihn als vorher; Lysand. c. 1; Cic. Ep. ad Div. I, 9; Appius in sermonibus *antea* dictabat, postea etiam dixit in senatu; auch beim Caes. B, G. VI, c. 24; —

Antea mit folgenden Adverb. der Zeitbeſtimmung, als mit — *hoc tempore*, beim Cic. ad Div. VI, 21; und XI, 8; mit *nunc* oder *nunc jam*, beim Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 5; und Ep. ad Div. IX, 16; Liv. V, 17; mit *nuper* Cic. de Offic. II, 7; — mit *post*, als Adv., auch mit *post*, Präpoſit.; das erſtere beim Cic. ad Attic. I, 9; das letztere, ad Attic. IV, 3; mit *proxime*, Cic. ad Div.

XIII, 8; mit *tum* oder *tunc*, Cic. Or. pro Milon. c. 21, und Liv. XXIX, 9; mit *cum* oder *dum*, Cic. ad Attic. IV, 3; ebendaſ. XI, 14; mit *deinde — postremo*, Liv. VIII, 8; mit *mox — nunc*; Plin. H. N. IX, 11; —

Antehac, vermuthlich für ante hoc tempus, vorher, vor dieſem, dem *posthac* entgegengeſetzt; z. E. beim Cic. ad Div. XII, 23; Atque *antehac* quidem sperare saltem licebat; nunc etiam illud ereptum est; Ter. Andr. I, 2, 14; Quod *antehac* fecit, nihil ad me attinet; ebendaſ. V, 4, 14; und beim Curt. L. X, c. 4; und Sall. B. C. c. 25; — *Antehac*, abwechſ. mit *tunc*, beim Tacit. Ann. III, 25, 2; — *ante hoc* mit *mox* iſt etwas ſeltenes beim Tacit. Germ. 13, 3; —

Antequam, auch anteaquam, Conj. ehe als, bevor ꝛc. (gr. πρὶν ἤ, πρὶν ἄν;) findet ſich bald mit einem Indicativ, bald mit einem Conjunct. verbunden, je nachdem im Satze oder Periode Gewißheit oder Zweifel Statt findet; beim Cic. Or. in Verr. II, 1; *Antequam* de incommodis Siciliae dico, pauca mihi videntur esse de provinciae dignitate dicenda; Or. pro Muraen. c. 1; *antequam* pro Muraena dicere instituo; Ter. Andr. II, 1, 11; auch beim Quintil. IV, c. 1; — mit dem Conjunctiv beim Varr. de R. rust. I, c. 30; *antequam* gemmas (arbores) agant; Liv. V, 15; und XLI, c. 1; *antequam* contrahere copias hostes possent; —

Antequam findet man nicht ſelten auch durch Darzwiſchenſetzung eines oder mehrerer Worte, auch zuweilen durch ein bloßes Comma getrennt, als beim Liv. V, 19. am Ende; Nocte ac die nunquam *ante* omissum, *quam* in arcem facerent; ebendaſ. XXXVIII, 25: petentes, ne *ante* ab Ancyra castra moveret, *quam* collocatus cum suis regibus esset; — Varr. de Re rust. I, 1. ut sarcinas colligam *ante*, *quam* proficiscar e vita; — Gleiche Bewandniß hat es auch mit *antea quam*; — Doch behaupten Gräve, Duker, Gesner ꝛc. mit Recht, daß dieſe Partikel zweifelhaft ſey, und nicht wohl in guten Codicib. und

Manuſcript. ſo gefunden werde, als man gewöhnl. vorgebe. Nur in den gemeinen Editionen fände ſie ſich.

Antiquitus, Adv. der Zeitangabe, auf längſt verfloſſene Zeiträume hinweiſend, vor Alters; von alten Zeiten her ꝛc. (gr. ἐκ παλαιοῦ (χρόνου)); Caes. B. C. I, 34; Massilienses — Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide *antiquitus* erant — ad se vocaverant; B. G. VI, 4; Nep. Attic. c. 13; tectum *antiquitus* constitutum; Quintil. I, 10. §. 12. u. c. 18; —

Apăge, und apagĕsis, zwei Partikeln, die eigentl. aus dem griech. (ἄπαγε) aufgenommene Imperat. Formen ſind, aber ziemlich adverbialiſche Gültigkeit behaupten, bezeichnen einen Ausbruch von Haſſe, Unwillen, und jede zornige Aufwallung des Gemüths gegen etwas. Eigentlich heißt apage ſoviel als abduc, aufer, nimm weg, führ ab (weg); verbindet ſich nun ein perſoneller Gegenſtand damit, z. E. te, ſo heißt es dann: Pack dich! ꝛc. beim Cic. Ep. ad Div. V, 10. *Apage te* cum nostro Sexto Servilio; Weg, fort mit dir ꝛc.; Ter. Eun. V, 2, 65; und Plaut. Bacch. I, 1, 40; —

Apăgesis für sivis, eben eine ſolche Verbindung in eines, wie *videsis*, *cavesis*, bei welchen Formeln aber mehr Schonung und Humanität zum Grunde zu liegen ſcheint; beim Ter. Eun. IV, 6, 18; *Apagesis*, egon' formidolosus; Geh! ich mich fürchten? Cic. T. Quaest. II, 42; *Apagesis*, nunc de ratione videamus; Nun gut damit, jetzt wollen wir ꝛc. Auch noch b. Plaut. Poen. I, 2, 15; —

Apud, Präpoſit. mit dem Accuſat., bei; an; hindeutend auf das Beiſammenſeyn einiger oder mehrerer Gegenſtände in Rückſicht auf Ort und Gegend untereinander; Caes. B. G. II, 7, 3; Remi paullisper *apud* oppidum morati, ad castra Caesaris contenderunt; eine kurze Zeit bei der Stadt; Ter. Andr. II, 1, 4; *apud* forum modo de Davo audivi; Nep. Themist. c. 3; Classis communis Graeciae — primum *apud* Artemisium — cum classiariis regis conflixit; —

Apud, in Verbindung mit einem Schriftſteller⸗ Namen, zur Gewährung einer Notiz, Nachricht oder Citation, heißt oft ſoviel als ſonſt: in libro, scripto oder scriptis, operibus mit folgendem Genitivcaſus des Schriftſtellers; Cic. de Senect. c. 22; *Apud Xenophontem* moriens Cyrus major haec dicit; Tusc. Q. V, 12; *Apud Platonem* id legitur; Nep. Themist. c. 10; Liv. IV, 16; —

Apud. nicht ſelten für: in animo, ex sententia, judicio, auch für secundum mores, instituta; beim Cic. de Amicit. c. 4; *Apud* me plus valet antiquorum auctoritas; Bei mir, d. h. nach meinem Ermeſſen (Gutachten) gilt ꝛc. Nep. Dion. c. 3; Plato autem tantum *apud* Dionysium auctoritate potuit; auch Cimon. c. 3; und Liv. XXIII, 18; — beim Nep. Praefat. §. 5; quae omnia *apud* nos partim infamia, partim humilia — ponuntur; nach unſerer Denkart, ebendaſ. Epamin. c. 1; —

Apud, auch für in domo, castris etc. Cic. de Amicit. 20; Neoptolemus *apud* Lycomedem erat educatus; im Hauſe des Lycomeds; ebendaſ. Ep. ad Attic. L. I, Ep. 6; — beim Caes. B. G. IV, 8; Legati sunt *apud* Caesarem, (in castris) oder praetorio Caes.; bei ebendemſ. B. G. L. V, c. 17; — auch für: in finibus, in terris alicujus; ſ. beim Cic. Ep. ad Attic. L. III, Ep. 7; —

Apud, oft ſo viel als penes, wenn auf einen Beſitz, Macht, Gewalt ꝛc. hingedeutet wird; in potestate, in manibus etc. beim Nep. Phoc. c. 2; quum *apud* eum summum esset imperium populi; Sallust. B. C. c. 20; omnis gratia, potentia, honos, divitiae *apud* illos sunt; Nicht uneingeſchränkt wahr iſt daher das Urtheil des Ulpian, und vor ihm des Feſt. Pompejus, daß penes mehr ſage, als apud. Denn apud te, est, ſpricht Ulpian, quod qualitercunque a te teneatur; penes te, est, quod quodammodo a te possideatur; Feſtus: *Apud* et *penes* hoc differunt, quod alterum personam cum loco significat, alterum personam et dominium ac potestatem, quod trahitur a penitus; —

Apud, gleich dem ſonſtigen coram, mit dem Ablat. in Gegenwart, vor; Cic. Or. in Verr. II, 20; Verba *apud* Senatum fecit; Nep. Phoc. c. 3; kurz darauf: *apud* Polyſperchontem juſſus eſt dicere, ſich vor dem Polyſperchon zu verantworten; Plaut. Poen. I, 1, 24; Cur ego *apud* te (coram te) mentiar? Cic. Or. pro Sext. c. 4;

Apud ſe eſſe bei ſich (ſelbſt) ſeyn, ſtatt, ſeines Verſtandes mächtig ſeyn, mentis compotem eſſe; Ter. Andr. V, 5, 35; Vix *ſum apud me*; ebendaſ. Heaut. 5, 1, 48; Andr. II, 4, 5; Proin tu fac, ut *apud te ſies*: auch Hecy. IV, 4, 85; — Statt deſſen ſagt auch ſelbſt Terent. Adelph. III, 2, 12; Vix ſum compos animi; —

Apud ſtehet auch hin und wieder für: a partibus oder a parte, auf Seiten; oder gleicht auch einem bloßen Dativ in Betreff der Frage: Wem, z. E. Liv. XXII, 30; Par gloria *apud* Annibalem hoſtesque Poenos erat; auf Seiten des Hannibals; (Hannibal genoß gleichen Ruhm ꝛc.) —

Apud, wenn es mit einem paſſiv. Prädicat in Verbindung ſtehet, kann dann der Präpoſit. *a* und dem Ablat. ganz gleich geſetzt werden, wie Geßner in Thes. ſcholaſt. und andere Critiker behaupten; beim Cic. de Offic. I, c. 11; Tantopere *apud* noſtros juſtitia culta eſt, ut etc. auch beim Tacit. Ann. VI, 22; und Liv. II, 12; Quandoquidem eſt *apud* te virtuti honos; für quandoquidem a te virtus in honore habetur; —

Apud findet man auch noch in Verbindung mit Städte-Namen im Accuſ. ſtatt des ſonſtigen bloßen Genitivs, auf die Frage wo; wohl mehr bei ſpätern Schriftſtellern; zu; beim Lact. de Mort. Pers. c. 48; Quum feliciter *apud* Mediolanum convenissemus; ſtatt Mediolani, zu Mailand; Euſebius hat hier ausdrücklich, ἐν τῷ Μεδιολάνῳ; So ſagt auch Auguſtinus T. VI. Oper. de Cura pro Mortuis ed. noviſs. F. 490, c. 18, n. 21; *apud* Athenas quum eſſet; Hilarius ſpricht ebenfalls oft ſo; Man ſehe nach: Heumann ad Lact. L. I, 21. §. 1; —

Apud, hinter ſeinem Subſtant. geſetzt, iſt nicht gar häufig, ſo wie beim Tacit. Ann. VI, 31; ripam *apud* Euphratis; und ebendaſ. Annal. IV, 5; —

Ast, oder at, Conjunction adverſ. davon die erſtere oft bei den Poeten, aber auch zuweilen bei den Proſaikern, die letztere bei beiden ohne Unterſchied vorkömmt, dient zur Aufregung einer nöthigen Aufmerkſamkeit auf Gegenpflicht und Schuldigkeit; allein, aber, (gr. δὲ, auch ἀλλὰ) Cic. ad Attic. I, 13; Crebras a nobis litteras exspecta; *ast* plures etiam ipse mittito; ſchreib du aber auch häufiger an mich; ebendaſ. ad Attic. I, 16; Petron. Satyr. c. 59; und Virg. Aen. L. I, v. 46; —

Ast, für tum vero, bei Betheuerungen, Zuſicherungen und feierlichen Angelobungen; beim Liv. X, 19; Bellona, si hodie nobis victoriam duis, *ast* ego templum tibi voveo; dann gelobe ich dir — an; — Auf gleiche Art verbindet ſich auch, wie Erneſti in Glossar. Liv. ſagt, *at* mit ego, tu und dergl. Worten, wie vorher ast, in dem proſaiſchen Ausdrucke, ſ. b. Liv. IX, 1; Quodsi nihil cum potentiore juris humani relinquitur inopi; *at ego* ad deos vindices intolerandae superbiae confugiam; dann nehme ich meine Zuflucht ꝛc. Hierüber bringt J. Fr. Gronov mehrere Beiſpiele in ſ. Not. zum Liv. L. XXIV, c. 37. bei.

At, aber, hingegen; von mannigfaltigen Gebrauche. Sie ſtehet immer mit einem andern Satze in einem entgegengeſetzten Verhältniſſe und Bezuge, bezeichnet bald eine Verſchiedenheit, bald einen Gegenſatz an; als: wenn ich ſage: Cicero est orator; *at* Caesar bellator; oder wie es beim Feſtus heißt: Scipio est bellator, *at* M. Cato orator; b. Cic. de Offic. I, 11; majores nostri Tusculanos etc. in civitatem acceperunt; *at* Carthaginem et Numantiam funditus sustulerunt; hingegen Carthago und Numan haben ſie — zerſtört; ebendaſ. Acad. Quaest. IV, 18; non cognoscebantur foris *at* domi; non ab alienis; *at* suis; —

At für saltem, wenigſtens, bezeichnet ein ſolches Verhältniß der Sätze, wo wir hauptſächlich und vorzüglich mit zugeſtandner wenigern Rückſicht auf das minder wichtige und bedeutende, das vollwichtigere und bedeutendere berückſichtiget wiſſen wollen; Cic. Orat. pro Quinct. c. 31; aliquam, si non propinquitatis, *at* aetatis suae, si non hominis, *at* humanitatis rationem haberet; er ſollte doch einige Rückſicht, wo nicht — doch aber auf ſein Alter ꝛc. nehmen; bei ebendemſ. Or. pro Milon. c. 34.

At dient zuweilen in Sätzen zu einer folgenden ſtärkern Aufklärung, Enthüllung, oder Verdeutlichung eines Satzes, der noch etwas unbekanntes oder dunkles enthält, wobei der Satz mit *at* fragweis ſtehet; (zuweilen ſcherzweis, oft aber mit Ernſte ausgedrückt) Cic. ad Div. IX, 20: Habuisses enim non hospitem, sed contubernalem; *at* quem virum? non eum, quem tu es solitus; allein, was für ein Mann? Ebendaſ. Or. pro Cluent. c. 70; —

At dient ferner zu Einwürfen und Gegenerörterungen; ſ. Cic. Or. in Verr. II, 78; Nunc vero quid faciat Hortensius? avaritiaene crimina frugalitatis laudibus deprecetur? *At* hominem flagitiosissimum, libidinosissimum defendit. Allein (Aber) er vertheidiget ja ꝛc. bei ebendemſ. Orat. Philipp. II, 9; u. Nep. Epamin. c. 8. —

At, für ſpöttiſche Einwendungen und Einwürfen gegen lächerliche Behauptungen von Meinungen und Sätzen; Cic. de Divinat. II, 25; quid autem volunt ea dii immortales primum significantes, quae sine interpretibus non possumus intelligere etc.? *At* hoc ne homines quidem probi faciunt etc. Acad. Q. IV, 16; —

At, drückt nach vorausgegangenen Bitten, Ermunterungen, Flehen, die aber vergeblich zu ſeyn ſcheinen, zuletzt einen kleinen Unwillen mit anhaltender Bitte aus; z. E. beim Terent. Eun. III, 3, 28; C. non possum, inquam (cras redire) P. *At* tu apud nos hic mane, dum redeat ipsa. Nun, ſo bleib wenigſtens hier bei uns, bis daß ꝛc.; ſ. Schmieders Ueberſ. der Luſtſp. Terenz. (der Verſchnitt.) p. 91; — Auch Plaut. V, 2, 16; beim Cic. Or. in Verr. I,

c. 4; — Einen völligen Unwillen, Verabſcheuung, Verwünſchung ꝛc. bezeichnend; beim Cic. Or. pro Dom. sua c. 44; *At* videte hominis intolerabilem audaciam; Allein betrachtet nur ꝛc. Ter. Hec. I, 2; —

At dient oft zu Uebergängen oder zur Fortſetzung der Rede; ſ. Tacit. Ann. XIV, 25; ebendaſ. XII, 62; wie ſchon Erneſti daſelbſt bemerkt hat: —

At, ſteht zuweilen (per Anaphoram) wiederholt, aber zum Lobe; Cic. ad Attic. IX, Ep. 10; recte Themistocles, qui mori maluit etc.; *at* Sulla, *at* Marius, *at* Ciuna recte, imo jure fortasse; etc. —

At, ſteht zuweilen in Sätzen, die auf eine Antwort abzielen, als beim Sall. Catil. c. 40; *at* ego, inquit, vobis rationem ostendam, qua tanta mala ista effugiatis; — Beim Ausrufe: Cic. Or. in Verr. III, 46; *at* per Deos immortales, quid est, quod de hoc dici possit? —

Atat, doppelt, findet ſich als Interject. und heißt: Ja, ja, bei Ereigniſſen, worüber man ſich wundert, beim Ter. Andr. I, 1, 98; *atat*, hoc illud est, hinc illae lacrimae, haec illa est misericordia; ebendaſ. Eun. IV, 5, 1; und IV, 6, 17; — Mit der Partikel *at* verbinden ſich ferner mehrere andere Partikel, die alsdenn dem *at* nach dem Zuſammenhange des Satzes mancherlei Bedeutungen verurſachen, die dem bloßen *at* nicht ganz eigen ſind.

Atenim, als Einwurf, womit man einem im voraus zu entgegnen ſucht; Man drückt dann nicht ſelten dieſe Partikel im Deutſchen aus durch: es möchte aber jemand ſagen, einwenden; oder, ich, du ꝛc giebſt vor ꝛc. z. E. Lactant. L. I, 11, 17; Potuerunt igitur homines alium deum habere rectorem, si Saturnus non fuisset ab uxore delusus? *Atenim* poetae ista finxerunt. Errat, quis hoc putat. Aber, die Poeten möchte hier jemand einwenden, haben ꝛc. ebendaſ. L. II, 2, 6; III, 2, 5; Ter. Eun. II, 3, 89; *atenim* isthaec in me cudetur fabula; Cic. Or. Philipp. II, 2; —

Atenim, zur Bezeichnung eines Unwillens, oder Schmerzes, mit Zurechtweiſungen und Tadel verbunden;

Nun ja, allein; Cic. de Offic. I, 40; Cum Sophocles dixisset: O puerum pulchrum, Pericle! *Atenim* praetorem, Sophocle, decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere; Nun ja! allein einem Prätor kömmt es zu ꝛc. bei ebendemſ. de Orat. III, 12, und c. 49; Ter. Phorm. III, 2, 2; —

Atvero, mit etwas ſtärkerm Nachdrucke im adverſativ. Verhältniſſe, ſowohl im Vorder- als Nachſatze, allemal aber im Anfange; Cic. Or. pro Marcel. c. 4; Nihil est opere aut manu factum, quod aliquando non conficiat et consumat vetustas. *Atvero* haec tua justitia et lenitas animi florescet quotidie magis; bei ebendemſ. de Offic. II, 20 u. 23; Lact. II, 1. §. 9. etc. Ebendaſ. L. IV, 24, 5; —

Atvero, kömmt auch in ſolchen Sätzen vor, worin wir der zu erwartenden Behauptung eines andern dadurch gleichſam zuvorzukommen ſuchen, daß wir ein gleiches behaupten; (im Latein. heißt dieſes orator. Schema occupatio) Cic. Ep. ad Div. IV, 5; *Atvero* malum est, liberos amittere; malum; nisi hoc pejus sit, haec sufferre et perpeti. Freilich (allerdings) (ja wohl) iſts ein Unglück ꝛc. bei ebend. Orat. Philipp. II, 15; und Or. in Verr. VII, c. 17; —

Atvero, bei Schlüſſen; Cic. pro Rosc. Amer. c. 40; Recte majores eum, qui socium fefellisset, in bonorum virorum numero non putarunt haberi oportere. *Atvero* Roscius non unum rei pecuniariae socium fefellit; Nun aber ꝛc. —

At nunc, ſo aber, nun aber; Cic. ad Div. X, 28; Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me invitasses, reliquiarum nihil haberemus. *At nunc* cum iis tantum negotii est, ut etc. —

At etiam, aber auch; und auch noch, b. Fragen; mit Unwillen; (gr. εἶτα) beim Ter. Andr. IV, 4, 23; D. Tibi ego dico, annon? M. quid vis? D. *at etiam* rogas? Cedo, cujum puerum hic apposuisti. Und du fragſt auch noch? Cic. Or. Philipp. II, 34; Quid indignius, quam vivere Antonium, qui Caesari imposuerit

diadema. *At etiam* inscribi jussit in fastis, Caesari Antonium regnum detulisse; ebendaſ. L. XI, 34; —

Attamen, eben das, was ſonſt blos tamen, nur mit etwas ſtärkerm Nachdrucke geſetzt; (gr. οὐ μὴν ἀλλὰ) Caes. de B. C. III, c. 37; ille a vallo non discedere perseveravit; *attamen* — est factum, ne proelio contenderetur; dem-ungeachtet — kam es zu keinem Treffen; Cic. de Finib. III, 15; ad Attic. II, Ep. 18; — Hin und wieder ſcheint dieſe letztere Partik. (per tmesin) getrennt zu ſtehen; Cic. de Senect. c. 18; *At* morositas *tamen* et ea vitia, quae dixi, habent aliquid excusationis; —

Atque ſiehe *Ac.*

Atqui, Conjunct. die unter der Bedeutung: Nun; demnach; und auch; zur Fortſetzung einer Rede dient, aber mit etwas größerm Nachdrucke, als gewöhnlich atque etiam; Cic. Orat. pro Milon. c. 4; *Atqui* si tempus est ullum jure hominis necandi, quae multa sunt, certe illud est etc. Und wenn auch zu irgend einer Zeit ꝛc. Ebendaſ. c. 15; u. Or. pro Arch. c. 8; —

Atqui, bei Schlüſſen (Syllogismen) die gewöhnl. Partik. zur Angabe der Proposit. minor. (Unterſatzes) und heißt dann: Nun aber; (gr. ἀλλὰ μὴν;) ſ. Cic. Parad. III, 1; Quodsi virtutes pares sunt inter se; paria esse etiam vitia necesse est; *Atqui* pares esse virtutes — facillime potest perspici; Nun aber läßt ſichs ſehr leicht einſehen, daß ꝛc. bei ebendenſ. de N. D. II, c. 7;

Atqui ſteht zuweilen für atvero, und iſt auch mit ihm gleich bedeutend: aber, und ſteht auch in einem adverſativiſchen Verhältniſſe; Cic. de Leg. Agr. II, 6: Hoc animo legem sumsi in manus, ut eam cuperem esse ejusmodi, quam Consul et honeste et libenter posset defendere. *Atqui* ego a primo capite legis — reperio nihil aliud cogitatum, nisi ut — constituerentur; Ich finde aber ꝛc. Orat. in Verr. V, c. 86; und ad Attic. VII, 7; —

Atqui ſteht auch bei Antworten für vero; Cic. Or. in Verr. II, 59; Modum statuarum haberi nullum placet?

Atqui habeatur necesse est; Ja, es muß Maas und Ziel Statt finden. Ebendaſ. de Orat. I, 36; auch de Senect. c. 17 u. de Orat. II, c. 14; —

Atqui, nicht ſelten für et tamen, und doch; beim Terent. Andr. I, 3, 21; Mihi quidem non hercle fit verisimile; *Atqui* ipsis commentum placet; und doch gefällt ihnen ihr Mährchen; Cic. Or. in Verr. III, 42; Or. pro Sext. c. 37; *Atqui* ne ex eo quidem tempore id egit Sextius; —

Auch ſcheint für *atqui*, wiewohl ſehr ſelten, atquin zu ſtehen, in ironiſchen Sätzen; Und doch: oder Und gleichwohl; beim Lact. de Mort. Persec. c. 23; *Atquin* homo pius misertus est illis (sc. mendicis), ut non egerent; ſ. hierüber die Not. Cellars und Bünemanns nach; auch beim Plaut. Rud. III, 4, 55;

Au, die Interject., die bald einen Ausbruch von Unwillen, bald von Schmerz, bald von einer Beſtürzung bezeichnet, entſpricht der gr. Partik. ἂυ, ἂυ; ach; auweh; (man ſpricht auch hau, wie im Terenz vorkommt) Ter. Eun. IV, 4, 13; Ph. namque alium habui neminem; Py. *au*, nec comparandus hic quidem ad illum est; Ach! dieſer iſt mit jenem gar nicht zu vergleichen; bei ebendemſ. Andr. IV, 5, 12; D. dicturane, quod rogo? M. *au*; Nun, behüt uns Gott (mit Beſtürzung) Plaut. Casin. IV, 3, 4; und Mil. glor. II, 2, 62; Ter. Eun. V, 2, 60; *Au*, tace, obsecro; auch ebendaſ. IV, 3, 5; —

Aut, Conjunct. oder. Ihr Gebrauch und Nutzen iſt mancherlei. Man findet dieſelbe der Deutlichkeit wegen oft in den Sätzen und Perioden zwei- drei- auch mehreremale bei Trennung der Begriffe wiederholt, und dann heißt das erſtere *aut:* entweder, alle übrigen: oder; Sallust. B. J. c. 14; Ceteri reges *aut* bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, *aut* in suis dubiis rebus societatem vestram appetiverunt; Cic. Offic. I, 9; kömmt es 5mal wiederholt; beim Liv. VIII, 16, 3mal vor; —

Aut ſteht nicht ſelten im Lat. nur einmal, ob es gleich doppelt ſtehen ſollte, wie es denn auch im Deutſchen, beſonders im Affect, ſich zuweilen vorfindet; Cic. de Orat. II, c. 2; Omnia, quaecunque in hominum disceptationem cadere possunt, (*aut*) bene sunt ei dicenda, qui hoc se posse profitetur, *aut* eloquentiae nomen relinquendum; beim Terent. Hecyr. IV, 4, 76; Reduc uxorem, *aut*, quamobrem non opus sit, cedo; Liv. VI, c. 18; —

Aut, nach vorhergehendem num, ſteht, wie auch Erneſti im Indic. Tacit. unter aut bemerkt hat, für an; als Tacit. Annal. IV, c. 17; accitosque Pontifices percunctatus est, *num* id precibus Agrippinae, *aut* minis tribuissent; — *Aut* für neque noch; ſ. Tacit. Annal. XIII, 39; ut hostem vagum, *neque* paci *aut* proelio paratum, sed perfidiam et ignaviam fuga confitentem, exuerent sedibus; (welche beide Fälle aber wohl nicht ſehr zu empfehlen ſind; —

Aut, verknüpft mit *etiam*, oder auch: mit *certe*, oder wenigſtens; ſ. Cic. de Divin. II, 26; Jam vero conjectura omnis — ingeniis hominum in multas, ac diversas, *aut etiam* contrarias partes saepe deducitur; Ep. ad Div. I, 9; Cels. III, 18; — beim Cels. I, 2; Exercitationis plerumque finis esse debet sudor, *aut certe* lassitudo; Liv. V, 26; — *Aut* — *aut etiam* entweder — oder auch, beim Lactant. de Ira Dei, c. 20. §. 8; esset homo *aut* rarus, *aut etiam* nullus in terra; Cic. Tusc. Quaest. V, 18; und Ep. ad Attic. IV, 1; — *Aut* — *aut certe*, entweder — oder wenigſtens; beim Lact. L. VI, 12, §. 17; Qui bonum facit vel consanguineo, vel proximo, vel amico; *aut* nullam, *aut certe* non magnam laudem meretur; Liv. L. II, c. 1; Cic. Topic. c. 17; — *Aut* — *aut vero*, entweder — oder aber; Cic. Or. in Verr. IV, 35; —

Aut — aut ne — quidem; entweder — oder auch nicht einmal; Cic. Ep. ad Attic. III, 22; — *Aut* — *vel*, entweder — oder, iſt etwas ſeltnes;

doch findet es ſich, wie leicht zu erwarten, beim Tacit. Ann. II, 76. §. 4; —

Autem, Conjunct. poſtpoſitiv. aber, fängt nie einen Satz oder Periode an, ſondern dient, nachdem etwas voraus⸗geſchickt worden, eben ſo wie enim, vero, quoque, quidem; zur Fortſetzung einer Rede, vorzüglich, wenn ſie unterbrochen worden iſt, wie Cic. de Offic. I, 1. Sed tamen nostra legens — — orationem autem — legendis nostris efficies pleniorem. (Nach der Aeuſſerung des Laur. Valla in Elegant. lat. serm. L. II, c. 24. iſt es merkwürdig, daß *autem* nicht ſo wie vero ſich mit *neque* verbindet, z. E. nicht: *neque autem*, ſo wie neque vero im Anfange oder in der Mitte eines Satzes oder Periode; ſ. Cic. Or. pro Milon. c. 8; und Or. pro Marc. c. 2; — Doch findet man dergleichen Verbindung bei Poeten, z. E. Lucret. L. III, v. 823. *neque autem* corpora desunt; und L. V, v. 367; VI, v. 102; und v. 779;) — Cic. de Divin. I, 86; Magnes lapis est, qui ferrum ad se trahit; rationem *autem*, cur id fiat, afferre non possumus; Nep. Attic. c. 16 u. 5; Utebatur *autem* intime Q. Hortensio qui iis temporibus — principatum tenebat; —

Autem, mit einer Frage verbunden, braucht man, wenn man ſich ſelbſt in ſeiner Rede oder ſeinem Ausdrucke mit Haſtigkeit (auch zuweilen mit Unwillen) beſſert. Der Deutſche ſpricht hier allemal: Was ſag ich? beim Cic. Ep. ad Attic. XII, 42; Ferendus tibi in hoc meus error; ferendus *autem?* imo vero etiam adjuvandus. Was ſag ich, dulden? bei ebendemſ. L. VI, 2; und L. V, 13. Intelligis, quam meum sit scire et curare, quid in republica fiat; fiat *autem?* imo vero etiam, quid futurum sit; Or. in Pison. c. 37; Auch Liv. L. XXI, 44; wo aber *dico* noch dabei ſtehet; ſ. Bröd. Grammat. p. 408 u. 409. §. 800; —

Autem fällt oft im Lat. weg, wenn zu zwei auf einander ſich beziehenden Sätzen ein und daſſelbe erläuternde Subſtantiv oder Verb. das einemal bejahend, das anderemal verneinend gehört, und im 2ten Falle das Subſtantiv oder

Verbe ſelbſt wegfällt; Cic. de Senect. c. 18; Haec morum vitia sunt, non senectutis, ſtatt non (*autem vitia*) senect.; beim Quintil. Declamat. 17; Cic. Or. pro Milon. c. 9; —

Auch dann bleibt das *autem* weg, wenn das deutſche Pronomen relat. welcher ſich auf ein vorhergehendes Nomen bezieht, und die Partikeln aber, alſo, daher, bei ſich hat; beim Justin. III, 7; Lacedaemonii pacem in annos quinquaginta fecere, *quam* (autem) non nisi sex annis servaverunt; den ſie aber nur 6 Jahre hindurch ꝛc.; etwas ähnliches auch beim Cic. de Amicit. c. 62; Flor. I, 3; —

Nicht ſo aber iſt der Fall, wenn ein Pronom. Relat. ſich auf ein folgendes Pron. Demonſtrat. bezieht, als: derjenige, welcher, oder wie es oft im lat. ſteht, welcher ꝛc. — der; dann wird aber auch im lat. ausgedrückt; Cic. T. Q. 1, 54; Inanimum est omne, quod pulsu agitatur externo; *quod autem* est animal, *id* motu cietur interiore; ebendaſ. III, 14; S. Brod. Gramm. §. 532 und 533; und L. Valla L. II, 24; —

Autem, correſpondirt mit — *sed*, beim Lactant. III. 16, 4; Bonum est *autem* recta et honesta praecipere: *sed* nisi et facias, mendacium est; — *Autem* — mit *vero*; beim Lact. VI, 12, 18; Qui *autem* facit alieno et ignoto; is *vero* dignus est laude, quoniam etc. Ebendaſ. L. VII, 8, 6; und c. 15, §. 8; — *Autem* ſoll auch, wie J. Scheffer in ſ. Noten zum Petron. Fragm. Tragur. p. 219. anmerkt, hin und wieder für enim ſtehen, als: Ego *autem*, si causas non ago in divisione, tamen litteras didici; — Eben dieſe Bedeutung von *autem* ſoll Briſſonius bei den alten Juriſten bemerkt haben; —

Die Verbindung des *autem* mit der Partik. *et* in einem Satze, mag wohl nur den Poeten eigen ſeyn, wie aus dem Lucret. I, 1008 erhellet; *Et* quod inane *autem* est, finiri corpore cogit, und als poetiſche Eleganz betrachtet werden können, wie auch Dan. Pareus in ſ. Lexic.

Lucretian. derſelben Meinung iſt. Doch mag aber auch hier der Fall ſelten ſeyn; —

Um der Vollſtändigkeit willen werden folgende Interjectionen, welche beſonders bei comiſchen Dichtern vorkommen, doch nur kurz, aufgeführt:

Bă, (gr. βᾶ,) ha, hahaha; Nach der Meinung etlicher Gelehrten ſoll es ſoviel als bat ſeyn, nach andern aber: risus sonum imitans et se mutuo inclamantium. Hr. Seyfert (in ſ. auf Geſch. und Kritik gegründ. Sprachlehre, 2 Th. p. 298.) will es lieber von balatus und balo abgeleitet wiſſen, welches mit dem hier und da gebräuchl. deutſchen: baah! (welches ſoviel als Schaaf, Schaafkopf! dummer Kerl! ꝛc. heißt) übereinſtimme.

Băbae oder auch bābae (gr. βαβαὶ oder βαβαιὰξ) ei behüte Gott, Gott bewahre, Poſſen! ꝛc. beim Charis. p. 212 und 213; Nach dem gr. Accent iſt das a in babae von Natur kurz; allein da es mit papae einerlei iſt, deſſen a bei den ältern Lateinern ebenfalls kurz, bei den ſpätern aber auch lang war, ſo muß das a auch in babae bald kurz bald lang geweſen ſeyn, beſonders da es ein mit Verachtung verknüpftes Staunen anzeigt; ſ. Petron. Satyric. c. 37; Plaut. Pers. V, 2, 25; Stich. V, 7, 3; etc. — *Bat*, wie Seyfert will, klatſch, Poſſen; dummes Zeug! Memme; ſ. Plaut. Pseud. I, 3, 7; —

Bombax, (βομβὰξ) hahaha; potztauſend, ih, ih; ſcheint da zu ſtehen, wo wir in der Hitze, mit verachtendem Lächeln: Ochs! Schaaf! auszurufen pflegen; —

Bu, bu bu; bum, bum; Dieſer Ausdruck ſoll nach der Bemerkung des Hrn. Seyferts im Nonius ſtehen; Er ſoll von Kindern gebraucht worden ſeyn, wenn ſie zu trinken begehrten. In einigen Gegenden, ſagt Seyfert, werden noch jetzt die Kinder gewöhnt, bum, bum, zu ſagen, wenn ſie trinken wollen. Man leſe Seyferts Noten hierüber p. 299. ſelbſt nach; —

Bene, Adverb, kömmt außer ſeiner ſchon bekannten Bedeutung in den lat. Auctoren, auch in einem vermehrenden und verſtärkenden Sinne vor, und dann ſteht es für valde; Petron. Satyr. c. 45; *Bene* mane surrexi — et attuli; Cic. Or. in Catil. II, 10; Quos aut imberbes aut *bene* barbatos videtis; Or. de Leg. Agrar. II, c. 22; Pomp. Mela L. I, 9; *bene* navigabilis (sc. Nilus); In gleicher Bedeutung das franzöſ. bien bei Adject. und Adverben; — Die Verbindung des valde mit bene, ſehr gut, ſehr wohl, für satis superque etc. ſcheint wohl mit einem noch größern Nachdrucke zu ſtehen; (Der Grieche verbindet in gleicher Rückſicht εὖ μάλα, als: εὖ μάλα φιλοτίμως, admodum studiose;) S. Cic. ad Div. L. XV, 21; wo es getrennt ſteht, als: judicium, quod de ingenio ejus *valde* existimavi *bene*; Auch *bene penitus*, beim Cic. in Ver. II, c. 70; *Bene penitus* in istius familiaritatem se dedit. —

Bene, für omnino, plane, prorsus; gänzlich, überhaupt, völlig rc. beim Ovid. Fast. V, 278; Vix *bene* desieram; retulit illa mihi (sc. dea, quae sit ludorum origo) und ebendaſ. Metam. XII, 616; Doch ſcheint es mir, als wenn das bene in dieſem Sinne mehr den Poeten eigen ſey, als den Proſaikern; auch wohl hin und wieder eine bloße poetiſch-pleonaſt. Eleganz; —

Bene, für satis, multum uti oportet, pro eo ac debet, recht, hinlänglich, wie es ſeyn muß, (in phyſical. Hinſicht) beim Cels. de Medic. L. I, 2; Qui *bene* concoxit, mane tuto surget; es ſteht dann dem parum entgegen; in ebenderſ. Stelle: Qui *parum* (sc. concoxit) quiescere debet; —

Belle, hin und wieder als diminut. Form von bene, hat mit dieſem gleiche Bedeutung und gleiches Gewicht; beim Cic. Ep. ad Attic. VI, 1, am Ende: Sumus enim ambo *belle* curiosi; —

Belle, für facile leicht; Cic. ad Attic. IV, 16; haec quomodo fers? belle me hercule, et in eo me valde amo; gleich darauf ſetzt Cicero in gleichem Sinne facile; —

Belle auch für optate, ex sententia, ex voto, nach Wunſch, günſtig; Cic. ad Attic. VII, 2; *Belle* nobis flavit Auster; — *Belle*, für utiliter, cum utilitate; etc. Mit Vortheil, Nutzen; Cic. de Finib. V, 2; — *Belle* für constanter, firmiter, animose; Quint. Cic. in Petit. consul. c. 12; S. Erneſti Clav. Ciceron, sub Vocab. *belle;* —

Man merke ſich noch: *Belle cadere*, erwünſcht ausſchlagen; Cic. Ep. ad Attic. XIII, 33; — *Belle habere*, ſich wohl befinden, wohl auſſeyn; Cic. ad Attic. XII, 37; etc. —

Bene esse alicui, Wunſchformel, einem wohlgehen; z. E. beim Ter. Phorm. I, 2. am Ende; D. Numquid, Geta, aliud me vis? G. ut *bene* sit tibi; — *Belle esse* mit einem Dat. person. verbunden, heißt: jucunde ac hilariter vivere; ſich gütlich thun; wohl ſeyn laſſen; beim Petron. Satyr. c. 36; Inveniemus, quod manducemus, pullum, ova. *Belle erit* (sc. nobis) S. Scheffers Not. über dieſe Stelle; —

Bene, bald in Verbindung mit dem Dativ, bald mit dem Accuſ., iſt eine feierliche Formel, beim Trinken, Glück, Heil und Wohl anzuwünſchen; ſ. Dörings Not. zu ſ. Eclog. Tibul. II. El. 1, v. 31; Sed, *bene* Messalam, sua quisque ad pocula dicat; Heil dem Meſſala; Broukhus ergänzt dies ellipt. ſtehende *bene*, wie Heyne in ſ. Not. zum Tibull berichtet, durch valere; rem gerere precor; (auch wohl fortunent dii;) ſ. Ovid. Fast. II, 637; —

Brevi iſt keineswegs unter die Claſſe der Adverben zu rechnen, wie es von manchen Grammatikern geſchieht, ſondern es iſt und bleibt ſtets ein elliptiſch ſtehender Ablativ von brevis, und überkömmt nur die Natur eines Adverbs, ſo lange es allein gefunden wird, tritt aber ganz wieder in die Rechte eines Adject. ein, ſobald es voll mit tempore etc. verbunden ſteht; in Kurzem, kürzlich (gr. ἐν ὀλίγῳ (χρόνῳ) oder βραχεῖ χρ.); Cic. ad Attic. VIII, 19; Ille magnas copias habet, et majores *brevi* habiturus est; Suet. Aug. c. 17; Octavianus Augustus Alexandriae — *brevi* potitus

est; Sall. B. J. c. 2; — Perbrĕvi, ſteht beim Cic. Divinat. L. I, c. 25; — Vollſtändig findet es ſich beim Nep. Eumen. c. 1; *Brevi*que tempore in intimam pervenit familiaritatem; Caes. B. Gall. L. I, c. 40; Varr. R. rust. III, c. 12; —

Brevi für breviter oder paucis sc. verbis etc., kurz, in wenig Worten; Cic. de Orat. L. I, c. 42; Nunc complectar, quod proposui, brevi; bei ebendemſ. de Senect. c. 16; *Brevi* expediam; Ep. ad Attic. VIII, 3; Phaedr. Fab. L. III, prolog. (gr. βραχεῖ λόγῳ); —

Brevibus, auch breviter, ebendas; kommen ſehr häufig vor; und iſt nicht nöthig, dies mit Beiſpielen hier weitläuftig darzuthun; —

Caeterum u. Caeteroquin, übrigens; im übrigen, ſonſt ꝛc. (gr. ἀλλὰ, μέντοι); Viele Gelehrten, unter andern auch Erneſti, ſchreiben dieſe beiden Worte lieber mit einem *e*; andere aber, als Gesner und Cellar mit einem *ae*, weil ſie der Etymologie nach aus dem griech. καὶ ἕτερον entſtanden ſeyn ſollen. Doch man findet ſie auch hin und wieder mit oe geſchrieben, ſ. Seyferts Grammat. I, p. 154. S. Cic. ad Q. Fratr. L. XI, Ep. 13; Ego me in Cumano et in Pompejano, praeterquam quod sine te, *ceterum* satis commode me oblectabam; Nep. Eum. c. 8; Ter. Adelph. IV, 7, 18; Eun. I, 2, 7; —

Ceterum hin und wieder für *sed*, aber; in adverſativ. Bedeutung; Liv. I, c. 24; Foedera alia aliis legibus, *ceterum* eodem modo omnia fiunt; aber alle (Bündniſſe) auf einerlei Weiſe ꝛc.; L. II, c. 3; *ceterum*, id quod non timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa est; Auch noch ebendaſ. L. XXXIX, c. 15; — Beim Plin. H. N. findet ſich auch oft *cetero*, für: quod reliquum est temporis, welches Adverb ihm ſehr eigen zu ſeyn ſcheint; z. E. H. N. L. X, 58; Palumbes incubat femina post meridiana in matutinum, *cetero* mas; (ſteht

wohl aber elliptiſch, für cetero tempore, und wäre alſo der Ablat. des Adjectivs; —

Cetera für Ceterum, findet ſich außer den Dichtern auch bei den Hiſtorikern, als beim Liv. I, 35; Vir, *cetera* egregius; und L. XXI, c. 8. Auch beim Tacit. Agric. c. 16. §. 3; —

Auch findet man noch *de cetero*, von ebenderſ. Bedeutung; eine Formel, die heutiges Tages etwas vernachläſſiget zu ſeyn ſcheinet, da ſie doch immer in guten Lateinern, obgleich ſpätern Zeitalters, vorkömmt; als beim Lactant. VI, 3, 2; in qua (sc. via) si quis, difficultate superata, in summum ejus evaserit, habere eum *de cetero* planum iter, übrigens eine ebene Bahn; beim Curt. L. IV, 2; L. VIII, 12; Plin. H. Nat. L. XVII, c. 1; Minuc. Felix, c. 16; und Sidon. Apollin. L. III, Ep. 6; Fas est *de cetero*, sperare meliora; —

Ceteroqui und — quin, kommen beide in gleicher Bedeutung mit der vorhergehenden Partik. vor; entſpricht aber auch nicht ſelten dem alioquin; übrigens, ſonſt; Cic. Ep. ad Div. IX, 10; Ego *ceteroquin* aequo animo fero; bei ebendemſ. Ep. ad Attic. L. XVI, 4; *ceteroqui* et satis graviter et non contumaciter; Orator c. 25; —

Cĕdŏ, eigentlich kein Adv., ſondern blos adverbialiſch gebrauchter Imperativ eines Verb. defect., wovon nur der Imperativ übrig geblieben. Dies zeigt auch hinlänglich ſeine Bedeutung, indem es bald für da, bald für dic ſtehet; gieb her, reiche her, ſage heraus ꝛc.; Plaut. Amphitr. II, 2; *Cedo* mihi pateram; Cic. Or. in Verr. VI, 20; *Cedo* tabulas; Ebendaſ. Or. in Verr. III, 33; Ter. Phorm. II, 1, 7; Hec. IV, 4, 86; — für dic, beim Cic. de Divin. II, c. 71; *Cedo* tandem, qui sit ordo — Somniorum; de N. D. I, c. 27; und beim Ter. Andr. II, 3, 9; und IV, 2, 22; —

Cedo zuweilen auch pluraliter genommen für cedite; Cic. de Senect. c. 6; *Cedo*, qui vestram rempublicam tantam amisistis tam cito; und auch Or. pro Sext. c. 30; —

est; Sall. B. J. c. 2; — Perbrĕvi, ſteht beim Cic. Divinat. L. I, c. 25; — Vollſtändig findet es ſich beim Nep. Eumen. c. 1; *Brevi*que tempore in intimam pervenit familiaritatem; Caes. B. Gall. L. I, c. 40; Varr. R. rust. III, c. 12; —

Brevi für breviter oder paucis sc. verbis etc., kurz, in wenig Worten; Cic. de Orat. L. I, c. 42; Nunc complectar, quod proposui, brevi; bei ebendemſ. de Senect. c. 16; *Brevi* expediam; Ep. ad Attic. VIII, 3; Phaedr. Fab. L. III, prolog. (gr. βραχεῖ λόγῳ); —

Brevibus, auch breviter, ebendas; kommen ſehr häufig vor; und iſt nicht nöthig, dies mit Beiſpielen hier weitläuftig darzuthun; —

Caeterum u. Caeteroquin, übrigens; im übrigen, ſonſt ꝛc. (gr. ἀλλὰ, μέντοι); Viele Gelehrten, unter andern auch Erneſti, ſchreiben dieſe beiden Worte lieber mit einem *e*; andere aber, als Gesner und Cellar mit einem *ae*, weil ſie der Etymologie nach aus dem griech. καὶ ἕτερον entſtanden ſeyn ſollen. Doch man findet ſie auch hin und wieder mit oe geſchrieben, ſ. Seyferts Grammat. I, p. 154. S. Cic. ad Q. Fratr. L. XI, Ep. 13; Ego me in Cumano et in Pompejano, praeterquam quod sine te, *ceterum* satis commode me oblectabam; Nep. Eum. c. 8; Ter. Adelph. IV, 7, 18; Eun. I, 2, 7; —

Ceterum hin und wieder für *sed*, aber; in adverſativ. Bedeutung; Liv. I, c. 24; Foedera alia aliis legibus, *ceterum* eodem modo omnia fiunt; aber alle (Bündniſſe) auf einerlei Weiſe ꝛc.; L. II, c. 3; *ceterum*, id quod non timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa est; Auch noch ebendaſ. L. XXXIX, c. 15; — Beim Plin. H. N. findet ſich auch oft *cetero*, für: quod reliquum est temporis, welches Adverb ihm ſehr eigen zu ſeyn ſcheint; z. E. H. N. L. X, 58; Palumbes incubat femina post meridiana in matutinum, *cetero* mas; (ſteht

wohl aber elliptiſch, für cetero tempore, und wäre alſo der Ablat. des Adjectivs; —

Cetera für Ceterum, findet ſich außer den Dichtern auch bei den Hiſtorikern, als beim Liv. I, 35; Vir, *cetera* egregius; und L. XXI, c. 8. Auch beim Tacit. Agric. c. 16. §. 3; —

Auch findet man noch *de cetero*, von ebenderſ. Bedeutung; eine Formel, die heutiges Tages etwas vernachläſſiget zu ſeyn ſcheinet, da ſie doch immer in guten Lateinern, obgleich ſpätern Zeitalters, vorkömmt; als beim Lactant. VI, 3, 2; in qua (sc. via) si quis, difficultate superata, in summum ejus evaserit, habere eum *de cetero* planum iter, übrigens eine ebene Bahn; beim Curt. L. IV, 2; L. VIII, 12; Plin. H. Nat. L. XVII, c. 1; Minuc. Felix, c. 16; und Sidon. Apollin. L. III, Ep. 6; Fas est *de cetero*, sperare meliora; —

Ceteroqui und — **quin**, kommen beide in gleicher Bedeutung mit der vorhergehenden Partik. vor; entſpricht aber auch nicht ſelten dem alioquin; übrigens, ſonſt; Cic. Ep. ad Div. IX, 10; Ego *ceteroquin* aequo animo fero; bei ebendemſ. Ep. ad Attic. L. XVI, 4; *ceteroqui* et satis graviter et non contumaciter; Orator c. 25; —

Cĕdò, eigentlich kein Adv., ſondern blos adverbialiſch gebrauchter Imperativ eines Verb. defect., wovon nur der Imperativ übrig geblieben. Dies zeigt auch hinlänglich ſeine Bedeutung, indem es bald für da, bald für dic ſtehet; gieb her, reiche her, ſage heraus ꝛc.; Plaut. Amphitr. II, 2; *Cedo* mihi pateram; Cic. Or. in Verr. VI, 20; *Cedo* tabulas; Ebendaſ. Or. in Verr. III, 33; Ter. Phorm. II, 1, 7; Hec. IV, 4, 86; — für dic, beim Cic. de Divin. II, c. 71; *Cedo* tandem, qui sit ordo — Somniorum; de N. D. I, c. 27; und beim Ter. Andr. II, 3, 9; und IV, 2, 22; —

Cedo zuweilen auch pluraliter genommen für cedite; Cic. de Senect. c. 6; *Cedo*, qui vestram rempublicam tantam amisistis tam cito; und auch Or. pro Sext. c. 30; —

Cedodum, wo dum in der Bedeutung dem ſonſtigen quaeso entſpricht: Ter. Phorm. 2, 1, 15; *Cedo dum,* en unquam injuriarum audisti mihi scriptam dicam; Nun ſage mir doch, haſt du ꝛc. ſ. Schmieder in ſ. Ueberſ. zu dieſer Stelle, p. 75.

Man findet auch die archaiſtiſche Form im Plur., als cette, für cedite; Plaut. Merc. V, 4, 4; *Cette* dextras nunc jam; Mehreres hiervon hat Nonius II, 122; ſ. Bröd. Grammat. p. 78; —

Certe, Adv., gewiß; fürwahr; wenigſtens; ohne Zweifel; Plaut. Trinum. IV, 3, 65; *certe* is est, is est profecto; Cic. Or. in Catil. IV, c. 4; bei ebend. Ep. ad Div. XI, 16; und ad Att. III, 18; —

Certe, bei Einräumung, Zugeſtehung einer Sache; auch Einſchränkungen und Ausnahmen; es iſt wahr; Cic. de Finib. B. et M. II, 28; Epicurus naturales divitias dixit parabiles esse — *certe,* nisi voluptatem tanti aestimaretis; es iſt wohl wahr; Cic. Orat. c. 42; — Cic. Tusc. Quaest. I, 49; Superiore e loco concionandum est, ut homines mortem vel optare incipiant, vel *certe* timere desistant; oder zum wenigſten; bei ebendemſ. Ep. ad Div. L. IV, 7; und Or. Philipp. IV, c. I; — Zuweilen geht *certe* den Partikeln si non voraus; Liv. XXII, 34; Moenibus se *certe, si non* armis, ab hoste videbantur defensuri Romani; wenigſtens innerhalb den Mauern, wenn es nicht ꝛc.; —

Certe quidem, und quidem certe, bezeichnen etwas gewiſſes und beſtimmtes; das erſtere fängt Sätze an, das zweite aber ſchickt ſich allemal einige Worte im Satze erſt voraus; Cic. Tusc. Quaest. I, 29; Ubi ubi est animus, *certe quidem* in te est; bei ebendemſ. Or. de Provinc. consul. c. 17; auch Ep. ad Div. L. I, Ep. 8; —

Certe ſcheint auch zuweilen nach den Erforderniſſen des Zuſammenhangs ſo viel zu bedeuten, als scilicet, im ſpöttiſchen Tone, freilich; beim Sallust. B. J. c. 4; Atque ego credo fore, qui — tanto tamque utili labori

meo

meo nomen inertiae imponant: *certe*, quibus maxima induſtria videtur, ſalutare plebem; freilich ſolche, die ꝛc. wie auch ſchon Joh. Min. — Ell. in ſ. comment. über d. Salluſt bei dieſer Stelle behauptet; —

Die Verbindung des *certe* mit mehreren Partik. kömmt ſehr häufig vor; z. E. mit *enim*, beim Cic. Acad. Q. L. 1; und Brut. c. 32; mit *hercle*, beim Ter. Andr. III, 2, 15; und Plaut. Merc. II, 2, 52; mit *igitur*, beim Cic. de Divinat. II, 9; mit *ſatis*, beim Ter. Adelph. II, 3, 23; mit *aedepol* beim Plaut. Amphitr. I, 1, 115; mit *atqui*, beim Cic. Ep. ad Attic. VII, 7; auch mit *et*; dann bejahet es immer; wie auch ſchon L. Valla in Elegant. l. s. p. 160. bemerkt hat; —

Certo, ſoviel als ſine dubio, ohne Zweifel; gewiß; es iſt andem; ja; beim Plaut. Menaechm. V, 8, 9: Liberum ego te juſſi abire? M. Certo; bei ebendemſ. Amphitr. I, 1, 273; beim Ter. Phorm. I, 3, 12; Nam tua quidem hercle *certo* haec vita expetenda optandaque eſt; Cic. T. Q. V, 28; und Ep. ad Attic. II, 22; —

Ceu, Adverbe der Aehnlichkeit; gleichwie, gleichſam, gleichals, welches dem ſonſtigen ſicut, velut, tanquam, quaſi etc. entſpricht; (gr. οἷον, ὡσανεί, ὥσπερ) kömmt bei Poeten und Proſaikern vor. Doch ſind dieſe letztern aus den ſpätern Zeiten, Seneca, Plinius, Celſus ꝛc. ſ. beim Virg. Georg. L. IV, v. 96; *ceu* pulvere ab alto quum venit et ſicco terram ſpuit ore viator aridus; ſo wie wenn ein durſtiger Wanderer ꝛc. Lucret. de R. Nat. VI, v. 160, *ceu* lapidem ſi percutiat lapis etc. und L. IV, v. 619; beim Val. Flacc. Argonaut. III, v. 558. Stagna vaga *ceu* luce micant, ſchimmern gleichſam v. e. zitternden Lichte; ſ. Döring in Eclog. vet. Poet. p. 220; — beim Senec. Q. Nat. 624; *ceu* cum frigore inhorruimus; Plin. H. N. IX, c. 7; animalia, quae ſemper defoſſa vivunt *ceu* talpae, wie die Maulwürfe; ebendaſ. XI, c. 39; L. XVIII, 6; Celſ. Praefat. — *Ceu vero*, für quaſi vero, hat Plinius ſehr häufig gebraucht in ſ. H. N. Praef. u. ſ. w. —

Circa und Circum, Präpoſitionen, die den Accuſat. regieren, bezeichnen das Verhältniß und die Beſchaffenheit der Nähe und Verbindung eines Dinges gegen ein anderes in Hinſicht entweder auf Bewegung oder Ruhe, oder ſonſtigen Umſtandes, der Zeit und des Orts; Um, bei, (auch zuweilen von) (gr. περὶ mit dem Accuſat. auch πρὸ mit dem Accuſ.) beim Cic. de Leg. Agrar. I, 7; Rullus Capuam et urbes *circa* Capuam occupabit; und die um Capua herumliegenden Städte ꝛc. Liv. I, 9. Romulus legatos *circa* vicinas gentes misit; (In e. ſolchem Beiſpiele ſteht es für ad ſ. Flor. III, 19, und Cic. Or. de Leg. Agrar. nebſt der Erkl. des Graev's hierüber) Senec. Q. Nat. V, 3; *Circa* flumina — frequens nebula est; Liv. L. XXVIII, c. 26; — in Hinſicht auf Zeit, beim Liv. XLII, 57; postero die *circa* eandem horam in eundem locum rex copias admovit; um eben dieſe Stunde ꝛc. Curt. V, 3, 7; *circa* lucis ortum; Suet. Othon. c. 11; — auf Perſon; Cic. Or. in Verr. III, 48; Verres ajebat, multa sibi opus esse, multa canibus suis, quos *circa* se haberet; Quintil. VII, c. 7; und Suet. Domit. c. 9; und Caes. c. 27; Mehreres hierüber hat Caſaubon in ſ. Commentar. bei dieſer letzten Stelle; —

Auch drückt *circa* nicht ſelten, wenn es mit Perſonen verknüpft ſtehet, eine vergangene Zeitbeſtimmung aus, und heißt ſoviel als ea aetate, qua vixit (floruit) quisquam; Vell. Paterc. I, 17; In Accio *circaque eum* Romana tragoedia est; und zu ſeiner Zeit ꝛc. Quintil. II, 4. §. 4; *Circa* Demetrium; Ebendaſ. L. II, c. 17. §. 7; und L. 12, c. 10, 6; Floruit *circa* Philippum; —

Circa, im uneigentlichen Verſtande, für: quod attinet ad was anbetrifft, in Betreff, oder für in; Tacit. Ann. L. II, c. 15; Id nunc segnius fit, publica *circa* bonas artes socordia; in Betreff der guten Künſte ꝛc. beim Cic. ad Div. L. IX, Ep. 15; Intellexi, pergratum tibi esse animum meum perspectum *circa* curam valetudinis tuae, in Betreff der Sorgfalt ꝛc. Suet. Tiber.

c. 69; beim Plin. Ep. L. III, Ep. 9; — Auch in Rückſicht auf Perſon: beim Suet. Claud. c. 45; Mors ejus celata est, donec *circa* successorem omnia ordinarentur; und Tiber. c. 11; Justin. XIV, c. 1, 3; —

Circa, von der Zahl, Maas ꝛc. gebraucht (für ad) heißt, ungefähr gegen, an; iſt ſo ſelten eben nicht, als manche Gelehrten behauptet haben; Liv. XXVII, 42; *Circa* quingentos Romanorum — ceciderunt; gegen 500 R.; L. XLV, 37; Oppida ea fuere *circa* septuaginta; Curt. IV, 6; Petron. c. 97; etc. —

Circa, als Adv. betrachtet, heißt rings herum, rings umher, im Bezug auf Orte oder Perſonen; Liv. I, 4; Venando peragrare *circa* saltus, d. h. saltus (denn dies hängt von peragrare ab) qui *circa* sunt; So erklärt es auch Erneſti in Glossar. Livian. sub Voc. *circa;* Liv. XXI, 49; und Fr. Gronov, im Tom. II, p. 80. ſ. Edit. Liv. wo er noch mehrere hier paſſende Stellen zum Beweiſe ſeiner Behauptung beibringt; Liv. I, 4; und Cic. ad Attic. L. IV, Ep. 9; —

Man merke ſich dabei noch: *circa* esse, für adstare, beim Liv. L. XXVI, c. 49; Aetate et forma florentes *circa erant* Indibilis filiae; waren dabei, (gegenwärtig) ſ. hierüber die Not. des Fr. Gronovs, T. II, p. 597. nach; —

Da übrigens circum, als Präpoſ. und als Adv. in aller Rückſicht mit circa übereinſtimmt, ſo glaube ich nicht nöthig zu haben, hierzu insbeſondere Beiſpiele beizubringen; —

Circiter, von dieſer Partikel ſagt, nach der Bemerkung des L. Valla in Elegant. L. II, c. 7. Priscian, daß ſie überhaupt auf Zeitbeſtimmung hindeute, dem aber ſchon Valla ſelbſt widerſpricht. Wie circa regiert ſie doch ſelten den Accuſat. und weiſet auf Zahl, zuweilen Orts-Beſtimmung hin; ſ. Gesn. thes. l. l. Cic. ad Attic. II, 4; Nos *circiter* Calendas aut in Formiano erimus aut in Pompejano; Varr. de Re rust. II, 11, 7; *circiter* messem hordeaceam; und beim Plaut.

Mostell. III, 1; — Beim Plaut. Cist. IV, 2, 8; loca haec *circiter* excidit mihi (cistella) ungefähr um dieſe Orte herum (habe ich ſie verloren)

Circiter, als Adv. gebraucht, ungefähr, von Zeitangaben; Varr. de R. rust. III, 10. §. 10; Sic curati (anseres) *circiter* duobus menſibus fiunt pingues; und Cic. ad Div. IV, 12; ſ. Corte hierüber in ſ. Note; Sallust. B. C. c. 56; und Caes. B. G. III, 32; Man leſe noch nach: Linaker in Emend. struct. l. serm. p. 112. etc. —

Cis, Präpoſit. die den Accuſat. regiert, bezieht ſich immer auf näher liegende und innere Theile von beſtimmt angegebenen Grenzen der Länder, Berge, Flüſſe ꝛc. in Hinſicht auf Gegenſtände, Ereigniſſe, Vorfallenheiten ꝛc. Diſſeits; beim Liv. L. IV, 17; Hic enim primum *cis* Anienem cum rege Vejentium secundo proelio conflixit; Cic. Ep. ad Attic. VII, 2; Quoad hostis *cis* Euphraten fuit; ad Div. III, 8; Liv. V, 33; — *Cis* findet man auch mit Zeitangaben verknüpft, und dann heißt es ſoviel als intra; z. E. beim Plaut. Truc. II, 3, 27; *Cis* paucos dies, innerhalb wenig Tagen; Mostell. I, 1, 17; *Cis* hercle paucas tempestates etc. Nonius erklärt hier das *cis* für ultra, welches aber in Rückſicht auf die redenden Perſonen falſch iſt, wie Gesner in Thesaur. l. lat. T. I. p. 932. bemerkt; — *Cis* für intra, auf Perſonen ſich beziehend; ſ. Tacit. Ann. XI, 30, wie Gronov bemerkt, und die Worte: Is veniam in praeteritum petens, *quod ei cis Vectium, cis Plautium dissimulavisset*, nec nunc adulteria objecturum, ait; alſo erklärt: quod tacuisset, dum Vectiis, dum Plautiis moechis contenta fuisset Massalina (oder dum intra hos et horum similes libidinem stitit; daß er dazu geſchwiegen hätte, ſo lange die Meſſalina es (bei) mit den Eheſchändern Vect. und Plaut. hätte bewenden laſſen; ſ. die Erneſt. Ausgabe des Tacitus; —

Citra, ebenfalls, diſſeits, verbindet ſich, wie *cis*, mit dem Accuſ. und iſt das Gegentheil von ultra oder trans; beim Caes. B. G. VI, 32; Germani, qui essent *citra* Rhenum; ebendaſ. L. I, c. 12; Cic. ad Attic. XVI, 7; *citra* flumen educere exercitum; ebendaſ. L. XVI, 4; Caes. B. C. 1, 40; —

Citra, um, gegen, vor, bei Zeit-Angaben; Colum. II, 8, Locis uliginosis plerumque *citra* Calendas Octobris seminare convenit; mehrentheils gegen den erſten Octob. ꝛc. auch bei Ortsbeſtimmungen Quintil. Declamat. XII, 9; aut *citra* rogos aut ad rogos pugna est; auch beim Ovid. Metam. L. VIII, v. 365; —

Citra, für intra, sine, auſſer, ohne, innerhalb, wider; beim Cels. de Medic. I, 2; lassitudo, quae *citra* fatigationem sit; ohne Abmattung; Plin. Ep. L. II, 1; Solebant ei manus tremere, *citra* dolorem tamen; Suet. Caes. c. 28; *citra* auctoritatem Senatus; — Pomp. Mela I, 19; lin. 118; *citra* magnitudinem prope Ponto similis (sc. lacus), die Größe ausgenommen; —

Citra, als Adv., von gleichem Gehalte, ſetzt ſich wie die Adverb. ante, post, zwiſchen und hinter Subſtant. u. heißt: auf dieſer Seite, auf dem diſſeitigen Raume, hierherwärts; Plin. H. N. L. XVII, c. 22; und Tacit. Hist. L. III, 23; Tela hostium *citra* cadebant, fielen auf dem diſſeitigen Platze (Raume) nieder; Liv. X, 25; — Auch heißt noch *citra* ſoviel als minus, i. e. intra terminos, kömmt aber mehr bei den Dichtern vor; als beim Ovid. ex Pont. I, 7, 55; ſ. Gesner in Thesaur. schol. T. I, p. 636 nach; —

Cito, Adverb., (gr. εὐθέως) iſt ſeiner gewöhnl. Bedeutung nach etwas ſchon bekanntes; Unbekannter aber möchte doch den jungen Studierenden die Bedeutung des *cito* ſeyn, für bene, facile, leicht; beim Ter. Adelph. III, 4, 80; Haud *cito* mali quid ortum ex hoc sit publice: Durch dieſen betrifft gewiß nicht leicht ein Unglück den Staat; auch beim Cic. Brut. c. 76, zweimal aufeinander; — Der Comparat.

citius (θᾶττον) für potius, eher, lieber, beim Cic. Or. Philipp. II, c. 11; *Citius* dixerim jactaſse ſe aliquos; lieber möchte ich ſagen; ꝛc. ebendaſ. Brut. c. 67; — Für *prius*; ſiehe beim Cic. Or. in Verr. VI, c. 26; Vox me *citius* defecerit, quam nomina; ebendaſ. Ep. ad Div. V, 2; und de Senect. c. 2; —

Clam, Präpoſ., die in den frühern Zeiten ſowohl mit dem Accuſ. als auch mit dem Ablat. verbunden wurde; man ſagte: *clam* patrem, *clam* virum, und *clam* patre, *clam* viro, wovon beſonders beim Plaut. nicht wenige Beiſpiele vorkommen, z. E. Asin. V, 2, 92; Casin. prol. 51; und II, 2, 27; Mil. glor. II, 1, 34; — Curcul. I, 3, 17; Merc. III, 2, 2; — Daher kam es auch, daß Servius (ap. Putsch.) p. 1798. und Clebonius p. 1880. ſagten: man könnte nach Belieben bei *clam* entweder den Accuſ. oder den Ablat. ſetzen; Allein Servius ad Virg. Aen. I, 295. geſtand ſelbſt, daß es ſchon zu ſeiner Zeit ſeine vorige Natur verändert habe, und nur einen einzigen Caſus regierte. Dieſer iſt der Ablat. Denn man ſagte nachher: *clam* patre. S. Seyferts Grammat. Th. 2, p. 275; und Gesner Thesaur. latinit. T. I, p. 942; Doch giebt es auch Gelehrte, die dieſes Wort für keine Präpoſit. gehalten wiſſen wollen. Schon Priscian behauptete, daß clam keine Präpoſit., ſondern ein Adv. ſey, welches, wie procul, palam, den Ablat. per ellipsin regiert; z. E. *clam* (sine) uxore; beim Plaut. Merc. III, 2, 2; Man ſ. Sanct. Minerv. (die Bauerſche Edit. v. 1793) p. 177. nach; (gr. κρύβδην, auch κρύφα und λανθανοντως) verborgen, heimlich, ingeheim, ohne Wiſſen; Cic. Ep. ad Attic. L. XV, 1; Quin etiam paulo *clam* iis eam vidi; Schwer läßt ſich entſcheiden, ob es der Ablat. oder Accuſat. ſey, wenn in den komiſchen Scribenten die Pronom. me oder te mit clam verbunden ſtehen; doch würde man eher für den Accuſat. dieſer Pronominen als für den Ablat. zu ſtimmen ſich für berechtiget halten, ſo bald man die Stelle aus der dem Cicero gewöhnlich beigelegten Declamat. in Salluſt.

damit vergleicht: Itaque timens, ne facinora ejus *clam* vos essent, — confessus est etc. S. Ter. Andr. I, 5, 52; und Plaut. Rud. I, 2, 45; —

Clam, als Adv. gebraucht, heimlich; beim Nep. Paus. c. 2; Hos *clam* Xerxi remisit; und Alcib. c. 10; Caes. B. G. L. IV, 30; Suos *clam* ex agris deducere coeperunt; Cic. Orat. pro Rosc. Amer. c. 8; und Lucret. V, 1156; und L. I, 476; —

Clanculum, das Diminutiv vom vorhergehenden, und ſteht adverbial, im verborgenen, heimlich; Ter. Heaut. III, 1, 63; Agere inter se *clanculum;* Eun. III, 1, 21; invidere omnes mihi mordere *clanculum;* Plaut. Poen. IV, 2, 91; — Man findet aber auch dieſe Partikel als Präpoſit. hin und wieder gebraucht; beim Ter. Adelph. I, 1, 27. alii quae *clanculum* patres faciunt; ohne Vorwiſſen ihrer Väter; — Auch findet ſich *clanculo,* Adv.; allein meines Wiſſens nur beim Macrobius und Apulejus, die freilich kein entſcheidendes Urtheil für ſich haben; daher der Gebrauch dieſer Partikel nicht zu empfehlen iſt; —

Comĭnus, Adv., zur Beſtimmung einer Ortsangabe in Abſicht auf Nähe; (gr. ἐγχειρὸς) Man findet dieſe Partikel auch comminus geſchrieben, und heißt ſoviel als: ita in propinquo, ut manibus quasi tangi queat, (ut manus conseri possit); in der Nähe, nahe; iſt aus con oder cum und manus zuſammengeſchmolzen; (gr. ὁμόθεν und ἐξομόθεν) kömmt oft vor, ſowohl im eigentlichen als uneigentlichen Sinne; beim Nep. Chabr. c. 4; At ille — *cominus* pugnans telis hostium interfectus est; Cic. Or. pro Balb. c. 9; pugnare *comminus* cum hoste; Caes. B. C. I, 58; mit dem Degen in der Fauſt ſtreiten. Man findet *cominus* auch noch mit ad manus verbunden; z. E. beim Hirt. Pans. de B. Afric. c. 18; cum ab hostibus eodem modo pugnaretur, nec *cominus ad manus* rediretur; und man auf beiden Seiten nicht wieder handgemein wurde; — beim Cic. de Divinat. II, 10; Nunc *comminus* agamus

experiamurque; Jetzt wollen wir die Sache in der Nähe, oder, wie Hottinger in ſ. Not. zu dieſer Stelle erklärt: pressius agamus, singula divinationis genera excutientes (handgreiflicher, genauer ꝛc.); Plin. H. Nat. L. XI, c. 42; Bona Romae *comminus* judicari; —

Confestim, Adv., zur Bezeichnung einer in der Zeit ſich ſchnell ereignenden Handlung, Vorfallenheit ꝛc; In Eile; eilig; geſchwind; auf der Stelle, gleich, alſobald; (gr. παραχρῆμα, αὐτίκα, εὐθέως) Nep. Paus. c. 2; und Epam. c. 5; argentum huic redde: aut, nisi id *confestim* facis, ego te tradam magistratui; Paus. c. 5; Hic quum semianimis de templo elatus esset, *confestim* animam efflavit, gab er auf der Stelle ſeinen Geiſt auf; Caes. B. G. VI, 29; Cic. Or. Philip V, 12; und Caes. B. G. L. V, c. 18; —

Confestim, mit ut verbunden, gleich — nachdem, ſo bald — als, iſt wie continuo - ut etwas ſelten; Doch findet man dieſe Sprechart beim Suet. Aug. c. 10; Augustus *confestim ut* Apollonia rediit, gleich nachdem er ꝛc. —

Consulto, Adv., mit Bedacht; Ueberlegung; mit Fleiß; abſichtlich ꝛc. (gr. ἐξεπίτηδες) ſcheint eigentlich ein Ablat. von consultus in elliptiſcher Form zu ſeyn, und dem ſonſtigen consilio zu entſprechen, wie man aus einer Stelle des Salluſts B. C. c. 16. ſchließen kann; priusquam incipias, *consulto;* et postquam consulueris, mature facto opus est; wie auch Joh. Min-Ellius in ſ. Commentar. bei dieſer Stelle will, ſo müßte es mit opere oder facto verbunden gedacht werden. S. auch Gesner in Thesaur. latinit. T. I, p. 1182. nach. Doch kömmt dieſe Partikel oft auch im adverbial. Gebrauche vor; Cic. Or. pro Cluent. c. 14; Multa praetereo consulto; Plaut. Poen. III, 5, 43; Caes. B. G. V, 16; und Cic. de Legg. I, c. 8; Ea, quae gignuntur, donata *consulto* nobis, non fortuito nata videntur; Just. I, 10. §. 21; Auch findet man hin

und wieder *consulte* in ebendemſ. Sinne; Plaut. Rud. IV, 7, 14; qui *consulte*, docte etc. cavet; beim Liv. XXII, c. 24; und Tacit. Hist. II, c. 24; —

Continuo, Adv., ſoviel als vorher confestim, oder als statim, alſobald, ohne Verzug ꝛc. (gr. παραχρῆμα auch: αὐτίκα δὴ μαλα oder γε μαλα); Cic. Or. pro Rosc. Comoed. c. 6; Ignis in aquam conjectus *continuo* exstinguitur; Ter. Heaut. III, 1, 96; *continuo* hic adero, ich will ſogleich daſeyn; beim Quintil. instit. orat. II, 3; und beim Cic. Ep. ad Div, XIV, 3; —

Continuo, in Verbindung mit *ut*, *simulac* oder *ubi*, gleich, nachdem, oder ſo wie; ſobald als; beim Cic. Or. in Verr. VI, 22; Iste *continuo ut* vidit; de Orat. I, 26; Maximus *continuo* concilium dimisit, *simul ac* me - vidit; — beim Ter. Hec. V, 3, 15; Aderit *continuo*, haec *ubi* ex te audierit; —

Non continuo, ſoll nach der Behauptung einiger Gelehrten für non ideo, bei Leugnung einer vermeintlichen Folge ſtehen, welches andere aber wieder verneinen. Es entſpricht in dieſem Falle ganz unſerm Deutſchen: nicht gleich: beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 33; *Non continuo*, si me in gregem sicariorum contuli, sum sicarius; Nicht gleich — bin ich auch ein Bandit; de Orat. II, c. 48; und de Finib. L. IV, c. 27; — Auch findet man *continue*, für assidue, beim Varr. de L. lat. IV, 5; Quintil. II, 20, 3; —

Contra, Präpoſit. die den Accuſat. regiert, und zur Bezeichnung der Lage von Oerter und Gegenden in Hinſicht auf andere dienet, wo es dann dem ſonſtigen e regione, gegenüber ꝛc. entſpricht: (gr. κατ᾽ ἀντικρὺ, oder blos αντικρὺ mit dem Genit.) Caes. B. C. III, 23; Insula, quae *contra* Brundusinum portum est; bei ebendemſ. B. C. L. III, c. 28; Naves *contra* Lissum in anchoris constiterunt; Liſſum gegenüber; auch B. G. III, 9, 10; Liv. III, 26; —

Contra, wider, gegen, deutet oft auf etwas hin, was ſtrittig und zuwiderlaufend iſt, ſowohl im

eigentlichen als uneigentlichen Sinne; (gr. κατα mit dem Genit.) Cic. de Offic. III, c. 6; Communis utilitatis derelictio *contra* naturam est; läuft wider die Natur; Suet. Aug. c. 78; *Contra* commodum suum facere quid; Cic. de Offic. I, c. 6; ebendaſ. L. III, c. 5; —

Contra, wider, gegen, (für) deutet ungeachtet ſeines widerſtrebenden Begriffs auch auf etwas hin, das hernach als heilſamer Erfolg ſich daraus entſpinnt; z. E. bei Krankheiten, widrigen Ereigniſſen; beim Plin. H. N. L. XX, c. 8; Radix *contra* serpentium morsus efficax; ebendaſ. V, 1; auch beim Pallad. Octobr. c. 14; Vinum, quod salutare *contra* pestilentiam sit et stomacho prosit; Cic. Invent. c. 15; —

Contra, wider, (ohne) in Fällen und Umſtänden, die mich eigentlich ſo etwas, als erfolgt iſt, nicht ahnden und erwarten ließen; Caes. B. G. VIII, 40; Quum *contra* omnium exspectationem Caesar Uxellodunum venisset; wider aller Erwartung; B. G. VI, 29; Liv. XXIV, c. 45; *contra* spem votaque ejus; Cic. pro Muraen. c. 23; —

Hierbei merke man ſich noch die Sprechart: *contra ea*, für contra, adverbial. gebraucht; im Gegentheil, hingegen: Caes. B. C. III, 74; *Contra ea* Caesar non satis militibus perterritis confidebat; Auch Nep. Alcib. c. 8; (doch lieſet hier Bremi in ſ. Edit. des Nep. blos contra) Conon. c. 5; und Iphicr. c. 3; in welchen beiden Stellen auch Bremi ebenfalls contra ea lieſet; Liv, II, c. 60; —

E contra aber, nach der Formel e contrario gebildet, ſtehet beim Aurel. Vict. de Caesar. 39, iſt übrigens äuſſerſt ſelten, und nicht nachzuahmen; —

Contra, vor ſich mit *quod* verbunden, als *quod contra*, iſt nach der Verſicherung des Dan. Pareus in ſ. ſtarken Lexic. Lucret. sub: *quod*, ein Sprachgebrauch, der ſich bei den beſten Scribenten findet, als Lucret. I, v. 82; *quod contra* saepius olim Relligio peperit scelerosa atque impia facta; Cic. de Amicit. c. 24. am Ende;

Peccasse enim se non anguntur, objurgari moleste ferunt, *quod contra* oportebat, delicto dolere, correctione gaudere; de Senect. c. 23; und Sall. Jug. c. 94; es ſcheint dann dem hier und da im Deutſchen üblichen Ausdrucke: dem entgegen, zu entſprechen; —

Contra, Adv., ſoviel als vicissim, wiederum, gleichfalls; Ter. Hec. I, 1, 13; Hiscine tu amabo non *contra* insidiabere? ſolche ſollteſt du, ich bitte dich, nicht gleichfalls hintergehen? Adelph. I, 1, 25; Caes. B. G. VII, 28; — dann bezeichnet dieſes Adv. einen widrigen und entgegengeſetzten Erfolg von etwas an; Cic. Ep. ad Div. L. XIII, 18; Utrumque *contra* accidit; de Offic. I, 15; Nep. Themist. c. 4; — ſoviel als e regione, gegen über; Liv. V, 37; Omnia *contra* circaque hostium plena erant; beim Caes. B. G. L. II, c. 17; und Cels. L. VIII, c. 8; —

Contra, für e contrario, im Gegentheil, beim Cic. Tusc. Quaest. V, c. 6; Uti hi miseri, si *contra* illi beati; de Amicit. c. 24; —

Contra, in Rückſicht auf Steigerung und Licitirung in Auctionen, ſoviel als mit, als *contra* liceri, mit bieten, doch ſo, daß ich immer bei der Preisſteigerung andern entgegen bin; als: illa licente, *contra* liceri nemo audet, Caes. B. G. I, c. 18; —

Mit *contra* verbinden ſich noch folgende Partikeln, als *ac — atque — quam* etc. für aliter ac, atque, quam; anders — als: Cic. Or. pro Balb. c. 5; Si denique aliquid, quod non *contra ac* liceret, factum diceretur, sed *contra, atque* oporteret, tamen esset etc. Sallust. B. Cat. c. 58; *contra ac* ratus erat etc. Cic. Or. pro Cluent. c. 5; — beim Sil. Italic. L. XV, v. 108; Omnia *contra* experienda manent, *quam* spondet blanda voluptas. Die Erfahrung fällt von allem anders aus, als es ꝛc. Dieſe Worte erläutert Döring in Eclog. p. 267. in d. Not. alſo: Omnia iis, quae voluptas spondet, *contraria* experienda sunt; —

Contrario, allein geſetzt, findet man beim Nep. Eumen. c. 1; apud illos (sc. Graecos) *contrario* nemo ad id officium admittitur; häufiger aber findet ſich: e contrario, beim Nep. Iphicr. 1; ille *e contrario* peltam pro parma fecit; Lactant. instit. II, 5. §. 35; —

Coram, Präpoſit. ſowohl als Adv., wenn es Caſuslos ſteht; als Präpoſit. verbindet es ſich gern mit Ablat., und bedeutet ſoviel als: in conspectu, praesentia, praesente etc. vor; in Gegenwart; mündlich; perſönlich ꝛc. (gr. ἐναντίον, mit dem Genit.) Cic. Ep. ad Q. Fratr. III, 1; Cum eo *coram* Caesare egit; Nep. Epamin. 6; *coram* frequentissimo legatorum conventu — coarguit; Phaedr. Fab. II, 3; *coram* pluribus; — Auch findet man dieſe Partikel ihrem Caſus nachgeſetzt, als: beim Tacit. Ann. 1; und ebendaſ. III, c. 14; Senatu *coram;* und daſelbſt noch einmal; auch Nep. Epam. 4; —

Coram, Adv., mündlich, perſönlich; beim Cic. Acad. Quaest. L. I, 4; quod *coram* etiam ex ipso audiebamus; bei ebendemſ. Ep. ad Attic. I, 20; *Coram* inter nos conferemus; Ter. Adelph. II, 4, 5; Vereor *coram* in os te laudare; — beim Liv. II, 47; Ad restituendam aciem se ipse *coram* offert (sc. Manlius) ebendaſ. L. XXVIII, 17; ſiehe hierüber Erneſti Glossar. Livian. sub *Coram*, nach.

Cujas, Pronom., geht wie nostras und vestras nach der dritten Declin. und dient zur Bezeichnung der Frage nach urſprüngl. Abkunft jemandes in Abſicht auf Volk und Vaterland; man fragt damit, woher jemand ſey, zu welcher Nation ſich jemand urſprünglich zähle (qua de gente et patria quisquam sit ortus); von wannen, woher; Vor Alters lautete es quoias, ātis; — Es kömmt vor beim Cic. Tusc. Q. V, c. 37; Socrates quidem, quum rogaretur, *cujatem* se esse diceret, Mundanum, inquit; für welchen Landsmann er ſich ausgäbe; Or. pro Balb. c. 22; Hostem qui feriet, mihi erit Carthaginiensis, quisquis erit, *cujatis* erit; er ſtamme ab, woher er wolle; Hier iſt *cujatis* nach

der Meinung Gesners in Thesaur. latinit. der alte Nominat. woraus hernach per contractionem: *cujas*, entſtanden iſt; beim Plaut. Menaechm. II, 2, 65; rogant, *cujatis* siet; bei ebendemſ. Curcul. III, 37: — beim Terent. im Eunuch. kömmt eine Stelle vor, worin *cuja* ſtatt cujas ſtehet, und hier nach dem Zuſammenhange eigentlich überſetzt werden müßte: e quo nata puella est; wem gehört ſie an; weil gleich darauf folgt: Wo iſt ſie her? Die Stelle lautet ſo: Quid, virgo *cuja* est? Ch. nescio hercle. P. unde est? C. tantundem etc.; ſ. Eun. II, 3, 29; — Nonius Atellan. V, 19. ſagt, daß *cujas* oder *cujatis* immer bedeute, woher jemand ſey: *cujatis*, unde significat; —

Cum, Präpoſit., mit, verbindet ſich mit einem Ablat. und bezeichnet eine Begleitung, Verbindung, oder ſonſtiges Verhältniß eines Dinges zu einem andern in Abſicht auf Nähe und Gegenwart; Uebrigens iſt dies eine ſchon ſehr bekannte Partikel; beim Nep. Chabr. c. 3. Quod Chabrias adversum regem bellum gereret *cum* Aegyptiis; Hannib. c. 4; neque multo post (Hann.) Centenium, Propraetorem, *cum* delecta manu saltus occupantem (sc. occidit); Caes. B. G. IV, 21; Sall. B. Jug. c. 49; Ter. Eun. III, 2, 42; — Auch im metaphor. Sinne, es ſey die Rede von guten oder böſen Dingen; Caes. B. G. I, c. 10; id si fieret, intelligebat, magno *cum* provinciae periculo futurum; Liv. XL, 2; atrox *cum* vento coorta tempestas; Cic. ad Div. X, 24; —

Cum, drückt man im Deutſchen ebenfalls durch mit aus, da wo der Zuſammenhang der Rede wegen feindſeligen und widrigen Verhältniſſes eher wider, im lat. *contra* oder *aduersus*, *in* ſtehen ſollte; als beim Sall. B. Jug. c. 5; wo es heißt: Bellum scripturus sum, quod pop. Roman. *cum* Jugurtha, rege Numidarum, gessit; für contra Jugurtham; ebendaſ. c. 85; —

Cum mit ſeinem Ablativ des Nom. ſubſtant. drückt nicht ſelten ein Adject. oder häufiger ein Adv. aus; Liv. XXXVIII, 10; *cum* silentio auditi sunt; für tacite, benigne;

beim Cic. Orat. c. 52; Cum enim videret, oratores *cum* severitate, poetas autem *cum* voluptate für severe — und libenter; Liv. L. XXIV, c. 31; *cum* studio für studiose; ebendaſ. XXXIX, c. 39; *cum* fide für fideliter; ſ. Erneſti Glossar. Livian. —

Cum ſteht auch nicht ſelten im Bezuge auf Angabe der Kleidungsſtücke, womit jemand angethan iſt; Cic. Orat. in Verr. VI, 24; *cum* tunica pulla sedere solebat et pallio; bei ebendemſ. Or. in Vatin. c. 13; und Or. pro Rabir. Post. c. 10; Scipionis — statuam non solum *cum* chlamyde, sed etiam *cum* crepidis in Capitolio videtis; und kurz vorher noch einmal. —

Cum, mit dem Ablat. und den Verben facere, consentire etc. heißt nicht ſelten ſoviel, als: a partibus alicujus stare, es mit jemanden halten, oder für jemanden ſtimmen, Parthei ergreifen: beim Cic. de Divinat. II, 57; Demosthenes — jam tum φιλιππίζειν Pythiam dicebat, i. e. quasi *cum* Philippo facere; bei ebendemſ. Acad. Quaest. L. I; und Nep. Ages. II. §. 5; Cic. Or. pro Caecin. 28; —

Cum, verbunden mit dem Pronom. is, ea, id, im Ablat. ſingul. neutr. gen. und dem folgenden ut oder ne, auch quod, als: *cum eo ut*; auch *cum eo tamen*, *ut* oder *ne* heißt ſoviel als: addito hoc; sub hac lege, atque conditione etc. Man findet dieſe Conſtructionsart nicht ſelten; beſonders aber iſt ſie dem Celſus eigen; als Cels. L. II, 17; Manentibus adhuc febribus, recte medicina ista tentatur; *cum eo tamen*, *ne* praecordia dura sint etc. doch ſo, daß die Bruſthöhle ꝛc. ebendaſ. III, 5; IV, 6; VII, 22 u. 27; auch beim Liv. VIII, 14; Antium colonia nova missa, *cum eo*, *ut* Antiatibus permitteretur, si et ipsi adscribi coloni vellent; unter der Bedingung, daß ꝛc. ebendaſ. XXX, 10. am Ende; — Mit *quod*, ſiehe Cic. Ep. ad Attic. VI, 1; —

Cum, mit ſ. Ablat. des Subſtant. ſteht oft ganz wie im Deutſchen dann, wenn das Particip. Präter. paſſ. instructus, praeditus, oder ein Adjectiv conspicuus, in-

signis etc. mit einem bloßen Ablat. ſtehen ſollte, verſehen, begabt ꝛc. beim Liv. XXXII, c. 9; porcus *cum* humano capite, für porcus humano capite conspicuus; in andern Stellen läßt Livius auch *cum* weg, wie Erneſti in Glossar Livian. erinnert; —

Cum wird als begleitende Partikel, mit, nicht ſelten beim Livius weggelaſſen, da wo es ſtehen ſollte; z. E. L. XXII, c. 25. Descendere in aciem *copiis*, ſtatt *cum copiis;* auch L. I, 14; egressus omnibus copiis; — Dies muß man allerdings wohl wiſſen, aber nicht gleich nachmachen; —

Cum für inter kömmt hin und wieder vor, als beim Cic. de Orat. II, 73; Dixi, *cum* ceteris tuis laudibus hanc esse vel maximam, quod non solum, quod opus esset, diceres; sed etiam, quod etc. unter den übrigen Lobſprüchen ꝛc. —

Daß die Präpoſit. *cum* in Verbindung mit den Pronom. perſonal. me, te, se, nobis, vobis, auch nicht ſelten mit den beiden Ablat. von dem Pronom. qui, gern denſelben angehängt werde, iſt eine ſehr bekannte Sache; ſ. Cic. Paradox. I, 2; Senec. Ep. 41; Cic. de Finib. IV, 22; Caes. B. Civ. I, c. 15; doch findet man den Ablat. Pron. rel. *qui,* auch das *cum* vorgeſ. als beim Cic. Offic. II, 23; Nep. Attic. 5; ebendaſ. Attic. 4. Aber von cum qui und cum quis für quibus findet ſich kein Beiſpiel.

Cum, oder wie andere wollen, quum, (welche letztere Schreibart aber auf keinem ſichern Grunde ruhet, weil ſie bei den Alten ſelbſten nie recht im Gebrauche geweſen iſt, und weil man ſie auch auf den alten Denkmählern faſt gar nicht finden ſoll, wie ſchon Seyfert in ſ. auf Geſchichte und Kritik gegründ. lat. Sprachl. Th. 1, p. 76. weitläuftig darthut. Dieſer ſagt auch, man würde am beſten thun, wenn man in allen Fällen bei dem cum (mit dem C geſchrieben) bliebe, ohne dem angehenden Lateiner beim Schreiben mit dem eben ſo ungegründeten als willkührlichen Unterſchiede des cum und quum läſtig zu fallen) ꝛc.

Cum, als Conjunct. betrachtet, beſonders in Rückſicht auf Zeitbeſtimmung, verbindet ſich bald mit dem Indicat, bald mit dem Conjunctiv, wie nach es die Prädicirungsart des Verbalbegriffs erheiſchet; wenn, da, ſeitdem ꝛc. beim Plaut. Pers. I, 3, 58; Nondum sex menses sunt, *cum* huc commigravit, ſeitdem er hierher gekommen iſt; Ter. Eun. II, 3, 90; Cic. ad Div. XV, 14; Multi anni sunt, *cum* aere meo est; Nep. Eumen. 9; — beim Ter. Heaut. V, 4, 1; Si unquam ullum fuit tempus, *cum* ego voluptati tibi fuerim; da ich dir lieb war; Ter. Andr. V, 2, 15; und Plaut. Epidic. V, 2, 53; Varr. de R. r. III, 1; —

Cum, wenn es cauſal oder conceſſiviſch ſteht, indem es die Urſache zu einer folgenden Wirkung bezeichnet; da, da doch; Dann heißt es aber auch oft obgleich, ungeachtet; weil doch beides nur in ſolchen Fällen, wo es auch da oder da doch, heißen kann; und gewöhnlich folgt dann das Imperfect. oder Plusquamperf. des Conjunctiv. Nep. Phoc. c. 1; Phocion fuit perpetuo pauper, *cum* ditissimus esse *posset;* Cic. de Finib. I, c. 20; *Cum* solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena *sit*, ratio ipsa monet etc. Ter. Phorm. I, 4, 26; Eun. III, 5, 18; —, Conc. beim Cic. ad Div. I, 2; Ei senatus auctoritati *cum* Cato et Caninius *intercessissent*, tamen est perscripta; Cic. Or. pro Dejot. im Anfange d. R; Ep. ad Div. VI, 19; — mit dem Indicat. beim Cic. Or. in Verr. IV, c. 5; Haec *cum* facta omnia *sunt*, tamen etc. Doch haben einige Ausgaben hier ſtatt sunt, den Conj. sint; —

Cum, wenn, oder ſobald als, mit dem Indicat.; beim Cels. de Med. VI, 9: Id *cum* dolorem levavit, protinus submovendum est; beim Cic. de Orat. II, 22; *Cum* rem penitus causamque cognovi, statim occurrit animo; und Ep. ad Attic. III, 22; —

Cum, für praeterquam quod, außerdem daß — ſo; beim Ter. Phorm. I, 4, 10; Eheu me miserum! *cum*

mihi paveo, *tum* Antipho me excruciat animi; Außerdem daß ich für mich ſchon in Furcht bin, ſo ꝛc. Cic. Ep. ad Div. L. XVI, 21; — Sonſt findet man auch *cum* — *tum* abwechſelnd, als Anzeige, daß 2 Dinge zu gleicher Zeit geſchehen, unter der Bedeutung: ſowohl — als; dann aber ſtehen ſie mehr adverbialiter, für et— et; z. E. beim Nep. Ages. c. 1; Agesilaus — *cum* a ceteris scriptoribus, *tum* eximie a Xenophonte Socratico collaudatus est; und Cic. Brut. c. 2; *cum* in ceteris civitatibus, *tum* in nostra; und Ep. ad Div. X, 3; — vorzüglich, wenn neben einem generellen Begriff der Theilbegriff herausgehoben wird, wie beim Cic. de Offic. I, 34. Luxuria *cum* omni aetati turpis, *tum* senectuti turpissima est — oder wenn bei der Mehrheit die Einheit mit Nachdruck bezeichnet werden ſoll, wie bei Cic. pro Flacco, 38. *Cum* alia multa certi homines, *tum* hoc proxime moliuntur. — Oft wird dem tum in dieſen beiden Fällen noch ein *etiam*, *vero*, und andere Part. zur Verſtärkung beigegeben, ſ. tum. —

Cum, mit angehängtem *que* für quandocunque oder quotiescunque, ſo oft nur, (ein ſeltnes Wort) beim Hor. Od. L. I, Od. 32, 15; mihi *cumque* salve rite vocanti, wie Schirach in Clav. poetic. und auch Hr. Mitſcherlich in ſ. Ausgabe des Horaz erklären (ſ. des letztern observat.); —

Cum mit primum verbunden, ſobald als, z. E. beim Liv. XXV, c. 29; *Cum primum* nostri arbitrii esse coepimus; ſobald als wir von unſerm eigenen Willen abzuhangen anfangen; Nep. Timol. c. 3; und Cic. de Offic. I, 32; —

Cum mit maxime verbunden, ſoll nach der Meinung vieler Gelehrten ſo viel ſeyn, als nunc oder hoc ipso tempore, wie auch Grävius in ſ. Ausg. des Suetons beim Domit. c. 10; und beim Cic. de Offic. II, 7. will. Auch Erneſti in Glossar. Livian. erklärt ad Liv. XXVII, c. 4; das *cum maxime* für *hoc maxime tempore*, und beruft ſich dabei auf den Drakkenborch; — Es heißt

aber auch *cum maxime*, ſo wie auch *ut cum maxime* nicht ſelten ſoviel, als: quantum vel ullo tempore, (oder quantopere ullo temp.) esse (l. fieri) potuit; ſo ſehr als jemals; beim Ter. Hec. I, 2, 39; Hanc Bacchidem amabat, *ut cum maxime*, tum Pamphilus; ſo heftig, als nur je, verliebt. Es gehört dieſe Partikel zuſammen, welches auch Hr. Schmieder in den Not. zu ſ. Terenz. Ueberſetz. der Hecyra, bei dieſer Stelle p. 25. meinet; Cic. Ep. ad Quint. II, Ep. 6; Domus celebratur, *ut cum maxime*, als nur jemals. —

Auch heißt *cum maxime* nicht ſelten ſoviel als vehementissime etc. ſ. Cic. Orat. pro Cluent. c. 5; quae multos jam annos et nunc *cum maxime* filium interfectum cupit; Ter. Andr. I, 1, 125; —

Die Verbindung des *cum* mit noch mehrern im Bezuge ſtehenden Partikeln erklärt ſich leicht von ſelbſt durch den Zuſammenhang der Worte und des Satzes. —

Cum für quod, quia, weil, ſ. beim Plaut. Rud. IV, 8. 6; Quid? patri etiam gratulabor, *cum* illam invenit? Poen. I, 2; 82; O multa tibi dent bona, *cum* mihi hoc obtulisti tam lepidum spectaculum; Mostell. I, 2, 2; — Für quo mit dem Comparat. je, ſ. beim Plaut. Pers. IV, 4, 15; Edepol qui, *cum* hanc *magis* contemplo, magis placet; —

Cur, Adv., warum, weswegen (gr. διὰ τί, u. διότι, τίνος ἕνεκα) deutet immer auf eine Frage nach der Urſache hin; ſtehet bald mit einem vorherſtehenden causa, ratio etc. im Bezuge, bald findet man es nach geſchehener Auslaſſung deſſelben Subſtantivs allein geſetzt; beim Cic. Or. pro Cluent. c. 61; Quae *causa* fuit Avito, *cur* interficere Oppianicum vellet? Or. pro Flacc. c. 2; Quid est *causae*, *cur* non is pertimescat; und ebendaſ. Tusc. Quaest. L. III, c. 1; — beim Cic. pro Cluent. c. 53; Quid est *cur* tu in isto loco sedeas? Or. pro Coel. c. 20; Ep. ad Att. IX, 7; —

Cur, auch ohne vorhergehende Frage, dient oft blos zur Bezeichnung eines ſonſtigen urſächl. Verhältniſſes zwiſchen zwei

oder mehreren Sätzen, beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 50; Quodsi tibi nulla causa est, *cur* hunc miserum tanta calamitate affici velis; und Ep. ad Attic. XII, 29; sed erant causae, *cur* istic esse nollem; Ep. ad Div. VI. 8; —

Cur non? Warum nicht? beim Cic. ad Div. L. X, 23; Pro urbis salute, *cur non* omnibus facultatibus, quas habemus, utamur? beim Terent. Heaut. V, 5, 3; *Cur non* arcessi jubes filiam? Liv. VIII, 4; u. ſ. Cic. de N. D. II, 27; — *Cur non* iſt nicht ſelten, ſo viel als o si mit dem Conjunct.; ſ. Ter. Andr. III, 5, 17; hei mihi, *cur non* habeo spatium, ut de te sumam supplicium ut volo. Doch leſen hier andere Edit. ſtatt *cur*, cum non h. spat.; —

De, Präpoſit., die den Ablat. regiert, geht ihrem Caſus des Subſtant. voran, zuweilen ſteht ſie, der Zierlichkeit wegen, zwiſchen dem Subſtant. und Adjectiv. Sie iſt ſehr reichhaltig am Gebrauche und an Bedeutungen. Dies zeigt ſchon Hadrian: de serm. lat. p. 110.

De für a und ex, von, im Bezuge auf Perſonen; (gr. παρὰ Genit.) Cic. pro Balb. c. 5; Audivi hoc *de* parente meo puer; Ep. ad Attic. I, 14; Messala consul *de* Pompejo quaesivit, quid de religione sentiret; Or. pro Flacc. c. 20; und pro Cluent. c. 6; —

De für super, über, ebenfalls auf Perſonen hinweiſend; Liv. VIII, 12; Victoria *de* tot ac tam potentibus populis; Cic. de Senect. c. 16; Liv. II, 38; (Auch hier hat der Grieche παρὰ mit dem Genit.) Plin. H. N. VII, 43. gebraucht für *de* in gleichem Sinne ex, als: triumphare ex aliquo; auch Vell. Paterc. II, 30; u. L. II, c. 40; —

De für ex, von, aus ꝛc. bei Ortsbeſtimmungen; Ter. Andr. III, 2, 11; Postquam egressa est, illis, quae sunt intus, clamat *de* via; von der Straße hinein; Cic. de Orat. II, c. 7; und de Nat. III, c. 34; Jam mensas argenteas (sc. Dionysius) *de* omnibus delubris

jussit auferri; Caes. B. G. I, 2; — Hierher gehören auch noch jene bekannten Ausdrücke, als: exire *de* navi; abire *de* terra, decedere *de* nehml. provincia; *de* transverso; beim Cic. ad Attic. XV, 4; — *de* principio, bei ebendemſ. Or. pro Sull. c. 24; *de* scripto; vom Papiere oder aus dem Buche; ſteht dem memoriter entgegen; ſ. Cic. ad Div. X, 13; und Cic. Or. Philipp, X, c. 2; —

De, im Bezuge auf Geſchlecht, Grad, Stand und Menge ꝛc. beim Nep. Thrasybul. c. 2; non plus habuit secum, quam triginta *de* suis; Cic. de opt. gen. orat. c. 4; Habeatur sane orator, sed *de* minoribus, Brut. c. 34; accusator *de* plebe; beim Liv. VII, c. 17; Wie bekannt ſind nicht die Formeln: unus *de* multis; unus *de* illis; beim Cic. Or. pro Milon. c. 24; und bei ebendemſ. Ep. ad Div. L. XV, 2; und Nep. Cat. c. 3; —

De, hindeutend auf einen materiellen Stoff, Vorrath, Hülfsmittel, woraus etwas geſchieht oder bewirkt wird; beim Cic. Or. in Verr. V, c. 44; Convivari *de* publico; auf Staats-Unkoſten ꝛc. Ep. ad Att. XV, 17; Pecuniam *de* suo numerare; aus ſ. Mitteln ꝛc. Liv. IV, c. 59; und Plaut. Trucul. I, 2; Plin. Ep. IV, 13; Liv. I, 20; —

Zuweilen weiſet *de* auch auf einen Vorrath, Reichhaltigkeit, Inhalt ꝛc. von Geiſtes- und Verſtandes-Fähigkeiten hin, als: beim Cic. ad Div. IV, 3; multa afferunt *de* suo, aus ihrem eigenen Kopfe; —

De, bezeichnet oft die Angabe eines Zeitabſchnittes, worin etwas geſchieht oder unternommen wird; beim Cic. Ep. ad Attic. IV, Ep. 3; Milo in comitium *de* nocte venit, zur Nachtzeit, des Nachts; Liv. IX, 44; *de* tertia vigilia, welches Erneſti alſo erklärt: Simulac duo quadrantes noctis exissent; (Gronov giebt es durch: ante tertiam vigiliam exactam, gegen die 3te Nachtwache hin) ſo auch beim Liv. XL, c. 4; Caes. de B. G.

VII, 88; *de* media nocte; um Mitternacht ebendaſ. L. I, c. 12; —

Auch kann *de* dann gleich auf oder gleich nach heiſſen; Plaut. Mostell. III, 2, 8; Non bonus somnus *de* prandio, gleich nach dem Mittagseſſen. Es entſpricht *de* dann dem obigen a mit dem Ablat. in gleichem Sinne völlig. Man ſehe nach: Erneſti Clav. Ciceron. sub *De* und Burmann ad Phaedr. III, 10, 20; —

Diem de die, einen Tag nach dem andern; beim Liv. XXV, c. 25; Quum is *diem de die* differret; ebendaſ. L. V, c. 48; *diem de die* prospectans, ecquod auxilium ab dictatore appareret; —

De, für super, oder propter, ob, pro, über, wegen; Cic. Offic. I, c. 13; Regulus *de* captivis commutandis missus est; wegen Auswechſelung ꝛc. Caes. B. G. II, 6; *de* pace legati venerant; L. I, c. 27; Cic. Or. in Verr. I, 30; Flebat uterque non *de* suo supplicio, sed pater *de* filii morte, *de* patris filius; und beim Ter. Adelph. II, 2, 45; (im gr. ὑπὸ mit dem Genit.) —

Man merke ſich folgende Formeln, als: *de facie*, vom Geſichte, von Perſon, sc. aliquem nosse; Cic. Or. in Pison. c. 32; *De facie* eum novi, wie auch: *de forma* nosse, beim Plaut. Curcul. II, 1, 17; Auch im metaphor. Sinne: als beim Cic. ebenfalls in Or. in Pison. c. 32; Virtutem tu ne *de facie* quidem novisti, der äuſſern Geſtalt (der Auſſenſeite) nach; beim Quintil. in ſ. letzt. Declamat. (Avia testis, betitelt) ſteht auch blos: facie, ohne vorgeſetztes *de*, als: nepotem suum optime *facie* novit; — *De cetero*, im übrigen, übrigens; beim Plin. H. N. L. II, 26; *de cetero*, in ventre nihil est; auch Senec. de Ira, c. 3; — *De* für secundum, gemäß, nach; beim Cic. ad Attic. IV, 2; Tum Lucullus *de* omnium collegarum sententia respondit; Ebendaſ. und in derſ. Epiſt. *de* mea voluntate, meinem Willen (Wunſche) gemäß; auch beim Liv. L. II, c. 39; — *De more*, nach Gewohnheit, gewöhnlich ꝛc. beim Plin. Panegyr. V, 3;

Tibi adſcendenti *de more* Capitolium — civium clamor— occurrit; beim Suet. Tit. c. 5; und Galb. c. 18; — *De compacto;* Nach der Abrede, der Abrede gemäß; beim Plaut. Capt. III, 1, 14; Scivi exemplo, rem *de compacto* geri; — *De industria*, mit Fleiß, mit Vorſatz, vorſetzlich ꝛc. Cic. de Finib. IV, 1; Quaedam non obſcure ab illis dicuntur *de induſtria*; Manche Dunkelheiten rühren von ihnen nicht vorſetzlich her; bei ebendemſ. Orat. c. 44; und Terent. Andr. IV, 5, 56; — *De integro*, für denuo, aufs neue; von neuem. Cic. Or. in Verr. IV, 56; Metellus dicit *de integro* ſibi creari placere cenſores; Ep. ad Attic. XII, 30; *de integro* incidere morbum; Liv. XXX, 34; —

De improviſo, unverſehens, beim Caes. B. G. II, 3, 1; Caeſar eo *de improviſo*, celeriusque omnium opinione venit; ganz unerwartet ꝛc. Salluſt. B. C. c. 28; Ter. Andr. II, 2, 23; Man ſagt aber auch: ex improviſo, beim Sall. B. J. c. 14; Si quid *ex improviſo* mali accidiſſet; auch c. 20; — *De* nihilo, um, oder über nichts. Plaut. Truc. IV, 2, 56; *de nihilo* iraſci; Ter. Hec. V, 1, 1; Liv. IV, c. 15; —

De procul, von ferne, aus der Ferne; beim Plaut. Perſ. IV, 2, 6; *de procul* adſpicere. Dieſe Formel führt Gesner in Theſaur. latin. ſub D. p. 12, T, 1, und Joh. Vorſt in ſ. B. de latinit. falſ. ſuſp. p. 202 an. Sie ſcheint mir aber, ohnerachtet der Analogie, verdächtig zu ſeyn, beſonders da mehrere Ausgaben des Plaut's, unter andern die Taubmanniſche, alſo leſen: abſcede procul e conſpectu. Ich geſtehe, daß mir bis jetzt jener Ausdruck noch in keinem altclaſſ. Scribenten aufgeſtoßen iſt. — *De reliquo*, wie oben de cetero, übrigens. Cic. ad Attic. VII, 14; *De repente*, plötzlich, beim Ter. Hec. IV, 1, 42; und Cic. Or. pro Ligar. c. 6. Nicht ſelten findet man aber dieſe zwei Worte in eines verbunden, als: derepente; — *De ſubito*, plötzlich, beim Plaut. Capt. Prolog. v. 62; — *De tempore*, zur rechten Zeit, ſo viel als ſonſt tempeſtive.

beim Hirt. de Bell. Hiſpan. c. 33; Ipſe *de tempore* coenavit; und dergl. mehrere Formeln; —

De, auch noch [mit Hindeutung auf veränderten Stand, Poſten, Amt ꝛc. beim Juſt. VII, 2. §. 11; Captivum *de* rege facturi videbantur; dann ſteht *de* für ex; — *De* bleibt auch zuweilen weg, als: Ter. Andr. IV, 2, 26; quid me fiet, für quid *de* me fiet? Was wird aus mir werden, wie wirds mit mir werden: beim Cic. Or. in Verr. Quid *hoc homine* faciatis? beim Cic. Ep. ad Div. X, 4 und 5; ſteht ebenfalls blos ſalute ſtatt *de* ſalute gaudemus; —

De via, vom Wege, von der Reiſe her, vom Marſche, beim Cic. Acad. Quaeſt. I, c. 1; niſi *de via* feſſus eſſet; Or. Philipp. I, c. 5; *de via* languere; und Somn. Scip. c. 1; —

Dehinc, Adv., zur Beſtimmung von Zeit und Orts Raum, ſtehet für poſthac, poſtea, hernach; nun, weiterhin, (gr. ἀπὸ τȣ́το, und μετὰ ταῦτα) beim Ter. Eun. II, 3, 5; *Dehinc* omnes deleo ex animo mulieres; Verbannt ſey nun ebendaſ. V, 2, 33; Cic. Tuſc. Quaeſt. II, 6; Plaut. Poen. V, 2, 69; nunc jam *dehinc* erit tibi verax; ſo wird er gewiß nun ſich keine Lüge weiter gegen dich zu Schulden kommen laſſen; — in Abſicht auf Raum, beim Pomp. Mel. III, 8, 28; Interiora Cedroſi, *dehinc* Perſae habitant, weiter hin wohnen ꝛc. —

Dein, von gleicher Bedeutung bezeichnet die Ordnung der Zeit oder Sachen, auch Folge, (gr. ἐ̃ιτα, und ἔπειτα) beim Tac. Annal. L. II, 16, 3; *dein* quatuor legiones et cum duabus praetoriis cohortibus Caeſar; beim Sall. B. J. c. 103; Eos ad Marium, ac *dein*, ſi placeat, Romam legatos ire jubet; ebendaſ. c. 27; c. 98 und 99; — Liv. L. XXXIV, c. 9; Tac. Ann. III, 66; —

Deinceps, von ebenderſelben Bedeutung, (gr. ἐν τοις ἑξῆς) aber auch, wie ſchon L. Valla in Elegant. II, 56; will, für gradatim, und führt zum Behuf dieſer Bedeu-

tung aus Cic. T. Q. IV, 2, an: Mos apud majores hic epularum fuit, ut *deinceps*, qui accubarent, canerent ad tibiam; nach und nach (einer nach dem andern) ſangen. Dieſe Partikel bezeichnet eine ununterbrochene Folge in Abſicht der Zeit und des Raums, wobei nichts anderes darzwiſchentritt; beim Liv. I, 21. am Ende. Duo deinceps reges etc. d. h. proxime se excipientes, zwei auf einander folgende Könige; beim Cic. ad Div. II, 18, quos video *deinceps* tribunos plebis per triennium; beim Liv. V, 51; horum *deinceps* annorum vel secundae res vel adversae. Hier erklärt Erneſti in Gloss. Livian. das hi *deinceps* anni, durch series annorum sequentium, Glück oder Unglück in dieſer Reihe von Jahren; ſ. auch Liv. VI, 5; Varr. de R. r. II, 4, 5; — *Deinceps* für postea, posthac; hernach, (aber der Reihe nach) beim Cic. de Offic. I, 14; de justitia dictum est; *deinceps* — de liberalitate dicendum est; de Finib. III, 6; —

Deinceps auch für iterum, zum zweitenmal, findet ſich beim Auct. ad Herenn. I, 14; Cavendum est etiam, ne id, quod semel supra diximus, *deinceps* dicamus; —

Deinceps, verbunden mit *inde*, wie beim Liv. V, 37; Antecedente fama, nuntiisque Clusinorum, *deinceps inde* aliorum populorum, plurimum terroris Romam celeritas hostium tulit; — Auch findet man beim Liv. XLV, 14; *Postea deinceps*, L. I, 44; *inde deinceps;* Ferner: *deinde deinceps*, beim Cic. de Divin. I, 30; wo deinceps ebenfalls, alter post alterum, heißt, wie Hottinger in ſ. Not. zu dieſer Stelle bemerkt, und ſchon von Wopken und Erneſti iſt dargethan worden. Im gr. entſpricht die Partik. καθεξῆς. —

Deinde, Adv., zuſammengeſetzt aus der Präpoſit. und der Adjectival-Beſtimmung des Orts und der Zeit, wie exinde, proinde, perinde, subinde, hernach, hierauf, ſodann ꝛc. (gr. εἶτα od. ἔπειτα) Auch bezeichnet es eine Ordnung, Folge und Auseinanderſetzung von etwas; beim Cic. ad Div. L. III, 7. wo es 3mal wieder-

wiederholt ſtehet. An ego tibi obviam non prodirem? primum Appio Claudio, *deinde* imperatori, *deinde* more majorum, *deinde* — amico — hernach — dann — zuletzt. (emphatiſch ausgedrückt) Ebendaſ. de Invent. L. I, c. 26; beim Caes. de B. C. I, 74; —

Deinde, allein geſetzt, wenn auch kein primum vorausgehet, z. E. Cic. in Catil. Or. III, c. 3; Horum ſcelerum machinatorem Cimbrum Gabinium ſtatim ad me vocavi; *deinde* item arceſſitur Statilius; und ad Div. VI, 13; und IX, 24; —

Deinde, für poſt talia, his factis, mit Nachdrucke geſetzt; ſ. Liv. IV, 49; Incipite *deinde* mirari, cur pauci jam veſtram ſuſcipiant cauſam; Nun! Nach ſo etwas (Nach Vorausſetzung ſolcher Umſtände) wundert euch, warum ꝛc. Man ſehe hierüber nach J. Fr. Gronov in ſ. Edit. Liv. über dieſe Stelle p. 409. Dieſer Erklärung pflichtet auch Erneſti in Gloſs. Livian. bei; —

Man findet: *deinde* — *deinceps* verbunden, beim Liv. II, 47; Funera *deinde* duo *deinceps* collegae fratrisque ducit, in welcher Stelle deinde nichts anders zu ſagen ſcheint, als: Nam haud multo poſt eum (ſc. triumphum) Denn nicht lange nach demſelben — zwei Leichen aufeinander ꝛc. —

Deinde findet man zuweilen noch mit andern Adverbien der Zeitfolge und Ordnung in einem Satze verbunden, als mit *poſt, poſtea;* Liv. L. XLI, 24; Legati *deinde poſtea* miſſi ab rege; von dem an wurden ſodann ꝛc. Cic. Or. pro Milon. 24; — beim Nep. Eum. c. 5; *deinde poſt* verberibus cogebat (jumentum exſultare); — beim Cic. ad Attic. II, 23; — *Deinde deinceps*, beim Cic. de Divin. I, c. 30, qui primus eorum, qui ſecundus, qui *deinde deinceps* moriturus eſſet; wo aber *deinceps* nach der Meinung des Erneſti und Wopken, ſoviel als alter poſt alterum bedeutet; — beim Cic. de Legg. II, 2, ſteht auch *deinde atque deinceps;* Ferner: *Deinde* — *poſtea* oder *poſtremo;* beim

Bayerische Staatsbibliothek München

Cic. Brut. c. 67; Ferner *deinde — mox;* beim Plin. H. N. VI, 30; — Und ſo hat *deinde* noch mehrere Folge-Partikeln, als: *deinde — deinde — post — tum,* beim Cic. de Leg. Agrar. I, 2; — *Deinde — posthaec — novissime,* beim Cels. Praefat. — *Deinde — tum — tum — posthaec,* beim Cels. II, 18; — *Deinde — inde,* beim Cic. ad Div. IX, 21 — *Deinde — mox — exin,* Suet. Aug. c. 19; — *Deinde — exinde,* Cic. N. D. II, 1; —

Deinde, ſteht zuweilen vom Anfange der Perioden etwas weit entfernt; beim Liv. III, 3; In Aequis nihil *deinde* memorabile actum; auch L. XXXIX, 22; per dies decem apparatos *deinde* ludos etc. —

Zuweilen hat *deinde* mit ſich unmittelbar die Partikeln *cum, postquam, ubi* verbunden; ſ. Liv. III, 47; *Deinde cum* Claudius iret ad prehendendam virginem; — Liv. III. 66; *deinde postquam* ibi nemo vindex occurrebat — Liv. VII, 14; *deinde ubi* — Gallorum duces repente viderunt; —

Demum, Adv. der Zeitbeſtimmung, erſt, endlich, (gr. τὸ τέλος, τὸ τελευταῖον) ſteht nach der Meinung des Laur. Valla Elegant. VI, 21; und des Min-Ell. zu Sall. Cat. c. 4; für solum, oder omnino, und verbindet ſich gern mit dem Pronom. *is, ea, id;* und mit dem Adv. *ita;* beim Sall. a. a. O. heißt es: Verum enim vero *is demum* mihi vivere et frui anima videtur, qui etc. auch in der Rede des Salluſts, die dem Cicero beigelegt wird, vom Anfange: *Ea demum* magna voluptas est etc. —

Demum, ſtehet auch nach der Meinung des Feſtus für tandem, post, ad postremum, erſt, endlich, zuletzt, bezeichnet eine Angabe einer beinahe verfloſſenen oder verſpäteten Zeit, auch eines hohen Alters; ferner bei Erzählungen und Darlegungen einer Sache das, was ſich zuletzt daraus der Ordnung nach ergiebt; beim Terent. Adelph. V, 8, 15; Ego novus maritus anno

demum quinto et sexagesimo fiam? erſt noch im 65ſten Jahre ꝛc. bei ebendemſ. Hec. I, 2, 53. Nun erſt grämte er ſich ꝛc. Heaut. II, 3, 12; Cic. T. Q. V, 37; Hier erklärt Erneſti in Clav. Cicer. das *demum* für tandem; und Ter. Adelph. V, 3, 19; —

Demum verbindet ſich noch mit *nunc* und *tum*, jetzt erſt, dann erſt ꝛc. Phaedr. F. I, 13; und L. 1, 12; Cic. Ep. ad Att. XVI, 3; —

Denique, Adv., endlich, zuletzt, für ad postremum, postremo, tandem und auch in summa (gr. τελευταῖον, τὰ τελευταῖα) bezeichnet in der Reihe und Folge der Sätze in einer Erzählung oder Auseinanderſetzung gewöhnlich den letzten Theil derſelben; als beim Sall. B. C. c. 20; Nobis est domi inopia, foris aes alienum; mala res, spes multo asperior; *denique* quid reliqui habemus, praeter miseram animam? Was bleibt uns endlich übrig ꝛc. Cic. Or. post red. ad Quir. c. 7; und Or. pro Milon. c. 8; — Bisweilen ſteht in dergleichen Fällen das *denique* nicht im letzten Theile, ſondern im vorletzten, und hat noch postremo hinter ſich; beim Cic. de N. D. III, 9; und Or. in Catil. II, 11; Ep. ad Div. II, 15; —

Denique, auch ſo viel als: kurz, mit einem Worte, ſ. Nep. Pelop. c. 4; wo Bremi ſagt, daß der Lat. oft das, was er bereits geſagt hat, und noch weiter ausführen könnte, in einem Satze zuſammenfaßt. —

Denique, für *omnino*, ja gar, ſogar ꝛc. beim Cic. Or. in Verr. IV, 23; De Epicrate, qui antequam in jus aditum esset, antequam *denique* mentio controversiae facta esset, discessisset, putabant nihil agi posse, Or. pro Quinct. c. 16; auch Tacit. Annal. I, 72; wo Erneſti das *denique* durch omnino erklärt, ſ. Indic. Tacit. über dieſe Stelle. —

Denique, für summum, ad summum, zum höchſten, höchſtens, beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 37; nonne satis fuit, his gratias agi? *denique* — honoris aliquid haberi? —

Zu merken iſt noch, daß *denique* auch hin und wieder für tandem bei Beſtimmung der Zeitfolge gebraucht wird, als: beim Just. XXIII, 1; *Denique* Alexander, rex Epiri — cum omnibus copiis ab his delectus est; und ebendaſ. L. XIII, 2; auch beim Flor. L. I, c. 16. §. 5; —

Denuo, Adv., das ſtets auf Erneuerung oder Wiederholung einer Sache hindeutet, ſcheint aus de novo entſtanden zu ſeyn, und entſpricht dem ſonſtigen de oder ex integro, (gr. ἐξ ὑπαρχῆς) Liv. X, 31; Fabius in Hetruria rebellante *denuo*, quatuor millia et quingentos Perusinorum occidit; Cic. in Verr. I, c. 14; —

Auch für *iterum*, noch einmal, z. E. beim Ter. Heaut. III, 2, 32; Dum hinc *denuo* abeat, cum tolerare hujus sumtus non queat; beim Just. L. V, c. 5; und Ter. Eun. IV, 4, 24; —

Deorsum, Adv., herabwärts, (gr. κάτω) bezeichnet eine Richtung der Bewegung nach einem Orte hin, und zwar von oben nach unten, und iſt ſoviel als deversum (versus inferiora) gekehrt, gewendet gegen das niedrige hin, als beim Varr. de R. rust. L. I, c. 6; qui colunt *deorsum*, magis aestate laborant; Die herabwärts bauen (das Feld) beim Cic. N. D. I, 25; cum (atomus) pondere et gravitate — *deorsum* feratur; Plaut. Aulul. IV, 8, 8; Ego me *deorsum* duco de arbore (für descendo); — Varr. R. rust. III, 5, 6; — Bei den alten Poeten, als Lucrez, findet man auch *deosum* für deorsum, als Lucr. de N. Rer. VI, 334; Quod omnino natura pondera *deosum* omnia nituntur; ebend. L. III, 1030; —

Deorsum verbindet ſich oft mit sursum, von dem es das Gegentheil iſt, und welches aufwärts heißt, als beim Ter. Eun. II, 2, 47; *Sursum deorsum* cursitare; Auf und nieder laufen; beim Senec. Quaest. Natur. VI, 21. Terra quatitur et *sursum* ac *deorsum* movetur; auf- und niederwärts; beim Cic. de N. D. II, 33; —

Auch findet man dieſe Part. noch mit dem Adv. versus oder versum gen, verbunden, welches eigentlich unſerm

deutſchen **wärts** entſpricht, als beim Colum. XII, 45; *deorsum versus* spectare, **herabwärts** blicken, beim Ter. Adel. IV, 2, 36; Clivus *deorsum versum* est; Cat. c. 156; —

Desŭper, Adv., von oben herab, aus der Höhe; herab; übereinſtimmend mit ex alto; parte s. loco de superiore; von oben her, aus der Höhe ꝛc.; (gr. ἄνω, ἄνωθεν) beim Curt. L. X, 4; Rami desŭper impendentes; Die Stelle beim Liv. XXIV, 34; welche Geſner in Thesaur. latinit. T. II, p. 122. anführt: in eas (sc. naves) tollendas *desuper* murum eminentem, gehört nach des Sigonius und Gronov Berichtigung, nicht hieher; — beim Senec. Ep. 74; Idem in his evenit, quae fortuna desŭper jactat; beim Tacit. Ann. II, 16; Caes. de B. Civ. I, 79; *desuper* adscendentes protegere; gleich darauf ex loco superiore, und de B. G. L. I, c. 52; — So findet man auch ſtatt desuper beim Vitruv. X, 22. *desuperne* von gleicher Bedeutung. —

Diu, Adv., welches eine unbeſtimmte Dauer der Zeit bezeichnet, bedeutet eigentlich ſoviel als: per longum temporis spatium, lange, lange Zeit hindurch ꝛc. beim Cic. in Verr. I, 23; Quae sigillatim ac *diu* collecta sunt, uno tempore universa perdimus; Curt. IV, 16; aquila *diu* circa equum Alexandri — apparuit; Ter. Eun. II, 3, 4; und Cic. ad Div. XI, 13; —

Diu, verbunden mit einem Verb. im Temp. praes. wenn der Begriff deſſelben von einer geraumen Zeit her, aber noch immer fortdauernd iſt, z. E. beim Cic. de Orat. I, 31; Omnia jam ex ipso, quae *diu* cupimus, cognoscemus; Senect. c. 19; —

Diu, in Verbindung mit ad postremum oder postremo; Just. III, 6, 9; *Diu* varia victoria fuit, *ad postremum* aequo Marte utrinque discessum; lange war der Sieg abwechſelnd ꝛc. Liv. XLIV, c. 42; *Diu* phalanx a fronte, a lateribus, ab tergo caesa est; postremo etc. — supplicìter vitam orabant; ebendaſ. XXIII, c. 40; — Auch mit einem Futur verbindet es ſich. Cic. de Senect. c. 19; —

Diu verbindet ſich noch mit andern Adverbien, als: mit *post*, oder *tandem*, ſ. Suet. Aug. c. 98; Tacit. Ann. XI, 18, 2; mit *jam* oder *nunc jam*, oder *nunc* allein beim Liv. XI, 44; und beim Cic. Or. Philipp. III, c. 14; — mit *nunquam*, *saepius*, *semper*, beim Tacit. Ann. L. VI, c. 31, 8; und Suet. Tiber. 33; auch Cic. T. Quaest. I, c. 31; — mit *mox*, *repente* oder *statim*, ſ. Tacit. Hist. I, 66. §. 3; — mit *dein* und *dein — mox*, Tac. Ann. II, 74. §. 1; und I, 20, 4; —

Nicht ſelten findet man *diu multumque*, um die Dauer der Zeit und fortgeſetzten Aufmerkſamkeit auf die Handlung zu bezeichnen; beim Cic. Or. pro Sull. c. 26; Haec *diu multumque* et multo labore quaesita, una eripuit hora; bei ebendemſ. Ep. ad Attic. IV, 12; auch Orat. c. 1; — Auch mit *saepe* und *satis* findet man diu im Bezuge, als beim Cic. Or. pro Quint. c. 31; und Or. pro Cluent. c. 71; —

Diu est, cum mit folgendem Indicat. iſt nicht ſelten vorkommende Formel. Es iſt lange her, als (daß) oder ſeit langer Zeit (πολὺς χρόνος (ἐςὶ,) ἐξ οὗ) beim Plaut. Merc. III, 1, 44; Illi haud sane *diu est*, *cum* dentes exciderunt; —

Diu findet man auch hin und wieder für *die*, bei (am) Tage; Daher auch das davon entſtandene interdiu; z. E. beim Tacit. Ann. XV, 12, 6; Continuum *diu* noctuque iter properabant; Hieraus ſiehet man, wie *diu* dem noctu (ebenfalls für nocte) in der Bildung ganz entſpricht. Ferner bei ebendemſ. Hist. II, 5, 1; Plaut. Casin. IV, 4, 5; noctuque et *diu* ut viro subdola sies; —

Donec. Conjunct., die bald den Indicativ, bald den Conjunctiv nach ſich hat, bedeutet ſoviel als ſonſt: quoad, quousque, ſo lange als; bis; (gr. ἕως, εἰσόκεν, εἰσότε) Die Rection des Indicativs oder Conjunctivs hängt von der jedesmaligen Abſicht des Redenden ab, wie er nehmlich den Begriff des mit dieſer Partikel verbundenen Prädicats beigelegt wiſſen will; heißt ſie: ſo lange als, ſo hat

ſie den Indicativ; heißt ſie aber: bis, ſo erfolgt dann erſtlich ein Indicativ, wenn das bis oder *donec* einen Zeitpunct betrifft; liegt aber zweitens in der Conjunct. bis (donec) eine Abſicht, Grund, von dem vorhergeſagten, ſo folgt dann der Conjunctiv. — Vom Indicat. Fälle; ſo lange als: beim Liv. II, 49; *Donec* nihil aliud quam in populationibus res fuit; Ovid. Triſt. I, Eleg. 9, v. 5; *Donec* eris felix, multos numerabis amicos; — Bis 1) Indicat. z. E. wenn es blos auf einen Zeitpunct hindeutet, als beim Suet, Caes. c. 82; Jul. Caesar exanimis aliquamdiu jacuit, *donec* lecticae impoſitum tres ſervuli domum retulerunt; 2) Conjunct. z. E. wenn bis auf eine Abſicht, die vorhergieng, ſich bezieht; als: Plin. Ep. L. IX, Ep. 33; *donec* homines innutritos mari ſubiret timendi pudor; Liv. L. I, c. 54; —

Die Alten ſagten auch: *donicum* für donec, z. E. beim Cato de R. r. c. 161: *donicum* in ſemen videris ire; Plaut. Aulul. I, 1, 19; Lucret. R. N. II, v. 1114 und 1128; S. Chariſ. Inſtitut. Grammat. H, p. 168 und p. 178. Edit. Putſch. —

Dudum, Adv., lange, (gr. πρώην) bezeichnet hauptſächlich eine unbeſtimmte Dauer der vergangenen Zeit. Laur. Valla ſchränkt den Gebrauch dieſes Adverb. auf eine kurze Zeit ein, ſ. Elegant. II, 34; welches beſonders der Fall iſt bei Aeuſſerungen der Ungeduld; z. E. beim Ter. Eun. IV, 6, 5. ſpricht Chremes, der des Wartens, des Verzugs ſatt und überdrüßig iſt: Thais, ego jam *dudum* hic adſum; beim Cic. ad Attic. IV, 5; *dudum* enim circumrodo, quod devorandum eſt, denn lange ſchon nage ich ꝛc. bei ebendemſ. de Orat. II, 65; und Plaut. Perſ. IV, 3, 29; E Perſia modo allatae ſunt iſtae litterae; — Do. Quando? To. haud *dudum*, Nicht längſt; beim Ter. Eun. IV, 5, 4; Quanto nunc formoſior videre mihi, quam *dudum*, als ohnlängſt vorher; für paulo ante, ſ. Eun. IV, 4, 16; vergl. mit

v. 30, wo er an deſſen Statt modo ſetzt; ſ. Schirachs Clav. poët. class. P. I; —

Dum, Conjunct., zur Zeitbeſtimmung da, indem, während daß, ſo lange als, nur, wenn nur ꝛc. (gr. ἕως und ἕως ἄν etc.) Dieſe Partik. iſt in Betreff des Einfluſſes auf Rection entweder des Indicat. oder des Conjunct. mit donec und quoad bei einerlei obwaltenden Gründen übereinſtimmend; —

Dum, wenn es heißt, indem, hat den Indicat., beim Liv. XXII, 45; *dum* altercationibus magis, quam consiliis tempus teritur; beim Just. VI, 7; Lucr. de R. N. I; 659; — Auch ſteht der Indicat. wenn *dum* heißt: ſo lange als, oder bis, z. E. beim Cic. de Senect. c. 23; nec mihi hunc errorem, quo delector, *dum* vivo, extorqueri volo, ſo lange ich lebe; Tusc. Quaest. L. I, c. 42; *dum* Lycurgi leges vigebant; —

Dum, bis, wenn es auf einen Zeitpunkt, bis zu welchem das vorhergehende geſchieht oder geſchehen ſoll, hinweiſet, hat einen Indicat. beim Ter. Phorm. V, 7, 89; Retine Phormionem, *dum* huc ego servos evŏco; beim Liv. XXVII, c. 42; Tantum ibi moratus, *dum* milites ad praedam discurrunt; Ter. Andr. V, 6, 13; —

Dum, bis, wenn es auf eine Abſicht gehet, die beim vorhergehenden zum Grunde liegt, hat den Conjunctiv, welcher auch gewöhnlich im Deutſchen gebraucht wird; beim Cic. Tusc. Quaest. IV, 36; Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, *dum* se ipsi colligant; aut rogandi orandique sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, differant, *dum* deverfescat ira; bis ſie zur Beſinnung kommen — bis der Zorn abdampft; —

Die Partik. *dum* liebt beſonders die Verbindung mit den Verben: exspectare, operiri. morari etc. beim Caes. B. G. IV, 13; Caesar *exspectare*, *dum* hostium copiae augerentur, equitatusque reverteretur, summae clementiae esse judicabat; Ep. ad Attic. VII, 1; und X, 3; Ego in Arcano *operior*, *dum* etc.; beim Caes. B. G.

VIII, 28; equites omne agmen morabantur, *dum* conſequeretur etc. —

Dum, oft mit der Negation non verbunden und vorgeſetzt, als: nondum, für adhuc non, noch nicht, (gr. οὔπω) beim Cic. ad Attic. VII, 13; Sed ego *nondum* habeo, quid ad te — ſcribam; Unten davon mehreres; —

Ferner findet man dem dum nicht ſelten nihil vorgeſetzt, als: *nihildum;* So wie nun nondum, noch nicht, heißt, ſo heißt *nihildum* noch nichts, als beim Cic. Ep. ad Div. XII, 7; Quamquam *nihildum* audieramus, nec ubi eſſes, nec quas copias haberes, tamen etc. Ob wir gleich noch nichts vernommen hatten ꝛc. — Dem *dum* iſt auch hin und wieder tantiſper vorgeſetzt, als beim Plaut. Moſt. III, 1. 157; Ego hic *tantiſper dum* exis te opperiar; beim Ter. Heaut. I, 1, 54, doch etwas getrennt, als: Ego te meum dici *tantiſper* volo, *dum,* quod te dignum eſt, facis; —

Auch ſtehet haud dem *dum* vorgeſetzt, und iſt dann ſo viel als nondum, noch nicht, als beim Liv. X. 6; Samnitem *hauddum* foederis novi poenitebat; bei ebendemſ. XXVIII, c. 2; Tria millia ferme aberat, quum *hauddum* quiſquam hoſtium ſenſerat; und ebendaſ. L. XXII, c. 12; — Mit *nec* verbunden, als: *necdum,* heißt es ſoviel als: et nondum; beim Liv. L. XXI, c. 6; Hac legatione decreta, necdum miſſa etc. —

Auch mit *vix* verbunden, als: vixdum, kaum noch, beim Cic. Ep. ad Div. XII, 4; cum tu *vixdum* triginta dies in Syria fuiſſes; auch beim Liv. XXVIII, c. 14; — Mit *etiam,* als *etiamdum,* auch noch, beim Cic. Ep. ad Attic. XIII, Ep. 31; —

Dum, für dum modo, wenn nur, im wünſchenden Sinne; beim Ter. Andr. IV, 1, 54; Ego hoc tibi, Pamphile, pro ſervitio, debeo, capitis periculum adire, *dum* proſim tibi; beim Vell. Pat. II, 62; *dum* reipublicae conſtaret concordia; beim Suet. Calig. c. 30; Oderint, *dum* metuant; — Oft auch ſelbſt *dummodo,* wenn nur, mit dem Conjunct. beim Cic. de Offic. III, 11; Multi

omnia recta et honesta negligunt, *dummodo* potentiam consequantur; Ep. ad Attic. VII, 7; Agricolae nunquam, *dummodo* otiosi essent, recusarent; Phaedr. III, 9; — *Dummodo*, wenn es des Nachdrucks halber etlichemal hintereinander folgt, verliert beim zweiten- und drittenmal ꝛc. ſein modo; Cic. Brut. c. 82; *dummodo* sit polita, *dum* urbana, *dum* elegans; —

Bisweilen erſcheint *dummodo* auch getrennt; beim Ter. Eun. II, 3, 28; mea nihil refert, *dum* potiar *modo*; —

Dum, verbunden mit *ne*, ſo auch *dummodo* mit *ne*, wenn nur nicht; beim Cic. ad Attic. VIII, Ep. 11; Ego si cui adhuc videor segnior fuisse, *dumne* tibi videar, non laboro, wenn ich nur von dir nicht dafür angeſehen werde; beim Ter. Andr. V, 1, 31; *dumne* ab hoc me falli comperiar; Lact. V, 17. §. 29; — Cic. Ep. ad Q. Fr. I, 1; Sit summa in jure dicendo severitas, *dummodo ne* ea varietur gratia; ad Att. XII, 44; —

Dum mit tamen verbunden, für dummodo, wenn nur, doch wenn nur, als bloße Erläuterungsfloſkel zwiſchen Subſtant. oder Adject. geſetzt; beim Colum. de re r. L. I, praefat. cujus praecepta si vel temere ab indoctis, *dum tamen* agrorum possessoribus — — administrarentur; — Auch getrennt, und zwar in Sätzen mit Verben verbunden; Cic. de Orat. II, c. 77; *dum* illud *tamen* in utroque teneatur; beim Cels. III, c. 4; —

Mit dum ſtehen in der Folge der Sätze auch noch andere Partik. im Bezuge, als: *interea; interim; interea jam; paulatim;* oder *continuo; repente*, oder *subito;* Um nicht weitläuftig zu werden, will ich hier blos die claſſ. Auctorität beibringen; — *Dum — interea*, Ter. Eun. III, 5, 44; und Cic. Or. pro Quinct. c. 6; — *Dum — interim*, beim Liv. III, 23; V, c. 47; — *Dum — interea jam*, Cic. Or. in Verr. V, 35; — *Dum — paulatim*, beim Liv. XXXIX, c. 30; — *Dum — continuo*, beim Plaut. Bacch. III, 3, 25; — *Dum — repente*, beim Liv. XXIX, c. 9; und Suet. Aug. c. 99; —

Man findet auch noch dum als Anhängſel bei Verben, beſonders Imperativen und bei Adverbien, auch Pronom. vornehmlich in den comiſchen Schriftſtellern, beim Ter. Heaut. III, 2, 39; Facito *dum;* beim Ter. Hec. V, 4, 14, *Manedum* Sodes; beim Plaut. Bacch. II, 3, 25; und Mil. Glor. II, 3, 36; *primumdum;* Mostell. I, 2, 39; eho*dum*; ego*dum*; tu*dum*; —

Duntaxat, Adv., ſoll, wie Priscian meinet, aus der Partik. *dum* und dem Verb. taxare ihren Urſprung genommen haben, *dum taxatur*, verbunden und abgekürzt *dumtaxat* oder *duntaxat;* Sie bezeichnet im Satze eine Reſtriction (Einſchränkung); Nur, aber nur, blos, wenigſtens, freilich ꝛc. (gr. μόνον καὶ μέχρι τέτε, δηλαδὴ) beim Cic. ad Brut. Ep. 3; Consules duos, bonos quidem, sed *duntaxat* bonos, amisimus; aber auch nur blos gute ꝛc. de Nat. D. L. II, c. 18; Sint ista puchriora, *duntaxat* adspectu; — Für saltem, certe, wenigſtens, beim Lact. de Opific. D. c. 4. §. 24; In corpore hominis divinae providentiae potestatem — ostendam, his *duntaxat* in rebus, quae sunt comprehensibiles et apertae; wenigſtens in ſolchen Dingen, die ꝛc.; ebendaſ. L. VII, 8, 8; und de Opif. V, 10; —

Duntaxat, für scilicet, oder auch dummodo, wenn nur, oder freilich; beim Suet. Aug. c. 66; Vitia quoque et delicta, *duntaxat* modica, perpessus; und Lucr. de Rer. Nat. I, v. 122; und Plin. H. Nat. L. XVIII, c. 7; Aestiva frumenta sunt, quae aestate — seruntur — Italiae *duntaxat* ritu, etc. freilich nur nach Italiſcher Sitte (Weiſe oder Gewohnheit); —

Duntaxat für hactenus, ſoweit, ſcheint zwar vorzukommen, aber gewiß immer etwas ſelten; beim Cic. Brut. c. 82; Sin autem jejunitatem et siccitatem, et inopiam — in Attico genere ponit, hoc recte *duntaxat*, der hat in ſo fern (ſoweit) recht ꝛc. —

Non*duntaxat* — *sed etiam*, nicht allein — ſondern auch, hat Paullus Julius, ein Rechts-

gelehrter im 3ten Säc., de Teſtament. tutel. c. 3; Quum tutor *non* rebus *duntaxat*, *ſed etiam* moribus praeponatur; Auch beim Livius [L. 46. ſoll, wie Gesner in Theſaur. latinit. bemerkt, dieſe Art zu reden vorkommen. Auch Cajus, ebenſ. ein Rechtsgel. zu Rom, hat in den Pand. L. L. tit. 16, c. 23, 5. geſagt: Fabros lignarios dicimus, *non* eos *duntaxat*, qui ligna dolarent *ſed* omnes, qui aedificarent; Bei alle dem iſt dieſer Gebrauch aber gewiß ſehr ſelten, und daher auch nach der Bemerkung des L. Valla Eleg. L. II, c. 41. eben nicht nachahmungswerth. —

Hierbei iſt noch zu bemerken, daß *duntaxat* überhaupt nur zu Adject. und Subſtant. aber nie zu Verben geſetzt und mit ihnen verbunden geleſen wird. —

Ea, adverbial. geſetzte Partik. iſt aber eigentlich der Ablat. Femin. vom Pronom. is, ea, id, und wird gemeiniglich via oder auch parte, ratione, regione etc. welche Worte per ellipſin weggelaſſen werden, darunter verſtanden; *Ea* bezieht ſich oft auf ein folgendes qua, dahin — wohin (im gr. οἱ — ποῖ); beim Nep. Hann. c. 3; effecit, ut *ea* Elephantus oneratus ire poſſet, *quà* antea unus homo inermis vix poterat repere; Themiſt. c. 5; *Qua* ſex menſibus iter fecerat, *eâdem* — reverſus eſt; Senec. Benefic. IV, 33; —

Ea wird zuweilen weggelaſſen, als: Senec. de Benef. IV, 33; Sequimur, *quà* ratio, non *quá* veritas trahit; Liv. I, 38; Tarquinius Priſcus urbem, *qua* nondum munierat, cingere parat; auf der Seite, wo; Nep. Cim. c. 2; und Miltiad. c. 3; Pontem fecit in Iſtro flumine, *qua* copias traduceret; —

Eatenus, aus ea und tenus zuſammengeſetzt, bedeutet ſo viel als usque ad eum terminum, usque ad id; tamdiu; in ſoweit; bis dahin; zu dem Endzwecke, daß, oder als; beim Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1, 3; Quorum (virorum) ſi quis forte eſſet ſordidior, ferres

eatenus, quoad etc.; ſo würdeſt du ihn ſoweit (bis dahin) dulden (ertragen) müſſen, als er ꝛc. beim Colum. IV, 1, 1, 7; und L. XII, 9; *eatenus* — *qua*, als: Caules lactucae ab imo depurgatos *eatenus*, *qua* tenera folia videbuntur; Quintil. L. I, c. 11. pr. —

Eatenus — quatenus, in ſo fern — als, beim Cels. II, 10; Ex ulterioribus locis *eatenus* sanguis sequitur, *quatenus* emittitur; in ſo fern Blut, als ꝛc.; —

Eatenus — quoad, beim Cic. ad Q. Fr. I, 1; de Legg. 1, c. 4; Civile jus — *eatenus* exercuerunt, *quoad* populum praestare voluerunt, haben ſie nur in ſo weit ausgeübt, als ꝛc. — So auch *eatenus* — *ut*, ebendaſſ. beim Cic. de opt. gen. Orator. c. 7; Aeschinis et Demosthenis verba persequor *eatenus*, *ut* ea non abhorreant a more nostro; blos in ſo weit ſie nicht — abweichen; beim Cels. V, 26; und Colum. V, 1; — Mit *ne*, beim Suet. Tiber. c. 33; Ac primo *eatenus* interveniebat, *ne* quid perperam fieret; und auch beim Cels. de Medic. V, 28; —

Eatenus, von der Zeit gebraucht, mit folgenden donec, ferner usque quo — *eatenus*, findet man blos bei Capitolin. in Gordian. Jun. p. 165; und beim Orosius L, VI, c. 1; und L. VII, c. 21; die zu Ende des 3ten und im Anfange des 5ten Säcul. gelebt und geſchrieben haben. —

Ecce, Partikel, ſiehe; da; auf einmal; plötzlich rechnen einige Grammatik. zu der Claſſe der Interjectionen, wie Bröder in ſ. Grammat., 2ten Th. Cap. 8. p. 190; und Rambach in ſ. lat. Grammat. p. 371, auch Seyfert in ſ. auf Geſch. und Critik gegründeten lat. Sprachl. Th. 2. p. 299; andere aber zu der Claſſe der Adverben, wie Sanctius in Minerv. p. 186; auch Kiſtemaker in ſ. Grammat. p. 92; und Gesner in Thesaur. latinit. p. 299. T. II. Nach Sanctius und Gesner gehört dieſe Partikel zu den Adverb.

demonſtrandi; Gewöhnlich findet man dieſes Wort bald mit einem Nominat. bald mit einem Accuſat., und nicht ſelten auch beim Cicero in unerwarteten Ereigniſſen mit dem Dativ, wie dies auch Danet in ſ. Lexic. p. 387. richtig bemerkt hat, ob er gleich auch behauptet, daß bei *ecce* und *en* die folgenden Caſus allezeit von einem ausgelaſſenen Verbe abhiengen. Ich ſtimme hierin Hr. Bauer in ſ. Ausg. des Sanct. Minerv. p. 221. bei, der dieſen beiden Wörtern einen imperativiſchen Gehalt, ſtatt vide, beilegt, beſonders da ſie auch dem griech. ἰδὲ, ἢν, ἠνιδὲ, und dem franz. voilà entſprechen. Man findet ſie oft gerade weg in der Conſtructionsweiſe, wie einen Imperativ behandelt, wie vide oder respice; — Dieſe Partikel dient zur Bezeichnung eines neu und unerwartet eintretenden Umſtandes; beim Liv. L. II. c. 36; *Ecce* aliud miraculum; beim Cic. ad Attic. VII, 24; ebendaſ. ad Attic. VIII, Ep. 8; *Ecce* subito litterae Domitii ad illum; —

Man findet *ecce* zuweilen in der Mitte eines Satzes mit einem Adiect. ſuperlat. Grad. als Partik. eines verwunderten Affects-Ausdrucks verbunden; beim Pomp. Mela L. III, c. 6, lin. 36; Quippe tamdiu clausam (sc. Britanniam) aperit *ecce* principum maximus; Kappe giebt ſie durch: cum maxime, welches mir nicht ganz gefällt;

Ecce, mit den Pronom. is, ea, id; oder ille, illa, illud; und zwar hauptſächlich im Accuſat. verbunden, ſchmilzt bei den Comikern: als Plaut und Terenz, in ein Wort zuſammen, als *eccum*, *eccam*, *eccos*, *eccas*, für ecce eum, eam, eos etc. und *ellum*, *ellam*, *ellos* etc. für ecce illum etc.; beim Ter. Andr. III, 4, 26; Sed *eccum:* ipsum video, da iſt er, ich ſeh ihn ſelbſt; auch findet man *eccum* ipsum in einem Satze, ſ. Ter. Phorm. II, 3, 24; — Ter. Andr. III, 3, 25; auch Heautont. II, 2, 22; Sed video *eccos*, quos volebam; — Auch im Nominat. kommen Fälle vor: beim Ter. Eun. I, 1, 34; Sed *ecca* ipsa egreditur; aber ſiehe da geht ſie ja ſelbſt heraus; Auch *ecca* als Neutr. plur. beim Plaut. Rud. IV, 4, 110; — Ferner *eccilla*, für

ecce illa, Plaut. Stich. IV, 1, 30; Aulul. IV, 10, 51; Mil. gl. III, 1, 194; Pers. II, 2, 65; — *Eccista*, Curc. V, 2, 17; — Auch ſteht *eccum* abſolut und adverbialiter als Plaut. Epidic. III, 3, 43; *eccum* incedit Epidicus; auch Aulul. IV, 5, 5; —

Ecce mit autem verknüpft, dient zu einem etwas nachdrucksvollern Uebergange, wie auch Erneſti in Gloss. Livian. erinnert, z. E. Liv. VII, 35; *Ecce autem* aliud minus dubium, (sc. consilium) beim Cic. ad Attic. XIV, 3; Plaut. Menaechm. V, 2; *Ecce autem* litigium; und Cic. ad Attic. XIV, 13; *Ecce autem* Antonius, accepta grandi pecunia, fixit legem; —

Ob aber auch eben ſo gewöhnlich ecce vero, unter gleichem Gehalte mit dem vorhergehenden, weiß ich bis jetzt durch keine altclaſſ. Auctorit. darzuthun, obgleich Erneſti in ſ. Vorrede zum Sueton p. 8. ſich ſo ausgedrückt hat: *Ecce vero* illam clare notatam reperi in illius margine; —

Sed ecce, ebendaſſelbe. Wenn in einer Erzählung etwas ſpäter ſich ereignendes dem frühern Ereigniſſe entgegengeſetzt wird, ſo wird bisweilen *sed ecce* genommen. Cic. Ep. ad Attic. VIII, 3; Navis et in Cajeta est parata et Brundisii. *Sed ecce* nuncii, scribente me haec ipsa noctu in Caleno, *ecce* litterae, Caesarem ad Corfinium (adesse). Aber ſiehe, da kam die Nachricht ꝛc. auch in Brut. c. 33; —

Ecce, mit dem Pronom. perſ. tibi der Zierlichkeit wegen verknüpft, findet ſich oft beim Cic. Acad. Quaest. II, c. 38; *Ecce tibi* e transverso Lampsacenus Strato; Or. pro Cluent. c. 28; *ecce tibi* ejusmodi sortitio, ut etc.; Offic. III, 21; Eben dieſe zierliche Verbindung des Pronom. mit *ecce*, ſagt Hadrian in ſ. Buche: de sermone lat. p. 145, beobachteten auch noch zu ſeiner Zeit die Römer gemeiniglich. —

Ecce, bei Erzählungen, beſonders nach mehreren Gliedern oder Sätzen als Zeichen der Bewunderung, wenn ſchon andere weniger bewundernswürdige Dinge vorausgegangen

ſind, als beim Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 2; *Ecce* — homo levis ac sordidus, Catienus; ebendaſ. de Orat. III, 8; und Acad. Quaest. IV, 43; —

Auch findet man *eccere*, beim Terent. Phorm. II, 2, 5; *eccere*, quid si reddet? — Nur einmal kömmt dieſes Wort im Terenz vor, im Plaut aber mehreremale. Es drückt dieſe Partikel eine Verwunderung, Unwillen ꝛc. aus. Einige Ausleger des Terenz halten ſie für eine Schwurpartikel bei der Ceres, nach der Form des ecastor; andere ſagen, ſie ſtehe für eccerem; Beide Erklärungen verdienen aber wohl wenigen Beifall; Noch weniger annehmlich iſt die Erklärung der letzten Sylbe re, als des Ablat. Caſ. von res. — Hr. Schmieder ſagt in ſ. Ueberſetzung des Terenz bei dieſer Stelle, Not. 78: „Es iſt nicht unnatürlich, daß man im tiefen Nachdenken „an ein Wort, das ſich einſam aus dem Munde geſchli„chen hat, ſonderlich wenn jemand durch Gruß, durch „Zwiſchenrede (wie hier Geta) unſer Nachdenken ſtört, „einen nichts bedeutenden, halb unvernehmlichen Ton an„hängt. Wie wenn dies re nach dem ecce die Compoſition „zu einem dergleichen unvernehmlichen Schalle ſeyn ſollte." Läßt ſich ſehr wohl hören. —

En hat mit ecce gleiche Bewandniß, verbindet ſich gleichfalls mit Nominat. und Accuſat. Endungen der Pronom. und Subſtant., deutet auf etwas ſich plötzlich ereignendes hin; drückt bald Bewunderung, bald Spott, bald Unwillen, Mitleid, Wunſch ꝛc. aus; — als Varr. de R. r. L. I, c. 2; Sunt regiones, ubi sol etiam sex mensibus continuis non videtur; Fund. *En* ibi tu quicquam nasci putas posse? Ei, (Nu) glaubeſt du da wohl, daß ꝛc. — Cic. Or. in Verr. III. 37; Haec est istius praeclara tutela; *en* cui tuos liberos committas; *en* memoriae mortui sodalis etc. ſeht, das iſt der Mann, dem man — anvertraut ꝛc. Or. pro Cluent. c. 65; und Liv. X, 8; — Cic. Or. pro Dejot. c. 6; *En* crimen, *en* causa, cur regem fugitivus, dominum servus accuset; Or. pro Sext. c. 27; Liv. IV, 3; —

En tandem, ebenſ. im Unwillen, z. E. beim Curt. X, 2, 23; *En tandem* Illyriorum, tributariis Asia et tot gentium spolia fastidio sunt: —

Ecquando, Adv., auf eine unbeſtimmte zukünftige Zeitangabe hindeutend, ſteht bei Fragen für num aliquando, jemals wohl? irgend einmal (gr. ἦ ποτὲ); Einige wollen dies Wort aus et und quando gebildet wiſſen, weil man in den älteſten Denkmählern des Terenz u. Virgils auch etquis und etquid findet; z. E. beim Cic. Or. in Verr. IV, c. 17; *Ecquando* te rationem factorum tuorum redditurum putasti? Haſt du wohl jemals geglaubt ꝛc. Or. V, c. 26; Liv. III, c. 67; *Ecquando* unam urbem habere, *ecquando* communem hanc esse patriam licebit? Vell. Paterc. II, 14; —

Ecqui, für num, bei einer Frage, wohl ꝛc. z. E. beim Cic. T. Q. I, c. 8; *ecqui* ergo intelligis, quantum mali de conditione humana dejeceris? Siehſt du demnach wohl ein ꝛc. ſ. hierüber Fr. Otto Menke in Observat. ling. lat. p. 297; beim Plaut. Aulul. prolog. v. 16; —

Auch *ecquo*, für num quo, beim Cic. Or. Philipp. XIII, 11; *Ecquo* te tua virtus provexisset? *ecquo* genus? Wohin wohl ꝛc. —

Ehem, Interjection, die auf eine Bewegung des Innern über einen neuen unerwartet ſich ereignenden Vorfall und Umſtand hindeutet, heißt deutſch, oho! das wäre! ſiehe da! ey! ha! (gr. ἆ, ἆ — ἐὰ, ἐὰ) Sie kann ohne irgend eine andere Wortverbindung ſtehen; z. E. beim Ter. Eun. II, 3, 15; Ita prorsus oblitus sum mei P. Qui quaeso? C. amo. P. *ehem*; — ich verliebt. P. das wäre; Eun. I, 2, 6; Quis hic loquitur? *ehem*, tune eras hic mi Phaedria; Ha! du hier mein Phädria? Adelph. I, 2, 1; Plaut. Pseudol. I, 2, 29; —

Eheu, Interj., die die Empfindung eines Klagenden und Weinenden ausdrückt; ach! o weh! o! (gr. ὢ. ὠὴ. ἐὰι. ὂι. ἰὼ. etc.) beim Ter. Heaut. I, 1, 31; Quaeso quid de te tantum meruisti? M. *eheu!* C. ne

lacruma. Hu! hu! E. o weine nicht; Phorm. I, 4, 10; *Eheu* me miserum, Wehe mir Elenden; Hec. I, 1, 17; —

Eho, Interj., die bald auf eine Beſtürzung, bald auf eine Erregung der Aufmerkſamkeit, bald auf eine Bewunderung auf eine Frage, Ruf, hindeutet; d. oho! ei! Je! höre' holla! Nun! z. E. beim Ter. Andr. IV, 5, 41; D. Coactus legibus eam uxorem ducet. M. *Eho* obsecro, annon civis est? Ei! ich bitte, iſt ſie denn etwa f. B.? Heaut. III, 3, 22; Andr. IV, 5, 9; *Eho* Mysis, puer hic unde est? auch beim Plaut. Epidic. V, 2, 22; und Mostell. I, 3, 21; —

Eminus, Adv., das nach dem Laur. Valla ſo viel bedeutet als: e longinquo, wie Gesner in Thesaur. latinit. berichtet, iſt das Gegentheil von cominus oder comminus, aus der Nähe, in der Nähe; — Vermuthlich ſollte wohl dieſes Wort bei ſeiner erſten Sprachanwendung nichts weiter bedeuten als: quod e manu fit, ſo wie cominus das quod cum manu fit, das erſtere in die Ferne, dies letztere in die Nähe wirkend. Dann iſt es in ein Wort zuſammengeſchmolzen, und erhielt dadurch eine adverbial. Bildung und Geltung. Man trifft es freilich am meiſten in den Beſchreibungen kriegeriſcher Auftritte an; (gr. πόῤῥωθεν) beim Liv. XXXVIII, c. 21. Miles in dextra hastas habet, quibus *eminus* utitur; Cic. de Senect. c. 6; Nec enim excursione, nec saltu, nec *eminus* hastis aut cominus gladiis uteretur; Caes. B. C. I, 26; Sall. B. J. c. 101, und ebendaſ. c. 50; *eminus* sauciabantur; Caes. B. Civ. II, c. 6; —

Enim und **etenim**, Conjunct., die am Gebrauche und an Bedeutung ſehr reichhaltig iſt, bezeichnet eigentlich jedes Verhältniß der Urſache zur Wirkung und Erfolg, nimmt im Satze oder Periode gemeiniglich den zweiten aber auch nicht ſelten den dritten und vierten Platz ein; dient auch oft unter andern vortrefflich zu Parentheſen (eingeſchalteten Zwiſchenſätzen), und heißt: denn; aber; freilich ꝛc. Cic. de Nat. D. I, c. 12;

Quatuor *enim* naturas, ex quibus omnia constare censet, divinas esse vult; Denn er nimmt 4 Hauptweſen an ꝛc. Caes. B. C. L. II, c. 32; Desertos *enim* se ac proditos a vobis dicunt; Denn ſie geben vor ꝛc. Cic. de Orat, L. II, 10; Liv. XXVII, c. 7; — Zuweilen folgt aber auch *enim* nach 2, 3 und 4 Worten; z. E. Liv. XXVII, c. 22; —

Enim ſteht zuweilen blos in einem copulativ. Sinne, als beim Cic. de Senect. c. 10; Nec *enim* unquam sum assensus illi veteri laudatoque proverbio; Auch habe ich nie jenem alten ꝛc. —

Enim, in Antworten, bedeutet bald ſo viel als *scilicet, sane*, und drückt eine Bejahung aus; bald liegt in ihm der Grund zu einer elliptiſchen Auslaſſung, wie es auch bei nam geſchieht; Cic. ad Div. I, 10; Cur *enim* tibi hoc non gratificer, nescio; Ich ſehe in der That nicht ab, warum ꝛc. Quintil. institut. VI, c. 3; Quomodo fiet, ut afficiamur? Neque *enim* sunt motus in nostra potestate; Wir haben ja die Affecten nicht in unſerer Gewalt; Plaut. Bacch. IV, 4, 51; Nunc quid nos vis facere? Ch. *enim* nihil, nisi ut ametis, impero; auch Mil. glor. II, 5, 19; — Hierbei iſt zu merken, daß *enim* hier, wie an mehreren Stellen des Plautus, Terenz, Cicero, (als Ep. ad Attic. IV, 12) Lucrez; (L. 2, v. 524; und L. 6, v. 1275) Livius, (L. XXIII, c. 45; und L. XXXIV, c. 32, bei welcher Stelle Fr. Gronov in ſ. Ausgabe T. III, p. 237. mehreres beigebracht hat) im Anfange eines Satzes oder Periode ſtehe. —

Enim dient bei Erzählungen zur Verbindung und zum Uebergange der Sätze und Perioden, als beim Liv. IV, 3; Nachdem Livius vom Numa, Tarquin, Serv. Tullius geredet hatte, ſo fährt er daſelbſt fort: Quid *enim* de Tatio Sabino dicam, was ſoll ich nun (vollends) vom Tatius — ſagen ꝛc. auch beim Cic. Or. de Leg. Manil. c. 2; —

Enim, adverſativiſch, für at enim, sed enim, ebenfalls im Anfange eines Satzes; Nun aber; z. E. beim Liv.

XXIII, c. 45; Romam vos expugnaturos — jactabatis. *Enim* nunc minor est res. Nun aber iſt ja dies eine weit leichtere Unternehmung; bei ebendemſ. L. XXII, c. 25; u. L. XXXIV, c. 32; S. hierüber Fr. Gronovs Anmerkungen, in welchen er dieſen unſern Fall mit mehreren Stellen aus dem Plaut rc. beweiſet. —

Enim, auch für vero, omnino, allerdings, es iſt an dem, ja, dient zur Bejahung einer vorhergehenden Frage, wie dies auch oft der Fall im Griech. iſt mit γὰρ; ſ. Xenoph. Memor. Socr. Ed. Ernesti L. 2, c. 1. §. 2; u. zur Behauptung mit einem Nachdrucke, (und Unwillen) beim Plaut. Casin. II. 4, 2; ego *enim* te vocari jussi; Allerdings, (ja) ich habe dich rufen laſſen; ebendaſ. Cas. II, 6, 14; Cl. Tibi daretur illa? St. mihi *enim;* Ja, mir; Caes. B. G. L. V, c. 7; —

Enim, bei einer überführenden kräftigen Replik auf etwas fragweis ausgedrücktes, verbunden mit einer Conjunct. cauſalis: quia, quod, quoniam etc. heißt: je darum; beim Ter. Hec. III, 1, 31; Pueri inter se quam pro levibus noxiis iras gerunt? Quapropter? quia *enim,* qui eos gubernat animus, infirmum gerunt; je darum, weil der Geiſt, der ſie beherrſcht, zu ſchwach iſt. —

Enim, ſpottweis gebraucht, ja freilich (doch in Verbindung mit videlicet), beim Cic. Brut. c. 84; ut non assequimur. Isti *enim* videlicet Attici nostri, quod velint, assequuntur. Freilich dieſe unſere Attiker erreichen rc. —

Etenim cauſell geſetzt, für *quia* oder *certe*, welche Partikel meiſtentheils im Anfange der Sätze und Perioden ſtehet; iſt mit der vorhergehenden in Bedeutung und im Gebrauche übereinſtimmend. Am Anfange des Satzes Cic. IV, Verr. 69; *Etenim* rem totam, judices, breviter cognoscite, und ſo häufig; ſelten findet man ſie nach dem erſten Worte eingeſchalten. Cic. de Senect. 9. Libidinosa *etenim* et intemperans adolescentia. —

Enimvero, für *certe*, ſtehet gern im Anfange der Sätze, doch ſchickt ſich dieſe Part. zuweilen auch noch etwas voraus; bejahet und verneinet nach eintretender Forderung des Zuſammenhangs ſtärker, Ja! gewiß; — Nein! allein; als beim Plaut. Pers. II, 2, 4; Ain vero? Pagn. ajo *enimvero*, Ja, gewiß; bei ebendemſ. Amphitr. II, 2, 126; Tune te abiisse hinc negas? Amph. nego *enimvero*, ja gewiß ich ſage, daß es nicht geſchehen ſey; beim Cic. Or. in Verr. I, c. 26; und Ter. Heaut. V, 5, 1; —

Enimvero, für sed, aber, beim Liv. XXVI, c. 38; Blasius de proditione Dasium appellabat. *Enimvero* ille — exclamat: sub oculis Hannibalis secum de proditione agi; Jener aber — erklärt ſich laut ꝛc. Tacit. Ann. II, c. 64; —

Enimvero, für sane, fürwahr, in der That; beim Liv. II, 22; *Enimvero* tum latini gaudere facto, pacis auctores — esse; ſ. Erneſti Glossar. Livian, sub *enimvero*, wo er ſagt, daß hier dieſe Partikel im vermehrenden und verſtärkenden Sinne zu nehmen ſey. — Auch ſteht, wie ebenfalls Erneſti daſelbſt ſagt, dieſe Partik. im bejahenden Sinne; Liv. I, 51; *enimvero* manifesta res visa; — Auch deutet ſie oft auf einen Unwillen und Schmerz, nach der Meinung des Erneſti, ebendaſ. beim Liv. II, 45; *enimvero* non ultra contumeliam Romanus pati posse; ſ. auch Gronovs Not. ad Liv. L. X, 35; —

Eo, Partikel, dient eigentlich zur Angabe und Beſtimmung des Orts, des Raums, verbindet ſich ſowohl mit andern folgenden ortsbeſtimmenden Partikeln und Zeitwörtern, als: quo, ubi, unde etc. als auch mit Genitiven der Subſtant.; es iſt eigentlich der Ablat. vom Pronom. is, ea, id; hat aber hernach ziemlich adverbial. Gültigkeit überkommen. —

Eo — quo, dahin — wohin; von einer unbeſtimmten Orts-Bezeichnung; als Nep. Datam. c. 4; Datames

Taurum transit, eoque, *quo* studuerat, venit, und gelangte dahin, wohin er wollte; auch im umgekehrten Falle: quo — eo, beim Sall. B. Jug. c. 54; *Quo* cujusque animus fert, *eo* discedunt; auch Nep. Epamin. c. 4; *Eo* — *quo* mit itinere verb. ebenſ. beim Nep. Datam. c. 9; auch gleich darauf: *eo* mit loco verb. — *quo*; merkwürdig, weil hier die Verbindung des Ablat. Caſ. loco nicht ganz paſſend zu ſeyn ſcheinet, da es doch Bewegung iſt, und entweder eo loci — quo, oder in eum locum — in quem, oder quo hätte ſtehen müſſen. —

Eo — quo, im uneigentl. Sinne, bei der Angabe von Umſtänden, Lagen, Verhältniſſen und Vorfallenheiten ꝛc. dahin — wohin; z. E. beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 30; Venio nunc *eo* — *quo* me non cupiditas ducit, sed fides; —

Eo — ubi, dahin — wo; Varr. de R. rust. III, 16; Si apes e bono loco transtuleris *eo*, *ubi* idonea pabulatio non est, fugitivae fiunt; Nep. Datam. c. 3; Itaque, omnibus insciis, *eo*, *ubi* erat rex, venit; Vell. Paterc. II, 108; —

Eo — unde, dahin — woher; beim Cic. ad Attic. II, 16; *Eo*, *unde* discedere non oportuit, revertamur; Curt. IV, 12; quippe *eo* ventum erat, *unde* recipi exercitus nisi victor — non posset; Liv. VI, 35; —

Eo — ut, dahin, (darauf) — daß, im Bezuge auf nachdrückl. angegebene Erläuterungen, Beſtimmungen, Erklärungen von etwas (im uneigentl. Sinne); beim Cic. ad Div. L. VI, 10; Hoc *eo* pertinet, *ut* nihil existiment esse tam difficile; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 34; Ep. ad Div. XIII, 4; Sed haec, quae supra scripta sunt, *eo* spectant, *ut* te horter et suadeam; Nep. Epamin. c. 7; und Hamilc. c. 2; —

Eo, verbunden mit usque — ut; bis dahin, bis ſoweit — daß, beim Tacit. Ann. II, 55. §. 5; Piso *eo usque* corruptionis provectus est, *ut* — parens — haberetur, ſoweit — gebracht, daß ꝛc. beim Senec. de

Benef. II, 29; Quidam vix ſibi temperant, quin *eo usque* impudentiae provehantur. *ut* naturam oderint; gehen in der Unverſchämtheit ſo weit, daß ſie ꝛc. auch Cic ad Attic. II, 14; Quintil. L. II, c. 1; —

Eo usque — dum, auf Zeit und Ort hindeutend, ſo lange — bis; auch ſo weit — (bis) beim Cic. de Nat. D. II, c. 49; Plataleam, *usque eo* premere earum (avium) capita mordicum, *dum* illae captum amitterent; beißt er ſich ſo lange in ihre Köpfe ein, bis ſie ꝛc. Colum. IV, 30; und IV, c. 24; Liv. L. XXIII, 19; *Eo* ne *usque, dum* ea naſcantur, ad Caſilinum ſeſſurus ſum; — So auch mit *donec* und *quamdiu*, ſtatt *dum;* beim Liv. XL, c. 8; Tacit. Ann. I, 32; und Plin. Paneg. c. 21; —

Eo, mit Subſtantiv. im Genit. genau verbunden, giebt zwar gemeiniglich einen erhöheten aber immer doch unbeſtimmten Grad an, zu welchem etwas gediehen iſt, oder noch gelanget; und es ſcheint mir überhaupt dieſe Part. zu den Adverben gerechnet werden zu müſſen, die, weil ſie einen Theil vom Ganzen anzeigen, eben deswegen das Ganze im Genitiv bei ſich haben. Es iſt daher dieſe Sprechart auch bei den beſten alten röm. Schriftſtellern nicht ſelten, und daher wirklich zu verwundern, wie Turſellin ſagen kann: *Eo* cum Genitivo minus probatur. S. beim Liv. XXV, c. 8; Ubi jam *eo* conſuetudinis adducta res eſt, ut — porta aperiretur; Sall. B. J. c. 14, *eo* miſeriarum venire; ebendaſ. B. Jug. c. 1; *eo* magnitudinis procedere, ubi etc. Plin. Panegyr. c. 16; Curt. V, 12, 3; Tacit. Ann. II, 33; Sall. B. Jug. c. 5; Der Grieche hat dafür εἰς τῦτο, mit folgendem Genitiv, auch εἰς τοσῦτον, ebenfalls mit Genitiven verbunden. Dafür ſagt er ferner: εἰς τοσαύτην mit gleichem Subſtantivs⸗Accuſat., welchen Fällen auch der Lateiner nachahmt. —

Eo — quo, mit Adjectiven im comparativ. Falle verknüpft, heißt deſto — je; oder auch umgekehrt: *quo* — eo; je — deſto; Dieſe Partikeln bezeichnen demnach in der

Comparat. ein Verhältniß zweier oder mehrerer Sätze in Betreff einer ſteigenden oder fallenden Proportion deſſen, was mit einander in Vergleichung kömmt. Daher ſie auch ſchicklicher particulae proportionales heiſſen könnten. Z. E. beim Cic. ad Attic. XI, 11; Quarum rerum *eo* gravior est dolor, *quo* culpa major; Ep. ad Div. L. II, 19; de Offic. I, c. 19; und c. 21; — Hierher rechne man auch noch diejenigen Sprachfälle, worin *eo* fehlet: als beim Plin. H. N. XXIV, 14; ebendaſ. im letzten Capitel; beim Senec. Q. Nat. IV, 2; und Pomp. Mel. III, c. 10, lin. 9; et (sc. mons Atlas) *quo* magis surgit, exilior, für *eo* exilior; —

Eo magis; *et eo magis; eoque magis; eo etiam magis* (welches letztere aber wohl nicht ſehr häufig vorkommen mag) um ſo viel mehr; um deſto mehr ꝛc. Dieſe Formeln dienen zur Fortſetzung einer Rede und zwar im fortſteigenden Grade; beim Cels. de Medic. VIII, c. 4; Quae in vulneribus praecepi, servanda sunt, *eo magis, quo* periculosius haec pars afficitur; beim Cic. T. Q. I, 39; — Cic. de Amicit. c. 2; itaque ex me quaerunt — quonam pacto mortem Africani feras, *eoque magis*, quod — tu non adfuisti, und um ſo viel mehr, weil ꝛc. de Offic. II, 14; und L. III, c. 22; — Ep. ad Attic. II, 16; Haec res animos bonorum potest incendere, *et eo magis*, quod etc. ebendaſ. Or. in Verr. III, c. 33; Ep. ad Attic. L. IX, Ep. 12; — ad Attic. X, Ep. 8; Or. in Verr. II, 29, mit *atque* und etiam noch verbunden: *atque eo etiam magis, quod* iste etc. —

Eben ſo auch *eo* mit minus verbunden, als: *eo minus; et eo minus; eoque minus*, um ſo viel weniger; Stellen hierzu ſind Caes. de B. Gall. V, 9; Cic. Ep. ad Attic. XI, 15; XV, 11; — *et eo minus*, beim Cic. Ep. ad Div. V, 10; — *eoque minus* beim Cic. ad Attic. XV, 9; und Cels. de Medic. II, 8; — Man findet auch *eo pejus* beim Nep. Conon. c. 1; — *Eo plus*

und

und *plus eo*, beim Cic. ad Attic. XVI, 18; Ter. Hec. III, 4, 7; auch Heautont. I, 1, 11;

Eo, mit dem Comparat. — *quo* aber mit dem Poſit., deſto — je, iſt etwas ſelten, doch aber findet man dieſen Fall in ſehr guten röm. Scribenten, beim Liv. I, 25; Romani gratulantes Horatium accipiunt, *eo* majore cum gaudio, *quo prope* metum res fuerat, und zwar mit einer deſto größern Freude, je größer vorher die Furcht bei ihnen geweſen war; (doch könnte man hier bei quo füglich magis ſuppliren, wie auch ſchon Fr. Gronov in ſ. Edit. des Livius bei dieſer Stelle bemerkt hat) — So findet man auch ähnliche Fälle mit tanto — quanto; als beim Tacit. Ann. VI, 45; *Tanto acceptius* in vulgum, *quanto modicus* privatis aedificationibus; Cic. Ep. ad Div. III, 11; *eo magis, quo* tanta penuria est (bonorum civium); —

Eo geſetzt für ideo, propterea, hanc ob causam, deswegen, um deswillen ꝛc. beim Liv. VIII, 8; tertium vexillum accensos ducebat; *eo* et in postremam aciem rejiciebantur, deswegen ſie auch — ꝛc. beim Cic. Ep. ad Div. XI, 5; *Eo* factum est, ut ad te Lupus — rediret; beim Nep. Eumen. c. 11; Sed *eo* non accidit, quod nunquam — sum congressus; auch beim Sallust. B. Catil. c. 13; Plaut. Aulul. II, 2, 8; und ebendaſ. Amphitr. II, 2, 124; — *Eo — quod*; und *eo — quia* etc. darum, deswegen — weil; beim Cic. ad Div. III, 6; *Eo* tardius ad te scripsi, *quod* quotidie te ipsum exspectabam; Darum hab' ich an Dich etwas ſpät geſchrieben, weil ich ꝛc. Ep. ad Attic. XIII, 35; Curt. VIII, 2; Ter. Heaut. III, 2, 43; — *Eo — quia*, beim Cic. ad Div. XII, 5; und Ter. Eun. III, 1, 25; *Eone* es ferox, *quia* habes imperium in belluas? — verbunden mit *maxime*, als: *eo maxime, quod*, fürnehmlich, darum, (dadurch) daß (weil); beim Cic. ad Attic. IX, 12; Lectis tuis litteris, putavi aliquid rescribendum esse, *eo maxime, quod* ostendis te pendere animi; Liv. IX, c. 2; —

Eo — quo, für *quod*, darum, (deswegen) daß, weil, beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c, 18; Neque ego haec *eo* profero, *quo* conferenda sint cum hisce; auch Cic. ad Attic. III, 15 und Or. pro Quinct. c. 2; —

Eo — quo, für eo — ut, darum — daß, damit; beim Cic. ad Attic. VIII, 9; Id *eo* scripsi, *quo* in suadendo plus auctoritatis haberem. Ich habe dies darum geſchrieben, daß (damit) ich — hätte; Sall. B. C. c. 22; atque *eo* dictitare fecisse, *quo* inter se magis fidi forent; — *Eo — ut*, ebendaſſ. beim Cic. ad Attic. III, 10; Haec *eo* scripsi, *ut* potius relevares me; und ad Div. XIII, 70; und L. XVI, 1; — mit *utne* beim Cic. Or. pro Rabir. c. 3; — mit *ne* beim Ter. Phorm. V, 1, 18; *eo* perperam olim dixi, *ne* vos forte imprudentes foris effutiretis; beim Cic. de Orat. III, c. 49; und Ep. ad Attic. L. IX, Ep. 2; —

Eo, allein geſetzt, weißt als relativ. Partik. oft auf mehrere Dinge zurück, auch wenn ſie im Plural ſtehen, ſie mögen übrigens in einem Genere ſtehen, in welchem ſie wollen; im deutſchen, damit ꝛc. beim Nep. Hamilc. c. 2; Neque *eo* (sc. omnibus oppidis — patriae restitutis) fuit contentus, sed etiam fines imperii propagavit; auch Themist. c. 7; —

Eo, als ortsbeſtimmende Partik., deutet auf Bewegung und Ruhe hin, hat nicht ſelten den Genitiv loci ſelbſt mit ſich verbunden, und hat gemeiniglich folgende Partikeln *quo*, *ubi*, *unde*, *ut*, *quod* etc. nach ſich; zuweilen bedeutet eo loci ſoviel als blos eo loco; beim Plin. H. N. L. XI, 37; In Oriente quidem et viris aurum gestare *eo loci* decus habetur (nehml. in den Ohren); beim Cic. Or. pro Sext. c. 31; Res erat et causa nostra *eo* jam *loci*, ut etc. (im metaph. Sinne) dahin gediehen, daß ꝛc. Tacit. Ann. L. XV, c. 74; —

Eo loci, für ad oder in eum locum, beim Nep. Datam. c. 9; atque *eo loci* ire, quo ipse consueverat, jussit; — hiermit verbinden wir gleich: *eodem loci*, für eodem loco, an ebendemſelben Orte; beim Suet. Calig. c. 53;

Pronunciatio quoque et vox (ei ſuppetebant) ut neque *eodem loci*, prae ardore, conſiſteret, et exaudiretur a procul ſtantibus; Plin. Panegyr. c. 1; Im metaph. Sinne, beim Cic. Ep. ad Attic. I, Ep. 10; Res *eodem* est *loci*, quo reliquiſti, ſo viel als: in eodem ſtatu et conditione verſatur etc. beim Tac. Ann. IV, 4; —

Eodem, eben dahin, deutet auf Bewegung, ſo viel als: in eundem locum; beim Caes. de B. C. III, 65; Neque multo poſt Caesar — *eodem* venit; B. Civ. III, 78; und Nep. Attic. 2; Pauſan. c. 4; —

Eodem — quo, ebendahin — wohin, wo; — *Eodem* — *unde*, ebendahin — woher; beim Nep. Pauſan. c. 5; auch Caes. B. Civ. L. III, 69; — beim Caes. B. Gall. IV, 28; *eodem* — *unde*, ebendaſ. B. G. V, c. 11; und auch beim Lactant. Opific. c. 8. §. 2; ut *eodem* (sc. homo) ſpectaret, *unde* illi origo eſt; —

Eodem, für ad eadem, oder ad easdem res; Zu ebendemſelben, hierzu — gleichfalls; beim Cic. Amicit. c. 18; Addendum *eodem* eſt, utne etc. Hierzu muß man noch dieſes ſetzen ꝛc. bei ebendemſ. Ep. ad Attic. I, 11; auch Ep. ad Div. IV, 13; Accedit *eodem* vulgi voluntas, vel potius conſenſus omnium; —

Equidem, Conjunction, die ſehr oft vorkömmt, iſt eigentlich aus ego quidem zuſammen geſchmolzen, und bedeutet: ich für meine Perſon, ich meines Orts, theils; ich zwar ꝛc. und verbindet ſich gewöhnlich mit der erſten Perſon des Verb. im Sing. Num., als: Cic. de Senect. c. 21; *Equidem* non video, cur non audeam dicere vobis; Ep. ad Div. L. IV, Ep. 8; und L. VI, 4; *Equidem* cum haec ſcribebam, aliquid jam actum putabam; In demſelben Briefe finden ſich noch 2 Beiſpiele. Ter. Eun. V, 2, 37; —

Equidem ſteht aber auch für blos quidem, (oder vielleicht auch hin und wieder für et quidem) und iſt nicht ſowohl ſelten, wie Turſellin und andere wollen, als vielmehr deswegen merkwürdig, weil man es mit der 2ten

und 3ten Perſon im Plur. verbunden findet. Was ich aber vielleicht mehr als zwölfmal auffinden kann, nenne ich doch eben nicht mehr ſelten. Schon Drakenborch in ſ. Edit. des Livius, ad V, 54. ſagt: daß *equidem* ſich nicht blos mit der erſten, ſondern auch mit den übrigen Perſ. verbinde, nur bringt er daſelbſt keine Beiſpiele bei; und Corte zum Sallust. Cat. 51, 15. Mehr Befriedigung giebt hierüber Erneſti in Clav. Ciceron. sub: Equidem. Doch erinnert er daſelbſt, daß die Verbindung des equidem mit der erſten Perſon im goldnen Zeitalter der röm. Sprache am gebräuchlichſten geweſen ſey, und daß daher obige Verbindungsart nicht nachzumachen ſey. Equidem mit einer andern Perſon, als der erſten des Singul. verbunden, könnte man oft wohl für elliptiſch, abgekürzt und eingeſchalten halten, ego quidem opinor, oder sentio, da opinor, puto, credo allein oft ohne Rection, mitten im Satze vorkommen. Beim Varr. de Re r. I, 5, 1; *Equidem* innumerabiles (sc. partes) mihi videntur; beim Ter. Andr. V, 2, 17; beim Sallust. B. Cat. c. 58; Scitis *equidem* — quantam ipsi nobisque cladem attulerit; bei ebendemſ. c. 52; Ferner Sall. B. Cat. c. 51. §. 20; Possumus *equidem* dicere; und c. 52; beim Plin. Panegyr. c. 32; beim Cic. Ep. ad Div. XIII, 1; und Or. in Pison. c. 34; beim Curt. VIII, c. 8; und Cic. de Finib. B. et M. III, c. 2; Sic *equidem* — loquemur inter nos agemusque communiter; Lucr. III, 1092. —

Daß *equidem* wohl nur für quidem oft ſtehe, leuchtet aus dem Beiſatze des Pronom. ego bei *equidem* ſattſam hervor, z. E. beim Sall. B. Jug. c. 85; *Equidem ego* non ignoro; bei ebendemſ. Or. ad Caes. de Republ. ordin. I, 3; auch noch Bell. Jug. c. 50; *ego equidem* regnum vobis trado. u. ſ. w. —

Equidem — mit folgendem auf ihn ſich beziehendem *autem* oder *sed*, *tamen* oder *sed tamen*; beim Cic. Somn. Scip. c. 1; quem ut agnovi, *equidem* cohorrui; *sed* ille ades, inquit, animo, entſetzte ich mich zwar; allein er ſprach; bei ebendemſ. Ep. ad Div. XII, 30; und XV,

Ep. 13; In consulatu vero cupio *equidem* te minus habere negotii, sed moleste fero etc. auch ad Attic. XI, 5; und L. VII, 1; Somn. Scip. c. 3; —

Equidem — mit *nunc tamen*, beim Liv. IV, 3; — mit *sed tamen*, beim Cic. ad Div. XI, 14; de Senect. c. 10; — mit *verum* oder *verum tamen*, beim Cic. ad Div. XVI, 16; und L. XII, Epist. ult. —

Erga, Präpoſit., die den Accuſat. regiert, kömmt ſowohl im guten als auch im entgegengeſetzten Sinne vor, und ſteht daher bald für in, bald für contra, adversus, gegen, zu, wider; (gr. περὶ mit dem Accuſat. auch πρὸς mit dem Accuſ.) beim Cic. ad Div. III, 12. am Ende; ne quid de summo meo *erga* te amore detractum esse videatur; de Offic. I, 15; auch Ep. ad Div. I, 1; Ego omni officio ac potius pietate *erga* te ceteris satisfacio omnibus; Ter. Heaut. I, 2, 15; Liv. V, 7; —

Erga für adversus geſetzt, wider, gegen (im widrigen Sinne) Nep. Datam. c. 10; odium, quod *erga* regem susceperant; bei ebendemſ. Hamilc. c. 4; Hujus perpetuum odium *erga* Romanos etc. Hannib. c. 1; und Tac. Ann. II, c. 2; —

Erga kömmt auch beim Plaut nach der Angabe Ges⸗ners, in Thesaur. latinit. T. I, p. 396. in einer Bedeu⸗tung vor, die wohl etwas ſelten ſeyn möchte, nehml. für e regione, gegen über, bei Beſtimmung von Lagen und Orts⸗Verhältniſſen gegen einander; z. E. beim Plaut. Truc. II, 4, 52; Tonstricem Suram novisti nostram, quae modo *erga* aedes habet; die gerade gegen über wohnet: für quae e regione aedium habitat, wie auch Geſner hier das habet für habitat erklärt. —

Ergo, eine Partikel, deren Gebrauch und Bedeutung ſehr verſchieden iſt, findet ſich bald im Anfange eines Satzes oder einer Periode, bald ſtehet ſie nach etlichen Worten, bald am Schluſſe. Hiervon hängt auch ihre verſchiedene Bedeutung ab. Eigentlich heißt ſie, wie Sanctius in Minerv. L. III, c. 14, ed. Baueri, will, ſo viel als

re vera, in der That, fürwahr. Sie ſteht aber auch oft für andere Partikel, als: für igitur, demnach, alſo, bei Fragen, als beim Cic. Or. pro Quinct. c. 2; Quid *ergo* est? primum magnitudo periculi etc. Acad. Q. IV, 23; Num *ergo* Empedocles excoecat nos aut orbat sensibus? Plaut. Trinum. IV, 2; Ipsus, inquam, Charmides sum. Sy. *ergo* ipsusne es? Cic. ad Att. IX, 20; — Eben ſo auch bei Fragen, die nicht gerade zu geſchehen, als beim Liv. II, 28; —

Ergo, für itaque, omnino, nimirum etc. im Anfange einer Rede oder eines Satzes (gr. οὖν, τοιγαροῦν, τοιγάρτι) beim Cic. Amicit. c. 13; *Ergo* hoc est proprium animi bene constituti; Liv. IV, 3: *Ergo* dum nullum fastiditur genus, in quo eniteret virtus, crevit imperium Romanum; —

Ergo, zur Bezeichnung eines Unwillens, für certe quidem, Gewiß, ja ꝛc. beim Liv. II, c. 40; *Ergo* ego nisi peperissem, Roma non oppugnaretur. Gewiß, hätte ich dich nicht geboren (ſo ſprach die Mutter des Coriolan zu ihm, als er Rom belagerte); beim Cic. T. Q. II, 17; Plaut. Mil. glor. I, 1, 63; auch beim Tac. Ann. III, 17. §. 3; —

Ergo, für at oder atqui; Nun; beim Plaut. Mil. gl. IV, 6, 18; *Ergo* iste metus me macerat. Allein ich fürchte deswegen ſehr ꝛc. ebendaſ. Bacch. I, 2, 17; Nemo *ergo* tibi hoc apparavit: mihi paratum est, cui placet; Nun, ſo hat auch für dich niemand dieſes veranſtaltet ꝛc.

Ergo, in Sätzen, worin man gleichſam etwas im voraus wegnimmt und dadurch einem in etwas zuvorzukommen ſucht; beim Liv. XXI, c. 10; Dedemus *ergo* Annibalem? dicet aliquis; Sollen wir demnach (alſo) den Hannibal ausliefern? wird jemand ſagen ꝛc. — *Ergo* für proinde oder propterea, daher, deswegen ꝛc. beim Plaut. Pseud. IV, 6, 22; *Ergo* haud iratus fui; Ich bin nicht deswegen zornig geweſen; Pers. I, 1, 24; — *Ergo* dient ferner zur Fortſetzung einer durch Epiſoden abgebrochenen Erzählung, und gilt ſoviel als: inquam,

ſag' ich, z. E. beim Cic. Or. Philipp. XII, 9; Tres viae sunt ad Mutinam, quo festinat animus — — — tres *ergo*, ut dixi, viae; Tusc. Q. I, 7, auch Plaut. Poen. V, 2, 91; —

So findet man auch noch *ergo* für imovero, beim Plaut. Casin. III, 4, 11; u. Mostell. III, 2, 161; *Ergo* intro eo sine perductore; — So ſteht auch *ergo* hin und wieder für porro, juxta, ſ. Propert. III, 3, 29; Man leſe nach C. Barth über dieſe Stelle. — Wenn *ergo* den Uebergang zu einer andern Sache bezeichnet, ſo heißt es ſoviel als: deinde; Man ſehe Schwarz ad Plin. Panegyr. p. 95. — Auch findet man noch: *ergo igitur*, als einen Pleonasm. beim Plaut. Trinum. III, 3, 27; —

Ergo findet ſich nicht ſelten auch wie causa, gratia mit Genitiven der Subſtant. verbunden, und an Bedeutung und Gebrauch jenen Ablativen ganz gleich, und heißt: wegen, halber. Es iſt auch dieſes Wort ein aus dem griech. Subſtantiv ἔργον (res, causa, opus) gebildeter und zur Bezeichnung des Verhältniſſes, worein es mit ſeinem Genit. geſetzt wird, ins lat. aufgenommener Ablativ, der aber, wie Feſtus will, in der letzten Sylbe etwas gedehnt geſprochen werden müßte (ergô), aus, durch Urſache, halber, wegen; z. E. beim Cic. ad Attic. III, Ep. 23; Si quid contra alias leges ejus legis *ergô* factum sit; ebendaſ. de optim. gen. Orat. c. 7; donari virtutis *ergô* benevolentiaeque; de Legg. II, c. 25; beim Nep. Pausan. c. 1; Ejus victoriae *ergô* Apollini donum dedisse; Lucret. V, 1245; Formidinis *ergô* wo Pareus ſpricht: *το ergô* valet χάριν; —

Et, copulative Conjunction, hat, wie bekannt, erſtlich ebendieſelbe Bedeutung, als: ac, atque, und; Allein ſie unterſcheidet ſich auch von dieſer durch ihren anderweitigen mannichfaltigen Gebrauch u. Bedeutung ſehr, z. B.

Et — et, nicht nur — ſondern auch, beim Cic. Amic. 6; Virtus ipsa amicitiam *et* gignit *et* continet; auch Cap. 29; beim Caes. B. G. IV, 19; Satis *et* ad laudem *et* ad utilitatem profectus; Liv. XXII, 18; —

So kömmt dieſe Part. 3 und 4mal vor; beim Nep. Ages. c. 8; Cic. ad Attic. XII, 2; und Liv. XXXIX, 40; — Unter gleicher Bedeutung gebraucht auch der Grieche ſein *καὶ*; —

Nicht ſelten geſchieht es, daß, wenn *et* — *et*, ſowohl, als auch heißt, das letztere *et* noch *etiam* mit ſich verbunden hat, z. E. beim Cic. ad Attic. II, 1; Oratiunculas *et* quas postulas *et* plures *etiam* mittam; ebendaſ. I, 14; — auch mit *quoque* verbunden; Quintil. VII, 8; Hoc modo *et* Ciceronem *et* Virgilium *quoque* scripsisse, manus eorum docent; — oder mit maxime, praecipue hauptſächlich; Cic. Offic. II, 11; *Et* haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit *et maxime* justitia; de Orat. I, 9; und c. 37; —

Et — et non; oder **et non — et**; Nicht nur, — ſondern auch nicht; oder nicht nur nicht, — ſondern auch; beim Liv. XXXI, 23; Quodsi tantum militum Romanorum fuisset, ut *et* Chalcis teneri, *et non* deseri praesidium Athenarum potuisset, etc. daß nicht nur Chalcis hätte können erhalten, ſondern auch die Beſatzung von Athen nicht im Stiche gelaſſen werden ꝛc. Cic. ad Attic. II, 4; Cels. VII, 7; — Varr. R. r. III, 14; Is locus melior, quem *et non* coquit sol *et* tangit ros; weil ihn nicht nur die Sonne nicht ſo ſtark erhitzt, ſondern auch ꝛc. —

Et — et certe, nicht allein — ſondern auch gewiß (zuverläſſig); beim Cic. Orat. c. 12; Haec in veritate causarum *et* rarius multo facimus, *et certe* occultius; —

Et — et nihilominus, Cels. V, 26, nicht nur — ſondern auch nichts deſtoweniger; *Et — et tamen*, nicht nur — ſondern auch gleich — wohl (demungeachtet) Quintil. IV, 1; — *Et — sed et*, nicht allein — ſondern auch, beim Columel. III, 2; — *Et*, mit folgendem angehängten *que*, beim Cic. T. Q. III, 5; Liv. IV, 2; — *Et — nec*; *Et — neque*, ſind ſehr gewöhnl. Fälle, nicht nur — ſondern auch

nicht, beim Cic. ad Attic. X, 1; und L. XIII, 2; und de Nat D. I, 38; — *Et — neque*, beim Cic. Or. in Catil. III, 8; und Or. pro Flacc. c. 20; — *Et — aut — aut*; — etwas ſelten, beim Cic. Brut. c. 48: Omnium oratorum, ſive rabularum, qui *et* plane indocti *aut* inurbani, *aut* ruſtici *etiam* fuerunt, ſolutiſſimum in dicendo et acutiſſimum judico Sertorium; *Et etiam*; hiervon unten unter etiam ein mehreres; —

Et quoque, in einem Satze, blos durch Darzwiſchenſetzung eines oder zweier Worte getrennt, und heißen zuſammen: auch (— ſelbſt) beim Liv. XLI, 24; ne interdictione finium noſtrorum *et* nos *quoque* regno arceamus, damit wir nicht — auch uns ſelbſt — abhalten; beim Celſ. de Medic. Praefat. *Et* cauſae *quoque* aeſtimatio ſaepe morbum ſolvit; —

Et autem, aber auch, etwas ſelten, beim Plaut. Merc. I, 2, 9; et currendum, et pugnandum, *et autem* jurgandum eſt in via, aber auch zanken muß man ꝛc. Plin. H. N. XV, 13; und c. 22; Senec. Ep. 58; —

Et maxime, und hauptſächlich; auch vorzüglich; — *Et ita*, und auf ſolche Weiſe; auch alſo; — *Et item*, für atque etiam, und auch; beim Caeſ. B. C. I. 29; und III, 5; —

Et non, auch: ac non; und nicht, (zuweilen noch mit vielmehr verbunden.) Gewöhnlich ſteht im lat. nec und neque für et non, und nicht; wie dies ſchon jeder angehende Lateiner weiß. Ungewöhnlicher aber, und daher auch unbekannter und auffallender ſind hin und wieder diejenigen Stellen, worin ſtatt nec und neque lieber *et non* beibehalten wird. Bei ſolchen Stellen wird man mit einer kleinen Aufmerkſamkeit finden, daß der Lateiner dieſe Partik. hauptſächlich dann wählt, wenn er den darin liegenden Nachdruck des geäußerten Gegentheils von dem vorhergehenden deſto ſtärker bezeichnen will, oder wenn die Partic. copulat. zu dem ganzen Satze die Negation, und einem einzelnen Worte gehört, oder et für etiam ſteht;

z. E. beim Cic. Partit. orat. c. 39; Omnis aequitas perturbaretur, si verbis legum, *ac non* sententiis pareatur; Wenn man blos den Worten der Geſetze, und nicht vielmehr dem Sinne derſelben Folge leiſten wollte: Lact. de Ira Dei c. 13. §. 21, si vult *et non* potest, imbecillis est, — si potest, *et non* vult, invidus; Cic. ad Div. VII, 12; Quid tu fecisses, si te Tarentum, *et non* Samarobrivam misissem? Liv. XXI, 41; XLV, 38. zweimal. In dieſen Stellen würden nec oder neque ſich nicht geſchickt haben. —

Beim Seneca findet ſich eine Stelle, worin *et—non* für *nequidem*, nicht einmal, zu ſtehen ſcheint, als Ep. 54; Ego vero *et* in ipsa suffocatione *non* desii cogitationibus, laetis ac fortibus acquiescere; Ich aber hörte nicht einmal während meines Steckfluſſes auf ꝛc. Allein man kann dieſen Satz ganz gewöhnlich alſo überſetzen: Ich aber gab auch ſelbſt während meines Steckfluſſes ohne Unterlaß — Raum; —

Et quidem, und zwar, allerdings, noch darzu, auch wohl zuweilen: denn, da ꝛc. dienet zur ſtärkern Bejahung, Erweiterung oder Vermehrung des Vorhergeſagten, auf das es ſich beziehet; Zuweilen ſtehen dieſe beiden Partikeln durch ein oder mehrere Worte getrennt; beim Cic. de Amicit. c. 21. rarum genus, (*et quidem* omnia praeclara rara) (denn alles ſeltne zeichnet ſich vortrefflich aus); Cic. de Divin. II, 17; im Anfange des Satzes: Non enim ignoras, quam ista derideant. *Et quidem* illi facilius facere possunt. — Getrennt, ſ. beim Cic. Divin. II, 3; quodque me maxime delectat, plurimis nostris exemplis usus es, *et* iis *quidem* claris et illustribus, und noch darzu Beiſpiele von Gewicht und Anſehen (Bedeutung) ebendaſ. T. Q. L. V, c. 4; ſ. Cic. ad Att. XIV, 11; Orat. Philipp. II, c. 17. —

Et vero, ebenfalls ſtärker bejahend, und heißt: allerdings, ja, beſonders wenn ein *et* ſchon vorausgehet, unter der Bedeutung: nicht nur, dann heißt *et vero*, ſondern auch — allerdings — mit Wahrheit,

ſ. Cic. ad Q. Fratr. I, 1; Tibi *et* fuit hoc semper facillimum *et vero* esse debuit, ſondern mußte auch allerdings ſo ſeyn. — Es verbindet ſich *et vero* hin und wieder auch mit *etiam*, ſ. Cic. ad Attic. XVI, 18; auch Brut. c. 44 und c. 58; —

Et ſtehet nicht ſelten im nachdrucksvollen Sinne bei bejahenden und fragenden Sätzen für *et quidem*, und zwar, ja; beim Cic. Or. in Catil. II, 8; Sed cur tamdiu de uno hoste loquimur? *et* de eo hoste, qui jam fatetur se esse hostem, und zwar von einem ſolchen Feinde, der ꝛc. Or. pro Milon. c. 23; Magna vis est conscientiae, judices, *et* magna in utramque partem, ut etc. bei ebendemſ. Or. in Verr. IV, c. 21; Hostis, *et* hostis — nimis ferus etc. ein Feind, ja ein Feind, der ꝛc. —

Et quidem, für atqui, und enimvero etiam, aber auch, doch auch; als beim Cic. Or. Philipp. XI, 4; Cruciatus est a Dolabella Trebonius: *et quidem* a Carthaginiensibus Regulus; bei ebendemſ. de Legg. III, 10; At aliquando incenditur; *et quidem* saepe sedatur; aber auch oft geſtillt, (beſänftiget) nehml. populi impetus) bei ebendemſ. Or. pro Cael. 5. und T. Q. III, 5;

Et tamen, und doch, demungeachtet, trifft dann zu, wenn Sätze zwar einander zuwider zu laufen, oder gar aufzuheben ſcheinen, demungeachtet etwas auf ſie als anpaſſend verwendet werden kann, oder wenigſtens anwendbar zu ſeyn ſcheinet; Cic. Divin. II, 25; Ut enim in causis judicialibus alia conjectura est accusatoris, alia defensoris, *et tamen* utriusque credibilis, und doch beider ihre Vermuthung (Gründe) Glauben verdienen; beim Cic. de Offic. III, c. 10; de Senect. c. 10; —

Auch zeigt dieſe Partik. zuweilen einen Unwillen an; beim Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 28; Nihil horum ne confingi quidem potest: *et tamen* causa de parricidio dicitur? —

Et für etiam, auch, ſoll nach der Meinung des L. Valla in Elegant. L. lat. II, c. 58. beim Cicero und

bei den auf ihn zunächſt folgenden Scribenten nirgends anzutreffen ſeyn. Allein hierin mag ſich L. Valla und mit ihm vielleicht mehrere geirrt haben. Denn die Stelle beim Cicero in Nat. D. L. I, c. 26 beweißt dies offenbar, wenn er ſpricht: Epicurus gloriatur in scriptis, se magistrum habuisse nullum. Quod *et* non praedicanti tamen facile quidem crederem. Dies würde ich ihm, auch wenn er es nicht ſagte, glauben; beim Nep. Milt. c. 3; Caes. de B. Civ. II, c. 27; auch noch Cic. Offic. III, 6; Liv. II, c. 50; —

Et, im Anfange der Perioden und auch ganzer Capitel, die mit den vorhergehenden im genauen Bezuge ſtehen, vorzüglich mit perſonell. Fürworten fragweis verbunden, bezeichnet oft einen mit Verwunderung ausgedrückten Unwillen; und doch? und gleichwohl? und wie? beim Cic. Or. Philipp. II, 43; *Et tu* in Caesaris memoria diligens? tu illum amas mortuum? Und wie, du zeigſt dich — ſo eifrig und thätig? Or. Philipp. I, c. 8; *Et vos* acta Caesaris defenditis, qui leges ejus evertitis? Und doch vertheidiget ihr ꝛc. Or. pro Leg. Manil. c. 14;

Et, zuweilen für tum, in fortlaufenden Erzählungen; Cic. de Finib. V, 28; *Et* ille ridens, video, inquit, quid agas; ne discipulum abducam, times; bei ebendemſ. de N. D. III, 3; und de Orat. II, 57; —

Et, wird zuweilen ausgelaſſen; z. E. beim Cic. Or. pro Milon. c. 33; Cum res ipsa tot, tam claris argumentis signisque luceat, für tot et tam claris etc. —

Etiam, Conjunction, iſt, wie jeder ſieht, aus et und jam zuſammengeſetzt; Daher ſagt man auch, daß dem etiam in den alten claſſ. Scribenten kein et vorgeſetzt gefunden werde, weil ſonſt ein doppelt et auf einander folgte. Turſellin und mit ihm noch andere ſagen demnach, daß für *et etiam* immer atque etiam geſetzt zu werden pflege. Es iſt wahr, man findet häufiger atque etiam beiſammen, und einige Stellen, wo et etiam in den Ausgaben vorkommt, mögen wohl verdorben ſeyn. Gleich

neben einander und auch durch Zwiſchenſetzung eines Wortes von einander getrennt, findet man es beim Varr. de R. r. L. I, c. 48. §. 1; *et etiam* primitus spica cum oritur, vaginam (sc. habet); Ebendaſ. L. II, c. 4. §. 17: Prisci quoque Latini, *et etiam* Graeci in Italia idem factitasse videntur; im L. III, c. 9. §. 12; Cic. Ep. ad Div. IX, 25; ad Attic. VIII, 15. *etiam et etiam;* Curt. X, 1; Auch Sueton ſoll nach der Behauptung Erneſti's, Octav. c. 19; ſo geſetzt haben. — Mit Zwiſchenſetzung eines oder mehrerer Wörter, ſ. Lactant. L. V, 8. §. 6; *et* ipsas *etiam* cogitationes pervidet; Varr. R. rust. L. I, 1. §. 3; *et* id *etiam* ignotissimis quoque hominibus; Pomp. Mela L. III, c. 6. §. 1; —

Etiam, im vermehrenden und vergrößerndem Sinne, iſt bekannt. In dieſem Gehalte mit lat. Comparativen verknüpft, drückt es der Deutſchen ihr noch beim Comparativ. aus, und entſpricht gemeiniglich dem gr. ἔτι, als: Caes. de B. G. IV, 30; Castra hoc erant *etiam* angustiora, quod etc. Cic. ad Div. XIII, 16; Eo mihi *etiam* dignior visus est, quem — reciperem; und de Offic. I, c. 30; Parad. VI, 1, und Pomp. Mel. II, 2, lin. 28; — Daß aber auch in dieſem Falle adhuc b. Comparat. ſtehen könne, iſt unter obiger Rubrik adhuc hinlänglich dargethan worden; —

Etiam kömmt ferner im tadelnden und verweiſenden Sinne vor: noch, auch noch, ja ꝛc. z. E. Cic. in Verr. III, 60; Is mihi *etiam* queritur, quod a nobis octo solis diebus prima actio sui judicii transacta sit; Dieſer beklagt ſich auch noch bei mir ꝛc. Or. Philipp. II, 30; Ter. Adelph. IV, 2, 11; Vide, ne ille huc prorsus se irruat. S. *etiam* tace, ego cavebo; Je, ſo ſchweig doch nur ꝛc. Plaut. Mostell. II, 1, 30; —

Etiam, oft bejahend, ja; Cic. Acad. Q. IV, 32; Sapiens probabilitatem sequens, ubicunque haec occurrit, aut deficit, aut *etiam* aut non respondet; Or. pro Rosc. Com. c. 3; Plin. Ep. II, 3; L. IV, 13; Plaut.

Amphitr. I, 3, 46; numquid vis? *etiam;* und Mostell. IV, 3, 8: —

Etiam, bei Schlußfragen, heißt ſoviel als gar, ſogar auch, z. E. Cic. Parad. VI, c. 1; Quid si ne dives quidem? quid si pauper *etiam*, wie wenn auch ſogar arm?

Etiam atque etiam, auch: *etiam et etiam*, iſt ſoviel als iterum atque iterum, einmal nach dem andern mal, oder inſtändig, angelegentlich, ungemein; Ter. Eun. I, 1, 11; Proin tu, dum est tempus, *etiam atque etiam* cogita; und Cic. ad Q. Fratr. I, 1; Te prorsus vehementer *etiam atque etiam* rogo; Or. pro Lege Manil. c. 10; Ep. ad Div. L. III, 1; und Or. in Verr. I, c. 12; —

Etiam, nicht ſelten für etiamsi, wenn auch, beſonders wenn es mit Ablativ. Conſequent. oder ſonſtigen Participien verknüpft ſtehet; Cic. ad Div. IX, 10; De eo, *etiam* nihil scribente me, te non dubitare certo scio; auch wenn ich nichts ſchreibe (auch ohne mein Erinnern); Or. pro Milon. c. 26; Plin. H. N. L. VIII, c. 39; und Cic. ad Div. V. 2; —

Etiam für quin bei Fragen; Plaut. Asinar. III, 3, 124; *Etiam* tu, here, istunc amoves abs te? Wirſt du auch dieſen von dir ſchaffen? Mostell. II, 1, 36; *Etiam* vigilas? —

Die verſchiedenen Bezüge, worin *etiam* mit andern Part. verbunden erſcheint, als: mit sed — quidem — tamen — non modo — non solum etc. laſſen ſich bald erkennen, wenn nur Aufmerkſamkeit auf den Zuſammenhang der Sätze und Perioden gerichtet wird; ſ. nach Cic. Partit. orat. c. 8; Varr. de Ling. lat. VIII, 22; Cic. Offic. III, c. 19; und Ep. ad Att. II, 21; — Doch wird *etiam* oft vermißt, wenn non solum, non modo darauf folgen. Die guten Schriftſteller geben hierzu viele Beiſpiele an die Hand. —

Etiam — nedum, auch — geſchweige, iſt zwar etwas ſelten, aber doch nicht ungewöhnlich, und iſt rich-

tiger Sprachgebrauch. Liv. VII, 40; Quintius, quem armorum *etiam* pro patria satietas teneret, *nedum* adversus patriam — ad colloquium processit; Suet. Claud. c. 40; Talia *etiam* privatis deformia, *nedum* principi; Tacit. Orat. 25, 3; Colum. VIII, 11; Senec. ep. 53; —

Etiamne, auch? auch noch? etwa auch? bei Fragſätzen, dient ſowohl zur Angabe einer Verwunderung, als auch zur größern und ſtärkern Erweiterung eines Satzes oder Periode, im zweifelnden Fragſinne ꝛc. Plaut. Amphitr. II, 2, 128; Obsecro te, *etiamne* hoc negabis, te auream pateram mihi dedisse? Ei! (mein Lieber) wirſt du etwa auch leugnen wollen, daß ꝛc. und Cic. Ep. ad Attic. L. X, 13; *Etiamne* Balbus in Senatum venire cogitet? Mag wohl auch Balbus ꝛc. Tusc. Q. L. II, c. 5; Dolorem existimo maximum malorum omnium. M. *Etiamne* majus, quam dedecus? Auch noch größer als Schande? —

Etiamnum, etiamnunc für adhuc, noch, noch jetzt, noch gegenwärtig, noch zur gegenwärtigen Stunde, (wofür die ſchlechtern Latiniſten ſagen: usque nunc) von der Zeit gebraucht; Ter. Eun. II, 2, 55; *Etiamnunc* hic stas, Parmeno? Je, Parmeno, du ſtehſt noch immer hier? Pomp. Mel. II, 3; lin. 65; In Achaja atque Elide quondam Pisae Oenomai (sc. sitae sunt), Elis *Etiam nunc*, noch jetzt Elis genannt. Varr. de R. r. L. II, c. 1. §. 15; Cic. ad Attic. VIII, 20; und Or. pro Rosc. Amer. c. 52; — Auch *etiamdum* für *adhuc*, bis jetzt; Plaut. Pseud. IV, 2, 2; Nam nihil *etiamdum* harpagavit, praeter cyathum et cantharum; —

Etiamnunc oder num, für praeterea, ferner, überdies, noch darzu, findet ſich etwas ſelten in den eleganten röm. Latiniſten des goldnen Zeitalters, aber doch in einem Celſus; z. E. de Medic. V, 26; Iis cognitis, *etiam nunc* quaedam alia cognoscenda sunt ad omnia vulnera pertinentia Senec. Ep. 113; —

Auch bedeutet *etiámnum* in ſpätern röm. Scribenten, mit Comparativen verbunden, ſoviel als was *etiam* allein mit Compar. in den guten Auctoren bedeutet, nehmlich noch; Cels. V, c. 26; und c. 28; Tertia species *etiamnum* deterior est; iſt noch ſchlimmer; Colum. V, 4; und Senec. Benef. V, 6; —

Etiamtum, für etiamtunc (oder wie der ſchlechtere Lateiner ſagt: usque tunc), noch, iſt mit der vorhergehenden Partik. faſt von gleicher Bedeutung, nur ſcheint ſie auf einen etwas fernern Zeitpunkt rückwärts hinzuweiſen, von dem aber gegenwärtig die Rede iſt; Ter. Hec. I, 2, 70; Me seducit foras narratque, ut virgo ab se integra *etiam tum* siet, daß die Jungfer von ihm noch unberührt geblieben wäre. Cic. Orat. II, 3; Hora fere secunda, cum *etiamtum* in lecto Crassus esset, repente eo Catulus cum Julio venit; Or. in Verr. II, 22; — Als erläuternde Partik. in Nebenſätzen, Sall. B. Jug. c. 21; obscuro *etiamtum* lumine, beim noch dunklen Tageslichte; — Tacitus ſetzt dafür auch: *tum etiam*, ſ. Annal. III, 61. §. 2; Ephesii memorarunt, esse apud se Cenchrium amnem, lucum Ortygiam, ubi Latonam partu gravidam et oleae, quae *tum etiam* maneat, adnisam, edidisse ea numina, der auch jetzt noch ſtehen ſoll. —

Man findet auch: *etiam quoque*, bei ſtark bejahenden Redefällen: Plaut. Pseud. I, 3, 119; Juravistin' te illam nulli venditurum, nisi mihi? BA. fateor CA. nempe conceptis verbis. BA. *etiam* consultis *quoque*; — *etiam jam nunc* findet ſich beim Plaut. Truc. II, 1, 114; —

Etiamsi, wenn auch, oder auch wenn; obſchon, obgleich ꝛc. verbindet ſich bald mit dem Indicat. bald mit dem Conjunctiv, je nachdem ich die Sache, von der die Rede iſt, gewiß oder ungewiß und zweifelhaft angegeben wiſſen will; beſonders aber ſteht dann der Conjunct. wenn die Partik. durch: wenn auch, gegeben werden muß. —

Etiamsi, wenn auch gleich, mit dem Conjunct. im ſteigenden, nachdrucksvollen Sinne; Cic. de Amicit. c. 27;

Omnia brevia tolerabilia esse debent, *etiamsi* maxima sint, wenn es auch gleich das größte ſeyn ſollte; Cic. de Finib. III, 11; Ep. ad Div. XI, 21; *Etiamsi* timidi essemus, tamen omnem metum abjiceremus. — *Etiamsi* mit unterdrücktem tamen im folgendem Nachſatze, Cic. de Nat. D. L. I, c. 39; quae (sc. corpora individua) *etiamsi* essent, quae nulla sunt; pellere se ipsa — fortasse possent, für tamen pellere — possent; wenn dieſe auch Statt fänden, da — ſo könnten ſie vielleicht doch ꝛc. ſ. Liv. XLI, c. 24. am Ende; auch L. III, 70. zuletzt; Cic. Or. in Catil. II, 10, — Zuweilen findet man *etiamsi* durch Darzwiſchenkunft eines Wortes getrennt; Cic. de Orat. I, c. 33; und Ep. ad Attic. VIII, 2; *etiam* subito *si* dicat; und *etiam* Italia *si* ille cedat; Plaut. Trinum. V, 2, 59; — *Etiamsi* für etsi, mit folgendem tamen oder certe iſt etwas bekanntes und oft vorkommendes. Nur einige Beiſpiele, die man ſelbſt nachleſen kann; Cic. de Offic. L. I, c. 15; ebendaſ. I, c. 17; Liv. L. XL, c. 15; Cic. de Orat. II, 54; Or. pro Coel. c. 29; —

Die übrigen mit *etiamsi* in Beziehung ſtehenden Partikeln, als: *at certe*, — *attamen*, — *at non*, — *nihilominus* ſind leicht zu erkennen und zu verſtehen; Auch beim Quintil. V, 10. kömmt vor *etiamsi nondum — jam tamen*, obgleich noch nicht — doch ſchon; — *Etiamsi minus* — tamen hat Cic. Orat. c. 31; de Nat. D. L. III, c. 1; —

Etsi, conceſſiv. Conjunction, obſchon, obgleich, (gr. καί περ, oder καίτοι, oder ἐικαὶ, καιτοιγε) hat ebenfalls, wie bekannt, bald im Indicat. bald im Conjunct. das Verbum bei ſich, nachdem der Begriff des Verbs angegeben wird, ob gewiß oder ungewiß, zweifelhaft oder nicht. Cic. de Finib. II, 14; Viri boni faciunt, quod rectum, quod honestum est, *etsi* nullum consecuturum emolumentum vident; Ep. ad Div. XIV, 25; *etsi* justa et idonea excusatione usus es intermissionis litterarum; Caes. B. G. VI, 34; — *Etsi* — mit folgendem *tamen* oder *at*, *attamen*, auch getrennt, *at* — *tamen* iſt

zu bekannt und auch zu häufig vorkommend, als daß hierzu Beiſpiele nöthig wären. —

Etsi non — at, obgleich nicht — doch, wenn auch nicht — doch; Cic. de Offic. I, 11; Si mihi obtemperatum esset, *etsi non* optimam, *at* aliquam rempublicam haberemus; Suet. Ner. c. 33; cujus necis *etsi non* auctor, *at* conscius fuit; Cic. ad Div. L. VI, 6; — Suet. Calig. c. 12; Nec abhorret a veritate — ipsum postea, *etsi non* de perfecto, *at certe* de cogitato quondam parricidio professum; Tacit. Orat. 19, 6; —

Etsi — certe; etsi non — certe; Cic. Or. pro Marc. c. 5; und Liv. III, 8; *etsi* adjectum aliquid numero sit, magna *certe* caedes fuit, ſo war es doch gewiß eine harte Niederlage; L. XXV, c. 6; De nobis *etsi non* iniquum, *certe* triste Senatus consult. factum est; — *Etsi — saltem*, obgleich — wenigſtens; Liv. II, 43; — *Etsi* — mit *sed*, — *sed tamen*, — *verum tamen*, kommen etwas ſelten vor, doch aber beim Cic. ad Div. IX, 16; und XV, 17, auch Topic. c. 19; und Ep. ad Att. XIII, 42; ferner Ter. Phorm. II, 2, 60; —

Etsi — tamen, in erläuternden Nebenſätzen, mit Adject. verbunden; ſ. Liv. III, 56; Superbiae crudelitatique, *etsi* serae, non leves *tamen* veniunt poenae, L. XXXIX, c. 54; und L. XXXVIII, c. 41. zweimal. — *Etsi*, worauf kein *tamen* folgt, ſ. Plaut. Trinum. II, 4, 106; —

Ex, od. *e*, Präpoſit., iſt, überhaupt genommen, eine ſehr bedeutungsreiche Partikel. Denn nach dem Zuſammenhange und den Erforderniſſen der Sätze, in welchen ſie ſteht, wird ſie bald durch aus, auf, bald durch über, von, zu, ſeit, nach ꝛc. überſetzt. So findet man erſtl. *e* oder *ex* mit der Angabe und Beſtimmung eines Ortes, einer Gegend, oder eines ganzen Landes in Verbindung, wodurch zuweilen bei den Lateinern, ſo wie auch bei den Deutſchen, Adjectiven umſchrieben werden; So ſagt z. B. der Deutſche: Pferde aus Holſtein, für holſteiniſche Pferde, Juden aus Portugall, für por-

tugieſiſche Juden; Caffee aus der Inſel Bourbon, ſtatt bourboniſcher Caffee; — der Lat. z. E. Caes. B. G. I, 18; Dumnorix *ex Helvetiis* uxorem habet, für uxorem Helveticam; Cic. Or. in Verr. L. III, 5; Herennius negotiator *ex* Africa ſtatt Africanus; ein africaniſcher Banquier, Geldwechsler; Sall. B. J. c. 69; Nam is civis *ex* Latio erat; und Varr. de Re rust. L. III, c. 16. §. 14; Caes. B. G. L. V, c. 27; — Dieſe Sprechart iſt aus der griechiſchen Sprache entlehnt (mit ἐκ oder ἐξ und dem Genitiv); Auf gleiche Weiſe umſchreibt auch nicht ſelten *e* oder *ex* mit Ablativen, ſo eine Materie, Stoff, woraus etwas beſteht, oder anzeigt, woher etwas iſt, ein Adjectiv, ſo wie es auch im Griech. geſchieht; Caes. B. C. III, 58; Frons *ex arboribus*, für Frons arborea; ebendaſ. L. III, 49; cortex *ex arboribus*, für cortex arboreus und ra; Cic. Or. in Verr. VI, 33; Simulacrum *ex aere* für simulac. aeneum; ebend. VI, 27.

Ex, für: in; in, auf, vom, zu; Caes. B. G. I, 4; Orgetorigem *ex vinculis* causam dicere coëgerunt, ſich in Ketten und Banden zu verantworten; Cic. de N. D. II, c. 2; *ex equis* pugnare, wie L. Valla in Eleg. lat. l. L. V, 19. erklärt, in equis sedentes pugnare, von Pferden herab ſtreiten, oder zu Pferde ꝛc. Liv. II, 6; *ex equis* labi, vom Pferde fallen, als: moribundi *ex equis* lapsi sunt; L. XXIV, c. 44; Caes. B. G. IV, 2; *ex equo* desilire; Cic. Or. in Verr. V, 66; — Hieher können auch noch folgende ähnliche Conſtructionen, worin *ex* mit ſ. Ablat. durch: auf, an, in ꝛc. oder adjectiviſch überſetzt werden muß, gerechnet werden, als: *e plano*, beim Suet. Tiber. c. 33; Judices (sc. Tiberius) aut *e plano*, aut e quaesitoris tribunali, legum, et religionis — admonebat, entweder gleich auf dem Platze, oder ꝛc. ohne ſich erſt auf dem Richterſtuhle niederzulaſſen), wie es auch Erneſti zu verſtehen ſcheint, wenn er beim obigen Ausdrucke in der Note ſagt: sedens eodem, quo judices, loco, infra tribunal, non in tribunali magistratus; —

Ex valetudine, morbo etc. an einer Krankheit; Suet. Claud. c. 26; posteriorem (sc. sponsum) ipso die, qui erat nuptiis destinatus, *ex valetudine* amisit; Plin. Ep. L. VI, 24; Ter. Andr. I, 5, 34; — *Ex vulnere*, an einer Wunde; Liv. XXVI, c. 8; Curt. L. X, 1; *ex* vulnere interire; Vell. Paterc. II, 61; Cic. T. Q. II, 25; *ex renibus* laborare; am Nierenwehe leiden. —

Ex itinere, auf der Reiſe, auf dem Marſche; auch unterwegs; Cic. Ep. ad Div. III, 9; Quas *ex itinere* ad me litteras miſiſti, legi perinvitus; Sall. B. C. c. 34; Caes. B. Gall. I, c. 25; und L. II, c. 12; und c. 6; —

E regione, *ex adverso*, gegenüber; Caes. B. G. VII, 36; Erat *e regione* oppidi collis, der Stadt gegenüber; und Liv. L. XXXVIII, c. 7; — *Ex adverso* mit dem Dativ des Nom. Subſtant. als: Liv. L. XLV, c. 10; — Portus — abest, *ex adverso urbi* ipſi poſitus; — Ohne Beiſatz eines beſtimmten Ortes, Platzes oder Gegend im Dativ, adverbialiter genommen, als: Just. L. II, 14; Cum classes *ex adverso* starent; Liv. L. XXI, c. 27; und Suet. Caes. c. 39; — Auch findet man *ex adverso* bei Angriffen und feindlichen Ereigniſſen *ex adverso* geſetzt, für: a fronte, von vorne her; Curt. IX, 5; clypeo tela, quae *ex adverso* ingerebantur, excipiens; — Auch ſteht es mit dem Genitiv beim Plin. H. N. V, 31; und VI, 23; —

Die noch übrigen ſehr zahlreichen ähnl. Conſtructionen mit *ex* und dem Ablativ der Adjectiven will ich hier blos mit der claſſ. Auctorität der Stellen verſehen, weil ich ſonſt zu weitläuftig werden müßte; *Ex propinquo*, aus oder in der Nähe, ſoviel als ſonſt cominus; Liv. XXVI, 39; und XXV, 13; *Ex longinquo*, in der Ferne, von ferne, procul, Vell. Paterc. II, 43; und Plin. H. N. XXI, 11; — *Ex transverso*, in die Quere, ſchief ꝛc. Liv. I, 13; und L. II, c. 10; auch Lactant. Opific. D. c. 10; — Fälle, worin die Adject. mit *ex* und Ablat. die Art und Weiſe beſtimmen, wie

etwas geſchieht oder ſich ereignet; als: *Ex abundanti*, zum Ueberfluſſe, überflüßig; Quintil. IV, 5. §. 15; und L. V, 6, §. 2; VIII, c. 3, §. 88; — *Ex aequo*, nach Billigkeit, nach gleichen Theilen, nach gleichem Maaße; Liv. XLII, c. 25; L. VII, c. 30; Tacit. Hist. II, 97; So verbindet ſich auch *ex aequo* mit bono; Sall. B. Jug. c. 35; für ex aequitate; — *Ex aperto*, offenbar, vor aller Augen; ſteht dem clam entgegen, Liv. XXXV. c. 5; und L. XXI, 32; — *Ex commodo*, mit oder nach Bequemlichkeit, bequem, gemächlich; Colum. L. VI, 2; und L. XII, c. 19; Senec. Q. N. V, c. 18; — *Ex compacto*, nach genommener Abrede, abgeredter Maaßen, der getroffenen Uebereinkunft gemäß; Suet. Jul. Caes. c. 20; Mit dieſem Ausdrucke iſt gleichbedeutend: *Ex composito*, der Verabredung gemäß; Liv. XXVII, 42; L. V, c. 40; — *Ex confesso*, nach jedermanns Geſtändniß, allgemein eingeſtanden; Quintil. III, 5; Senec. Ep. 76; — *Ex constituto*, mit Vorſatze, Fleiß, Vell. Pat. II, 110; — *Ex continenti*, für statim, gleich auf der Stelle, ſogleich; Just. I, 9, lin. 21; und L. V, 3, lin. 7; — *Ex continenti* heißt aber auch nicht ſelten: vom feſten Lande, nicht e terra firma; Caes. B. C. III, c. 26; Qui cum essent *ex continenti* visi; — *Ex denuntiato*, nach der Anzeige, der Ankündigung gemäß; Senec. Q. N. III, 30; und Ep. 80; — *Ex destinato*, mit Vorſatz, mit Willen; Suet. Calig. c. 43; — *Ex dissimulato*, auf eine verſtellte Art, verſtellter Weiſe, mit Verſtellung; Senec. Q. N. L. IV, Praefat. — *Ex diverso*, und *e diverso*, im Gegentheile, nach Verſchiedenheit ꝛc. Suet. Domit. c. 9; und Plin. Ep. II, 19; Quintil. V, 10; — *Ex facili*, leicht, mit Leichtigkeit, Plin. H. N. XXX, c. 3; Cels. L. I, c. 2; — *Ex insigni*, nach der äußern Pracht, Vorzug, Vortrefflichkeit, Caes. B. C. II, c. 6; —

Ex improviso, unverſehens, unvermuthet, Curt. VIII, 1, 5; Cic. Or. in Verr. I, 43; auch III, c. 43; — *ex insperato*, unverhofft, Liv. XXVIII, c. 39; und Vell. Paterc. L. II, c. 112; — *ex integro*, von neuem; Quintil. L. XI, 3, §. 156; Plin. Ep. X, 64; Suet. Aug. c. 34; — *ex inopinato*, unvermuthet; Suet. Galb. c. 10; — *ex pari*, auf gleiche Weiſe, Senec. Ep. 59; — *ex praeparato*, vorbereitet, nach einer voraus getroffenen Anſtalt, Liv. L. XXVIII, c. 29; Senec. Ep. 11; — *ex professo*, nach aller Geſtändniß ꝛc. Senec. Ep. 74; *ex supervacaneo*, zum Ueberfluſſe, Liv. II, 37; — *ex toto*, ganz und gar, im Ganzen, durchaus, Colum. V, 8; Cels. I, 2; — *ex tuto*, ſicher, mit Sicherheit, Liv. XXII, c. 15; L. XXVI, c. 38; — *ex vano*, ſoviel als *frustra*, vergeblich; auch ſoviel als falso; Liv. XXXIII, c. 31; und XXVII, c. 19; —

Ferner ſind hier auch noch diejenigen Fälle der Präpoſ. *ex* mit Nom. ſubſtant. im Ablat. beizubringen, wodurch bald Adverbien, bald Adject. (auch wohl Verben in eingeſchalteten Sätzen umſchrieben werden. Man überſetzt ſie dann im Deutſchen gemeiniglich durch nach, gemäß, angemeſſen; Cic. Fin. B. et M. V, 17; Hunc statum corporis per sè ipsum expetit natura, qui est maxime *e natura*; Tusc. Q. V, 2; Unus dies, bene et *ex praeceptis* philosophiae (für ut philosophia praecipit) actus, est peccanti immortalitati anteponendus; — So auch: *ex consuetudine, e more*; Caes. B. G. I, 52. §. 4; Germani, celeriter *ex consuetudine* sua phalange facta, impetus gladiorum exceperunt; Sall. B. Jug. c. 71; Nep. Conon. c. 3; — *ex animo*, aufrichtig, ohne Heuchelei; Cic. Or. in Pison. c. 33; Ep. ad Q. Fratr. I, Ep. 1; Es heißt auch *ex animo*, zu Gefallen, nach Wunſch, Ter. Adelph. V, 7, 20; te video nostrae familiae tam *ex animo* factum velle; nach dem Wunſche unſerer Familie, oder nach der Ueberſetzung des Hrn. Schmieders, was meiner Herrſchaft ſehr am Her-

zen Tag; — *ex sententia*, wie ſonſt: ex voluntate, ut volumus, nach unſerer Meinung, Willen, Wunſche; Ter. Hec. V, 4, 32; Spero hanc rem esse eventuram nobis *ex sententia;* Cic. ad Attic. V, 21; und ad Div. XII, 10; — So findet man auch: *ex sententia* für de sententia, auf Einrathen, auf Gutbefinden; Cic. Or. pro Cluent. c. 63; und in Verr. IV, 16; Liv. XL, 29; — *ex voluntate*, nach dem Willen, Gutachten, Beſchluſſe; Cic. ad Div. XIII, 5; Sall. B. J. c. 111; — *ex ordine*, nach der Ordnung (ſoweit die Ordnung, Reihe, trifft); Cic. in Verr. VI. 64; Liv. XLVI, 5; Nepos ſagt dafür geradeweg: ordine, ſ. Attic. c. 18: *ordine* enumerare; — *ex tempore*, ſoviel als: ut tempus fert, postulat, oder pro tempore, wie Salluſt ſagt, nehml. B. Jug. c. 11, c. 49; nach den Zeitumſtänden, der Beſchaffenheit der Zeit gemäß: Cic. Offic. II, 9; Consilium *ex tempore* capere; Sall. B. J. c. 70; — ſoviel als: statim, illico, sine mora, actutum, gleich auf der Stelle, ohne Verzug, aus dem Stegreife; Plin. Ep. II, 3; Dicit semper *ex tempore*, sed tanquam diu scripserit; Cic. T. Q. V, 31; Quintil. X, 7; —

Ex usu, nach dem Nutzen, nach Intereſſe, aus Vortheil; Tacit. Annal. V, 6; und IV, 5; — Oft verbindet ſich damit esse, und dann bildet dieſe Formel ein Prädicat, nehml. nützlich, erſprießlich ſeyn; Caes. B. G. I, 50; utrum proelium committi *ex usu esset*, nec ne; Ter. Eun. V, 9, 47; Heaut. I, 2, 9; — Und ſo noch viele andere dieſen gleich gebildete lat. Locutionen; —

E oder ex, in Hinſicht auf Beſtimmung und Angabe einer Menge oder Anzahl von Dingen, wozu etwas gerechnet wird, ſteht nicht ſelten für inter, unter; Cic. Or. Philipp. II, 3; Ipse victor tibi *ex latronibus suis* detulerat principatum; unter ſeinen Räubern; de Orat. I, 30; und ad Div. XIII, 3; —

E oder ex, mit ſ. Ablat., bezeichnet oft den Gegenſtand, Sache, worin eine wirkende und thätige Urſache zu etwas, als Folge, enthalten iſt; Ter. Andr. III, 2, 32; Jam primum haec se *e* Pamphilo gravidam esse dixit; **vom** Pamph. ſchwanger; vorher im 17ten V. ſteht: Credon' tibi hoc nunc peperisse hanc *e* Pamphilo; Cic. ad Div. XVI, 21; Quando igitur tum *ex me* doluisti, nunc ut duplicetur tuum *ex me* gaudium, praestabo; Brut. c. 97; —

E oder ex, mit dem Worte *pars* im Ablat. verbunden, wird bald durch in, bald durch: quod attinet ad, bald adverbialiter überſetzt, je nachdem es der Zuſammenhang und Beiſatz zu pars erfordert; Cic. de Amicit. c. 21; quod sit *omni ex parte* in suo genere perfectum; — *ex hac parte*, auf dieſer Seite: Cic. ad Attic. XI, Ep. 6; — *ex parte*, zum Theil, Caes B. G. VI, c. 34; — *magna ex parte*, großentheils; Liv. XXVIII, c. 3; u. ſ. w. — Auch deutet *e* oder *ex* auf eine vergangene Zeit hin, und dann heißt es: von oder ſeit; Cic. Or. Philipp. I, c. 1; *ex* eo die, quo — convocati sumus; Or. in Verr. III. 12; *ex* ea die ad hanc diem quae fecisti, in judicium voco; und ad Div. L. XVI, 9; — Man merke ſich noch die ellipt. Form: *ex quo*, ſeitdem, für ab eo tempore, quo; Liv. I, 35; L. III, c. 24; L. XL, c. 5; Lactant. VII, c. 14; —

E oder ex deutet oft auf einen vorhergehenden Zuſtand oder Stand hin, aus dem ich getreten bin, oder den ich verlaſſen habe. Ter. Andr. I, 1, 10; Feci, ut esses *e* servo libertus mihi; Cic. Partit. orat. c. 16; und Or. Philipp. III, 9; *ex* oratore arator factus; —

Ex zuweilen für post, nach; Cic. de clar. orator. s. Brut. c. 92; Cotta *ex consulatu* profectus est in Galliam; nach dem Conſulat; Varr. de Re rust. II, c. 2, §. 17; Cum (arietes) redierunt ad stabula *e pastu*, nach der Weide; Tacit. de Mor. Germ. c. 22; Statim *e somno* lavantur; —

Ex und ante ſchmelzen bisweilen in ein Wort zuſammen, und bedeuten dann ſoviel als das ante allein, oder ab eo tempore; Cic. Ep. ad Attic. III, 17; *Exante* diem non. Jun. usque ad prid. Cal. Sept. — Liv. L. XLV, c. 2; Supplicatio — indicta est *exante* diem quintum Idus Octobr. Varr. de Re rust. L. I, c. 28. etc. —

Exin und exinde, Adverb. der Ordnung, auch der Zeitbeſtimmung, und heißt: dann, hierauf, darnach ꝛc. (gr. ἔιτα od. ἔπειτα) auch ſeit der Zeit ꝛc. daß *exin* (für exinde) ächt römiſch iſt, ſagt ſelbſt Cic. Orat. c. 45; *Dein* etiam saepe, et *exin* pro deinde und exinde dicimus; — Cic. de N. D. II, 29; *Exinde* mari finitimus aër die et nocte distinguitur; Liv. XXXI, 4; Praetores *exinde* facti Minutius, Furius, Fulvius Gillo; — Cic. Divin. I, 26; *Exin* cuidam rustico Romano dormienti visus est venire, qui diceret etc. gleich darauf noch einmal: Tacit. Hist. II, 71; Just. L. I, 2 §. 3; Igitur (Semiramis) brachia ac crura velamentis, caput tiara tegit; et — eodem ornatu et populum vestiri jubet: quem morem vestis *exinde* gens universa tenet; trägt ſeit der Zeit das geſammte Volk. —

Extemplo, dieſes eigentlich aus der Präpoſit. ex und dem Ablat. des Subſtant. templum zuſammengeſchmolzene und hernach adverbialiter gebrauchte Wort, leitet wahrſcheinlich ſeinen Urſprung von den ehemaligen römiſchen feierlichen Opferceremonien im Tempel ab, bei welchen gewöhnlich niemand außer den Prieſtern und den dazu nothwendigen Perſonen ſeyn durfte. War nun das zu dieſem Ende bereitete Opfer fertig, ſo mußten ſich alle, die davon abweſend ſeyn mußten, auf den lauten Zuruf eines Präco, (Herolds) aus dem Tempel entfernen, und zwar ohne Aufſchub. Hieraus ſieht man, wie ſich hernach mit dieſem Ausdrucke ex templo der Begriff der Eilfertigkeit nach und nach verband, und ſodann verbunden blieb; ſ. Beckmann in Origin. lat. Ling. p. 430; und Scaliger in ſ. Not. zum Varr. de L. lat. L. VI; — Demnach ſteht ex templo für: propere, cito, sine mora, actutum,

gleich, auf der Stelle, geſchwind, ohne Verzug (gr. ἄφνω und ἐξαίφνης etc.) Liv. I, 6; *extemplo* advocato concilio; L. VIII, 7; Lucr. III, 124; Deserit *extemplo* (aër) venas atque ossa relinquit; Ter. Hec. III, 3, 13; Andr. III, 2, 28; —

Die Bezugsfälle, worin *extemplo* mit andern Partikeln verbunden ſtehet, ſind: mox; Liv. XXXIX, 48; Haec, quae augendae amplitudinis ejus causa facta erant, *extemplo* in invidiam, *mox* etiam in perniciem adolescenti verterunt; zog auf der Stelle Neid und Haß, bald darauf — nach ſich; *extemplo* — mit *antequam*, Liv. XLI, c. 1; Alii gerendum bellum *extemplo*, *antequam* contrahere copias possent — censebant, ſogleich, ehe noch ꝛc. — *extemplo*, auf vorausgegangenen Ablat. conſequent geſetzt; Liv. VII, 39; Nomine Quintii audito, *extemplo* agnovere virum; L. XXIII, c. 23; — *extemplo* — *mox* — *postremo*; Liv. L. XL, c. 48; Hostes *extemplo* fusi; *mox* intra vallum paventes compulsi; *postremo* exuuntur castris; ſogleich — bald darauf — zuletzt ꝛc. — Man findet auch *extempulo* beim Plaut. Mil. gl. II, 5, 51; und Bacch. IV, 9, 44; — *Quum extemplo*, für simul atque, ſobald als; Plaut. Mostel. I, 2, 18; Bacch. II, 3, 70; — *Quam extemplo*, bei ebendemſ. Mil. gl. IV, 4, 40; —

Extra, bald als Präpoſit. mit dem Accuſat. bald als Adv. gebraucht, hat mancherlei Bedeutungen. Als Präpoſit. gebraucht, heißt ſie außer, außerhalb, über — hinaus, ohne ꝛc. (gr. ἀμφὶ u. ἀμφὶς mit dem Genit. ἔξω, ἐκτὸς mit Genit.) ſteht dem intra ſowohl im eigentl. als auch im metaphor. Sinne entgegen; Caes. B. G. VI, 23; Latrocinia apud Germanos nullam habent infamiam, atque *extra* fines cujusque civitatis fiunt; Cic. Or. in Verr. V, 51; Or. pro Quinct. c. 10; Certos mihi fines terminosque constituam, *extra* quos egredi non possum, über welche hinaus ich nicht ꝛc. Curt. IV, 2; —

Extra jocum, ohne Scherz, Scherz bei Seite; Cic. ad Div. VII, 16; Sed *extra* jocum homo bellus est; —

extra ordinem, außerordentlich; Cic. ad Div. VI, 5; Spes, quam *extra ordinem* de te ipso habemus; Liv. VIII, 6; Suet. Vespas. c. 8; —

Extra, auf eine Dauer der Zeit hinweiſend, iſt nicht allzuhäufig aufzufinden; ſ. Suet. Claud. c. 14; Claudius jus et Consul et *extra* honorem laboriosissime dixit, nicht nur während ſeines Conſulats, ſondern auch in demjenigen Zeitraume, wo er daſſelbe nicht mehr verwaltete; —

Extra communem modum, für id, quod modum (usum) consuetum excedit, oder nimius, außerordentlich, ungemein, ungewöhnlich ꝛc. möchte ich angehenden Latiniſten eben nicht anempfehlen, ob ſich gleich Burmann dieſes lat. Ausdrucks bedient hat, und zwar im obigen Sinne: Not. ad Petron. p. 335. wenn er ſpricht: Omnia in Trimalchiōnis supellectile ponderosa et *extra communem modum* sunt; ſ. Chrestom. Petron-Burmann. p. 194; —

Extra für praeter findet ſich nicht ſelten bei guten röm. Scribenten, außer, ausgenommen ꝛc. ſ. Quintil. I, 9; *extra* carmen non deprehendas, sed nec in carmine vitia ducenda sunt; Außer dem Gedichte (wenn man das Gedicht ausnimmt) ꝛc. Cic. de Legg. II, 12; Ea, quae suspecta publice sunt, nemo *extra* collegium novit; Ter. Phorm. I, 2, 48; Plaut. Amphit. II, 2, 205; und ebendaſ. Mil. glor. IV, 6, 17; —

Extra, als Adv. gebraucht, heißt außerhalb, auf oder an der Auſſenſeite, auswendig, auſſen; Varr. de Re r. III, 16. 20; Alvos vitiles fimo bubulo oblinunt intus et *extra*; Caes. de B. C. III, c. 69; Cels. VI, c. 18; —

Plinius, der ältere, verbindet *extra*, *intra* unmittelbar mit einander, von auſſen und innen, ſoviel als ſonſt: omnibus in partibus; omni ex parte, penitus; iſt wohl eine etwas ſeltne Sprechart, als: abunde orbe terrarum *extra intra* indicato, colligenda in arctum mensura aequorum videtur; —

Extraquam für praeterquam, außerdem, außerdieſem; Cic. Invent. I, 33; *extraquam* si quis reipublicae causa exercitum non tradiderit; Liv. XXVI, 34; und XXXIX, 18; —

Extrinsecus, Adv., von auſſen, außerhalb, drauſſen (gr. ἔξωθεν) kömmt nicht ſelten vor und bezeichnet das Gegentheil von intrinsecus, intus, oder auch intra; Cels. IV, 1; Jecur intrinsecus cavum, *extrinsecus* gibbum; Colum. II, 9; Quod *extrinsecus* albidum, *intus* etiam conspicitur candidum etc. Cels. V, 26; Cic. de N. D. II, 54; Pulmones et cor *extrinsecus* spiritum ducunt, von auſſen — ein; de Divinat. I, 32; Cratippus dicit, animos hominum quadam ex parte, *extrinsecus* esse tractos, oder wie es Hottinger in ſeiner hieher gehörigen Note erklärt: quasi decerptos, adeoque *extrinsecus* in corpus injectos et inclusos, von auſſen her; ebendaſ. Divin. I, c. 24; Varr. de Re r. I, c. 59; und L. III, 5. 4; —

Extrinsecus ſteht auch hin u. wieder für praeterea; Eutrop. IX, c. 15; uxores, sorores, cepit: infinitam *extrinsecus* Persarum nobilitatem etc. überdies; freilich der Sprechart desjenig. Zeitalters gemäß, worin Eutrop ſoll gelebt haben.

Extrinsecus, im uneigentl. Sinne, ſoviel als: huc, ad hanc rem non pertinens, zur Sache nicht gehörig ꝛc. Colum. L. I, c. 6; Haec etsi *extrinsecus*, non tamen intempestive videor hoc retulisse; Ob dies gleich nicht hieher gehört; —

Extrinsecus, ebenfalls im uneigentl. Sinne, u. im Bezug auf introrsus; Senec. de tranquill. anim. c. 10; sed sciamus, omnia aeque levia esse, *extrinsecus* diversas facies habentia, introrsus pariter vana; auf der Auſſenſeite verſchied. Geſtalten zeigt; Lact. institut. L. III, c. 1. §. 3.

Extrinsecus kömmt beim Cic. nach dem Zuſammenhange der Materie in einem Sinne vor, der aufs irdiſche, ſinnliche u. hinfällige hindeutet, und dem nicht ſinnl. und geiſtigen, dem animo, entgegenſtehet; Cic. Ep. ad Div. V, 13; Maximam sapientiae statuo esse laudem, non aliunde pendere, nec *extrinsecus* aut bene aut male vivendi suspen-

sas habere rationes; auch nicht die ſchwankenden und ungewiſſen Gründe zu einem entweder glückl. oder unglückl. Leben aus der Auſſen- oder Sinnenwelt herzuholen.

Fere und Ferme, Adverb, dient zu einiger aber unbeſtimmten Minderung eines angegebenen Zeit- oder Maasverhältniſſes, faſt; beinahe; ungefähr; gemeiniglich; (gr. σχεδὸν, auch μόνον ουχὶ) —

Fere, faſt, beinahe; Ter. Heaut. I, 1, 70; Domum revertor moestus, atque animo *fere* perturbato; Cic. de Orat. II, 6; Semper *fere* Laelius cum Scipione rusticari solitus est; faſt immer pflegte L. Ep. ad Div. VII, 16; Litteras tuas hora *fere* nona accepi; ad Attic. VII, 6; — von *ferme* beim Cic. Brut. c. 43; und Liv. XXIV, c. 45; —

Fere, ungefähr, in Sätzen, die, zuweilen auch aus Beſcheidenheit, etwas nicht genau und beſtimmt angeben; Cic. de N. D. III, c. 39; Haec *fere* habui dicere de nat. deorum; ad Div. XII, 5; Haec erant *fere*, quae tibi nota esse vellem; ad Attic. I, 5; Cic. de Offic. I, 18. Atque ab iis rebus — quemadmodum ducatur honestum — satis fere diximus, glaube ich hinlängl. g. z. h.

Fere, oft gemeiniglich, insgemein; Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 9; Hoc jam *fere* sic fieri solere accepimus; Cic. Ep. ad Div. I, 9; Ter. Phorm. I, 2, 39. ſteht fere, welches ſchon ſoviel als plerumque eam opperiri; Cic. T. Q. V, 38; Hor. Ep. II, 1, 236; Auch ſteht fere zuweilen für nonnunquam; ſ. Hor. Ep. I, 19, 5; u. Schirach im clav. poet. class. —

Non fere, nicht leichtlich, faſt in demſelben Sinne, in welchem non facile vorkömmt; Cic. T. Q. I, 17 im Anf. Pythagoraei rationem sententiae suae *non fere* reddebant; Topic. c. 16; Atque illud quidem genus caussarum errorem afferre *non* fere solet; T. Q. II, 3; und de Offic. III, c. 3; — Von gleicher Beſchaffenheit und Bedeutung mit dem vorhergehenden iſt auch *non ferme*, für non facile, nicht leichtlich, faſt nicht; Liv.

XXII, 9; Id *non ferme* decernitur, nisi cum tetra prodigia nunciata sunt; —

Von *ferme* mit fere, gleichbedeutend, ſiehe nach Cic. Brut. c. 43; Ter. Andr. I, 5, 49; Jam *ferme* moriens me vocat; Liv. XL, c. 58; Triginta *ferme* millia hominum — pervenerunt; ebendaſ. L. XII, c. 51; und L. XXIV, c. 45; —

Fŏras, eine Partikel, die in den bewährteſten Schriftſtellern des alten Latiums nicht ſelten vorkömmt, bezeichnet ſtets eine Bewegung an einen Ort hin, im eigentlichen und metaphor. Sinne; hinaus; heraus; unter die Leute; ins Publikum; weg; (gr. ἔξω; ἐκτὸς, u. θύραζε) wird von Menſchen und Thieren gebraucht; Caes. B. C. II, 14; Hostes — portis se *foras* erumpunt; Liv. I, 40, am Ende; ambo se *foras* ejiciunt; Cic. Or. Philipp. X, 3; Phaed. Fab. II, 5, 4; L. IV, 17, 12; Varr. de R. r. III, 16, 37; — Ter. Phorm. V, 7, 65; Vides tuum peccatum esse elatum *foras*; für in publicum emanasse, effluxisse, innotuisse; — Man merke ſich hierbei noch den Ausdruck: *Dare — foras*, für promulgare, edere in lucem, sc. librum etc. herausgeben; Cic. ad Attic. XIII, Ep. 22; Dari *foras* scripta mea nolo; —

Fŏris, ein Adv., ſo auf Ruhe des Orts hinweiſet, von mannichfalt. Bedeutung, wie auch ſchon Erneſti in Clav. Ciceron. unter dem Worte *foris* bemerkt hat, da es dem Zuſammenhange der Rede gemäß bald ſoviel heißt, als: extra senatum, außerhalb der Rathsverſammlung, von den übrigen Ständen; ſ. Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 8; *Foris* valde plauditur, i. e. extra Senatum; und Or. in Verr. III, 90 u. 91; — bald ſoviel als: apud exteros; in Verbindung mit domi; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 47; domi dignitas et *foris* auctoritas, im Vaterlande Würde, im Auslande Achtung; Or. pro Arch. c. 7; haec studia — delectant domi, non impediunt *foris*, nach der Erklärung des Erneſti, für: in provinciis cum sumus, aut in bello; Cic. ad Div. VII,

16; — bald ſoviel als: aliunde, anderswoher; Cic. T. Q. III, c. 3; animi medicina est philosophia; cujus auxilium non, ut in corporis morbis, petendum est *foris*, anderswoher zu ſuchen (zu nehmen) iſt; de Finib. B. et M. III, 7; — bald für: in urbe, in der Stadt. Ter. Hec. II, 1, 20; Ut vos mihi domi eritis, proinde ego fama ero *foris*, ſo lange noch ſolch Volk, wie ihr, in meinem Hauſe iſt, bleib ich gewiß das Mährchen in der Stadt; Sall. B. Cat. c. 52; — bald für extra, im Gegenſatze mit intra; Nep. Datam. c. 6; cum intra vallum et *foris* caederentur; — Die übrigen Bedeutungen laſſen ſich leicht jedesmal aus dem Contexte finden; —

Fortasse, Adv., ſchließt einen Zweifel oder Vermuthung eines ungewiſſen Ausganges oder Erfolgs einer Sache in ſich; vielleicht; etwa (gr. ἴσως πῶ, τυχὸν etc.). Man findet auch für fortasse geſetzt: *fortassis*, *forsitan*, *forsan* und *fortassean*; Ter. Eun. V, 9, 31; Tu *fortasse* quae facta hic sunt, nescis; Plaut. Asin. II, 4, 92; Cic. ad Div. VII, 3, am Ende; Habes epistolam verbosiorem *fortasse*, quam velles; — *Fortasse*, in Verbindung mit tamen, auch mit sed, mit sed tamen, verum tamen, davon Beiſpiele: Plin. Ep. I, 5; Cic. de Divinat. II, 12; Or. pro Arch. c. 11; und in Verr. II, 12; — *Fortasse* — mit folgendem certe und quidem; Cic. Fin. IV, 3; Tusc. Q. II, 17, am Ende; —

Fortassis, ebendaſſelbe und von gleicher Bedeutung mit *fortasse*; — Chariſius, ein alter lat. Grammatiker, ſagt in ſ. institut. Grammat. L. II, p. 165; daß man lieber *fortasse* als fortassis zu gebrauchen pflegte, weil die letztere Partik. dem röm. Ohre etwas abgeſchmackt geklungen hätte; Doch findet ſich das letztere beim Cic. Ep. ad Div. II, 16; Sed ego *fortassis* vaticinor; Plaut. Asin. II, 4, 86; —

Von *forsan* und *forsitan*, ſagt derſ. Chariſius, daß dieſe beiden Partik. den Poeten überlaſſen werden müßten, obgleich niemand ihre röm. Sprachgültigkeit bezweifeln wird. — Demungeachtet findet man ſie, beſonders die

letztere, nicht ſelten in den beſten Proſaikern der altröm. Sprache; Cic. Offic. III, 6; *Forsitan* quispiam dixerit etc. de Orat. III, 9; *Forsitan* etiam ardoris aliquid ad bellum armaque se — inventurum; Quintil. VI, 3; tenuis *forsitan* et angusta vena; Petron. Satyr. c. 61; Ter. Eun. I, 2, 117; auch Liv. XXXIX, 10; und L. XXX, c. 30; — *Forsan*, beim Ter. Andr. V, 5, 1; Aliquis *forsan* putet; Liv. III, 47; Curt. III, 2; Verum, inquit, et tu *forsan* audire nolis; Phaedr. Fab. II, 4; —

Fortassean, für fortasse, iſt wunderlich gebildet, und kömmt beim Aul. Gell. N. A. VII, 3, am Ende vor. Ea omnia distinctius numerosiusque ac comtius *fortassean* dici potuerunt: ebendaſ. XI, 9; Apulej. de Deo Socratis p. 44, 40; Doch aber auch beim Varr. de Re rust. III, 16, §. 14; De fructu, inquit (Merula) hoc dico, quod *fortassean* tibi satis sit; L. III, 6, 1; —

Forsit, von gleicher Bedeutung mit den vorhergehenden Partik. kommt wohl nur bei Poeten vor, als: Lucret. VI, 755; *Forsit* et Aethiopum penitus de montibus altis — crescat; —

Forte, eigentl. der Ablat. vom Nom. Substant. Fors, tis, und heißt ſoviel als: casu et veluti per sortem, zufälliger Weiſe; von ungefähr; eben, gerade; auch: vielleicht, etwa; (gr. ἴσως, ἄρα, σύμβαν, τυχὸν, auch ἐκ oder ἀπὸ τύχης etc.) Ter. Andr. I, 1, 91; Inter mulieres, quae ibi aderant, *forte* unam adspicio adolescentulam; von ungefähr ꝛc. Andr. I, 1, 52; Cic. de Orat. II, 55; *Forte* evenit, ut in Privernati essemus; Liv. XL, 59; —

Forte, in Verbindung mit fortuna; gerade zur glücklichen Stunde (gr. ἀπὸ ταυτομάτου); Ter. Eunuch. I, 2, 54; *Forte fortuna* adfuit hic meus amicus; Nun traf ſichs, daß gerade ꝛc. —

Forte, unter Bezeichnung eines Zweifels oder ungewiſſen Ausgangs einer Sache; etwa, wie's ſo gehet; Cic. de Orat. II, 46; ne *forte* hoc magnum

ac mirabile videatur; Ep. ad Q. Fratr. I, 2; Ter. Eun. II, 2, 56; eho numnam tu hic relictus custos, ne quis *forte* internuntius clam a milite ad istam cursitet? daß nicht etwa —

Man merke ſich hierbei, daß, wenn die Partik. si, sin, nisi, ne, vorhergehen, der Lateiner dann mit dieſen: *forte* verbindet, aber nicht Fortasse, oder fortassis und forsitan etc. als: wenn etwa, vielleicht. Doch wenn ein oder mehrere Worte zwiſchen den Partik. si, nisi etc. und dem folgenden fortasse, forsitan etc. zu ſtehen kommen, dann findet auch dieſe Setzung ſtatt. Cicero hat zwar auch in Ep. ad Brut. Ep. 15: *nisi fortasse* utrumque tu etc. —

Hier kann noch mit genommen werden das Adv. *fortuitu*, welches dem ſonſtigen fortuito (sc. casu, als ellipt. Form) in der Bedeutung entſpricht: zufälliger Weiſe, von ungefähr. Es findet ſich daſſelbe wirklich adverbialiter, nicht, wie *fortuito*, elliptiſch (mit unterdrücktem Ablativ des Nom. Subst. casus); Cic. de Divinat. II, 7; quid casu et *fortuitu* futurum sit; de Offic. I, 29; Temere, *fortuitu*, inconsiderate, negligenterque facere aliquid; Caes. B. G, VII, 20; — Doch ſcheint aber *fortuito* theils mit, theils ohne den Zuſatz: casu, öfterer vorzukommen, wie ein aufmerkſamer Leſer leicht ſehen wird. —

Frustra, Adv., ſoviel als ſonſt: incassum, nequidquam, vergeblich, ohne Vortheil, Nutzen (gr. ἄλλως, εἰκῇ, μάτην) verbindet ſich zuweilen mit esse oder fieri etc. wie satis, und dann vertritt es die Stelle eines vollen Prädicats, als: *frustra esse* etc. Sall. B. Jug. c. 7, cujus neque consilium, neque inceptum ullum *frustra* erat, dem weder irgend ein Plan, noch Unternehmen mißglückte; ebendaſ. B. Jug. c. 93; omitteretne inceptum, quoniam *frustra erat*, Phaedr. Fab. IV, 25; Cic. de Divinat. II, 49; —

Frustra, auch ſoviel als re infecta, sine ullo rei effectu, unverrichteter Sache; Sall. Jug. c. 25, multa tamen oratione consumta, legati *frustra* discessere; —

Doch giebt es Editionen, worin hier frustra ganz fehlt; Cic. Or. pro Rosc. Com. c. 14; —

Frustra, verbunden mit habere, heißt ſoviel als: decipere et circumvenire; Plaut. Amphit. Argum. II, 5; Is advenientes servum et dominum *frustra habet;* Tacit. Ann. XIII, 37; und auch ebendaſ. c. 51; Daher auch: *frustra esse*, für decipi, falli; Plaut. Pers. I, 3, 60; Nunquam hercle hodie hic prius edis, nec *frustra sies;* Sall. B. Jug. c. 85; —

Funditus, Adv., heißt ſeiner eigentl. Bedeutung nach, ſoviel als ſonſt: vel ab ipso fundo oder a fundamentis; von Grund aus; gänzlich; ganz und gar; (gr. πάγχυ) *penitus, prorsus, omnino*, auch im uneigentlichen Sinne; Cic. de Offic. I, c. 11; at Carthaginem et Numantiam *funditus* sustulerunt; Or. in Verr. IV, 36; Vell. Pat. I, 12, eamque urbem — *funditus* sustulit; Phaedr. Fab. II, 2; — Im uneigentl. Sinne; Cic. de Finib. B. et M. II, 25; evertere *funditus* amicitiam; Orat. c. 62, und de Orat. L. III, 50; Neque earum rerum quemquam *funditus* natura voluit esse expertem; Lact. de Ira Dei, c. 8, §. 6; Nepos ſpricht dafür auch: a fundamentis, im eigentlichen Sinne, als: Timol. c. 3; Arcem Syracusis — *a fundamentis* disjecit; Hannib. c. 7; Liv. XXVI, c. 13; —

Gratia, zu Gunſten; wegen, halber, um ꝛc. (gr. ἕνεκα mit Genit. c.) Ungeachtet dieſer Ablativ eigentlich nicht hierher gerechnet werden kann, da dies Wort ein Nom. Subſtant. iſt, ſo glaubte ich doch es deswegen mit nehmen zu müſſen, weil es in Verbindung eines von ihm abhangenden Genitivs gleichſam einen präpoſitionellen Gehalt überkömmt, und dann dem propter, ob etc. (wie causa, ergo, ratione) entſpricht; z. E. beim Cic. de N. D. II, c. 63; Hominum *gratia* generatas bestias videmus, der Menſchen wegen (halber) ꝛc. Nep. Con. c. 3; Hujus accusandi *gratia* Conon a Phar-

nabazo ad regem missus; Cic. de N. D. I, 44; invidiae detestandae *gratia;* Sall. B. C. c. 23; —

Man findet auch hin und wieder: *gratia mea, tua* etc. wie causa mea, tua, meinetwegen ꝛc. Plaut. Bacch, I, 1, 64; — Auch heißt: *qua gratia* zuweilen ſoviel als: qua causa. quam ob causam; Ter. Eun. I, 2, 19; Sed, huc *qua gratia* te arcessi jussi, ausculta; —

Es wird auch zuweilen *gratia*, wie causa, weggelaſſen, und der bloße Genitiv geſetzt, als: Ter. Adelph. II, 4, 6; Ne id *assentandi* magis, quam quod habeam gratum, facere existumes; Eun. II, 2, 22; — Dieſe elliptiſche Sprachgewohnheit ſoll, nach der Bemerkung der Gelehrten, dem Salluſt vorzüglich eigen ſeyn. S. die Not. des Taubmanns zu Plaut. Rud. V, 3, 18; —

Gratis, Adv., umſonſt, ohne Entgeld; aus bloßer Gunſt; ohne Urſach (gr. προῖκα, δωρεαν) ſcheint ſeine Entſtehung einer Contraction aus dem Ablat. plural. von gratiae, nehml. gratiis, zu verdanken, und bedeutet dann ſoviel als: solis gratiis, aus bloßer Gunſt, Gefälligkeit ꝛc. nullo intercedente pretio alio; daher ſich auch noch ingratiis, wider Willen erhalten hat. — Man ſehe nach beim Nep. Epamin. 4; Si rex ea vult, quae Thebanis sint utilia, *gratis* facere sum paratus; Suet. de Gramat. illustr. c. 13 (verbunden mit sine mercede); Cic. Ep. ad Q. Fratr. III, 1; Id me scis antea *gratis* tibi esse pollicitum; Ter. Phorm. III, 2, 15; — Ohne Urſache; Cic. Or. pro Cluent. c. 29; Neque *gratis* id ab eo factum esse — judicabant; —

Gratiis, für gratis, ſoviel als sine quaestu, findet man wirklich beim Ter. Adelph. IV, 7, 26; auch Phorm. III, 2, 15; Adeon' te esse incogitantem atque impudentem Phaedria, ut phaleratis dictis ducas me, et meam ductes *gratiis?* daß du durch eiteln Prunk von Worten mich zu fangen, ohne Geld, mir meine Sclavin abzuſchwatzen denkſt? auch beim Plaut. Epid. III, 4, 38; tibi addam dono gratiis; für frustra, beim Plaut. Asin. prol. v. 5. I, 3, 38; Poen. IV, 2, 46; —

Gratuito, von gleicher Bedeutung mit *gratis;* Cic. de Offic. II, 29; Suet. Tiber. c. 48; *Gratuito* proponere pecuniam; Plin. H. N. XXXV, c. 9; und Sall. B. C. c. 16; ne — animus *gratuito* potius malus — esset; —

Hac, Adv. einer nähern Ortsbeſtimmung, ſcheint eigentlich der Ablat. Femin. gen. vom Pronomen hic, haec, hoc zu ſeyn, und elliptiſch zu ſtehen, indem man gemeiniglich via darunter ſuppliren kann. Dieſe Partik. heißt demnach: hierdurch, hier, hinein, hierher; auch auf dieſe Weiſe, Art; (gr. ταῖτῃ) Ter. Eun. V, 9, 64; Ite *hac* omnes vos, valete; Geht alle hinein, und lebt wohl; Nep. Hann. c. 3; *Hac* copias traduxit, in Italiamque pervenit; Hier führte er — über ꝛc. Ter. Eun. V, 9, 34 u. 35; — So ſteht auch *hac* nicht ſelten für illac, dort; Ter. Adelph. IV, 2, 34; Sane *hac* multo propius ibis; — Oft verbindet ſich auch *hac* mit illac entweder unmittelbar oder auch durch Darzwiſchenſetzung eines Wortes: hier und dort; hin und her; Ter. Heaut. III, 2, 1; *Hac illac* circumcursa, inveniendum est tamen argentum; Ja, lauf du nur bald hier, bald dort (da) herum, ich muß doch ꝛc. Plaut. Rud. I, 3, 31; — Man findet auch: *hac vel illa*, beim Plin. Ep. II, 17; quae (sc. umbra) ut dies crevit decrevitque, modo brevior, modo longior *hac vel illac* cadit; — Auch ſagt man: *hac atque illac;* Ter. Eun. I, 2, 25; plenus rimarum sum, *hac atque illac* perfluo; —

Hac, im uneigentl. Sinne, für hoc modo, hac ratione, sic; Ter. Andr. IV, 1, 47; *Hac* non successit, alia aggrediemur via; Auf dieſe Weiſe iſt es uns nicht gelungen ꝛc. —

Hactĕnus, Adv., aus hac und tenus (usque ad hunc locum, finem) zuſammengeſetzt; bishieher, bisſoweit, inſoweit, genug ꝛc. (gr. μεχρι τῦδε, auch μέχρι δεύρο, und μεχρις ενταῦθα) Es weiſet dieſe Partikel mehrentheils auf Ort, Grenze und Ziel hin,

ſeltner auf Zeit; ſ. Joh. Vorſt, Lib. de Latinit. merit. susp. c. 18; — Cic. de Amic. c. 7; *Hactĕnus* mihi videor, de amicitia quid sentirem, potuisse dicere; de Divin. II, c. 24; Sed haec *hactenus*, nunc ad ostenta veniamus; Aber ſoweit hiervon ꝛc. Epist. ad Attic. V, 13; Suet. Calig. 22; *Hactenus* quasi de principe; reliqua, ut de monstro, narranda sunt; Bisher kennen wir ihn nicht anders als einen löblichen Regenten; Lact. IV, 26, 6; —

Hactenus, für ea lege, ea conditione, auch für in tantum — mit folgendem ut, inſoweit, inſofern — daß ꝛc. quo, quoad, quod; Just. L. XXXIX. c. 1, §. 9; alter — rex a matre *hactenus* constituitur, ut nomen regis penes filium, jus autem omnis imperii penes matrem esset; in ſo fern (unter der Bedingung) zum König eingeſeßt ꝛc. Cic. de Orat. L. II, c. 27; und de Divin, L. I, c. 8; — Cels. V, 16; Sed ea *hactenus* utilis est, *quo* cutis ducentem quasi sua sponte subsequitur; — Cic. Ep. ad Div. IV, 3; *Hactenus* existimo consolationem nostram recte adhibitam fuisse, *quoad* certior — fieres his de rebus; In der Erneſtiſchen Edit. des Cicero ſteht hier vielleicht das *quod* richtiger, als quoad; de Nat. D. L. I, c. 10; Bei dieſer Stelle erklärt Erneſti in Clav. das *hactenus* durch in tantum, eatenus; Nunc *hactenus* admiror eorum tarditatem, — beim Senec. Ep. 88. ſtehet dieſe Partikel auch mit si im Bezug, als: *hactenus* utilia, si praeparant ingenium; — *Hactenus* — in Verbindung mit folgendem ne; beim Cic. ad Attic. V, 4; Etiamne hic mihi curandus est? curandus autem? *hactenus*, *ne* quid ad Senatum, consule, aut numera; auch beim Quintil. VI, 2; und Tacit. Ann. XIV, 7; —

Hin und wieder findet ſich auch *hactenus*, wiewohl ſelten, und, wie viele Gelehrten behaupten, nur bei Scribenten ſpäterer Zeit, für adhuc, oder usque ad hoc tempus, bis auf dieſe Zeit, oder noch; Liv. VII, 26; *Hactenus* quietae utrimque stationes fuere; Bis auf

dieſe Zeit; Noch bis dahin blieben auf beiden Seiten die Soldaten ꝛc. Tacit. Ann. XIV, c. 51; und Plin. Hist. N. XXVIII, c. 8; —

Hactenus abwechſelnd mit deinde — jam — nunc, verbunden; Cels. VI, 6; VII, 18; Plin. H. N. L. XIV, praefat.; L. XXXI, c. 6; *Hactenus* de aquis; *nunc* de aquatilibus; —

Hau, Interjection, die nach der Meinung des Donat u. mehrerer Grammatiker, unter andern eines Gesners, eine durch Unruhe verſtörte Beſchaffenheit des auſſer Faſſung gebrachten Verſtandes und Herzens ausdrücken ſoll, ſcheint mir oft auch eine Verwunderung mit Abſcheu verknüpft auszudrücken, als: Ter. Eun. IV, 3, 14; *Hau*, obsecro, mea Pythia, quid istuc nam monstri fuit? Ach, liebe Pythias, ich bitte dich, was war denn das für ein abſcheulicher Kerl? Adelph. III, 2, 28; *Hau*, mi homo, sanusne es? Je, Mann! behüte Gott, biſt du wohl klug? — Für *hau* lieſet man auch oft blos *au*, ohne h geſetzt. —

Haud, Adv., welches zur Verneinung einer Sache dienet, entſpricht dem non ganz; Cic. Or. pro Cluent. c. 60; *Haud* haeres est Cluentius; Ter. Andr. I, 1, 13; *Haud* muto factum; Phaedr. F. III, 2, 16; Damnum *haud* recusant, tautum pro vita rogant; Liv. VIII, c. 11; —

Haud findet man mit mehrern andern Partikeln verbunden, die dann immer einigen Einfluß auf Veränderung der Bedeutung haben. So heißt dann:

Haud, mit quaquam verbunden, als ſtärker negirende Partikel, gar nicht, keinesweges; Cic. de Orat. II, 33; *Haudquaquam* id est difficile Crasso; Orat. c. 9; Quorum pater homo prudens et gravis, *haud* eloquens, saluti reipublicae fuit; Liv. III, 7; und Liv. XXVIII, c. 6; Tac. Hist. II, 66; —

Haud, mit sane verbunden, beim Cic. de Senect. c. 2; Rem *haud sane* difficilem admirari videmini; Tacit. Hist. III, c. 75; *Haud sane* spernendus vir; Cic. de Senect. c. 23; —

Haud, mit scio an verbunden, für fortasse, vielleicht, (beſonders dann, wenn man etwas mit Beſcheidenheit bejahen will) bei dem ſich ein Zweifel vorfinden könnte; Cic. de N. D. II, 4; Vir sapientissimus atque *haud scio an* omnium praestantissimus, und vielleicht unter allen der vortrefflichſte Mann; Ep. ad Div. IX, 15; Est id quidem magnum atque *haud scio an* maximum; Ter. Adelph. IV, 5, 33; — *Haud scio an* mit einem folgenden Negationsworte im Satze verbunden, als: *nemo* etc. bejahet noch ſtärker, als beim Cic. de Offic. III, 2; Quod cum omnibus faciendum est, qui vitam honestam ingredi cogitant, tum *haud scio an nemini* potius, quam tibi; gewiß niemand mehr, als du ꝛc.

Haud paulo, eben ſoviel als multo; Cic. Ep. ad Div. VIII, 1; Nae tu *haud paulo* plus, quam quisquam nostrum, delectationis habuisti; weit mehr; ad Attic. II, 8; Luculentus homo est, et civis *haud paulo* melior, quam isti nostri; Ep. ad Div. V, 20; Orat. c. 44; —

Haud — nisi; Nicht — wenn nicht, wo nicht; Cic. Ep. ad Div. IX, 26; *Haud* possem vivere, *nisi* in litteris viverem; Tacit. Ann. II, 35; — *Haud dum* für: nondum, noch nicht, findet ſich beim Liv. XXII, c. 12; Constantiam *hauddum* expertus, agitare ac tentare — coepit; L. II, c. 52; und L. X, 6; Samnitem *hauddum* foederis novi poenitebat; L. X, c. 25; — *Haud dudum* für non ita pridem; nicht längſt, nicht gar lange her; Plaut. Pers. IV, 3, 29; e Persia ad me allatae modo sunt istae a domino meo; Do. Quando? T. *hauddudum*. Wenn? T. Nicht längſt; — *Haud minus — quam*, nicht weniger — als; eben ſo ſehr — als; Liv. II, 6; Addebantur et laudes, quibus *haudminus*, *quam* praemio, gaudent militum animi; Vell. Paterc. II, 83; —

Haud non, ein ſeltner Pleonasmus, der ſich beim Terenz findet. Keinesweges findet hier die ſonſtige latein. Regel ſtatt, daß 2 Negationen affirmiren, weil dieſer geradezu

der Sinn und Context der Worte widerſpricht. Dieſe lauten nehmlich in der Andr. I, 2. am Ende alſo: *neque* tu *haud* dicas, tibi non praedictum; cave; und hinterdrein ſprich nicht, man habe dich nicht zum voraus gewarnt.— Manche Editionen leſen hier ſtatt: *haud*, hoc, oder laſſen es gar weg, welches beides aber zu gewagt iſt. Hr. Rect. Schmieder hat in den Noten zu ſeiner Ueberſetzung des Terenz bei dieſer Stelle richtig gezeigt, daß *haud non* ein Gräcismus ſey, da die ganze Comödie aus dem griechiſchen geſchöpft iſt, und auf ſolche Weiſe derſelbe ſich mit ins lat. herüber geſchlichen hat. —

Hei, hem, heu, Interject., (auch hej, heja, eja,) heû oder hēū (dies letztere auch zweiſilbig geſprochen, wie Seyfert in ſ. Grammat. p. 302 will) Ei! Ach! ach leider! Wehe, verflucht! Wohlan, ſieh da! Was iſts ꝛc. dienen theils zum Ausdrucke eines Schmerzes, Jammers und Weinens, auch theils eines Unwillens ꝛc. Ter. Andr. I, 1, 46; *Hei* vereor, ne quid Andria apportet mali; Ach leider beſorge ich ꝛc. — Andr. III, 5, 15; mit dem Dativ verbunden; *Hei* mihi, cum non habeo spatium, ut de te sumam supplicium, ut volo; Heaut. II, 2, 5; *Hei* misero mihi! Wehe mir Elenden ꝛc. Adelph. II, 1, 19; Plaut. Bacch. III, 3, 7; —

Hem bezeichnet faſt jede Gemüthsbewegung, jeden Affect, jeden Ausbruch von Leidenſchaft, verbindet ſich mit dem Dativ, Accuſativ oder Vocativ. Ei! ſiehe! he! ꝛc. —

Beifall, Approbation ꝛc. ſ. b. Terent. Adelph. II, 1, 15; hic propter hunc assiste; *hem* sic volo; Hier tritt neben ihm. Nun, ſo iſts recht; gleich darauf, als Bezeichnung einer Aufmunterung zur Aufmerkſamkeit und Aufpaſſen: *hem!* serva! omitte mulierem; Aufgepaßt; (He!) Nun tritt du das Mädchen ab; ſ. Schmieders Ueberſetzung des Terenz in den Noten, p. 35; ſ. ferner Ter. Andr. II, 5, 5; *hem, serva;* Nun, gieb Achtung ꝛc. — als Bezeichnung eines Un-

willens, Zorns; Plaut. Trinum. I, 2, 148; *Hem*, mea malefacta! *hem* meam avaritiam; Verflucht über meine Schandthaten, verdammt über meinen Geiz; Ter. Andr. III, 4, 25; — als Bezeichnung eines Affects, wenn man etwas neues, unerwartetes, und dieſes ſehr gern höret; Ter. Heaut. II, 3, 70; Adducimus tuam Bacchidem. CL. *Hem*, quid Bacchidem? Gott! was! die Bacchis; Adelph. IV, 5, 62; —

Mitleid, Ter. Andr. IV, 6, 8; Itane Chrysis? *hem!* Nun, die Chryſis? — ach! Andr. IV; 5, 46; — Freude! Ter. Heautont. IV, 8, 25; Postremo etiamsi voles, desponsam quoque esse dicito; M. *hem*, istuc volueram; ſchön (ſehr wohl) dies eben wünſchte ich; ebendaſ. IV, 5, 9; — Spott, Ironie; Ter. Phorm. IV, 4, 7; *Hem* si quid velis, huic mandes, quod quidem recte curatum velis; Ja, der iſts, dem man's vertrauen muß ꝛc. — Unruhe des Gemüths; Ter. Andr. V, 2, 5; Eun. V, 1, 11; und IV, 2, 8; —

Heu, Ach! Wehe ꝛc. mit dem Dativ, Accuſat. und Vocativ bezeichnet einen Ausbruch des Schmerzes und der Trauer; Plaut. M. gl. IV, 8, 32; *Heu* mihi, nequeo quin fleam; Ach! ich muß weinen; Ter. Andr. IV, 1, 22; —

Heus, Interjection, die auf einen Ruf, Forderung, Erinnerung, auch Tadel und Schmerz hindeutet, hat gern den Vocativ bei ſich. Manche Gelehrte halten dieſe Partikel für ein Adverb, wie der alte röm. Grammatik. Servius; mehrere aber, unter andern Seyfert in ſ. auf Geſchichte und Critik gegründ. Grammat. p. 302. halten ſie für eine Interjection; Ter. Eun. IV, 1, 10; *Heus* puer, accerse Pamphilam; Adelph. II, 4, 17; Cic. Or. pro Milon. c. 22; —

Auch bezeichnet ſie einen lauten Wunſch nach Befreiung von einer bangen Erwartung eines Unglück ahndenden Menſchen für ſich; z. E. Ter. Adelph. II, 4, 17; C. *Heus*, *heus*, Syre. S. hem quid est? C. obsecro hercle

hominem istum impurissimum quam primum absolvitote, ne — perierim; auch noch Eun. III, 3, 23; —

Hic, haec, hoc, bei dem Gebrauche und der Anwendung dieſes Pronomen werde ich mich blos auf die wichtigern und wiſſenswürdigern Fälle einſchränken, als:

Hic, haec, hoc, mit folgendem ut oder ne, hat zuweilen einen beſondern Nachdruck, und gilt dann ſoviel als talis oder ejusmodi — ut; Cic. Or. in Verr. V, 10; Verres urbem Syracusas elegerat, cujus *hic* situs, atque *haec* natura esse loci coelique dicitur, *ut* nullus unquam dies tam turbulenta tempestate fuerit; die eine ſolche Lage ꝛc. — haben ſoll, daß ꝛc. de Amicit. c. 21; *hic* honos veteri amicitiae tribuendus est, *ut* etc. Corn. Miltiad. c. 1; Cic. de Offic. II, 14; —

Hic, haec, hoc ſteht hin und wieder blos eines Nachdrucks wegen im Satze eingeſchaltet, und weiſet dann allemal rückwärts auf ein vorhergehendes mit ihm im Bezuge ſtehendes Wort. Man drückt es dann gewöhnlich im Deutſchen aus durch: noch dazu, zwar; z. E. beim Caes. B. G. VIII, c. 20; repente ex fuga paucis, atque *his* vulneratis, receptis, und noch dazu verwundet; B. G. V, c. 15; quod flumen (Tamesis) uno omnium loco pedibus, atque *hoc* aegre, transiri potest; Senec. Ep. 18; —

Hic ſteht zuweilen in Sätzen zwar überflüſſig, doch aber mit einem vorhergehenden Pronom. ille im gegenſeitigen Bezuge auf ihre Subſtantive, und bewirkt dadurch eine große Eleganz; Cic. ad Div. XV, 16; Nam Catius, Epicureus, quae *ille* Gargettus, etiam ante Democritus εἴδωλα, *hic* spectra nominat; —

Hic ſteht hin und wieder im Anfange der Perioden der Deutlichkeit, auch oft des Nachdrucks wegen; Cic. Offic. III, 19; Homo justus nihil cuiquam, quod in se transferat, detrahet. *Hoc* qui admiratur, is se, quid sit vir bonus, nescire fatetur; Hier würde es weniger zierlich klingen, wenn man etwa ſetzen wollte: id

quod qui etc. Ebendaſ. L. III, c. 21; *Hanc* cupiditatem si honestam quis esse dicit, amens est; Nep. Themist. c. 10; —

Hic, haec, hoc ſtehet im Satze oft ſo, daß es auf mehrere vorhergegangene ſowohl hiſtoriſche, als politiſche und moraliſche ꝛc. Angaben oder Schilderungen und Erzählungen im Betreff eines Menſchen oder einer andern Sache in beſtimmten oder unbeſtimmten Sätzen hinweiſet, und alles dies mit ſeinem Neutrum plurale umfaſſet; Cic. Or. Marc. c. 3; Animum vincere, iracundiam cohibere, victoriam temperare, — *haec* qui faciat, non ego cum summis viris comparo, sed simillimum deo judico; Wer alles dies vermag, den vergleiche ich ꝛc. Plaut. Asinar. I, 3, 46; und Cic. Or. pro Sext. c. 19; —

Hic, haec, hoc, für praesens, für hac aetate, hoc tempore, auch hujus temporis, von der gegenwärtigen Zeit gebraucht; Vell. Paterc. II, 33; Lucullus, summus alioqui vir, profusae *hujus* in aedificiis convictibusque et apparatibus luxuriae primus auctor fuit; Liv. I, 55; Cic. pro Cluent. c. 35; —

Hoc, im Neutrum geſetzt, findet ſich häufig mit einem von ihm abhangenden Genitiv verbunden, wobei es als Subſtant. ſteht. z. E. Senec. de Ira I, c. 16; Habet iracundia *hoc mali*, non vult regi; Cic. Ep. ad Attic. XII, 1; *Hoc* litterularum exaravi, egrediens e villa ante lucem; Dieſes Briefchen ſchrieb ich ꝛc. Quintil. IV, 2; *Hoc mentis* habere; Ter. Eun. II, 3, 35; Quid *hoc* est sceleris? Caes. B. G. L. IV, 5; Plaut. Bacch. II, 3, 109; —

Hoc, im Neutr. geſetzt, mit dem Verbo esse verbunden, worauf unmittelbar ein Infinitiv, nebſt ganzem Satze, als Oratio infinita folgt, giebt man durch: das heißt ꝛc. Cic. Or. in Verr. III, c. 14; *Hoc est*, rationes referre? Liv. III, c. 19; *Hoc est*, tribuni, auxilium ferre? Petron. Satyr. c. 93; *Hoc est*, patrem esse; —

Man merke ſich die Formel: *hoc est dicere*, die eben das bedeutet, was ſonſt der Ausdruck: idem est ac si dicas,

es iſt eben ſoviel, als ob man ſagen wollte, bezeichnet; z. E. Cic. Or. Philipp. II, c. 28; At quam crebro usurpat: et Consul et Antonius? *hoc est dicere*, et Consul et impudicissimus; Or. in Verr. IV, 20; —

Hoc — quo, für eo — quo, oder quanto — tanto mit 2 Comparativen verbunden, heißt, deſto — je; als: Cic. Ep. ad Div X, 9; Certe *hoc* majus habes testimonium amoris mei, *quo* maturius tibi, quam ceteris, consilia mea volui esse nota; Ep. ad Attic. XIII, 53; *Hoc* audio libentius, *quo* saepius; Acad. Quaest. IV, 1; Quintil. II, c. 2; —

Hoc — quod; oder hoc — quia, für eo — quod, quia, ſteht zierlich dann, wenn ein Comparat. darzwiſchen tritt, für: umſoviel, deſto, (deswegen) — weil; Cic. Ep. ad Attic. VIII, 8; Consilio vestro utar libenter, et *hoc libentius, quod* mea sponte facere constitueram; und um ſo viel lieber, weil ꝛc. ebend. ad Attic. XI, 7; de Orat. L. I, c. 3, mit *quia*, und de Orat. II, c. 2; —

Hoc, für propterea, oder ideo, mit folgendem quod oder quia, deswegen — weil, kömmt nicht ſelten vor; Plin. Ep. II, Ep. 19; Caes. B. Gall. L. VI, c. 18; —

Noch einige Beziehungen anderer folgenden Pronominen auf *hic*, als: *Hic — ille — alius;* Tacit. Ann. IV, 63; — *Hic — alius*; Liv. L. III, c. 63; und Plin. H. N. XXIX, 5; — *Hic — ille — plurimus* (welches ſelten vorkömmt) Tacit. Ann. I, 18; — *Hic — hic — alius — quidam* (ſelten); Tacit. Hist. XIV, 8; — *Hic — hic*, für *hic — ille;* Cic. ad Div. IX, 16; Senec. de Ira L. III, c. 10; — *Hic et hic; hic et ille;* Cic. de Invent. I, 53; und Or. in Verr. III, 20; — *Hic talis*, Cic. ad Div. IV, 2; auch mit *tantus* verbunden, beim Cic. Or. pro Arch. c. 3; —

Hic, Adv., bezeichnet allemal in Betreff der Angabe und Beſtimmung des Orts das nähere Verhältniß mit etwas zum Unterſchiede des illic oder alibi; hier, (gr. ἐνταῦθα;

und [illegible]) Colum. de Re r. I, 6: illic per hiemem, *hic* per aestatem sine violentia ferarum conquiescunt (sc. pecora); Ter. Eun. V, 2, 56; Visne interea dum venit, domi opperiamur potius, quam *hic* ante ostium? Adelph. II, 1, 15; und Caes. B. G. IV, 19; —

Hic, als Adv. der Zeitbeſtimmung für tum, dann; Ter. Hec. I, 2; *hic* animus (ejus) partim uxoris misericordia devinctus — paulatim elapsu'st Bacchidi; ſo iſt denn ſein Herz ꝛc. Andr. II, 3, 15; *hic* reddes omnia — (consilia) incerta ut sient; dann vereitelſt du ꝛc. Cic. Or. in Verr. III, 3; —

Hic, im metaphor. Sinne, für hac in re, hierin; Ter. Andr. IV, 1, 14; *hic*, ubi opus est, non verentur; Cic. in Verr. II, c. 16; auch Plaut. Bacch. I, 2, 3; Lycurgus, ut mihi quidem videtur, posset *hic* ad nequitiam adducier; —

Hic, für: cum res ita se habeat, cum res eo loco sit, bei ſo bewandten Umſtänden, da ſich die Sache ſo verhält; Cic. Or. in Verr. II, 44; *hic* vos dubitatis, judices, tantam istius audaciam — vindicare? Unter ſolchen Umſtänden ſteht ihr noch an ꝛc. Or. Philipp. VIII, c. 4; Sall. B. Catil. c. 52; —

Hic, mit darauf folgendem Genitiv und Subſtant. hauptſächlich in Hinſicht auf Orts-Angabe, hier in oder zu; Ter. Phorm. I, 2, 45; Vidi quandam virginem *hic viciniae* in der Nähe hier ꝛc. Cic. Or. pro Arch. c. 3; et *hic* Romae (studia) propter tranquillitatem reipublicae non negligebantur; —

Hic findet man zuweilen mit jam, nunc, verbunden, und ſcheint dann faſt pleonaſtiſch zu ſtehen für blos jam, nunc, jetzt, nun; allein ſollte dies *hic* dann allemal wirklich ſo ganz müßig geſetzt ſeyn. Wenn ich es z. E. alſo überſetze: Hier nun; Cic. Orat. pro Leg. Manil. c. 9: *hic jam* plura non dicam; hier nun will ich ꝛc. Or. pro Sext. c. 36; *hic jam* de ipso accusatore quaero; Or. in Verr. II, 25; *hic nunc* de miseria Siculórum — audito; Or. pro Planc. c. 41; und in Verr. IV, 47; —

Hinc, Adv., ſteht eigentlich mit Angabe und Beſtimmung eines Ortes, von woher, im Bezuge, und heißt ein Adv. de loco; Nicht ſelten aber iſt die Bedeutung deſſelben metaphoriſch ausgedrückt, für ex hac re, ex his etc. hieraus — für ex hac parte, auf (von) dieſer Seite; — für ex hac causa; — Auch bezieht es ſich zuweilen auf Menſchen, und ſteht dann für ex oder a quo, ex quibus; —

Hinc, von hier (gr. ἐνθένδε); Plaut. Amph. II, 2, 9; Atque is repente abiit a me *hinc* ante lucem, von hier weg; Ter. Andr. V, 1, 14; Cic. Tusc. Q. I, 60; *hinc* a nobis profecti in coelum reperientur; Liv. VII, 34; —

Hinc, für ex hac re, und ex hac causa; hieraus, daher; Cic. Or. p. Flacc. 23; *hinc* totum odium, *hinc* omnis offensa; Hieraus entſtand der ganze Haß ꝛc. de Offic. III, 8; *hinc* sicae, *hinc* venena, hinc falsa testamenta nascuntur; Ter. Andr. I. 1, 99; — *hinc* für ex hac parte, von dieſer Seite; Cic. Or. in Catil. II, 11; Ex hac enim parte pudor pugnat; illinc petulantia; *hinc* pudicitia, illinc stuprum; *hinc* fides, illinc fraudatio; Plin. H. N. IX, c. 62; —

Hinc, für ex oder ab hoc, oder ex quo, ex quibus (sc. hominibus); gr. ὅθεν, d. h. ἀφ' οὗ, ſ. Sil. Ital. Punic. L. II, v. 106; und L. I, 283; Not. des Ruperti u. über dieſe Stelle in ſ. Ital. Edit., auch Drakenborch L. 3, v. 106; Ter. Adelph. III, 3, 7; Sed eccum Syrum ire video; *hinc* scibo jam, ubi siet; Von dieſem (von ihm) will ich ꝛc. —

Hinc, zierlich geſetzt für ex hac urbe (oppido) oder hujus urbis, von hier, hieſig (wohl etwas ſelten und mehr in den Komikern befindlich); als Ter. Eun. V, 5, 10; Scin' eam *hinc* civem esse? Andr. V, 1, 14; und V, 3, 21; Eun. II, 2, 3; Conveni hodie adveniens quendam mei loci *hinc* atque ordinis, ſprach ich einen Mann von hier von meiner Zunft und Ordnung, wie Herr Schmieder überſetzt. —

Hinc, mit illinc verbunden, ſteht für hinc et inde, von hier und von dorther, hier und dort, oder überall, von allen Seiten, Orten her; — Auch findet man *hinc illincque;* — *Hinc atque illinc*, von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden; Plaut. Moſtell. III, 1, 37; Cic. Tim. s. de Univers. c. 14; Petron. Satyr. c. 32; Fimbriis *hinc atque illinc* pendentibus; — Auch findet ſich: *hinc atque inde*, überall; Plin. Ep. II, 17; Varia *hinc atque inde* facies; die Ausſicht iſt überall abwechſelnd; Senec. Epist. 120; —

Hinc — hinc, auf der einen Seite — auf der andern; Plin. Ep. L. IX, 39, §. 5; Solum templi *hinc* flumine et abruptiſsimis ripis, *hinc* via cingitur; Senec. Ep. 89, am Ende; Liv. I, c. 13; *hinc* patres *hinc* viros orantes (Sabinae mulieres); bei ebendemſ. L. VIII, c. 35; —

Hinc, ſoviel als inde, unde, ex quo sc. loco, von wo aus, woher, daher; Caes. B. C. II, 8; *hinc* (sc. ex turre) — propugnabant; *hinc* — procurrebant; —

Hinc inde, für undiquaque, circumquaque, hie und da, überall, von allen Seiten, findet ſich größtentheils blos in den Scribenten des ſogenannten ſilbern und ſpätern Zeitalters; Plin. Ep. IX, 13; Longum est omnia, quae tunc *hinc inde* jactata sunt, recensere; was damals hie und da vorgebracht wurde ꝛc. L. IX, Ep. 33; Suet. Neron. c. 27; Tacit. H. IV, 62; — Auch *hinc vel inde*, ebendaſſ. beim Plin. Ep. II, 17; quum *hinc vel inde* ventus inquietus est; —

Hinc — inde, für hic — ibi, hier — da, oder für alibi — alibi, findet ſich beim Tacit. H. I, c. 84, §. 6; *Hinc* respublica, *inde* hostes reipublicae constiterunt; Ann. VI, 36, und XV, 42; — Aber *hinc* — *inde*, für hinc — illinc, hier — dort, oder auf der einen Seite — auf der andern, iſt etwas ſelten; Tacit. Ann. L. XII, c. 28, §. 2; Catti metu, ne *hinc* Romanus, *inde* Cherusci circumgrederentur, legatos — misere; —

Hinc — altera fronte, auf der einen Seite — auf der andern, iſt ſelten, aber doch gebräuchlich; ſ. Liv. IV, 39; Diversi Volsci, *hinc* consulem ac legiones sustinere; *altera fronte* instare — equitibus; —

Horsum, Adv., zur Bezeichnung einer bewegl. Richtung, nach der Nähe eines Ortes hin, kömmt wohl etwas ſelten vor, und ſcheint aus huc versum oder hoc versum zuſammengeſchmolzen zu ſeyn, hieherwärts, her. Es findet ſich dieſe Partikel im Ter. Eun. II, 1, 13; Nam aut jam revertēre; aut mox noctu te adigent *horsum* insomnia oder bald wird dich Schlafloſigkeit hieherwärts treiben; Hec. III, 4, am Ende: at, at, eccum Phidippum et patrem video: *horsum* pergunt. quid dicam hisce, incertus sum; —

Huc, Adv., das eine Angabe von Annäherung zu einem Orte hin bezeichnet; hieher (gr. δεῦρο, δευρὶ, ἐνθάδε); Ter. Eun. I, 2, 40; Ego cum illo — hospite, abii *huc*; ebendaſ. I, 2, 20; *huc* te arcessi jussi; Plaut Poen. V, 2, 15; und Ter. Andr. V, 3, 29; —

Huc, mit illuc verbunden, deutet auf Zweifel, Unentſchloſſenheit, Ungewißheit bei Unternehmungen, Handlungen oder ſonſtigen Vorfallenheiten hin und heißt: hin und her, bald hier, bald dorthin; Cic. ad Attic. IX, 9; Arpinum cogito, ne forte aut absim, eum veniet, aut cursem *huc illuc* via deterrima; Liv. VII, 34; Dum (Samnites) *huc illuc* signa vertunt; hin und her marſchieren; und auch Tacit. Ann. L. I, c. 56, §. 7: —

Huc atque illuc, ebendaſ.; Cic. de Orat. I, 40; Alacri et promto ore ac vultu *huc atque illuc* intuentem, vagari foro, nonne inprimis flagitiosum putandum est? Liv. VII, 34; ebendaſ. VII, 25; —

Huc et illuc, von gleicher Bedeutung; Cels. II, c. 15; Lectus *huc et illuc* manu impellendus est; L. VIII, c. 1; und Cic. de Finib. L. II, c. 31; — *Huc illucque*, hat Plin. H. N. XXXVI, 1, und XXXVII, 6; — *Huc illuc-*

illucve, im eigentl. und uneigentl. Sinne; Cels. VI, c. 6; Oculus *huc illucve* sine ratione movetur; L. VII, c. 18; — *Huc vel illuc*, ebenſ. beim Cels. VII, c. 7; —

Huc, für ad hoc, oder ad haec etc. hierzu, dazu; Cic. de Amic. c. 18; Accedit *huc* suavitas quaedam oportet sermonum; Caes. B. C. L. I, c. 56; und Cic. de N. D. II, 39; Cels. V, 19; rubrum quoque emplastrum — *huc* aptum est; i. e. ad haec vulnera; —

Huc, mit folgendem *ut*; auch *huccine*, *ut*, dahin, ſo-weit, daß; Cic. Or. Catil. II, 2; Rem *huc* deduxi, *ut* tum palam pugnare possemus; Caes. B. C. I, 62; Cic. Or. pro Coel. c. 20; — Cic. Or. in Verr. V, 63; *Huccine* tandem omnia reciderunt, ut etc. —

Huc, für in hunc locum, in hoc oppidum; Sallust. B. J. c. 47; *Huc* (sc. in oppid. Vaccam) consul — praesidium imposuit; Hierein legte der Conſul — eine Beſatzung; —

Huc, mit Genitiven verbunden, bezeichnet eine Annäherung zu einem Orte hin; hieher, Ter. Andr. I, 1, 43; Mulier quaedam commigravit *huc viciniae* zog hieher in die Nachbarſchaft; — Auch im metaphor. Sinne eben das, was ſonſt eo mit Genitiv. verbunden, heißt, als: ſoweit, zu einem ſolchen Grade ꝛc. Tacit. Ann. III, 73; Tacfarinas *huc* arrogantiae venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret et bellum minitaretur; —

Hucusque, für usque huc, bishieher; Plin. H. N. VI, 29; *Hucusque* Sesostris exercitum duxit; —

Hui, Interjection, wodurch Verwunderung (zuweilen mit Unwillen verbunden) bezeichnet wird; Ei! Wie! Hui! Jawohl; potz, was du ſagſt! möglich? (gr. βαβαί) Ter. Eun. II, 1, 18; Ph. Non ego illa caream, si opus sit, vel totum triduum P. *hui*! universum triduum? Eun. IV, 7, 35; Andr. III, 1, 16; *Hui*. tam cito? Wie, ſo geſchwind; beim Cic. Ep. ad Attic. XIII, 21; *Hui* quam diu de nugis? ebendaſ. L. V, Ep. 11; *Hui*, totiesne me litteras dedisse Romam, quum ad te nullas darem? ad Div. VIII, 15; Plaut. Truc. I, 1, 8;

Humi, der alte Genitiv von humus, auf der Erde ꝛc. (gr. χαμαὶ) ſteht gewöhnlich adverbialiter, und verbindet ſich mit Verben, die bald eine Ruhe, bald eine Bewegung bezeichnen; für: in humo, super humum, intra humum; Lact. de Mort. Persec. c. 6; Cruentus ipse *humi* jacebat; Cic. Somn. Scip. c. 4: Quousque *humi* defixa tua mens erit? auf die Erde geheftet; Columel. VIII, c. 14; Phaedr. I, F. 18; — Curt. VIII, 2; Ille *humi* prostraverat corpus; —

Jam, Adverb. der gegenwärtigen Zeit, bezeichnet hin und wieder Geſchwindigkeit und Eilfertigkeit der Handlungen; jetzt; ſchon; nun; nunmehr ꝛc. (gr. ἤδη, auch νῦν, ἄρτι) Ter. Adelph. II, 2, 1; Tace, egomet conveniam *jam* ipsum; Nur ſtill! ich ſpreche ihn gleich ſelbſt; Andr. V, 4, 51; Recte admones, Davo istuc dedam *jam* negotii; — Mit einem kleinen Vorwurfe der Verzögerung; Ter. Eun. III, 2, 39; *Jamne* imus? Gehen wir nun? — Mit Bemerkung des ſchon eintretenden Punkts der gegenwärtigen Zeit; Ter. Andr. III, 4, 2; Cur (uxor) non arcessitur? *jam* advesperascit; Eun. IV, 2, 5; —

Jam, für mox, paulo post, statim, bald, bald darauf ꝛc. in Hinſicht auf einen mehr futuriſchen Zeitpunkt; Ter. Eun. I, 2, 5; Accede ad ignem hunc, *jam* calesces plus satis; bald wirſt du warm genug werden; Plaut. Aulul. I, 2, 26; Occlude fores ambobus pessulis, *jam* ego hic ero; Cic. Or. pro Flacc. c. 23; —

Jam, für tandem, nun, endlich, zur Bezeichnung eines Wunſches oder einer Bitte, daß etwas in die Ausführung gebracht werde; Ter. Andr. I, 2, 19; Te oro Dave, ut redeat *jam* in viam; Adelph. II, 1, 21; —

Jam für tunc, dann; Quintil. II, 6, 6; Quodsi satis prudenter ea viderint, *jam* prope consummata fuerit praecipientis opera; dann möchte die Arbeit ꝛc. Cic. ad Div. XIV, 14; —

Jam ſcheint zwar bisweilen überflüßig, aber dabei doch nicht ohne einigen Nachdruck der Rede zu ſtehen; z. E. Ter. Heautont. IV, 3, 1; Nulla mihi res posthac potest *jam* intervenire tanta. **Nun** kann mir künftig nichts ſo wichtiges begegnen; Tac. de Mor. Germ. c. 45, 3, und cap. ult. —

Jam für ergo, itaque, **demnach**, **daher** ꝛc. Plaut. Epid. I, 2, 8; *Jam* istoc probior es, meo quidem animo, cum in amore temperes; —

Jam nunc, **jetzt nun**; Plaut. Asin. II, 4, 89; *Jam nunc* secunda mihi facis; Mil. Glor. II, 6, 101; Cic. Or. in Verr. I, c. 13 (gr. νῦν ἤδη). —

Jam für amplius, **weiter**; Varr. de Re rust. II, 4, 27; Cum porci depulsi sunt a mamma, a quibusdam delici appellantur, neque *jam* lactentes dicuntur, und heiſſen nicht **weiter** ſäugende; Lactant. L. VI, c. 20. §. 31; — u. L. III, c. 17. §. 31. Auch ſteht *jam* mit amplius pleonaſt. verbunden: ſ. Lact. VII, 26. 4; —

Jam, auf eine vergangene Zeit unbeſtimmt hinweiſend, **bereits**, **ſchon**; Cic. de Offic. I, 15; Colendus est ita quisque maxime, ut quisque maxime modestia, temperantia, ac ipsa, de qua *jam* multa dicta sunt, justitia ornatus est; Ep. ad Attic. VII, 2; und ad Q. Fratr. III, 5; — *Jam* mit beſtimmter Angabe der vergang. Zeit durch Cardinal- oder Ordin. Zahlen ausgedrückt. Cic. p. Flac. c. 29; Annos jam triginta in foro versaris — Cic. ad Div. VII. 17; Cum decimam *jam* diem graviter *ex* intestinis laborarem; —

Jam a, jam ab, heißt: **ſchon ſeit**; Cic. Ep. ad Div. I, 9; Musae me *jam a* prima adolescentia delectarunt; Or. pro Balb. c. 13; *Jam a* principio nominis Romani; Ep. ad Div. IV, 7; Ter. Heaut. II, 1, 2; — *Jam inde a* oder *ab*, für inde usque a, **gleich von — an**; Cic. Or. Philip. XIV, c. 6; *jam inde a* consulatu meo; Ep. ad Div. XIII, Ep. 39; Ejus cum patre magna fuit amicitia *jam inde a* quaestura mea Siciliensi; Sallust. B.

Jug. c. 77; — *Jam inde usque a*, ebendaſſ. beim Ter. Heaut. I, 2, 9; Nam mihi magna cum eo *jam inde usque a* pueritia fuit semper familiaritas; auch ohne jam, blos *inde usque a*, Cic. Or. pro Arch. c. 1; —

Jam inde antiquitus, ſchon von Alters her; Liv. IX, c. 29; Appius *jam inde antiquitus* — solus censuram obtinuit; —

Jam inde, ſchon ſeit der Zeit, ſchon von da an; Liv. XXIV, ult. c. Statum civitatis ea victoria movit, ut *jam inde* haud secus, quam in pace res inter se contrahere vendendo emendo auderent: ſo daß man es wagte, ſeit dieſer Zeit ꝛc. —

Jam inde — cum, ſchon von der Zeit an — als; Suet. Tiber. c. 11; Amoenitate et salubritate insulae *jam inde* captus, *cum* ad eam ab Armenia rediens appulisset, ſchon von der Zeit an, als er — gelandet war ꝛc. — *Jam usque a*, eben das, was vorher: jam inde; Cic. de Divinat. I, 1; Vetus opinio est, *jam usque ab* heroicis ducta temporibus, Meinung, die ſich ſchon von dem heroiſchen Zeitalter herſchreibt ꝛc. —

Jam ante, und jam antea, ſchon vorher; Cic. ad Attic. VII, 4; Id mihi *jam ante* erat notum; Ep. ad Div. III, 10; Sall. B. Cat. c. 7; *Jam antea* — audistis; auch B. Jug. c. 50, und c. 67; — *Jam ante* findet man auch gerne bei der Angabe von Tagen, Wochen, Monaten, Jahren ꝛc. in der Mitte; Cic. Brut. s. de clar. orator. c. 17; multis *jam ante* seculis; — *Jam abhinc*, ſiehe oben unter abhinc; —

Jam, wiederholt geſetzt, als: jamjam, ſteht zuweilen blos eines ſtärkern Nachdrucks wegen, und heißt: bereits, ſchon; Zuweilen heißt es ſoviel als: repente, mox, cito; hurtig, fertig, geſchwind; z. E. Caes. B. G. VI, 1; Galli hac impulsi occasione, qui *jamjam* ante se populi Romani imperio subjectos dolerent, liberius atque audacius de bello consilia inire incipiunt; Cic. Brut. s. de clar. orator. c. 14; — Plaut.

Curcul. V, 3, 29; *Jamjam* faciam, ut jusseris; ſo=gleich will ich deine Aufträge ins Werk ſetzen; Cic. de Orat. III, 24, im Anf. *Jamjam* intelligo, quid dicas; Ter. Adelph. V, 3, 67; — Auch findet man *jamjamque* für mox, celerrime, ſehr bald; geſchwind; Cic. ad Attic. VII, 21; Mihi dubium non erat, quin ille *jamjamque* foret in Apulia; ad Div. XII, 10; —

Jam tum, ſchon damals; Cic. ad Div. VI, 2; Fuit is exitus, quem vir prudentissimus — *jam tum* timebat; Or. pro Cluent. c. 38; und Nep. Thrasyb. c. 2: wo es ſich noch überdies mit illis temporibus verbindet, als: nam *jam* tum illis temporibus fortius boni loquebantur, quam etc. — *Jam tum* — *cum*, ſchon da=mals — als oder da; ſchon zu der Zeit — da; Cic. ad Div. XIII, 16; Ejus libertum Apollonium *jam tum* equidem, *cum* ille viveret et magnifaciebam et probabam; Ep. ad Attic. L. I, Ep. 11; und Somn. Scip. c. 9; — *Jam tum* — *dum* ebendaſ. beim Liv. XLV, c. 6; Oroandes *jam tum*, *dum* pecunia deferretur, primis tenebris solverat navem; ſchon damals; als — ꝛc. *Jam tunc*, für eo tempore, ſchon damals; Nep. Timoth. c. 3; Philippus *jam tunc* valens Macedo multa moliebatur; Tacit. H. IV, 51; Suet. Ner. 7; — *Jam aliquoties*, ſchon etlichemal; Cic. ad Attic. III, 22; —

Jam diu, mit Verb. praeter. und praes. temp. verbunden, ſchon lange, ſchon eine geraume Zeit her; Cic. ad Div. II, 14; *Jamdiu* propter hiemis magnitudinem nihil novi ad nos afferebatur; Plaut. Mil. glor. II, 1, 17; Cic. ad Div. XV, 14; — *Jamdiu*, verbunden mit *est*, *quod*, es iſt ſchon lange, daß ꝛc. findet man allenfalls bei Plautus Amphitr. I, 1, 36; Agite pugni *jamdiu est*, *quod* ventrivictum non datis; Asinar. II, 1, 3: *Jamdiu est factum*, (*quod*) *cum* discessisti ab hero atque abiisti ad forum; Pers. V, 2, 41; —

Jamdudum (gr. παλαι) Jampridem, ſchon längſt, lange, bezeichnen eigentlich einen längern Zeitraum, als die bloßen; *dudum* und *pridem*, und verbinden ſich ſowohl

mit Verben der vergangenen als auch der gegenwärtigen Zeit; Ter. Adelph. IV, 1, 1; Ain' patrem hinc abiisse rus? S. *jam dudum*; Eun. IV, 7, 46; *Jam dudum* animus est in patinis; Cic. Ep. ad Div. III, 12; und de Amicit. c. 22; — *Jam pridem*, vor (ſeit) geraumer Zeit; vor einer zieml. Weile; Ter. Hec. II, 1, 21; *Jampridem* audivi cepisse odium tui Philumenam; ich hört' es längſt, daß ꝛc. Cic. Ep. ad Attic. XI, 11; Ego tuis proximis, quas tamen *jampridem* accepi, nihil habeo, quod rescribam; Ep. ad Div. L. III, Ep. 12; —

Jam olim, einſt, ſchon ehemals, Ter. Eun. III, 5, 38; qui consimilem luserat *iam olim* ille ludum; — Auch b. Cicero und Quintilian; —

Jam — cum, nunmehr, ſchon — da, Caes. B. G. VI, c. 7: Cic. ad Attic. III, 22; u. L. V. Ep. 19; —

Non iam — sed, für non tam — quam; nicht ſowohl — als; Cic. Or. in Verr. I, c. 1; und c. 3; Liv. II, c. 23; Vell. Pat. II, 115; —

Jam aliquando, nun einmal, endlich einmal; Cic. ad Attic. I, 3; — Auch *iam tandem*, ebendaſſ., b. Cic. ad Div. XIV, 23; und Liv. L. XXII, c. 12; —

Jam — jam, für modo — modo, bald — bald; Liv. VII, c. 40; und Vell. Paterc. II, c. 114; — *Jam*, auch *iam vero* und *iam porro*, ferner nun, dienen oft zu einem Uebergange der Periode oder des Satzes; Cic. Or. pro Manil. c. 14; und de Offic. I, 42; und L. 2, c. 3; Or. pro Rosc. Amer. c. 40; — *Jamne*, fragweis, Nun? Ter. Eun. III, 2, 39; *Jamne* imus? Geh'n wir nun? —

Ibi und ibidem, Adverbien, die eigentlich beide auf einen Ort hinweiſen, aber auch zuweilen mit Zeit-Angaben und andern Gegenſtänden, als mit Perſonen und Sachen, im Bezuge ſtehen, daſelbſt und ebendaſelbſt (gr. ἐκεῖ, αὐτόθι). Oft ſteht *ibi* allein, oft correſpondirt es mit *ubi*; Ter. Andr. II, 2, 19; *Ubi*

te non invenio, *ibi* ascendo in quendam excelſum locum; Cic. Ep. ad Div. III, Ep. 6; *Ibi* non fuiſti, *ubi* me videre poſſes; ad Attic. XI, 2; (im Gr. ἐνταῦθα — ὅ) — Mit *unde* verbunden, b. Quintil. III, 9; Non ars ulla conſummatur *ibi*, *unde* ordiendum eſt; wo, (od. woher, womit) der Anfang gemacht werden muß; Senec. Ep. 5, und Liv. I, 24; —

Ibi, für in eo od. in ea re, hierin, darin, auf gewiſſe vorher bezeichnete Sachen, Gegenſtände, Ereigniſſe und Umſtände hinweiſend, findet ſich beim Cic. Or. pro Roſc. Amer. c. 29; Si quid eſt, quod Erucius ad teſtes reſervet, *ibi* nos quoque, ut in ipſa cauſa paratiores reperiet, quam putabat, ſo ſoll er uns auch hierin — bereitwilliger finden ꝛc. de Offic. III, 9; Liv. XL, c. 46; —

Ibi eſſe, für id agere, damit umgehen, darauf heraus ſeyn, ausgehen, damit beſchäftiget ſeyn, darauf bedacht ſeyn, Ter. Heaut. III, 1, 63; etſi ſubſenſi id quoque, illos *ibi eſſe*, et id agere, inter ſe clanculum; ebendaſ. V, 2, 30; imo et *ibi* nunc *ſum*, et usque id egi dudum; Hec. I, 2, 39: —

Ibi, von der Zeit gebraucht, für tum oder tunc, hierauf, alsdann; Liv. III, 71; *Ibi* infit (ſc. Scaptius) annum ſe tertium et octogeſimum agere; L. XXV, c. 10; Ter. Eun. II, 2, 30; Liv. XXV, c. 10; —

Ibi loci, pleonaſt. daſelbſt, wie es in gleicher Rückſicht mit ubique, nusquam etc. geſchieht, findet ſich beim Plin. H. N. VI, c. 11; *Ibi loci* terrarum orbe portis diſcluſo; — Mit *ibidem* für eodem in loco, ebendaſelbſt, hat es gleiche Bewandniß. Man findet es auch auf Zeiten, Perſonen und Sachen hinweiſend, wie ibi; — Auch hat man *ibidem loci*, beim Plaut. Ciſt. II, 1, 53; *Ibidem loci* res erit, i. e. res in eodem ſtatu, in eadem conditione erit; —

Idcirco, Conjunction, bedeutet eben das, was ſonſt ideo, deswegen (gr. διό), verbindet ſich oft mit quod oder quia, denen ſie bald vorausgehet, bald aber auch folget;

Man ſchreibt auch icciroo; Lact. I, 1, §. 21; Sed nos *iccirco* breviter omnia colligemus, *quod* ea, quae adlaturi sumus, tam clara sunt et lucida; Cic. ad Div. XI, 9; und L. IX, 2; Putat, me *idcirco* discedere, *quod* quosdam homines oculi mei ferre non possint; und ebendaſ. de Amicit. c. 9; —

Idcirco — mit folgendem ut oder ne verbunden, **deswegen — daß** oder **damit — daß nicht; um, oder um nicht;** Cic. ad Attic. VI, 1; Qui me *idcirco* putant bene audire velle, *ut* ille male audiat; Lact. II, 2, 3; Cic. ad Div. IX, 6; Hoc ego *idcirco* te nosse volui, *ut* scires; Or. pro Amer. c. 49; u. Or. in Verr. V, c. 66; — Mit folgendem *ne*, beim Cic. ad Div. XIII, 8; Quos *idcirco* non commemoro, *ne* etc. auch Or. pro Rosc. Com. c. 7; und pro Planc. c. 34; —

Idcirco, bei Fragen, als beim Cic. Or. pro Rabir. c. 8; *Idcircone* oportuit Rabirium desciscere a republica? —

Zu merken iſt noch: *et idcirco*, beim Cic. de invent. L. I, 8; und Lact. V, 1, 5; *Et idcirco* disceptatione sublata etc. — Man pflegt gewöhnlich auch nicht zu ſagen: *et igitur, et itaque, et quare, et quapropter* etc.

Idem, Pronom. hat, wenn es das Maſculin. iſt, ein lang i, als īdem, wenn es aber das Neutrum iſt, ein kurz i, als ĭdem; welche Notiz leicht aus dieſer Zeile zu ſchöpfen iſt:

Per quod quis peccat. per ĭdem punitur et īdem;

In dieſem Pronomen liegt allezeit eine im Bezuge ſich vorfindende Hinweiſung auf eine ſchon vorher bezeichnete Perſon, Sache oder ſonſtigen Gegenſtand.

Idem, eadem, idem verbindet ſich oft mit *ac*, *atque* und *et*, auch *ac si* etc. Ter. Heaut. II, 2, 24; Vita est *eadem* et animus erga te *idem ac* fuit, **eben dieſelbe, die (als) ſie geweſen iſt;** Caes. B. Civ. L. I, c. 24; Cic. Or. pro Sull. c. 18; At accusat Cornelii filius *idemque* valere debet, *ac si* pater indicaret; Liv. XXXIV, c. 42; — mit *atque* verbunden, Cic. Or. pro Domo c. 26;

Ter. Heaut. III, 1, 53; In *eandem* fraudem ex hac re atque ex illa incides; — Mit *et*, ſ. Cic. Offic. III, 6; und Or. in Catil. III, c. 12; —

Idem findet man ferner mit *ut* und *utsi*, durch einen Vergleichsbezug mit einander verbunden; z. E. auf eodem modo, eadem ratione, loco etc. folgt nehmlich ſtatt des ſonſt gewöhnl. relativ. Pronom. quo, qua, nicht ſelten ut und utsi; Cic. Acad. Quaest. IV, 15; animi inaniter moventur *eodem modo* iis rebus, quae nullae sint, *ut* iis, quae sint; auf gleiche Weiſe — als; Tusc. Quaest. II, 3; — mit *utsi;* Cic. Offic. I, 14; de Finib. IV, 14; quamobrem utrique *idem* faciunt, *utsi* laevam partem negligerent, dexteram tuerentur; —

Idem, mit der Präpoſit. cum und dem Ablativ einer Perſonalbeſtimmung, gleichfalls mit, ebenfalls mit, eben ſowohl als; findet man, wie auch einer der ſpätern Verbeſſerer des Turſellins richtig bemerkt hat, beim Cicero, Livius, Tacitus, Curtius rc. z. E. Liv. XXX, 12; In *eadem* mecum Africa geniti; Cic. Or. in Catil. I, 8; Tacit. Ann. XV, 2, 1; Hunc ego, *eodem mecum* patre genitum — in possessionem Armeniae deduxi; Curt. V, 9, 2; Minuc. Fel. XXI, c. 1; —

Gewöhnlicher iſt in dieſem Falle idem, qui, beim Cic. Epp. VI, 14. *Eadem* causa opes meas fregit, *quae* tuam salutem id discrimen adduxit. Caes. B. C. III, 13, 3. Labienus jurat, se eundem casum subiturum, quemcunque Pompejo fortuna tribuisset.

Idem zwiſchen zwei oder auch mehrern Adjectiven, die auf einerlei Subſtantiv hinweiſen, heißt eben das, was ſonſt in gleichem Falle und Verhältniſſe isque, eaque, idque bedeutet, und noch darzu; und zugleich; Sallust. B. Jug. c. 31; Homines sceleratissimi — nocentissimi *iidemque* superbissimi; Cic. de N. D. III, 32; Vir innocentissimus *idemque* doctissimus; Brut. s. de clar. orator. c. 56 u. c. 58; Vell. Paterc. II, 98 u. 112; —

Idem — quasi; und idem — quamsi; eben das — als wenn; Cic. de Amicit. c. 4; Senſu amiſſo, fit *idem, quasi* natus non eſſet omnino; Ep. ad Attic. VI, Ep. ult.; de Legg. II, 21; —

Idem mit vorgeſetztem qui, als: *qui idem, quae eadem, quod idem*, durch die Caſus, in den Nebenſätzen, für: qui, quae, quod etiam, welcher, welche, welches auch, oder gleichfalls, kömmt vor beim Cic. de Offic. I, c. 7; Juſtitiae conjuncta eſt beneficentia, *quam eandem* vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet; de Amicit. c. 18 und c. 21; de Offic. L. II, c. 10; —

Zu merken iſt folgende lat. Sprechart: *alter idem*, ein ander Ich; Cic. de Amicit. c. 21; Eſt amicus tanquam *alter idem;* ſonſt ſagt man auch: alter ego. Man ſehe oben unter alter nach; —

Man findet hin und wieder Fälle, worin *idem* mit *par* und similis zwar in Verbindung und Vergleichsbezuge ſtehet, aber in demſelben immer vor jenem einen nähern Grad behauptet; Cic. Orat. I, 16; Eſt finitimus oratori poëta, multis orandi generibus ſocius ac paene *par*, in hoc quidem certe prope *idem*, nullis ut terminis circumſcribat jus ſuum; Brut. c. 94 und Senec. Ep. 120; — So kömmt auch noch *idem* mit den Wörtern praecipuus und proximus in gleiche auf einander ſich beziehende Verbindung; Cic. ad Attic. VI, 12 u. Plin. H. N. L. XIII, c. 4; —

Idem correſpondirt auch zuweilen mit alius oder contrarius, und diverſus aber im entgegengeſetzten Falle; Varr. de Ling. lat. IX, p. 98; In articulis quaedam *eadem*, quaedam *alia;* ebendaſ. L. XLI, p. 99; Cic. Topic. 23; *Idemne*, an *aliud* eſt? Cic. Or. in Verr. I, 14; und Tacit. Ann. II, 63, 6; —

Idem, Pronom., in Verbindung mit ego, tu etc. iſt ein von ſelbſt leicht einzuſehender Fall; ich will alſo hier blos einige Stellen zum eigenen Nachleſen anführen; Cic. ad Div. IX, 15 und XII, 15; Orat. in Catil. III, c. 1; ad Div. IV, 7; L. V, 21; Or. pro Arch. c. 7; —

Idem für etiam, una, pariter etc. auch, zugleich; zugleich auch; Quintil. V, 11; Catonis judicio, qui nullam adulteram non *eandem* esse veneficam dicit, daß jede Ehebrecherin auch zugleich eine Giftmiſcherin ſey; Cic. de Orat. III, 15; und Brut. c. 84; —

Idem, in Verbindung mit hic, is, ille, als: *hic idem; is idem; idem ille;* auch *idem hic*, eben dieſer, eben jener, Cic. ad Div. I, 9. §. 58; Sic velim statuas, me *haec eadem* sensurum fuisse; ad Attic. IV, 2; *Iidem illi*, quos ne tu quidem ignoras etc. und de N. D. I, c. 27; Vell. Paterc. II, 65; —

Idem im neutr. gen. mit dem folgenden Genitiv des von ihm abhangenden Subſtant. verbunden, findet ſich hin und wieder eben ſo wie id und hoc mit Genitiven, ſ. unter obigen Rubriken; Tacit. Ann. XIII, 13; Ceteri *idem* aetatis nobiles; Cic. ad Attic. VI, 2; *idem* juris; ad Div. IX, 2; —

Idem mit dem Dativ eines Pronom. perſon. im Bezuge geſetzt, iſt eine griech. Sprachähnlichkeit; Sall. B. C. c. 20; quin vobis *eadem mihi* bona malaque intellexi, für eadem quae mihi, wie es auch Corte in ſ. Edit. des Sall. erklärte; Cic. Ep. ad Div. IX, 6; quod non *idem illis* censuissemus; —

Identĭdem, Adverb., welches nach dem Urtheile des Laur. Valla in Elegant. lat. serm. L. II, c. 50. dem: frequenter cum quodam intervallo entſpricht, ſcheint eigentlich auf eine nach kurzer Zeitfriſt geſchehene Wiederholung einer Sache, Handlung oder auch eines Gedankens ꝛc. hinzudeuten, und heißt bald häufig, bald von Zeit zu Zeit, bald nacheinander, einmal über das anderemal (gr. ἑκάστοτε, ὡσαύτως); Plaut. Mil. gl. IV, 8, 54; Cogitato *identidem*, tibi quam fidelis fuerim; Caes. B. G. II, 19; Cum se illi *identidem* in silvas ad suos reciperent; Suet. Ner. c. 25; Sparso per vias *identidem* croco, ebendaſ. Jul. c. 30; Curt. IV, 15; am Ende; Equi currum tra-

hentes *identidem* verberabantur; Cic. Or. pro Rabir. Post. c. 12; —

Ideo, Conjunct. collect. und rational. ſteht oft abſolut und bedeutet ſoviel als idcirco, deswegen, dieſerhalb, aus dieſen Urſachen, Gründen ꝛc. (gr. διὸ); Phaedr. IV, 23; Nihil laboras; *ideo*, quum opus est, nihil habes; Varr. de R. rust. I, 59. §. 2; Et *ideo* oporothecas qui faciunt, ad aquilonem, ut fenestras habeant atque ut eae perflentur, curant; und diejenigen, die aus dieſen Gründen Obſtkammern anlegen, ſorgen dahin, daß ꝛc. L. III, 2, 8; Cic. Or. pro Coel. c. 9; —

Ideo findet ſich beim Phaedr. Fab. II, 8, 11, wo es dem tamen, wie auch ſchon Schirach in Clav. poet. class. P. 1. bemerkt hat, entſpricht, als: Frondem bubulcus adfert, nec *ideo* videt, für: quamquam bub. frondem adtulerit dederitque bovibus, *tamen non* videt, ſo ſieht er doch nichts; auch noch beim Cels. II, 2; und Plin. H. N. II, 8; —

Ideo, in Verbindung mit *quod* oder *quia*, ſeltner quoniam, deswegen, weil (gr. διὰ τοῦτο - ὅτι oder διότι, auch τούτου ἕνεκα - ὅτι) Varr. de Re rust. II, 6, 8; *ideo*, *quod* plerique (asini) deducuntur ad molas, aut ad agriculturam, ubi quid vehendum est; Cic. de Leg. Agrar. III, 2; Neque vero nunc *ideo* disputabo, *quod* hunc statum reipublicae non magnopere defendendum putem; Ep. ad Attic. I, 13; und ad Div. I, 8; — mit *quia* verb., Liv. XLV, 22; *Ideo* felicia bella vestra esse, *quia* justa sint, prae vobis fertis; Cic. Ep. ad Attic. II, 1; de Offic. I, c. 31; mit *quoniam* verb., Cels. Medic. praefat. und L. II, 19; Plin. H. N. XV, 29; —

Ideo — non quod — sed quod, deswegen — nicht weil (oder als wenn) — ſondern weil; Cic. de Invent. I, c. 8; Quo in genere necesse est, *ideo* nominis esse controversiam, *non quod* de facto non constet, *sed quod* id, quod factum sit, aliud alii videatur esse; —

Ideo — quod, für eo — quod, dadurch — daß; Pomp. Mela II, 3, lin. 73; et fons *ideo* sacer, *quod*, cum sit frigidus, — faces, ubi sine igne procul admoventur, accendit; —

Ideoque, und deswegen, und daher; auch *neque* und *nec ideo;* und auch deswegen nicht; ſ. Nep. Alcib. c. 9; Alcibiades videbat, id sine Rege Persarum non posse fieri; *ideoque* eum amicum sibi cupiebat *adjungi;* —

Ideo — ut und ideo — ne, deswegen — damit, (auf daß, um) oder auf daß nicht, (damit nicht, um nicht); Stellen dazu; Cic. Or. in Verr. VI, 4; Lact. de Ira Dei, c. 6. §. 3; Plin. Ep. X, 118; — Cic. de Invent. II, 23, u. L. III, c. 41; Liv. IV, c. 6; (gr. τούτου ἕνεκα (διὰ τοῦτο) ἵνα, oder ἵνα μὴ, oder ὡς) —

Igitur, Conjunct. collect. und rational., bezeichnet Sätze und Perioden, die theils als Folge von dem vorhergeſagten anzuſehen ſind, theils eine unterbrochene Rede wieder fortſetzen, theils, wie auch ſchon Valla: Elegant. L. II, c. 43, bemerkt hat, kürzere Schlußſätze bilden ꝛc. Demnach, daher, nun; (gr. ἄρα, ἄρ' οὖν, γοῦν, ἐκοῦν, τοίνυν, τοιγαροῦν) —

Zu merken iſt es, daß *igitur* beim Cicero und andern Schriftſt. nicht leicht einen Satz oder Periode anfängt, ſondern immer gern 1, 2 oder 3 Worte ſich vorausſchicket. Belege dazu finden ſich häufig. — Doch findet man aber auch hin und wieder Stellen, wo igitur wirklich den Satz oder Periode, ja ganze Capitel anhebt. Der Kürze wegen will ich hier blos zum Selbſtnachſchlagen einige claſſ. Auctorität beibringen, als: Cic. ad Herenn. II, 22; und de Invent. II, 3; auch in Fragſätzen. Cic. T. Q. I, 6; und L. III, 7; Varr. R. r. I, 20; Sallust. B. C. 40; Quintil. X, 1; und Declam. 2; Sall. B. Jug. c. 86 u. c. 90; Curt. III. 2; —

Et igitur, und daher ꝛc. findet man nicht leicht mit einander verbunden, wenigſtens iſt mir bis jetzt kein Bei-

ſpiel davon vorgekommen. — Von der Setzung dieſer Partikel ſpricht Quintil. in Institut. orat. V, 1 alſo: Num sit *igitur* in initio sermonis positum, dubitari potest: quia maximos auctores in diversa opinione fuisse video, quum apud alios sit etiam frequens, apud alios nunquam reperiatur; —

Igitur, demnach, daher, als Partik. betrachtet, die eine Folge aus dem vorhergeſagten anzeigt; Varr. de R. r. II, 6; Ego, (inquit Murrius) de asinis potissimum dicam; quod sum Reatinus, ubi optimi et maximi fiunt; e quo seminio ego hic procreavi pullos, et ipsis Arcadibus vendidi aliquoties. *Igitur* asinorum gregem qui facere vult bonum, primum videndum, ut etc. Cic. de Offic. III, 19; Plaut. Amphit. I, 1, 54; Sallust. B. J. c. 2; *Igitur* praeclara facies, magnae divitiae, ad hoc vis corporis et alia omnia hujuscemodi brevi dilabuntur; —

Igitur, bei Fragſätzen und Perioden, worin man einem im voraus zu entgegnen ſucht; Nun? Cic. ad Attic. IV, 2; Dices, quid *igitur* causae fuit? ebendaſ. L. VIII, Ep. 22; Totiesne *igitur* sententiam mutas? ebendaſ. Or. pro Coel. c. 17; Or. Philipp. II, 12; —

Igitur, nach einer Parentheſe (einem eingeſchobenen und zur genauern und verſtändlichern Erörterung einer Sache beſtimmten Satze) kann dann füglich für *inquam*, ſage ich, überſetzt werden; Cic. T. Q. I, 36; Confirmato illo, de quo, si mortales animi sunt, dubitare non possumus, quin tantus interitus in morte sit, ut ne minima quidem suspicio sensus relinquatur; hoc *igitur* probe stabilito et fixo, illud excutiendum est, ut sciatur etc. iſt dieſes, ſage ich, feſt gegründet und gewiß, ſo ꝛc. de Finib. B. et M. IV, 20; und T. Q. L. IV, c. 15; — Auch ſteht *igitur* ebenfalls für inquam bei einer Zuſammenfaſſung alles vorher einzeln angeführten; Cic. Or. in Catil. IV, c. 11; Pro imperio, pro exercitu, pro provincia, pro triumpho, pro clientelis hospitiisque pro-

vincialibus — pro his *igitur* omnibus rebus nihil aliud a vobis nisi consulatus mei memoriam postulo, für alles dies (zuſammengenommen) ſage ich, verlange (fordere) ich nichts weiteres von Euch, als ꝛc. —

Igitur für tum, tunc temporis, dann; Plaut. Mostell. II, 1, 32; Miserum est opus, *igitur* demum fodere puteum, ubi sitis fauces tenet; Casin. II, 2, 39; auch Epidic. III, 3, 4; — Man findet auch hin und wieder mit dieſer Partik. ſelbſt tum verbunden, Plaut. Amphitr. I, 2, 11; *Igitur tum* demum omnes scient — auch Mostell. I, 2, 51; — auch mit deinde, aber wohl etwas ſelten; Plaut. Stich. I, 2, 29; Post id agam *igitur deinde;* —

Igitur, als Schluß und Folge beſtimmende Partikel in zuſammengeſetzten Perioden, kömmt nicht ſelten vor: daher, demnach, allerdings, dann, ſo; Lact. VI, 6, 28; Si ergo et philosophis — ademta sapientia est; et iis, qui justi habiti sunt, ademta justitia est; omnes *igitur* illae virtutis descriptiones falsae sint necesse est; bei ebendemſ. L. VI, 10, 22; und §. 25; de Ira Dei, c. 10, §. 47; —

Igitur ſcheint auch, beſonders im Anfange eines ganzen Buchs oder Werks müßig und überflüßig zu ſtehen, wie z. B. beim Pomp. Mela, der dieſe Partik. gleich im Anfange ſeines ganzen Werks gebraucht, als: Omne igitur hoc, quicquid est, cui mundi coelique nomen indidimus, unum id est etc. (doch ließe ſich dieſes *igitur* noch als bedeutende Partikel hier annehmen, wenn man ſie als den Uebergang von der Vorrede zur geograph. Erzählung betrachtete) Etwas ſeltnes aber bleibt es wohl immer; — Plaut. Casin. II. 2, 40; ſteht es auch mitten im Satze überflüßig, als: mox, magis cum otium mihi et tibi erit, *igitur* tecum loquar, nunc vale. Amphitr. I, 1, 184; —

Ilicet, eine Partikel, die man gewöhnlich für ein Adverb. hält, iſt aber eigentlich ein zuſammengeſetztes Wort, nehmlich aus ire und licet, woraus hernach durch Wegwerfung

der Sylbe re jene Partikel zuſammenſchmelz; ſie heißt: man kann gehen, und dieſe Formel wurde nach dem Berichte des Grammat. Donat's dann gebraucht, wenn die Richter auf das gegebene Wortzeichen: ire licet oder ilicet, auch illicet, von dem Herolde aus der Volksverſammlung entlaſſen wurden. Hernach blieb dies Wort auch auf andere Redegelegenheiten angewandt, wenn man z. E. bei unangenehmen Ereigniſſen und Auftritten einem die Verſicherung geben wollte, daß es mit ihm nicht gut ſtünde, daß er weggehen, ſich entfernen, ſich wegbegeben könnte; wenn man ferner ſagte: es iſt aus mit dir; dein Urtheil iſt dir gefällt ꝛc. ſ. Danets lat. franz. Lexic. unter: ilicet (Im Griech. findet man, beſonders wenn ilicet ſoviel heißt als: es iſt aus; es iſt geſchehen ꝛc. πέπρακται, τετέλεσθαι). Auch heißt ilicet hin und wieder ſo viel als: komm nur; — Zuweilen iſt es ein Ausruf eines erbitterten ärgerlichen Menſchen. — Ter. Eun. I, 1, 10; Actum est, *ilicet*, periisti; dann iſts um dich geſchehen, dein Urtheil iſt gefällt, du biſt verloren; wie auch Hr. Schmieder überſetzt hat; Ter. Phorm. I, 4, 32; Hoc nihil est: ilicet, quid conterimus operam frustra; ach! das iſt nichts; komm nur, was geben wir uns noch vergebliche Mühe; Plaut. Curc. I, 3, 30; und Epid. V, 2, 19; — Auch findet man es noch mit einem Accuſat. verbunden; Plaut. Cistell. IV, 2, 17; *Ilicet* me infelicem et scelestam! —

Ilicet kömmt auch, wiewohl ſelten, unter der Bedeutung des Wortes: *actutum*, eilig, ſchnell, ſogleich, vor, und zwar in der Rede eines aufgebrachten, erhitzten Menſchen, als beim Tibull. Eleg. II, 6, 16; Acer Amor, fractas utinam, tua tela, sagittas *ilicet*, extinctas aspiciamque faces; Auch Heyne nimmt hier dies *ilicet* in gleicher Bedeutung. S. den lat. Index zu ſ. Edit. d. Tib.

Der Gebrauch der Partik. *ilicet* ſcheint demnach mehr den comiſchen und poetiſchen als den proſaiſchen Scribenten eigen zu ſeyn. —

Ille, a, ud, Pronomen, welches eben ſowohl in relativiſcher, als demonſtrativiſcher Hinſicht vorkömmt, d. h. nicht nur auf ein ſchon vorhergegangenes Subſtantiv ſich zurückbeziehet und mit demſelben im Verhältniſſe ſtehet, ſondern auch oft zur Bezeichnung einer gewiſſen Perſon oder Sache dienet; Dieſes Pronomen findet ſich bei den Lateinern in folgenden Anwendungen, als:

Ille, auf eine Perſon und Sache hinweiſend, die wir mit Nachdruck bezeichnet wiſſen wollen; Cic. Brut. c. 26; Alii a Persio, litterato homine, orationem scriptam esse ajebant, *illo*, quem significat valde doctum esse Lucilius; von jenem, den Lucilius ꝛc. Or. pro Cluent. c. 9; Antipater ille Sidonius, *ille*, quem tu probe meministi; de Orat. III, c. 50; (Auf gleiche Weiſe im griech. ἐκεῖνος) — So wie iste bekanntlich zur Bezeichnung einer Verachtung und eines Tadels dienet, ſo deutet *ille* auf Lobpreiſung und Würdigung eines Menſchen hin; Man ſehe nach: Cic. Tusc. Quaest. I, 9; Divinat. in Caecil. c. 20; Vell. Paterc. II, 41; und c. 55; Cic. Ep. ad Attic. IV, 1; — Doch findet man auch zuweilen *ille* im gehäſſigen herabwürdigenden Sinne, als: Cic. Or. pro Milon. c. 14; quando *illius* postea sica illa, quam a Catilina acceperat, conquievit? auch Or. Philipp. II, 35, und Or. pro Flacc. c. 25; ſo wie man auch im Gegentheile *iste* wieder im guten Sinne angewendet findet, als: Cic. Ep. ad Div. II, 12; Urbem, urbem, Rufe, cole et in *ista* luce vive; — ſ. Bröders Grammat. im 2ten Th. Cap. 19. §. 565.

Ille ſteht oft mit der Partikel *quidem* unmittelbar und pleonaſtiſch als Zierlichkeit verbunden, und wird dann quidem, wenn sed oder tamen oder auch sed tamen zugleich, wie beim Suet. Vespas. c. 1; darauf folgt, durch zwar, wohl ausgedrückt; z. E. Cic. de Offic. I, 29; Ludo autem et joco uti *illo quidem* licet, *sed* sicut somno cet. de Amicit. c. 18 und 19; Novitates non sunt *illae quidem* repudiandae; vetustas *tamen* suo loco conservanda; Cic. de Senect. c. 18; Ep. ad Div. XII, 9 u. 10; —

Ille und hic, wenn ſie ſich auf zwei vorhergegangene Sätze beziehen, ſo weiſet *ille* auf den entferntern, *hic* auf den nähern hin; Cels. de Medic. I, c. 1; Ignavia corpus hebetat, labor firmat: *illa* maturam senectutem, *hic* longam adolescentiam reddit; Just. IX, 8; Sall. B. C. c. 54; *ille* (Caesar) mansuetudine et misericordia clarus factus; *huic* (Catoni) severitas dignitatem addiderat; Cic. Or. pro Milon. c. 13, beſonders c. 19; —

Man findet aber auch Fälle, worin *hic* aufs entferntere, *ille* aufs nähere hinweiſet, wie dergleichen beim Val. Maxim. und Senec. Ep. 14, auch Lactant. VI, 25, 14; Si quid mali (ei evenerit) satisfaciat, et *illud* sibi ob peccata sua evenisse fateatur. Viele dergl. Beiſpiele bringt G. Corte ad Cic. Ep. ad Div. VII, 11, 5; und ad Sallust. Cat. c. 52, bei; —

Ille mit ipse auch mit idem verbunden, hebt den Gegenſtand etwas mehr hervor; Nep. Dion. c. 9; Namque *illi ipsi* custodes — servare eum potuissent; denn die Wache ſelbſt — hätte ihn retten können; Alcib. c. 11; horum sic imitatum consuetudinem, ut *illi ipsi* eum in his maxime admirarentur; Cic. de Offic. II, 16; — Nep. de Reg. c 3; ab illo eodem vita privatus dicitur; Miltiad. c. 6; —

Ille — hic, wenn ſie Mittelſätze bilden, und zwiſchen zwei Gedanken oder Ausdrücken ſtehen, bezieht ſich hic auf etwas ſchon geſagtes, *Ille* aber auf das, was noch in der Rede folgen ſoll, als: Val. Max. IX, 12, 8, ed. Kapp. Fortis *hujus* mors (n. C. Licinii Macri): *illorum* (mors) perridicula. *Huius* weiſet hier auf den Tod eines Mannes hin, deſſen ſchon vorher Erwähnung geſchehen; *illorum* aber auf den Untergang zweier Männer, die erſt noch erwähnt werden mußten; — Hierher gehört auch noch dieſes, wenn wir mit *ille*, *a*, *ud*, nebſt ſeinem Subſtant. auf etwas noch folgendes und von ihm abhangendes aufmerkſam machen wollen; Nep. Thrasyb. c. 2; Quo magis *praeceptum illud* omnium in animis esse debet, nihil

in bello oportere contemni; — Bisweilen weiſen beide Pronominen *ille* und *hic* auf noch nicht bekannte aber ſogleich nachfolgende mit qui, ae, od, verbundene Sätze hin; als: Cic. Parad. 2; Exilium est terribile *illis*, *quibus* quasi circumscriptus est habitandi locus; non *his*, *qui* omnem orbem terrarum unam urbem esse ducunt, ſchrecklich und fürchterlich für ſolche, denen ꝛc. nicht für diejenigen, welche ꝛc.; de Offic. III, c. 10; —

Illud, dies, ſoviel, unbeſtimmt geſetzt, dient auch zum Uebergange der Sätze und Perioden; Cic. ad Div. II, Ep. 12; *Illud* moleste fero, nihil me adhuc his de rebus habere tuarum litterarum; dies ſchmerzt mich ꝛc. de Offic. III, 5, und Caes. de B. Gall. L. I, c. 7; —

Man warnt gewöhnlich vor dem Gebrauche der lat. Formel: *illud horae*, für: illa hora, ea hora, circa eam horam, um dieſe oder jene Stunde oder Zeit; ob mit Recht, will ich nicht entſcheiden. Allein ſage ich richtig: *id aetatis*, für ea aetate; Cic. ad Div. VI, Ep. 20; — *illud aetatis;* Plaut. Mil. glor, III, 1; — *id temporis* für eo tempore; Cic. Fin. B. et M. V, 1; — *istud aetatis*, Ter. Heaut. I, 1, 58 etc. ſo ſehe ich nicht ab, warum nicht auch richtig ſoll geſagt werden können: *illud horae*, wie beim Suet. Ner. c. 26 ſteht; Nunquam postea se publico *illud horae* sine tribunis commisit, nie wieder um dieſe Stunde (Zeit) auf die Straße ꝛc. — Solche ähnliche Conſtructions-Arten findet man noch beim Varr. de R. r. I, 2, 20; Lact. I, 20, 8; L. V, 2, 10; Cic. de Legg. II, 3; —

Eine ſehr leicht verſtändl. Ellipſis deutet das Pronomen *ille*, *illa*, *illud* dann an, wenn es mit Genitiven verbunden ſteht, die von einem vorhergegangenen in dem Pronomen aber unterdrückt gebliebenen Subſtant. (durch die Frage: Was für) abhangen; Cic. Or. in Verr. I, 11; Cum omnis arrogantia odiosa est, tum *illa* (arrogantia) ingenii atque eloquentiae multo molestissima; de Orat. III, 48, und Ep. ad Div. IX, 15; — Jeder Kenner der

franz. Sprache wird ſich hierbei einer ähnlichen Sprachgewohnheit erinnern; —

Ille, a, ud, ſtimmt oft mit demjenigen Subſtantiv, mit dem es verbunden ſteht, nicht aber mit demjenigen, auf welches es ſich beziehet, im Genere überein; Cic. de Finib. IV, 19: quia nulla est in dolore nec fraus, nec improbitas, nec malitia, nec culpa, nec turpitudo, non est *illud* für ille, (weil es ſich auf dolor bezieht) malum; ſ. Cic. ad Div. V, Ep. 16; u. Or. pro Cluent. c. 35; Senec. de Tranquill. an. c. 9; —

Ille ſteht zuweilen emphatiſch (eines bedeutenden Nachdrucks wegen) doppelt; Cic. ad Attic. I, 16; Nosti Calvum ex Nannejanis *illum*, *illum* laudatorem meum etc. —

Man findet auch Fälle, worin das Pronom. *ille* mehreremale auf einander mit alius ſchließend folgt, und für alius — alius etc. ſtehet; der eine — der andere; auch im Plural: *illi* — hi — hi — hi, für alii — alii etc. welche Fälle wohl aber nicht leicht nachzuahmen ſind; Senec. Ep. 59; Omnes illi tendunt ad gaudium — — *Ille* ex conviviis et luxuria; *ille* ex ambitione — — *ille* ex amica; *alius* ex studiorum liberalium vana ostentatione; Liv. XXXVII, c. 54; —

Man merke ſich noch *illemet* (ob es gleich ſelten vorkömmt); Cic. de Legg. I, 8, 3; Incurret etiam in *illummet* memorabilem annum suum; —

Illa und illac, Adverbien von einer und ebenderſelben Bedeutung, zeigen eine Bewegung an einen fernen Ort oder Gegend an; dorthin, in dortige Gegend hin; — (wahrſcheinlich ſteht das erſtere, wie ἐκείνῃ im griech. ebenfalls elliptiſch, nach Weglaſſung des via, wie im gr. ὁδῷ) dort hindurch; Tacit. de Mor. Germ. c. 34; Ipsum quinetiam Oceanum *illa* tentavimus; ebendaſ. Ann. II, c. 17; Incubuerat (sc. Arminius) sagittariis, *illa* rupturus, um ſich dorthin einen Durchweg zu verſchaffen; Hist. III, 8, und Agric. c. 28; Plaut. Mostell. III, 3, 27; — *Illac*, ebend. beim Ter. Eun. I,

2, 25; plenus rimarum sum, *hac* atque *illac* perfluo, im metaphor. Sinne; Lucret. de Rer. nat. VI, v. 991; Ovid. Metam. L. VIII, v. 186; — Auch heißt es dann und wann ſoviel als: ex illa parte, oder a partibus illius, von, auf jener Seite, Parthei; Cic. ad Attic. VII, Ep. 3; Veruntamen *hac* video cum homine audacissimo paratissimoque negotium esse; omnes damnatos, omnes ignominia affectos, omnes damnatione ignominiaque dignos *illac* facere; für ex illa parte Caesaris; es mit dem Cäſar halten, oder auf der andern Seite des Cäſars ſich finden; —

Illi, ein Adverb., ebenfalls eine Ortsbeſtimmung, für ibi, daſelbſt, dort: auch für illic; findet ſich vorzüglich bei den antiquos scriptores, als einem Plaut. und Terent. Adelph. I, 2, 36; Si quid peccat Demea, mihi peccat, ego *illi* maximam partem feram; mir wird's da am meiſten koſten; — Donat merkt hierbei an, daß diejenigen irren, die da glauben, daß *illi* hier ein Pronomen ſey; Ter. Phorm. I, 2, 41; Interea, dum sedebamus *illi*, intervenit adolescens quidam, unterdeſſen, daß wir da ſo ſaßen ꝛc. Plaut. Amphitr. I, 1, 96; Capt. II, 2, 91; Mercat. prolog. v. 96; —

Illic, Adv., dort, da (gr. αὐτόθι, ἐκεῖ): Ter. Adelph. IV, 2, 33; *illic*, ubi etiam caprificus magna est; Lact. IV, 2, 3; apparet *illic* potissimum esse quaerendam (sc. sapientiam) ubi stultitiae titulus apparet; Plaut. Trinum. IV, 4, 17; Liv. IX, 13; Nihil *Illic* imperatoriae artis ordinibus aut subsidiis collocandis, fuit; — In den comiſchen Scribenten findet man hin und wieder *illic* geſetzt für: ille hic, wie im Deutſchen: dieſer dort; jener dort oder da; Plaut. Amphitr. I, 1, 167; *Illic* homo superstitiosus est, dieſer Menſch da iſt ꝛc. Ter. Eun. V, 9, 53; mirum, ni *illoc* homine quoquo pacto opus est; auf alle Fälle dieſes Menſchen da nöthig hätten; Adelph. III, 5, 63; nimia *illaec* licentia; —

Illinc, Adv. de loco, von dorther, von dannen (gr. ἐκεῖθεν) Ter. Andr. IV, 6, 19; grandiuscula jam

profecta est *illinc*, als ſie von dort abreiſete ꝛc. Adelph. IV, 7, 13; *illinc* huc transfertur virgo; Cic. ad Att. XIII, 10, und L. IX, 6; in welcher letztern Stelle *illinc* ſo viel bedeutet, als: ab illa parte; — Weiſet *illinc* auf Perſonen hin, ſo heißt es ſoviel als: *ab illo* oder ab illa; Cic. Or. Philipp. II, 31; Omnem se amorem abjecisse *illinc* atque in hanc transfudisse; —

Hinc illinc verbunden: hier- oder daher; Ter. Adelph. IV, 5, 39; An sedere oportuit domi virginem tam grandem, dum cognatus *hinc illinc* veniret exspectantem; —

Illico, für continuo, statim, confestim, alſobald, (gr. παραυτίκα) auf der Stelle, ſogleich, vermuthlich durch Zuſammenſetzung aus: in loco, hernach illoco, zuletzt illico; Cic. Or. pro Muraen. c. 10; Simulatque increbuit suspicio tumultus, artes *illico* nostrae conticescunt; Ep. ad Attic. II, 8; Ter. Andr. III, 2, 34; missa est ancilla *illico* obstetricem arcessitum ad eam etc. Hec. I, 2, 110; Fugiebat e conspectu *illico*; —

Illo und Illuc, beides Adverbien, zur Bezeichnung einer Bewegung an einen Ort hin, dahin (gr. ἐκεῖσε); Ter. Andr. II, 2, 25; Quum *illo* advenio, solitudo ante ostium; Als ich dahin kam ꝛc. Caes. de B. G. IV, 20; neque enim temere praeter mercatores *illo* adit quisquam; Nep. Ages. c. 3; — *Illuc*, dahin, dorthin; Nep. Dion. c. 4. am Ende: Sed *illuc* revertor; Plin. Ep. VI, 1; ebendaſ. L. VI, 16; Properat *illuc*, unde alii fugiunt; Cic. de Orat. I, 40; Nep. Ages. c. 4. §. 3; — Man ſetzt auch *huc illuc* verbunden, hier und da oder dorthin; Sall. B. Jug. c. 60; doch in einigen Ausgaben ſteht et dazwiſchen, huc et illuc; Cic. Ep. ad Att. L. IX, 9; Tacit. Annal. I, 56. §. 7; — *Illuc* mit Genitiven verbunden, als: *illuc aetatis*; Plaut. Mil. glor. III, 1, 69, und Amphitr. I, 1, 114; —

Auch findet man noch: *illuc*, für illud; Plaut. Aulul. III, 5, 11; Asinar. II, 1, 17, u. Pseudol. I, 5, 29; —

Imo, auch immo, Adverb. zur Bejahung oder Ver-beſſerungs-Nachdrucke; Ja; Auch wohl: Je nu, Jnu; Nein ꝛc. (gr. ἄραγε, μᾶλλον δὲ, μαλλονμενοῦν) Dieſe Partikel ſteht gemeiniglich den übrigen Wörtern deſſelben Satzes oder Periode, die mit jener Partik. im genauen Zuſammenhange verbunden ſtehen, vor, ſeltner darzwiſchen. Sie dient demnach für die genauere Beſtimmung eines Satzes zur nachdrucksvollen Bejahung; Ter. Eun. IV, 7, 41; Credin' G. *Immo certe;* Adelph. V, 3, 55; Cum prima luce ibo hinc. M. immo de nocte censeo; Je! wohl noch in der Nacht. Plaut. Amphit. I, 1, 194; Quod apud hasce aedes negotium est tibi? S. *immo* quod tibi est. Ter. Andr. I, 1, 3; Cic. Offic. III, 19; — Daß *immo* auf eine vorhergehende Frage nicht ſelten, Nein, oder richtiger ja vielmehr, heiſſe, beweißt Ter. Hec. V, 3, 11; B. Dic me orare, ut veniat. P. ad te? B. *immo* ad Philumenam; ſ. Cic. Ep. ad Attic. L. X, Ep. 14; —

Immo mit vero veknüpft, heißt dann ſoviel als ſonſt: quin potius, ja vielmehr (der Franzoſen ihr au contraire); Cic. Offic. III, 4; Vicit igitur utilitas honestatem; *immo vero* honestas utilitatem secuta est; Ja, es folgte vielmehr ꝛc. bei ebendemſ. L. III, c. 55; Si tyrannidem occupare, si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? *immo vero* obsecrabit patrem, ne id faciat; und Ep. ad Attic. XVI, Ep. 15; Or. pro Arch. c. 4; — Zuweilen ſcheint *immo vero* nichts anderes zu ſagen, als was blos immo ſagt, beſonders wenn im Satze noch magis folgt; Lact. VI, 13, 4; *Immo vero* tum magis justitiam debet operari, quum factus est justus; Ja, dann muß er mehr ꝛc. bei ebendemſ. de Ira Dei, c. 23, §. 10; — Auch findet man bisweilen *immo vero* für certe, gewiß, ja allerdings; Cic. de Offic. III, 12; Non quicquid audire tibi utile est, id mihi dicere necesse est. *Immo vero*, inquiet ille, necesse est, si quidem meministi, esse inter homines natura conjunctam societatem; Ja, es

muß allerdings ſo ſeyn ꝛc. de Offic. III, 23; Somn. Scip. c. 3; —

Man findet auch noch *immo* mit mehreren andern Partik. verbunden, als mit *enim*, ſ. Ter. Phorm. II, 1, 24; *Immo enim* nemo satis pro merito gratiam regi refert; Umgekehrt, dem Gönner kann kein Menſch ſo, wie er es verdient ꝛc. Andr. V, 1, 4; — Mit *etiam*, ſ. Terent. Andr. IV, 2, 25; Ei ja; Phorm. III, 2, 43; Andr. IV, 1, 31; — Mit *magis*, dann für quin potius, Ter. Eun. III, 1, 44; —

Zu merken iſt es, daß *immo* hin und wieder den Satz nicht anfange, ſondern nachſteße; Plaut. Aulul. IV, 10, 34; Pernego *immo*; Tacit. Annal. XII, 6, 3; Statueretur *immo* exemplum, es ſollte freilich ein Beiſpiel ꝛc. Plin. Panegyr. c. 44, §. 2; — Cic. Or. adv. Rull. II, 35, findet ſich auch *immo vero etiam*; Ter. Phorm. III, 2, 43 ſteht: *immo enim vero*, als: *immo enim vero*, Antipho, hic me decipit; Ja umgekehrt, er täuſcht mich —

In, Präpoſit., deren Gebrauch und Bedeutung in der lat. Sprache allerdings von großem Umfange iſt, läßt ſich im Ganzen auf dieſe 2 Fragen: Wohin, mit der Conſtruction des von ihr abhangenden Subſtantivs im Accuſativ, und Wo mit der Folge ihres Wortes im Ablativ zurückbringen, wobei die erſtere Rection immer auf Bewegung, die andere auf Ruhe und Stillſtand hinweiſet. Der Lateiner aber nimmt den Begriff: Bewegung, in einem weitern Umfange, als der Deutſche zu thun pflegt, indem jener hierbei nicht blos auf eigentl. wirkliche reelle Bewegung der Naturgegenſtände ſah, ſondern auch ſolche Dinge mit einbegriff, die nur auf eine gedachte und vorſtellbare, bewegliche Veränderung ihres Seyns in Betreff der Umſtände, Zeiten, Verhältniſſe, Gelegenheiten ꝛc. hindeuteten. Eben ſo verhält es ſich auch mit der Frage Wo, in Betreff der Ruhe und ſonſtigen Ruhebeſtimmung. Zuerſt die Fälle mit *in* und dem Accuſativ auf die Frage Wohin, Worein ꝛc. Doch nur die wichtigſten.

In mit einer folgenden Zeitbeſtimmung von Stunden, Tagen, Monaten, Jahren ꝛc. drückt ſich im Deutſchen meiſtentheils durch auf aus; Cic. Offic. III, 14; Ad coenam invitavit *in* posterum diem, auf den nächſtfolgenden Tag; Or. Philipp. XIV, 1; de Lege Agrar. II, 2; auctio constituta *in* mensem Januarium; Liv. II, c. 42; nec *in* praesens modo, sed *in* venientem annum; —

In dies, mit jedem Tage, täglich; Cic. Topic. c. 16; Vitium *in dies* crescit; Cic. Or. Philipp. I, 2; cum serperet in urbe infinitum malum, idque manaret *in dies* latius; — *In singulos dies*, ebendaſſ. Cic. Or. in Catil. I, 3; Crescit *in dies singulos* hostium numerus; Ep. ad Attic. V, 7; — Gewöhnlich verbindet der Lateiner, wie man behauptet, mit dieſen Ausdrücken: in dies, und in singulos dies gerne den Comparativ, wie die vorherſtehenden Beiſpiele beweiſen. Doch kommen auch Beiſpiele vor, in welchen kein ausdrücklich geſetzter Comparativ in dieſer Hinſicht erſcheint, wohl aber ein Zeitwort, deſſen Begriff auf einen Zuwachs, Vermehrung ꝛc. hinweiſet, und alſo einem comparativiſchen Falle entſpricht. Dies iſt auch die Meinung des L. Valla in Elegant. lat. serm. L. III, c. 68; —

In horas, in singulas horas, ſtündlich, von Stunden zu Stunden; Cic. ad Attic. XIV, 23; Plin. Ep. L. III, 17; Ipse valeo: si valere est, suspensum et anxium vivere, exspectantem *in horas*; Phaedr. F. III, 15; ut exspectarem lanium *in horas singulas*; Liv. II, 12; —

In diem, hat verſchiedene Bedeutungen, und darf nicht gleich mit in dies für einerlei gehalten werden. *In diem*, verbindet ſich, wie Valla bemerkt, meiſtentheils mit vivere, doch aber auch zuweilen mit einem andern Zeitworte, als: mercari, emere, und kann heiſſen: von einem Tage zum andern; Sallust. B. Jug. c. 44, am Ende: panem *in diem* mercari, Brod nur von einem Tage zum andern kaufen (um immer friſches zu haben);

(Andere Ausgaben, wie z. B. die Minelliſche, leſen hier in dies) beim Liv. XXII, c. 39; *in diem* (Hannibal) rapto vivit, und ebendaſ. c. 40; — Ferner heißt *in diem* auf einen Tag, und auch: auf eine kurze Zeit; Plin. H. N. XXI, 1; Flores *in diem* gignit natura, die nur einen Tag hindurch dauern; Ovid. Metam. II, 48; currus rogat ille paternos, *inque diem* alipedum jus et moderamen equorum; — So heißt auch: *in diem* ſoviel als: quovis die, an jedem Tage, am Schluſſe jedes Tages; Hor. Carm. III, 29, cui licet *in diem* dixisse: vixi, ſ. Mitſcherlichs Not. über dieſe Stelle nach; — *In diem* findet man auch zuweilen für: certo et constituto die, auf einem gewiſſen (beſtimmten, anberaumten) Termine; Nep. Attic. c. 9; Cum fundum illa (Fulvia) emisset *in diem*; —

Beim Ter. Eun. V, 7, 19. kömmt eine Stelle vor, worin *in diem* ſo viel heißt, als: nur auf den Tag, nur auf die heutige Tagesfriſt. Er will überhaupt mit dieſem Ausdrucke ſagen: kurz, ſchnell, vorübergehend ꝛc. Die Worte lauten alſo: Sed *in diem* istuc, Parmeno, est fortasse, quod minare; Hr. Schmieder überſetzt hier: ſo eilig wirds ja nicht mit deiner Drohung gehen? ferner Ter. Phorm. V, 2, 16; —

In diem mit vivere verbunden, heißt ſoviel als: vivere nulla ordinis, prudentiae ac consilii ratione habita, temere etc. leicht hin, ohne Ueberlegung leben, in den Tag hinein; Cic. de Orat. II, 40; Si barbarorum est, *in diem vivere*, nostra consilia sempiternum tempus spectare debent; Or. Philipp. II, 34; Colum. III, 3; Parum provident multi futuro tempori, sed plane in diem vivunt; — *de die in diem*, von Tag zu Tag, für *in diem*, findet man zwar in der Nähe beiſammen, aber nicht ſo mit einander verbunden, daß ſie einen einzigen Begriff bilden. So ſagt, nach der Bemerkung des Hadrians, in ſ. B. de serm. lat. p. 227, Cicero in Orat. Philipp. (die Stelle iſt mir

entfallen) Jam jam minime miror, te otium perturbare, non modo orbem odiſſe, ſed etiam lucem, cum perditiſſimis latronibus non ſolum *de die,* ſed etiam *in diem* vivere; Hier heißt *de die*, wie Erneſti will, ſoviel als: statim a meridie, multa adhuc die, gleich vom Mittage an, bei noch hellem lichten Tage; z. E. wie bei jener Formel: convivari *de die*, den ausgeſchlagenen Tag hindurch ſchmauſen; ſ. Burmann ad Phaedr. III, 10, 20; Zuweilen heißt *de die* auch ſoviel, als: a mane; von früh an, wie Salmaſius will, ad Solinum f. 456; —

In dies — donec, auf alle die Tage hinaus — ſo lange als — oder jeden Tag — ſo lange; Tac. Annal. II, 13, 3; Inter quae unus hoſtium, — ſtipendii *in dies, donec* bellaretur, ſeſtertios centenos, pollicetur; auf alle die Tage hinaus, ſo lange der Krieg dauerte (oder während des Krieges).

Noch finden ſich: *In tempus*, auf einige Zeit hinaus; Tacit. Ann. IV, 66; Mit aliquod verbunden, Liv. XXXIV, 6; leges, quae non *in tempus aliquod*, ſed perpetuae utilitatis cauſa in aeternum latae ſunt; — *In futurum, in poſterum, in reliquum* (tempus), *in aeternum, in omne tempus, in perpetuum, in praeſens* (tempus) und dergleichen Fälle mehr ſind von ſelbſt leicht verſtändlich; —

In mit der Angabe eines Zeitpunktes, einer Zeitbeſtimmung, im Accuſat., heißt: bis hin zu, bis auf; Colum. II, 10; Lini ſemen ſeritur a Calend. Octobris *in ortum* aquilae; Cic. ad Div. II, 3; Omnem hanc diſputationem *in* adventum tuum differo; Caes. B. G. I, c. 53; und Varr. de R. r. I, c. 54; —

In mit dem Subſtant. pars im Accuſat. heißt auf Seiten; Cic. Off. I, 23; Ingenii magni eſt — aliquanto ante conſtituere, quid accidere poſſit *in* utramque *partem;* ebendaſ. L. II, 6, und c. 10; L. II, c. 13 ſteht: *in* optimam *partem;* Ep. ad Div. XIII, 1; nullam *in partem;* ebendaſ. ad Div. XI, 6. etc. —

In vulgus, für vulgo, apud vulgus, allen Leuten, der gemeinen Volksclaſſe; auch ſoviel als: publice, öffentlich, im Publikum; Cic. Parad. I, c. 1; Cato ea sentit, quae non probantur *in vulgus*, das nicht den Beifall des gemeinen Mannes hat; Ep. ad Attic. II, 22; Liv. IX, 33; — Curt. III, 3; responsum edebatur *in vulgus*, öffentlich bekannt gemacht; XXXIV, 6; —

In, mit dem Accuſat., dient oft zur Bezeichnung des Gebrauchs und Anwendung einer Sache zum Nutzen, und heißt dann zu; auf; Cic. Or. in Verr. IV, c. 55 und c. 59; Pecuniam conferre *in* statuas; Or. pro Flacc. c. 14; Liv. I, 53; Pecuniam in aedificationem templi seponere; — Auch gehört hierher Lact. II, 9, §. 12; Sol oritur *in diem*, i. e. ad usum et commodum lucis ac diei; Vell. Paterc. II, 13; meliore *in* omnia ingenio, quam fortuna uti; — Daher auch jene bekannte Floskel: *in rem esse*, nützlich, erſprießlich ſeyn; zum Behufe ſeyn; Ter. Hec. II, 2, 7; Quodsi tu idem faceres, magis *in rem* et nostram et vestram id esset; Liv. XXII, 3; und Cic. Or. de Provinc. consular. c. 3; —

In, auf einen Zweck, eine Abſicht ꝛc. hindeutend; nach, zu, zu dem Ende, daß ꝛc. Vell. Paterc. II, c. 41; und in demſelb. Cap. Caesar apud piratas ita se gessit, ut nunquam aut nocte, aut die excalcearetur, aut discingeretur, *in hoc* scilicet, ne suspectus foret; freilich zu dem Ende — um nicht ꝛc. Liv. III, 36; Appius — novos collegas — *in* suos *mores* formare coepit, nach ſeiner Denk- und Handlungsweiſe ꝛc. Plin. H. N. XXXIII, 7, und Lact. de M. Persec. c. 21, §. 11; —

In, auf, z. E. jedes oder jeden ꝛc. trifft dann zu, wenn bei Vertheilung eines Ganzen oder einer Summe Geldes ꝛc. das Quantum jedes einzelnen Theiles, wie viel es trägt, beſtimmt angegeben wird. Man gebraucht in ſolchen Fällen immer gern den Numerus diſtributivus;

z. E. Liv. XXXIV, c. 50; quum quingenos denarios pretium *in capita* — statuissent; auf jeden Kopf — geſetzt hatten; L. IX, 43; Cic. Or. in Verr. IV, c. 53; Censores bini *in* singulas civitates; Cic. Or. pro Balb. c. 21; — Gleiche Bewandtniß hat es bei Beſtimmung des Preiſes; Cic. Or. in Verr. I, 10; Censores bini *in* singulas civitates; Caes. de Bell. Civ. L. I, c. 52; — *In modum*, nach Art und Weiſe, oder auf, als ꝛc. Wenn damit Adjective verbunden ſind, ſo umſchreiben ſie oft Adverbien, als: servilem in modum, für servorum more oder serviliter; Cic. T. Q. II, 23; Or. in Verr. I, c. 5; Cives Romani *servilem in modum* cruciati et necati; Cic. ad Attic. I, 2; ad Div. XV, 9, *mirum in modum* gaudeo; — Tacit. Ann. XIV, c. 39. ſteht auf eine ähnliche Art gebildet: *in antecessum*, zum (im) Voraus; (wahrſcheinlich mit ausgelaſſenem tempus) — *In communem* (sc. partem) halb Part; Senec. Ep. 118; Quoties aliquid inveni, non exspecto, donec dicas: *in commune*; —

Hierher gehört auch noch, um eine Aehnlichkeit einer Sache mit etwas anzugeben, die Verbindung der Präpoſit. *in* gleich mit der Sache ſelbſt, die die Aehnlichkeit darſtellt; Virg. Aen. III, v. 533; Portus ab Euroo fluctu curvatur *in arcum*; ebendaſ. Georg. I, 170; Ulmus flexa domatur *in burim*; Außerdem drückt man auch oft hierin modum oder morem mit aus, als: Curt. L. VII, c. 3; *in* carinae *modum*; —

In commune ſteht oft den singulis oder dispersis entgegen, und heißt beſonders in Verbindung mit omnis, alle zuſammen; Doch findet ſich dieſe Formel hauptſächlich bei Schriftſtellern des ſpätern Zeitalters, als: Tac. Hist. I, 25; *In commune omnes* metu mutandae militiae exterrebantur; Hist. L. I, c. 36; — Beim Curt. ſteht *in commune*, fürs gemeine Beſte, Wohl, im allgemeinen, als: L. IX, c. 1; Dum nihil *in commune* consulitur, qui deditioni imminebant, apertis portis hostem recipiunt; Plin. Ep. VI, 16; —

In univerſum, für generatim, in genere, im allgemeinen, überhaupt; Liv. IX, 26; Quintil. X, c. 1; — *In totum*, im Ganzen; Colum. II, 2, 1; Quod ipſe quoque confiterer, ſi *in totum* nullae fruges provenirent; ebendaſ. II, c. 13, und c. 18; — Alle übrigen Fälle, worin *in* mit Adjectiven im Poſit. oder Comparat. und Superlat. auch mit Subſtant. verbunden ſtehet, und gewiſſe Aehnlichkeiten oder Vergleichungen bezeichnet, auch oft nur bloße Verhältniſſe und Beziehungen ausdrückt, laſſen ſich leicht nach den vorhergehenden Fällen beſtimmen, dergl. ſind: *in peius*, Celſ. II, 2; — *in maius*, Sall. B. J. c. 73; — *in plenum*, für in totum, omnino, Plin. H. N. XVI, 40, und XXIII, c. 1; — *in transverſum*, in die Queere; Plin. H. N. XVI, 42; — *in ſupervacuum*, ſ. fruſtra; Senec. Ep. 95; — *in hanc* (eam, eandem) *ſententiam*, zum Behuf dieſer (jener, ebenderſ.) Meinung; Cic. de Divinat. II, 10; Ep. ad Attic. II, 22; — So auch mit: *in haec verba;* Cic. Or. pro Quint. c. 20, Liv. XXXVIII, c. 38; mit: *in hanc formulam;* Cic. Or. pro Roſc. Amer. c. 5; — mit *in faciem*, Tac. H. V, 23; z. E. *in faciem* ſtagni, nach dem Anſehen, oder (nach der Geſtalt, wie) — mit *in ſpeciem*, dem Scheine nach, dem äußerlichen Anſehen nach, zum Scheine; Cic. Or. in Verr. VII, c. 33; Liv. XXX, c. 16; Caeſ. B. G. V, 51; Auch *in ſpeciem*, ſoviel als in modum, wie, nach Art; Colum. IX, 19; Totum examen (ſc. apum) *in ſpeciem* unius uvae dependet; — *In orbem*; die Reihe herum, ſo wie die Reihe traf; Liv. V, 19; L. I, c. 17; imperium per omnes *in orbem* ibat; Eigentlich heißt *in orbem*, kreisförmig, in der Rundung herum, rundherum; Liv. IV, 39; Caeſ. B. G. V, 33; Pomp. Mela II, 7; quia (inſulae Cyclades) *in orbem* jacent; — Auch ſcheint *in orbem* ſoviel zu heiſſen, als ſonſt in omnes partes, auf

allen Seiten, Punkten; Liv. XXI, 56; Itaque quum jam *in orbem* pugnarent; —

In vicem, für viciſsim oder alternis vicibus, wechſelsweiſe, hinwiederum; Liv. I, 22, L. II, c. 57; Timor atque ira *invicem* ſententias variaverant; Phaed. Fab. II, 2; — Auch heißt invicem für loco, an Statt; Cels. de Med. IV, 6; Hic vinum ſorbere morbus ipſe non patitur: *in vicem* ejus cremor ptiſanae ſumendus eſt; — *Invicem modo — modo*, wechſelsweiſe bald — bald; Cels. VII, 7; *invicem modo* remittere, *modo* retrahere oportet; L. III, c. 2; L. III. c. 22; — *Invicem*, dagegen; Tacit. de M. Germ. c. 18; —

In deutet auch auf eine Bedingung und Vorausſetzung, unter welcher etwas erfolgt, hin, auf; Tacit. M. Germ. c. 18; *In* haec munera uxor accipitur. S. Erneſti Note zu dieſer Stelle. —

In für erga, im guten Sinne; Cic. de Offic. I, 4; amor *in* eos, qui procreati ſunt; de Finib. B. et M. I, 21; Nep. Att. 10; — *In* für contra, adverſus, im widrigen Sinne; Sall. B. Cat. c. 52; quod is — *in* hoſtem pugnaverat; — *In* für loco oder vice; Curt. V, 1; *In* praeſidem eſſe juſsit; allein man lieſet jetzt dafür: Agathore praeſidere juſso; — Auch ſteht *in* für ſuper beim Varr. R. r. II, 10; Cic. de Orat. L. I, c. 53; — Zu merken iſt noch derjenige Fall, wo *in* zwar mit dem Accuſat. ſteht, aber doch auf die Frage: Wo, Worin, einen Ort der Ruhe anzeigt, und alſo der Ablat. ſtehen ſollte. Und dieſe Sprechart iſt auch nicht ſelten. Ter. Eun. II, 29; Videt me eſſe *in* tant*um* honor*em*; wiewohl andere Edit. hier leſen: in tanto honore; Caes. B. C. I, 25; omne Hadriaticum mare — *in* poteſtatem habere; Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 12; Lactant. de Opif. Dei, c. 10. §. 26; ſo auch noch Ter. Heautont. II, 2, 101; *in* utramvis aurem ut dormias. Eine dem Plautus ſehr gewöhnliche Redensart, welche Schmieder ſo erklärt: ita dormire, ut non expergiſcare quoties ex altera in al-

teram aurem voluteris; Auch im Griechiſchen ſagt man ἐπ᾿ ἀμφοτέραν; Petron, Satyric. c. 36; Fui enim hodie *in funus;* Cic. Or. pro Arch. c. 5; Or. pro Quinct. c. 5; Plaut. Pseud. I, 1, 121; — Tacit. Hist. I, 87, hat: *in* custodi*am* habiti; Siehe hierüber Erneſti Not. zu dieſer Stelle (Edit. Oberlin) auch L. IV, c. 1; —

In für apud, bei; Tac. Hist. II, 26, und L. I, c. 45; — *In*, Dativi loco, ſ. Tacit. Ann. L. XII, c. 25; —

Die Conſtruction des *in* mit dem Ablat., wenn es den Ort der Ruhe und ein ruhiges Seyn an irgend einem beſtimmten Orte oder in irgend einem Gegenſtande und einer Sache auf die Frage: Wo, worin, woran ꝛc. bezeichnet, läßt ſich ſehr leicht erkennen. Wir wollen uns daher mehr an ſolche Fälle halten, worin *in* mit dem Ablat. und einem Verbe verbunden, vorkommt. z. E.

In manu tenere, ſ. Liv. L. XL, c. 37; lauream *in manu tenentes* supplicaverunt; Cic. Or. pro Coel. c. 26, und T. Q. I, c. 29; —

In manibus esse, in, untern Händen ſeyn; im uneigentl. Sinne, auch im Werke ſeyn; Cic. ad Attic. VI, 3; Res *est in manibus*, d. i. jam agitur, man iſt ſchon damit beſchäftiget; Liv. IV, 57; Plin. Ep. IV, 13; opusculum quod *est in manibus*, absolvam; Cic. ad Att. IV, 12; — bei ebendemſ. de amicit. c. 25. im eigentl. Sinne: *est in manibus* oratio; —

In manibus habere, untern Händen haben, (eigentl. und uneigentl. gebraucht) Cic. ad Attic. IV, 13; Libri, quos *in manibus habeo;* Or. in Verr. II, c. 6; Quam spem nunc *habeat in manibus* — breviter jam exponam; Liv. XXX, c. 30, und Cic. T. Q. V, c. 7; —

In armis esse und stare, untern Waffen ſeyn und ſtehen; Curt. IV, 13; vigilias agunt barbari, et *in armis stant*, gleich darauf in demſelben Cap. magna exercitus pars *in armis erat;* Liv. L. II, c. 30; Caes. B. G. L. IV, c. 1; — *In exspectatione esse*, ſoviel als

ſonſt, theils: exspectare, theils: exspectari; In der Erwartung ſeyn und ſtehen; auch: erwartet werden. Cic. ad Div. II, 3; Summa scito *in exspectatione* te *esse;* Ep. ad Div. X, 4, und Plaut. Mil. glor. III, 4, 6; — *In fabulis esse*, für traduci sermone hominum, im Geſpräche des Volkes ſeyn; Stadtgeſpräch ſeyn ꝛc. Suet. Aug. c. 70; Coena quoque ejus secretior *in fabulis fuit;* — *In honore* oder *gloria esse* sc. hominum oder famae; im ehrenvollen Rufe ſtehen, geſchätzt und geehrt werden. Plin. Panegyr. c. 69, am Ende; ebendaſ. Ep. X, 49; *In honore* mensarum *est* buteo, accipitrum genus; gehört unter die geſchätzteſten Gerichte, Speiſen.

In invidia esse et odio, für invideri et odio ab aliquo haberi, beneidet und gehaſſet werden; Cic. Or. in Verr. V, c. 71, und Sall. B. J. c. 25; res *est in invidia;* Cic. de Finib. V, c. 22; Cui Tubuli nomen *in odio* non *est?* — *In metu esse et periculo;* Ter. Phorm. I, 2, 7; Nescis, quo *in metu* et quanto *in periculo sim*, Phaedr. Fab. II, F. 4; — *In more* oder consuetudine *esse*, für solemne esse, ſittlich und üblich ſeyn; Tac. Orat. 32. Plin. H. N. XVI, 4; — *In oculis esse*, vor Augen ſeyn, bekannt ſeyn, vor Augen daliegen; Tacit. Hist. IV, 77, *in oculis est* clades; Cic. Or. pro Planc. c. 27; — *In ore esse*, für: im Gerede ſeyn; Ter. Adelph. I, 2, 13: *In ore est* omni populo, und Tacit. Hist. L. II, c. 78; — *In partibus esse* (sc. alicuj.) Einer Parthei zugethan ſeyn; hat Flor. III, 5, 23; Ebendaſ. III, 14; IV, 2, 5; — *In portu esse*, im Hafen ſeyn (uneigentl., ſicher, gedeckt und geſchützt ſeyn; Cic. ad Div. IX, 6; His tempestatibus *es* prope solus *in portu* — *In potestate esse* (alic.); Cic. ad Div. V, 4; — *In probro esse*, beſchimpft, geſchändet ſeyn. Ter. Phorm. V, 4, 6; Sin patefit, *in probro siem;* — *In superstitione esse;* für abergläubiſch gehalten werden; zum Aberglauben gerechnet wer-

den; Cic. de N. D. I, c. 42; *In superſtitione eſt* inanis timor deorum; — *In timore eſſe*, für timeri, gefürchtet werden; Cic. ad Div. L. II, Ep. 10; Aeſtas ea, quae ſequitur, magnó *eſt in timore*; doch hat die Cortiſche Edit. blos magno eſt timore; — *In spe eſſe*, ſoviel als: ſperare, hoffen, in Hoffnung ſtehen; Liv. XXXV, 12, im Anf. Ii — primo *in spe erant*, et Antiochum in vacuam Europae poſſeſſionem venturum; — *In fide eſſe et amicitia*, in einem vertrauten Freundſchafts-Bunde ſtehen; Caeſ. B. G. II, 14; Bellovaci omni tempore *in fide atque amicitia* civitatis Aeduae fuerunt; Plin. Ep. L. III, Ep. 5; — *In magiſtratu eſſe*, in einem obrigkeitl. Amte ſtehen, Amt bekleiden; Liv. I, 59; *In eo* tum *magiſtratu* forte Brutus *erat*; — *In cura eſſe*, (alicui) zur Beſorgung dienen, (der Sorge anvertraut ſeyn) Plin. H. N. VIII, 16; Quibus — piſcinae, aviaria *in cura erant*, — *in obſervatione eſſe*, für obſervari, beobachtet werden; ebendaſ. XVIII, c, 6; Quondam *in obſervatione erat*, ut defringerentur ex imputata buxo; Ehemals ſah man darauf — daß ſie ꝛc. — *In riſu eſſe et contumelia*, verlacht und verſpottet (beſchimpft) werden; Plin. H. N. XXXV, c. 4; Ea res *in riſu et contumelia erat*; — *In mora eſſe*, verzögern, lange hinhalten; Liv. III, 24; *In mora* tribuni *erant*; Auf dieſe vorhergehenden Redefälle will ich ſogleich diejenigen hier folgen laſſen, worin man die Präpoſition *in* mit einem Adjectiv im Ablat. und mit eſſe verbunden findet. Sie dienen blos zur Bezeichnung eines Prädicats, als: *in ambiguo eſſe*, zweifelhaft, ungewiß, ſtrittig ſeyn; Tac. H. II, c. 45; Plaut. Trinum II, 4, 193; Curt. VIII, 6; — *In anguſto eſſe*, eingeſchränkt, in engen Schranken ſeyn; Celſ. Med. V, c. 27; Eo morbo oppreſſis *in anguſto* ſpes *eſt*; *In difficili eſſe*, ſchwer ſeyn, ſchwer fallen; Schwierigkeit machen; Liv. III, 65; Moderatio tuendae libertatis — *in difficili eſt*; *In incerto*

esse, ungewiß ſeyn; Hirt. B. Alex. c. 16, und Sall. B. J. c. 33 — *In dubio esse*, zweifelhaft ſeyn; Sall. B C. c. 52; *In integro esse*, unverdorben, im unverletzten Zuſtande ſeyn; Cic. ad Div. V, 20; ad Att. XI, 15; — *In medio esse*, für adesse, vorhanden ſeyn, daſeyn; Cic. in Verr. IV, 42; auch ſoviel als: notum esse; Cic. Or. in Verr. I, 11; — *In propatulo esse*, frei, offen, bekannt ſeyn; Lact. IV, 2, 3; Liv. V, 13; — *In promiscuo esse*, gemein ſeyn, vermiſcht gebraucht, angewendet werden, eines wie das andere gebraucht werden: Liv. VII, 17; — *in tuto esse*, in Sicherheit ſeyn, ſicher ſeyn; Corn. Them. c. 9; — *in promtu esse*, leicht, fertig, offen, bekannt ſeyn; Cic. de Orat. I, c. 6; — *in propinquo esse*, nahe ſeyn, bevorſtehen; Liv. VI, c. 18; — und dergl. mehrere Redarten; —

In für super, über, Caes. B. G. II, 5, und Nep. Milt. c. 3; Pontem *in* Istro flumine fecit, Caes. de B. Gall. I, c. 13; —

In bei Angabe und Beſtimmung der Kleidung und des Anzugs, von welcher Art und Beſchaffenheit er iſt, und worin jemand erſcheint, in, mit ꝛc. z. E. Suet. Calig. 52; Caligula modo *in* crepidis. vel cothurnis, modo *in* speculatoria caliga etc. conspectus est; erſchien bald in Pantoffeln oder Halbſtiefeln ꝛc. Cicero hat dafür *cum*; z. E. Or. Philipp. II, c. 30; Redii — *cum* calceis et toga; und Or. in Vatin. c. 13; —

In, von der Zeit gebraucht, für circiter oder intra etc. in, ungefähr um, innerhalb, gegen — hin; Varr. R. r. I, c. 34; Faba optime seritur *in* Vergiliarum occasu, um die Zeit des Untergangs der Plejaden (oder Siebengeſtirns), Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 46; Inde vix ter *in* anno audire nuntium possunt; Liv. XXXIX, 13; Cic. T. Q. V, c. 3; —

In tempore, für opportuno tempore, eben zu rechter Zeit; Cic. Or. in Catil. I, 6; Nihil moliris

quod mihi latere valeat *in tempore;* Ter. Andr. V, 6, 10; *in tempore* ipso mihi advenis, hier hat das Pronom. ipse, Nachdruck, Liv. VIII, 7; —

In vita, für per omnem vitam, in ſeinem ganzen Leben; das Leben hindurch ꝛc. Cic. Or. in Verr. II, c. 2; Semel ait Verres se *in vita* pertimuisse etc. Or. pro Cluent. c. 6, und T. Q. V, 20; —

In praesenti, in praesentia, in gegenwärtiger Zeit, anjetzt, bei jetziger Zeit ꝛc. Cic. ad Div. II, 10; Haec ad te *in praesenti* scripsi; Nep. Alcib. c. 4, und Cic. ad Attic. VII, 14; Spero *in praesentia* pacem nos habere; Caes. B. C. I, 30; — Man findet auch: *in praesentiarum*, von gleicher Bedeutung, beim Tacit. Ann. IV, 59; Quid *in praesentiarum* conduceret, oblitus fuerat; Nep. Hann. c. 6; Cum hoc (Scipione) — cupivit *in praesentiarum* bellum componere, wünſchte er vorjetzt den Krieg beizulegen. Auch beim Cato de Re rust. c. 144; — Dieſe letztere Sprechart: *in praesentiarum* kömmt etwas ſelten vor; Auch ſteht zuweilen: *impraesentiarum.* Man hält dieſen Ausdruck theils für eine Contraction aus praesentia rerum (ſ. hierüber Cyr. Günther in Latinit. restit. p. 291 nach), theils leitet man ihn aus praesentia tum ab, d. h. nunc quidem; einſtweilen, vorjetzt. J. G. Voſſius, de Vitiis Lat. Serm. L. I, c. 25, p. 108 ſpricht: potius credidero, esse corruptum ex *in praesentia rerum:* Nam: *rum*, lineola superaddita, exarabant superioribus saeculis, qui scribendi compendio studerent. Eben dieſer Voſſius aber änderte hernach in etwas ſeine Meinung, indem er L. IV, c. 33, p. 806 ſchreibt: difficile creditu est, in tot scriptoribus et tam multis Cod. vocem esse corruptam: quare nullum, qui uti volet, culparo. Auch an mehrern Gelehrten, z. B. an einem Büchner, Perizon, in ſ. Not. zu des Sanct. Minerv. p. 203, edit. Bauer. findet jenes ſeltne Wort ſeine Vertheidiger. — Das Daſeyn eines ſolchen latein. Ausdrucks berechtiget noch nicht, ſich deſſelben gleich zu bedienen. —

In summa, für omnino, in genere, summatim, überhaupt, im Ganzen; Hirt. B. Alex. c. 71; Pharnaces — lentius agere — pactiones interponere, *in summa* frustrari coepit; Cels. II, 20; *in summa* omnis pinguis caro — medii succi est; Quintil. XII, c. 8; —

In conspectu, ſoviel als coram aliquo, ante oculos cujusquam, vor Augen, im Angeſichte ꝛc. Caes. B. G. III, 14; Quod *in conspectu* Caesaris atque omnis exercitus res gerebatur; Cic. Or. Philipp. II, 2; Varr. R. r. I, c. 7; Cic. Or. in Catil. IV, 2; Auch findet man nicht ſelten *in conspectu*, für: in loco, qui conspicitur; Varr. de R. r. I, 7; —

In, für inter, unter; Cic. ad Div. XIII; 78; Peto, ut eum complectare, diligas, *in tuis* habeas; Nep. Alcib. c. 2, und Chabr. c. 1; Hic quoque *in* summis habitus est ducibus; Caes. B. G. IV, 12; Plaut. Truc. IV, 4, 1; *in* vino, für inter pocula oder inter potandum; —

In primis, eigentl. ſoviel als: in numero primorum; Cic. Or. in Verr. IV, 36; Himera oppidum fuerat *in primis* Siciliae (sc. oppidis) clarum et ornatum; Or. in Verr. II, c. 36, Sthenius multa, ut *in primis* Siculorum (sc. oratoribus, historicis) in dicendo copiosus est, commemoravit; Liv. XXII, 5; — *inprimis* doctus, *inprimis* honestus; *inprimis* sapiens. Auch ſteht *in primis* für ante omnia, ſ. Cic. Divin. II, 3; Et enim me movet illud, quod *in primis* Carneades quaerere solebat etc. V. Hottinger. Not. ad h. loc.

Merkwürdig ſind auch diejenigen Fälle, worin *in* mit dem Ablativ verbunden ſteht, da, wo die lat. Sprachgewohnheit den Accuſat. anräth, (welches auch im Gr. mit εἰς und ἐν geſchieht) z. E. wenn Plaut. Mil. gl. III, 1, 17 ſpricht: facile est imperium *in* bon*is* ſt. in bonos; Aul. III, 6, 17; intromisisti coquos *in* aedib*us*. —

In, mit dem Ablat. perſon. verbunden, ſtehet für adversus oder contra, (in mit dem Accuſat.) b. Nep. Phoc. c. 4; *in hoc* (sc. Phocione) tantum fuit odium multitudinis,

ut nemo ausus sit eum liber sepelire etc. Gegen dieſen hegte das Volk ꝛc. Caes. B. G. L. I, c. 47; Auch bringt G. Corte in einer Note ad Cic. Ep. ad Div. L. I, 9. §. 26, mehrere Beiſpiele, die hieher paſſen, bei; z. E. aus Ovid. Metam. I, v. 442; Arma, nisi *in* dam*is* capre*is*que fugac*ibus* usus; Lact. IV, c. 17; Senec. Ep. 71; Sall. B. C. c. 52; *in* fur*ibus* misericordes; —

In fehlt hin und wieder bei ſeinem Ablat. auf die Frage: Wo ꝛc. Liv. XXVIII, 44; Cum victor tota Italia (für in tota Italia) volitaret Hannibal; Cic. Ep. ad Brut. Ep. 15; Etesiarum *diebus* (für *in diebus* Etes.) auster me in Italiam retulit; Nep. Eum. 5; —

In, zuweilen für per. durch; Tacit. Ann. VI, 46; Nihil e libidinibus omittebat, *in* patientia firmitudinem simulans; indem er durch ein geduldiges Leiden — fälſchl. vorgab, als ꝛc. ſ. Erneſti in ſ. Not. ad Tacit. an jener Stelle; Ebendaſ. L. XV, c. 63; —

In, zuweilen für de, wegen, über; Tacit. Orat. c. 13; Suspectus *in* eadem Poppaea etc. — *in rosa* potare heißt ſoviel, als: roseis coronis ornatum, wie es auch Erneſti überſetzt hat; ſ. Indic. Latinit. über Cic. Fin. I, 20, und Gronov ad Senec. Vit. Beat. c. 11; — So hat auch noch Cic. *in viola* oder *in rosa* dicere, Tusc. Q. V, 26; An tu me *in viola* putabas aut *in rosa* dicere? für An tu me hominem florentissimo prorsus ac prosperrimo rerum statu perfruentem dicere putabas? — Noch merke man ſich denjenigen Fall, wo die Präpoſit. *in* eigentl. fehlt, und dann ſtatt des Ablativs der Genitiv beim Verbe ſteht; z. E. wenn ich ſage: Discrucior anim*i*, ſo iſt, wie auch Schmieder in ſ. Not. zu Ter. Adel. IV, 4, p. 125 ſagt, dies ein Gräcismus für animo, wo die Ellipſis der Präpoſit. *in* Statt hat: *in animo*, wie beim Verbe: angi, das mit animi und animo gefunden wird, ſ. Sanct. Minerv. Edit. Bauer. p. 207; —

Incassum, Adverb., vergeblich (gr. μαψιδίως oder φροῦδη) von dieſem Worte ſagt Servius, daß es von

dem Worte: cassis, Netz, rete hergenommen ſey, weil es dann ſoviel bedeute, als: sine cassibus; ohne Netze, und wie auch Virg. Georg. l. III. — — erinnert, die Jagd ohne Netze vergeblich ſey: daher *incassum*, ohne Erfolg, vergeblich. Virg. Georg. III, v. 100; Lact. VII, 1, §. 4; Ne quis forte arbitretur tantos labores *incassum* suscipi; Just. XI, 15, 6; auch Plaut. Poen. I, 2, 147; Omnia *incassum* cadunt; Liv. X, 29; *Incassum* tela jactare; Ebendaſ. II, 49; *incassum* missae preces; Lact. VI, 9, 17; —

Inde, Adverb., bezeichnet eine Bewegung von einem Orte weg, und heißt: von da, von dort weg; (gr. ἔνθεν, ἐντεῦθεν) ſteht mit einem vorhergehenden Subſtantiv im Bezuge, es bezeichne dieſes letztere übrigens einen Ort, Gegenſtand, Perſon oder Zeitumſtand. Cic. ad Attic. XII, 16; Cum mane me in silvam abstrusi densam, non exeo *inde* ante vesperam; Caes. B. Civ. II, 3; Pomp. Mela III, 8, 42; *inde* ad meridiem avertitur (Euphrates); ebendaſ. L. III, 10, 1; Ter. Andr. I, 1, 110; Cic. ad Attic. IX, 20; Liv. V, 43; —

Inde, im Bezug mit *quo*, auch *ubi*, von da — wohin (wo), Caes. B. C. III; 45; Si sine maximo detrimento legiones Caesaris sese recepissent *inde*, *quo* temere essent progressae; Quintil. Declam. I, p. 5; — Liv. VIII, 22; Palaeopolis fuit haud procul *inde*, *ubi* nunc Neapolis sita est, nicht weit von dem Platze, wo ꝛc. und Cic. Orat. pro Caecin. c. 12; —

Inde — unde, ſowohl im eigentl. Ortsbezug, als auch mit andern Dingen im uneigentl. Sinne. Cic. ad Attic. XIII, Ep. 38; Nec *inde* venit, *unde* mallem; de Invent. L. I, c. 20; Brevis erit oratio, si, *unde* necesse est, *inde* initium sumetur; Liv. III, 37; —

Inde — abwechſelnd mit *hinc*; Tac. Ann. II, 80; *Hinc* militum, *inde* locorum asperitas; hier — dort oder auf der einen Seite — auf der andern Seite. Quintil. V, 7; —

Inde, für ex eo, ex ea re, daraus, daher ꝛc. Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 27; Ex avaritia erumpat audacia necesse est. *Inde* omnia scelera — gignuntur, hieraus entſpringen ꝛc. Quintil. L. V, c. 7; Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 2; —

Inde, für deinde, hernach, hierauf, ſodann; hinweiſend auf Ordnung und Folge. Liv. I, 3; Agrippa *inde* Tiberini filius, post Agrippam Romulus Silvius etc. Caes. B. C. III, 9; eodem impetu altera (sc. castra) sunt adorti, *inde* tertia et quarta; Sall. B. Catil. c. 22; Plin. Ep. VIII, 8; —

Inde, im Bezuge auf Zeit-Angaben, heißt: ſeit, und ſteht gern mit den Zeitbeſtimmungen in Verbindung. Cic. Or. de Provinc. consular. c. 13; Jam *inde* a principio hujus imperii; Liv. IV, c. 36; Et jam *inde* ab incunabulis; Plaut. Trin. II, 2, 24; —

Inde adeo — quod, und alſo von der Zeit her, da (daß); Ter. Heaut. I, 1, 2; *inde adeo, quod* agrum in proximo hic mercatus es, nur erſt von der Zeit an (iſt die Bekanntſchaft unter uns) entſtanden, da du ꝛc.

Inde, auf Perſonen hinweiſend, für: a quo, ex quo, quibus; Ter. Adelph. I, 1, 21; nati filii duo; *inde* ego hunc majorem adoptavi mihi; Liv. II, 32, quod *inde* (ex plebe Menen. Agrippa) oriundus erat; —

Indidem, Adverb., von ebendaher, von ebendemſ. Orte her, (gr. αὐτόθεν, ἐκ τοῦ αὐτοῦ sc. τόπου) ſcheint aus inde und dem Pronom. idem, entſtanden zu ſeyn. Cic. de N. D. II, c. 46; quibus (stellae) vaporibus altae renovataeque atque omnis aether, refundunt eadem et rursum trahunt *indidem*; nihil ut fere intereat aut admodum paullulum, ziehen es wieder eben daher an ſich; Ebendaſ. Or. pro Rosc. Amer. c. 27; quos homines? *indidemne* Ameria, an hosce ex urbe sicarios? Waren ſie etwa aus demſelben Orte, nehml. Ameria, od. ꝛc. Nep. Epam. 5; —

Auch ſteht *indidem*, wie inde, für ex eadem re, eben daher; Liv. XXXIX, c. 8; Falsi testes, falsa indicia ex eadem officina exibant. Venena *indidem* intestinaeque caedes; — In Verbindung mit *unde*, ſ. Cic. de Orat. III, c. 40; —

Infra, Adverb., unten, unterhalb, unter ꝛc. Sobald aber dieſe Partikel mit einem von ihr eigentlich abhangenden Accuſativ verbunden ſteht, ſo überkömmt ſie auch die Natur und Gültigkeit einer Präpoſition, oder wird, wie Hr. Seyfert in ſ. auf Geſchichte und Critik gegründeten Sprachl. will, adverbial. Präpoſit. genennet. Als Adverbe betrachtet, (gr. ἐν τοῖς ἑξῆς) Varr. I, 41; In qua (sc. vite) inserunt, in ea paulo *infra*, quam insitum est, incidunt, unde humor adventitius effluere possit; Cic. de N. D. II, 54; Cels. Med. III, 23; Plin. H. N. VI, 27; — Von Gegenden gebraucht, Plin. H. N. VI, 27; *infra* est Susiana; Caes. B. G. IV, c. 36. am Ende. Onerariae naves duae paulo *infra* delatae sunt; Plin. Ep. VIII, 8; —

Als Präpoſit. betrachtet (gr. ἔνερθε, νέρθε, ὑπένερθε) Cic. de N. D. II, 20; *infra* autem hanc — Jovis stella fertur; ebendaſ. de Republ. VI, 4; Supra lunam sunt omnia aeterna; *infra* autem (sc. eam) nihil est nisi mortale et caducum; Tacit. Vit. Agric. c. 12, und Cic. Or. in Verr. VI, c. 23; — Im uneigentl. Sinne: Plin. Ep. I, 20; Non minus, non servat modum, qui *infra* rem, quam qui supra dicit, eben ſo wenig bleibt derj. in ſ. Schranken, der der Sache zu wenig thut, als derj. der ꝛc. Quintil. I, 7; Id *infra* grammatici officium est; Vell. Pat. II, 76; —

Auch von Lagen der Gegenden und Länder, als: Plin. H. N. VI, 20; *infra* deserta haec Maltecorae; ebendaſ. VI, 27; *infra* Eulaeum Elymais est; — Bisweilen ſteht *infra* für post, von Zeitbeſtimmung; Cic. Brut. c. 10; non *infra* superiorem Lycurgum fuit, nach d. ältern L. — Man merke ſich hierbei noch im uneigentl.

Sinne: *infra* se judicare, ducere, unter ſich herabſetzen, herabwürdigen. Cic. Fin. III, 7; Omnia, quae homini accidunt, *infra* se judicat, III, 8; Vir excellens et *infra se* omnia humana ducens; Tusc. Q. III, 7; — Auch esse *infra* aliquem aliqua re, Einem woran nachſtehen. Caes. B. G. VI, 28; Uri *sunt* magnitudine paulo *infra* elephantos; — *infra* verbunden mit jacere, b. Tacit. Ann. XIV 54; Invidia, ut omnia mortalia, *infra* tuam magnitudinem jacet, liegt unterhalb deiner Größe, oder du biſt über den Neid erhaben. —

Ingratiis, iſt eigentlich der Ablativ plur. von ingratiae, arum, und wird, nach der Bemerkung Bremi's in ſ. Not. zum Nepos, als Themist. c. 4, gebraucht, wenn man einem etwas erweiſet, wofür er uns keinen Dank hat. Daher dann, überhaupt gegen ſeinen Willen. Ingratis, wie einige ſchreiben, iſt falſch. Bei den Dichtern iſt im frühern Zeitalter durchweg gratiis, dreiſilbig, nicht zweiſilbig geſetzt worden, ſ. Bentley z. Ter. Adelph. IV, 7, 26; — Es ſteht demnach dieſes Wort gewöhnlich adverbialiter, findet ſich aber auch mit Pronomin. perſonal. verbunden. S. Gesner in Thesaur. scholast. unter: ingratia, wider Willen, ungern, mit Zwang (gr. αέκητι, ἀκουσίως). Ter. Eun. II, 1, 14; Opus faciam, ut defatiger, *ingratiis* ut dormiam; Heaut. III, 1, 37; ea coacta ingratiis — coepit victum — quaerere, ſie ſah ſich wider ihren Willen genöthiget ꝛc. Nep. Themist. II, 4, 5; Plaut. Curc. I, 1, 6; Man findet es auch in Verbindung mit invitus, als: Cic. Or. pro Quinct. c. 14; Extorquendum est *invito* atque *ingratiis*, quod non debet; — In Verbindung mit Pronominen, als: Ter. Phorm. V, 6, 94; *Tuis ingratiis*; Plaut. Casin. II, 5, 7; Vobis invitis atque amborum ingratiis; ebendaſ. Mercat. II, 4, 11; —

Inibi, Adverb., auf Ortsbeſtimmung hindeutend, aus in und ibi zuſammengeſetzt, ſoviel als: eo in loco oder eodem in loco; Auch bezieht ſich dieſer Ausdruck auf Perſonen und Sachen; hat etwas mehr Nach-

druck, als die bloße Partikel ibi, daſelbſt; darin (gr. ἐκεῖ), Plaut. Pers. I, 3, 45; Marſupium habeat; *inibi* paulum praeſidii; Cic. Or. Philipp. XIV, 2; Quod ſperare nos quidem debemus, aut *inibi* eſſe, aut jam eſſe confectum. S. Erneſti Clav. Ciceron. wo es durch: hoc ipſum cogitare erklärt wird, alſo: damit umgehen, darauf bedacht ſeyn, heraus ſeyn; Cic. de Leg. Agrar. I, c. 7; Superbia nata (Capuae) *inibi* eſſe ex Campanorum faſtidio videtur; Cat. de R. r. c. 18; — Auf Perſonen hindeutend, als: Plaut. Capt. Argum. v. 5, et *inibi* emit (ſc. pater) olim amiſſum filium, für inter illos captivos; —

Inſuper, Adverb., dient nicht allein zur Bezeichnung und Angabe eines Orts, ſondern auch einer Zeit und Zeitumſtandes, wiewohl es unter der erſtern Beſtimmung etwas ſeltner vorkommen möchte; überdies, auch, darüber her, darauf ꝛc. (gr. ἐπίδε, auch ναιμὴν) Liv. XXI, 34; Ubi in anguſtiorem viam ex altera parte ſubjectam jugo *inſuper* imminenti ventum eſt — unter einem darüber her ragenden Gebirge ꝛc. L. XX, c. 2; Cumulatis in aquas ſarcinis, *inſuper* incumbebant; auch beim Colum. XII, 39; tum *inſuper* cannas ponere; — Liv. XXII, c. 3; Territis omnibus, qui circa erant (ſc. conſulem equo lapſum) — *inſuper* nunciatur, kömmt noch überdies (obendrein) die Nachricht. Lact. VII, 1, 25; Liv. III, 38; und L. XXI, 14; Quum ex eo pavor ac trepidatio totam urbem pervaſiſſet, alius *inſuper* tumultus ex arce auditur; Ebendaſ. L. IV, c. 58, und XVII, 22; —

Inter, Präpoſit., die ſtets den Accuſat. regiert, wird von Zeit, Raum und Ort gebraucht, hat auch noch ſonſtige (metaphor.) Beſtimmungen des Bezugs und Verhältniſſes mit denjenigen Worten, die von ihr abhangen; heißt: zwiſchen, unter, während, bei, über ꝛc. (gr. μεταξυ mit dem Genit.) Nep. Ages. 8; portus — jacens *inter* Cyrenas et Aegyptum; Liv. II, c. 5; Ager Tarquiniorum, qui *inter* urbem ac Tiberim

fuit; Curt. VII, c. 4, und Phaedr. Fab. L. III, F. 15; — Von der Zeit, durch, bei, während ꝛc. Cic. Or. pro Manil. c. 23; Qui *inter* annos tot unus inventus sit, quem — venisse gaudeant; Or. pro Quint. c. 14; Liv. II, c. 5; quum *inter* omne tempus pater vultusque et os ejus spectaculo esset; Vell. Paterc. II, 30, *inter* coenam; Cic. ad Div. VII; 22; *inter* scyphos, ſoviel als: inter potandum, beim Weine; Suet. Galb. 5; *inter* conventum (doch hier ſteht in der Erneſt. Ausgabe: in conventu). —

Inter für in mit dem Ablat. ſ. Plaut. Aulul. II, 8, 9; *inter* vias occepi cogitare, für in via, auf dem Wege, oder ganz wie der Deutſche ſagt: unter Wegs; Poen. V, 3, 43; Cistell. II, 1, 29, auch Tacit. Ann. I, c. 64; neque librare pila *inter* undas poterant, im Waſſer; ebendaſ. L. II, c. 82; —

Inter, für apud, bei; Tac. Ann. II, c. 85; more *inter* veteres recepto; ebendaſ. IV, c. 2 und 16; L. XI, c. 10; Hist. I, 1; ita neutris cura posteritatis, *inter* infensos vel obnoxios, und I, c. 34; —

Ferner ſteht *inter* für per; Tacit. Ann. I, 32; Cassius — *inter* obstantes et armatos ferro viam patefecit, ebendaſ. L. 14, c. 33; Suetonius mira constantia medios *inter* hostes Londinium perrexit; —

Auch dient *inter* zur Bezeichnung einer ungewiſſen Lage, wie Erneſti und nach ihm Oberlin im Indice Tacit. sub *inter* beibringen. S. Tac. Ann. L. II; c. 3 u. c. 66; Rhescuporis, *inter* metum et iram cunctatus, maluit — reus esse; Ebendaſ. L. IV, c. 50; At juventus Tarsam *inter* et Turesim (Thracum duces) distrahebatur; —

Man merke ſich folgende Ausdrücke: *inter manus*, in, untern Händen ꝛc. Senec. de Benef. III, ingratum est munus, quod diu *inter* manus dantis haesit; — *inter poenam*, unter (während) der Strafe; Suet. Tiber. c. 60; — *inter initia* und *inter principia*, für ab initio, gleich im Anfange, vom Anfange

an; Just. XXI; c. 1; Dionysius *inter initia* regni — tollere gestiebat; Cels. Med. III, 25; Plin. Ep. X, 2; —

Inter pauca, inter paucos, cas etc. iſt zu merken, weil dieſer Ausdruck hauptſächlich zur Auszeichnung und Bemerkung des Vorzugs bei einer Sache, Rede oder Handlung, beiträgt, und dann ſich gern mit dazu paſſenden Epithetis verbindet. Plin. H. N. XXXV, 11, Pingunt et vestes in Aegypto *inter pauca* mirabili genere; L. XX, 17; Anisum — Pythagorae *inter pauca* laudatum; Liv. XXII, 7; *inter paucas* memorata populi Romani clades; — Dieſer Ausdruck ſcheint aber in den ältern Röm. Scribenten etwas ſelten zu ſeyn; —

Inter haec, für interea, unterdeſſen, mittlerweile, Liv. I, 29; *inter haec* jam praemissi Albani erant equites; Suet. Vesp. c. 3, Liv. II, 23; *inter haec* major alius terror; Phaedr. II, 8; —

Inter wird zuweilen zwiſchen zwei Subſtant. die es regiert, geſetzt gefunden, wie ſchon vorher ein Beiſpiel aus dem Tacit. (Tarsam *inter* et Turresim) beigebracht, dieſes bewies. Liv. XXII, c. 3; Regio erat inprimis fertilis, Etrusci campi, qui Faesulas *inter* Arretiumque jacent; Tac. Ann. IV, 55, und c. 59; Hist. II, 78; —

Auch ſteht *inter*, wiewohl etwas ſelten, ſeinem Subſtantiv nach. Tacit. Ann. VI, 41; Artabanus Scythas *inter* eductus; Cic. Amic. c. 22; Liv. XXVIII, 14; quos *inter* belli causa esset; —

Interdiu, Adverb. einer zeitl. Beſtimmung, ſoll nach der Meinung des Fr. Gronovs nicht aus inter und diu zuſammengeſetzt ſey, ſondern eigentlich *interdius* gelautet haben, wovon hernach das s weggefallen wäre, wie man noch aus nudius tertius, nudius quartus, ſehen könnte. Er hält es demnach für kein Nomen, das ſich decliniren laſſe, ſondern es ſtelle gleichſam einen ganzen vollen Sinn dar, und müſſe aufgelöſet werden in: interim oder interea dum diust oder dies est, unterdeſſen, während

daß es Tag iſt. Dies ſey hernach in ein Wort zuſammengeſchmolzen; ſ. Note über dieſes Wort in der Livian. Stelle, L. XXIX, c. 14. — Man findet wirklich noch in den Alten: interdius, ſ. Plaut. Most. II, 2, 14; occlusa janua est *interdius*, und Asinar. III, 3, 9; Aulul. I, 1, 33. Nach anderer Gelehrten, als eines Vorſts, in Latinit. fals. susp. p. 217, Meinung, iſt dieſes Wort aus inter diem nach und nach in interdiu, umgeändert worden. — Doch wozu dieſe Weitläuftigkeit. Der Schüler merke ſich vielmehr, daß dieſes Wort auf eine Zeitbeſtimmung hindeute, und gemeiniglich ſich überſetzen laſſe, durch: die oder per diem, bei Tage, den Tag über (gr. μεϑ' ἡμέραν). Caes. B. G. VII, 72, ne *interdiu* tela in nostros operi destinatos conjicere possent; bei ebendemſ. B. G. I, 8; nonnunquam *interdiu*, saepius noctu, si perrumpere possent, conati (Helvetii) — hoc conatu destiterunt; Phaedr. III, 16; Liv. VII, c. 35, und Varr. de R. rust. L. I, c. 21; —

Interdum, Adverb. der Zeit, entſpricht dem ſonſtigen Adverb. nonnunquam, bisweilen, manchmal; (gr. ἐσϑ' ὅτε, ἐνίοτε) Ter. Eun. II, 3, 74; Cibum nonnunquam capiet cum ea, *interdum* propter dormiet; Cic. Brut. c. 67; Genus acuminis nonnunquam frigidum *interdum* etiam facetum; manchmal froſtig, zuweilen auch ſcherzhaft ꝛc. Orat. c. 59; *interdum* cursus est in oratione incitatior; *interdum* moderata ingressio; Cels. Med. I, c. 1; —

Interdum, für interea, interim, unterdeſſen, wohl nur bei Dichtern; Sil. Ital. L. VI, v. 30; Occulere *interdum* et terrae mandare parabat (sc. aquilam) ſ. Ruperti Edit. T. I, p. 402, und Drakenborch ad Sil. Ital. IV, 491; *interdum* rapta vicinis saltibus alno, flumineam texit, qua trans vehat agmina, classem.

Interdum, in Verbindung mit einer andern abwechſelnden Partik. — alias, bisweilen — zu einer andern Zeit, ſonſt; Cic. de Orat. III, 54; Geminatio

verborum habet *interdum* vim, leporem alias; Suet. Caes. c. 81; — *Interdum* — mit *frequentius* oder *saepius;* Cels. Med. I, c. 1; Sanus quiescere *interdum*, sed *frequentius* se exercere debet; ebendaſ. VI, 2; — Wiederholt ſteht es dreimal b. Cels. IV, 2, und Cic. ad Div. VII, 17; — Wiederholt, mit *saepe* — *nonnunquam etiam* abwechſ., beim Cels. Medic. L. V, c. 27; —

Interea und interim, Adverbien der Zeit, unterdeſſen (gr. ἐν τῷ μεταξύ, ἐν τούτῳ), haben einerlei Bedeutung. *Interea* ſcheint aus *inter*, Präpoſ., und dem Accuſat. plur. neutr. gen. von is, ea, id, zuſammengeſetzt zu ſeyn. *Interim* aber iſt wohl blos jene ſo gewöhnliche adverbialiſche Endung auf im, dergleichen es viele giebt. *Interim*, heißt es gewöhnlich, ſtehe abſolut, d. h., verbinde ſich nicht, wie interea, mit Nebenpartikeln; — Doch findet man es hin und wieder mit dum unmittelbar verbunden, beim Cicero, Cäſar, Terenz und Livius; z. B. Caes. B. G. V, 37; *interim dum* de conditionibus inter se agunt; Ter. Eun. V, 2, 3; *interim dum* ante ostium sto; Liv. XXVIII, 44; — Allein ohne weitere Verbindung, Caes. B. G. II, 12; *interim* omnis — multitudo — in oppidum — convenit, Cic. Or. pro Ligar. und de Orat. L. II, c. 85; — *interea* kömmt eben ſowohl abſolut, als in Verbindung mit andern Partikeln. Lucret. de Rer. nat. III, v. 1034; Nec videt *interea*, qui terminus esse malorum possit; ebendaſ. IV, v. 15; Caes. B. C. I, 29; *interea* veterem exercitum confirmari — nolebat; Ter. Andr. II, 1, 16; — Oft aber verbindet ſich *interea* mit *dum*, *quoad*, *cum* in einem Satze; Cic. Or. Philipp. II, 42; *interea dum* tu abes; während daß du; de Orat. I, 42; Caes. B. G. VII, 66; — Man behauptet hiebei, daß *interea* elliptiſch ſtünde, und tempora eigentlich fehle, Liv. V, 54, welches wohl ſeyn kann; aber aus dieſer einzigen Stelle läßt ſich dies noch nicht ſogleich erhärten. — *Interea quoad*, unterdeſſen, ſoweit, ſo lange ꝛc. Caes. B. C. I, c. 10; Interea, quoad fides esset data,

Caesarem facturum, quae polliceretur; — *interea, cum*; Cic. Or. pro Cluent. c. 62; —

Interea, mit dem Genit. loci verbunden, wie z. E. beim Ter. Eun. I, 2, 46: Te *interea loci* cognovi, dich habe ich indeſſen kennen lernen; II. 2, 25, und Heaut. II, 2, 16; tu *interea loci* conlocupletasti te; — Hierbei macht Hr. Schmieder die Anmerkung, daß bei den ortsbeſtimmenden Adverbien die Genitive: *gentium, terrarum, loci* recht gut ſtehen könnten und die Rede verfeinerten; aber bei den zeitbeſtimmenden Adv. *interea, postea* ſey *loci* doch nichts nütze, und wenn es auch noch ſo oft vorkäme. —

Interea und interim ſtehen hin und wieder für interdum, bisweilen, ſcheinen aber dann nur in den Scribenten ſpäterer Zeit gefunden zu werden, als: Quintil. L. XI, 3; *interim* concitatus, interim lenis est; L. II, 1, gleich im Anfange; auch beim Flor. I, 26, 6, und Senec. de Ira I, c. 6; —

Auch ſoll nach der Bemerkung Oberlins in ſ. Ausg. des Tacit. Not. zu Lib. I, c. 5, *interim* daſ. ſoviel heiſſen als: per aliquod tempus, welches er durch das gr. τέως erläutert. Eine gewiß ſelten vorkommende Bedeutung. —

Intra, Präpoſit. mit dem Accuſat., das Gegentheil von extra, bezeichnet eigentlich einen ruhigen Ortszuſtand, und entſpricht dann gewiſſermaßen dem in mit dem Ablat. Wo? in, innerhalb ꝛc. (gr. ἐντὸς mit dem Genit.) Cic. ad Attic. III, 10; Quod facile fuisset, nisi *intra* parietes meos de mea pernicie consilia inirentur, im Innern meines Hauſes ꝛc. Ep. ad Brut. I, 18; Suet. Galb. c. 8; cum *intra* aedem publicam sacrificaret; Cic. Or. in Catil. II, 1; —

Außerdem deutet *intra* auch auf eine Bewegung zu einem Orte hin; Cic. ad Attic. VIII, 15; Eos arbitrabamur capi, qui regionibus exclusi, *intra* praesidia, atque *intra* arma aliena venissent; de Orat. II, 34;

Artis

Artis est, nosse regiones, *intra* quas venire debeas; Caes. B. G. II, 4; —

Intra, bei Orts- und Grenzbeſtimmungen, für citra, bis an, bis gegen (diſſeits gerechnet); Cic. Or. pro Sext. c. 27; Majores nostri Antiochum *intra* montem Taurum regnare jusserunt; Or. in Verr. V, 89; Locus *intra* Oceanum jam nullus est, quo non — pervaserit; Or. pre Leg. Manil. c. 12; —

Intra, auch im uneigentlichen Sinne für minus quam, als: Cic. ad Div. IX, 26; Epulamur una non modo non contra legem, sed etiam *intra* legem, innerhalb den Vorſchriften des Geſetzes, d. h., weniger als das Geſetz erfordert (beſtimmt), ad Div. IV. Ep. 4; Modice hoc faciam, aut etiam *intra* modum; Liv. I, 43; Cels. III, 8; —

Intra, mit Angaben von Zeiten ſowohl nach Cardinal- als Ordinalbeſtimmungen von Zahlen; Cic. Or. in Verr. II, 13; Omnia commemorabuntur, quae *intra* decem annos — facta sunt; Caes. B. G. I, 36; Liv. II, c. 8; Vell. Paterc. II, 14; *intra* paucas horas decessit; — Plin. Ep. L. VII, 24; *intra* quartum et vicesimum annum maritus evasit; Liv. XXXVI, c. 10; Suet. Caes. c. 35; —

Auch findet man, wiewohl ſelten, *intra* ſeinem Caſus nachgeſetzt; Tac. Ann. IV, c. 48; Dum populatio *lucem intra* sisteretur; —

Intra, als Adverb., innerhalb, im Innern, Cels. Med. V, c. 28; Si inciditur meliceria, viridis *intra* caro apparet; P. Mela L. I, c. 4; Cels. VII, 15; Hujus ea pars, quae *intra* paulo longior esse debet, quam quae extra; Petron. Satyr. c. 22; —

Intro, Adverb., hinein, in locum quemquam interiorem, sc. domum, s. aedes, etc. (gr. εἴσω) Ter. Andr. I, 1, 1; Vos isthaec *intro* auferte; Adelph. II, 1, 14; I *intro* nunc jam; Varr. III, 7, 1; In villam *intro* involant columbae; Liv. L. XL, c. 42; —

Introrsus und sum, Adverb., hineinwärts, (gr. ἔνδοσαι) als Bewegung, auch einwärts, als Orts Lage und Richtung; Caes. B. G. II, 18; Collis sylvestris, ut non facile *introrsus* perspici posset; B. G. VI, c. 10; Sylva longe introrsus pertinet, der Wald reicht weit landeinwärts; Varr. de R. r. L. II, c. 7, 6; Genua *introrsus* spectantia, einwärts gehende Kniee. —

Intus, Adv., hinein (gr. ἔσω), ſobald eine Bewegung mit dieſer Partikel im Bezug ſtehet, als: ire, etc. Caes. B. C. III, 26; Quo simul atque *intus* est itum; Plaut. Mil. glor. II, 6, 55; *intus* domum, für in domum; Cistell. III, 1, 8, auch Bewegung von einem Orte weg oder heraus, wo anders hin; Plaut. Amph. II, 2, 138; Tu Thessala *intus* pateram proferto foras; Casin. II, 5, 42, und ebendaſ. V, 1, 1; Sum egressus *intus;* Epidic. III, 2, 44; —

Mehr aber bezeichnet dieſe Partikel einen innern Ruhepunkt und Zuſtand; darin, drinnen, für domi zu Hauſe; Varr. II, 2, 9; Primum providendum, ut totum annum recte pascantur *intus* et foris, zu Hauſe und außer dem Hauſe; ebendaſ. III, 16, 7; Foris pascuntur, *intus* opus (sc apes) faciunt; Caes. B. C. L. III, c. 69; —

Intus findet man auch für intro, beim Tac. Hist. I, 35: Ruere *intus;* ſiehe kurz vorher mehrere Beiſpiele hiervon. Quintilian L. I, 5, 50. rechnet dieſe Sprechart unter die Solöcismen; —

Jo, jo, Interjection, die bei jedem Ausbruche eines heftigen Affects, als der Freude, des Unwillens, der Traurigkeit ꝛc. gebraucht wird (gr. ἰώ). Juch! heiſa, heida; oh! ach! ꝛc. Suet. Galb. c. 13: Venit *io* Simus a villa etc. ſ. Burmann und Erneſti in ihren Noten zu dieſer Stelle. — Sil. Italic. Pun. V, 634; Quid deinde, quid, oro, restat, *io*, profugis? Hier iſt es Ausruf von Wehmuth; Not. *Ruperti* ad hunc loc. Dausquius vermuthete hier jam für *io*, der ſich aber dadurch getäuſcht fand, daß er, wie Dra-

kenborch bemerkte, glaubte, als drückte die Partik. *io* bloß Freude und Triumph aus; S. ferner Sil. Italic. Pun. IV, 779, und Ovid. Metaph. III, 713; Tibull. Eleg. L. II, E. 4, v. 6; Vror, *io*, remove, saeva puella, faces; — Tibull. Eleg. II, 5, 118; Miles, *io*, magna voce, *triumphe*, canet, mit lauter Stimme, Juch he! Triumph, rufen; — Hor. Serm. L. I, Satyr. 3, v. 7; ab ovo usque ad mala citaret; Jo Bacche! würde er vom Anfange bis zum Ende der Mahlzeit sein lautes: *Jo Bacche!* anſtimmen; — Auch findet man dieſe Partikel als Formel eines lauten, glückwünſchenden Zurufs, wenn eine Neuverlobte oder Braut in das Haus ihres künftigen Ehegattens eingeführt wurde; die Formel fieng ſich an: *Jo hymen hymenaee!* ſ. Plaut. Truc. I, 2, 21. und Casin. IV, 3, 3; —

Ipse, a, um, Pronom. demonſtr, ſelbſt ꝛc. findet ſich in den alten Scribenten bald allein für ſich in verſchiedener Bedeutung, bald mit andern Pronominen, beſonders perſonal. verbunden, da es dann mit dieſen entweder im Caſus übereinſtimmt oder nicht, und im letztern Falle im Nominativ beigeſetzt ſtehet, als: me *ipse*, sibi *ipse* etc. Es fragt ſich nun ganz natürlich, wenn findet der eine Fall, nehml. me ipsum, wenn der andere: me ipse etc. Statt? Beide Fälle ſind für Schüler immer ſehr ſchwierig. Man kann hierüber nachleſen: Bröder in ſ. Grammat. p. 314, §. 567. Erneſti in Clav. Ciceron. unter dem Worte *ipse*, vorzüglich aber Brehm in ſ. Not. ad Cic. lib. de Fato, p. 47 u. 48; Heuſinger ad Cic. de Offic. II, 19 und mehrere. —

Ipse ſoll die Perſon oder den Gegenſtand, von dem die Rede iſt, mehr bemerkbar machen, und in ſeiner Individualität, Unabhängigkeit, Unmittelbarkeit u. ſ. w. hervorheben. Da nun das Objekt der Handlung einen beſondern Accuſativ oder andern Caſum ohnedem bei ſich hat, und die Pronomine me, te, eum, se die Perſon als Objekt ſchon gehörig bezeichnen; ſo muß vielmehr das Subject, das im Verbo nicht ſehr bemerkbar iſt, ſtärker durch ipse

angedeutet werden. Ein Hülfsmittel in dergl. ſchwierigen Fällen die Wahrheit zu finden iſt, daß man das Subject einem *alter* entgegenſetzt, wie *ipse* me consolor (non alter nicht aber non alterum) de se ipse loquitur (non alter nicht aber non de altero). Oft bietet die Stelle ſelbſt den Gegenſatz dar, aus welchem ſich der Caſus des ipse beſtimmen läßt, wie Cicero Ep. III, 4; Nam cum *te ipsum* (andere ipse) ex quo tempore tu me diligere coepisti, quotidie pluris feci; tum accesserunt etiam *conjunctiones necessariorum tuorum.* S. Cic. Or. in Vatin. c. 4; Quid quisque nostrum de se *ipse* loquatur, non est requirendum; boni viri judicent; Tusc. Quaest. I, c. 34; Quod multi — mortem sibi *ipsi* consciscerent; Cic. de Amicit. c. 3; Non egeo medicina; me *ipse* consolor; Caes B. G. L. I, c. 33: *Ipse* autem Ariovistus tantos *sibi* spiritus — sumsit, ut etc. — Cic. de Nat. D. II, 60; quorum (quadrupedum) celeritas atque vis nobis *ipsis* affert vim et celeritatem; de Finib. L. III, 18; Se *ipsos* natura omnes diligunt; Ebendaſ. F. B. et M. IV, c. 10; auch Plin. Ep. L. IV, Ep. 6, und Cic. ad Div. IX, Ep. 14; —

Ipse, bei Zahlbeſtimmung oder ſonſtiger genauen Zeitangabe, entſpricht in gleicher Rückſicht dem deutſchen: juſt, gerade, eben ꝛc. Cic. ad Div. II, 8; Athenis decem *ipsos* dies fui, 10 ganzer Tage; ad Attic. V, 11; und Brut. c. 16; — Cic. ad Attic. IV, 1; Dyrrhachio sum profectus, *ipso* illo die, quo lex est lata de nobis, gerade an dem Tage, an welchem ꝛc. gleich darauf noch einmal: Ibi mihi Tulliola fuit praesto natali suo *ipso* die; Brut. c. 43, und ebendaſ. c. 18; —

Ipse ſteht zuweilen für das Pronom. reciproc. sui, sibi, se, hauptſächlich da, wo die Anwendung des letztern eine Zweideutigkeit und Mißverſtändniß veranlaſſen könnte, das ſich das letztere Pronom. eigentlich im Satze immer auf das Subject zurückbeziehen, und mit dieſem von gleicher Perſon ſeyn muß. Doch hiervon mehreres an ſeinem Orte; — Bezieht ſich demnach das Reciprocum auf das entferntere

Subject, ſo ſteht zur Vermeidung der Zweideutigkeit ipsi, ſtatt sibi, ipsum ſtatt se etc. Sall. B. J. c. 46; Jugurtha legatos ad consulem mittit, qui *ipsi* liberisque vitam peterent; ſtünd hier *sibi*, ſo konnte es dann auf das nächſte Subj. qui bezogen werden, wo alsdenn die Geſandten für ſich ſelbſt gebeten hätten, und nicht für ihren König. Curt. X, 5, §. 17; Persae, mortuo Alexandro, non alium, qui imperaret *ipsis*, digniorem fuisse confitebantur, daß er über ſie herrſchte; — ſtünd hier sibi, ſo konnte es auf qui zurückweiſen, und alſo überſetzt werden: daß er ſich ſelbſt beherrſchte, nehmlich der folgende Regent; Cic. Offic. III, 32, und I, c. 16; Nep. Hann. c. 2: — Gleiche Bewandniß hat es auch mit den Genit. *ipsius*, *ipsorum*, ſtatt suus, a, um, wenn gleiche Zweideutigkeiten entſtehen würden; Vell. Paterc. I, c. 11; Alexander a Lysippo impetravit, ut eorum equitum, qui apud Granicum flumen ceciderant, faceret statuas et *ipsius* quoque (sc. statuam) iis interponeret; ſtünde hier suam, ſo könnte auch des Lyſippus eigene Statüe darunter verſtanden werden. Curt. V, 10; Nabarzanes et Bessus Artabazum orabant, ut causam *ipsorum* tueretur, precesque perferret; *suam* könnte auch auf den Artabaz bezogen werden; Nep. Hann. c. 8; —

Ipse verbindet ſich auch oft mit dem Pronom. suus, in einem und demſelben Caſus, und läßt ſich dann ſchicklich durch: eigen, überſetzen, wobei suus die Anhängeſylbe met mit ſich verbindet; Liv. L. VIII, 25; Graeci velut capti a *suismet ipsis* praesidiis indigna patiebantur, von ihren eigenen Beſatzungen ꝛc. Ebendaſ. L. II, c. 19; Non duces modo ad regendam consilio rem affluere, sed *suismet ipsis* corporibus dimicantes miscuere certamina, auch L. I, c. 54; —

Ipse, auch noch mit is, ea, id verbunden, bezeichnet dann wohl nur einen ſtärkern Nachdruck; Cic. de Amic. c. 20; Is infirmus est mollisque natura, et *ob eam ipsam causam* in amicitia parum justus; Caes. B. C, III, 2; atque *eae ipsae* copiae hoc infrequentiores (sc. navibus)

imponuntur, quod etc. Liv. III, 26 und c. 56; — Doch aus gleichem Grunde geſchiehet auch die Verbindung des ipse mit *ille*, *iste* und *hic*; Cic. Or. Manil. c. 9; Hic in *ipso illo* malo Lucullus partem militum dimisit; Nep. Dion. c. 9; Cic. T. Q. II, 3; — Cic. ad Div. II, 16; Perturbationem a republica vel *istis ipsis* incommodis — redemissem; Cic. Or. pro Muraen. c. 31, Or. pro Rosc. Amer. c. 43, etc. —

Idem ipse verbunden, ſ. Cic. T. Q. L. I, c. 17; Ego enim ipse cum *eodem ipso* non invitus erraverim; —

Ipse ſtehet zuweilen auch für: sua sponte, per se, von freien Stücken, von ſelbſt; Cic. Divinat. I, 34; Valvae *se ipsae* aperuerunt; Offic. I, 21, und Or. pro Coel. c. 19; —

Ipse zuweilen für vel, adeo, ſogar, Cic. Acad. Q. IV, c. 10: Quidam philosophi *ipsum* animal orbant animo; de N. D. I, c. 33; —

Et ipse merke man ſich, ſtehet zuweilen für itidem oder etiam, auch, gleichfalls, ebenfalls ꝛc. wenn etwas, es ſey Verbe oder Nomen, verſchiedenen Subjecten zukömmt; Eutrop. VII, 14; Vespasiano Titus, filius, successit, qui *et ipse* Vespasianus est dictus, der gleichfalls Vespaſ. hieß; ebendaſ. L. VIII, c. 7; Antoninus Commodus nihil paternum habuit, nisi quod contra Germanos feliciter *et ipse* pugnavit; Liv. XXIX, 6; Just. XI, 14; —

Is, ea, id, Pronom. relat., weiſet nicht ſelten, nach einer Einſchaltung eines erklärenden oder genauer beſtimmenden Satzes, zunächſt auf ein Hauptſubſtantiv, es ſey ein Nom. propr. oder appellat. zurück, und giebt demſelben ein Gewicht oder einen Nachdruck; Liv. I, 49. am Ende: Octavio Mamilio Tusculano (is longe princeps Latini nominis erat, si famae credimus, ab Ulysse, deaque Circe oriundus) *ei* Mamilio filiam nuptum dat Tarquinius etc. dieſem Mamil. (ſage ich) ꝛc.

Is mit meus oder tuus, ejus etc. verbunden, als: dieſer mein, Nep. Dion. c. 3; Sed de hoc in *eo meo* libro plura sunt exposita, qui de historicis graecis conscriptus est; In dieſem Falle ſcheint aber mehrentheils meus pleonaſtiſch zu ſtehen, beſonders wenn auf *is* ein Satz mit dem Pronom. relat. *qui*, folget, der dem Satze mit *is* erſt zum deutlichern Aufſchluſſe des noch nicht als bekannt vorauszuſetzenden dienen ſoll, in welcher Hinſicht eben das Pron. meus überflüßig zu ſtehen ſcheint. Cic. T. Q. I, 11; Evolve diligenter *ejus eum* librum, qui etc. —

Is, ea, id verſchafft durch ſeine Wiederholungen in einer Periode oder einem Satze der Rede einen ſchönen kraftvollen Nachdruck; Cic. ad Q. Frat. I, 1; Nomen publicani neque ii debent horrere, qui semper vectigales fuerunt; neque *ii* aspernari, qui per se pendere vectigal non potuerunt, neque *ii* recusare, qui postulaverunt; de Amicit. c. 23; De amicitia omnes ad unum idem sentiunt, *et ii*, qui ad rempublicam se contulerunt; *et ii*, qui rerum conditione delectantur; *et ii*, qui suum negotium gerunt otiose; postremo *ii*, qui se totos tradiderunt voluptatibus; —

Is, ea, id mit folgendem *vero* in einem und demſelben Satze verbunden, und auf ein vorhergehendes bedeutungs- und gewichtvolles Subſtantiv zurückweiſend, könnte wohl durch: freilich, oder ja dies, das, im bejammernden Tone gegeben werden, als: Sall. B. C. c. 37; Sed urbana plebs *ea vero* praeceps ierat multis de causis; —

Id vero, dies aber, findet man in denjenigen Sätzen angewendet, die von einem vorhergegangenen, bejahenden oder etwas einräumenden Satze gerade das Gegentheil behaupten (oder auch umgekehrt); Ter. Eun. Prolog. v. 29; Eas se non negat personas transtulisse in Eunuchum suam ex Graeca, sed eas fabulas factas prius latinas scisse sese, *id vero* pernegat; dies aber leugnet

er ſteif und feſt, daß ꝛc. — Goclen ſpricht in Obſervat. l. ling. p. 146, daß das: *id vero* in einer Antitheſe zierlich nach einem vorausgehenden Infinitiv gebraucht werde; —

Is, ea, id mit einem vorſtehenden *et* oder angehängten que, und atque, oder auch nec verbunden, und auf ein mit ihm im Bezug ſtehendes, vorausgegangenes Nomen zurückweiſend, dient zur Unterſcheidung oder genauern Beſtimmung deſſelben Nom.; man kann es dann füglich durch: und noch dazu, überſetzen; ein gleiches findet auch bei *idemque* ſtatt; Manche wollen dieſes *et is*, *et ea*, *et id* etc. durch: et quidem überſetzt wiſſen, und zwar, vornehmlich aber; Cic. ad Div. IX, 21; Privatas causas, *et eas* tenues, agimus subtilius; und noch dazu vom geringen Gehalt ꝛc. Or. in Catil. IV, 4; Vincula, *et ea* sempiterna, certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt; ad Div. II, 1; ad Att. V, 1; Inprimis nobis sermo, *isque* multus de te fuit; Cic. de Senect. c. 10; —

Eine groſe Eleganz der lat. Sprache iſt es, wenn in einer Periode, ſie ſey einfach oder zuſammengeſetzt, der Satz mit dem Pronom. *is*, *ea*, *id*, der der Natur nach eher ſtehen ſollte, dem Satze mit dem Pron. qui, quae, quod, der zuletzt folgen ſollte, nachſtehet. (zuweilen findet man dieſelbe Sprachgewohnheit auch bei den Deutſchen) — Cic. Or. Philipp. II, 30; Ex omnibus flagitiis nullum turpius vidi, quam quod, *qui* magister equitum fuisse tibi viderere, *is* per municipia cum caligis et lacerna cucurristi; Hier ließe ſich *is* wohl füglich als ſolcher (sc. mag. eq. General der Cavallerie) überſetzen; Ep. ad Div. X, 19; *Qui* enim Antonium oppresserit, *is* hoc teterrimum bellum — confecerit; de Offic. I, 19; — Oft ſteht in ſolchen Fällen *is*, im Bezug auf *qui*, mit der 1ſten u. 2ten Perſon des Verbs verbunden, Cic. de N. D. I, 22, Ego ipse Pontifex, *qui* cerimonias religionesque publicas sanctissime tuendas arbitror, *is* hoc, quod

primum est, esse deos, persuaderi mihi plane *velim;* Liv. I, 26; Cic. Or. pro Manil. c. 18; —

Eine überflüßig ſcheinende, aber elegante Formel iſt es, wenn der Lat. beim Anfange eines Satzes oder einer Periode, ſtatt das Pronom. perſon. gleich mit dem Verbe zu verbinden, ſagt: *Ego is sum, qui* etc. oder *tu is es, qui* etc. z. E. Cic. ad Div. XV, 4; *Tu es* enim *is, qui* me tuis sententiis saepissime ornasti, für Tu enim me — ornasti; ad Div. V, 12; Neque enim *tu is es, qui,* quid sis, nescias; — Wohl zu merken iſt aber hierbei, daß das Hauptverb. im Lat. immer durch das *qui* mit der Perſon des Verb. sum übereinſtimme. Ich darf daher nicht etwa ſagen: neque is ego sum, qui existimet; dies würde deutſch klingen, ſondern: qui existimem; — Erneſti (Joh. Aug.) hat ſich auch dieſes Sprachfehlers ſchuldig gemacht, wenn er einmal in der Vorrede zum Sueton p. 5 ſagt: Neque enim *is sum, qui existimet,* esse consentaneum etc. —

Eum esse — ut oder *qui,* für *talem esse, — ut* oder *qui.* von der Art ſeyn, daß; oder ſo geſinnet ſeyn, — daß ꝛc. kömmt ſehr oft vor; Cic. Ep. ad Brut. Ep. 15; Non *is sum, ut* mea me delectent maxime; ad Div. V, 8, und L. VI, 1; *Ea* perturbatio est omnium rerum, *ut* suae quemque fortunae maxime poeniteat; Nep. Milt. c. 1; ſo auch mit *is — ne;* Cic. de N. D. II, 54; Liv. XL, 56; —

Id quod, für blos quod, geht gemeiniglich dem Satze, auf welchen es ſich bezieht, voran; Nep. Timol. c. 1; et, *id quod* difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam, quam adversam fortunam; Alcib. c. 6; et, *id quod* nunquam antea usu venerat, nisi Olympiae victoribus, coronis aureis aeneisque vulgo donabatur; Cic. de Orat. I, 44, und Or. in Pison. c. 32; —

Is — in Verbindung mit folgendem *quicunque,* ſtatt: *qui,* ferner mit *siquis,* für *qui,* kömmt oft vor; Cic. de Orat. I, 57; de Fin. B. et M. II, 14 etc. — Cic. Or. post

red. in Senat. c. 10 — ut omne *is* flagitium se committere putaret, *si quis* non veniret; —

Is — qui, für talis — qualis, zierliche Sprechart; Cic. ad Div. III, 10; Quodsi essem *ea* perfidia, *qua* sunt ii, qui in nos haec conferunt; beſäße ich eine ſolche Treuloſigkeit, dergleichen ꝛc. ad Attic. VII, Ep. 8, und Ep. ad Div. L. V, Ep. 19; —

Is, ea, id — ac si oder quasi, Liv. XXXVII, c. 54; Massilienses in *eo* honore, in *ea* merito dignitate audimus apud vos essse, *ac si* medium umbilicum Graeciae incolerent; Die Maſſilier ſtehen, wie wir hören, bei euch in ſolcher Achtung und ſolchem Anſehen, als wenn ſie ꝛc. Cic. ad Attic. I, 8; Proinde *eo* animo te velim esse, *quasi* mei negotii causa in ista loca missus esses; —

Is, ea, id kömmt zuweilen in Stellen ſtatt des Pronom. recipr. suus, oder sui, sibi, se oder secum vor, welches wohl zu merken; Caes. B. G. I, 5, 4; Helvetii persuadent Rauracis, uti eodem usi consilio, oppidis suis vicisque exustis, una cum *iis* ſtatt secum, proficiscantur; zugleich mit ihnen reiſen möchten; Cic. ad Div. XV, 14; Liv. III, c. 40, und Tac. Hist. II, c. 9; —

Id, im Anfange eines Satzes oder Periode, auch wohl in Sätzen, die von Verbis sensuum abhangen, weiſet oft auf einen ganzen Satz zurück, ohne ſich im genere und numer. nach dem Hauptworte zu richten, ſondern es bleibet im gen. neutr. ſtehen. Nep. Alcib. c. 9; Itaque ad patriam liberandam omni ferebatur cogitatione; sed videbat *id* sine rege Persarum non posse fieri, für eam (patriam) sine r. P. n. p. liberari; Con. c. 5; Dion. c. 7; auch Chabr. c. 2; —

Noch merke man ſich auch: *isce*, ſoviel als is ipse, wozu im Faberſchen Lexicon nur ein Beiſpiel aus dem Gellius N. A. III, 14, beigebracht worden iſt, nachher aber vom Gesner noch eines aus dem Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 38. hinzugekommen iſt, als: Nullum esse jus tam sanctum atque integrum, quod non *ejusce* vis ac perfidia

violaret; Fr. Ott. Menke, in Observat. lat. L. p. 543. führt noch ein Beiſpiel aus des Cic. Or. pro A. Caec. c. 34, an, nehmlich: Quodsi maxime *iisce* rebus adimi libertas, aut civitas, potest etc. —

Folgende Sprechart iſt auch zu merken: *id aetatis*, für ea aetate (welches ſich zur Angabe von jedem Alter ſchicket; Cic. ad Attic. IV, 16; Credo Platonem vix putasse satis consonum fore, si hominem *id aetatis* in tam longo sermone diutius retinuisset; einen Menſchen von ſolchem Alter ꝛc. — de Orat. I, c. 47; — ſo auch ad *id loci*, für ad eum locum; Sall. B. J. c. 75; Cic. Or. pro Coel. c. 8; — *Id negotii*, Nep. Con. c. 4; *id temporis*, für id tempus, oder eo tempore; Cic. de Orat. II, 90, und ad Attic. XIII, 33; de Finib. V, c. 1; — *Id muneris*, Caes. B. C. I, c. 57, und dergl. Fälle mehr. Bisweilen ſcheint das Pronom. *id* bei ſeinem Genitiv zu fehlen, als: Liv. I, 14; Vastatur agri, quod inter urbem ac Fidenas est; — Mir ſcheint es, als wenn die alten Lat. bei ſolchen Füllen in das Pronom. neutr. gen. *id* einen beſondern Nachdruck gelegt, und es faſt als ein Subſtant. behandelt hätten, daher dann auch der Genitiv erfolgte; — Man findet auch, wiewohl ſeltner, *id* von ſeinem Genitiv getrennt, und dieſen dagegen mit dem relat. Pronom. quod, verbunden; Nep. Alcib. c. 10; et id, quod in praesentia vestimentorum fuit, arripuit; dann wohl überhaupt für: *quicquid vestimentorum* fuit, *id* arripuit; —

Is, ea, id, verbunden mit *quidem*, ſcheint zuweilen ohne ſattſamen Grund, aber doch nicht ohne einigen Nachdruck zu ſtehen, beſonders wenn sed folgt; Cic. ad Attic. XII, Ep. 11; Tuus dolor humanus *is quidem*, *sed* magnopere moderandus; de Amicit. c. 12; Tusc. Q. IV, 3; Sapientiae studium vetus *id quidem* in nostris; *sed* tamen ante Laeli aetatem et Scipionis non reperio, quos appellare possim nominatim; —

Auch kommen noch hier und da Fälle vor, worin *is, ea, id* ebenfalls überflüſſig zu ſtehen ſcheint, aber gewiß auch dann ſeinen Nachdruck behauptet, als: Cic. Or. in Catil. II, 12; Nunc illos, qui in urbe remanserunt, quamquam sint hostes, tamen, quia nati sunt cives, monitos *eos* etiam atque etiam volo; Ebendaſ. de Senect. c. 15; Liv. I, c. 19; —

Eo, bei einem Comparat., nach vorausgegangener Angabe von mehrerern Jahren, worauf das eo doch zurückweiſet, und iis heiſſen ſollte, ſtehet gewiß eben ſo unbeſtimmt, als bei uns Deutſchen, wenn wir ſagen: er iſt zwanzig Jahre alt, und wohl noch mehr als dies, oder, und wohl noch drüber; Ter. Heaut. I, 1, 10; Annos sexaginta natus est, aut *plus eo*, und Hecyr. III, 4, 7. Dies triginta, aut *plus eo*, in navi fui, für aut plus iis; —

Is ipse heißt oft, wenn qui darauf folgt, gerade der, Cic. de Orat. I, 61; Demosthenes *ejus ipsius* artis, cui studebat, primam litteram non poterat dicere; —

Iste, a, ud, Pronomen demonſtr., unterſcheidet ſich bei ſeinem Gebrauche von den Pronom. hic und ille, wie ſchon L. Valla in Elegant. lat. serm. L. II, c. 4. p. 125 bemerkt hat, dadurch, daß es ſich gern mit der zweiten Perſon der Verben verbindet, da hingegen *hic* auf die erſte, *ille* auf die dritte ſich beziehen. Wahr und richtig; Cic. Or. Philipp. II, 25; Tu *istis* faucibus, *istis* lateribus, gladiatoria totius corporis firmitate tantum vini exhauser*as*, ut etc. Ep. ad Div. V, 2; Hoc velim existim*es*, animum mihi *istum tuum* vehementer probari; Ebendaſ. L. II, 11, und L. XIV, 1; Me miserum! *te ista* virtute, fidê, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me incidisse; —

Es iſt aber hierbei zu bemerken, daß dieſe Sprechart vorzüglich dann ſtatt hat, wenn die zweite Perſon mit dem übrigen Theile des Satzes oder der Periode auf einander in einer unmittelbar wirkenden, thätigen oder

leidenden Beziehung bleibt; Man ſehe die vorſtehenden Beiſpiele nochmals genau durch; Iſt dies nicht der Grund, dann findet ſich auch hic etc. mit der zweiten Perſon verknüpft, wie Cic. ad Div. L. IV, 3; quae esset tua in *hoc* pestifero bello cavendo — sententia, oder L. III, 10; *hoc* tuo tempore; —

Iste, a, ud ſteht oft nach Beſchaffenheit des Gegenſtandes in der Rede in einem Sinne der Verachtung, Spott und Hohn, auch Herabwürdigung anzeigt; Cic. Or. in Verr. IV, 7; Dicet aliquis, Quid? tu *ista* permagno aestimas? in Verr. II, 44; Tametsi jamdudum omnibus *istius* improbitatem perspicuam esse confido, tamen etc. Ter. Ad. II, 4, 17; Cic. Orat. in Catil. I, c. 1, und in mehrern Capit. oftmals; de N. Deor. I, c. 44; —

Aber auch im lobenden Sinne kömmt dieſes *iste* vor, als: Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 53; Homines sapientes et *ista* auctoritate praeditos, qua vos estis, iis rebus mederi convenit; Ep. ad Div. IX, 6, und Brut. c. 33; —

Man ſey überhaupt bei der Lectüre der alten Lat. ſehr aufmerkſam auf den zu beobachtenden Unterſchied im Gebrauche des is und iste; Ein ſchönes Beiſpiel giebt uns Cic. Or. pro Sext. c. 65 dazu, wenn er ſagt: Non est *ea* medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur, carnificina est *ista* et crudelitas; —

Iste — mit qui, im Bezug: derjenige — welcher; Cic. Or. in Catil. II, c. 8; *Isti*, *qui* possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt; ebendaſ. c. 9; Or. in Verr. III, 3; —

Istaec, *istuc* für ista, istud, (Priscian weiß aber, wie Hr. Seyfert in ſ. Grammat., Th. 2, p. 124. bemerkt, nichts von einem istuc, ſondern vielmehr istoc) kömmt beim Cicero ſehr oft vor, als: Ep. ad Attic. VIII, 19; Scribis te, si ille circum *istaec* loca commoraretur, ei resistere velle; Ebendaſ. L. I, Ep. 19; — Acad. Q. I,

c. 4; *istuc* (nach dem Priscian: istoc) conſiderabo; Or. pro Quinct. c. 18; auch beim Ter. Andr. II, 2, 13, mit ipſum verbunden; —

Istuc aetatis, in dieſem (einem ſolchen) Alter, wie vorher id aetatis, für iſtac aetate; Ter. Heaut. I, 1, 58; Ego *istuc aetatis* non amori operam dabam etc. In den Jahren, worin du dich jetzt befindeſt ꝛc. Hirt. de Bell. Afric. c. 22, und Varr. de R. r. L. I, c. 2. §. 20, *istuc* agri; —

Istius modi kömmt zuweilen, wie das Pronomen iſte allein, in einem tadelnden und herabſetzenden Sinne vor: Cic. Or. in Verr. III, c. 58; Perfacile vero apud *iſtius modi* praetorem; Or. in Verr. II, 11; Quoniam pugnas malitioſe; neceſſe est *iſtius* — *modi* rationi aliquo conſilio obſiſtere; de Orat. I, 22; Man findet auch beim Plaut. *iſtimodi* homo, für iſtiusmodi homo; Truc. V, 1, 38; —

Istic oder iſthic, für iſte; Plaut. Capt. III, 4, 16; Pſeud. II, 4, 47, und Bacch. II, 3, 74; Poen. III, 3, 12; — *Iſtae*, dativ. für iſti, Plaut. Truc. IV, 3, 16; —

Istic, Adverb., zur Bezeichnung eines Orts, für in iſto loco, da, dort; (gr. αὐθι u. αὐτόθι) Cic. ad Attic. III, 12; ad Div. III, 10; ut, cum hic tibi ſatisfecerimus, *iſtic* quoque noſtram in te benevolentiam navare poſſimus; — *Iſtic* findet ſich auch für iſta in re; hier, hierin, im uneigentl. Sinne; Ter. Andr. II, 5, 9; Neque *iſtic*, neque alibi tibi uſquam erit in me mora; Hierher gehört auch noch die Formel: *iſtic ſum*, für hoc ago, facere cogito, ich gehe damit um, bin darauf heraus; denke darauf; Cic. Or. in Verr. V, 26, und Ter. Hec. I, 2, 39; Ph. fidem do loquere. P. auſculta. Ph. *iſtic ſum*, gut, (ich bin ja da, thue es ja.) —

Istinc und Isthinc, daher, dorther (gr. αὐτόθεν); Cic. Ep. ad Attic. VII, 10; De malis noſtris tu prius audis, quam ego; *iſtinc* enim emanant; denn von

dorther verbreiten ſie ſich; Cic. ad Div. I, 10; qui *istinc* veniunt etc. —

Istoc, Adv. zur Beſtimmung eines Ortes, von dieſem Orte weg, nach einem andern hin, oder kürzer: dorthin; Ter. Adelph. II, 1, 15; Accede illuc Parmeno, nimium abiisti *istoc*, du biſt zu weit dorthin gegangen; Ebendaſ. V, 9, 24; — Hiermit verbinde ich gleich das Adverbe, *istac*, dahin; Ter. Heaut. III, 3, 27; Abi sane *istac*, istorsum, quo vis; geh dahin, dorthin, wo's gefällig iſt; — *Istactenus* findet ſich beim Plaut. Bacch. I, 2, 58; *Istactenus* tibi, Lyde; libertas data est, heißt hier gewiß weiter nichts, als: Nun gut, laß es ſeyn; (bis ſo weit, es iſt genug) ſchweig nur (um nicht weitere Vorwürfe zu hören); —

Isto für in istum locum, dahin, dorthin: Cic. ad Div. IX, 16; sed quid haec loquimur? liceat modo *isto* venire; Plin. III, Ep. 6, und Cic. ad Q. Fratr. III, 1; — *Istorsum*, ſoviel als: versus eum locum, quo quisquam sit; gegen den Ort hinwärts, wo jemand iſt (eigentlich isto versum; Ter. Phorm. V, 1, 14; Concede hinc a foribus paullulum *istorsum*, dorthinwärts; bei ebendemſ. Heaut. III, 3; 27; —

Ita, Adverb., zur Bezeichnung einer Beſchaffenheit, (qualitat.) auf die Frage: Wie? dient nicht allein zu Beantwortungen, ſondern auch zu Bejahungen, Beſtärkungen, und noch zu mehreren paſſenden Beſtimmungen, die der Zuſammenhang einer Rede erfordert; ſo, alſo, ja ꝛc. (gr. ναὶ, οὕτως etc.)

Ita findet man demnach für valde, admodum, ſehr, ſonderlich, gar, bei Zahlangaben, als: Nep. Pausan. c. 1; Mardonius, dux Persarum, cum ducentis millibus peditum, et viginti millibus equitum haud *ita* magna manu Graecia fugatus est, von einem nicht ſehr (ſonderlich) ſtarken Corps ꝛc. Ages. c. 4; Cic. Or. in Verr. II, 20; Tadius, qui erat reliquus, non *ita* multum tecum fuit; Ac. Quaest. IV, 2;

Ita wird auch, wie der Griechen ihr ὡς und οὕτως, beſonders im Anfange der Rede, gebraucht, und heißt: und dann in dieſer Verfaſſung, Beſchaffenheit, Lage ꝛc., auf dieſe Weiſe ꝛc. Cic. de Divinat. II, 28; *Ita* te nec terrae fremitus, nec coeli discessus; nec lapideus, aut sanguineus imber, nec trajectio stellae — terrebunt. Unter ſolchen Umſtänden (auf ſolche Weiſe ꝛc.), werden dich ꝛc. Just. L. XI, 14; Cic. Or. in Verr. II, 55; — Auch ſteht *ita* nicht ſelten für: hac conditione, unter der Bedingung, alsdann; Cic. Off. I, 9; nam hoc ipsum *ita* justum, quod recte fit, si est voluntarium, iſt dann gerecht, wenn ꝛc. Cic. de Senect. c. 2; u. ad Attic. XVI, 6; —

Ita für hoc consilio, mit (oder unter) der Beſtimmung, Abſicht ꝛc. Cic. de Finib. IV, 2; *ita* nati sumus, ut communiter ad virtutes apti essemus; de Invent. I, c. 1; — Für hoc exitu, mit dem Erfolg oder Ausgange; Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 3; *ita* vestri cum Mithridate contenderunt imperatores, ut ab illo insignia victoriae non victoriam reportarent; gleich in den darauf folgenden Worten noch einmal; — Auch für: hac restrictione, mit der Einſchränkung, in ſo fern; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 20; Accusatores multos esse in civitate utile est — verumtamen hoc *ita* est utile, ut ne plane illudamur ab accusatoribus; —

Ita ſteht auch hin und wieder für eo loco, wenn die Rede von Geburt, Stand und Range iſt, wie z. B. beim Tacit. Ann. L. IV, c. 9: *Hi vobis, Nero et Druse, parentum loco. Ita* nati estis, ut bona malaque vestra ad Rempublicam pertineant. Eure Geburt iſt von der Art, daß ꝛc. S. in den Indicib. des Erneſti und Oberlins ad Tacit. —

Ita für talis, hujuscemodi, ſo beſchaffen, von der Beſchaffenheit; Ter. Adelph. I, 2, 63; Nam *ita* est homo; ebendaſ. IV, 7, 21; *ita* vita est hominum,

quasi cum ludas tesseris, ſo iſt das Leben der Menſchen beſchaffen; Phorm. II, 2, 22; —

Ita, oft als beſtärkende und erklärende Partikel des vorhergeſagten, mit Nachdruck ausgeſprochen, für tantopere; ſo, ebenfalls im Deutſchen nachdrucksvoll; Cic. ad Attic. VII, 2; Brundusium venimus VII Cal. Dec. usi tua felicitate navigandi; *ita* belle nobis flavit ab Epiro lenissimus auster et mitis; ſo erwünſcht wehete für uns ꝛc. ad Attic. VII, 10; Neque quid agam, neque acturus quid sim, scio; *ita* sum perturbatus temeritate nostri amentissimi consilii; ſo ſehr ward ich beſtürzt; Ep. ad Q. Fratr. III, 5; Curt. X, 2, 18; —

Ita, als Betheurungs- und Schwurpartikel, wahrhaftig! bei Gott, ſo wahr ich lebe ꝛc. Plaut. Mil. gl. II, 6, 21; *ita* me dii deaeque omnes ament, nisi mihi supplicium virgarum de te datur etc. Ter. Eun. III, 2, 21; *ita* me ament, honestus est; Cic. Ep. ad Att. I, 15, und L. V, 15; *ita* vivam, ut maximos sumtus facio; Plaut. Aulul. IV, 10, 31, und Bacch. I, 2. 3; Cic. ad Div. X, 9; —

Ita für ergo, oder itaque, oder atque ita; demnach, daher; Plaut. Rud. Prolog. v. 3; *ita* sum, ut videtis, splendens stella candida; Cic. Tusc. Q. L. V, 23; *ita* nobilissima Graeciae civitas — sui civis unius acutissimi monumentum ignorasset, nisi — didicisset; Orat. pro Quinct. c. 2, und de Offic. III, 1; —

Ita, zuweilen für deinde in einer Zeitfolge; Cic. Or. pro Cluent. c. 60; Dico, illum adolescentem — aliquot dies aegrotasse et *ita* esse mortuum, und dann, (hernach) geſtorben ſey; —

Ita mit Superlat. verbunden, wie auch die mit ihm im Bezug ſtehende Partikel *ut* ebenfalls mit Superlat. verbunden, heißt in Proportionalſätzen oder Perioden ſoviel als das ſonſtige eo — quo oder tanto — quanto mit Comparat. verknüpft; je — deſto; Cic. ad Q. Fratr. I, 1, 4; *Ut* quisque est vir *optimus*, *ita* difficillime esse alios

improbos suspicatur; de Offic. I, 15; — *Ita* kann auch wegbleiben; Cic. Offic. I, 5, und c. 19; Lael. c. 12; — Mehreres hierüber in Bröders Grammat. II Th. Cap. 5, §§. 208 und 209. —

Ita — ut, vergleichsweiſe geſetzt, ſo — wie; auch *ita — veluti*, und *ita — prout*; Cic. ad Div. II, 17; Omnis pecunia *ita* tractatur, ut praeda a praefectis; Ep. ad Div. XIV, 16; quae (res) me *ita* conficiunt, *ut* ii voluerunt, qui me de mea sententia detruserunt, und auch ad Attic. II, Ep. 19; — *ita — veluti*, ſo — gleich als wenn; Just. XII, c. 2, §. 1; Alexander *ita* cupide profectus erat *veluti* in divisione orbis terrarum sibi occidens forte contigisset, mit einer ſolchen Begierde — gleich als wenn ꝛc. — Mit *prout*, ſ. b. Cic. Or. Philipp. V, 17; — Eben ſo *ita — quasi* oder *tanquam*, ſo — als wenn; Cic. ad Attic. VII, 4; De republica *ita* mecum locutus est, *quasi* non dubium bellum haberemus; de Senect. c. 4, u. ad Div. VI, 1; — Cic. in Verr. VI, 22; Verres non *ita* se gessit in his rebus, *tanquam* rationem aliquando esset redditurus; — *Ita — quemadmadum* oder *quomodo*, ſo — wie, z. E. beim Liv. VI, 15; Utinam mihi Patribusque Rom. *ita* de ceteris rebus cum plebe conveniat, *quemadmodum* — conventurum satis confido; Cic. ad Attic. XIII; 21; — Cic. de Leg. Agrar. II, c. 1; Neque me tantummodo Consulem sed *ita* fecistis, *quomodo* pauci nobiles — facti sunt; de Leg. Agrar. I, c. 8; So auch *ita — quo pacto*, und *ita quam*; das erſtere beim Cic. de Invent. II, 20; Omnium esset perturbatio, si non *ita* res agantur, et in judicium veniant, *quo pacto* oporteat; das letztere beim Propert. Eleg. II, 5; —

Ita — ut, ſo — daß, iſt bekannte und oft vorkommende Formel, theils durch Sätze von einander getrennt, theils mit einander verbunden, als: Caes. B. Civ. III, 27; Tempestas naves Rhodias afflixit, *ita*, *ut* ad unam omnes constratae, numero XVI, eliderentur et naufragio interirent; Liv. L. XXVII, c. 1; — *Ita — ne*,

utne oder *utne — quidem, ut — non*; ſo — daß nicht; Ter. Heaut. IV, 4, 35; Beiſpiele hierzu ſind überflüßig.

Itane; itane vero; itane tandem, etwa, wohl ꝛc. dienen theils zur ſpöttiſchen Darſtellung einer vorgefaßten lächerlichen Behauptung eines andern von etwas, theils zur Bezeichnung eines Unwillens und Eifers über etwas; Cic. de Divin. II, 32; At in Lysandri statuae capite Delphis exstitit corona ex asperis herbis, et quidem subita. *Itane* censes, ante coronam herbae exstitisse, quam conceptum esse semen? Meineſt du wohl, daß ꝛc. Ebendaſ. de Divinat. II, 40; — Cic. de N. D. II, 4, und Or. in Verr. V, 30; *Itane vero?* tu tua pericula communi periculo defendes? So alſo? Ei das wäre ꝛc. ad Attic. XIV, 10; — Mit *itane tandem*, b. Cic. Or. pro Cluent. c. 65; So weit iſts endl. gekommen? Dieſe zwei letztern Formeln bilden gewöhnl. eigene Sätze. —

Quid ita, mit der Frage, heißt: warum, bezeichnet eine Anſchuldigung und Klage, auch Vorwurf; Liv. XXXII, c. 21; *Quid ita* passus est Eretriam Carystumque capi? *quid ita* tot Thessaliae urbes? *quid ita* Locridem Phocidemque? zuletzt: *cur* excessit faucibus Epiri? bei ebendemſ. VI, 15; L. III, 40; — Bisweilen bezeichnet es eine bloße Nebenfrage im Satze, als: Senec. Q. N. IV, 1; Quaeram tecum id quod libro superiore distuli, *quid ita* Nilus aestivis mensibus abundat; warum der Nil — austrete. —

Ita, nach einem Fragſatze, für certe, recte, ja, allerdings, richtig ꝛc. Cic. de Orat. II, 11; Quidnam? inquit Catulus, an laudationes? id enim video poni genus tertium. *Ita*, inquit Antonius; Ja, allerdings ꝛc. —

Ităque, Conjunct., die einen Schlußſatz oder Periode bezeichnet, ſteht daher gern im Anfange des Satzes oder der Periode, wie dies Cicero vorzüglich, aber auch andere Schriftſteller beobachten. Doch geht ihr auch nicht

ſelten ein, höchſtens 2 Worte, voraus; Daher, demnach, nun ꝛc. (gr. τοιγαροῦν, οὖν) Cic. Offic. III, c. 1; *itaque* plura brevi tempore, eversa, quam multis annis stante republica scripsimus; ebend. L. III, c. 11; *itaque* Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt; de Divin. II, 36; Caes. B. C. I, 5; —

Itaque verbindet ſich hier und da mit *ergo*, von welchen beiden Partikeln eine pleonaſt. zu ſtehen ſcheint. Allein man könnte doch wohl ohne Hinſicht auf einen Pleonaſm beide Partikeln vielleicht mehrern Nachdrucks wegen, überſetzen durch: daher nun; Liv. I, 25; *itaque ergo* erecti suspensique in minime gratum spectaculum animo intenduntur; daher ſtehen ſie nun in der (geſpannteſten) ſtärkſten Erwartung ꝛc. Ebendaſ. III, c. 31; *itaque ergo*, ut magistratu abiere, — dies dicta est; L. XXXIX, 25; Ter. Eun. II, 3, 25; *itaque ergo* amantur; Und dann ꝛc. (ſpöttiſch geſagt) —

Itàque kömmt auch oft in den Schriften der Alten ſo vor, daß es 2 Partikeln in ſich vereiniget, und für et ita, und alſo, und auf ſolche Weiſe, und daher ꝛc. Wenn dies zutreffe, lehrt jedesmal der Zuſammenhang der Rede, und iſt eben nicht nöthig mit Voß, (2 B. de Vitiis serm. p. 170) dies Wort mit einem Accente zu bezeichnen, und itàque zu ſchreiben; Cic. de Fat. c. 4; Crassum coelum Thebis; *itaque* pingues Thebani et valentes; und daher kommen die feiſten und ſtarken Thebaner; Ter. Andr. III, 3, 18, Imo ita volo, *itaque* postulo, ut fiat; — Hr. Schmieder erklärt das ita hier durch: hanc ipsam causam; Je ebendarum ꝛc. Cic. Ep. ad Div. L. V, Ep. 11; Liv. III, 30; — Mehreres findet man in Menkens Observat. lat. L. p. 548; —

Noch findet man *itaque* mit mehrern Partik. verbunden, als mit dum, cum etc. und heißt dann nun, nehmlich *itaque dum*, indem nun, und *itaque cum*, da nun; Phaedr. Fab. L. I, 27; Varr. de R. rust. I, 2 und 22;

Just. XXXVI, c. 1; ferner Liv. L. XXII, c. 16; auch *cum itaque*, Just. XXII, c. 8; —

Item. Adverb., welches nicht ſelten als eine copulativ. Partikel Sätze mit einander verbindet, oft aber auch im comparat. Sinne und Verhältniſſe erſcheint; Ingleichen, gleichfalls, ſo wie auch ꝛc. (gr. ὁμοίως oder ὡσαύτως) Cic. Or. in Verr. VI, c. 19; Litterae mittuntur isti a patre vehementes, ab amicis *item;* ſo wie auch von den Freunden; de Divin. II, 6; Solis defectiones *itemque* lunae praedicuntur in multos annos; Sonnen- und Mondfinſterniſſe ꝛc. de Divin. I, c. 48; de Amicit. c. 2; —

So findet man auch im Anfange eines Satzes oder Periode *et item* und *itemque*, Cic. de Offic. I, c. 12 u. 24; Cat. de Re rust. c. 98; Sall. B. C. c. 47; —

Item verbindet ſich oft mit *ut*, *uti*, ſo, eben ſo, auf gleiche Weiſe — wie, vergleichungsweiſe geſetzt; Cic. Orat. c. 60; Ita fit, ut non *item* in oratione, *ut* in versu numerus exstet; nicht ſo in der Rede, wie im Vers ꝛc. Varr. de L. lat. IV, 52; — Cic. Or. in Verr. VI, 9; Fecisti *item*, *uti* praedones solent; Sall. B. Jug. c. 47; quos *item*, *uti* praedones, consul — domum mittebat; —

Item — mit quasi im Bezug ſtehend, eben ſo — als wenn; Liv. XXXIX, 19; Senatus consultum factum est, uti Feceniae Hispalae datio — tutoris optio *item* esset, *quasi* ei vir testamento dedisset; — *Item — quam;* auch *item — quemadmodum;* doch ſind dieſe Verbindungen etwas ſeltner: Cic. ad Attic. XIV, 12; Id erat quondam quasi necesse; nunc, quomodo se res habet, non est *item*, *quam* dudum; — Cic. in Verr. IV, 22; —

Zuweilen ſteht *item* dem *ut* und *sicut* nach, für: ita, als: *ut — item; sicut — item*, wie — ſo; Cic. Orat. c. 26; Controversiae cogunt homines, *sicut* in foro non bonos oratores, *item* in theatro actores malos perpeti; —

Non item, am Schluſſe der Periode, für nequaquam vero, minime vero, nicht aber, keinesweges aber ꝛc. in Vergleichsſätzen; Cic. Orat. c. 43; Non omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices stirpesque *non item*, und T. Q. IV, 14; Ep. ad Attic. II, 21; O spectaculum uni Crasso jucundum, ceteris *non item*; —

Itidem für similiter, eodem modo (quo), eben ſo — (wie) auch blos: ebenfalls; Ter. Eun. I, 2, 13; hoc tibi dolet *itidem*, ut mihi dolet; Hec. III, 1, 32; *itidem* mulieres sunt ferme, ut pueri, levi sententia; und beinah eben ſo, wie die Knaben ſind ꝛc. Heautont. IV, 3, 20; — *Itidem* — *quasi*, b. Plaut. Mostell. I, 3, 120; Vetulae *itidem* olent, *quasi* cum una multa jura confundit cocus; — Cic. Partit. orator. c. 22; Temperantia in rebus incommodis est *itidem* duplex; de N. D. III, 24, und de Legg. I, c. 10; —

Non itidem, nicht eben ſo, nicht auf gleiche Weiſe; Varr. de Ling. lat. VIII, 38; Nullius nostrum non filius et filia apte discernitur mas ac femina, ut Terentius et Terentia; contra deorum liberi et servorum *non itidem*; —

Iterum, Adverb., das zur Bezeichnung eines Verhältniſſes von Zahl und Ordnung dienet, heißt: wiederum, zum zweitenmal, von neuem ꝛc. (gr. πάλιν, αὖθις) Cic. Brut. c. 18; Livianae fabulae vix dignae, quae *iterum* legantur; verdienen kaum zum zweitenmal geleſen zu werden; Nep. Hann. c. 5; Gracchus *iterum* consul; Cic. de Divin. I, 35; Quid? bello Punico secundo, nonne Flaminius, consul *iterum*, neglexit signa rerum futurarum magna cum clade reipublicae? Liv. II, 39, mit deinde verbunden: *iterum deinde* iidem missi etc. —

Hüten muß ſich hierbei der angehende Lateiner, daß er nicht durch ſeine deutſche Partikel, wieder oder wiederum verführt, *iterum* mit rursus verwechſelt, und da

iterum ſetzet, wo rursus ſtehen ſollte, und ſo im umgekehrten Falle. Man ſehe nach Joh. Vorſt de Latinit. merito susp. c. 18, p. 165; —

Oft findet man mit einander in Verbindung: *Semel — iterum — tertio* oder tertium; Vell. Paterc. II, 38: Immane bellicae civitatis argumentum, quod *semel* sub regibus, *iterum* hoc T. Manlio consule, *tertium* Augusto Principe, certae pacis argumentum Janus Geminus clausus dedit. Siehe mehrere ſolche Verbindungen b. Cic. de Invent. I, 39; de Divinat. II, 59; Liv. XXV, 16; — bisweilen *iterum — tertio*, oder *iterum ac tertio*; Cic. Or. pro Dejot. c. 5, und pro R. Amer. c. 22; — Liv. III, c. 19, *iterum atque tertium*; Plin. H. N. XIV, 22; *iterum tertiumque*; Plin. H. N. XXVII, c. 9; *iterumque et tertio* etc.

Semel atque iterum, einmal und das andere mal: Caes. B. G. I, c. 31, und Cic. Or. pro Cluent. c. 17; — *Semel aut iterum*, b. Pomp. Mela I, 3, 15; Cic. Divin. I, 25; — *Semel iterumve*, beim Cels. VIII, 2; — *Iterum iterumque*, einmal über das anderemal; Plin. Paneg. 28, und c. 79; Pomp. Mel. I, 9, 22; und *iterumque iterumque*, beim Lact. de Opific. Dei I, §. 6; — *Iterum atque iterum*, beim Quintil. II, 13, — *Iterum et* oder *ac saepius*, beim Cic. ad Div. XIII, 43, und Or. pro Leg. Manil. c. 11; Testis est *iterum ac saepius* Italia; Liv. III, 57, und Caes. B. G. I, 31; —

Für *iterum* findet ſich auch zuweilen: *iterato*, Adv. in gleicher Bedeutung; beim Juſt. ſteht es häufig, als L. V, 4, 3. *iterato* vincuntur; auch V, 9, 14; L. XI, 7, 11; L. XV, 2, 6; L. XVI, 3, 7; —

Beim P. Mela kömmt L. III, 7, 6, eine Stelle vor, worin *iterum* für rursus, vicissim zu ſtehen ſcheint, nehmlich: Scythae sunt Androphagoe et Sacae, distincti regione, quia feris scatet, inhabitabili. Vasta deinde *iterum* loca belluae infestant. —

Juxta, eine von denjenigen Partikeln, die bald als Präpoſition, bald als Adverbium angewendet werden, je nachdem ſie entweder auf die Rection eines Caſus Einfluß haben oder nicht, und alſo im letztern Falle adverbialiter ſtehen. Als Präpoſition regiert dieſes Wort ſtets den Accuſat., und entſpricht in der Bedeutung bald dem apud, bald dem secundum oder post etc. Neben, bei ꝛc. (gr. παρὰ) Sie bezieht ſich ſowohl auf örtliche Beſtimmungen, als auch auf andere Gegenſtände und Perſonen; Nep. Attic. 22; Atticus sepultus est *juxta* viam Appiam; neben der Appiſch. Straße; Tac. de Mor. Germ. c. 17: Cetera intecti, totos dies *juxta* focum atque ignem agunt; beim Feuerheerde; Curt. VI, 1, und Nep. de Reg. c. 2; — Auf Perſonen hinweiſend, ſ. Caes. B. C. III, c. 41; Tertio die in Macedoniam ad Pompejum pervenit, *juxta*que eum castra posuit; — Man findet auch *juxta* ſeinem Caſus nachgeſetzt; Tac. Ann. VI, c. 39, §. 3; urbem *juxta*; —

Juxta, ſoviel als statim post, nach, auf, im metaphor. Sinne, als: Cels. II, 16; Non convenit *juxta* inediam protinus satietatem esse; auf Hunger ſogleich Sättigung ꝛc. — Tac. Ann. VI, 13; Iisdem consulibus, gravitate annonae *juxta* seditionem ventum, ſcheint *juxta* ſoviel als: ad, zu bedeuten, ſey es faſt zu einem Aufſtande gekommen; —

Juxta für secundum, nächſt, bei ꝛc. Tac. H. II, 76; *Juxta* Deos in tua manu positum est imperium; nächſt Gott (den Göttern) ꝛc. ebendaſ. Ann. VI, 42; Liv. IX, 9; Foedera sunt sancta apud eos homines, apud quos *juxta* divinas religiones fides humana colitur, bei denen nächſt der Religions-Ausübung menſchl. Treue ꝛc. ebendaſ. XXXIX, 9;

Juxta, ſoviel als cum, mit, oder in Verbindung; z. E. Varr. ap. Non. IV, 233; Cum interea lucubrando facere *juxta* ancillas lanam; Gell. N. A. IV, 9; —

Juxta

Juxta für convenienter, gemäß, nach; iſt ſelten und eben nicht nachzuahmen; Just. II, 12, 25; Cum anceps proelium esset, Jones juxta praeceptum Themistoclis pugnae se paulatim subtrahere coeperunt; dem Befehle des Th. gemäß ꝛc. —

Juxta drückt auch eine Aehnlichkeit aus, wie beim Tac. Ann. VI, 42 ſteht: populi imperium *juxta* libertatem. Dieſe Stelle erklärt Erneſti in ſ. Not. alſo: parum abest a libertate, quae contraria regum dominationi; —

Juxta, Adverb., nahe bei, neben ꝛc. Nep. Timoth. c. 2; und Sall. B. J. c. 65; ut sellam *juxta* poneret; Caes. B. G. II, 26; —

Juxta, im metaphor. Sinne, heißt mit esse verbunden, verwandt ſeyn, ſobald die Rede von einer geſellſchaftl. oder nähern Verbindung von Perſonen iſt, als: Suet. Calig. 10; Magni in avum, et qui *juxta erant*, obsequii; bezeugte gegen ſeinen Großvater und übrigen Verwandten viel Gehorſam. —

Auch heißt *juxta* ſoviel als similiter, aeque, pariter, eben ſo, gleich ꝛc. beſonders mit Adject. und Verben verbunden (im guten und böſen Sinne). Liv. XXXII, 14; Sall. B. J. c. 95; Litteris Graec. et Lat. *juxta* eruditus; Tac. Ann. I, 6; *iuxta* periculosum, ficta s. vera promeret, gleich gefährl. P. Mela I, 19; Aestus hiememque *juxta* ferens; — *Juxta* mit ac oder atque, eben ſo — als; Liv. I, 54; Absentium bona *juxta atque* damnatorum divisa sunt; Varr. R. r. II, 7; Liv. XXVIII, 20; Trucidant inermes *juxta atque* armatos; L. III, c. 33; —

Juxta — ac si, eben ſo — als wenn; Cic. Or. post red. in Senat. c. 8; Sextius me cum omnibus rebus *juxta, ac si* meus frater esset, sustentavit; Sall. B. J. c. 45; *juxta, ac si* hostes adessent, vallo fossaque munire castra; Liv. XXII, 31; —

Juxta — et oder quam, ſ. Sall. B. C. c. 51; *juxta* bonos *et* malos — interficere etc. mordeten die guten wie die böſen; Tacit. Ann. IV, 1; *juxta* adulatio *et* superbia; — Liv. X, 6; *Juxta* eam rem aegre passi Patres, *quam* quum consulatum vulgari viderent, eben ſo übel als da ſie ꝛc. —

Juxta mit der Präpoſition cum, und einem Pronomen, heißt: zugleich mit, eben ſo gut — als; Sall. B. C. 58; Quo in loco res nostrae sint, *juxta mecum* omnes intelligitis, ſeht ihr alle ſo gut als ich ein; Plaut. Auhd. IV, 2; Pseud. IV, 7, 62; *juxta cum* ignarissimis scio; ebendaſ. Pers. V, 3, 75; wo es ſogar mit aeque in Verbindung ſtehet, als: *juxta tecum aeque* scio; — Nach der Angabe der Bauerſchen Edition des Sanct. Minerv. I, c. 16. p. 174. in den Noten dazu, bleibt auch zuweilen cum bei *juxta* weg: Liv. XXV, 19; Rem parvam et *juxta* magnis ſt. cum magnis, difficilem; —

Juxtim, Adverb., welches ich noch hiermit verbinde, heißt ſoviel, als prope, nahe bei, kömmt aber etwas ſelten vor; ſ. Suet. Tiber. c. 33; Assidebatque *juxtim* vel ex adverso in parte primori; nahe dabei, oder gegen über; Lucret. de Rer. Nat. IV, v. 1206, u. v. 504; Ea, quae fuerint *juxtim* quadrata, procul sint visa rotunda; Non. II, 451: —

Licet, Conjunction, iſt, nach dem Vorgeben vieler Grammatiker, eigentlich ein Verb., und heißt: es iſt erlaubt, es kann (mag) ſeyn ꝛc. und der auf dieſes Wort folgende Conjunctiv wird von dem ausgelaſſenen ut regiert, als: licet facias iſt nach dem Urtheile des Sanctius in Minerv. III, 14; edit. Bauer. ſoviel, als: licet ut facias; Richtig. Beiſpiele hierzu giebt uns in zieml. Menge Hadrian in ſ. Buche: de Serm. lat. p. 241. Allein hier wird es auch jedermann ſchon beim erſten Anblicke für ein Verbe halten müſſen. — Seyfert in ſ.

lat. Sprachl. Th. II, p. 291. ſagt: „Das Verbum *licet* wird nicht nur von Dichtern, ſondern auch vom Cicero und andern oft genug ſtatt etsi, quamvis etc. folglich wie eine wirkl. Conjunction conceſſ. gebraucht.“ Dies beweiſet er mit Beiſpielen. — Dem ſey nun wie ihm wolle, ſo kommen doch in den alten claſſ. Scribenten Fälle vor, worin ſich *licet*, als Verb. imperſon. betrachtet, bei aller jener grammatik. Behauptung, nicht wohl auf den Zuſammenhang anwendbar machen läßt, wenn man es nicht als eine verbal Conjunction gelten laſſen will, die ganz für etsi, obſchon, obgleich, wenn gleich (gr. κἂν, καίτοι), ſteht. Daß dieſe Partik. gern mit dem Conjunct. wie quamvis und donec, ſich verbinde, davon liegt der Grund wohl nur in der jedesmaligen Denk- Sprach- und Prädicirungsart der Alten; daß übrigens dieſe Partik. eine wirkl. adverbial Conjunct. ſey, ſollte ich glauben, leuchtete aus der Stelle Quintil. L. XII, praefat. ſattſam hervor: Quare nunc quoque *licet* majori, quam unquam, mole premar, *tamen* — mihi constitutum est etc. Ob ich gleich auch jetzt — gedrückt werde ꝛc. Ebendaſ. L. I, c. 9; L. VII, c. 4; Plin. Ep. II, 16; *Licet* ergo non sint confirmati (sc. codicilli) testamento, a me *tamen* ut confirmati observabuntur; Senec. Tranq. an. c. 7; Phaedr. Fab. L. IV, F. 20; —

Licet — in Verbindung mit *certe* oder auch *sed tamen*; Cic. Ac. Quaest. IV, 32; *Licet* haec quivis arbitratu suo reprehendat — *certe* levior reprehensio est, quod etc. Ep. ad Div. XIII, 27; — *Licet* abſolut, ohne Folge einer auf daſſ. ſich beziehenden Partikel: obgleich, wenn gleich; Cic. ad Att. XIV, 4; Sed omnia *licet* concurrant; de Amicit. c. 20; —

Licet für etiamsi, wenn auch; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. II; *Licet* undique omnes terrores periculaque impendeant omnia, succurram atque subibo; Or. post red. in Senat. c. 3; —

Licet per me, te etc. gehört nicht hierher, weil licet hier ein Verb. imperſ. iſt, aber keine Conjunct. und alſo etwas ganz anderes in ſich faßt; —

Longe, Adverb. zur Beſtimmung einer Orts- Raums-Weite und Entfernung; ſeltner kömmt es in Beſtimmungen einer Zeit-Entfernung vor; Es wird im eigentlichen und uneigentlichen Sinne gebraucht; Weit, entfernt, fern; (gr. μακρὰν, πόῤῥω, τῆλε) Es verbindet ſich auch dieſes Adverb. oft mit a und dem Cas. ablat. b. Nep Agesil. c. 4; Cum jam haud ita *longe* abesset *a* Peloponneso; Varr. de Re r. I, c. 2, §. 19; Sall. B. J. c. 89; Non *longe a* moenibus (oppid. Thalae) aliquot fontes erant; Caes. B. Civ. III, 62; — Statt *longe a* ſagt auch Caes. B. C. III, c. 103; longo spatio ab etc. als: castraque *Cleopatrae* non *longo spatio ab* ejus castris distabant; *Longe hinc*, weit von hier (da), auf Raumbeſtimmung hindeutend; P. Mela I, 13, 15; Non *longe hinc* Corycos oppidum portu saloque incingitur; — Kurz vorher hat er im gleichen Sinne geſetzt: procul inde — Auch findet man: *longule*, vom Orte, als: *haud longule hinc;* Plaut. Rud. I, 5, 8; Menaechm. prolog. v. 64; Ter. Hec. II, 2, 10; Non cogitas *hinc longule* esse? Denkſt du nicht daran, daß es ziemlich weit von hier ſey? Dient vielmehr hier zur Vermehrung als zur Verminderung der Bedeutung; — Auch *longe inde*, b. Varr. de Re r. III, 16, 40; Non *longe inde* oblinunt erithace atque apiastro (sc. ramum aut aliud quippiam), nicht weit davon ꝛc. Von der Zeitbeſtimmung, b. Cic. de Senect. c. 18; quae (sc. appropinquatio mortis) certe *a* senectute non potest *longe* abesse; —

Longe für ex longinquo loci vel temporis spatio, von fern her, von weitem, oder von entfernten Zeiten her (rückwärts gerechnet); Cic. ad Div. XIII, 30; Haec tam *longe* repetita principia quo spectant; de Divin. II, 58; Similis est error in somniis; quorum

quidem defenſio repetita quam *longe* eſt! Senec. Ep. 89. am Ende; —

Longe lateque, weit und breit, Cic. de N. D. II, c. 15; Solis candor illuſtrior eſt, quam ullus ignis, quippe qui immenſo mundo mundo tam *longe lateque* collucet; Or. pro Leg. Manil. c. 12; und de Finib. II, 34; — Auch getrennt: *Longe* enim et *late*, Cic. in Verr. II, 2, 11; — *Late longeque*, Cic. de Legg. I, c. 12; Benivolentia *late longeque* diffuſa etc. — *Longe atque late*; Cic. Or. pro Marc. c. 9; — *Longe ac late*, Liv. XXI, c. 35; Man findet auch in den beſten röm. Scribenten auf eine zierliche Art das *longe* wiederholt, als: *longe longeque*, Cic. de Fin. II, c. 21, und Lucret. II, 105; Et cita diſſiliunt *longe longeque* recurſant; Plaut. Aulul. Prol. v. 18; Ovid. Met. IV, 325; Ueber dieſe zierl. Wiederholung ſ. Bentley ad Hor. Serm. I, 6, 78; —

Longe mit dem Genitiv gentium verbunden, iſt eine eben ſo ſonderbare Conſtructinn, als das ubicunque oder ubivis gentium, überall; *Longe gentium* iſt wohl nichts anders, als eine ſtarke elliptiſche Form, in welcher etwa a loco oder ſpatio (oder auch ratione, reſpectu) fehlt, weit (in Betreff der Völker) von dem Völkerſitze, Wohnung, überhaupt fern, weit; Cic. ad Attic. VI, 3; Tu vero abes *longe* gentium; Du aber lebſt in einer großen Entfernung von mir; Ebendaſ. ad Attic. XII, 22; Noſtri *longe genitum* abſunt; —

Longe für valde oder multum, weit, ſehr; Cic. Acad. Q. I, c. 1, Tota ea res *longe* ceteris et ſtudiis et artibus antecedit; hat vor allen übrigen K. und W. einen großen Vorzug; Or. pro Fontej. c. 17, und Liv. I, c. 9; Una (virgo) *longe* ante alias ſpecie ac pulchritudine inſignis; Ter. Adelph. I, 1, 40; Et errat *longe*; —

Longe mit multum verbunden, eines ſtärkern Nachdrucks wegen, bei weitem; Cic. Fin. V. 14; *Longe multumque* praeſtat mens atque ratio; Ebendaſ. L. II, c. 34;

Nos vero — *longe multumque* ſuperamur a beſtiis; Or. pro Muraen. c. 13; —

Longe mit aliter ac (et oder atque) verbunden, heißt: ganz anders als; Cic. Or. pro Dom. c. 16; *Longe aliter atque* a me dicta erant; Sall. B. J. c. 7; ſed ea res *longe aliter ac* ratus erat, evenit; Man findet auch *aliter longe* geſetzt; Liv. II, 46; — So auch *longe* mit *ſecus* verbunden, ganz anders; Cic. Or. pro Planc. c. 38; Quod eſt *longe ſecus*; —

Longe, mit Superlativen (hin und wieder auch mit Comparat.) verbunden, ertheilt dadurch dem Superlat. einen noch ſtärkern Nachdruck. Es läßt ſich aber das *longe* dann immer noch durch: bei weitem, des Superlat. unbeſchadet, überſetzen; Caeſ. B. G. I, c. 2; Apud Helvetios *longe* nobiliſſimus et ditiſſimus fuit Orgetorix, bei weitem der angeſehenſte und reichſte ꝛc. B. G. IV, 1; Plaut. Moſtell. III, 3, 8; *longe* omnium longiſſima (ſc. porticus) eſt; Cic. Or. pro Roſc. Amer. c. 12; Curt. VII, 2, 12; — Mit Compar. ſ. Vell. Paterc. II, 51, und L. II, c. 74; Phaedr. Fab. IV, 6; —

Longiſſime für jamdudum, a valde remoto temporis intervallo, a longis temporibus; von einem langen Zeitraume her: ſchon längſt; Plaut. Menaechm. V, 9, 58, und Plaut. Stich. IV, 1, 24; Quamdudum in portum venis huc? P. *longiſſime*; —

Macte, eine nach den Behauptungen der Grammatiker aus magis oder mage aucte zuſammengeſchmolzene Partikel, ſteht interjectiviſch, und drückt theils, wie Goclen in ſ. Obſervation. lat. L. p. 156. und mehrere wollen, einen Beifall über einem guten glückl. Ausgange einer Sache, theils eine Bewunderung und Aufmunterung zu etwas ꝛc. aus; Glück zu! friſch darauf los! hurtig, dreiſt; Man findet *macte* im Sing. *macti* im Plur. mit Ablat. verbunden. Ehemals

hat ſich auch, nach dem Berichte des Priscians, mactus gefunden, welches Wort aber ziemlich wieder aus dem Gebrauche ſich verloren hat. Es verbindet ſich macte und macti ſowohl mit esse, als es auch für ſich allein mit dem Ablat. ſtehet; Liv. X, 40; *Macte* virtute diligentiaque *esto;* Curt. IV, 1, 18; *Macti* virtute estote; — Cic. Tusc. Quaest. I, 17; *Macte* virtute; Flor. II, 18, 16. findet es ſich auch mit dem Accuſativ verbunden, als: *Macte* fortissimam et — beatissimam in ipsis malis civitatem; —

Magis und Maxime, von dieſen zwei, ſo häufig vorkommenden und ſo bekannten, Adverbien will ich hier nur diejenigen Fälle beibringen, die der angehenden lat. Jugend vielleicht in Betreff des Gebrauchs und der Anwendung derſelben noch einigermaßen fremd ſind. —

Magis ut — quam quod, mehr daß, oder mehr um — als daß, (weil) oder als um; Cic. Or. pro Cluent. c. 32; Hic ego, *magis ut* consuetudinem servem, *quam quod* vos non vestra sponte hoc faciatis, petam a vobis, ut me attente audiatis! Liv. V, 25. am Ende, Impetrata pax, *magis ut* fessa tam diutino bello acquiesceret civitas, *quam quod* digni peterent; mehr darum, daß ꝛc. — als weil ſie ꝛc. —

Magis quia — quam quod, mehr, (darum) (daher) weil — als weil, (daß) Liv. II, 1; Libertatis originem inde *magis, quia* annuum imperium consulare factum est, *quam quod* diminutum quicquam sit ex regia potestate, numeres; mehr daher, weil — als weil ꝛc. ebend. II, c. 13, u. L. XLV, c. 10; —

Magis unterſcheidet ſich gemeiniglich von plus dadurch, daß erſteres auf die Frage: Wie? oder wie ſehr, letzteres aber auf die Frage: Wie viel? geſetzt wird. Jenes bezieht ſich auf vorkommende Vergleichungen, und entſpricht dann dem potius; dieſes aber auf Beſtimmung von Größe, Menge, Kraft und Ueberlegenheit ꝛc. als; plus virium, plus roboris, plus

jucunditatis, plus posse, plus efficere etc. — Doch finden ſich auch Stellen, worin *magis* für plus, oder auch beides Vergleichung ſowohl als Menge in ſich faßt; Varr. de R. rust. I, c. 2, 6; An Phrygia *magis* vitibus cooperta, quam Homerus appellat *αμπελοεσσαν, quam* haec? Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 14; —

Magis, doppelt verbunden, als: *magis magisque; magis ac magis, magis et magis*, immer mehr und mehr; Cic. ad Div. II, 18; Sed mihi quotidie *magis magisque* de rationibus tuis cogitanti placet illud meum consilium; Or. Philipp. I, 2, und ad Attic. V, 7; — Cic. ad Attic. XIV, 21; —

Die Bezugs-Verbindung des *magis* mit *minus*, wegen einer in den Sätzen geſchehenen Vergleichung, findet häufig ſtatt. Man lieſet demnach noch: *magis minusve; magis ac minus; magis aut minus*, mehr oder weniger; Plin. H. N. XVII, 24; Vermiculantur arbores *magis minusve* quaedam, omnes tamen fere; bei ebend. L. XXVII, c. 5. zweimal; —

Magis (wie auch potius) wird hin und wieder ausgelaſſen, wo es ſtehen ſollte, wie es auch bei den Griechen mit *μᾶλλον* geſchieht; Plaut. Menaechm. V, 1, 26; Quin vidua vivam, für quin *magis* (*potius*) vivam, quam tuos mores perferam, Ja ich wollte lieber als Wittwe leben; Tac. Hist. IV, 83; Ubi securitas rediit, voluptatum (*magis*) quam religionum appetens (sc. Ptolemaeus) neglexit etc. Lact. I, 3, 7; —

Magis ſteht nicht ſelten im Latein. wie im Gr. *μᾶλλον*, bei einem ſchon vorhandenen Comparativ, pleonaſtiſch; Lact. Opif. XIII, §. 7; Digiti aeque totidem, quot in manibus, speciem *magis*, quam usum *majorem* praeferentes; Cic. Or. pro Flacc. c. 14; Aliis *magis gravioribus* atque majoribus; Quintil. Declam. V; utrum stringam *magis arctiore* complexu; Cic. Or. in Pison. c. 14; — Mehreres hierüber findet man in den Noten Berneggers ad Justin. III, 2, 7; S. Vechners Hellenol. c. not. Heusing. L. I, p. 11, c. 6, p. 167 etc. —

Man merke ſich auch noch: *quam magis — tam magis* mit folgenden Poſitiven, für quo — eo oder quanto — tanto mit Comparat.; Lucret. de R. N. II, v. 197; nam *quam magis* ursimus *alte* directa, et magna vi multi pressimus aegre, *tam cupide* sursum revomit *magis* etc. je tiefer — deſto begieriger ꝛc. ebendaſ. L. IV, v. 1082; Pareus in ſ. Plautin. Lexicon bringt noch mehrere Beiſpiele bei; — Dieſe Sprechart iſt wohl nur bei Poeten zu ſuchen. — Merkwürdig iſt auch noch der poet. Fall, wo: *quo magis* abwechſelt mit: *tam magis*, für eo magis; Lucret. L. I, v. 536, u. L. III, v. 55; — Bei den alten poet. Lat. ſteht auch *mage* für magis; Lucret. L. IV, 79 u. 343, 757; L. V, 1204 u. 1260; —

Maxime, hin und wieder für plurimum, am meiſten, iſt deswegen zu merken, weil gewöhnlich die Jugend hier auf das letztere Wort verfällt, und nicht auf maxime; Cic. de Divin. II, 3; Quodque me *maxime* delectat, plurimis nostris exemplis usus es, und was mich am meiſten erfreut ꝛc. Caes. B. G. I, 40 am Ende; huic legioni Caesar — propter virtutem confidebat *maxime*; —

Maxime, hauptſächlich, vorzüglich, iſt bekannt; Cic. Off. I, c. 11; In republica *maxime* conservanda sunt jura belli; Ep. ad Div. XII, 25; De te audiebamus ea, quae *maxime* vellemus; ſo kommt es oft vor; —

Maxime und maximeque, dienen beide zur Fortſetzung des Zuſammenhangs einer Rede, als: Cic. ad Attic. XII, 20; De Coccejo et Libone quae scribis, approbo; *maxime*, quod de judicatu meo responsum sit; ad Attic. XIII, 1; de Offic. I, 12; Cels. Medic. VIII, 10; Gravius aliquanto est, cum ossis fracturae carnis quoque vulnus accessit, *maximeque*, si id musculi — senserint; —

Quam maxime, dient zur Vermehrung deſſen, was im Satze vorgetragen wird, und heißt: aufs ſtärkſte, am meiſten, nach Kräften, oder ſo ſehr man immer kann; ſo ſehr es immer möglich iſt.

Es iſt eigentlich elliptiſche Form, und muß dabei ſupplirt werden, potest oder fieri potest; Cic. de Orat. I, 33: Ut — dicatis *quam maxime* ad veritatem accommodate, und c. 34; Ut aut versibus propositis *quam maxime* gravibus — rem — pronuntiarem; Gleich darauf noch einmal, und zwar vollſtändig: verbis aliis *quam maxime possem* lectis pronuntiarem; de Divinat. II, c. 1; ſteht: *ut maxime possem;* —

Vel maxime, ſogar am meiſten, aufs kräftigſte ꝛc. Cic. de N. D. L. II, 65, und Partit. orat. c. 33; Quae quidem *vel axime* suspicionem movent; — *Ut cum maxime*, ſo ſehr als jemals; Ter. Hec. I, 2, 40; Hanc Bacchidem amabat, *ut cum maxime*, tum Pamphilus; Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 6; Domus celebratur *ut cum maxime*; Man macht mir in meinem Hauſe ſo häufig Cour, (Beſuche) als nur jemals vorher; Petron. Satyric. c. 54; —

Quam qui maxime, im Bezug auf Perſonen, und heißt eigentlich vollſtändig: quam qui maxime esse vel fieri, (facere) potest, beſonders aber auf eine vorhergegangene Nachdruckspartikel, als: tam, ita, adeo etc. als nur immer jemand; umſchreibt oft einen Superlativ; Cic. ad Div. V, 2; Tam sum amicus reipublicae, *quam qui maxime;* für quam is, qui maxime esse possit, als nur immer jemand es ſeyn kann, d. h. der größte Patriot; —

Ut qui maxime, ut quae maxime etc. verbunden mit einer temporellen Partikel, als z. E. unquam, heißt: ſo wie jemand, oder etwas je hat vorzüglich ſeyn können, oder geweſen iſt; auch hier wird mit dieſer latein. Wendung eigentlich ein Superlativ umſchrieben; Liv. V, 25; Grata ea res, *ut quae maxime* Senatui *unquam fuit;* ein ungemeines (außerordentl.) Vergnügen; (ein Vergnügen, dergleichen ihm je hat wiederfahren können) Ebendaſ. L. VII, 33: Proelium, *ut quod maxime* unquam — commissum est; —

Ut quis maxime — ita potiſsimum, ſind Formeln, die in gleicher Proportion wachſen und fallen, oder darunter der eine Satz in eben der Proportion fällt, wie der andere ſteigt, und verbinden ſich gern mit Verben; Cic. de Offic. I, 15; Hoc maxime officii est, *ut quisque maxime* opis indigeat, *ita* ei potiſsimum opitulari; demjenigen am meiſten zu helfen, der der Hülfe am bedürftigſten iſt, oder jemehr jemand der Hülfe bedarf, deſtomehr ihm beizuſtehen; Ebendaſ. Off. I, c. 15; *Ut quisque* animi magnitudine *maxime* excellit, *ita maxime* vult princeps omnium esse; — —

Maxime wird auch bei Antworten als Bejahungsformel gebraucht; Ja, allerdings; ſehr gern; Ter. Adelph. IV, 5, 18; Sequere me ergo hac intro. M. *maxime.* So komm denn mit mir zu ihr hinein. M. ſehr gern; Hec. IV, 4, 86; —

Maxime kömmt auch bei der Angabe einer beſtimmten Ordnungs- und Reihefolge von abgetheilten Sätzen nach einer gewiſſen Werthſchätzung oder eines Vorzugs zuerſt vor; Varr. de R. rust. II, 9; In quo genere sunt *maxime* oves, deinde caprae, zuerſt die Schaafe, dann ꝛc. Ebendaſ. II, c. 11; Quod autem lac *maxime* perpurgat, est equinum, tum asininum, deinde bubulum, tum caprinum; Cic. Or. pro Caecin. c. 9; Columell. VI, 3; —

Man merke ſich noch die ſo oft vorkommende Formel: *maximam partem*, gröſstentheils; ſie iſt nach einer griech. Sprachgewohnheit gebildet, und fehlt, wie hier κατα, dort qua, in Anſehung, oder ad, quod attinet, (pertinet) ad; Caes. B. G. IV, 1; Neque multum frumento, sed *maximam partem* lacte atque pecore vivunt; Cic. Orat. c. 56; —

Malum nehme ich hier blos deswegen mit in die Zahl und Reihe der Partikeln auf, weil es oft als eine Interjection in den alten lat. Scribenten vorkömmt, und einen heftigen Ausbruch von Unwillen, Zorn und Ungeſtüm

eines Menſchen bezeichnet; Verwünſcht! Zum Henker! ꝛc. Dieſer Ausdruck ſteht gern nach einem oder zwei Worten des Satzes, und zwar zwiſchen zwei Commata geſetzt; Cic. Or. Philipp. I. c. 6; Quaenam, *malum*, est ista voluntaria servitus; Lact. de Opif. D. c. 6. §. 2; Quae, *malum*, vanitas erat, dicere, fuisse animalia prodigiosa; Was, zum Henker! war dies für ein eitler Wahn ꝛc. Cic. Or. in Verr. III, c. 20; Quae, *malum*, est ista tanta audacia atque amentia? Auch beim Liv. V, c. 54, und Cic. de Offic. II, c. 15; —

Mane, Adverb. der Zeitbeſtimmung, früh (gr. πρωΐ, und πρωΐα, auch ἕωθεν); Nach dem Berichte einiger Alten wäre mane eigentlich der Ablat. vom Adject. manis, e; welches eben ſo viel als manus, a, um, bedeutete. Manus, a, um, aber wäre, wie ein alter Scholiaſt ad Hor. Carm. I, 4. ſpricht, ſoviel geweſen, als clarus, welches auch Nonius bezeuget I, 337. Wie aber Servius ad Virg. Aen. I, 143. will, ſo hätten die Alten: manus, a, um, für bonus, a, um, geſagt, woher dann mane zuletzt geblieben, weil ſie den erſten Tags-Anfang für gut, glücklich und ſchön geprieſen, ſo wie auch der Grieche denſelben Tages Abſchnitt φῶς ἀγαθὸν zu nennen pflegte. — Plaut. Mil. glor. ſpricht demnach II, 6, 23: *a mane* ad vesperum; von früh bis Abends; — Hirtius Bell. Afric. c. 42, behandelt dieſes Wort wie ein Subſtant. indem er einen Genitiv damit verbindet, als: cum milites *a mane diei* jejuni sub armis stetissent defatigati, wohl ſo viel als: a sole diei exorto, vom frühen Tage an; — Auch verbindet ſich *mane* mit andern Präpoſit., als: cum, z. E. Hirt. B. Afric. c. 62; *cum* primo *mane*, ebenfalls als Subſtant. behandelt und mit einem Adjectiv verbunden; *Cum primo mane* (für cum prima luce) Leptim universa classe vectus, naves onerarias — incendit; —

Tam mane, ſo früh, in Verbindung mit tam vespere; Ter. Heaut. I, 1, 15; Nunquam *tam mane* egredior, neque *tam vespere* domum revertor; —

Man merke ſich hierbei noch die andern lat. Zeitbeſtimmungen, die mit mane verbunden werden, als: *cras mane*, Cic. ad Attic. XIV, 11; — *Hodie mane*, ebenſ. b. Cic. ad Attic. XIII, 9. etc. — *Bene mane*, ſehr früh, Cic. ad Attic. IV, 9; — Auch ſagt man noch: *multo mane*; *Summo mane*, beim Grauen des Morgens; *postero mane*, am folgenden Tage, früh; Auch in dieſen drei letztern Sprecharten iſt *mane* wie ein Subſtantiv behandelt. — Vielleicht, wenn mane vom manis, gut, wie oben iſt geſagt worden, herkömmt, ſo ſteht es ellyptiſch: für *mane* diei parte, oder luce, am guten Tags-Theile, hieß früh; —

Mecastor, als Interjection gebraucht, iſt nach vieler Meinung aus: ita *me Castor* juvet (amet od. auch perdat) zuſammengeſchmolzen, ſo wie auch medius fidius, mehercules. „Eigentlich, ſagt Hr. Seyfert in ſ. Grammat. Th. II, p. 306. ſind ſolche zuſammengeſetzte Wörter, deren ſich die heidniſchen Lateiner beim Schwören, Betheuren oder auch nur verwahrungsweiſe bedienten, keine Interjectionen, werden aber doch zu ihnen gerechnet, weil ſie als ein von andern unabhängiges, einen ganz beſondern Gedanken ausdrückendes Wort gebraucht wurden, und durch die Ausdehnung ihrer gewöhnl. Bedeutung nach und nach die Caſualität und Declinabilität, oder durch den täglichen, es nicht immer ſo genau nehmenden, Gebrauch den buchſtäblichen Sinn verloren haben, daß ſie dann nur als ein bloßes caſusloſes, undeclinirbares Wort für ſich allein und abgeſondert daſtehen.“ *Mecastor* heißt demnach ſo kurz weg, wie im Deutſchen: beim T.! oder, Gott ſtraf mich! beim Caſtor; — Medius fidius! Mehercules, beim Hercules! Traun! (Fidius war bei den Alten auch der Hercules, der ſo hieß, inſofern er für den Vorſteher der Treue und des Glaubens gehalten wurde) Das me blieb nur in den dreien Ausdrücken; An deſſen Statt wählte man zuweilen *Edifidius*, noch öfterer Ecastor, welches e vielleicht das den Griechen abgeborgte Betheurungswörtchen ἦ (certo, profecto, wahrlich,

fürwahr, gewißlich, war, welches man nachher auch in ae verwandelte, daher Aecastor; — Plaut. M. gl. I, 1, 65; Ergo *mecastor* pulcher est, inquit, mihi et liberalis visus; Nun, beim Caſtor, er ſchien mir ꝛc. Ter. Hec. I, 2, 8; Salve, *mecastor*, Parmeno; Hec. IV, 3, 5; Spero *mecastor*; Plaut. Asin. V, 2, 46, und Aulul. I, 1, 28; — Ter. Hec. V, 1, 15; Est magna *ecastor* gratia de isthac re, quam tibi habeam; das weiß ich dir bei Gott, vielen Dank; Hec. V, 3, 37, und V, 4, 20; At tu *ecastor* morem antiquum, atque ingenium obtines etc. — Mit dem Worte medius fidius ſchwuren in den älteſten Zeiten die Männer, ſo wie auch mit Mehercule; Die Weiber aber mit Mecastor oder Edĕpol, ſ. Gell. N. Att. XI, 6; — Nach und nach aber verlor ſich dieſer Unterſchied, und man nahm es beim Schwören ſo genau nicht mehr. Medius fidius, auch Ediusfidius heißt alſo: beim Hercules; im Deutſchen: wahrlich, gewiß, bei Gott ꝛc. Cic. ad Att. XV, 6; noli sinere haec omnia perire, quae funditus *mediusfidius* rapinis, incendiis — pervertuntur; gleich darauf noch einmal: Sall. B. C. 34; — Mit nae verbunden, ſ. Cic. T. Q. I, c. 30; *Nae* ille *mediusfidius*, vir sapiens, laetus ex his tenebris in lucem illam excessit; bei ebendemſ. ad Attic. IV, 4; —

Minus, comparat. Adv., von welchen ich, wie vorher von magis, hier nur die wichtigſten Gebrauchsfälle in der lat. Sprache beibringen will, als:

Minus oft blos für parum oder auch non, nicht recht, nicht ſonderlich, nicht ſo; Cic. Divin. I, 14; At non nunquam ea, quae praedicta sunt, *minus* eveniunt; treffen — nicht ſonderlich zu; de Amicit. c. 6; Id si *minus* intelligitur, quanta vis amicitiae sit, ex discordiis percipi potest; Nep. Alcib. c. 7; Alcibiades, quod apud Cymen *minus* ex sententia rem gesserat, in invidiam recidit; nicht nach Wunſch; Caes. B. G. I, 2, und Cic. ad Div. IX, Ep. 9; —

Gewöhnlich folgt die Zahl nach dem comparativ. *minus*, wegen des unterdrückten quam, im Ablat. nach, von ſolchen Wörtern nehmlich, die ſich decliniren laſſen; diejenigen aber, die deſſen nicht fähig ſind, folgen unverändert nach; weniger als; Nep. Themist. c. 5; Cic. Or. pro Flacc. c. 28; Plaut. Pers. IV, 6, 1 etc. — Nicht immer aber ſteht der Caſ. Ablat., ſondern auch der Accuſat. nach *minus*; z. E. Plaut. Trinum. II, 4, 1; *Minus quindecim dies* sunt, quod pro his aedibus minas quadraginta accepisti; Plin. H. N. XV, 25, *Minus* (quam) *quinquennium* est, quod etc. Cic. Or. in Verr. II, c. 67; und ebendaſ. L. I, c. 43; —

Minus, als Verhältnißwort mit Genitiv. verbunden, und auf Perſonen hinweiſend, in Betreff unbeſtimmter Zahlangaben, weniger von oder an, iſt zu merken; z. E. Liv. V, 8; *Minus* militum periit; quia etc. Ter. Eun. IV, 6, 22; *Minus* amicorum hic habens; Cic. in Verr. II, 13; Liv. XXXIX, 18; — Auch ſteht es in gleichem Gehalte mit Sachen, Eigenſchaften, Kräften, Fähigkeiten des Körpers und des Geiſtes, auch Ereigniſſen, Vorfallenheiten ꝛc. im Bezug; Cic. de Invent. I, 19; Ea per se *minus* habent firmitudinis; Liv. IV, 51; *Minus* praedae, quam speraverant; fuit; L. I, c. 11, und L. XXII, c. 5; —

Dimidio und *dimidium minus*, um die Hälfte weniger; Liv. XLI, c. 13; Sociis *dimidio minus*, quam civibus datum; Cels. V, 28; Iis auripigmenti *dimidio minus*, quam in singulis prioribus est, adjicitur; Cic. in Verr. I, 47. ſteht: *minus dimidium*; —

Non minus mit einem Adject. im gradu posit. verbunden, ohne folgenden quam oder ac und atque, deutet nur auf eine ſchon da geweſene und im Bezug ſtehende comparat. Verbindung hin, und heißt eben ſo; Nep. Alcib. c. 5; Complures urbes expugnaverant, in his Byzantium; *neque minus* multas consilio ad amicitiam adjunxerant (collegae Alcibiadis); —

Non minus mit einem folgenden Superlat., ſtatt des Poſitivs verbunden, nach ausgelaſſenem quam, mit dem folgenden Subſtantiv im Ablat., iſt zweifelhaft, und beruht auf einer wahrſcheinlich verdorbenen Stelle des Pomp. Mela III, 7; Alit (India) formicas, *non minus maximus* canibus, faſt eben ſo groß als die Hunde: Manche Gelehrten, und unter ihnen Kapp, wollen hier leſen formicas non minores maximis canibus; —

Minus minusque, od. minus ac minus; minus et minus, wie vorher bei magis, ſind bekannte Formeln; Ter. Heaut. III, 3, 33; Plin. H. N. XI, c. 10; Ovid. Metam. L. XI, v. 623; —

Minime, Adverb., welches mehr als minus ſaget, keinesweges aber völlig und durchaus ſtark verneinet, wenn man auf ſeine eigenthüml. Bedeutung Rückſicht nimmt; am wenigſten rc. Cic. Brut. c. 57; Mihi placebat Pomponius, maxime, vel dicam, *minime* displicebat, oder, ich möchte ſagen, mißfiel mir am wenigſten; Caes. B. G. I, c. 1; *Minime* ad eos mercatores saepe commeant; Cic. in Verr. VII, c. 34; In hac quadriremi propter honorem et gratiam Cleomenis *minime* multi remiges et milites deerant; —

Minime, mit einem Genitiv verbunden, z. E. omnium, verſtärkt den Grad der Negation; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 34; Id ad te *minime omnium* pertinebat, dies intereſſirte dich am allerwenigſten. So verbindet ſich der Genit. gentium mit *minime;* Ter. Adelph. III, 2, 44; ah, *minime gentium*, non faciam; dies überſetzt Hr. Schmieder alſo: ah! nichts weniger, das werde ich nicht thun; Eun. IV, 1, 11; illa exclamat, *minime gentium*, ach nicht doch; Phorm. V, 8, 44; —

Minime, für minimum oder saltem, wenigſtens, findet ſich bei Scribenten ſpäterer Zeit, als: Columell. de R. r. I, c. 6; Lata bubilia oportebit pedes X, vel *minime* novem; 10 oder wenigſtens 9 Fuß breit rc. Ferner bei ebendemſ. de Arbor. c. 24, und Scribon. Larg. de Composit. c. 15; Colum. V, 10; —

Minime, für nequaquam, keineswegeſ; Nein; Ter. Heaut. I, 1, 37; C. at istos rastros interea tamen adpone, ne labora; M. *minime;* Phorm. III, 2, 40; A. non pudet vanitatis? D. *minime;* Phaedr. Fab. I, 10, und L. III, 10; —

Minimum, wenn es mit *maxime* oder *plurimum* in Verbindung ſteht, einen Genitiv des Vergleichs-Subſtantivs bei ſich hat, und dann die beiden auf einander Bezug habenden Sätze durch die Vergleichspartikeln *ut* — *ita* mit jenen Superlativ. Adverb. oder Adject. genau verbunden ſind, ſo wird *minimum* dann im Deutſchen gern durch: Je weniger, gegeben; Cic. de Amicit. c. 13; *Ut* quisque *minimum* firmitatis habet, *minimumque* virium, *ita* amicitias appetit *maxime;* Je weniger Kräfte und Feſtigkeit — deſto mehr ꝛc. de Senect. c. 13; — Cic. Orat. c. 26; Suet. Calig. c. 53; — Cic. ad Div. XIV, 13, ſteht es mit *multum* im Bezug; —

Minimum, für minime od. ad *minimum*, aufs wenigſte, am wenigſten; Cic. ad Div. III, 3; Pergratum mihi feceris, si istas exiguas copias *quam minimum* imminueris, ſo wenig als möglich: Liv. XXXII, 17; Ea, qua *minimum* credidisset, resistebant hostes; wo er es am wenigſten glaubte; —

Minimum mit non verbunden, heißt auch ſoviel als: non contemnendo modo, mit Nachdruck geſetzt, oder insigniter, praecipue, haud mediocriter, vorzüglich; Nep. Dion. c. 1; In his (sc. bonis) ingenium docile, come, aptum ad artes optimas; magnam corporis dignitatem, quae *non minimum* commendat, die eine ſtarke Empfehlung gewährt; Varr. de R. r. I, 2, 20; Eae enim (sc. caprae) omnia novella sata carpendo corrumpunt, non minimum vites atque oleas, ſonderlich die Weinſtöcke ꝛc.

Modo, Adverb. der Zeit, bezeichnet mehrentheils eine nicht lange vorher verfloſſene Zeitangabe, die aber immer nicht genau ſich beſtimmen läßt, ſondern oft nur im temporellen Bezug auf eine ſchon gewiſſere Zeitangabe im Satze ſteht; dieſe Partikel entſpricht dann dem lat. Satze: non ita

multo ante, unlängſt; vor einer Weile: nur erſt ꝛc. (gr. ἄρτι, u. ἀρτίως) Cic. in Verr. IV, c. 5; Quid dico nuper? imo vero *modo*, ac plane paullo ante; wie ich ſage, neulich? ja, unlängſt, und faſt kurz vorher; Ep. ad Div. IV, 13; In qua urbe *modo* gratia auctoritate et gloria floruimus, in ea nunc iis quidem omnibus caremus; de Finib. B. et M. V, 2; de N. D. I, 23; — Man findet es auch mit *demum* verbunden; Ter. Andr. V, 4, 11; *modone* id *demum* sensisti? dies merkſt du jetzt erſt? —

Modo mit quum oder ubi verbunden, unlängſt, da oder als; noch vor kurzem, als ꝛc. Plaut. Asinar. V, 2, 79; Nunc uxorem me esse meministi tuam? *modo, quum* dicta in me ingerebas, odium, non uxor, eram; noch vor kurzem, als du gegen mich loszogeſt; Cic. de N. D. I, 21; Liv. VI, 40; — Ter. Andr. I, 1, 146; Davum *modo* timere sensi, *ubi* nuptias futuras esse audivit; Vorhin merkte ich, daß — da man ꝛc. —

Modo — modo, für nunc — nunc, bald — bald; (gr. ἄρτι μεν — ἄρτι δε) Cic. T. Q. I, c. 47; Posterior (orationis tuae pars) faciebat, ut *modo* non nollem, *modo* non laborarem, (mori) de N. D. II, 19; Terras *modo* his, *modo* illis partibus sol opacat; Ebendaſ. L. I, c. 18; —

Modo sic — modo sic, bald ſo — bald ſo, (anders) für nunc isto modo — nunc rursus alio; Petron. Satyr. c. 36; *modo sic, modo sic*, inquit rusticus, varium porcum perdiderat; — Dieſes Adverb. unter der Bedeutung: bald, findet man 3 und 4 mal wiederholt; ſ. Cels. VII, 14; Cic. de N. D. I, c. 13, und Lact. VII, 12; animas Pythagoras disserit semper renasci *modo* in homine, *modo* in pecude, *modo* in bestia, *modo* in volucre etc. — Aber *modo* einmal geſetzt, das erſtemal aber ausgelaſſen, iſt ſelten, aber ſo wenig als das aut — aut, das erſtemal weggelaſſen, verwerflich bei ſchwächern Gegenſätzen. Tac. Ann. IV, 50; Ingruebat

nox nimbo atrox hostisque clamore turbido, *modo* per vastum silentium, incertos obsessores effecerat, für modo clam. turb. *modo* per vast. silent. etc. —

Modo abwechſelnd mit *aliquando* — mit *interdum* — mit *nonnunquam*; bald — bald oder zuweilen; Tacit. Ann. XVI, c. 10; Filia *modo* muliebri ejulatu, *aliquando* sexum egressa voce intensa clamitabat; ſtieß bald ein Klaggeſchrei in weiblichem Tone aus, bald war ihre Stimme ſtark, wie eines Mannes Stimme; Hist. II, 74 — Sall. B. Jug. c. 64; *modo* adversum hostes, *interdum* in solitudines pergere; Nep. Att. c. 20; — Suet. Tiber. c 66; mit *modo* — *nonnunquam*; — *Modo*, abwechſelnd mit *rursus*, — mit *tum*; für modo — modo; bald — bald; Tac. Hist. III, 83; Aderat pugnantibus spectator populus, utque in ludicro certamine, hos *modo*, *rursus* illos clamore et plausu fovebat; — Cic. de N. D. I, 12; Socrates et solem et animum Deum dicit, et *modo* unum, *tum* autem plures deos; Ebendaſ. I, 13; —

Modo doppelt abwechſelnd mit *tum autem*, bald — bald — ſodann aber; Cic. de N. D. I, c. 13; Nec vero Theophrasti inconstantia — — ferenda est: *modo* enim menti divinum tribuit principatum, *modo* coelo, *tum autem* signis sideribusque coelestibus; — *Modo* — *modo* abwechſelnd mit *alias* — *alias*; P. Mela III, 6, lin. 80; spatia — *modo* operiuntur undis, *modo* nuda sunt, *alias* insulae videntur, *alias* una et continens terra; — Modo — *modo* abwechſelnd mit *postremum* oder *saepe*; Tacit. H. L. IV, 46; *modo* Mucianum, *modo* absentem principem, *postremum* coelum ac deos obtestari; Sall. B. J. c. 45, mit *saepe* abwechſelnd; Tac. Hist. IV, 84; — *Modo* — *modo* — abwechſelnd mit *interdum* und dem ſchließenden *tandem*; Curt. IV, 13; *Modo* e jugo montis aciem in dextrum Persarum cornu demittere agitabat; *modo* recta fronte concurrere hosti; *interdum* haesitare, an potius in laevum torqueret agmen? *tandem* gravatum

animi anxietate corpus altior somnus oppressit; — Suet. Claud. c. 15, mit *nonnunquam* abwechſ. Calig. c. 82; —

Modo, nicht ſelten für tantummodo oder solummodo, **nur, blos und allein**; Sall. B. J. c. 89; Capsenses una *modo* atque ea intra oppidum jugi aqua, cetera pluvia utebantur, und c. 75; auch Curt. IX, 2; vos *modo* animos mihi plenos alacritatis fiduciae adhibite; Ter. Adelph. V, 3, 59, und Cic. Orat. c. 9; —

Modo, für vel, saltem, **auch nur, wenigſtens**; Caes. B. G. VI, c. 35, 3; Dissipatis ac perterritis hostibus, manus erat nulla, quae parvam *modo* timoris causam afferret; Liv. VII, 66; —

Modo — non ut, **blos, nur — nicht daß, nicht um**; Cic. de Invent. II, 23; Thebani tropaeum aliquod in finibus statuerunt, victoriae *modo* in praesentia declarandae causa, *non ut* in perpetuum belli memoria maneret; —

Modo mit videre verbunden, kömmt beim Petron. Satyr. c. 57. in einer Bedeutung vor, die wohl nicht gar häufig gefunden werden möchte, indem man damit, nach der Erinnerung eines Scheffers in ſ. Not. dazu, **drohet und warnet, keine Unwahrheit vorzubringen**; z. E. Numquid alius scit hanc condituram vitreorum (vasorum)? (interrogabat Caesar artificem); *Vide modo.* Postquam negavit, jussit illum Caesar decollari; Siehe dich **ja** vor; (Nimm dich in Acht; Sey **ja** auf deiner Hut) —

Modo non, wie ſonſt tantum non, (gr. μόνον οὐχὶ, propemodum) **faſt, beinah**, iſt wohl ſeltner im Gebrauche, als das letztere: Ter. Phorm. I, 2, 18; Is senem per epistolas pellexit, *modo non* montes auri pollicens; Dieſer lockte den Alten durch Briefe und Verſprechungen **faſt** goldner Berge; (eigentlich in dem er alles verſprach, **nur nicht** goldne Berge, weil dies Unmöglichkeit war, daher der Sinn dieſer beiden Partik. **faſt, beinahe**; —

Modo, für dummodo, wenn nur, mit dem Conjunctiv des Verbi; z. E. Cic. de Senect. c. 22; Manent ingenia senibus, *modo* permaneat studium et industria, wenn nur Eifer und Thätigkeit ꝛc. Or. pro Flacc. c. 27; Liv. IX, 19; *Modo* sit perpetuus hujus, qua vivimus, pacis amor, und L. XXI, 32; —

Modo ut, nur daß (wenn nur); ſcheint eigentlich eine ellipt. Redart zu ſeyn, und facere oder ſonſt ein Verbe dabei ergänzt werden zu müſſen; z. E. Ter. Phorm. I, 2, 9; Scies *modo ut* tacere possis; doch daß du nur ꝛc. (oder nur mußt du ſchweigen können) Cic. Or. in Verr. VI, 5; Concede ut impune emerit, *modo ut* bona ratione emerit; Ep. ad Div. VII, Ep. 1; und ebendaſ. L. XIV, Ep. 14; — *Modo ne*, für dumne, wenn nur nicht; Cic. de Offic. I, 25; Mediocritas placet peripateticis, et recte placet, *modo ne* laudarent iracundiam, wenn ſie nur nicht — lobten (in Schutz nähmen) Ep. ad Att. V, 4; —

Modo non, nur nicht (ausgenommen) nur kein, es müßte denn ꝛc. für nisi forte; Quintil. III, 13, am Ende; Nec est fere quisquam, *modo non* stultus, atque ab omni prorsus usu dicendi remotus, quin sciat, quid litem faciat, nur nicht ein Thor ꝛc. —

Si modo, wenn nur, bald mit Indicat. bald mit Conjunct. Tempor. verbunden; Cic. de Divinat. I, c. 1: Magnifica quidem res et salutaris, *si modo* est ulla; Ter. Adelph. II, 1, 48; Age jam cupio, *si modo* argentum reddat; Nep. Alcib. c. 9; — *Si modo* dient auch zur Bezeichnung einer beſcheidenen Anerkennung von Werth oder Verdienſten ꝛc. die uns andere beilegen; ſ. wenn nur (wenn anders); Cic. Ep. ad Brut. Ep. 13; Quid vero aut mihi tribuere boni possunt, *si modo* digni sumus, quibus aliquid tribuatur: aut etc. b. eben-demſ. Ep. ad Attic. XIII, Ep. 19; —

Mox, Adverb., deutet auf einen Zeitpunkt hin, der immer in einer nahen und baldigen Erwartung ſteht,

und ſoviel als ſonſt: paulo post, ſaget; bald; (gr. αὐτίκα gewöhnlich mox, aber auch statim, continuo, in welchem letztern Sinne dieſe Partik. noch δὴ μαλα oder γε μαλα mit ſich verbindet) Cic. de Orat. I, 52; Verum illa *mox*; nunc de ipsa exercitatione quid sentias, quaerimus; de Divin. I, 23; Discedo parumper a somniis, ad quae *mox* revertor; Ep. ad Attic. X, 4; —

Doch bezeichnet auch *mox* hin und wieder einen längern zukünftigen Zeitpunkt, als gewöhnlich, wie dies Suet. Ner. c. 6. beweiſet: A quo *mox* principe (sc. Claudio) Nero adoptatus est; von dem nachher als Kaiſer ꝛc. Dies war nach der Bemerkung Erneſti (in d. Index ſ. Ausgabe des Suetons) ein Zeitraum von 11 Jahren, wie die Geſchichte darthut. — Auch finden wir noch eine Stelle im Tacit. Ann. IV, 3; ſ. Erneſti's und Oberlins Ind. unter der Rubr. mox; —

Quam mox, wie bald, von der Zeit gebraucht; indem etwas über kurz oder lang ſich ereignen kann; für quanto post; ſ. Liv. V, 45; Concione dimissa, corpora curant, intenti *quam mox* signum daretur; Plaut. Bacch. IV, 6, 6; Bone serve, salve, quid ſit? *quam mox* navigo in Ephesum, ut aurum repetam ab Theotimo domum? Ter. Phorm. I, 3, 9; Cic. Or. pro Rosc. Comoed. c. 1; —

Mox, mit einem Verb. im Präter. oder Plusquamperf. verbunden, iſt etwas ſehr ſeltenes; daher man auch den Gebrauch dieſer Partik. mit jenen Zeitbeſtimmungen an der Burmanniſchen Schreibart mit Recht tadelte, weil er geſetzt hatte: ut *mox* diximus, ferner: ut *mox* ex Plinio vidimus etc. wo *mox* ſoviel heißt als modo, nur erſt, oder vorher; Doch Columell. de R. r. III, 20, ſagt auch: de altero, quod *mox* proposueram, nihil dubito, quin per species digerendae vites disponendaeque sint in proprios hortos; —

Mox, cum oder ubi, bald, wenn (nachdem, da) Colum. III, 20; Curandum, ne florentem segetem

ſangamus, sed aut antea aut *mox*, *cum* defloruerit; oder bald, nachdem ſie ausgeblühet hat; Liv. XXXVIII, c. 41; Suet. Aug. c. 26; Liv. III, 52; Quidsi plebs *mox*, *ubi* parum secessione moveamur, armata veniat; Colum. V, 5; —

Mox — deinde und et deinde; auch tunc; bald — hernach, darauf; — und hernach — dann; kommen vor beim Tacit. Hist. I, 72. §. 2; Tigellinus — crudelitatem *mox* — *deinde* avaritiam exercuit; — Plin. H. N. VIII, 40; Alexander canis specie delectatus jussit ursos, *mox* apros, *et deinde* damas emitti; und L. XXIV, c. 12; mit *tunc;* Ferner findet man mit einander abwechſelnd *extemplo* — *mox* — *postremo;* — auch *quondam* — *mox*, — *nunc;* Liv. XL, c. 48; Vell. Pat. II, 14, 3; Domus *quondam* Ciceronis, *mox* Censorini fuit, *nunc* Sisennae est; —

Mox paulo, für paulo post, bald hernach; Plin. H. N. IV, c. 16; Britanniae vocabantur omnes, de quibus *mox paulo* dicemus; auch L. XIV, 16; *mox paulo* indicabimus, und L. XVI, c. 30; Eine immer etwas ſelten vorkommende Sprechart; — So findet man auch: *Mox deinde*, bald hernach, abwechſelnd mit *tum;* (wohl auch ſelten) Colum. III, 12, Saserna maxime probante solis ortum, *mox deinde* meridiem, *tum* occasum; auch ebenſ. L. 1, im Prolog. —

Mox, von der Lage der Oerter und Völker in Rückſicht auf Reihe und Ordnung; Plin. H. N. V, 10; Ab Albaniae confinio, tota montium fronte, gentes Sylvorum ferae, et infra Lubienorum, *mox* Diduri et Eodii; L. V, c. 11, und L. VI, 30; Utra eos Dochi, deinde Gymnites semper nudi, *mox* Anderae; —

Mox dienet auch noch zur Bezeichnung des abſteigenden Grades einer Sache bei Vergleichungen; Plin. H. N. XIV, c. 7; Apollodorus — laudavit vina, in Ponto Naspercenitem, *mox* Oraeticum, Oenatem; — Ebendaſ. L. XVI, c. 6; Glans optima in quercu, *mox* esculo;

c. 10; Scandulae e robore aptissimae, *mox* e glandiferis aliis; L. XVIII, 7; —

Mu, auch mut, Interj., die von dem gr. μῦ, μὺ und μῶ, vielleicht μοῦ herkömmt, iſt blos Ausbruch eines Verwunderung, Erſtaunen und heftigen Schreck anzeigenden Tones, als: mu, muck, mucks, tucks; So ſagt Chariſius, ein alter Grammat. in ſ. B. p. 213; Plautus in Cocco, aut in Praedonibus: Quis tu es, qui me ducis? *Mu!* Perii, Hercle! Afer est; Mu! ich bin des Todes, Ja wahrlich, er iſt ein Afrikaner (ein Seeräuber); — *Mu* iſt auch Bezeichnung einer Sache von der kleinſten, geringſten Bedeutung und Werthe; und heißt dann ſoviel als ne minimum quidem, auch nicht das mindeſte, geringſte; Plaut. Stich. I, 3, 101; Negato esse, quod dem, nec *mu;* Sag' ihm, daß ich nichts zu verborgen habe, auch nicht das geringſte (nehml. Geld); — Ferner merke man ſich: *Mu* mit *facere* verbunden, wie Chariſius ebenfalls bemerkt, heißt ſoviel, als ſonſt: Mutire, muckſen; Man ſagt auch: *Mu dicere*, für mutire, mussare; — Charis. p. 214, ſteht auch *mut* (von welchem Worte mutire und mutus herkommen ſoll); z. E. *Mut* non facere audet; — doch genug hiervon; —

Multo und multum, Adverb., die eine gewiſſe Größe und vermehrenden Anwachs einer Sache andeuten, ſind bekannte Worte. Ich will daher nur diejenigen Fälle hier mitnehmen, worin dieſe Worte in der Verbindung mit andern einige abgehende Bedeutungen überkommen.

Multo, mit Comparativen und Superlat. verbunden, dient zur Erhöhung und Vermehrung, wie auch zur Verminderung des Grades und Maaßes ꝛc. und heißt dann: weit, viel; Cic. de N. D. II, 22; Quod in operibus nostrarum artium manus efficit, id *multo* artificiosius natura efficit; Val. Max. IV, 1, 2; *Multo* se ipsum, quam hostem, superare operosius est; Cic. de

de Senect. c. 11; — So auch mit Verben, die ſchon an und für ſich vom comparat. Gehalte ſind, als malle, anteire, anteponere, anteferre etc.; Cic. Or. pro Arch. c. 12; Nonne virtutum nostrarum effigiem *multo* malle debemus; ad Attic. XII, 25; Drusianis vero hos hortis *multo* antepono; Tac. Hist. L. IV, c. 13; — Mit Superlat. verbunden, wird die Bedeutung noch ſtärker und nachdrücklicher; oft läßt ſich dann in dieſem Falle multo am beſten durch: bei weitem, überſetzen; z. E. Nep. Alcib. c. 1; Alcibiades fuit omnium aetatis suae *multo* formosissimus, war bei weitem der ſchönſte; Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 1; Conspectus vester *multo* jucundissimus; und Cic. Or. in Verr. IV, c. 23; —

Multo, mit ante oder post verbunden, deutet auf eine ausgedehntere Zeitangabe hin, und heißt: lange zuvor (vorher), oder lange nachher (lange hernach); Cic. ad Div. IV, 1; Tu haec mala *multo ante* providens defensor pacis fuisti; ebendaſ. Ep. 3; *Multo ante*, tanquam ex aliqua specula, prospexi tempestatem futuram; Ep. ad Att. VI, 6; — *Nec multo ante, quam* etc. Und nicht lange vorher — als ꝛc. Cic Ep. ad Div. X, 4; *nec multo ante* redisse scivi, *quam* ex epistola tua cognovi; — *Multo post*, beim Liv. V, 13; *Nec ita multo post* jam palantes veluti forte oblati, populatores Capenatis agri, reliquias pugnae absumpsere; — Auch kann man ſetzen: *post multo*, ſ. b. Nep. Paus. c. 3. §. 1; At ille *post non multo* sua sponte ad exercitum rediit; —

Merkwürdig iſt die Verbindung des *multo* mit tanto und den Comparat. z. E. Plaut. Bacch. II, 3, 76; Nae ille hercle mihi sit *multo tanto* carior, si etc. Menaechm. V, 2, 49. ſteht *multo tanto* illum accusabo, quam te accusavi, *amplius*; Iſt wohl eine grata negligentia in dem Worte tanto; —

Multum, adverbial. geſetzt, verbindet ſich oft mit Verben unter der Bedeutung, vielmals, oft; Cic. ad Div.

IV, 13; Me familiariſſimi Caeſaris admodum diligunt, *multum*que mecum ſunt; und ſind oft bei mir; Cic. de Fato c. 1; *Multum* una eramus; ad Div. XIII, 16; —

Multum ac diu oder et diu, viel und lange; Liv. XXIII, c. 26; Asdrubali *multum ac diu* obteſtanti quingenti equites in ſupplementum miſſi ex Africa ſunt; ebendaſ. L. XLII, 25; Perſes *multum ac diu* vociferatus legatos reverti juſſit poſtero die; Cic. de Leg. Agrar. II, c. 32; und Acad. Quaeſt. I, c. 2; —

Multum, Adv., für valde, ſehr, viel; Caeſ. B. C. I, c. 61; Quod *multum* Caeſar equitatu valebat; ſehr ſtark an Cavallerie war; B. G. L. IV, 1; Nep. Con. c. 2; Ter. Hec. I, 2, 7; Philotis, ſalve *multum*; — Für multum findet man auch multa adverbial. gebraucht; Virg. Georg. IV, v. 301; huic — — — Spiritus oris *multa* reluctanti obſuitur, wobei der alte Scholiaſt Servius erinnert, daß *multa* hier für multum ſtehe; Petron. Fragm. p. 3; Non licebat, *multa* etiam conſiderare; Joh. Scheffer in ſ. Noten nimmt hier eine Ellipſis an, welche aber nur ſelten ſtatt finden kann: ad multa negotia usque, oder ad multa tempora usque conſiderare; — *Haud* oder *non multum abeſt, quin* etc. es fehlt nicht viel, daß nicht ꝛc. welches eine ſchöne lat. Umſchreibung des deutſchen Adv.: beinahe, faſt ꝛc. iſt; Liv. XLII, c. 44; Iſmenias *haud multum abfuit, quin* ab exulibus interficeretur; ebendaſ. XXXIX, c. 49; Et ſuo ipſe caſu, et onere equi ſuper eum ruentis *haud multum abfuit, quin* exanimaretur; Suet. Tiber. c. 19: —

Haud, (oder *non*) *multum abeſſe a*, für in propinquo eſſe, prope eſſe; nahe ſeyn; Ter. Heaut. IV, 1, 55; *Haud multum abeſt a* me infortunium; Plaut. Amphitr. I, 1, 294 und 295; —

Multum ante und multum poſt, lange vorher, und lange hernach; finden ſich nicht ſo häufig, als multo ante und multo poſt; Cic. ad Div. III, 11; De abſolutione majeſtatis *permultum ante* certior factus eram

litteris; Tac. Ann. V, 3; *Haud multum post* ejus mortem recitatae sunt litterae; —

Multifariam, Adv., verſchiedentlich, auf mancherlei Art und Weiſe, mit (unter) mancherlei Veränderungen; für varie, multis modis, beim Suet. Calig. c. 18; Scenicos ludos et assidue, et varii generis, ac *multifariam*, fecit; und mit allerhand Veränderungen; Cic. de Legg. I, 14; Judicia quondam nusquam erant, hodie *multifariam* nulla sunt; Suet. Galb. c. 19; und Liv. III, 5; — Cic. de Orat. II, c. 41; heißt es ſoviel, als: pluribus locis, an mehreren Orten, als: Si aurum cui, quod esset *multifariam* defossum, commonstrare vellem; — Man ſagt auch: *multifarie*, wiewohl ſeltner; Plin. H. N. XVIII, c. 7; Panis *multifarie* et e milio fit, e panico rarius; Solin. c. 18, anf. —

Multoties, Adv., vielmals, findet ſich beim Liv. Epit. 58; (vom Scip. Africanus) *Multoties* contra hostium eruptiones feliciter pugnavit; kömmt wohl ſelten vor; Man ſehe nach: Voß in ſ. Buche: de vit. sermon. lat. I, 25; und Cellar in Cur. Post. p. 313; —

Multopere kömmt in der Form vor, wie magnopere; Plaut. Merc. I, 1, 65; *multopere* immundo rustico se exercitum; —

Näe, Adverb., welches zur ſtarken Bejahung einer Rede, oft aber auch zur Betheurung von etwas dient, wird, ſchon nach der Bemerkung des L. Valla in Elegant. lat. serm. VI, 29. richtiger mit dem Diphtong ae, als mit bloßem e geſchrieben: Ja, gewiß, fürwahr, wahrlich (gr. ναὶ); Gemeiniglich ſteht es im Satze einem Pronomen perſ. voran; Doch hin und wieder auch nicht, beſonders bei Poeten; z. E. beim Ter. Andr. Prolog. v. 17: Faciunt *nae* intelligendo, ut nihil intelligant; Aber in Wahrheit, bei ihrem ſo klug thun verrathen ſie nur ihre Unwiſſenheit; — Ter. Andr. IV, 5, 33;

Nae illa illum haud novit, cujus cauſa haec incipit; Ja gewiß, ſie kennt ꝛc. Cic. de N. D. II, 1; *Nae* ego incautus, qui cum academico et eodem rhetore congredi conatus ſum; Liv. XXVI, 6; —

Als Betheurungspartikel findet man es auch hin und wieder mit andern Schwurpartik., als: ecastor, aedepol, mehercule etc. verbunden; Ter. Hec. II, 3, 1; *Aedepol nae* nos ſumus mulieres inique aeque omnes inviſae viris; Wahrhaftig! wider alle Billigkeit ſind doch wir Weiber ohne Unterſchied bei unſern Männern übel angeſehen; Plaut. Aſin. III, 1, 30; *Nae* ille *ecastor* hinc trudetur — foras; Truc. IV, 4, 39; — Aſinar. II, 4, 6; *Nae* tu hercle cum magno malo mihi obviam occeſſiſti; Bacch. II, 3, 76; —

Nam und namque, Conjunctionen, die gewöhnlich cauſelle genennt werden, d. h. ſolche, die in dem Satze, worin ſie ſtehen, den Grund oder die Urſache von etwas, als Erfolg im vorhergehenden, bezeichnen; bemerkbar iſt dies, daß nam dann immer die erſte Stelle im Satze behaupte; *namque* hingegen ſowohl die erſte, als auch die zweite und dritte einnehmen kann; (gr. γὰρ) Nep. Paus. c. 3 und Cic. ad Div. IV, 4; *Nam* ſtatueram — in perpetuum tacere; Ebendaſ. L. XI, 29; — Beiſpiele von *namque*, beim Sall. B. J. c. 92; *Namque* haud longe a flumine Mulucha — erat — mons ſaxeus, mediocri caſtello, ſatis patens, in immenſum editus; Nep. Datam. c. 4; und Attic. c. 21; ferner, Timol. c. 1; —

Zuweilen dient *nam* blos zur Fortſetzung einer Rede bei Erzählungen, Schilderungen und Beſchreibungen von etwas, beſonders fragweis geſetzt; Cic. de Amicit. c. 27; Una domus erat, idem victus, isque communis; — *Nam* quid ego de ſtudiis dicam cognoſcendi ſemper aliquid atque discendi? bei ebendemſ. Ep. ad Div. XIV, 1; und L. XII, 6; — Oft bezeichnet *nam* blos einen Uebergang ohne alle urſächl. Bedeu-

tung; Cic. ad Div. III, 11; *Nam* augurales libros ad commune utriusque noſtrum otium ſerva; — Bei der Zuſammenhaltung dieſes Satzes mit dem vorhergehenden ſcheint der Zuſammenhang nicht wohl eine Ueberſetzung des *nam* zuzulaſſen; es müßte denn ſeyn, daß man es hier durch Gut! geben wollte; Gut! (Ja!) verſpare die Vollendung der Auguralſchriften, bis zu unſerer beider gemeinſchaftl. Muße; de Divin. I, 23; —

Nam ſcheint zuweilen die Bedeutung des vero oder sed, beſonders bei Anklagen, Zurechtweiſungen oder Vorwürfen zu erheiſchen; Colum. de Re r. VIII, 14; Pullis formandis excludendisque triginta diebus opus est, cum sunt frigora; *nam* tepidis quinque et viginti satis est; Cic. in Verr. I, 57; und Ep. ad Div. V, 20; —

Oft bezeichnet *nam* auch blos einen Eingang einer Rede; Ter. Andr. I, 1, 24; Eo pacto et gnati vitam et consilium meum cognosces, et quid facere in hac re te velim. *Nam* is postquam excessit ex ephebis, liberius fuit vivendi potestas etc. Cic. Epist. ad Attic. L. I, Ep. 13; —

Nam wird bei Fragſätzen bisweilen dem fragenden Pronom. oder Adv. nachgeſetzt, und mit einander verbunden; Cic. ad Brut. Ep. 2; Quinque cohortibus *quidnam* se facturum arbitratur? bei ebendemſ. Partit. orat. c. 7; *Numquidnam* de oratore ipso restat? — Die Alten ſetzten aber auch das *nam* in dieſen Fällen oft vor, als: Ter. Phorm. I, 4, 23; *Nam quod* ego huic nunc subito exitio remedium inveniam miser? Andr. III, 5, 6; *Nam quid* ego nunc dicam patri? —

Nam cur, für curnam, beim Plaut. Aulul. I, 1, 3; — *Nam quae*, für quaenam, beim Ter. Phorm. V, 1, 5; Man nennt dies anastrophe, Umkehrung; *Nam* obsecro *unde*, für undenam; Plaut. Rud. III, 3, 25; — *Nam qui*, für quinam od. quonammodo? Amph. II, 1, 2; —

Nam und namque, für enimvero, atqui, Nun; Cic. de Orat. L. I, c. 22; Tum ille: *namque* quod tu non

poteris, nemo potesit. Nun, was du nicht vrmagſt ꝛc. de Orat. I, 16; Or. in Verr. III, 85; —

Ne, conjunctiv. Partikel, hat außer ihren bekannten gewöhnlichen Bedeutungen noch verſchiedene andere, die hier bemerkt zu werden verdienen. So heißt zum Beiſpiel:

Ne ſoviel als: nedum, geſchweige (daß), wie uns Gronov und Drakenborch in ihren Noten zum Livius, auch Corte in ſ. Anmerk. zu Cicero's Briefen ad Div. hinlänglich belehren; z. E. Liv. III, c. 52; wo es heißt: Novam inexpertamque eam potestatem eripuere (decemviri) patribus nostris, *ne* nunc dulcedine semel capti ferant desiderium, geſchweige daß ſie jetzt, da ſie einmal dafür zu ſehr eingenommen ſind, ein Verlangen äußern ſollten (nehml. nach der Niederlegung ihres Decemvirats); Cic. Ep. ad Div. IX, 26; Me vero nihil istorum ne juvenem quidem movit unquam, *ne* nunc senem, geſchweige jetzt in meinem Alter; Ter. Andr. IV, 2, 23; Dies hic mî ut sit satis vereor ad agendum, *ne* vacuum esse me nunc ad narrandum credas; geſchweige daß du glauben könnteſt, daß ich jetzt Zeit hätte ꝛc. So findet man auch noch beim Plaut und Salluſt Beiſpiele hiervon; —

Ne, für ne — quidem, nicht einmal, iſt ein wirklich ſeltner und nicht nachzuahmender Fall. Die vermeintlichen Stellen, als Belege hierzu, nehml. aus Petron. Satyr. c. 47, und Cic. Brut. c. 50; Quintil. Institut. Or. L. VI, 1 etc. —

Ne für non, nicht, ſteht ἀρχαικῶς, (antique, nur in den ganz alten Scribent. befindlich) z. E. Lucret. I, 807; Crescere *ne* possint fruges, arbusta, animantes; Plaut. Mostell. I, 2, 22; und v. 43: Sibique aut materiae *ne* parcunt; Lucret. II, 140; —

Ne für annon, nach videre, ſehen, bedenken, überlegen; ob nicht, — wenn der darauf folgende Satz etwas nicht wünſchenswerthes enthält. Cic. ad Div. L. IV, 9; Denique si fuit magni animi, non esse supplicem victori:

vide, ne ſuperbi ſit, aſpernari ejusdem liberalitatem, ſo überlege bei dir ſelbſt, ob es nicht ſtolz laſſen würde ꝛc. Cic. T. Q. V, 36; *Vide, ne* plus commendatio in vulgus, et haec, quae expetitur, gloria, moleſtiae habeat, quam voluptatis; Cic. ad Herenn. IV, 5; und Brut. s. de clar. oratorib. c. 85; und gleich darauf noch einmal; —

Auch finden ſich Fälle, wo nach videre, conſiderare etc. *ne*, durch: daß nicht, gegeben werden muß, und videre etc. durch eo ſpectare, ut non oder cavere, prohibere, ut non etc. Curt. VII, 8; *Vide, ne,* dum ad cacumen pervenire contendis, cum ipſis ramis, quos comprehenderis, decidas; ſiehe dahin, (hüte dich) daß du nicht — herabfällſt; Liv. L. XXXIX, c. 14: Aediles plebis *videre, ne* qua ſacra in operto fierent; Gleich darauf hat Livius das Verb. ſervare ſ. obſervare mit folgendem *ne* in gleicher Bedeutung gebraucht; — Cic. Ep. ad Div. XV, 14; *Conſidera, ne* in alieniſſimum tempus cadat adventus tuus; —

Ne nach den Verben: *metuere, timere, vereri, pavere* etc. (auch nach deren Subſtant. als: *metus, timor, pavor* etc. *eſt*) heißt, daß, oder es mag, es möchte ꝛc. ſo wie ut, wenn es auf dieſelben Verben folgt, dann gerade das Gegentheil bedeutet, nehml. daß nicht, od. es möchte nicht ꝛc. — Kiſtemaker, in ſ. lat. Sprachlehre von 1787 hat p. 261 ſehr richtigen Aufſchluß darüber gegeben. Um aber hier nicht zu weitläuftig zu werden, ſo will ich ſogleich ſagen, daß beide Partikeln: *ne* und *ut*, in allen Fällen ihre wahre urſprüngliche Bedeutung behalten, ſo bald man weiß, daß alle jene obigen Verben eigentlich aufgelöſet werden müſſen durch: fürchtend wünſchen, daß oder daß nicht ꝛc. oder in Furcht ſtehen, (wünſchend daß) oder daß nicht; weil der in dieſen Wörtern verſteckt liegende Wunſch es iſt, worauf der Lateiner den Erfolg ſtützt, der Deutſche hingegen auf die Furcht. Wir wollen dies gleich durch einige Beiſpiele darthun; z. E. beim Cic. de Legg. I, 3. ſteht: *Vereor, ne,* dum minuere velim laborem, augeam; nach deut-

ſcher Sprachgewohnheit alſo: ich fürchte, ich möchte die Arbeit — vermehren; nach der lat. aber alſo: fürchtend wünſche ich, daß ich die Arbeit — nicht vermehre; bei ebendemſ. Ep. ad Div. VI, 12; *Timebam*, *ne* evenirent ea, quae acciderunt; deutſch: ich fürchtete, daß ſich dasjenige — ereignen möchte; latein.: fürchtend wünſchte ich, daß ſich dasj. nicht ereignen möchte; Or. pro Milon. c. 21; Ep. ad Div. XIV, 12; und Acad. Quaest. II, c. 36; — So auch mit den Subſtant. metus, timor, pavor est, ne oder ut, ſ. Liv. XLII, 60; Plaut. Pseud. I, 3, 53; Nep. Alcib. c. 8; Tacit. Hist. II, 23; Cic. ad Div. XV, 1; —

Auch einige Beiſpiele von *ut*, beim Cic. ad Div. XIV, 2; Omnes labores te excipere video. *Timeo*, *ut* sustineas; deutſch: leider fürchte ich, daß du ſie nicht aushalten möchteſt; lat.: fürchtend wünſche ich, daß du ſie aushalten möchteſt, Cic. ad Herenn. III, 6; Orat. de Leg. Agr. I, c. 22; *Veretur* Hiempsal, *ut* (sc. foedus) satis firmum sit; fürchtend wünſcht H. daß — ſeyn möchte; — Für ut kann auch ne — non geſetzt werden, welches dann wegen dopp. Negat. ſeine affirmativ. Gültigkeit erhält; — Weiß man alſo dieſes, ſo bedarf es keiner weitern Erklärung mehr, und man wird ſich allemal leicht darein finden können; —

Ne läßt ſich zwar im Deutſchen jederzeit durch: daß nicht, auflöſen; es folgt aber daraus nicht, daß es im Lat. allezeit für ut non ſtehe und gelte. Denn ne findet immer nur da Statt, wo eine Abſicht oder Wirkung einer gewiſſen Handlung, eine Bitte, Ermahnung, Abwendung, Verhütung, Verbot, Warnung im Satze zu Grunde liegt; ut non ſagt aber nur blos, was nicht iſt oder geſchiehet; enthält alſo nur eine Negation. Man muß ſich demnach hüten, *ne* und *ut non* geradezu für einerlei zu halten. Stehet im Deutſchen: damit nicht, oder um nicht, ſo iſt nichts weiter zu bedenken, denn dies heißt überall *ne*. Heißt es aber im Deutſchen: daß nicht, ſo muß hierbei darauf geſehen

werden, ob es ſich mit: damit nicht, verwechſeln laſſe, oder doch etwas enthalte, das man verhüten, verbitten oder abwenden will. S. Bröd. Grammat. Th. II. C. 23, §. 765. — Cic. de Finib. B. et M. I, 14; Multi dolorem saepe perpetiuntur, *ne*, si id non faciunt, incidant in majorem; Caes. de B. G. L. V, 7; Prospiciendum, *ne* quid sibi ac reipublicae nocere posset; Cic. de Amicit. c. 20; und de Offic. I, 34; —

Auch finden ſich hin und wieder Stellen, wo *ne* in Fragſätzen auch an andere Worte angehängt, für nonne ſteht, als: Liv. III, 65: Satis*ne* est, nobis vos metuendos esse? Iſts nicht genug ꝛc. —

Ne — mit neu oder neve abwechſelnd, daß nicht — noch; oder daß — weder — noch; z. E. Caes. de B. Civ. L. I, c. 64; Centuriones obsecrat, ut per eos Caesar certior fieret: *ne* labori suo *neu* periculo parceret; Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1; Hoc te primum rogo, *ne* contrahas aut demittas animum, *neve* te obrui tanquam fluctus sic magnitudine negotii sinas; daß du weder ängſtlich oder muthlos werdeſt, noch dich — überwältigen laſſen wolleſt; Liv. L. III, c. 16; und Cic. de Amicit. c. 18; — So wechſelt auch *ne* mit *neu* — *neu*, oder mit *neve* — *neve*, ab; Caes. B. C. II, 28; Cat. de Re r. c. 37; Omnino caveto, *ne* quam materiam doles, *neu* caedas, *neu* tangas; Liv. XXXIX, c. 18; —

Neu — *neu* oder *neve* — *neve*, weder — noch; Cic. de Orat. III, 43; Collocationis est componere et struere verba sic, ut *neve* asper eorum concursus *neve* hiulcus sit; daß weder ihr Zuſammenſtoß (Verbindung) rauh noch klaffend ausfalle; Ep. ad Div. I, 9; Peto a te, ut id a me *neve in hoc reo*, *neve* in aliis requiras; Caes. B. G. VII, c. 14; mit *neu* — *neu*; —

Ne, als Particula prohibitiva, wenn etwas nicht geſchehen ſoll, verbindet ſich dann gern mit dem Imperativ, oder dem Conjunctiv; Plaut. Pers. IV, 4. Ter. Andr. II, 3, 10; *Ne* nega; Cic. de Legg. II, 9; Praeter Ideae matris

famulos, eosque justis diebus, *ne* quis stipem cogito; Cic. ad Attic. II, 5; quare si quid Θεοφάνης tecum forte contulerit, *ne* omnino repudiaris; Liv. XLI, 24; — Cicero aber ſcheint ſich öfterer und lieber des noli mit dem folg. Infinitiv zu bedienen, als des *ne* mit dem Imperativ, auch lieber des Imper. cave mit folgendem Conjunct.; Cic. Ep. ad Attic. VI, 1; *Noli* putare (für *ne* puta) me quicquam maluisse, quam ut mandatis tuis satisfacerem; bei ebendemſ. Ep. ad Div. XIV, 2; *Noli* putare, me ad quemquam longiores epistolas scribere; Cic. Or. pro Flacc. 42; — Cic. ad Div. X, 12. mit cave, als *cave* putes, ullas litteras unquam gratiores, quam tuas esse in Senatu recitatas; und Ep. ad Q. Fratr. L. III, Ep. 9; — Bei dieſer letztern Sprechart *fehlt* das *ne* aus ellipt. Gründen; —

Ne, oder ne — certe, kömmt nicht ſelten bei den alten röm. Scribent. unter der Bedeutung vor, wie ſonſt fac, oder finge, non, mit folgenden Accuſat. c. Infinit., geſetzt, daß nicht; es mag ſeyn, daß nicht; und man will damit das, was ein anderer abſpricht oder leugnet, gewiſſermaßen zugeſtehen; (Es könnte vielleicht hier auch eine ſtarke Ellipſis Statt finden, indem etwa ein Verbum weggelaſſen wäre, von dem die folgende Rede mit *ne* und dem Conjunct. abhienge; z. B. Sumamus, ne etc. oder ſo etwas) Cic. Orat. c. 29; Nemo is, inquies, unquam fuit. *Ne* fuerit. Ego enim, quid desiderem, non quid viderim, disputo. Niemand iſt, wirſt du ſagen, je ſo beſchaffen geweſen. Gut es ſey (oder zugegeben, daß keiner je ſo geweſen ſey) (Laßt uns annehmen, daß ꝛc.); Liv. L. XXXI, c. 7; *Ne* aequaveritis Annibali Philippum, *ne* Carthaginiensibus Macedonas; Pyrrho *certe* aequabitis; Geſetzt, ihr verglichet ꝛc. — ſo werdet ihr ihn doch gewiß — in eine Parallele ſetzen; auch b. Cic. T. Quaest. II, c. 5; —

Ne beim Schwur oder bei Betheuerungen gebraucht; z. E. *ne vivam*, ich will des Todes ſeyn; oder *ne sim*

salvus, ich will nicht geſund ſeyn: (ſollte hier vielleicht nicht zu ergänzen ſeyn? Deus faxit, ne etc.) Cic. ad Attic. XVI, 13; *Ne sim salvus*, si aliter scribo ac sentio; ferner Ep. ad Div. VII, 23; Sed *ne vivam*, si tibi concedo, ut ejus rei tu cupidior sis, quam ego sum; (für: ne vivam ſetzt, wie auch G. Corte bemerkt hat, Cic. in ebendemſ. Buche, Ep. 13: moriar, si etc. welches zur Erläuterung des: *ne vivam*, dienen kann) Hr. Bröder will hier lieber opto darunter ergänzt wiſſen, ob mit Recht, will mir, wenigſtens in vielen dergleichen Fällen, nicht paſſend ſcheinen; Ich würde einen ſolchen affectvollen Ausdruck geradezu ſo überſetzen: Ach! oder Ja! daß ich dann nicht leben möchte; daß ich dann nicht geſund ſeyn möchte, wenn ꝛc. — Zuweilen ſieht man deutlich, liegt ein affectvoller Wunſchausdruck darin verborgen, daß etwas geſchehen oder nicht geſchehen möchte, z. E. wenn ich ſage: *ne* id Jupiter optimus maximus sineret, regiae majestatis imperium eo recideret; O möchte dies Jup. nicht geſchehen laſſen, daß ꝛc. Liv. L. XXVIII, c. 28; Curt. IV, 11; —

Ne dicam, ich will nicht ſagen, iſt eine vorläufige Milderung des folgenden Ausdrucks, der allezeit etwas härter oder ſtrenger iſt, als der vorhergehende; Cic. N. D. I, 21; Moleste ferebam, tantum ingenium in tam leves, *ne dicam*, ineptas sententias incidisse; auf ſo leichte (geringfügige, wenig bedeutende) ich will nicht ſagen, abgeſchmackte Meinungen verfallen ſey; bei ebendemſ. Ep. ad Div. IX, 16; Or. Philipp. XII, 4; und de Finib. B. et M. V, c. 8; —

Ne longum faciam, für ut brevibus complectar, oder quid multa? kurz, iſt wohl etwas ſelten; wenigſtens, ſo viel ich mich erinnern kann, hab' ich dieſe Formel nur beim Hor. Serm. I, 3, 137; und beim Veget. Mulomedic. L. III. Prolog. gefunden, als: Et *ne longum faciam*, bobus debent alimenta, quidquid ali potest; Es läßt ſich daher dieſe Formel wohl nicht ſonderlich anempfehlen; —

Man findet *ne* zuweilen als Vocula paragogica bei Fragen an Wörter, beſonders Pronominen, angehängt (ohne Bedeutung); Plaut. Ciſtell. IV, 2, 6; Quam*ne* in manibus tenui atque accepi hic ante aedes Ciſtellam? Rud. I, 5, 14; und 1, 3, 2. Sati*ne* für ſatis; Bacch. II, 3, 23; Pſeud. I, 5, 22; —

Ne, für quominus, nach dem Verb.: attineri, wie Erneſti und Oberlin in ihrer Ausgabe des Tacitus (in Indic.) angemerkt haben; z. E. Tac. Ann. VI, 27; Oblitus Arruntium, *ne* in Hiſpaniam pergeret, decimum jam annum attineri (iſt wohl etwas ſelten): —

Ne — ne, enclit. geſetzt, für utrum — an; ob — oder ob; Caeſ. B. Gall. L. VII, c. 14; Neque intereſſe, ipſos*ne* interficiant, impedimentis*ne* exuant, quibus amiſſis bellum geri non poſſe (ein nicht ſehr frequenter Redegebrauch); —

Ne, mit dum in ein Wort verbunden, heißt: geſchweige, zu geſchweigen daß ꝛc. findet man theils bei bejahend, theils verneinend vorausgehenden Sätzen, wie ſchon L. Valla in Elegant. L. II, 18. angemerkt hat (Im Griech. ſteht μήτιγε, μήτι δη, μητιγε δη, ἔτοιγε, ἐτοιγεδὴ, μὴ ὅτι, μὴ ὅτι γε; μήτοιγε etc.); Cic. Or. pro Cluent. c. 35; [Viri clariſſimi optimis temporibus non potuerunt vim tribunitiam ſuſtinere, *nedum* his temporibus; geſchweige in unſern jetzigen Zeitumſtänden; bei ebendemſ. Ep. ad Attic. IV, 17; Liv. XXIV, c. 4; Regnum ad Hieronymum, nepotem ejus, translatum; puerum, vixdum libertatem, *nedum* dominationem, modice laturum; Cic. de Leg. Agrar. II, 35; — bei bejahenden Sätzen, Liv. VII, 40; Quintius, quem armorum etiam pro patria ſatietas teneret, *nedum* adverſus patriam, ad colloquium proceſſit; Ebendaſ. IX, 18; Tac. Ann. XIII, 20, 6; Cuicunque, *nedum* parenti, defenſio tribuenda; —

Nedum findet ſich zuweilen im Bezug auf ſed etiam, beſonders im Anfange einer Rede, und ſteht dann für:

non dicam, oder non modo, ich will nicht ſagen, oder nicht nur, nicht blos; ſ. Cic. ad Div. IX, 6; fängt ſich die Epiſtel mit dieſer Partik. an: *Nedum* hominum humilium, ut nos sumus, sed etiam amplissimorum virorum consilia ex eventu, non ex voluntate, a plerisque probari solent; — Von dieſer Partik. *nedum* ſagt Weiske in den Noten zu dieſer Epiſtel: „daß *ne* abſolut hier für non ſtehe, und das paragogiſche *dum* ungefähr jam ausdrücke. Die Negation gehört zu dem, überall ausgelaſſenem, dicam, wie auch der Grieche ſagt: μὴ (λέγοιμι) ὅτι — — ἀλλὰ καὶ; Man könnte demnach die Rede alſo ergänzen: Non jam dicemus hom. humil. etc. sed etiam etc." — Da dies ein Brief vom Balbus an den Cicero iſt, ſo glaube ich mit Hr. Weiske, daß Cicero, wenn er dieſen Brief geſchrieben hätte, ſo wenig als andere gute Scribent., ein Livius, Salluſt, Nepos, Cäſar ꝛc. ſich dieſer Partikel in einem ſolchen Sinne und auch im Anfange einer ganzen Rede würden bedient haben. Daher iſt dieſer Fall wohl eben nicht zur Nachahmung ſehr zu empfehlen; — Doch habe ich denſelben Fall ſelbſt in einem Briefe des Cicero an den Attik., nehml. L. X, 16; aber nicht im Anf. eines Satzes oder einer Periode, ſondern in der Mitte derſelben gefunden, nehmlich: Tu, quoniam quartana cares, et *nedum* morbum removisti, *sed etiam* gravedinem te vegetum nobis in Graecia siste; — und dich, ich will nicht ſagen, blos von der Krankheit, ſondern auch vom Schnupfen losgemacht haſt ꝛc. —

Nedum verbindet ſich auch noch hin und wieder mit ut, geſchweige daß; Liv. III, 14. am Ende; Refecti quoque (sc. tribuni) in insequentem annum ne voce quidem incommoda, *nedum ut* ulla vis fieret, paulatim permulcendo tractandoque mansuefecerant plebem; hatten nicht einmal durch irgend eine unbeſcheidene (beleidigende) Rede, geſchweige daß irgend eine gewaltthätige Handlung geſchehen wäre, — das Volk zu beſänftigen geſucht; —

Ne — quidem, der Regel nach getrennt geſetzt, nicht einmal, ſelbſt nicht, auch nicht, dient zur ſtärkern Verneinung von etwas; Es kann auch ein ganzer Satz ſeyn, der dazwiſchen geſetzt werden muß; z. E. Cic. Or. in Pison. c. 28; iratus *ne* si cupiam, *quidem* esse possum; — Cic. Ep. ad Attic. VI, 1; Quam id rectum sit, judicabis, *ne* ad Catonem *quidem* provocabo; Curt. VII, 4; Nobilis equus umbra quoque virgae regitur, ignavus *ne* calcari *quidem* concitari potest; Suet. Caes. c. 36; Lact. V, 13; Man findet immer gern dasjenige Wort, auf welches der Ton oder Nachdruck fällt, zwiſchen beiden Partikeln geſetzt; — Zuweilen ſteht auch nichts zwiſchen ne — quidem, als b. Cic. ad Attic. II, 16; Ego illud *ne quidem* contemnam, quod extremum est; Or. Philipp. V, 9; Tusc. Q. III, 33; Doch findet man auch ſogar bei dieſen nur erſt angeführten Stellen in guten wichtigen Ausgaben, das ne quidem getrennt, wie ſchon Corrad in Quaestura, ad Att. II, 16, bemerkt hat. — Man richte ſich auch hierin lieber nach der Hauptregel der grammat. Forderung; — *Ne quidem*, im Bezug auf ein folgendes *nisi*, oder *praeterquam*; nicht — einmal — außer (wo nicht); Cic. Ep. ad Div. IX, 8; Etsi munus flagitare — *ne* populus *quidem* solet, *nisi* concitatus, tamen etc. de Offic. I, 9; und de N. D. I, 24; — Suet. Caes. c. 36; Ipse prosperrime semper, ac *ne* ancipiti *quidem* fortuna, *praeterquam* bis, dimicavit; — *Ne — quidem*, in Verbindung mit einem folgenden *sed, sed etiam, etiam*; Cic. ad Div. IV, 9; Is utitur consilio *ne* suorum *quidem*, *sed suo*; Or. Philipp. I, c. 7; Liv. III, c. 10; — Zu merken iſt noch der hin und wieder in den alten Auctoren vorkommende Fall, wo gegen die ſonſtige grammatiſche Regel: „daß nach *ne* (ſo wie nach si oder sin), wenn das Pronom. aliquis, a, id etc. ſich damit verbindet, die Sylbe ali unterdrückt bleibe.“ das Pronom. vollſtändig ſtehet; z. E. Cic. Or. pro Planc. c. 22; De qua, *ne ali*quid jurares, destitisti; Or. pro Milon. c. 24; *ne ali*quid vos timeretis; — Auch findet

man *ne quae* für ne qua; Liv. XLIII, 11; Propter quae veriti Patres, *ne quae* major ignominia acciperetur, legatos — miſerunt; Cic. ad Div. X, 14; — Doch ſind immer dergleichen Fälle etwas ſeltnes, deren Nachahmung nicht affectirt ausfallen muß; —

Ne, Conjunct. enclitic., ſchließet ſich gewöhnlich an andere Worte an, und dienet theils zur Bezeichnung einer Frage, theils eines Zweifels, und die hierzu paſſenden Partikeln im Deutſchen ſind: wohl, und: ob ꝛc. Cic. ad Div. II, 11; Putares*ne* unquam accidere poſſe, ut mihi verba deeſſent? Sollteſt du wohl es je für möglich halten, daß ꝛc. Cic. Or. pro Dom. c. 19; Tamen*ne* arbitraris, id te poſſe obtinere? — Cic. Acad. Q. I, 12; Videamus, satis*ne* iſta ſit juſta defectio; ob dieſer Abfall ꝛc. bei ebendemſ. Ep. ad Attic. XII, 24; und Ep. 18; —

Ne, mit folgendem an; ob — oder; auch: *ne* — *anne*; ferner *ne* — *an* — *an*, ſind oft vorkommende Fälle; Cic. ad Div. II, 5; Unum illud neſcio, gratuler*ne* tibi, *an* timeam; ad Attic. III, 15; Plaut. Rud. IV, 4, 25; Quomodo habeas, illud refert, jure*ne*, *anne* injuria; ob mit Recht oder mit Unrecht; — Cic. ad Attic. XVI, 8; Romam*ne* venio? *an* hic maneo? *an* Arpinum; und ebendaſ. Ep. 10; — Zuweilen hängt ſich an das zweite *an* noch ein vero an, als: *ne* — *an* — *anvero*; Cic. pro Cluent. c. 34; Quid? conferam Sullam*ne* cum Junio? *an* hunc tribunum plebis cum Quintio? *anvero* tempus cum tempore? — *Ne* — *ne*, für ne — an, iſt poetiſche Sprechart: ſ. Tibull. Eleg. IV, 5, 20; Quid refert clam*ne* palam*ne* roget? Ovid. Met. III, 256; und L. XIII, 921; Monſtrum*ne*, deus*ne* ille ſit, ignorans admiratur, ohne zu wiſſen, ob jener ein Ungeheuer, oder ein Gott ſey; —

Bisweilen fehlt in dem erſtern Gliede *ne*; z. E. Cic. de Offic. I, c. 9; Vetant quicquam agere, quod dubites, aequum ſit, *an* iniquum; dergleichen Fälle ſind nicht

ſelten; — Bisweilen fehlen beide Partikeln zugleich: Ter. Heaut. IV, 1, 50; Melius pejus, prosit, obsit, nil vident, nisi quod lubet; S. Goclen in Observat. lat. ling. p. 261; —

Ne — annon oder nec ne, ob — oder nicht; Ter. Phorm. V, 6, 13; Sed is*ne* est, quem quaero, *annon*; Hec. III. 5, 59; Velit*ne*, *annon*, Cels. VII, 2: — Cic. pro Rosc. Comoed. c. 4; Quaero enim oportuerit*ne* Roscius ex societate partem suam quaerere, *nec ne*; — Oft bleibt das *ne* im Satze weg, wenn gleich *nec ne* folgt; Cic. ad Div. II, 17; Parthi transierint, *nec ne*, praeter te video dubitare neminem; de N. D. I, c. 14; Aristo dubitat omnino, deus animans, *nec ne* sit; und Nep. Eum. c. 11; —

Auch findet man einen Fall, wo *ne* unter der Bedeutung: ob, zwar fehlt, aber unter der Bedeutung: oder, für an ſtehet, und dem letztern Worte ſich anhänget, auch dann beide Bedeutungen ob — oder zu übernehmen ſcheint (aber gewiß immer ein ſeltner Fall); Nep. Datam. c. 9; Experiri voluit, verum falsum*ne* sibi esset relatum; Liv. V, 28; In incerto erat, vicissent, victi*ne* essent; Cic. Fat. c. 5; Nunc vero fatemur, acuti hebetes*ne*, valentes imbecilli*ne* simus, non esse id in nobis; —

Auf ein ſolches enclit. *ne*, ob, muß der Deutſchen ihr oder, im lat. immer durch *an* ausgedrückt werden, ſobald der Satz mit oder auf eine Gegenfrage von der erſtern hindeutet. Gehört aber das oder zu einer und derſelben Frage im Satze, ſo heißt dann das oder im Lat. aut; als: Cic. Parad. I, 4; Voluptas meliorem*ne* efficit *aut* laudabiliorem virum? Cic. Orat. c. 1; —

Nonne, für annon, ob nicht, (gr. ἦ γὰρ) wenn ein Fragverb. vorausgehet, von dem der Satz mit nonne abhängt; Cic. Acad. Quaest. IV, c. 24; Quamquam ex me quaesieras, *nonne* putarem, post illos veteres, tot seculis inveniri verum potuisse; — In ſolchen Fällen

folgt gern der Conjunctiv im Lateiniſchen. Frägt dieſe Partikel geradezu ſelbſt, dann heißt ſie blos: nicht, und hat den Indicat. nach ſich; Cic. Tusc. Q. I, 15; *Nonne* (sc. philosophi) in his ipsis libris, quos scribunt de contemnenda gloria, sua nomina inscribunt? de N. D. I, 35; Canis *nonne* similis lupo est? — Steht *nonne* mehreremale, ſo wird es blos zum erſtenmale ganz geſetzt, bei den folgenden Sätzen aber *ne* weggeworfen, und blos *non* geſetzt; Cic. T. Quaest. V, 27; Quid bestiae? *nonne* frigus, *non* famem, *non* montivagos atque silvestres cursus lustrationesque patiuntur? Or. in Catil. I, 11; *Nonne* hunc in vincula duci, *non* ad mortem rapi, *non* summo supplicio mactari imperabis? Caes. B. C. II, 32; —

Nec und neque, Conjunct. copulat., (verbindende Wörter) wenn ſie in einem Satze für ſich allein ſtehen, bedeuten ſoviel als: et non, und nicht (gr. καὶ μή); Sie ſind aber zu bekannt, als daß ich nöthig hätte, mich hier in eine weitläuftige Erörterung derſelben einzulaſſen. — Hin und wieder ſcheint *nec* und *neque* für sed non, tamen non, aber nicht, und doch nicht; Liv. IV, 30; Agitatum in urbe ab tribunis plebis, ut tribuni militum consulari potestate crearentur; *nec* obtineri potuit; aber man konnte es nicht durchſetzen; Cic. ad Div. IX, 2; und Nep. Ages. c. 2; und Dion. c. 2; —

Nec, nicht ſelten für blos non, aber, wie es ſcheint, mehr in der mittlern Verbindung mit dem Satze, als beim Anfange deſſelben: Cic. Or. pro Quinct. c. 4; Quo mortuo, *nec* ita multo post in Galliam profectus est Quinctius; ad Div. XIII, 19; Admirabar, te ei *nec* opinanti voluntatem tuam tanquam per litteras detulisse; Liv. II, c. 22; Plaut. Bacch. I, 2, 11; Tu dis *nec* recte dicis; Pseud. IV, 6, 23; und Poen. III, 1, 13; — *Nec* zuweilen auch für ne — quidem, nicht einmal; Cic. Ep. ad Div. IX, 19; Neque hoc admiror, quod non ad tuam potius, sed illud, quod *nec* ad suam (sc. domum venisset); Liv. XXXI, 22; Sed (sc. praedonum

naves) *nec* extra fretum Euripi committere aperto mari se audebant; — So ſteht auch *nec — quidem* für ne — quidem, nicht einmal; Cic. Parad. IV, 1; Sapiens *nec* civitate *quidem* pelli potest; bei ebend. de Republ. VI, 8; ad Div. VI, 6; und de Divinat. I, 9; *Nec* hoc *quidem* quaero, cur haec arbor una ter floreat; Hier will aber Bremi mit dem Daviſius lieber leſen: ne hoc quidem; warum? kann ich nicht wohl abſehen; — *Neque — ne — quidem*, eine gewiß ſtärkere Negation, und auch — gewiß nicht einmal; Cic. ad Div. I, 8; *Neque*, ut ego arbitror, errarent *ne* adversarii *quidem* ejus, si — pugnare desisterent; und nach meiner Meinung würden auch gewiß nicht einmal ſeine Feinde ſich im Lichte ſtehen ꝛc. Liv. XXIX, 12; und L. XXX, 30; —

Nec — nec, oder neque — neque, weder — noch; (gr. οὔτε — οὔτε) iſt ein ſehr oft vorkommender und bekannter Fall. Nicht ſelten werden dieſe Partikel in einer Periode 4, auch wohl 6mal wiederholt. Einige Beiſpiele ſind hier hinreichend. Cic. de Offic. I, 2; Nulla vitae pars *neque* publicis, *neque* privatis, *neque* forensibus, *neque* domesticis in rebus, *neque* si tecum agas quid, *neque* si cum altero contrahas, vacare officio potest; ad Div. V, 17; und ad Attic. IX, 14; Non medius fidius prae lacrimis possim reliqua *nec* cogitare, *nec* scribere; — *Neque — neque tamen*, weder — noch auch; oder blos: nicht — und doch auch nicht; Cic. ad Div. X, 24; Nos interea duriore conditione bellum sustinemus, quod *neque* expeditissimam dimicationem putamus, *neque tamen* refugiendo commissuri sumus, ut majus detrimentum respublica accipere possit; — Cic. Or. pro Mur. c. 35 ſteht: *neque — neque vero*, weder — noch auch, als: *neque* Lacedaemonii, auctores istius vitae atque rationis, qui quotidianis epulis in robore incumbunt; *neque vero* Cretes, quorum nemo gustavit unquam cubans, melius, quam Romani homines — respublicas suas retinuerunt; Or. pro Sext.

c. 16; So auch *nec — nec vero*, von gleicher Bedeutung; Cic. Tusc. Q. V, 33; und Ep. ad Brut. Ep. 10; —

Auch findet man: *neque — nec vero*, ebendaſ. beim Cic. Or. pro Coel. c. 30; und de Invent. I, 3; — Ferner wechſelt mit einander ab: *neque — nec — nec*, beim Varr. de Re rust. III, 2; Bei ebendemſ. und in ebendemſ. Cap. §. 8. ſteht: *nec* — (*nec*) — *neque*; auch beim Caes. de B. Civ. I, 50; und Cic. Ep. ad Brut. Ep. 16; —

Nec — et; und neque — et, nicht nur nicht — ſondern auch; oder auch: nicht — aber, ſ. Cic. ad Div. X, 1; Furnium nostrum a te tantum fieri, *nec* miror, *et* gaudeo, darüber wundere ich mich nicht nur nicht, ſondern ich freue mich auch; Ebendaſ. L. IV, Ep. 6; Sall. B. Jug. c. 20; *Neque* se (Jugurtha) parem armis existimabat, *et* amicitia pop. Rom. magis, quam Numidis fretus erat; Suet. Domit. c. 2; — Auch *neque — et tamen*, etwas ſeltner; Cels. de Medic. VI, 6; Vinum bibere lene oportet, subausterum, modice vetus, neque effuse, neque timide, ut *neque* cruditas ex eo, *et tamen* somnus fiat; —

Neque — ac; nec — ac (minus) von gleicher Bedeutung, finden ſich mehr bei den Scribenten der ſpätern Zeit, z. E. beim Tacit. Agric. c. 10. §. 8; Suet. Vespas. c. 12; Mediocritatem pristinam *neque* dissimulavit unquam Vespasianus *ac* frequenter etiam prae se tulit; Seiner vorigen geringen Umſtände ſchämte ſich Veſpaſian nicht nur nie, ſondern er erwähnte ihrer auch oft ſelbſt; Colum. II, 11, im Anfange mit *neque — ac minus*; —

Neque — et — non, dieſe Auflöſung des *neque* wird durch das Verbum, wenn es am Ende ſteht, und die Negation ihm allein zugehört, gerechtfertiget. Cic. de Offic. III, 1; ut (Scipio Africanus) *neque* cessaret unquam, *et* interdum colloquio alterius *non* egeret; — ſo daß er nie unthätig war, und zuweilen der Umgang mit Andern ihm nicht Bedürfniß war; —

Nec oder neque — mit folgendem angehängten que; ſo auch wenn eine dreimalige Wiederholung geſchieht, als: *neque* — *neque* — *que;* nicht nur nicht, — ſondern auch; z. E. Cic. de Amicit. c. 27; Sed *nec* illa exstincta sunt, aluntur*que* potius et augentur cogitatione et memoria; de Divin. II, c. 43; Caes. B. C. III, 74; — Caes. B. G. V, 2; Treviri *neque* ad concilia veniebant, *neque* imperio parebant, Germanos*que* transrhenanos sollicitare dicebantur; nicht nur nicht — auch gehorchten ſie nicht ꝛc. ſondern ſollten auch ꝛc. Cic. Ep. ad Div. I, Ep. 9; —

Neque — neque non, nicht nur nicht — ſondern vielmehr; das letztere neque non ſteht hier affirmat. für das bloße *et*, welches wohl zu merken iſt; Varr. de Re rust. I, c. 1, 5; quibus diis propitiis, *neque* rubigo frumenta atque arbores corrumpit, *neque non* tempestive florent; ſchadet der Mehlthau — nicht nur nicht, ſondern ſie blühen vielmehr ꝛc. Dieſe Verbindung hat Varro noch mehreremale, als L. II, 2; und L. III, c. 16; auch beim Cic. ad Div. III, 12; —

Nec — sed, oder neque — sed; Cic. ad Div. IX, 24; auch ad Attic. VI, 2; L. X, 4; ad Div. I, 9; bekannte Fälle; —

Nec oder neque — (neque) — sed potius, oder sed tantum; weder — noch — ſondern vielmehr oder ſondern blos; (oder auch: nicht nur nicht — auch nicht — ſondern vielmehr) Cic. de Fat. c. 2; *Nec* enim — oratoria studia deserui — *nec* ea, quae nunc tracto, minuunt, *sed* augent *potius* illam facultatem; ebendaſ. c. 5; *Neque* haec scribunt vituperantes, *sed potius* ad laudem; bei ebendemſ. Or. in Verr. VI, c. 56, mit zweimal ſtehendem *neque*, und dann mit *sed tantum*; —

Es giebt noch mehrere Partikeln, mit denen *nec* und *neque* in einem bindenden Bezuge ſtehen, als: *nec*

(*neque*) *si* — *idcirco*; auch nicht, wenn — deswegen; Cic. de Orat. I, c. 26; Varr. de Ling. lat. IX, 3; — Ferner *nec* (*neque*) *si* — *propterea*; ebendaſſ. b. Cic. Brut. c. 20; — mit *ideo*; Cic. Brut. s. de clar. orat. c. 74, und Varr. de R. r. I, c. 18; — mit *eam ob causam*, b. Cic. de Orat. I, 50; — So findet man auch: *neque si* — *confestim*, oder *protinus*; auch nicht, wenn — ſogleich, auf der Stelle ꝛc. Colum. de Re rust. L. I, praefat. und Cels. I, praefat. —

Nec — nec — tamen; (*neque* — *neque* — *attamen* oder *sed tamen*) weder — noch — doch, oder doch aber; Colum. III, 1; Optimum est, solum *nec* densum nimis, *nec* resolutum, soluto *tamen* propius; *nec* exile, *nec* laetissimum, proximum *tamen* uberi etc. — Liv. III, 56; *Nec* in tribunitio auxilio Appius, *nec* in judicio populi ullam spem habebat; *attamen* et tribunos appellavit; Cic. ad Att. VII, 1; —

Neque — neque — aut; weder — noch — oder; Cic. Ep. ad Div. II, Ep. ult. *Neque* unde, *neque* quo die datae essent litterae, *aut* quo tempore te exspectarem, significabant; Tacit. Ann. III, c. 54; und Plin. H. N. L. XXII, c. 24; —

Necdum und nequedum, für nondum, und noch nicht; Cic. Ep. ad Attic. VI, 1; Cassius ineptas litteras misit; *necdum* Bibuli erant allatae; ebendaſ. Ep. ad Div. XIV, 10; — Caes. B. C. I, 58; mit *etiam* verbunden; *neque dum etiam* vocabulis armamentorum cognitis; und wobei auch noch nicht — bekannt waren; Petron. Satyr. c. 38: —

Nec enim und neque enim, im Anf. eines Satzes od. einer Periode, zierl. für: *non enim*, denn nicht; Cic. de Amicit. c. 16; *Nec enim* illa prima sententia vera est; bei ebend. Or. in Catil. I, c. 6; auch Cic. de Amic. c. 13; *Neque enim* sunt isti audiendi, qui etc. — *Neque etiam*, in der Verbindung der Rede: und auch nicht; Varr. de Re rust. III, 16; Apium nulla adsidet

in eo loco, qui male oleat, *neque etiam* in eo, qui bona olet unguenta; Ebendaſ. I, 65; auch b. Cic. Ep. ad Attic. IV, Ep. 1; — *Nec tamen*, und doch nicht, Cic. de Offic. III, 10; *Nec tamen* nostrae nobis utilitates omittendae sunt, aliisque tradendae; bei ebendemſ. de N. D. III, 33; und Ep. ad Div. V, 12; — *Nec tamen, quin*, b. Varr. II, 4, 5; *Nec tamen* defugio, *quin* dicam; —

Nec ubi, damit nicht irgendwo ꝛc. Caes. de B. G. VII, 35; Dispositis exploratoribus, *necubi* effecto ponte Romani copias transducerent; Varr. de Re rust. I, 45; Videndum, *necubi* a qua consistat; — Auch nach vorausgehendem ut, ſo daß *necubi* dann gerade weg für nullo loco, nullibi, ſtehet; Varr. de Re rust. II, 2, 27; itaque faciunt lapide strata, *ut* urina *necubi* in stabulo consistat; —

Nec und neque vero, negiren bisweilen etwas ſtärker; Cic. ad Attic. V, 3; Eodem die Philotimo dederam ad te litteras, *nec vero* nunc erat sane, quod scriberem; aber jetzt wußte ich durchaus nichts zu ſchreiben; Ep. ad Div. VII, 13; und de Orat. I, c. 8; —

Nec und neque vero, aber nicht, im Anfange eines Satzes, oder einer Periode, dienen zuweilen dazu, daß ich damit jemandes zu erwartenden Frage, Forderung, Anſinnung, Behauptung oder ſonſtigen Angabe zuvorzukommen ſuche; (antroccupire) Cic. Or. Philipp. II, 8; *Nec vero* tibi de versibus respondebo; bei ebendemſ. de Orat. I, 51; Ich laſſe mich aber durch dieſe deine Tragödien — nicht irre machen; auch c. 53; und Or. pro Milon. c. 8; —

Neque autem oder nec autem; aber auch nicht, (beim Cicero etwas ſeltner) ſ. Cic. Ep. ad Div. V, 12; *Neque autem* ego sum ita demens, ut me sempiternae gloriae per eum commendari velim etc. Ich bin aber auch nicht ſo thöricht ꝛc. *Neque* terrere *autem* ea res, si tempestiva est, debet; ebendaſ. VII, 9; und L. III,

13; — beim Quintil. IV, 1; *nec — autem — nec — nec*, aber auch weder — noch — noch; *Nec* argumentis autem, *nec* locis, *nec* narrationi similis esse in prooemio debet oratio; —

Nec minus — et; nicht nur nicht weniger — ſondern auch, (oder auch, ebenfalls, gleichfalls — und ꝛc.) Colum. III, 7; Propoſuimus, docere vineas ejusmodi conſerere, quae *nec minus* uberes fructus praedictis generibus afferant et ſint pretioſi saporis; die nicht nur nicht weniger reiche Früchte — hervorbringen, ſondern auch ꝛc. Ebendaſ. III, 3; und VII, 12, Pecuarius canis et ad rixam et ad pugnam, *nec minus* ad curſum comparatur; und ebenfalls auch zum Laufe abgerichtet; — Oft ſteht *neque minus* geradeweg für aeque, gleich ſehr, ebenſoviel, ebenſo; Nep. Dion. c. 6; *Neque* enim *minus* valebat apud optimates; Milt. c. 2; und Themiſt. c. 1; auch Alcib. c. 5; *neque minus* multas (sc. urbes) conſilio ad amicitiam adjunxerunt; —

Man findet auch mit einander verbunden: *Nec idcirco minus*, auch *nec eo minus*, *neque eo secius* für: *et nihilominus*, und nichts deſtoweniger, und doch demungeachtet; Cic. de Orat. II, 35; Philoſophi nulla dant praecepta dicendi, *nec idcirco minus*, quaecunque res propoſita eſt, ſuſcipiunt, de qua copioſe loquantur; und demungeachtet übernehmen ſie ꝛc. Suet. Othon. c. 4; Veſpaſ. c. 24; — Nep. Attic. c. 22; *Neque eo secius* adoleſcentem Marium hoſtem — juvit opibus ſuis; —

Nec minus — quam für aeque, pariter — ac, eben ſowohl — als, ſowohl — als; Nep. Dion. c. 1; — *Neque eo magis* ſoviel als ſonſt: ſed nihilominus non, aber demungeachtet nicht; Nep. Eumen. 4; A Neoptolemo aliquot plagis Eumenes vulneratur, *neque eo magis* ex proelio exceſſit, ſed acrius hoſtibus inſtitit; Pauſan. c. 5; —

Nec non findet man nicht ſelten mit einander verbunden, wo ſie aller Gegenbehauptungen der Grammatiker ungeachtet, nichts anderes heiſſen können, als: ingleichen; ebenfalls, auch, für *item; itidem;* Doch wird man dieſe Sprechart häufiger in den Schriftſtellern des ſpätern Zeitalters, als des frühern, finden; z. E. Veget. Mulomed. III, 2; Pulverem et caſſiae fiſtulae, *nec non* etiam thuris pro aequa parte admiſces, wobei zu bemerken iſt, daß hier auch noch etiam hinzukömmt, woraus deutlich erhellet, daß *nec non* nichts anderes heiſſen kann, als: ingleichen; Suet. Tit. c. 5; Suppliciter, *nec non* et minaciter, efflagitantes; Veſpas. c. 8; Sed et provinciae civitatesque liberae, *nec non* et regna quaedam tumultuoſius inter ſe agebant; Lact. Epit. c. 63; Virg. Georg. I, 212; Varr. de Re ruſt. III, 16, 33; ebend. II, 10. §. 11; und I, 4, 3; auch L. I, 1, 5; *Nec non etiam* precor Lympham, ac bonum Eventum, quoniam ſine aqua omnis arida ac miſera agricultura; Vell. Paterc. L. II, c. 95; — Auch findet man: *neque non*, in gleicher Bedeutung mit nec non; ſ. Varr. de R. r. II, 11, 15; aber doch ſeltner. — Merken muß man ſich hierbei, daß, wenn *nec non*, beſonders *neque non* für bloße ſtarke Bejahungspartikel gelten ſollen, ſie mehrentheils getrennt gefunden werden, (doch hin und wieder auch verbunden) und heiſſen dann: und, auch, und doch; Nep. Eum. c. 1; Macedones eum ſibi aliquando anteponi indigne ferebant, *neque* tamen *non* patiebantur; und doch erduldeten ſie es (ließen ſich's gefallen); auch beim Varr. de R. r. III, 3, 4; ebendaſ. L. II, praefat. §. 4; wo dieſe beiden Partikeln durch einen zieml. großen Zwiſchenſatz von einander getrennt ſtehen, als: *nec*, ſi poſſit in agro paſci armentarius, *non* aliud (eſſe) ac bubulcus, und — ſey ganz etwas anderes, als ein Ochſenhirte; —

Nec unde, ſoviel als: ne ex ullo aliquo loco, damit nicht irgendwoher; XXVIII, c. 1; Silanus ſigna quam maxime ad laevam jubebat ferri, *nec unde* ab

sta-

stationibus Punicis conspiceretur; damit er nicht irgendwoher ꝛc. —

Noch merke man ſich: *neque haud*, als eine beim Plaut mehrmals vorkommende gräciſſirende ſtärkere Verneinungsformel; ſ. Plaut. Epid. V, 1, 57; *Neque* ille haud objiciet mihi; auch Bacch. IV, 9, 114; —

Necusquam, ſ. unten, unter der Rubrik, nusquam. —

Nequaquam, Adverb. zur ſtärkern Verneinung, für nullo prorsus oder plane modo, durchaus nicht, keineswegs, ganz und gar nicht, mit nichten; Cic. de N. D. I, c. 1; Multae res in philosophia *nequaquam* satis adhuc explicatae sunt: ſind noch bis jetzt ganz und gar nicht zur Genüge erklärt: de Invent. I, 41, de Finib. und Liv. VII, c. 37; *nequaquam* tot caesis; —

Neutiquam, Adverb. von gleichem Gewichte und derſelben Bedeutung mit dem vorhergehenden, dient ebenfalls zur Verſtärkung der Verneinung; Ter. Hec. III, 3, 43; Id vero *neutiquam* honestum esse arbitror; Andr. II, 1, 32; Ego *neutiqam* officium liberi esse hominis puto; Cic. Ep. ad Attic. IX, 12; Liv. VII, c. 12; —

Nemo, Nom. comm., welches in ſeiner Bedeutung immer eine negat. Univerſalität einſchließt, iſt wohl unſtreitig aus ne homo nach und nach zuſammengeſchmolzen, wie auch mehrere Grammatiker wollen. Daher dieſes Wort wohl nicht leicht weiter als auf den Menſch und was über den Menſch aufwärts ſteigt, anwendbar, wie Priscian in ſ. B. ſchon bemerkt hat, und Cicero de N. D. I, c. 43 ſich alſo ausdrückt: Epicurus beneficentia cum carere deum vult, *neminem* Deo nec deum nec hominem carum vult, für nullum nec deum nec hominem. — Uebrigens wollen wir hier nur die wichtigſten Beiſpiele in Betreff des Gebrauchs dieſes Wortes bei den Römern beibringen. Man findet nehml.

Nemo für nullus, in Verbindung mit einem andern Subſtant. apellat. z. E. Cic. Tusc. Q. V, 22; Adhuc

neminem cognovi poëtam — qui sibi non optimus videretur, keinen Poeten ꝛc. Offic. III, c. 2; *Nemo pictor* est inventus, qui Coae Veneris eam partem, quam Apelles inchoatam reliquit, absolveret: Es hat ſich noch kein Mahler gefunden, der ꝛc. de N. D. II, 38; de Orat. I, 28; beim Senec. controv. X, 5 und 6; Val. Max. hat: *nemo vir;* —

Nemo, hin und wieder für homo nullius momenti s. pretii; ein Menſch von keinem Werthe, von keiner Bedeutung, ein herabgewürdigter, nichtswürdiger; Cic. Ep. ad Attic. VII, 13; Me moverat *nemo* magis, quam is, quem tu *neminem* putas. Idem et initio fuerat, et nunc egregius; —

Nemo, ſobald es non mit ſich unmittelbar verbunden hat, und zwar dem nemo folgt, ſo bedeutet es ſoviel als: omnis homo, quisque homo; jedermann; Nep. Attic. c. 10; Ut Antonius rediit in Italiam, *nemo non* in magno periculo Atticum futurum putarat; ſo glaubte jedermann, daß ꝛc. Suet. Tiber. c. 61; Senec. benef. II, 26; — Steht aber dem *nemo* das *non* vor, ſo heißt *non nemo* ſo viel als: quisquam oder: hic illeve homo, quisquis sit; mancher; Cic. Or. pro Muraen. c. 39; *Non nemo* etiam in illo Sacrario reipublicae; in *ipsa*, inquam, curia *non nemo* hostis est; Nep. Datam. c. 3; Fuit *non nemo*, qui agnosceret Thyum, regique nuntiaret; Cic. Or. in Verr. IV, 5; —

Nemo, in Verbindung mit folgendem *neque — neque*, oder *nec — nec; neque — nec;* auch: *nec — neque;* Niemand — weder — noch; ſind bekannte Sprachgewohnheiten; Ter. Eun. I, 2, 67; Habeo hic *neminem neque* amicum, *neque* cognatum; Liv. XXXVIII, c. 50; Cic. ad Attic. VIII, 1; Eorum *nemo nec* stultior est, quam Domitius, *nec* inconstantior, quam Ap. Claudius; und Cic. de Offic. II, c. 5; —

Auch findet man: nemo mit *aut — aut* abwechſeln; Niemand, weder — noch; Caes. de B. C. III, 61;

Ante id tempus *nemo aut* miles, *aut* eques a Caesare ad Pompejum transierat; bei ebendemſ. de B. C. III, 47; *Nemo aut* tribuni *aut* centurionis imperium desiderabat; — Merkwürdig iſt auch die Verbindung des Wortes *nemo* mit *non — non* für nemo neque — neque, niemand, weder — noch, als: Liv. III, 11; *Nemo non* lingua, *non* manu, promtior in civitate habebatur; — *Nemo* mit *ne — quidem* verbunden: niemand nicht einmal; Cic. de Offic. III, 9; Si nemo sciturus, *nemo ne* suspicaturus *quidem* sit, cum aliquid, divitiarum — causa, feceris etc. Or. Philipp. II, c. 37; und Ep. ad Attic. V, 14; Adventus noster *nemini, ne* minimo *quidem*, sumtui fuit, Liv. III, 6; — *Nemo* mit *nòn modo — sed ne — quidem;* niemand nicht blos (allein) — ſondern auch nicht einmal; Cic. de Orat. II, c. 1; *nemo* eloquentia *non modo* sine dicendi doctrina, *sed ne* sine omni *quidem* sapientia florere unquam et praestare potuit; —

Nemo unus, nicht einer, durchaus niemand, kein einziger, iſt ſehr nachdrückl. negirende Formel; Liv. III, 12; *nemo unus* est, cujus magis opera putem rempublicam restitutam; L. III, c. 14; *nemo unus* inde praecipuum quicquam gloriae domum invidiaeve tulit; L. IX, 16; Cic. T. Q. L. V, c. 36; —

Bisweilen ſteht *nemo* mit unus zwar unmittelbar verbunden, darf aber nicht dem Zuſammenhange nach mit unus zugleich, wie vorher durch: kein einziger, überſetzt werden, ſondern unus heißt dann ſoviel als: solus, cum nullo alio junctus etc. allein, beſonders wenn die Rede von Regierungsweiſen, ſtreitenden Partheien, oder ſonſtigen Staats- oder Privat- Verbindungen, Geſellſchaften ꝛc. iſt; Caes. B. C. III, 18; Eo mortuo, ad *neminem unum* summa imperii redit; sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat; erhält Niemand wieder als alleiniger Oberbefehlshaber den Commandoſtab; Liv. II, 6; Eos inter se, quia *nemo unus* satis

dignus regno visus sit, partes regni rapuiſſe: weil Niemand als Alleinherrſcher ꝛc. Ebendaſ. L. XXVIII, 35; —

Nemo mit alius, welches letztere Wort dem nemo bald vor, bald nachgeſetzt gefunden wird, heißt: kein anderer, ſonſt niemand; Cic. ad Attic. II, 9; *Alium*, cui illam commendem, habeo *neminem*; Or. pro Milon. c. 17; *neminem alium*, niſi Patinam familiariſſimum ſuum, rogavit; —

Ungeachtet *nemo* aus ne homo mag zuſammengeſchmolzen ſeyn, ſo findet man es doch noch mit homo beſonders verbunden; Ter. Eun. III, 5, 2; Ch. Numquis hic eſt? nemo eſt. Numquis hinc me ſequitur? *nemo homo* eſt. Keine Seele; Ebendaſ. Adelph. II, 3, 6; und Phorm. IV, 2, 1; Ego *hominem callidiorem* vidi *neminem*, quam Phormionem; Plaut. Moſtell. II, 1, 55; Cic. Epp. ad div. III, 4; —

Auch findet man mit *nemo* zwar noch quisquam pleonaſt., aber gewiß auch mit größerem Nachdrucke verbunden, als: Ter. Eun. V, 9, 2; Ecquis me vivit hodie fortunatior? *nemo* hercle *quisquam*; Hecy. I, 1, 10; und Plaut. Pers. IV, 4, 96; *nemo quisquam* acceptior, —

Nemo (eſt), quin oder qui non, mit folgendem Conjunct. des Verb., iſt zierliche Umſchreibung des Pronom. *nemo non*, oder *quilibet*, *quisque homo* im affirmat. vereinten Satze; Cic. Ep. ad Div. VI, 4; *nemo eſt*, *quin* cogitet, quam ſit metuendus iratus victor armatus; ad Div. I, 4; Caes. B. C. I, 69; — Cic. T. Q. V, 22; Adhuc *neminem* cognovi poëtam, *qui* ſibi *non* optimus videretur; Ebendaſ. de Invent. I, 30; *nemo eſt*, *qui non* liberos ſuos incolumes et beatos eſſe cupiat; —

Nemo — niſi — qui; Niemand — auſſer nur, wer (verj. der, welcher) Cic. ad Div. X, 6; und de Amicit. c. 26; Aſſentatio nocere *nemini* poteſt, *niſi* ei, *qui* eam recipit eaque delectatur; auch Or. pro Leg. Manil. c. 13; und Paradox. VI, 1; —

Nemo de oder ex mit folg. Ablat. od. auch mit folgenden Genitiv verbunden, ſind oft vorkommende und bekannte Fälle. Man ſehe nach beim Cic. ad Attic. I, 1; und Ep. ad Div. XIII, 65; Pluris *ex* omni nobilitate *neminem* facio; de Orat. I, 1, 43; — Ter. Eun. IV, 6, 19; *nemo* est hominum, qui vivat, minus; Cels. L. 1, praefat. und Cic. Tusc. Q. I, 13; —

Nempe, Adverb., (von einigen Sprachlehrern, als z. E. von Hrn. Seyfert ꝛc. wird dieſe lat. Partikel mit zu der Rubrik der Conjunctionen gerechnet) dient eigentlich im allgemeinen zur Erläuterung und näheren Beſtimmung einer nur allgemein angegebenen Sache, und heißt ſowohl im Anfange als in der Mitte eines Satzes oder Periode (mit und ohne Frage) bald ſoviel als certe, gewiß, allerdings; bald ſoviel als scilicet, freilich; (gr. μέντοι, auch μέντε) bald ſteht es im bejahenden und genehmigenden Sinne, und heißt doch, wohl; Cic. Or. in Verr. II, 61; Nunc, quod mihi abs te datur, id accipio, eos tibi esse inimicissimos; *nempe*, ita dicis, propter decumas, freilich, wie du vorgiebſt, wegen der Zehenden-Abgabe; Or. pro Flacc. c. 37; Si Flacidius dat tantam pecuniam Flacco, *nempe* idcirco dat, ut rata sit emtio, ſo giebt er ſie freilich blos deswegen ꝛc. auch Orat. Philipp. XII, c. 11; — Cic. Brut. c. 3; Tum ille, *nempe* eum (sc. librum) dicis, inquit, quo iste omnem rerum memoriam breviter complexus est; du meinſt doch wohl jenes Buch ꝛc. ad Attic. IV, 18; —

Nempe, auf eine vorhergehende Frage, erhält einen erweiternden und näher beſtimmenden Sinn, nehmlich, freilich wohl ꝛc. Cic. Or. Philipp. X, 3; Legiones abducis a Bruto. Quas? *nempe* eas, quas ille ab Antonii scelere avertit; Welche? diejenigen nehmlich, welche jener ꝛc. Or. pro Milon. c. 3; In qua tandem urbe haec homines stultissimi disputant? *nempe* in ea, quae primum judicium de capite vidit Horatii, fortissimi viri; Or. in Verr. VII, 69; —

Nempe, als ſpöttiſch wiederholte Fragpartik. (gr. ἀμέλει) Plaut. Rud. IV, 4, 13; Quid nunc vis tibi? Tr. *Nempe* hic tuus (sc. servus) est? Daem. meus est; Dies iſt alſo dein Knecht? Ja; Die erſtere Frage gieng ſchon voraus; — bei ebendemſ. Menaechm. V, 7, 41; fragend, aber mit einer etwas befremdenden Erwartung des Ausgangs einer Bitte; Menaech. Mea quidem hercle causa liber est atque ito, quo voles. Mess. *Nempe* jubes? M. jubeo hercle, si quid imperii est in te mihi. So iſt dies alſo dein Befehl? Ja! bei Gott! ꝛc. und Cic. Tusc. Q. V, c. 5; *nempe* negas ad beate vivendum satis posse virtutem? A. prorsus nego; —

Nempe, hin und wieder nach einer vorausgehenden Eröffnung eines Entſchluſſes und Willens, als genehmigende Antwort; Plaut. Trinum. II, 2, 47; Adolescenti huic — pater, bene volo ego illi facere, si tu non vis. *Ph. nempe* de tuo. Ly. de meo. Gut, doch aber von dem Deinigen; L. Ja, von dem meinigen; Ebendaſ. Asinar. I, 1, 103; —

Nempe, als Zeichen und Ausdruck eines Unwillens: freilich; Curt. X, 2, 25; In Europam ire properatis, rege (sc. Alexandro) deserto, quum pluribus vestrum defuturum viaticum fuerit, ni aes alienum luissem, *nempe* in Asiatica praeda, freilich bei der Aſiatiſchen Beute. —

Nempe, für: id est, bei Erklärungen und Aufzählungen von Sachen, findet man ſelten; dafür ſteht immer häufiger: nimirum oder videlicet, als: Cic. pro Rosc. Amer. c. 44; Opinor esse in lege, quam ad diem proscriptiones venditionesque fiant, *nimirum* ad Cal. Junias; —

Nequicquam, Adverb. negat., entſpricht nach der Behauptung Gronovs in ſ. Ausgabe des Livius L. XLII, 64. in der Note, dem ſonſtigen frustra oder incassum, und ſteht eigentlich für ne oder non, auch nec ad quicquam eben ſo wie auch ſonſt nec aliud, nihil aliud bisweilen für nec oder nihil ad aliud oder ad nihil aliud geſetzt wird, wie ebenfalls Gronov in der Note zum

C. XXIV des XXXI Buchs des Livius zeigt. In den älteſten römiſchen Scribenten findet man demnach für nequicquam auch necquicquam und necquidquam, ja auch nequiquam, wie im Lucrez L. IV, 1103 und 26; L. V, 1122, 1270 etc., woraus hernach in ſpätern Zeiten der ſanftern Ausſprache wegen, faſt allgemein *nequicquam* entſtanden, und beibehalten worden iſt. Gronov erklärt dannach jenes Adverb. *nequicquam* durch: quod non ſit aut juvat ad quicquam, id fruſtra et incaſſum eſt; vergeblich; (gr. ἄλλως, μάτην) Es ſtehet dieſe Partikel bald allein ohne Verbindung mit andern Wörtern, bald aber auch in Verbindung; z. E. b. Liv. XLII, 64; Atque ita media nocte profectus, ut prima luce aggreſſus falleret. *Nequicquam;* primae ſtationes oppreſſae tumultu ac terrore ſuos exciverunt; Caeſ. B. G VIII, 19; — In Verb. mit andern Wörtern beim Liv. V, 7; Multique ibi mortales *nequicquam* opem ferentes, ferro ignique abſumti ſunt; L. VIII, c. 23; und c. 33; Caeſ. B. C. I, 1; Sin (ſc. Senatus) cunctetur, atque agat lenius; *nequidquam* ejus auxilium, ſi poſtea velit ſenatum imploraturum; Lact. V, 2, 2; Phaedr. F. II, 5; —

Zu merken iſt auch, daß *nequicquam* bei den Poeten als Virg. Georg. I, 403; ferner beim Catull und Perſius nicht ſelten für non ſtehe; — Ja auch ſelbſt beim Cic. T. Q. I, 31. ſteht *nequicquam* (necquicquam) als ſtark negirende Partikel, für: nequaquam, wie Geßner in Theſ. ſcholaſt. T. II, 429. will, als: Secernere autem a corpore animum, *nequicquam* aliud eſt, quam mori diſcere; (oder nur für: non oder nihil geſetzt); —

Nihil, Part., ſcheint, wie auch viele Gelehrte annehmen, aus der Negation: *ne*, und dem Nom. Subſtant. *hilum*, durch eine Vereinigung mit einander entſtanden zu ſeyn, ſo daß es eigentlich hieß: ne hilum, nicht ein Bohnenfleck; hieraus wurde hernach nihilum und durch eine Apocope: *nihil*, und oft durch ein Syncope: nil und nilum, ſo ſagt daher Lucret. I, 200: *Nil* igitur fieri de

nilo posse fatendum est; — Der Gebrauch und die Bedeutung dieſes Worts iſt mancherlei. So findet man *nihil* nicht ſelten für: non; beim Liv. III, 20, und V, 27; *nihil* eo more per belli tempus intermissso; Tac. Ann. III, 1; *nihil* intermissa navigatione hiberni maris; Ter. Heaut. V, 5, 12; —

Nihil, mit dem Mod. conjunct. des Verb., ſcheint, doch ſeltner, die Stelle des ne mit dem Imperat. zu vertreten; ſo ſpricht nehmlich Cic. Ep. ad Div. XVI, 3; Quare *nihil* properaris: für ne propera, eile nur nicht; —

Nihil, wenn es in demſelben Satze mit der Negat. *non* verbunden ſteht, und dieſelbe hinter ſich entweder gleich oder nach Darzwiſchenſetzung einiger Worte erſt folgen läßt, überkömmt dann einen ſtark bejahenden Sinn wie es der Fall mit mehreren Partikeln iſt, und heißt alles; z. E. beim Liv. IV, 33; *nihil non* aggressuri sunt homines, si magna conatis magna praemia proponantur; Die Menſchen werden alles wagen ꝛc. Cic. ad Attic. I, Ep. ult.; Is, de quo scribis, nihil habet amplum, nihil excelsum, *nihil non* submissum atque populare; — Getrennt, beim Cic. de N. D. II, 47; *nihil* ad vitam retinendam *non* necessarium; und Nep. Alcib. c. 7; *nihil* enim eum *non* efficere posse ducebant; Attic. c. 16; Cic. ad Div. III, 24; —

Steht aber die Negat. *non* dem *nihil* unmittelbar vor, ſo bejaht es ebenfalls, aber in einem mehr particulairen Grade, und heißt etwas, einigermaßen, verbindet ſich mit Genitiven, wie überhaupt alle diejenigen Worte thun, die einen Theil von einem Ganzen anzeigen, und deswegen das Ganze allezeit im Genitiv bei ſich haben; Nep. Hann. c. 13; Hannibal, tantis bellis districtus, *non nihil* temporis tribuit litteris; Cic. ad Div. I, 7; auch III, 6; De tuo in me animo iniquis secus existimandi videris *nonnihil* loci dedisse; —

Nihildum, für nondum quicquam, oder adhuc nihil, noch nichts; Suet. Caes. 7; Jul. Caesar ingemuit,

quod *nihildum* a se memorabile actum esset; Cic. Or. in Catil. III, 3; Atque — Gabinium, statim ad me, *nihil dum* suspicantem, vocavi; und Ep. ad Attic. IX, 10, am Ende; —

Nihil, mit Genitiven verbunden, die von ihm, als einem Worte, das einen Theil von einem Ganzen anzeigt, abhängen, heißt oft ſo viel als nullus, a, um; kein; Cic. de Legg. I, 18; Justitia *nihil* expetit praem*ii*, *nihil* pret*ii*; und de Offic. II, 5; Hic locus *nihil* habet difficultat*is*, quin homines plurimum hominibus et prosint et obsint; de Divinat. II, 12; de Offic. I, 42; —

Nihil, im Bezuge auf die Angabe des Werthes (oder Unwerthes) oder ſonſtiger Schwäche an Körper und Geiſt einer Perſon, auch Geringhaltigkeit einer Sache, (verbunden mit posse, valere, efficere etc.) heißt ſoviel als: nullius momenti; unbedeutend, von keinem Gewichte ꝛc. Cic. Ep. ad Div. VII, 28; Haec tibi scripsi, ut isto ipso in genere, in quo aliquid posse vis, te *nihil* posse cognosceres; Ep. ad Div. VII, 34; Nos plane aut *nihil* sumus, aut nobis quidem ipsis displicemus; Liv. XXII, 12; — Cic. Or. pro Caecil. c. 14; *Nihil* est in prolusione; d. h. prolusio *nihil* valet et efficit; oder nullo valore, nullius momenti est; —

Nihil, im Bezug auf *neque* oder *nec*, mit Comparativ., nichts — noch (auch nicht); Cic. Parad. I, 4; *nihil* est praestantius, *neque* divinius; Ep. ad Div. XI, 20; *nihil* tua mihi vita potest esse jucundius, *neque* carius; Liv. V, 43; auch II, 30; —

Nihil nec — nec oder neque — neque, nichts weder — noch; Cic. de Offic. III, c. 8; Iis cupiditatibus *nihil nec* tetrius, *nec* foedius excogitari potest; Ep. ad Div. XIII, 1; *nihil* est illo mihi *nec* carius, *nec* jucundius; ad Div. II, 19; —

Nihil — non — non, ein ſeltner Fall, und heißt: nichts — weder — noch; Liv. V, 38; In altera

acie *nihil* simile Romanis, *non* apud duces, *non* apud milites erat; —

Nihil, mit ne — quidem, in einem und demſelben Satze, behält ſeine negativiſche Bedeutung: Cic. Ep. ad Attic. IX, 1; Mirabar, *nihil* allatum esse *ne* rumoris *quidem;* daß ſich hieher nichts, auch nicht einmal von einem Gerüchte verbreitet habe (daß man hier auch nicht das geringſte davon gehört habe); Ep. ad Q. Fratr. III, 1; Ad eas ego litteras *nihil* scripsi *ne* gratulandi *quidem* causa; u. auch b. Liv. VI, c. 36; —

Nihil non modo — sed etiam; Nichts — nicht blos — ſondern auch; Cic. ad Div. V, 14: *nihil* isto potest esse jucundius, *non modo* miseris his temporibus, *sed etiam* tranquillis et optatis; — *Nihil non modo — sed ne — quidem;* Cic. Ep. ad Q. Fratr. III, 3; —

Nihil aut — aut, beim Cic. ad Div. X, 9; und de Orat. I, 31; —

Nihil, nisi, nichts, außer nur (als nur) Cic. ad Div. XVI, 6; Ter. Adelph. I, 2, 19; Qui, *nisi* quod ipse facit, *nihil* rectum putat; Ferner beim Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 3; und II, 10; — *Nihil praeter* und *praeterquam*, von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden; Cic. Ep. ad Div. IV, 4; und de Offic. *II*, 22; Liv. II, 56; Volero *nihil praeterquam* de lege, loquebatur; Ebendaſ. L. III, 27; und V, 52; Hierher gehört auch noch jene Stelle des Liv. XXIV, 47; Hispani paulo minus mille homines *nihil praeterea* cum consule pacti, *quam* ut sine fraude, Punicum omitteretur praesidium; trafen mit dem Conſul über nichts weiteres einen Vergleich, als darüber, daß ꝛc. Cic. de Harusp. resp. c. 19. mit *nihil — praeterquam quod* etc. —

Nihil aliud — nisi oder quam, iſt eine ſehr gewöhnliche und bekannte lat. Locution. Oft muß nach *nihil aliud*, wie auch ſchon Erneſti in ſ. Not. zum Suet. Jul. c. 20. gezeigt hat, *agere* oder *facere* ſupplirt werden, wenn dieſe

Verben nicht wirklich ſchon ausgedrückt dabei ſtehen; Nep. Attic. c. 11; Quibus ex malis ut se emersit, *nihil aliud egit, quam* ut plurimis — esset auxilio; Cic. Or. pro Amer. c. 37; *Nihil aliud fecerunt nisi* rem detulerunt; Liv. IV, 26. ſteht: *neque aliud* tota urbe *agi*, *quam* bellum apparari; Gronov ſagt hierbei; daß ihm das *agi* verdächtig ſcheine, weil Livius in dieſem Falle gewöhnlich kein agere zu gebrauchen pflege. — Suet. Jul. 20; ut — domo abditus, *nihil aliud*, *quam* per edicta obnuntiaret, für *nihil aliud ageret*, *quam* ut — obnuntiaret; Flor. IV, 2. §. 80; —

Man findet dieſe Formel auch noch mit andern Verben verbunden; Man ſehe nach: Cic. Ep. ad Attic. VII, c. 4; und Ep. ad Q. Fratr. II, 9; und L. III, 9; auch: Or. pro Leg. Manil. c. 22; u. Ep. ad Attic. L. IX, Ep. 4; —

Nihil — quin od. quod non, für quominus; nichts — daß nicht, (was nicht) dient beſonders mit gewiſſen dazu paſſend. Verben, als: praetermittere, omittere, relinquere, praeterire, zur Umſchreibung der bejahenden Univerſalität des Satzes: alles, *omnia*; Cic. Ep. ad Q. Fratr. III, 3; *Nihil* praetermisi quadam epistola, *quin* enucleate ad te perscriberem, für omnia q. ep. en. ad te perscripsi; Ich habe dir alles — ausführlich geſchrieben; Cic. Or. Philipp. II, 10; Ego *nihil* praetermisi, *quin* Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem; für omne studium in Pompejo a Caesaris conjunctione avocando collocavi; Varr. de L. lat. IX, 2; — Cic. Ep. ad Attic. II, 17; *nihil* est, *quod non* timendum sit; Cic. Or. pro Marc. c. 4; *nihil* enim est opere aut manu factum, *quod* aliquando *non* conficiat et consumat vetustas; Cic. Or. Pro Cluent. c. 6; und de Nat. Deor. III, 39; —

Nihil — quominus; Nihil — quam ob rem — non; Nihil — cur oder quare, auch quamobrem, ſind bekannte und aus dem Zuſammenhange leicht zu überſetzende Sprecharten; Beweisſtellen ſind beim Cic.

Ep. ad Brut. Ep. 12; Liv. V, c. 51; Cels. III, 27; Cic. ad Div. VI, 13; — Cic. ad Div. IX, 6; von *nihil — cur*, beim Cic. ad Div. IX, 6; u. L. VI, 21; — mit *quare;* Cic. ad Attic. XI, 22; Or. pro Dom. c. 32; mit *quamobrem;* Cic. Or. pro Cluent. c. 26; und de Finib. V, 26; —

Nihil minus — quam, nichts weniger — als; Cic. ad Attic. II, 4; *nihil minus* velim, *quam* Pomponiam et puerum verſari in timore ruinae; Cic. de Offic. III, 20; Liv. III, 3; —

Nihil magis — quam, beim Cic. ad Attic. VII, 9; Nobis *nihil* est timendum *magis*, quam ille Conſul, bei ebendenſ. de Offic. I, 44; und Ep. ad Div. IV, 8; L. XI, 7; —

Nihil, verbunden mit esse, und dem relativ. Pronomen *quod*, mit dem folgenden Conjunct. iſt eine elegante Formel bei den Lateinern; — Im Deutſchen heißt ſie: keine Urſache haben, nicht nöthig haben, zu ꝛc. Nicht brauchen, zu ꝛc. Cic. Ep. ad Div. L. XVI, 6; *nihil est*, *quod* feſtines; bei ebendemſ. Ep. ad Div. IX, 26; *nihil est*, *quod* adventum noſtrum extimeſcas; Cic. ad Attic. XI, 13; und X, 1; — Zuweilen dient auch dieſe Formel zur Umſchreibung des Adverb. fruſtra, vergeblich; Cic. Ep. ad Div. I, 8; und ad Div. XI, 3; quorum fiducia *nihil est*, *quod* nos terreas, — Zuweilen ſoviel, als: nulla est res, quae, nichts haben, zu; Keinen Stoff haben zu ꝛc. Cic. ad Attic. XV, 10; Hoc tempore *quod* ſcriberem, *nihil* erat; hatte ich nichts zu ſchreiben; bei ebendemſ. Ep. ad Attic. XI, 24; —

Nihil est — quod — non umſchreibt: alles: Cic. ad Div. XV, 6; Ego gratulatione litterarum tuarum *nihil est*, *quod* me *non* aſſecutum putem; —

Nihil mit habere, quod, verbunden, worauf der Conjunct. folgt, iſt ebenfalls eine zierliche Umſchreibung des einzigen Satzes: nihil poſſe, mit einem folgenden

Infinitiv, wenn nehmlich dieſe lat. Wendung dem deutſchen: Nichts haben, zu ꝛc. entſprechen ſoll; Cic. ad Attic. XI, 11; Ego tuis proximis *nihil habeo*, *quod* rescribam; Ich kann — nichts zurückſchreiben; Cic. ad Attic. X, 3; Cum, *quod* rescriberem, plane *nihil* haberem; —

Nihilo, um nichts, verbindet ſich allezeit gern mit einem Comparativ; Cic. de Finib. II, 27; Demta aeternitate, *nihilo* beatior Jupiter, quam Epicurus: Or. in Verr. VII, c. 31; de Offic. II, 22; Imitatus patrem Africanus, *nihilo* locupletior, Carthagine eversa; de Offic. III, 9; und Ep. ad Div. XVI, Ep. 11; Tuis litteris *nihilo* sum factus certior, quomodo te haberes; —

Nihilo magis; nihilo minus; nichts deſto mehr; nichts deſto weniger, ſind bekannte Formeln, die immer vorkommen. Cic. de Divinat. II, c. 50; de Finib. III, 14; de Offic. I, 21; auch Ep. ad Div. X, 11; Or. Philipp. V, 9; —

Nihilominus, für tamen, wenn etsi, quamquam oder etwas ähnliches vorausgehet, kömmt ſehr ſelten vor; Cic. de Invent. I, c. 4; Quare meo quidem animo *nihilominus* eloquentiae studendum est, *etsi* ea quidam et privatim et publice perverse abutuntur; Cic. ad Div. X, 2; —

Nihilo minus tamen, u. tamen nihilominus; doch nichts deſto weniger: Cic. ad Div. IV, 13; Quanquam nulla me ipsum privatim pepulit insignis injuria: *tamen nihilominus* conficior curis; Caes. B. C. III, 18; conatus *tamen nihilominus* est etc. Ter. Heaut. V, 3, 10; Plin. Ep. L. VIII, 14; Lact. VII, 3, 19; und auch noch L. II, c. 3. §. 1; —

Auch findet man *nihilo* noch mit *plus*, als: *nihilo plus quam*; Plaut. Mostel. I, 3, 3; *Nihilo plus*, *quam* lavatio tua ad messim; — mit *secius*, *quam*; Plaut. Menaechm. V, 7, 57; Haec *nihilo* mihi videntur *secius*, *quam* somnia; nichts anders zu ſeyn, als ꝛc. —

Allein geſetzt, ohne nachfolgendem quam, für nihilominus, nichts deſto weniger; Nep. Attic. c. 22; tamen propositum *nihilo secius* peregit; Caes. B. G. L. IV, c. 17. §. 9; und de B. C. III, 26; Caes. B. G. V, 4, 2; *nihilo tamen secius* — eos — Cingetorigi conciliavit; Ebendaſ. B. G. V, 7, 3; —

Nihilo minus — quam, nichts minder — als; nicht weniger — als, oder eben ſo groß (ſehr, ſtark) — als ꝛc. Ter. Phorm. IV, 2, 7; Diis gratias agebat, tempus sibi dari, ubi Phaedriae se ostenderet *nihilo minus* amicum esse, *quam* Antiphoni; Varr. de Re r. III, 2, 12; Liv. I, 23; Cic. Invent. I, 18; —

Nihilo magis — quam, ſo wenig — als; Cic. Acad. Q. IV, c. 14; Academici clamant, *nihilo magis* vera illa esse, *quam* falsa; Liv. II, 39; Cic. de Divin. II, 56; *Nihilo magis* (hanc amphiboliam versus: *vincere te Romanos*) in se, *quam* in Romanos valere; —

Nihilo plus — quam, mit Genitiv. verknüpft, für: non plus, auf Angabe einer Quantität, Menge, oder eines Maaßes von etwas hindeutend; Liv. XLI, 24; *Nihilo plus* fidei auctoritatisque habemus adversus Romanos; Curt. IX, 8; *Nihilo plus* animi his fuit, *quam* ceteris fuerat; —

Nihili, mit Subſtantiv. unmittelbar verbunden, bezeichnet einen Unwerth, Geringſchätzung ꝛc. und ſteht dann für: nullius frugi, nulla re aestimandus, nichts-würdig ꝛc. Plaut. Bacch. IV, 8, 63; ebendaſ. V, 2, 70; Etiam tu *homo nihili*, — cave culpa tua amissis; Trinum. IV, 3. 6; Ecce hominem te Stasime, *nihili!* Asinar. II, 4, 66; — Mercat. I, 2, 15, ſteht es noch mit nimis verbunden, als: *nimis nihili* tibicen; —

Mit *nihili* — *esse* verbunden, heißt: nullo pretio esse, despici etc. Plaut. Menaechm. V, 6, 7; Recordetur (servus bonus) id, qui *nihili sunt*, quid iis pretii detur ab suis heris etc. Bacch. I, 1, 58; Most. I, 2, 77; —

Einiges halte ich hier für nöthig, noch nachzuholen, was vorher unter der Rubrik nihil übergangen worden iſt; nehmlich: *Nihil aliud quam*, ungetrennt im Satze bedeutet ſoviel, als tantummodo, tantum, nur, blos, und ſcheint ganz unveränderlich, gleich einem Adverb., auch gegen die Regeln der Conſtructions-Veränderung im Satze zu bleiben; Lact. III, 8, 6; quem (Ariſtippum) corporis ſemper voluptatem tuentem, *nihilque aliud quam* ventri et Veneri ſervientem, nemini dubium eſt, hominem non fuiſſe; und nur auf Befriedigung ſinnlicher Wollüſte ſah ꝛc. Ebendaſ. L. III, 16, 1; Vitam *nihil aliud quam* in eloquendo peragant; III, 19, 12; Damnant vitam omnem, plenamque *nihil aliud quam* malis opinantur; de Ira, c. 22. §. 3; Liv. II, 32; Ebendaſ. II, c. 49; S. hierüber Burmann beim Petron. Satyr. c. 86. nach; —

Nihil, mit einem Adject. neutr. Gen., deutet hin und wieder auch auf Menſchen hin, und heißt dann ſoviel, als: Nemo, nullus etc. Tac. H. I, 79; *Nihil* ad pedeſtrem pugnam tam ignavum, für nemo — tam ignavus; nehmlich, als die Sarmaten, von denen die Rede iſt. Von mehreren Beiſpielen ſey dies einzige genug. —

Nihil mit ad und einem folgenden Subſtantiv, im comparat. Falle, iſt ſoviel als: nichts gegen; Cic. de Orat. II, 6; Hunc (ſc. Laelium Decimum) cognovimus virum bonum et non illiteratum, ſed *nihil ad* Perſium; Ter. Eun. II, 3, 69; Eſtne ut fertur, forma? P. ſane. C. at *nihil ad* noſtram hanc; Cic. Somn. Scip. c. 6;

Nihil eſt ad, zuweilen ſoviel als: nihil pertinet ad rem, nil confert ad rem etc. trägt nichts dazu bei; thut nichts zur Sache; Ter. Phorm. V, 6, 22; Interea mittit herus me ad uxorem tuam. A. Quamobrem? G. Omitto proloqui: nam *nihil ad* hanc rem eſt; —

Nimirum, Adverb., das zur Bejahung, Zuſicherung oder auch Vergewiſſerung dienet, ſcheint mit

mehrerer Wahrſcheinlichkeit aus ne und mirum, als, wie viele wollen, aus mirum ni, in umgekehrter Ordnung, entſtanden zu ſeyn. Denn bei den Alten fand die Verwechſelung des e in i häufig ſtatt. Daher z. E. seu für sive; nihilum für ne hilum; nisi für nesi (wobei ne wieder oft für non geſetzt wurde); ſteht für certe, sine dubio, videlicet, sane etc. Ja, gewißlich, ohne Zweifel, fürwahr (gr. δήπου, δήπουθεν, ἀμέλει); Cic. Or. pro Mur. c. 13; quae non modo summa bona, sed *nimirum* vel sola audebo dicere, ſondern ohne Zweifel auch die einzigen ꝛc. de Divin. I, 54; Hoc *nimirum* est illud, quod de Socrate accepimus etc. de Orat. I, 5; de Amicit. c. 15; —

Nach einer Frage ſteht ebenfalls *nimirum* als Bejahungspartikel; z. E. Cic. Or. pro Quint. c. 25; Sed quid id ad rem? *nimirum*, inquit, in eo causa consistit; allerdings, ſpricht er, darin ꝛc.

Beim Spott, für scilicet, freilich; Liv. XL, 9; Aperienda *nimirum* nocte janua fuit, et armati comissatores accipiendi etc. Vell. Paterc. II, 23; —

Beim Lucrez und andern poetiſchen (auch proſaiſchen) Scribenten ſtehet *nimirum* gern mit *quia* verbunden, gewiß weil ꝛc. in der That weil, beſonders bei dem erſtern häufig; ſ. Lib. III, v. 195. v. 227. v. 493. v. 567: L. IV, 370. v. 600; L. VI, 231; —

Nimirum ſteht auch hin und wieder für tum vero, dann; als: Cic. de Offic. II, 20; Sed si res in contentionem veniet, *nimirum* Themistocles est auctor adhibendus; dann muß man dem Rathe des Themiſtocles folgen; —

Nimis und nimium, Adverb., die zur Verſtärkung und Vermehrung eines Dinges beitragen, ſtehen bald mit Verben allein, bald mit Adjectiven, bald auch mit andern Adverb. verbunden; allzu ꝛc. allzuſehr; gar zu; (gr. ἄγαν, λίαν, auch wohl ὑπερβαλλόντως, διαφερόντως) Cels. I, c. 1; Concubitus neque *nimis* concupi-

scendus, neque *nimis* pertimescendus est; L. V, 26; Ter. Eun. IV, 7, 16; Fundam tibi nunc *nimis* vellem dari; daß ꝛc. Plaut. Asinar. III, 2, 43; — Mit Adjectiven verbunden, kömmt es ſehr häufig vor; z. E. Lact. de Opific. c. 3. §. 1; Queruntur, hominem *nimis* imbecillum et fragilem nasci; Liv. VIII, c. 4; Est quidem vobis hoc per se haud *nimis* amplum; Plaut. Mil. glor. II, 2, 93; Cic. de Orat. L. I, c. 29; Lucret. I, 847; und Horat. Epist. I, 7, 91; — Mit Adverben verbunden, b. Lact. de Opif. c. 4. §. 23; *Nimis* diu de rebus apertis disputo; ebendaſ. c. 3. §. 1; — Wie oft ſagen nicht, wie auch Vorſt in ſ. B. de Latinit. fals. susp. c. 18. erinnert, die Lateiner: *nimis saepe*, *nimis crebro*, *nimis mane* etc. Cic. Or. pro Marc. c. 8; Saepe enim venit ad aures meas, te idem istud *nimis crebro* dicere, satis te tibi vixisse; Plaut. Pers. I, 3, 33; *Nimis* paene *mane* est, etc. etc. — Auch findet man: *nimisquam* von gleicher Bedeutung, beim Plaut. Capt. I, 2, 17; Quod ego quidem *nimisquam* cupio, ut impetret; ich wünſchte es gar ſehr, daß ꝛc. Bei alledem aber iſt dieſer letztere Fall wohl etwas ſeltnes; —

Nimium, Adv. von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden; Auch findet hier dieſelbe Verbindung mit jenen Redetheilen Statt. Cic. Or. pro Cluent. c. 46; Ne *nimium* multi poenam capitis subirent, idcirco illa sortitio comparata est; damit nicht gar zu viele am Leben geſtraft würden ꝛc, Lact. de Opif. c. 5, 7; *Nimium* longa — *nimium* brevia — ossa; ebendaſ. de Ira c, 20. §. 5; Cic. de Finib. V, c. 27; Nemo *nimium* beatus est; und Senec. Epist. 64; — Mit Adverben verbunden, beim Cic. Or. in Catil. I, 5; *Nimium* diu te imperatorem illa Manliana castra desiderant; de Finib. II, 13; Quod vos interdum, vel potius *nimium saepe* dicitis; — Mit bloßen Verben, als: Cels. I, 3; Vomitus utilis est plenis et biliosis omnibus, si vel *nimium* se repleverunt, vel parum concoxerunt; Liv. XXIX, 21; Cic. Or. pro Cluent. c. 58; — Auch *pernimium* findet man,

als: Ter. Adelph. III, 4, 30; Nimium inter vos, Demea, ac non, quia ades praesens, dico hoc, *pernimium* intereſt; —

So wie vorher quam mit nimis vereinigt ſtand, beim Plaut, eben ſo auch *quam* mit *nimium*; als Plaut. Bacch. I, 2, 13; *Nimiumquam*, o Lyde, es barbarus; Seltner iſt dieſe Sprechart, als die folgende: *nimium quantum*, die dem ſonſtigen mirum quantum entſpricht; auſſerordentlich, über die Maaßen, ungemein, allzuſehr; Cic. Orat. c. 26; Huic generi orationis adſpergantur etiam ſales, qui in dicendo *nimium quantum* valent; de Finib. IV, 25; Zeno dicit differre inter honeſtum et turpe *nimium quantum*, neſcio quid immenſum; ein über die Maaßen großer, vielleicht ein unendlicher Unterſchied; Ter. Phorm. IV, 3; —

Nimio, Ablat. von dem Adject. nimius, verbindet ſich gern mit Comparat. So findet man nehmlich *nimio plus*, welches bedeutender iſt, als blos *nimium*; Cic. ad Attic. X, 8; Quia te *nimio plus* diligo, fama quoque mihi magna eſt etc. Liv. I, c. 2; und L. II, 37; Plaut. Pers. I, 3, 31; *nimio melius* etc. Bacch. I, 2, 56; Doch findet man auch beim Plaut. Truc. IV, 1, 6; *nimio* magnus; alſo mit einem Poſitiv verbunden, und daher wohl ſehr ſelten; —

Nimio opere, für nimium, oder plus quam ſatis eſt; allzuſehr; ſ. Cic. Paradox. V, 2; Pari ſtultitia ſunt, quos aedificia magnifica *nimio opere* delectant; Or. in Verr. IV, 59; —

Auch findet man noch: *nimie*, aber ſelten; b. Plaut. Mil. glor. IV, 6, 32; Tam *nimie* ut amarentur; Macrob. Saturn. VI, 6; —

Ni, — blos durch die grammat. Figur Apocope (End-Wegwerfung) des niſi entſtandene Form, — Conjunction, die eine negativ. Bedingung enthält, kömmt zwar in den alten Schriftſtellern, beſonders poet., oft vor, aber doch nicht ſo häufig, als niſi; wenn nicht, wo nicht,

als; ausgenommen ꝛc. (gr. εἰ μή; auch πλὴν εἰ) verbindet ſich, wie die Partikel si, bald mit dem Indicat. bald mit dem Conjunctiv; Liv. VIII, 10; Si is homo, qui devotus est, moritur, probe factum videri; *ni* moritur, tum signum — defodi; ebendaſ. I, 33; Ter. Andr. III, 4, 19; S. ubi nunc est ipsus? D. mirum, *ni* domi est; —

Bei Betheuerungsformeln, b. Cic. Ep. ad Div. VII, 13; Moriar, *ni* puto te malle a Caesare consuli, quam inaurari; Varr. de R. r. III, 5, 9; Peream, *ni* piscem putavi esse; Ter. Phorm. II, 2, 22; Cic. T. Q. V, 39; Ter. Phorm. II, 1, 39; —

Bei den Poeten kömmt auch zuweilen *nive* ſtatt neve vor; noch auch, oder auch nicht; z. E. Lucret. II, 733; — auch für ne ſteht *ni*, b. Lucret, II, 887; —

Nisi, wenn nicht, behält den Indicativ, wenn das Prädicat, als gewiß, geſetzt wird, ſteht dann ganz für: si non; Cic. Ep. ad Att. VII, 7; Pompejus Domitium, *nisi* me omnia fallunt, deseret; Or. pro Cluent. c. 2; Nomen judicum amittemus, *nisi* ex his ipsis causis judicabimus; Die Beiſpiele hiervon ſind ſehr häufig; — Für *nisi* findet man auch hin und wieder non si und si non; als: Liv. V, 10; und Lucret. de R. N. L. III, v. 782 etc. —

Heißt *nisi* aber, es ſey denn, daß ꝛc. ſo ſteht dann der Conjunctiv; Cic. T. Q. III, 20; Negat Epicurus jucunde posse vivi, *nisi* cum virtute vivatur; bei ebendenſ. Somn. Scip. 3; *Nisi* deus te corporis custodiis liberaverit, in coelum tibi aditus patēre non potest; Caes. B. G. VI, 16; —

Nisi, für praeter, oder praeterquam, als, auſſer; wenn ein Nomen Subſtant. oder Adject., auch Pronom. mit ihm, nach einer vorausgehenden Negation od. Frage; — Auſſer daß, auſſer wenn, heißt aber *nisi* oder *nisi quod* oder *nisi dum*, *nisi quoad*, oder *nisi ubi*; und dann iſt es mit einem Verb. verknüpft, im Indicat.

oder Conjunct., wie es eben die Beſchaffenheit der Rede erfordert; Cic. de Amicit. c. 5; Philosophi negant quemquam virum bonum esse, *nisi* sapientem; bei ebendemſ. Or. pro Sext. c. 60; Quem unquam civem Senatus, *nisi* me, nationibus exteris commendavit? Sall. B. Jug. c. 71; Cic. Amicit. 5; — Cic. T. Q. I, 31; Quid tum agimus, *nisi* animum ad se ipsum advocamus; Cic. ad Div, XIII, Ep. 74; — Cic. ad Div. XIII, Ep. 1; Cum Patrono Epicureo mihi omnia communia sunt, *nisi quod* in philosophia vehementer ab eo dissentio; de Finib. B. et M. V, 30; — Cic. de Divinat. II, c. 36; Nos, *nisi dum* auspicia a populo accepta habemus, quam multum iis utimur? Pomp. Mel. I, 2, 30; *Nisi quoad* aestus oram inhabitabilem efficiunt; — bei ebendemſ. I, 3, 15; — Ad septentrionem (Europae fretum), *nisi ubi* semel iterumque grandi recessu abducitur, paene ut directo limite extenta est! — So findet man noch: *nisi ut*, auſſer nur, daß, als daß ꝛc. — *nisi (ut) ne*, auſſer nur, daß (als) nicht; Cic. Or. pro Coel. c. 13; Quid est aliud, quod nos patroni facere debeamus, *nisi ut* eos, qui insectantur, repellamus; Ep. ad Div. XII, 2; und ad Attic. XIII, 20; —

Nisi ne, auſſer daß nicht; Cic. Acad. Q. IV, 2; Non aliud quicquam videndum est nobis, *nisi ne* quid privatis studiis de opera publica detrahamus; —

Nisi tamen. für praeterquam; auſſer; Colum. R. rust. III. c. 1; Vitis omni paene regione et omni declinatione mundi, *nisi tamen* glaciali vel praefervida, curae mortalium respondet; — Sonſt heißt *nisi tamen* auch ſoviel als: si non oder nisi forte; Plin. Ep. I, 2; Libelli, quos emisimus, dicuntur in manibus esse; quamvis jam gratiam novitatis exuerint; *nisi tamen* auribus nostris bibliopolae blandiuntur; es ſey denn, daß uns vielleicht die Buchhändler ſchmeicheln: Cels. V, 26; —

Nisi si, für blos nisi, wenn, wo nicht (ſcheint eigentlich dictio pleonast. zu ſeyn); Ter. Andr. I, 5, 15; *Nisi si* id est, quod suspicor; Adelph. IV, 3, 3; *nisi si* me in illo credidisti esse hominum numero, qui putant sibi ſieri injuriam etc. Cic. de Orat. II, 58 Ter. Eun. III, 3, 18; — So findet man auch noch: *nisi tamen si*, oder *nisi si tamen*; Colum. III, 13; und IV, 16. am Ende; *nisi si tamen* gracilitas vitis alicujus angustiorem putationem desiderabit; es müßte dann ſeyn, daß demungeachtet ꝛc. —

Ni und nisi in Verbindung mit cur, wenn nicht — warum; Cic. de N. D. I, 27; und de Finib. V, 29; *Nisi* id faceret, *cur* Plato Aegyptum peragravit? — *Nisi* — mit *certe*; *nisi* — mit *profecto*; nisi — mit *scilicet* verbunden; Cic. Or. pro Cluent. c. 66; Quod *nisi* esset, *certe* postea, deprehensa re, non illa ut ab improbo viro discessisset; wenn dies nicht ſo wäre, ſo hätte ſie gewis ꝛc. — nicht verlaſſen; Ep. ad Attic. IV, 1; und de Invent. I, 31; Liv. XXI, 41; — Tacit. Annal. III, 54; — *Nisi* — *sin autem*, wenn nicht — wenn aber; Cic. Or. pro Cluent. c. 6; Haec *nisi* omnia perspexeritis in causa, temere a nobis illam appellari putatote; *Sin autem* erunt et aperta et nefaria, Cluentio ignoscere debetis; — *Nisi quis*, oder *nisi si quis*, wenn nicht irgend jemand; zierl. für nisi aliquis; Cic. ad Attic, I, 13; *nisi quis* nos deus respexerit etc. und Cic. Brut. s. de clar. orator. c. 13; — bei ebendemſ. Or. in Catil. II, 4; *Nisi* vero *si quis* est, qui Catilinae similis cum Catilina sentire non putet; wenn aber niemand ſich finden ſollte ꝛc. Ep. ad Attic. II, 3. u. Ep. 11; — *Nisi si quando*, wenn nicht einmal; es müßte denn ſeyn, daß einmal; Liv. XXVI, c. 18; Hic noster, hic plebis nostrae habitus fuit, eritque semper, *nisi si quando* a vobis proque vobis arma acceperimus; —

Non — *nisi*, oder auch zierlich in umgekehrter Ordnung, als *nisi* — *non*, heißt: nur, und kömmt ſehr oft vor;

Cic. Amicit. c. 20; — Vom letztern Falle einige Beiſpiele: Cic. de Amicit. c. 8; quae (caritas) dirimi, *niſi* detestabili scelere, *non* potest; Caes. B. C. III, 87; Labienus juravit, se *niſi* victorem in castra *non* rediturum; Cic. ad Div. II, 26; —

Niſi forte, niſi vero, wenn nicht etwa, vielleicht, ſteht zuweilen im Anfange der Sätze ironiſch, ſpottweiſe; Cic. de Fato c. 16; *niſi forte* volumus Epicureorum opinionem sequi; Or. pro Milon. c. 7; und Ep. ad Attic. VII, 6; — Cic. Or. pro Milon. c. 5; *Niſi vero* existimatis, dementem P. Africanum fuiſſe; und Or. pro Sulla, c. 9; — *Niſi forte quis*, ſ. Sall. B. Jug. c. 3. in gleichem Sinne; — So auch mit *niſi* allein; Cic. Or. pro Rosc. Amer. 45; und c. 50; — Auch findet man noch: *niſi* bei Schwurformeln; *Cic. Ep.* ad Attic. XVI, 11; und Suet. Claud. 4; Peream, *niſi*, mea Livia, admiror; Plaut. Mostell. I, 3: —

Niſi, bei haſtigen Wünſchen oder Forderungen heißt es, beſonders mit quicquid est verbunden: Doch es ſey, was es wolle: Ter. Adelph. I, 2. am Ende; *niſi quidquid est*, volo scire atque hominem convenire; —

Noch findet man zuweilen *niſi* für sed, nach einer vorausgehenden Negation im Satze, ſondern; Liv. XXIV, c. 20; Apparebatque non id modestia militum aut ducis, *niſi* ad conciliandos, Tarentinorum animos, fieri; Ter. Eun. III, 4, 10; und A. 4, 1, 10; — Bei der obigen Liviſchen Stelle ſagt Fr. Gronov in der Note, daß dieſe Partikel beim Plaut., Cicero und Terenz mehremale unter dieſer Bedeutung vorkomme; auch Drakenborch erinnert an dieſer Stelle ein gleiches; ſ. Cic. Or. pro R. Amer. c. 35; —

Non, negativ. Partikel, nicht; nein ꝛc. von dieſer will ich hier nur die vorzüglichſten und merkwürdigſten Rubriken und Gebrauchsfälle beibringen.

Non findet ſich nicht ſelten für nonne bei bejahenden Fragen; z. E. Cic. Or. pro Quint. c. 26; Quid haec

amentia quid haec festinatio significat? *non* vim? *non* scelus? *non* latrocinium? etc. bei ebendemſ. Or. pro Rosc. Com. 2; und Or. in Verr. VI, 23; Ter. Heaut. V, 1, 46; *Non* tu te cohibes? *non* te respicis? und Andr. IV, 5, 4; —

Non, doppelt in einem und demſelben Satze, mit posse verbunden, macht eine ſtarke Bejahung, und wird durch müſſen überſetzt; Cic. de Finib. III, c. 8; Qui mortem in malis ponit, *non* potest eam *non* timere; der muß ihn fürchten; Ep. ad Div. IX, 14; Etsi contentus eram tua gloria; — tamen *non possum non* confiteri, cumulari me maximo gaudio; Senec. de Benefic. VI, 21; — *Nemo non*, mit *posse* verbunden, heißt: Jeder muß ꝛc. Cic. ad Div. IV, Ep. 7; *Nemo* potest *non* eum maxime laudare, qui cum spe vincendi simul abjicit certandi etiam cupiditatem; Ebendaſ. Paradox. 2; *Nemo* potest *non* beatissimus esse, cui nihil deest; —

Non mit Superlativen genau verbunden, ſcheint denſelben in Betreff des Grades vom Lobe oder Tadel einen beſondern Nachdruck beizulegen, auch nicht; Cic. Ep. ad Div. IX, 1; Tot tantisque rebus urgemur, ut nullam allevationem quisquam *non* stultissimus sperare debeat; daß niemand, auch nicht der größte Thor, irgend einige Erleichterung hoffen darf; de N. D. II, 17; Homo *non aptissimus* ad jocandum; Or. in Verr. V, 32; Marcellus committere eum locum *non fidelissimis* hominibus noluit, Nep. Agesil. 8; —

Non mit Particip. Futuri paſſiv. oder Adjectiv. verbunden, welche einen Tadel enthalten, bezeichnet mit Nachdruck das entgegengeſetzte Lob; z. E. Vell. Paterc. I, 2; quarum ultimus rex fuit Codrus, Melanthi filius, vir *non* praetereundus; für vir omni celebratione et memoria dignissimus; Cic. Brut. c. 13; Oratores *non* contemnendi; ebendaſ. c. 77; Caes. B. C. III, 10; Auch für *non* ſteht in gleichem Sinne nequaquam und *minime*, als: Liv. XXIV, 11: Cum bellum *nequaquam* contemnendum in

Sicilia oriretur; ſ. f. Cic. T Q. II, 19; Epicurus, homo *minime* malus, vel potius vir optimus; Liv. XXXIII, 10; Polybium secuti sumus, *non incertum* auctorem; Cic. Brut. c. 25; Popillius cum civis egregius, tum *non indisertus* fuit; ebendaſ. c. 34; —

Non, in der bindenden Folge mit at, nicht — aber; Cic. Ac. Q. IV, 18; *Non* cognoscebantur foris: *at* domi; *non* ab alienis: *at* a suis; Or. pro Cluent. c. 28; und Orator. c. 29; *Non* assequimur, *at*, quid deceat, videmus; — So auch abwechſelnd mit *sed* oder *sed certe*, etc. Cic. Or. pro Arch. c. 4: Adest, vir summa auctoritate, et religione — qui se *non* opinari, *sed* scire, *non* audivisse, *sed* vidisse, *non* interfuisse, *sed* egisse dicit; Ep. ad Div. I, Ep. 9; und Orat. pro Milon. c. 4 und 20; — *Non — sed certe* oder *sed tamen*, *sed potius*; Cic. ad Att. IX, 12; de Orat. II, 88; und de Divinat. I, 13; — Cic. de Offic. I, c. 31; und Ep. ad Attic. XII, 14; Liv. VII, c. 30; — Cic. ad Attic. XII, 21; und Ep. ad Q. Fratr. I, 1; und Or. in Verr. VI, c. 64; —

Non — nec oder neque, nicht — auch nicht; Cic. de Offic. I, c. 11; Parta victoria, conservandi sunt ii, qui *non* crudeles in bello, *nec* immanes fuerunt; L. III, 19; — *Non — nec — nec*, oder *neque — neque*, nicht — weniger, — noch; Cic. ad Attic. IX, 14; *Non* medius fidius prae lacrimis possum reliqua *nec* cogitare, *nec* scribere; Liv. I, 26; — *Non — vel — vel — ac*, weder — noch — und, iſt ſelten; Suet. Claud. c. 30; Auctoritas dignitasque formae *non* defuit *vel* stanti, *vel* sedenti, *ac* praecipue quiescendi; — *Non — nisi*, auch *ni*, nicht — wenn oder wo nicht; Liv. XXIX, 2; *Non* sustinuissent tam infestum impetum barbari, *ni* regulus ipse Indibilis ante prima signa peditum se objecisset; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 35; Ep. ad Div. VII, 31; — Zuweilen ſteht *nisi* oder *ni* voraus, und *non* folgt; Cic. ad Q. Fratr. III, 4; Ista con-

conſici *niſi* per hominem et peritum et diligentem non poſſunt; nur durch einen; — Bisweilen findet man beide Partik. mit einander verbunden, als: Plin. H. N. L. XXVIII, 9; Omnino enim *non niſi* ad ea, quae purganda ſunt, ſalsa petitur; Liv. XXXIX, c. 28; — *Non, ſi — idcirco,* oder *ideo,* oder *eo,* auch *propterea,* nicht, deswegen — wenn oder daß; Cic. Orat. II, 40; *Non, ſi* Opimium defendiſti, Carbo, *idcirco* te iſti bonum civem putabunt; Liv. lll, 43; und Cic. Or. pro Cael. c. 9; abwechſ. mit *eo;* Cic. de Orat. II, 9; und c. 11; Varr. de L. lat. IV, 1; mit *propterea,* Cic. Topic. c. 16; —

Non dico — ſed, od. non dicam — ſed, ſind mildernde und den Satz beſcheiden verkleinernde Formeln; Cic. ad Div. XI, 17; und de Offic. lll, 8; Ep. ad Attic. Vll, 3; Cic. Or. pro Sext. c. 20; Depugnarem cum ſummo, *non dicam,* exitio, ſed periculo certe veſtro: Or. poſt red. in Senat. c. 1; — Eben ſo auch mit: *Non dicam — ſed certe; non dico — verum;* Cic. Or. pro Planc. c. 32; und Or. in Piſon. c. 10: pro Milon. c. 13; —

Non quin — ſed, für non quod non — ſed quod; nicht daß nicht — ſondern daß (weil); Cic. ad Div. XVI, 24; *Non quin* confiderem diligentiae tuae, *ſed* rei magnitudo movebat; auch Ep. ad Q. Fratr. I, 1; ad Div. Xlll, 17; — mit *ſed tamen,* Cic. de Orat. I, 72 am Ende: N*on quin* enitendum ſit in utroque, *ſed tamen* multo eſt turpius oratori nocuiſſe videri cauſae, quam non profuiſſe; — *Non quin — ſed quia* oder *quod;* Nicht daß nicht — ſondern weil; Cic. ad Div. IV, 7; *Non quin* ab eo diſſentiam, *ſed quod* ea te ſapientia eſſe judicem, ut etc. Ep. ad Attic. Vll, 26; — Mit folgendem: *Sed ut,* Liv. Vll, 15; N*on quin* breviter reddi reſponſum potuerit, non recipi reges, — *ſed ut* in perpetuum mentio ejus rei finiretur; —

Non quia — sed; Nicht weil — ſondern; (bei dieſem letztern Gliede ſcheint aber mehr quia od. quod zu fehlen, weil es ſo eben erſt vorausgehet; doch erfordert zuweilen die Beſchaffenheit des Satzes keine Ergänzung derſelben Partikel; Cic. T. Q. I, c. 1; *non quia* philosophia Graecis et litteris et doctoribus percipi non posset; *sed* meum semper judicium fuit, omnia nostros aut invenisse per se sapientius, quam Graecos; Tacit. Hist. I, 15, 3; und III, c. 80; 5; — Vollſtändig findet man den 2ten Satz und genau dem erſten entſprechend durch non quia sed quia, Cic. pro Mil. 22; Majores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, *non quia* non posset verum inveniri, *sed quia* videbatur indignum esse; Quintil. I, c. 5; Cic. Or. pro Planc. c. 32; und de Invent. c. 11; Liv. XLII, c. 25; — *non quia, sed ut;* Colum. VIII, c. ult. Tacit. Ann. II, 33; XV, c. 60; Mit *sed ne,* Tac. Ann. XIV, c. 43; — *non quia — verum quod,* nicht als wenn (weil) — ſondern weil; Colum. VIII, 9; —

Non — causa (als Ablativ c. mit Genit. verbunden) — *sed quod,* oder *sed ut* (*sed ne*) nicht — wegen — ſondern weil; ſondern daß (damit um); Cic. ad Attic. VIII, 13; Id feci *non* vitandi oneris *causa, sed quod* videbam, teneri illam urbem sine exercitu non posse; — Liv. XLV, c. 22; mit *sed ut;* ad Attic. IX, 22; mit *sed ne;* —

Non quo — sed — etiam oder sed tamen, nicht als wenn — ſondern (weil) auch; Cic. ad Attic. XVI, 15; ebendaſ. IV, 14; L. XII, 13; XV, 6; de Orat. II, 18; —

Non quo non — sed; nicht als wenn nicht — ſondern (weil; *quia* oder *quod* ſcheint zuweilen zu fehlen); Varr. de Re rust. II, c. 1. §. 4; *non quo non* ego pecuarias in Italia habeam; *sed* non omnes, qui habent citharam, sunt citharoedi; nicht als wenn ich nicht — hätte, ſondern (weil) nicht alle ꝛc.

und auch Cic. Or. pro Quint. c. 3; — *Non quo* — *sed contra*, nicht als wenn — ſondern im Gegentheile; (weil im Gegentheile) Cic. de Orat. III, 24; — *Non quo* — *sed quo*, für *non quod* — *sed quod*, nicht als wenn (oder weil) — ſondern weil; Cels. de Medic. III, c. 2; *Non quo* non interdum id incidat, *sed quo* saepius fallat, L. III, c. 4. am Ende, auch VII, c. 26; — *Non quo* — *sed quod*, (*quia*, quoniam) nicht als wenn — ſondern weil; Cic. ad Div. VI, 4; *Non quo* ego certo scirem, *sed quod* non difficilis erat conjectura; Liv. XXVIII, c. 27; Cic. pro Sext. c. 40; —

Non quo — verum quia, nicht als wenn — ſondern weil; Cic. Or. pro Caecin. c. 20; *non quo* idem sit servulus unus quod familia; *verum quia* non, quibus verbis quidque dicatur, quaeritur, sed quae res agatur; Auch findet ſich: *non quo* — *verum ut*, nicht als wenn — ſondern um; Cic. ad Att. IV, 3; — mit folgendem *sed ut*, beim Cic. ad Att. VII, 15; Ad te litteras dedi, *non*, *quo* haberem magnopere, quod scriberem, *sed ut* loquerer tecum absens; Sall. B. Catil. c. 34; — mit folgendem *sed ne*, Cic. ad Div. V, Ep. 5; Statueram nullas ad te litteras mittere, nisi commendatitias, *non quo* eas intelligerem satis apud te valere, *sed ne* iis, qui me rogarent, aliquid de nostra conjunctione imminutum esse ostenderem; Liv. XXXII, c. 33; —

Non quod — sed, nicht als wenn (weil, daß) — ſondern; Cic. ad Div. X, 12; Senatui majora visa sunt, quam exspectata erant; *non quod* unquam de tua voluntate dubitasset, *sed* quantum facere posses, exploratum satis non habebat; nicht als wenn er je — gezweifelt hätte, ſondern (weil) er wußte nicht ꝛc. XI, 21; —

Non quod — sed quod oder quia oder quoniam, nicht weil — ſondern weil (daß); Cic. Orat.

c. 39; de Nat. Deor. III, 36; und de Leg. Agrar. II, 1; auch mit *sed quia*, ſ. Cic. de Orat. II, 73; und Or. pro Planc. c. 23; — *Non quod — se ne*, nicht weil — ſondern damit nicht; Cic. Or. pro Dom. s. c. 26; und Or. Philipp. V, 6; — *Non quod — sed quo*, nicht weil — ſondern damit; Cels. VII, 20; — *Non ideo quod — verum quod*, nicht deswegen — weil — ſondern weil; Colum. III, 2; — *Non quod — sed ut*, nicht weil — ſondern damit; (daß) Id feci, *non quod* vos in hac causa hanc defensionem desiderare arbitrarer, *sed ut* omnes intelligerent etc. —

Non ut — sed ut, nicht wie — ſondern wie oder nicht als — ſondern als, vergleichsweiſe geſetzt: Cic. Or. pro Marc. c. 11; Nam *laetari omnes, non ut* de unius solum, *sed ut* de communi omnium salute, sentio; —

Alle noch übrigen Verbindungen von Partikeln mit *non* ſind von der Art, daß ſie leicht aus dem Zuſammenhange des Satzes verſtändlich werden; Ich will ſie daher blos hier anführen; z. E. *Non ut — sed quo* mit einem folgenden Comparativ verb.; nicht um — ſondern damit; Tacit. Hist. IV, 5, 3; — Auch *non ut — sed ne*, Vell. Paterc. II, 53, am Ende; — *Non ideo ut — sed ne*, nicht darum daß — ſondern damit (daß) nicht; — Tacit. H. IV, 73; — *Non ut — sed quod;* nicht um — ſondern weil; Cic. Amicit. c. 21; und ebendaſ. Ep. ad Attic. XIV, 19: — *Non quasi — sed ut*, nicht als — ſondern als, in vergleichenden Verhältniſſen; Cic. T. Q. I, 9; — *Non modo — sed etiam;* oder *verum etiam*, auch: *sed vix*, zuweilen: *sed saltem;* Nicht allein — ſondern auch, (ſondern kaum) (wenigſtens) Cic. Senect. c. 11; und ad Attic. XII, 4; — Cic. ad Div. IV, Ep. 1; — *Non modo — sed* oder *sed et*, oder *sed quoque;* Cic. Ep. ad Div. X, 6: Or. pro Flacc. c. 25; Acad. Q. IV, 18; und Cic. ad Div. X, 21; —

Non modo — sed paene oder prope; Nicht nur (allein, blos) — ſondern faſt (beinahe); Cic. de Legg. III, 18; de Orator. II, 3; und Orat. Philipp. V, c. 3; — *Non modo — sed multo magis* oder *sed potius*; nicht nur — ſondern weit mehr: Cic. T. Q. II, 4; de Amicit. c. 12; — mit *sed vel magis*; ſondern ſogar mehr (lieber), iſt aber etwas ſeltnere Formel; Quintil. instit. orat. I, c. 8; — *Non modo — sed omnino* oder *verùm omnino*; nicht nur (allein) — ſondern überhaupt; Cic. de Orator. II, 41; und Orator. c. 68; *Non modo — etiam*, für *sed etiam*, iſt eine nicht ſehr nachahmungswürdige Formel; Tacit. Ann. III, 19, 2; und L. IV, 35; —

Non modo — verum et, hat Suet. Neron. c. 38; und Dom. c. 4: — *Non modo — sed nec*, für non modo non, — sed ne — quidem; nicht nur nicht — ſondern auch nicht einmal; (überhaupt pflegt nach non modo, wenn ne — quidem, od. auch nec darauf folgt, das zweite non weggelaſſen zu werden) Doch iſt dies nicht allezeit Regel; ſ. Just. XI, 8; Liv. XXXI, 22; — *Non modo — sed ne — quidem*, für non modo non, sed ne — quidem; z. E. Cic. de Offic. III, 19; Bonus vir *non modo* facere, *sed ne* cogitare *quidem* quidquam audebit, quod non audeat praedicare; Ein rechtſchaffener Mann wird ſich nicht einmal unterſtehen, etwas zu denken, geſchweige zu thun, was ꝛc. — Somn. Scipion. 7; de Divinat. II, 9; Orat. pro Rosc. Amer. c. 23; — Vollſtändig findet man: *non modo non — sed ne — quidem*; Caes. B. G. II, 17; B. G. I, c. 16; — *Non modo nihil — sed ne — quidem*; nicht nur nichts — ſondern auch nicht einmal; Cic. Or. pro R. Amer. c. 29; de N. D. II, 7; —

Non modo nihil — sed e contrario; nicht nur nichts — ſondern im Gegentheile; Nep. Attic. c. 9; — Auch findet man: *non modo nullus — sed ne — quidem omnino*; nicht nur kein — ſondern überhaupt nicht einmal; Cic. N. D. I, 36; Or.

in Verr. VI, 22; Eben ſo mit *nemo* verbunden, Cic. in Verr. III, 43; und Ep. ad Attic. V, 10; Mit *nunquam* Cic. in Verr. III, 25; und I, 12; Für sed findet ſich auch im zweiten Satze: *verum*, als: *verum ne — quidem;* Cic. ad Attic. I, 9; — *Non modo non — sed* oder *sed contra;* Cic. Or. pro Cluent. c. 66; Nep. Dion. c. 8; — Cic. Or. pro Flacc. c. 11; — *Non modo non — sed etiam* oder *verum etiam;* kann oft ſo überſetzt werden, als ſtünde dafür: tantum abest, ut — ut potius; Cic. ad Attic. III, 15; und ad Div. XI, 12; Plin. Ep. L. V, 14; *Non modo non — sed etiam non;* Varr. de R. r. I, 47; —

Daß auf *non modo*, wenn es für non modo non ſtehet, sed ne — quidem oder vix, oder ſonſt eine negat. Partik. folgen muß, iſt ſchon oben erinnert worden. Hier aber muß ich noch beibringen, daß demungeachtet ſich Fälle finden, worin *non modo* für *non modo non* ſteht, und gleichwohl: *sed etiam* oder *verum etiam*, und keine Negation darauf folgt; Liv. XXIV, 40; Tantus terror pavorque omnes occupavit, ut *non modo* alius quisquam arma caperet, aut castris pellere hostem conaretur, *sed etiam* ipse rex — prope seminudus fugiens — ad flumen navesque perfugerit; daß nicht nur kein anderer — ergriff — ſondern auch ſelbſt der König — floh; ſ. Corte b. Plin. Ep. L. VIII, c. 7; — Eine ähnliche Bewandtniß hat es mit folgender Formel: *non modo — sed nemo*, für non modo non — sed nemo; Cic. ad Div. XII, 28; — Noch merke man ſich, daß non modo zuweilen blos und allein daſtehe, ohne Nachfolge der gewöhnlichen Bezugspartikeln; da heißt es dann gerade weg: nicht blos; Liv. V, 12; Zuweilen gilt *non modo*, wenn es beſonders nach vorhergehenden negativ. Partikeln folgt, ſoviel als: nedum, oder non dicam, geſchweige, oder ich will nicht ſagen, als: Cic. Ep. ad Attic. VIII, 16; Nihil praetermissum est, quod non habeat sapientem excusationem, *non modo* probabilem; ich will nicht ſagen, wahrſcheinliche Entſch.; Ep. ad Div. I, 9; Just. IX, 2; Liv. XXI, 34; —

Non mit solum verbunden, worauf ſich die folgende Partik. *sed*, oder *sed et*, *sed etiam*, *sed quoque*, bezieht, heißt ebenfalls: nicht allein — ſondern auch; (doch behauptet man, daß die Scribenten des goldnen Zeitalters auf *non solum* nicht gern und oft *sed et* folgen laſſen, ob ſie dies gleich auf non modo beobachten) Varr de R. r. I, 54; In vindemiam diligentius uva *non solum* legitur ad bibendum, sed eligitur ad edendum; Cic. Ep. ad Div. I, 6; Is omnibus negotiis *non* interfuit *solum*, *sed* praefuit; Liv. III, 17; und c. 38; — Colum. I, 9; Hujus operis conditio *non solum* fortem, *sed et* acuminis strenui ministrum postulat; ebendaſ. II, 15; und IX, 5; —

Zuweilen findet man *sed et*, ohne vorhergeſetzten non modo oder non solum, non tantum, wie z. B. Suet. Ner. 33. am Ende; Locustae pro navata opera, impunitatem, praediaque ampla, *sed et* discipulos dedit; — Die übrigen Bezugsformeln auf *non solum* will ich, um nicht abermals ſo weitläuftig werden zu müſſen, wie vorher, hier blos nach der Reihe, nebſt der claſſ. Auctorität beibringen: *Non solum — sed multo etiam magis*, oder *sed etiam magis*, nicht allein — ſondern noch weit mehr; Cic. ad Div. IV, 3; de Orat. II, 47; und c. 43; Orat. Philipp. XIII, 9; und Liv. XXXIX, c. 6; — *Non solum — sed paene* oder *prope*; Nicht allein (blos) — ſondern faſt (beinahe); Caes. B. C. III, 32; B. G. I, 20; Zuweilen verbindet ſich mit *paene* auch *etiam*; ſ. ebendemſ. B. G. VI, c. 11; und Cic. in Verr. VI, 31; —

Non solum — sed praeterea, nicht allein — ſondern noch überdies; Cic. ad Q. Fratr. II, 11; — *Non solum — sed ne — quidem*; nicht allein — ſondern nicht einmal; Cic. Amicit. c. 18; Nep. Iphicr. I; Liv. V, 47; —

Auch *non solum — sed ne — quidem*. für non solum non — sed ne — quidem; nicht allein nicht —

ſondern nicht einmal; Cic. de Orat. I, 46; Or. in Piſon. c. 10; Colum. de Arborib. 18; —

Non ſolum — sed vix, für non dico, od. non modo non; nicht allein nicht, ſondern kaum noch; Cic. Or. pro Coel. c. 17; —

Non ſolum non — sed etiam; Cic. ad Attic. II, 6; und Or. pro Muraen. c. 39; Nep. Phoc. 2; Datam. c. 4; Hieher gehört noch: *non ſolum nihil — sed et,* Colum. VII, 12; — mit folgendem *sed vix,* oder *sed ne — quidem* auf vorhergegangenes *non ſolum non;* Cic. de Orat. II, 62; und Varr. de L. lat. VIII, 36; —

Non ſolum, der Partik. etiam oder quoque nachgeſetzt, (eben ſo wie oben: non modo) heißt dann ſoviel als: ne dicam, ſ. Cic. ad Attic. II, 21; und *Liv. III,* 7; V, 48; —

Auch findet man oft *non ſolum,* den Partik. etiam oder quoque, die aber bald fehlen, bald ausgedrückt ſtehen, nachgeſetzt, als: Cic. Ep. ad Div. XII, 12; Vultus tuos mihi expreſſit omnes, *non ſolum* animum ac verba protulit; Er hat mir auch alle deine Minen ausgedrückt, nicht blos ꝛc. de offic. I, 6; Ad quod adhibenda (etiam) eſt quaedam actio, *non ſolum* mentis agitatio; Auch noch Or. Philipp. II, 5; Ep. ad Div. XIV, 14; —

Non ſolum — verum oder verum etiam, verum et; Cic. Or. pro Sull. c. 3; Colum. IV, 27; Suet. Vitell. 5; —

Non ſolum — verum ne — quidem, nicht allein — ſondern nicht einmal; Cic. ad Attic. IX, 12; — Hierbei merke man ſich noch, daß, wenn *non ſolum* oft wiederholt werden ſoll, *ſolum* in den auf einander folgenden Sätzen weggelaſſen wird; ſ. Cic. de Senect. c. 20; —

Non, dem Verbe poſſe, vor und demſelben auch nachgeſetzt, als: non poſſe non, überkömmt eine ſtark bejahende Bedeutung, und heißt ſoviel, als: oportere, debere, müſſen, oder auch cogi, ſich genöthiget ſehen,

nicht umhin können; Cic. ad Attic. VIII, 2; Alteras litteras eodem die dedi, quo has ad te *non potui non* dare; Ep. ad Div. X, 12; Juvenem nostrum *non possum non* amare; ebendaſ. L. XI, Ep. 6; — So findet man auch noch: *nemo potest non*, für quisque cogitur oder quemque oportet; Cic. ad Div. IV. 7; *Nemo potest non* eum maxime laudare, qui cum spe vivendi simul abjicit certandi etiam cupiditatem; und auch Paradox. c. 2; — Auch trifft man: *non posse, quin*, für oportere; Cic. de Orat. II, c. 10; *Non possum, quin* exclamem; Ep. ad Div. VI, 14; Or. pro Milon. c. 11; auch ad Attic. XI, 7; und IX, 6; —

Einige Gelehrten, beſonders Brouckhus, behaupten, daß man auch: *non poſſe*, für non posse non, finde; Heyne hingegen leugnet, daß hierzu irgend ein Beiſpiel aufgefunden werden könne: ſ. Heyne Observat. in Tibull. Not. p. 155; —

Man findet zuweilen die Formel: *Non eſt, ut* mit folgendem Conjunct. mit ſtärkerm Nachdrucke und größerer Eleganz geſetzt, als der einfache Satz haben würde; So ſpricht z. B. Cic. de Divin. I, 56: *Non eſt igitur, ut* mirandum *ſit*, ea praesentiri a divinantibus, quae nusquam sint, weit nachdrücklicher, als wenn er blos, wie Gruter will, geſetzt hätte: Non est igitur mirandum etc. Hottinger in ſ. Not. zu dieſer Stelle nimmt dieſe Ciceron. Eleganz ebenfalls gegen Gruter in Schutz, wenn er ſpricht: Omnino nihil mutandum. Nam etsi sensus fere idem sit, tamen nihil abundat. Nec, si brevius dictum, ideo melius erit. Nimirum illa formula expressius omnem removet admirationem, und bedeutet ſoviel als: Omnino ne minima quidem mirandi est causa, und beweiſet dieſe Sprechart mit ähnl. Stellen aus Cic. de Offic. II, 24; Auch kann man nachſeh. Heuſinger ad Pers. Sat. II, 18; — Doch muß man ſolche Eleganzen nicht zu häufig anbringen wollen, weil dann der Stil affectirt ausfallen würde; —

Non — non, in einem Satze mit einem Verb. verbunden, macht eine ſehr ſtarke Affirmation, wie dies beſonders Varr. R. r. III, 2, 19. beweiſet, wenn er ſpricht: Spero, *non* tibi decoquet *non* ornithon, es wird dir ganz gewiß fehlſchlagen; ſteht alſo non — non für certe, sine ullo dubio etc. —

Nondum, Adverb., deſſen Zuſammenſetzung man leicht erkennt, ſteht für adhuc non, noch nicht (gr. μήπω, μηδέπω, auch ἔπω und ὀδέπω) und bezeichnet einen entweder vorher oder jetzt noch dauernden Zeitraum eines Gegenſtandes oder Sache ꝛc. verbindet ſich dann gern im Satze mit einer ebenfalls zeitbeſtimmenden Conjunct. *als:* cum etc. in Hinſicht auf Folge des Zeitverhältniſſes; Cic. Offic. II, 21; *Nondum* centum et decem anni sunt, *cum* de pecuniis repetundis a Pisone lata *lex est;* noch nicht 110 Jahre, als ꝛc. Cic. pro Rosc. Amer. c. 34; *Nondum* lucebat, *cum* Ameriae scitum est; Liv. XXVII, c. 42; —

Nondum allein, ohne folgende Zeitpartik. als: Phaedr. Fab. IV, 2; *Nondum* (uva) matura est, nolo acerbam sumere; Liv. IX, c. 36; Aliis omnibus cladis Caudinae *nondum* memoria aboleverat; Senec. Ep. 79; —

Nondum — mit folgendem sed (nach vorher ausgelaſſenem quidem oder tamen) noch nicht — aber; Cic. Ep. ad Div. XII, 8; Scripsit (quidem) ad me Caesar, *nondum* te sibi esse familiarem, *sed* certe fore; ebend. Brut. c. 27; Gracchi habemus orationes, *nondum* (quidem) satis splendidas verbis, *ſed* acutas prudentiaeque plenissimas; auch Orat. pro Sext. c. 15; —

Nondum mit etiam verbunden, ſteht wohl pleonaſtiſch, aber gewiß im Lat. mit ſtärkerm Nachdrucke, ſ. Ter. Hec. I, 2, 117; Quid egerint inter se, *nondum etiam* scio; Noch weiß ich fürwahr nicht ꝛc. —

Auch findet man hin und wieder, aber wohl nur bei röm. Scribent ſpätern Zeitalters, mit *nondum* noch *adhuc*, als ſtarke Pleonasme, verbunden; z. E. Veget. de

Arte veterin. s. mulomedic. I: 17; Pelagonius adverſus omnes morbos efficaciſſimum pulverem credit esse, si pullum ciconiae, *nondum adhuc* stantem, *sed jam* plumas habentem, vivum in cacabum mittes; der zwar noch nicht ſtehen kann, aber doch ſchon befiedert iſt ꝛc. —

Man kann ſich auch noch hierbei merken, daß, obgleich ſelten, für *nondum* auch blos non geſetzt gefunden werde; Tac. Ann. XIV, 33; S. Erneſti Index. —

Num, Adv., od. nach Seyfert (Gramat. lat. T. II, p. 290) Conjunction; dienet mehrentheils zur Angabe einer Frage, auf welche eine verneinende Antwort erwartet wird, u. wird, wenn es geradezu fragt, gemeiniglich im Deutſchen nicht überſetzt, oder es entſpricht dann dem Deutſchen: wohl? etwa? ꝛc. ſteht gern im Anfange des Fragſatzes, und hat dann einen Indicativ des Verbes bei ſich; Wenn aber dieſe Partikel von einem vorhergehenden Verbe abhängt, ſo ſteht ſie nach, und regiert dann den Conjunctiv, und heißt: ob; obwohl; (gr. μῶν, ἆρα, μὴ; μὴ ἄρα) Cic. Tusc. Q. III, 4; Videtur mihi cadere in Sapientem aegritudo. M. *Num* reliquae quoque perturbationes animi, formidines, libidines, iracundiae? Auch wohl die übrigen Leidenſchaften, oder etwa auch die übrigen L.? de Divinat. I, 14; Num imperatorum scientia nihil est, quia summus imperator nuper fugit, amisso exercitu? Iſt etwa die Kunde der Taktik bei den Feldherrn von keiner Bedeutung ꝛc. L. II, 5; Curt. IV, 10; Liv. V, 51; und l. IX, 3; *Num* montes moliri sede sua paramus? — Man merke ſich hierbei, daß *num* als bloße Frage — mit einem folgenden *non* in demſelben Satze für an non oder nonne ſtehe; ſ. Cic. Tusc. Quaest. III, c. 9; Aut *num* aliud quodpiam membrum, tumidum ac turgidum, *non* vitiose se habet? — Ob; ſ. Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 7; Quare videte, *num* dubitandum sit vobis, omni studio ad id bellum incumbere; Liv. XLII, 19. am Ende; Cic. in Vatin. c. 6;

Quaero, *num* tu Senatui causam tuam permittas; Plin. Ep. VI, 27; —

Zuweilen verbindet ſich mit *num* noch die Partikel *ne*, auch *nam*, als numne, numnam; beide Fälle wohl nur eines ſtärkern Nachdrucks wegen; ſ. Cic. de Republ. VI, 4; *Numne* adspicis, quae in templa veneris? de N. D. I, 31; Deum ipsum *numne* vidisti? — Ter. Eun. V, 5, 5; o Jupiter, quae illaec turba est? *numnam* ego perii? o Jupiter, was für ein Unglück iſts? bin ich verloren? Adelph. III, 5, 42; hem! *numnam* illa quaeso parturit? Was! iſt denn etwa die Entbindung ſchon ſo nah? Plaut. Cist. IV, 1, 6; —

Num, im Bezuge mit an, ob — oder (nicht aut) beim Cic. ad Div. IX, 26; Ille baro te putabat *quaesiturum*, *num* unum coelum esset, *an* innumerabilia; *de Amicit.* c. 8; und de Offic. III, c. 13; — (Bei Vergleichsſätzen, die durch ob — oder mit einander im Bezuge ſtehen, wird man finden, daß bei den guten alten Lateinern immer utrum — an, oder das angehängte ne — an häufiger vorkommen, als *num* — an; ſo oft nehmlich für einen von beiden Sätzen eine bejahende Antwort wenigſtens ſtillſchweigend vorausgeſetzt wird) Hieher gehört auch noch: *Numquid — an*, bei Fragſätzen; Cic. de Legg. II, 2; *Numquid* duas habetis patrias? *an* est *illa* una patria communis? — Ohne folgenden an, blos als fragbezeichnende Partikel, beim Quintil. Declam. VII: *Numquid* dubitaretis quaerere, si alius sciret hoc scelus? Cic. de Divin. II, 21; Or. pro Caecin. c. 12; und Ep. ad Attic. V, 13; —

Num igitur findet man in Sätzen und Perioden, wo man einer zu erwartenden verneinenden Erwiederung oder Antwort ꝛc. auf etwas zuvorzukommen ſucht; Cic. Brut. c. 83; *Num igitur* qui hoc sentiat, si is potare velit, de dolio sibi hauriendum putet? minime, sed quandam sequatur aetatem; — Mit *num* antwortet man auch auf eine Anteoccupation, einer zuvorkommenden Entgegnung;

Cic. de opt. gen. orat. c. 5; At loquitur pulchre. *Num* melius, quam Plato? —

Num quando, für num aliquando; Cic. Orat. in Vatin. c. 6; Secundum ea quaero, *num quando* tibi moram attulerit Senatus, quominus concilium advocares legemque ferres; ob dir je der Senat eine Verzögerung veranlaßt habe; d. ebend. Or. Philipp. V, c. 11; —

Num verbindet ſich oft mit quis, quae, quod, Pronomen; z. E. Ter. Eun. III, 5, 1; *Numquis* hic est? nemo est; *numquis* hinc me sequitur? Iſt etwa jemand hier? Nein; läuft mir jemand nach? Cic. ad Att. XIII, 8; Des alicui negotium, qui quaerat, *numquis* fundus in Pompejano Nolano venalis sit? ob irgend ein Grundſtück — Or. pro Dejotar. c. 7; —

Daß auch *numquid*, für num allein geſetzt, ob nach vorhergehenden Fragverben bedeute, iſt zu merkeu: Cic. ad Att. XII, 8; Scire velim, *numquid* necesse sit comitiis esse Romae; Ter. Eun. II, 3, 49;

Numquid vis war bei den Alten eine Fragformel, dergleichen man ſich beim Weggehen von jemanden, und zwar von höherem Stande und Geburt zu bedienen pflegte: Numquid vis? Haſt du ſonſt noch etwas zu befehlen? ſ. Ter. Eun. II, 3, 71; Phorm. I, 2, 101; Adelph. III, 4, 69; Cic. ad Attic. VI, 3; und L. V, 2; — Schon Hadrian in ſ. Buche: de latin. serm. p, 273. macht uns auf den Gebrauch dieſer römiſchen Floskel aufmerkſam, da ſie bei den Römern ſpäterer Zeit gleichſam aus der Mode gekommen wäre. — Auf ſolche geſchehene Fragen wurde auf eine höfl. Art damals geantwortet mit recte, welches, wie Hr. Schmieder bei jener Terenz. Stelle: Eun. II, 3, 49. richtig bemerkt hat, Ja und Nein heiſſen konnte. —

Numquidnam, fragt etwas ſtärker, als blos numquid; Ter. Eun. II, 2, 41; *Numquidnam*, quod nolis, vides? Siehſt du denn was, ſo dir mißfällt? Cic. de Orat. II, 3; *Numquidnam*, inquit, *novi?* Nu, giebts was

neues? Ter. Adelph. II, 4, 1; Heaut. III, 1, 20; — So auch *numquisnam*, s. Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 37; Qui sunt igitur in istis bonis, quibus partem Chrysogonus dederit? duo Roscii. *Numquisnam* praeterea? nemo est; Außer ihnen etwa noch jemand? Nein; — *Numquid praeterea*, etwas weiteres? bezeichnet einen zuletzt nachdrückl. und dringend fragenden; Cic. Or. pro Quint. c. 13; Judicium fiat statim; non recusamus; *numquid praeterea?* — *Numquid aliud* — *nisi*, etwas anderes — als? Cic. Orat. pro Rosc. Amer. c. 52; *Numquid* hic *aliud* videtis obstare Roscio, *nisi* quod patris bona venierunt? bei ebendemſ. Orat. pro Milon. c. 12; —

Nunc, Adverb. der gegenwärtigen Zeit, welche häufig durch eine damit verbundene Partikel näher beſtimmt wird, als: *cum*, *dum*, *quando* etc. Jetzt, nun ꝛc. (gr. νῦν, νυνί, ταννῦν, ἤδη, auch ἐν τῷ νυνί und ἐν τῷ παρόντι etc.) Ter. Heaut. III, 1, 39; *Nunc*, *cum* sine magno intertrimento non potest haberi, quidvis dare cupis; Nun, da ſie ohne großen Aufwand nicht gehalten werden kann ꝛc. — Ter. Adelph. I, 2, 28; Si esses homo, sineres *nunc* facere, *dum* per aetatem licet, ließeſt du's jetzt lieber zu, da ꝛc. Senec. de brevit. vitae c. 19; — Cic. ad Div. XIII, 57; *Nunc quando* mihi ab amico officiosissimo tantum oneris imponitur; —

Nunc, im Bezug mit antea, jetzt — vorher; Varr. de Ling. lat. IV, 1; Multa verba aliud *nunc* ostendunt, aliud *ante* significabant; Cic. ad Attic. XIV, 20; — Mit *alias*, ſonſt; Liv. XXIX, 18; Et *nunc* et saepe *alias* dea suam sedem tutata es; Cic. T. Q. I, 11; und Suet. Tiber. c. 29; — Mit *aliquando*, jetzt — irgend einmal: Cic. Or. pro Milon. c. 25; Si hunc de tua vita nefarie aut *nunc* cogitare, aut molitum *aliquando* aliquid putas; Liv. XXII, 22; und Cic. Ac. Quaest. I, c. 1; — *Nunc* — mit *in posterum* oder *postea*; jetzt — auf die Zukunft hinaus, oder hernach; Cic. ad Div. X, 7; Spero me consecuturum, ut maximo praesidio rei-

publicae nos fuisse et *nunc* sentiant homines et *in posterum* memoria teneant; Liv. XXXIX, 19; —

Nunc — mit mox, jetzt — bald; Liv. XXXIII, c. 44; Nabis *nunc* Lacedaemoniorum, *mox*, si liceat, universae Graeciae futurus est tyrannus; ebendaſ. III, 2; und c. 25; —

Nicht ganz gleichbedeutend mit den vorhergehenden beiden Partikeln iſt die Stelle des Vell. Paterc. II, c. 63; wo es heißt: Plancus *nunc* adjutor Decii Bruti, *mox* ejusdem proditor, worin *nunc* ſoviel heißt, als: modo, nur erſt — *mox*, bald darauf; — Ferner ſteht *nunc* noch im Bezuge mit *nuper*, oder quondam, auch *re recenti*, jetzt — neulich, oder ehemals — auch: auf friſcher That ꝛc. ſ. Cic. Or. pro Fontej. c. 10; Colonia Narbonensis per Fontejum nuper obsidione hostium liberata *nunc* ejusdem miseriis ac periculis commovetur; — de Orat. I, c. 42; und Liv. XL, 3; — Cic. Or. pro Planc. c. 23; Illud crimen de numis caluit *re recenti*, *nunc* in causa refrixit; Plin. H. N. L. XXXVII, c. 10; — Auch findet man *nunc nuper* zuſammen für: nur erſt neulich; Ter. Prolog. in Eun. v. 9; Idem Menandri Phasma *nunc nuper* dedit; — Auch findet man *nunc hactenus*, jetzt ſoweit hiervon; z. E. Cic. de Divin. II, 36; Sed de hoc loco plura in aliis: *nunc hactenus*; — So wechſeln noch ferner mit *nunc* ab: *olim*, oder *tum*, (tunc) die ſehr leicht und verſtändlich ſind; ſ. Ter. Heaut. II, 1, 4; und Cic. Or. in Verr. VI, 56; Cic. ad Div. VI, 1; Tu illum animum *nunc* adhibe quaeso, quo me *tum* oportere esse censebas; Liv. IV, 34; Varr. L. lat. IV, 24; — *Nunc* — *unquam*, Liv. L. XL, c. 15; —

Nunc oder nunc vero, bei Uebergängen; Nun oder nun aber; Cic. Ep. ad Div. XV, 21; *Nunc* ad epistolam venio, cui copiose et suaviter scriptae nihil est, quod multa respondeam; Nun (jetzt) komme ich auf den Brief ꝛc. de Invent. I, 33; de Divin. II, 60; Ep. ad Attic. V, 21; —

Nunc demum; nunc denique; Nun erſt; Nun endlich: Cic. ad Attic. XVI, 3; *Nunc demum* reſcribo his litteris, quas mihi miſiſti; Or. pro Coel. c. 7; *Nunc demum* intelligo, Clodii inſulam eſſe venalem; Nep. Timol. c. 5; — Cic. de Provinc. conſular. c. 13; Varr. de R. ruſt. III, 1; Nam in hoc *nunc denique* eſt, ut dici poſſit, non cum Ennius ſcripſit; Colum. XI, 2; — *Nunc jam*, Nun mehr (jetzt nun); Cic. Ep. ad Div. XII, 12; N*unc jam* ſum expeditus; Ter. Adelph. II, 1, 2; otioſe *nunc jam* illico hic conſiſte; Nun, du träger Kerl, den Augenblick tritt her auf dieſen Fleck; ebendaſ. v. 14; — *Nunc primum*, jetzt (nun) zum erſtenmal; Cic. in Verr. IV, c. 8; und L. V, c. 25; —

Nunc — nunc, auch wohl drei und viermal *wiederholt*, ſtehen für modo — modo, bald — bald; Dieſe Fälle ſind nicht ſelten; Vell. Paterc. I, 17; Et *nunc* invidia, *nunc* admiratio incitationem accendit; Liv. I, 29; und XXXIV, 13; Vell. Paterc. L. II, c. 2; b. Juſt. L. IV, c. 1; folgt dieſe Partik. dreimal; ſo auch Curt, VII, 3. §. 17; — Senec. de Ira, III, 6, fünfmal. —

Nunc — nunc, mit poſtremo abwechſelnd, als: Liv. III, c. 49; Appius *nunc* vocari Icilium, *nunc* detrectantem arripi, *poſtremo* in vincula duci jubet; —

Nunc findet ſich hin und wieder in einer ganz beſondern Bedeutung, wo es dem ſonſtigen: in hac rerum ratione (conditione, ſtatu) bei ſo bewandten Umſtänden, bei ſolcher Bewandtniß, entſpricht; und dienet zur Bezeichnung eines überraſchenden Reſultats; Senec. Epiſt. 101. am Ende; Nun leugne noch, daß ꝛc. (nun behaupte noch, daß) b. ebendemſ. de Benefic. VI, c. 35; auch V, 12; I *nunc* et mimos multa mentiri puta; Cic. ad Div. X, 32; —

Nunc, für; Nun aber, bei einem Schluſſe vom Kleinern zum Größern; Cic. ad Div. I, 9. §. 47; Caeſar mihi quaſcunque res gereret, tuendus eſſet; *nunc* in

tanta felicitate tantisque victoriis, etiamsi non in nos is esset, qui est, tamen ornandus videretur; Nun aber (So aber) ſchien er mir ꝛc. Ep. ad Div. XII, 4; Vellem idibus Martiis me ad coenam invitasses; reliquiarum nihil fuisset. *Nunc* me reliquiae vestrae exercent. Im L. X, 28, Ep. ad Div. ſteht bei gleichem Inhalte: *at nunc* cum his (sc. reliquiis) tantum negotii est, ut etc. — Noch findet man cum — nunc vero, auf Zeit hinweiſend: Da — nun aber; Cic. ad Div. VI, 22; Cum aliquid videbatur caveri posse, tum id negligi dolebam, *nunc vero*, cum consilio nihil profici possit, una ratio videtur, quicquid evenerit, ferre moderate; ſ. ebend. L. XI, Ep. 19; — So auch mit si — *nunc autem;* Wenn — Nun aber; Cic. T. Q. III, 1; ohne autem; Cic. ad Attic. IX, 3; X, 4; Liv. XLIV, 42; *Ni — nunc*, wenn (wo) nicht — Jetzt, nun aber: Cic. ad Div. II, 6; — Auch *nunc vero*, nach *si;* wenn — nun aber; Cic. Or. pro Fontej. c. 11; u. Ep. ad Div. L. XV, 13; auch Or. in Catil. II, c. 7; — *Nunc vero;* Jetzt (nun) aber; von gleicher Bedeutung, auch wenn keine Partikel si vorhergienge; Cic. ad Div. III, 11; Civitas etiam in summa bonorum et fortium civium copia tales tueri cives deberet; *nunc vero* eo magis, quo tanta penuria est etc. —

Nunc verbanden die Alten auch mit einem Temp. praeter. imperf. von esse. als: *nunc erat*, wo aber *nunc* ſo viel heißt, als modo: Nur erſt; ſ. Cic. ad Attic. II, 24; *Nunc reus erat* apud Crassum Divitem Vectius de vi; —

Man merke ſich hierbei auch die lat. Floskel: *qui, quae, quod nunc est*, für hodiernus, heuer, heutig, modern, modernus, welches latein. Wort von unächtem Schrot und Korn iſt; Cic. Or. in Pison. c. 11; Haec Capua, *quae nunc est*, splendidissimorum hominum multitudine redundat; Dieſes heutige (jetzige) Capua ꝛc. Or. pro Rabir. c. 7; Patres conscriptos, *qui nunc sunt*, in invidiam vocatis; Cic. Brut. c. 17; Catonem quis nostrorum oratorum, *qui quidem nunc sunt*, legit

(Es könnte dieſer Nebenſatz: qui q. nunc s., freilich auch durch: quales nunc sunt, ſo wie ſie jetzt ſind, überſetzt werden.) —

Nunquam, Adverb., für ein zeitbeſtimmendes Verhältniß gebraucht; Nie, niemals, zu keiner Zeit, (gr. οὐδέποτε, auch μηδέποτε, und οὐδὲ πώποτε etc.) ſteht oft mit andern zeitbeſtimmenden Partikeln im Verhältniſſe und Bezuge; z. E. mit *dum*, *donec*, *ex quo* etc. z. E. Ter. Adelph. II, 1, 5; *Nunquam*, *dum* ego adero, hic te tanget; Cic. de Offic. II, 8; und Or. pro Sext. c. 63; Ille *nunquam*, *dum* haec natio viveret, sine cura futurus est; — Liv. XXXIV, 23; *Nunquam*, *donec* Demetrius, Chalcisque et Corinthus tenentur, libera erit Graecia; L. XXIV, 31; — Liv. XLII, c. 49; Persei *nunquam*, *ex quo* regnum accepit, desitum belli exspectatione celebrari nomen; Nie, ſeitdem er zur Regierung gelangt war ꝛc. —

Nunquam — quin; Nie — daß nicht; Cic. ad Div. II, 10; Equidem *nunquam* domum misi unam epistolam, *quin* esset ad te altera; Ter. Adelph. III, 1, 6; *Nunquam* unum intermittit diem, *quin* semper veniat; Für quin folgt auch zuweilen: *ut non*, wie b. Suet. Aug. c. 56; *nunquam* filios suos populo commendavit, *ut non* adjiceret, si merebuntur; Senec. Epist. 40; —

Nunquam — mit ni, od. nisi; Liv. II, 28; *nunquam* unum militem habituros, *ni* praestaretur fides publica; Cic. ad Attic. II, 17; und ad Div. VI, 6; Caesar *nunquam*, *nisi* honorificentissime Pompejum appellat; Vell. Paterc. II, 84, 4; —

Nunquam genau mit alias verknüpft, heißt: niemals ſonſt; ſonſt nie; Liv. XXXVIII, c. 33; *nunquam alias* exules Lacedaemoniorum Achaei secum adduxerant in fines; Nie hatten ſonſt die Achäer — geführt; — Auch mit *alias ante*, Liv. II, 22; *nunquam alias ante* publice privatimque Latinum nomen Romano imperio conjunctius fuit; — Blos mit *antea* und *ante*: Cic. de

Offic. II, 23; Lacedaemonii Agin regem, quod *nunquam antea* apud eos acciderat, necaverunt; Liv. II, c. 61; —

Nunquam, mit einem entweder gleich hinter ſich, oder nach Darzwiſchenſetzung einiger anderer Worte, verbundenen *non*, giebt eine ſtarke Affirmation, und heißt: allezeit, jederzeit; Varr. de Re r. III, 1, 4; Cum — agri *nunquam non* fuerint in terris, qui coli possint; Cic. ad Div. V, 15; *nunquam-non* una esse videmur; — Cic. ad Div. XII, 18; Epistolas requiris meas; ego autem *nunquam*, cum mihi denuntiatum esset a tuis, ire aliquem, *non* dedi; — Wenn aber *nunquam* die Negation *non* vor ſich hat, und damit verbunden iſt, ſo entſpricht es dann dem ſonſtigen interdum, bisweilen, und bejahet nur zum Theil; Es ſtehet dieſe Partikel entweder ein- oder auch zwei- und dreifach, auch mit andern Bezugspartik. in Verbindung; Cic. Or. pro Planc. c. 3; Populus solet *nonnunquam* dignos praeterire; de Divin. II, 26; und Cels. L. V, c. 28; — Senec. de Clement. I, 14; Objurgare liberos *nonnunquam* blande, *nonnunquam* minaciter solent, *aliquando* admonere etiam verberibus; — *Nonnunquam* — abwechſelnd mit *saepe*, *plerumque*, *frequenter*, *semper*, *maxime*; Man leſe nach z. B. Cic. de N. D. II, 27; — de Divinat. I, 14; Caes. B. G. I, 8, 4; — Columel. VII, 12; — Cels. V, 28; — Auch *nonnunquam* — mit *non saepe* — *saepe*; Cic. Partit orator. c. 16; —

Nunquam — ne tum quidem, auch hier und da mit weggelaſſenem *quidem*; Nie — auch nicht dann einmal; Cic. de Offic. III, 12; Maneat ergo, quod turpe sit, id *nunquam* esse utile, *ne tum quidem*, cum id, quod esse utile putes, adipiscare; — bei ebendemſ. de Amicit. c. 27; *nunquam* Scipionem, *ne* minima, re offendi; — *Nunquam neque* — *neque*; Nie weder — noch; Cic. Ep. ad Div. XIV, 13. am Ende; Quae Caesar *nunquam neque* fecit, *neque* fecisset, ea nunc ex

falsis ejus commentariis proferuntur; Liv. III, 14; eben ſo auch mit *nec — nec;* Beiſpiele hiezu ſind häufig; —

Man findet auch *nunquam* noch mit *unquam* in einem Satze pleonaſtiſch verbunden; z. E. Ter. Heaut. III, 2, 48; *nunquam* commodius *unquam* herum audivi loqui; Dieſen Pleonasm überſetzt Hr. Schmieder in ſ. Ueberſ. des Terenz durch: niemals in meinem Leben. —

Nuper, Adverb. der Zeitbeſtimmung, wird ſchon nach der Verſicherung des Laur. Valla, in Elegant. lat. serm. II, 34, wie pridem und jampridem, von einer längern Zeitperiode, nehmlich von 10 oder 20 Tagen, auch von einem oder mehrern Monaten, und bisweilen von Jahren gebraucht, und heißt eigentlich: Neulich; (gr. ἀρτίως, νεωστί, auch ἐναγχος) z. E. Ter. Eun. I; 2, 50; Mater mea illic mortua est *nuper;* Ebendaſ. Heaut. I, 1, 1; Quanquam haec inter nos *nuper* notitia est; auch Cic. Amicit. c. 7; —

Nuper — mit cum im Bezug ſtehend, neulich (ohnlängſt) — als oder da; Cic. de Orat. III ad ult. Tum judicavi, cum in Senatu causam defendit Africae *nuper*que etiam magis, *cum* pro Bithyniae rege dixit; Liv. XXVIII, c. 12; In eodem terrore erimus, in quo *nuper* fuimus, *cum* Asdrubal in Italiam transcendit; — *nuper* mit *nunc* oder *post* in Verbindung; Cic. Or. pro Ligar. c. 12; Fac, quod de homine nobilissimo Marcello restituto fecisti *nuper* in curia, *nunc* idem in foro de optimis fratribus; Tac. Ann. XV, 24, 2; — Von einem längern Zeitraume rückwärts hat es Liv. Praefat. L. I. nach der Bemerkung des Erneſti in Gloss. Livian. gebraucht, als: *nuper* divitiae avaritiam et abundantes voluptates desiderium — invexere; — Von etl. Jahren; ſ. nach der Bemerkung des Morus, im Ind. ſ. Edition des Cäſar; Caes. B. C. I, 40; auch Tacit. de Mor. Germ. II, 1, 31; —

Nusquam, Adverb. zur Angabe einer negat. Orts- oder Raumsbeſtimmung, ebendas was ſonſt nullo in loco, nul-

Ibi; nirgends, nirgendwo, (gr. μηδαμοῦ, u. οὐδαμοῦ) Ter. Eun. IV, 3, 18; Ille autem bonus vir *nusquam* apparet; Nirgends iſt der ſaubre Kerl zu ſehen; Cic. Tusc. Q. I, 6; Ego *nusquam* esse illos puto; de Senect. c. 22; und de Legg. I, 15; —

Nusquam, abwechſelnd mit omnibus locis oder usquequaque; nirgends — allenthalben, überall; Liv. V, c. 45; *nusquam* proelium, *omnibus locis* caedes est; Cic. de Invent. II, 21; Aut *nusquam*, aut *usquequaque* dicatur; —

Nusquam alibi; und nusquam alibi, quam, nirgend anders wo — ſonſt nirgends; und nirgends anders wo — als; Liv. XXXIX, c. 38; Romae Consulibus Ligures, quia bellum *nusquam alibi* erat, decreti; — L. II, 39; Senatus Consulesque *nusquam alibi* spem, *quam* in armis ponebant; L. XLIII, 9; *nusquam alibi*, *quam* in Macedonia, bellum erat; —

Nusquam mit dem Genit. gentium verbunden, ſcheint mir mit einem ſtarken Nachdrucke, beſonders auf die allgemeine Verneinung des Daſeyns eines Gegenſtandes unter Menſchen hinzudeuten, und nicht gleich eine pleonaſtiſche Sprachfülle zu ſeyn; nirgends (unter den Menſchen); Ter. Adelph. IV, 2, 1; primum fratrem *nusquam* invenio *gentium;* Plaut. Pseudol. I, 4, 9; — Ein fleißiger und aufmerkſamer Leſer wird bald in den Autoren finden, daß ſich auch die Genitive: *terrarum* und *locorum* mit *nusquam* in gleicher Bedeutung verbinden, eben ſo wie auch im Griech. ſich μηδαμοῦ oder οὐδαμοῦ mit dem Genit. χῶ vereiniget findet; —

Nusquam findet man auch für: nulla in re; Cic. ad Q. Fratr. III, Ep. 1; Praestabo, sumtum *nusquam* melius posse poni, daß der Aufwand auf nichts beſſer angelegt werden könne; —

Nusquam ſtehet hin und wieder für: nullum ad locum versus, nirgendhin (wärts) und zeigt Bewegung an; Ter. Eun. II, 2, 49; Detineo te fortasse; tu profectus

alio fueras? P. *nusquam;* Dein Weg gieng wohl wo anders hin? P. O, nirgend hin; Cic. ad Att. V, 11, und Ep. 21; Curt. X, 2. §. 13; Milites palam professi sunt, *nusquam* inde, nisi in patriam, vestigium esse moturos; — (Im Griech. findet man in gleicher Bedeutung μηδαμόσε)

Nusquam auch für nullam ad rem, ad nihil quicquam aliud; auf nichts (ebenfalls in Hinſicht auf Bewegung); Cic. de Finib. I, c. 9; Ultimum bonorum omnium philosophorum sententia tale debet esse, ut ad id omnia referri oporteat, ipsum autem *nusquam;* —

Nusquam alio — quam, im uneigentl. Sinne: zu nichts anderem — als; Liv. VII, 18; Plebem *nusquam alio* natam, *quam* ad serviendum *putat;* L. IV, c. 54; —

Nusquam ſcheint mir hin und wieder auch für: ex nullo inde loco, oder a nullo quoquam populo, gente, natione, oder a nemine homine, nirgendwoher, zu ſtehen; Nep. Milt. c. 4, Hoc tumultu Athenienses auxilium *nusquam,* nisi a Lacedaemoniis petiverunt: Cic. Or. pro Dom. c. 20; und auch Ep. ad Attic. L. X, Ep. 16; —

Noch findet man: *nusquam* mit *nisi* oder *praeterquam,* nirgends — als, auſſer nur; Cic. ad Brut. Ep. 10; Spes libertatis *nusquam,* nisi in vestrorum castrorum praesidiis est, auch b. Liv. XXIX, c. 22; Cic. Orat. c. 48; — Liv. IV, c. 48; Pro se quisque dicebat, non se ullam opem cernere aliam *usquam, praeterquam* in tribunitio auxilio; —

Nusquam mit nec — nec, nirgends, weder — noch; Liv. V, c. 4; *Nusquam nec* opera sine emolumento, *nec* emolumentum ferme sine impensa opera est; —

O, und oh, Interject., mit der man theils einen A u s= oder A n r u f, theils einen v e r a c h t e n d e n U n w i l l e n und V e r a b ſ c h e u u n g; bezeichnet, und die ſich ſowohl mit dem Nominativ, Vocativ, als Accuſativ verbunden findet; O! Oh! Ei! Ach! ὦ; Cic. Ep. ad Div. XIV, 12; *O*, mi Attice, vereor, ne etc. L. X, 26; *O* mi Furni, quam tu causam tuam non nosti; Tusc. Q. V, c. 2; — Or. Philipp. II, 6; *O* foeditatem hominis flagitiosam! o impudentiam, nequitiam, libidinem non ferendam! Or. in Catil. I, c. 1; *O* tempora! o mores! — Auch drückt dieſe Partik. eine B i t t e r k e i t und S c h m e r z aus, als: Cic. ad Div. XIV, 4; *O* me perditum, o me afflictum; auch Or. in Verr. VII, 38; *O* spectaculum miserum atque acerbum; Or. pro Milon. c. 37; — auch iſt ſie ein Ausdruck von F r e u d e und W o n n e; Ter. Adelph. III, 4, 46; *oh!* lacrumo gaudio; Cic. Or. Philipp. XIV, c. 10; *O* solem ipsum beatissimum, qui fugientem vidit Antonium; und Ep. ad Attic. XII, 4; Ter. Andr. I, 1, 78; — von L o b= p r e i ſ u n g; Cic. Or. pro Milon. c. 38; *O* terram illam beatam, quae hunc virum exceperit, und Or. in Verr. V, 76; — oft kömmt ſie als Bezeichnung eines ſ p ö t t i= ſ c h e n A u s d r u c k s vor; Cic. Philipp. Orat. III, c. 11; *O* praeclarum custodem ovium, ut ajunt, lupum; Or. in Verr. VI, 14; und V, 6; — auch als Bezeichnung des Flehens; Cic. Or. in Verr, VII, (oder V) 63; *O* nomen dulce libertatis! o jus eximium nostrae civitatis! o lex Porcia, legesque Semproniae! o graviter desiderata et aliquando reddita plebi Romanae tribunicia potestas; — einer e t w a s v e r w ü n ſ c h e n d e n P e r= ſ o n; Cic. Or. Philipp. XI, 4; Or. in Verr. III, 15; o portentum in ultimas terras asportandum! — Dem Affekt iſt zuweilen auch die Kürze, das Abſtoßen in der Rede gemäß, daher bleibt zuweilen dieſe Partikel auch unausgedrückt; z. E. Plin. Ep. II, 10; Hominem te patientem vel potius durum ac paene crudelem, qui tam insignes

libros tam diu teneas; ſ. L. Valla in Elegant. L. II, c. 13; —

Man findet auch *ohe*, als beim Martial. L. IV, Epigr. 46, al. 75; Es entſpricht dann dieſe Partikel wohl dem gr. ὤη; oh! ach! ei, ſo hör auf; — Auch oho, und ohoho, ſoſo, ach ach! kömmt beim Plaut vor; —

Ob, Präpoſit., die den Accuſativ, wie propter, erfordert, deutet ſowohl auf eine wirkende Urſache, als auch auf einen Zweck hin; wegen, (gr. διὰ mit dem Accuſat. und ὑπὲρ mit dem Genit., auch ἀμφὶ, mit dem Genit. und Dativ, περὶ, mit dem Genit. und Dativ) Cic. Or. pro Marc. c. 6; Etiamsi (dii immortales) poenas a populo Romano *ob* aliquod delictum expetiverunt; Or. pro Fontej. 8; qui *ob* aliquod emolumentum suum cupidius aliquid dicere videntur, iis credi non convenit; *ihres Nutzens (Intereſſe) wegen*; und Cic. Or. in Verr. IV, c. 32; —

Ob, ſtehet auch nicht ſelten für ante, vor; ſ. Plaut. Mil. glor. II, 1, 70; Glaucomam *ob* oculos objiciemus; einen blauen Dunſt vor die Augen ꝛc. Liv. XXVIII, c. 19; Cic. Or. pro Rab. Posth. c. 14; Mors *ob oculos* saepe versata est; Or. pro Sext. c. 21; — Oefterer aber ſtehet doch in eben dieſem Sinne ante, als ob; —

Wohl zu merken iſt *es*, daß *ob* hin und wieder (aber wohl ſelten) für in mit dem Accuſat. *geſetzt ſtehet*, wie z. E. Just. XII, c. 8; Hunc (sc. Porum regem) Alexander *ob* honorem virtutis incolumem in regnum remisit, für *in* honorem, zur Ehre der Tapferkeit, oder aus Achtung für ſeine Tapferkeit; —

Ob auch für: sub; ſ. Plaut. Aul. II, 4, 23; follem obstringit *ob* gulam; — *Ob* ſcheint auch zuweilen für praeter zu ſtehen; ſ. Plaut. Trucul. I, 1, 46; Nam advorsum legem a me, *ob* meam scripturam, pecudem accepit aeraque; außer dem Weidenzoll ꝛc. — Auch für pro, z. E. Plaut. Rud. III, 6, 23; Quin arrabonem a me accepisti *ob* mulierem, et eam hinc abduxisti; und Asinar. II, 2, 80; —

Daß

Daß *ob haec* und *ob hoc*, für propterea geſetzt, nicht ſo gut lat. ſeyn ſoll, als propterea oder hanc eandem ob causam oder rem etc., wie einige wollen, ſehe ich nicht ab, da dieſe beiden Formeln nicht ſelten auch gefunden werden, z. E. im Livius, Celſus, Columella, Seneca; Deswegen, dieſerhalb ꝛc. Liv. VIII, 32; *ob haec* cum legatos mitti placuisset, responsum redditur ab Samnitibus ferox; bei ebendemſ. XXI, c. 50; L. XXXVIII, c. 34; Cels. L. 1 praefat. — Liv. XXV, 37; *Ob hoc* cum omnia neglecta apud hostes essent; Senec. Q. Natur. VII, c. 14; Columel. L. VIII, c. 5; L. VII; c. 3; — ob id Liv. XXVIII, 2; — ob quae ſeltner; Nach vorausgegangenem conditionell. *si*, wenn, folgt im Bezuge nach *ob hoc*, *si*, b. Senec. Ep. 98; *Si* et liberos, et conjugem, atque patrimonium sic habuerit, tanquam non utique semper habiturus; et tanquam non futurus *ob hoc* miserior, *si* habere desierit; —

Obiter, Adv., ſcheint dem Anſehen nach aus der Präpoſition und dem Accuſat. des Nom. Subſtant. iter zuſammengeſchmolzen zu ſeyn, und welches eigentl. von Dingen, Vorfallenheiten und Handlungen gebraucht wurde, die vielleicht nur wie nebenbei auf einem Gange, Wege oder Reiſe, auch wohl nur während derſelben ſich ereigneten oder unternommen wurden; zuletzt aber nur im metaphoriſchen Sinne, unter der Bedeutung: im Vorbeigehen, nebenbei, beiläufig, obenhin ꝛc. blieb; (gr. παρέργως) Der alte Grammatiker, Chariſius, ſetzt auch im gleichen Sinne ſtatt obiter, per viam, wenn er ſpricht: L. II, p. 229, Divus Augustus reprehendens Tiberium Claudium ita loquitur: Scribis enim *per viam*; — S. beim Petron. Sat. c. 31; Ac ne in hoc quidem tam molesto tacebant, sed *obiter* cantabant; ſondern ſangen nebenbei; ſo überſetzte es auch Scheffer durch: simul, dum hoc peragunt officium, c. 52; Interrogo ego: Quot estis? *obiterque* per rimam foris speculari diligentissime coepi, num Ascyltos una venisset; ebendaſ. c. 34; Senec. de Ira III, 1; Nec in ea

tantum (sc. ira) in quae destinavit, sed in occurrentia *obiter* furit; Quintil. Declamat. X, §. 16; —

Olim, Adverb. einer Zeitangabe, ſteht oft theils ohne, theils mit andern temporellen Adverben im Bezuge, und hat dem jedesmaligen Zuſammenhange der Rede gemäß verſchiedene Bedeutungen, als: ehemals, vor Zeiten; neulich; längſt, ſchon längſt, vor dieſem ꝛc. (gr. πότε) Gewöhnlich findet man *olim* mit Verben der vergangenen Zeit, aber auch hin und wieder der *zukünftigen* und gegenwärtigen Zeit verbunden. Schon Taubmann ad Virg. p. 836 ſagt, daß dieſe Partikel jede Zeit bezeichne, wie er ſich ausdrückt: *quodlibet enim tempus significat*; — Ter. Heaut. I, 3, 4; Ex sua libidine moderantur, nunc quae est, non que *olim* fuit; Cic. de Orat. II, c. 43; Sic enim *olim* loquebantur; Ter. Eun. *II*, 2, 15. iſt es mit quondam verbunden, als: *olim* isti fuit generi *quondam* quaestus apud saeclum prius; — *Olim* für aliquando, einſtmals; Phaedr. F. III, 2; Panthera imprudens *olim* in foveam decidit; Ebendaſ. L. III, 17; u. L. IV, F. 17; Canes legatos *olim* misere ad Jovem:

Olim kann in gewiſſen Fällen auch ſoviel heiſſen, *als:* quolibet tempore ante; immer vormals, vorher, als: Ter. Andr. III, 3, 15; Alium esse censes nunc me atque *olim*, cum dabam (filiam)? Glaubſt du denn, daß ich jetzt nicht mehr der Freund *bin*, der *ich* immer (vorher) war ꝛc. —

Olim, für jam multo (longo) abhinc temporis spatio, oder jam pridem, ſchon längſt, ſchon lange her; Plin. Ep. VIII, 9; *Olim* non librum in manus, non stilum sumsi; *olim* nescio quid sit otium, quid quies etc. Schon lange her habe ich ꝛc. Ebendaſ. L. I, Ep. 11; *Olim* nullas mihi epistolas mittis; Curt. X, 3, 10; Phaedr. Fab. III, 12; Sil. Italic. Punic. I, v. 483; —

Man findet auch *jam olim* und *olim-jam*. ebendaſſ. b. Senec. Epist. 77; *Olim jam* nec perit quidquam mihi, nec acquiritur; Quintil. L. VIII, 6; —

Olim, mit der zukünftigen Zeitangabe verbunden, iſt in proſaiſchen und poetiſchen Scribenten nicht ungewöhnlich, doch aber ſeltner, als mit dem Präteritum ꝛc. Quintil. X, 1; Sunt clari hodie quoque (ejusdem operis auctores), qui *olim* nominabuntur; Phaedr. Fab. IV, 10; Tamen, sceleste, spiritu culpam lues, *olim* cum adscriptus venerit poenae dies; Wenn der zur Beſtrafung anberaumte Termin dereinſt wird erſchienen ſeyn; Ebendaſ. IV, 25; Cic. ad Attic. L. V, 21; —

Olim findet man auch zuweilen in Stellen, wo es eigentlich ganz unbeſtimmt in Rückſicht auf Zeitangabe ſteht, und faſt dem unquam oder alias, je oder ſonſt, entſpricht; z. E. Plaut. Asin. III, 3, 127; An quid est *olim* homini salute melius? *Olim*, zuweilen für paulo ante, ſ. Hor. Od. L. I, 10, v. 7; Voves *olim* nisi reddidisses per dolum amotas, die kurz vorher weggetriebenen ꝛc. Hr. Mitſcherlich in ſ. vortreffl. Noten über den Horaz ſagt bei dieſer Stelle: „*Olim* junge τῷ *amotas* nisi forte „praestat: nisi *olim* reddidisses, h. e. eo ipso momento, „illico, statim, ſogleich, exquisitiore adverbii usu, „qui certe de adv. *dudum* satis constat;“ Wenn du nicht gleich (auf der Stelle), zurückgebracht hätteſt; Beweis, daß *olim* dem Sinne nach mit einer faſt gegenwärtigen Zeit verbunden ſtehen kann; —

Folgende Bezugspartikeln auf *olim* merke man ſich noch: *olim* — *dehinc* oder deinde, vorher — hierauf; z. E. Tac. Ann. L. XII, c. 18; Frater Cotys proditor *olim*, *deinde* hostis metuebatur; Histor. IV, 70; und Suet. Domit. c. 8; — *Olim* — mit *hoc tempore*, Cic. ad Div. VII, 24; *Olim* cum regnare existimabamur, non tam ab ullis, quam hoc tempore observor a familiarissimis Caesaris omnibus; — *Olim* — mit *mox*, Tac. Hist. I, 67; und Ann. I, 53; auch Suet. Claud. c. 1; und Neron. c. 30; — *Olim* — *nunc* oder *tum*, *tunc*, Cic. ad Div. XV, 4; und Or. in Pison. c. 27; — *Olim* mit *nuper*, Cic. de Divinat. II, 26; und Tac. Histor. L. IV, c. 57. §. 3; —

Omnino, Adverb., deutet in ſeiner Bedeutung immer auf ein Ganzes, auf eine Fülle, Beſtimmung von Zahlgröße, oder ſonſtigen Größen-Inbegriff hin; Ueberhaupt, ganz und gar, im Ganzen genommen (gr. ὅλως); Cic. de Amicit. c. 26; *Omnino* est amans sui virtus; de Senect. c. 3; Aptissima *omnino* sunt arma senectutis artes exercitationesque virtutum; de Offic. I, 25; — Es verbindet ſich dieſe Partikel *nicht* ſelten mit omnis, wo beide Ausdrücke dann auf eine *nachdrückliche* und doch kurz zuſammengefaßte Allgemeinheit der Sache hinweiſen; Cic. de Amicit. c. 21; *Omnino omnium* horum vitiorum atque incommodorum una cautio *est;* Im Ganzen findet gegen alle ſolche — dies, als das einzige Verwahrungs- und Vorſichtsmittel Statt, daß ꝛc. de Orat. II, 1; Antonius *omnino omnis eruditionis* expers; Ep. ad Attic. V, 13; —

Omnino in Verbindung mit Zahlangaben, überhaupt genommen; z. E. Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 1; Sane frequentes fuimus *omnino* ad ducentos; Orat. pro Cluent. c. 28; Quinque *omnino* fuerunt, qui illum absolverent; Caes. B. G. I, 6; —

Ja, es wird, wie auch ſchon Erneſti in Clav. Ciceron. bemerkt hat, bei Zahlangaben oft der Deutſchen ihr präcis, nicht mehr und nicht weniger; damit ausgedrückt; Cic. de Finib. V, c. 5; Tres *omnino* fuerunt; —

Omnino findet man auch noch hin und wieder für: disertis verbis, mit ausdrückl. Worten; z. E. Cic. Tusc. Q. V, 9; Non usquam id dicit *omnino*, sed, quae dicit, idem valent; —

Omnino, mit negativ. Partik., als: non, nihil, vix, nunquam, usquam, verbunden, gewinnt am Nachdrucke in dem verneinenden Sinne des Satzes; keinesweges, durchaus nicht, ganz und gar nicht (nie); Cic. T. Q. I, 3; Ita magni ad nostram aetatem oratores fuerunt, ut non multum, aut *nihil omnino* Grae-

cis cederetur, durchaus gar nicht; ſ. ebendemſ. de Orat. II, 14; Poetas *omnino non* conor attingere; Auch mit voranſtehendem *non*, ſ. Cic. ad Div. V, 13; — Mit *omnino nunquam*, ſ. Cic. de Orat. II, 13; Theopompus et Ephorus causas *omnino nunquam* attigerunt; — Mit *nusquam*, ſ. Cic. de Amicit. c. 6; ea omittamus, quae *omnino nusquam* reperiuntur; was ſich durchaus nirgends finden läßt; — Eben ſo verhält es ſich mit omnino, wenn es mit *nemo*, *nullus*, *ne quis*, *nec* oder *ne — quidem* etc. in Verbindung kömmt; Cic. ad Div. XI, 23; Caesar *omnino* dicitur *nemini* negare; L. VI, 6; Si id Pompejus fecisset, civile bellum *nullum omnino* fuisset; ſo wäre gewiß gar kein Bürgerkrieg entſtanden; Caes. B. G. VII, 24; und Cic. de N. D. L. I, c. 25; und Ep. ad Div. L. X, Ep. 1;

Dergleichen nähere Beſtimmungen und Auflöſungen der allgemeinen Bedeutung überhaupt kann es nach Verhältniß der damit verbundenen Worte mehrere geben, wie ſ. Cic. pro Cluent. c. 60. wo man es nach der Negation durch ullo modo erklärt hat; ſo wie pro Quint. 24. in Verr. V, 7; —

Oppido, Adverb., iſt, eigentlich genommen, kein Adv., ſondern der Dativ von oppidum, Stadt, und der alte Grammatiker Feſtus giebt uns über den Urſprung der nach und nach entſtandenen adverbial. Gültigkeit dieſes Worts, folgenden Aufſchluß: Nach ſeinem Berichte nehmlich fragten ſich ehemals die Feldbebauer, wenn ſie zuſammen trafen, einander bei geſchehener Erndte: Haſt du eine gute Erndte gehalten? Oft war darauf die Antwort: ich habe ſoviel eingerndtet, quantum vel *oppido* satis esset, als ſogar für eine Stadt hinlänglich (hinreichend) ſeyn würde. Daher entſtand nach und nach der Sprachgebrauch, daß man *oppido* adverbialiter für *valde*, *vehementer*, *multum* etc. ſagte; (Man kann hierüber das vortreffl. Buch des Marſais: Traité des Tropes, par Formey, p. 47. nachleſen) z. E. beim Cic. Ep. ad Div. XIV, 4; Servirent, praeterquam *op-*

pido pauci; Ter. Adelph. III, 2, 24; Cic. de Fin. B. et M. III, 10; Eorum definitiones paullum *oppido* inter ſe differunt; de Orat. II, c. 64; und Ter. Heaut. IV, 2, 26; —

Oppido findet ſich zuweilen auch als zuſichernde und beſtätigende Antwort auf eine vorhergehende Frage, als: Ter. Phorm. V, 7, 12; Estne ea ita, ut dixi, liberalis? D. *Oppido*. Nun, iſt ſie nicht — ein *liebenswürdiges* Mädchen? D. (allerdings) *ungemein*; Plaut. Bacch. IV, 4, 30; Reddidisti? MN. Reddidi. CH. omnene? MN. *Oppido*. —

Oppido findet man auch mit Verben verbunden, als: Plaut. Amphitr. I, 1, 33; *Oppido* interii; Ich bin ganz verloren; Moſtell. I, 2, 56; —

Zu bemerken iſt noch, daß ſich mit *oppido* die *Partikel quam* eben ſo verbinde, als ſie ſich mit andern Adverben, z. E. sane, praeter etc. verbindet, ohne eben ausdrücklich und allemal die Bedeutung des erſtern Adverb. zu verſtärken; ſ. Aul. Gell. N. Att. XV, 30; *Oppido quam* fiunt in litterarum oſtentatione inepti et frivoli; ebendaſ. XVI, c. 7; Laberius in Mimis — *oppido quam* verba finxit praelicenter. — Ob dieſe Verbindung auch in guten Scribenten Statt finde, daran zweifle ich ſehr. —

Paene, Adverb., womit die Sprache den Umſtand, die Beſchaffenheit, Art und Weiſe eines Naheſeyns oder nahen Beikommens einer Sache oder Gegenſtandes, zu etwas anderm bezeichnet; Gewöhnlich findet man dieſe Partikel pene geſchrieben, welche Schreibart aber ſchon aus dem Grunde nicht acceptabel ſeyn kann, weil es dann leicht mit dem Ablat. eines Nom. Subſtant. III Declin. von unanſtändiger Bedeutung verwechſelt wird. Auch erhellet ſchon aus den alten Inſcriptionen und alten Steinſchriften, auch andern Monumenten, wie Manutius und Gruter hinlänglich dargethan haben, daſt dieſes Wort allemal mit einem ae geſchrieben gefunden wird, faſt beinahe;

(gr. σχεδὸν) Vell. Paterc. L. II, 115; Perustae et Desitiates Delmatae — praecipue angustiis saltuum *paene* inexpugnabiles – sunt; Caes. B. G. II, 19; Incredibili celeritate ad flumen decucurrerunt, ut *paene* uno tempore et ad silvas et in flumine, et jam in manibus nostris hostes viderentur; L. I, 11; Phaed. Fab. III, prolog. v. 20; Cic. ad Q. Fratr. III, Ep. I; und ad Div. L. I, Ep. 4; —

Von dieſem Adverb. paene findet man beim Plaut auch den adverbial. Superlativ gebildet, als: *paenissime*, wodurch er den möglichſt kurzen Zwiſchenraum zwiſchen ſeyn und werden, oder zwiſchen möglicher Denkbarkeit einer Sache oder Handlung zur wirkl. Ereigniß, Ausführung derſelben ꝛc. bezeichnet. Pl. Aulul. III, 4, 7; Me intus gallus gallinaceus, qui erat anui peculiaris, perdidit *paenissime*; vielleicht wie wir Deutſchen hier zu ſagen pflegen: um ein Haar; ebendaſ. Mostell. III, 1, 121; Mea consilia perturbat *paenissime*, Auch noch b. Apulej. Met. VIII, p. 203, — dies aber nur zur Notiz beigebracht; Nachahmungswürdig möchte dies wohl eben nicht ſeyn. —

Pălam iſt eigentlich ein wahres Adverb., welches, wenn es mit einem Caſ. Ablat. in Verbindung kömmt, denſelben nach der Meinung des Sanctius in Minerv. I, 16. und anderer Grammatiker, per Ellipsin zu regieren ſcheint. Mehrere neuere Grammatiker, unter andern auch Hr. Seyfert in ſ. auf Geſchichte und Kritik gegründeten lat. Sprachl., Curſ. I, p. 276. halten dieſes *palam* für eine wirkl. Präpoſition, wenn und in ſo fern es einen Caſus bei ſich hat; — Weil aber *palam* weit öfterer ganz allein, ohne einen Caſ., ja ſehr oft mit Adject. und Verben, eines vollſtändigen Sinnes wegen, ſich verbindet, auch ſelbſt in den Stellen, die man gewöhnlich zur Behauptung ſeiner präpoſitionellen Gültigkeit anführt, ſich ſehr leicht eine Auslaſſung der Präpoſ. nebenbei noch vertheidigen läßt, ſo würde ich *palam* ſelbſt lieber unter die Zahl der Adverben zurückverweiſen, wenn es auch

gleich hie und da durch die Setzung bei einem Ablativ das Anſehen einer Präpoſition gewinnen ſollte. Als Adverbium heißt dieſes Wort ſoviel, als: manifeste, aperte, in conspectu, in ore et oculis hominum; öffentlich, offenbar, vor aller Augen (gr. ἀναφαντὸν u. ἄντικρυς) Zum Beweiſe, daß *palam* Präpoſit. ſey, führet man die Stelle aus dem Liv. VI, 14. an, als: Centurio rem creditori *palam* populo solvit, vor dem Volke, vor den Augen des Volks, und hieße palam hier ſo viel als coram oder praesente; Sanctius aber und Perizon, auch noch mehrere Grammat. ziehen das *palam* mehr zu solvit und bei populo ſagen ſie, fehle die Präpoſit. coram; ſey alſo hier elliptiſch, wie mehrmals dies der Fall iſt, geſprochen. In der Stelle: Liv. XXV, 18; — — Badium Campanum, T. Quintio Crispino Romano *palam* omnibus duobus exercitibus audientibus, renuntiare hospitium, iſt das Wort: omnibus verdächtig, indem es in den beſten Codd. fehlet, und nun muß, nach der Bemerkung beyder Gronove, nach dem *palam* ein Comma ſtehen, ſo daß es ebenfalls zu renuntiare gehöre: als: palam, duobus exercitibus audientibus, renuntiare etc. Auf ſolche Weiſe fällt auch hier jene Behauptung von palam weg; Eben ſo wenig iſt der Ablativ luce b. Curt. IV, 15, von palam abhängig. — Cic. Or. pro Milon. c. 16; Omnia non modo, quae reprehendi *palam*, sed etiam, quae obscure cogitari possunt, timemus; Or. in Verr. VI, c. 22; Liv. XLIV, c. 34; und Cic. de N. D. II, c. 63; Bestiae furtim fruuntur, domini *palam* et libere; Liv. XXIV, c. 14; —

Palam mit esse verbunden, bildet ein vollſtändiges Prädicat, und ſteht für liquere, patere, manifestum esse, lucere, erhellen, offenbar ſeyn, am Tage liegen ꝛc. Quintil. II, 1; Ex quo *palam est*, quam turpiter deserat eam partem Rhetorices institutio; — Mit *fieri* verbunden: ruchtbar werden, bekannt werden, ſich verbreiten; Ter. Hec. I, 2, 30;

nempe ea causa, ut ne id *fiat palam;* Nep. Dion. c. 10; und Hannib. c. 7; —

Palam bedeutet auch zuweilen ſoviel als secundum omnium testimonium publicum, nach aller Leute Zeugniß oder nach einhelligen Geſtändniß des Publikums; Ter. Phorm. I, 3, 17, *palam* beatus, ni unum hoc desit, etc. Du wäreſt, nach aller Leute Geſtändniß, glücklich; —

Palam, b. Tacit. Ann. XII, 13; nehml. quorum rex Juliates societatem Meherdatis *palam* induerat, erklärt Erneſti für specie, zum Schein, dem Scheine nach, den er nehml. öffentlich (vor dem Publikum) annahm; darauf folgen die Worte: in Gotarzen per occulta et magis fida inclinabat; zu dem Gotarzes aber im Geheim mehr Neigung und Zutrauen hegte; —

Man hat auch *propalam* von gleicher Bedeutung mit palam; öffentlich; z. E. Suet. Tit. c. 7; Denique *propalam* alium Neronem et opinabantur et praedicabant; auch b. Tacit. Annal. XIII, 2; und Liv. XXVIII, 24; und XXXIX, 8; —

Palam ſcheint zuweilen überflüßig zu ſtehen, als b. Cic. Or. in Verr. V, 26; *Palam ante* oculos omnium; —

Papae, Interjection, die zur Bezeichnung eines mit Verwunderung nebſt Spott ausgeſtoßenen Affects dienet, iſt dem griech. nach in der vorletzten Sylbe kurz. So brauchte es Plaut, ſ. Bacch. II, 2, 29; und Menaechm. V, 5, 20; Noch brauchte es auch Persius Sat. V, 79. kurz, als: Marcus Dama! Păpae! Marco spondente recusas; Späterhin wurde ſie gedehnt, denn Probus behauptet p. 1430: Interjectio admirationis, pāpae duabus longis constat; Außerdem iſt noch zu merken, daß man auch der Ausſprache gemäß *pape* geſchrieben habe, wie man es beim Max. Victorinus, p. 1955. und beim Chledonius, p. 1881. findet, der doch p. 1936. zweimal *papae* hat; — Potztauſend, er, was du ſagſt, ei, was hör ich (gr. παπαί); z. E. beim

Ter. Eun. II, 3, 25; Quid tua isthaec? C. nova figura oris. P. papae! So! das wäre; Eun. II, 1, 23; Gnatho ducit secum una virginem dono huic; *papae!* facie honesta: Ei der Donner! die iſt ſchön; Im ſpottenden Sinne, beim Ter. Eun. III, 1, 26; Pulchre mehercule dictum et sapienter, *papae!* Ei, wahrlich ſchön geſagt und weislich, ha! auch noch beim Plaut. Epidic. I, 1, 52; —

Pariter, Adverb., welches auf eine Angabe der *Gleichheit* in Betreff der Zeit, der Art und Weiſe, des Maaßes von Ereigniſſen und Umſtänden der Dinge unter einander; Auf gleiche Weiſe; eben ſo; gleichfalls; zugleich: (gr. κατὰ ταῦτα) beim Ter. Heautont. I, 1, 80; Gnatum unicum *pariter* uti his decuit, aut etiam amplius; Cic. de Amicit. c. 21; Id enim *pariter* cum omni animante nascitur; Ep. ad Div. VI, Ep. ult. und Liv. XXXVIII, 16; —

Pariter, für pari portione, in gleichen Theilen, hat Sallust. B. Jug. c. 9; Testamento *pariter* cum filiis heredem instituit (nempe Jugurtham); —

Pariter, in Verbindung mit *ac, atque, et ut;* eben ſowohl — als; (der Grieche ſetzt hier ἐπίσης, oder ἐξίσης, auch ἐξίσου mit einem Dativ) Liv. II, 33; Agrippa Menenius vir erat, omni vita *pariter* Patribus *ac* plebi carus; Ter. Phorm. V, 3, 3; *Pariter* nunc opera me adjuvas *ac* re dudum opitulata es; Cic. Parad. VI, 2; Curt. IV, 6; — Mit *ut*, beim Plaut. Aulul. Prolog. v. 22; Is reliquit filium *pariter* moratum, *ut* pater avusque horum fuit; — Man findet auch: *quam* ſtatt ac, atque, als beim Manil. Astron. V, 393; ferner, blos ein angehängtes *que;* Liv. III, 64; Duillius — *pariter* patribus plebi*que* acceptus, magistratu abiit: Vell. Paterc. II, 120; Liv. VIII, c. 29; bei ebendemſ. L. XXIX, c. 31; —

Pariter findet man auch hin und wieder für eodem tenore, ununterbrochen, in einem weg ꝛc. Tacit. Ann. VI, c. 11; Piso, viginti per annos *pariter* probatus — publico funere — celebratus est; —

Pariter, verbunden mit folgenden zweimal. et — et, eben-ſowohl — als auch; Liv. XXXI, c. 35; Veles Romanus *pariter et* ad se tuendum *et* ad hostem petendum armatus; Plin. Ep. I, 8; —

Pariter ac si; und Pariter — atque ut; eben ſo, als wenn — eben ſo — als wie; Sallust. B. Jug. c. 46; *Pariter ac si* hostes adessent, munito agmine incedere; Plaut. Amphitr. IV, 11; *Pariter* hoc fit, *atque ut* alia facta sunt; Dies geſchieht auf eben die Weiſe, als wie ꝛc.

Pariter cum, zugleich mit; z. E. Cic. T. Q. V, 33; Animus et praesentem voluptatem percipit *pariter cum* corpore et prospicit venientem; Sall. Jug. c. 9; Lactant. I, 10, 9; —

Auch mit Wiederholung des *pariter*, beim Cic. de N. Deor. II, 14; Ostreis et conchyliis omnibus contingit, ut cum luna crescant *pariter pariterque* decrescant; eben ſowohl zunehmen, als abnehmen. —

Pariter — pariter ſcheint beim Plin. Epist. VIII, 23, ſo zu ſtehen, als wenn er ſagen wollte: daß er zu gleicher Zeit zwei traurige Ereigniſſe auf einmal erfahren habe; folglich pariter daſelbſt ganz für uno eodemque tempore geſetzt zu ſeyn; Accedit lacrymis meis, quod absens et impendentis mali nescius, *pariter* aegrum *pariter* decessisse cognovi etc. Tacit. Ann. I, 32, 7; —

Pariter atque, für simul ac, ſobald als, mag wohl etwas ſelten vorkommen, und eben nicht zu empfehlen ſeyn; Boethius in Consolat. III, pros. 11, ſpricht: Nostine igitur, omne, quod est, tamdiu manere atque subsistere, quamdiu sit unum, sed interire atque dissolvi, *pariter, atque* unum esse desierit? —

Pariter, für similiter, simili modo, auf ähnliche, gleiche Weiſe; Pomp. Mela I, 1, 13; Mediam (sc. Zonam) aestus infestat, frigus ultimas; reliquae habitabiles paria agunt anni tempora, verum non *pariter;* aber nicht auf gleiche Weiſe; —

Parum, Adverb., zur Bezeichnung einer zu ſehr eingeſchränkten Größe- oder Zahl- Maas- Angabe hindeutend, gehört mit unter diejenigen Adverben, die, weil ſie nur einen Theil von einem Ganzen in Rückſicht entweder auf Menge oder Wenigkeit anzeigen, deswegen das Ganze im Genitiv nach ſich erfordern, wenig, da ſich doch mehr erwarten ließe ꝛc. (gr. μικρὸν, ὀλίγον, auch κατὰ μικρὸν, βαιὸν) Cic. Or. pro Cluent. c. 2; Multis in locis *parum* firmamenti, et *parum* virium veritas habet; Brut. c. 68; Phaedr. Fab. II, 8; Lact. III. 25, 10; —

Parum, hin und wieder für: non satis, beim Plaut. Stich. IV, 1, 44; Duas dabo, una (sc. filia) si *parum* est, wenn eine nicht hinlänglich iſt (hinreicht) ebendaſ. Rud. IV, 4, 60; Dixi equidem; sed si *parum intellexti*, dicam denuo; Cic. de N. D. III, c. 1; und ad Attic. X, 11; —

Beim Quintil. Instit. orat. kömmt im L. VI, 3, eine Stelle vor, worin *non parum* unmittelbar mit multus verbunden ſteht, welche Worte wohl nicht mehr heiſſen können, als das ſonſtige: *per*multus; Die Stelle iſt: Certe sunt, semperque fuerunt *non parum multi*, qui satis aperte, quae essent probationibus utilia reperirent; welcher Fall wohl immer bemerkenswerth *bleibt*; —

Parum hin und wieder für vix; ſ. Tacit. Hist. III, c. 39; *Parum* effugerat, n dignus crederetur; —

Parum, mit habere verbunden, und einer davon abhangenden oratione infinita, heißt, für etwas geringes halten, nicht ſonderlich achten, wenig daraus machen ꝛc. Sall. B. Jug. c. 31; Haec talia facinora impune suscepisse, *parum habuere*; Liv. XLII, 3; Templum augustissimum regionis ejus violare, *parum habuit* censor; — Auch findet man *parum habere* mit folgender Partik. *nisi* im Bezug, und heißt dann: nicht zufrieden ſeyn — wenn nicht; Vell. Paterc. II, 76; Rufus Salvidienus — *parum habebat* summa acce-

piſsc (sc. consulatum) — *nisi* in id adscendisset, e quo infra se et Caesarem videret, et rempubl. —

Parum est, quod, Es will wenig ſagen, daß ꝛc. Es iſt von geringer Bedeutung, Gewichte, daß ꝛc. Cic. Or. pro Sext. c. 14; *Parumne*, Piso, *est, quod* tantum homines fefellisti, ut etc. Will dies etwa wenig ſagen, Piſo, daß du — hintergangen haſt? Liv. VII, 30; Ter. Phorm. III, 3, 13; Aber b. Plin. Panegyr. c. II, findet ſich: *parum est, ut* etc.; als: *parum est, ut* in curiam venias, nisi convoces, et intersis senatui; —

Parumper u. paulisper, beides zeitbeſtimmende Partikeln, aber von eingeſchränkter Ausdehnung; eine kleine Zeit hindurch, eine kurze Weile; Cic. de Orat. III, 30; Haec cum Crassus dixisset, *parumper* ipse conticuit; bei ebendemſ. de Divinat. I, c. 23; Discedo *parumper* a somniis, ad quae mox revertar; Curt. X, 9; und XL, 32; —

Parumper — mit dum, als Bezugspartikel verbunden, ein wenig (eine kleine Weile) — bis; Suet. Neron. c. 48; *parumper* commoratus, *dum* clandestinus ad villam introitus pararetur; Ter. Andr. IV, 2, 31; Tu, Mysis, *dum* exeo, *parumper* opperire hic; Plaut. Amphitr. II, 2; Liv. II, 60; — *Parumper* im Bezug mit *deinde*, ein wenig — darauf; Suet. Galb. c. 19; Viso procul eo, *parumper* restiterunt (equites); *deinde* rursum incitati, desertum a suis trucidarunt; Liv. II. 60; L. XXXI, 39; —

Paulisper, von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden Worte, eine Weile, eine Zeitlang, ein wenig; Sall. B. Jug. c. 49; Cognitis insidiis, *paulisper* constitit; Caes. B. C. III, 67; und B. C. I, 41; et, ibi, *paulisper* sub armis moratus, facit aequo loco pugnandi potestatem; —

Mit dieſem Adverb. kommen in beziehende Verbindung ebenfalls *dum* und *donec*, bis; ſ. beim Liv. irgendwo;

Sedit imperator tacitus *paulisper*, *donec* nuntiatum est, deductos in forum auctores seditionis etc. Cic. Or. pro Milon. c. 16; Milo *paulisper*, *dum* se uxor, ut fit, comparat, moratus est; Plaut. Mil. glor. II, 2, 41; Liv. XXVII, c. 31; — mit *mox*, Liv. XXXIX, 2; —

Wenn nur von einer ſehr kurzen Zeit die Rede iſt, dann findet der Gebrauch der Adverb. *parumper* und *paulisper*, nicht aber des *parum* od. *paulum*, Statt, wie in Exspecta paulisper; —

Paullatim, Adverb. der Zeit, entſpricht in der Bedeutung dem ſonſtigen: pedetentim oder sensim, allmählich, nach und nach (gr. κατὰ μικρὸν, oder μετὰ βραχὺ, κατ' ὀλίγον); Liv. II, 5; Insula inde *paullatim* et aliis, quae fert temere flumen, eodem invectis, facta; Ter. Adelph. V, 6, 10; *Paullatim* plebem, primulum facio meam; Cic. Ep. ad Div. VIII, 17; —

Paullatim, in einer beziehenden Verbindung mit dum, wie unter der vorhergehenden Rubrik, allmählich — bis; Colum. VI, c. 30; Si sanis equis est macies, vini potio danda est, ac deinde *paullatim* ejusmodi cibi subtrahendi immistis hordeo furfuribus, *dum* consuescat faba et puro hordeo ali; — Auch lieſet man, wie wohl ſeltner, *pauxillatim*; Plaut. Rud. IV, 2, 24; *Pauxillatim* pollicitabor pro capite argentum, ut sim liber; Epidic. II, 2, 60; Coepi rursum — ad illas *pauxillatim* accedere; —

Beim Cato c. 47, ſteht *paullatim* mit dem Genitiv, für paululum oder per intervalla; z. E. Aquae paulatim addito subigitoque pulchre; Setze nach und nach etwas Waſſer hinzu, und ꝛc. Dieſer Fall möchte wohl etwas ſelten vorkommen; —

Paulo, Adverb., welches, wenn es zur Angabe und Beſtimmung des Grades entweder in Betreff einer Vermehrung oder Verminderung einer Sache im Satze dient, ſich dann gern mit Comparativen verbindet, heißt: um etwas, um ein wenig ꝛc. (gr. μικρὸν mit Comparat. auch μικρὸν ἐντὸς τετε) Cic. Or. pro Flacc. c. 28:

Ante pedes praetoris in foro expensum est auri pondo centum *paulo minus*, um etwas weniger, als 100 Pfund; Bei ebendemſ. Orat. c. 24. am Ende: Hoc ornamento liberius *paulo*, quam ceteris, utetur, hic summissus; Dieſen Schmuck kann man alſo im niedern Stiel ſchon mit etwas größerer Dreiſtigkeit, als andere, anbringen; Ter. Eun. II, 3, 24; Si qua est habitior *paulo*; Cic. ad Attic. I, 10; — *Paulo* mit *magis* verbunden, und mit einem darauf folgenden Ablativ d. Nom. Adject. im Gradu posit. (nach ausgelaſſenem quam) heißt ſoviel als nimium; z. E. Cic. Brut. c. 21; Lubenter etiam verbis uti *paulo magis* priscis Laelius videtur; Worte zu gebrauchen, die etwas mehr als alt ſind, oder die etwas zu alt ſind, über das Alterthum hinausgehen; — So heißt *paulo* mit *minus* verbunden, hin und wieder ſo viel als *propemodum*, *paene*, faſt, beinahe; auch wohl ſoviel als ſonſt die Formel: parum abest, quin etc. z. E. Suet. Tiber. c. 39; Quod *paulo minus* utrumque evenit, welches faſt beides eintraf (hiervon traf faſt beides ein); auch Neron. c. 40; Talem principem *paulo minus* quatuordecim annos perpessus terrarum orbis; Es ſcheint aber dieſe Sprechart mehr den ſpätern Scribenten eigen zu ſeyn; —

So findet man ferner *paulo* noch mit andern Partikeln verbunden; als z. B. mit *mox*, *ante*, *post*, *ultra*; als: *paulo mox*, für statim, cum parvulo intervallo, im Bezug auf die zukünftige Zeit; gar bald, gleich hernach ꝛc. z. E. Plin. H. N. L. XVIII, c. 28; Est autem magnopere pertinens, sicut *paulo mox* docebimus; — *Paulo ante*, kurz vorher; de Amicit. c. 21; Loquor et *paulo ante* dixi de communibus amicitiis; de offic. III, c. 10; ad Attic. XIV, 22; —

Paulo post, kurz darauf, hernach; Cic. de offic. II, 16; *Paulo post* Crassus magnificentissima aedilitate functus est; Ep. ad Div. I, 9; — *Post paulo* findet ſich ebenfalls und zwar nach der Bemerkung Fr. Gronovs, ad Liv. XXII, c. 60. in den Noten noch häufiger als das

erſtere; Sall. B. Jug. c. 106; u. Quintil. L. II, c. 5; — Beim Caes. B. C. III, 66. findet ſich auch *paulo ultra*, auf Ortsbeſtimmungen hindeutend, als: Post, mutato consilio quibusdam de causis, Caesar *paulo ultra* eum locum castra transtulit; etwas weiter über dieſen Ort hinaus ꝛc.

Paulo, in Verbindung mit Verben, z. E. mit antecedere, *se movere extra* etc. u. heißt: in etwas, ein wenig; Caes. B. G. VI, 27; Alcium est consimilis capris figura et varietas pellium; sed magnitudine *paulo* antecedunt; aber an Größe übertreffen ſie jene in etwas; B. C. III, 46; Cic. Paradox. III, 2; Histrio si *paulo* se moveat extra numerum, exsibilatur et exploditur; —

Paulum, ein wenig, einen kurzen Zeitraum; Cic. Orat. pro Rosc. Com. c. 10; Quoniam *ille hic* constitit paulisper, mihi quoque necesse est *paulum* commorari; ein wenig verweilen; Tac. Ann. XV, 59; Liv. II, 4. am Ende; und Colum. XII, 50; — Auch ſteht *paullum* von Orts⸗Entfernung und Weite eines Raumes gebraucht, für non procul a, nicht weit von, nahe, ſehr nahe bei; Cic. Acad. Q. I, c. 1; *paulumque* cum ejus villa abessemus, ipsum ad nos venientem vidimus; —

Paulum — in Bezug auf dum, ein wenig — bis; Cic. de Orat. I, 62; Scaevola *paulum* requiescet, *dum* se calor frangat; —

Post paulum, kurz darauf, hernach; Caes. B. G. VII, 50; Ita pugnans *post paulum* concidit, ac suis saluti fuit; —

Paulum abest, quin etc. Es fehlt nicht viel, daß nicht ꝛc. beinahe ꝛc. Suet. Neron. c. 28; Acten, libertam, *paulum afuit*, *quin* justo matrimonio sibi conjungeret; Es fehlte auch nicht viel, daß er ſich — vermählte; —

Auch findet man *paululum* von gleicher Bedeutung mit *paulum*, obgleich um einen Grad ſtärker vermindert;

Liv. II, 4. am Ende: Proditoribus extemplo in vincula conjectis, de legatis *paullulum* addubitatum est; Just XIII, 8, 9; Plin. Ep. VI, 20; Plaut. Asinar. V, 2, 75; Abscede ergo *paululum* istuc; Ter. Eun. V, 2, 17; und Cic. Or. pro Quint. c. 53; — Auch *paululum modo*, nur ein wenig, nur um einen kleinen Theil; Nep. Hamilc. c. 1; — Auch findet ſich noch: *Pauxillulum*, in einem noch größerm Grade der Verkleinerung; Ter. Phorm. I, 1, 3; Erat ei de ratiuncula jam pridem apud me relliquum *pauxillulum* numorum; — *Pauxillum* Plaut. Bacch. IV, 7, 35; Truc. III, 2, 18; Capt. I, 2, 73; — Auch *pausillulum*, Plaut. Rud. III, 4, 24; Occipito modo illis afferre vim joculo *pausillulum;* — Ferner *pauxillatim*, für paullulum, auch sensim, pedetentim, Plaut. Rud. IV, 2, 24; *Pauxillatim* pollicitabor pro capite argentum, ut sim liber; und Epidic. II, 6, 63; — *Pauxilisper*, Plaut. Trucul. V, 1, 21; Plus decem pondo amoris *pauxilisper* perdidi; d. h. per particulas; Theilweiſe, nach und nach; ſ. Noni II, 670; —

Alle dieſe letztern beſonders gebildeten Partik. ſcheinen nur in den komiſchen Schriftſt. vorzukommen; —

Pedetentim, Adverb., ſcheint eigentlich von denjenigen geſagt zu werden, die im Gehen gleichen Schritt halten, und den Fuß langſam und furchtſam auszuſtrecken pflegen, eben daher viel Bedachtſamkeit zeigen, damit nichts in Uebereilung geſchehe. Als Sprüchwort bei den Griechen: κατὰ ποδὸς βάσιν, ſoll es von dem Blinden hergenommen worden ſeyn, der, damit er nicht anſtoße, langſam nach und nach mit dem Fuße fortſchreite, und wie Ovid. Ibis v. 260 ſagt: Pertentat baculo luminis orbus iter; — Allmählich; Nach und nach; (gr. βάδην, κατὰ πόδας;) — Ter. Phorm. III, 3, 19; Dii bene vertant, quod agas; *pedetentim* tamen; Das wollte Gott nicht, oder Gott bewahre, oder nun, nun! es wird doch nicht zu eilig gehen? Cic. de Offic. I, 33, mit sensim verbunden, wie dies oft geſchieht; Sensim erit *pedetentimque* facienda (sc. mutatio); Dann und wann

verbindet ſich dieſe Partikel auch mit caute; z. E. Cic. Or. in Verr. Act. I, c. 7; quae tamen a me *pedetentim cauteque* dicentur; — Lact. Opif. Dei, c. 1. §. 8; Summa ergo prudentia est, *pedetentim* procedere; Cic. Tusc. Q. II, 2; Or. pro Quint. c. 16; Timide tamen et *pedetentim* huc descendunt; —

Pĕnes, Präpoſition, verbindet ſich in ſeiner Rection immer mit dem Accuſat. eines Nomen Subſtantiv., das ſowohl auf einen Perſonal= als Realgegenſtand hinweiſet; Es unterſcheidet ſich dieſe Partikel *penes* von apud, wie ich glaube, hauptſächlich dadurch, daß ſie dann nur geſetzt wird, wenn das: bei, in, einen Beſitz von innern Eigenſchaften, Kräften, Fähig= und Fertigkeiten, Vollkommenheiten, Vorzügen des Körpers und Geiſtes, des Standes, der Macht, auch der Würde und des Anſehens ꝛc. bei den Menſchen (auch andern Geſchöpfen) bezeichnet. Schon der alte Feſtus ſagt: *penes* personam dominium ac potestatem significat; Auch vor dieſem ſagt Ulpianus ff. lib. 50, Tit. 16, c. 36: *Penes* te amplius est, quam apud te; S. L. Valla Eleg. L. VI, c. 53; In dieſer Hinſicht ſind die Conſtructionsfälle mit *penes* nicht ſo ſelten, als man gewöhnl. annimmt. — Bei, in; (gr. ἐπὶ mit dem Dativ und παρὰ) Cic. ad Div. IV, 7, 7; Dubitationem attulit ei, *penes* quem est potestas; Sall. B. J. c. 31: *Penes* eosdem et summam gloriam et maximas divitias esse; ebendaſ. c. 41; Nep. Attic. 8; Liv. XXVII, c. 31; *Penes* eum summa imperii erat. Lact. II, c. 17. §. 10; — Doch giebt es, aber gewiß ſelten, Stellen, worin *penes* ganz wie apud, auf Bezeichnung eines Orts und einen Umbegriff von etwas äußerem hindeutet; z. E. Lact. VI, 2, 4; Quid tandem luminis, quid claritatis apud ipsum deum, *penes* quem nulla nox est, esse arbitremur? — Auch ganz für: apud geſetzt, indem es blos einen beſtimmten Ort bezeichnet; Ter. Adelph. III, 4, 25; Quid? istaec jam *penes* vos psaltria est? Wie? iſt denn jene Lautenſpielerin ſchon bei

euch? — Daß aber auch *penes* auf Sachen hindeutet, beweiſen hin und wieder Stellen; als: Tacit. Ann. IV, 16; Pluresque ejus rei causas adferebat; potissimam, *penes* incuriam virorum feminarumque; Histor. I, 57: Cic. ad Herenn. IV, 10; —

Penĭtus, Adverb., welches nicht mit dem Adject. penitus, a, um (Compar. penitior, Superl. penitissimus) in den komiſchen Schriftſtellern verwechſelt werden darf, ſcheint eigentlich aus pene intus zuſammengeſchmolzen zu ſeyn: faſt, ganz drinnen; tief darinnen ꝛc. In dieſem Sinne findet man dieſes Adverb. nicht allein proprie, ſondern auch metaphorice oder tralate (im uneigentlichen Sinne) heißt demnach: tief hinein; von innen heraus; gänzlich; durchaus ꝛc. (gr. ἔνδον und ἐνδοτέρω) Cic. de Offic. II, 3; Nec ferrum, aes, aurum, argentum effoderetur *penitus* abditum; Pomp. Mela III, 9, 21; — Cic. ad Div. V, 13, im uneigentl. Sinne, als: Quae cogitatio cum mihi non omnino excidisset, etenim *penitus* insederat; Or. in Verr. II, 70; Bene *penitus* in istius familiaritatem sese dedit; Or. pro Cluent. c. 1; Ep. ad Attic. VIII, 12; —

Penitus, auch: aus dem Innern heraus; tief heraus; aus dem Grunde; Cic. Legg. I, 5; Neque e XII tabulis, sed *penitus* ex intima philosophia hauriendam juris disciplinam putas? de Orat. L. I, 5; omnes animorum motus — *penitus* pernoscendi; —

Penitus ſteht auch nicht ſelten für omnino, gänzlich, ganz und gar, im uneigentlichem Sinne; Cic. Offic. II, 8; Hanc disciplinam post Syllae victoriam *penitus* amisimus; Tusc. Quaest. V, 2; in Verbindung mit totus, als: tibi nos, ut antea magna ex parte, sic nunc *penitus* totosque tradimus, überlaſſen wir uns gänzlich und durchaus; Plin. Ep. L. I, 5; und L. VI, 17; — Von dem veralteten Adv. *penite*, von d. Adject. penitus findet ſich noch das Neutr. comparat. penitius; z. E. Cels. V, 8, 11; etc. — Der Superlat. *penitissime* b. Sidon. Ep. IV, 9; —

Per, Präpoſition, die den Accuſativ regiert, iſt in Betreff ihres Gebrauchs und ihrer Bedeutungen vom reichhaltigſten Umfange, ſo daß ſie ſich kaum anders als durch die Menge von Beiſpielen, deren weitläuftige Aufſtellung auch Gesner im Thesaur. scholast. ſchon für nothwendig erachtete. einzeln und nacheinander erkennen laſſen, wie hier nun folgen ſoll, als:

Per, in ſeiner eigenthüml. Bedeutung, durch, wenn eine Bewegung von einem Orte an einen andern hin angezeigt, und beſonders ein Durch- oder Uebergang des Orts, des Raums ꝛc. angedeutet wird, wobei oft im Deutſchen die Präpoſitional-Bedeutungen: über, auf, in ꝛc. zutreffen; Liv. II, 23; Multis passim agminibus *per* omnes vias cum clamore in forum curritur; Caes. B. G. III, 26; Hostes undique circumventi, *desperatis* omnibus rebus, se *per* munitiones dejicere et fuga salutem petere contenderunt; über die Verſchanzungen herab; Liv. I, 48; *per* gradus dejicit; Phaedr. II, 6; —

Per, hin und wieder für in, bei diſtributiv. Beziehung; z. E. b. Sallust. B. Cat. c. 52; Quasi vero mali atque scelesti tantummodo in urbe et non *per* totam Italiam sint; blos in Rom und nicht in ganz Italien; XXVIII, c. 16; Sall. B. Cat. c. 51; Liv. I, 9; —

Per, auf Perſonen hinweiſend, und zwar in thätiger oder wirkender Hinſicht; Cic. ad Attic. IV, 15; Mihi nihil videbatur esse, in quo tantulum interesset, utrum *per* procuratores ageres, an *per* te ipsum; in eigner Perſon, durch dich ſelbſt ꝛc. Or. pro Rosc. Amer. c. 38; de Orat. I, 9; — So findet man *per se*, ohne weitere perſonelle Beſtimmung, für sine alterius ope, adjumento, subsidio, ohne jemandes andern Beiſtand, Hülfe oder Mitwirkung; Cic. Brut. c. 25; Q. Pompejus summos honores, homo *per se* cognitus, sine ulla commendatione majorum, est adeptus; Or. pro Sull. c. 24; Existimo nihil audacter ipsos *per*

es sine Sulla facere potuisse; und Or. pro Sext. c. 28; und de Amicit. c. 21; — Und ſo mit den übrigen Perſonen verbunden; —

Hierbei merke man ſich auch noch die lat. Floskel: *Per me* (*te*, *eum* etc.) *stat*; Es ſteht bei mir ꝛc. Quintil. Declam. IX; Testor deos, non *per me* stetisse, quod vivo; Liv. II, 31; Quoniam *per eum* non stetisset etc. Caes. B. C. II, c. 13, am Ende; und L. I, c. 41; —

Per, mit Nom. Subſtantiv. verbunden, die eine Zeitbeſtimmung enthalten, heißt: während, über, hindurch, um ꝛc. Cic. Or. in Verr. V, 12; *Per* eos dies nemo istum extra illum locum videre poterat; Ep. ad Attic. II, 9; Or. in Verr. II, 5; Nulla res *per* triennium, nisi ad nutum istius, est judicata; drei Jahre hindurch; Vell. Paterc. II, 45; *Per* idem tempus Clodius, homo nobilis, disertus, audax etc. — legem in tribunatu tulit; Um eben dieſe Zeit ꝛc. Liv. XLII, c. 64, Pridie *per* meridiem profecti ab Sycurio erant; um Mittag; Gronov will aber hier lieber de meridie geleſen haben. S. die Note über dieſe Stelle in ſ. Ausg.; b. Pomp. Mela I, c. 8. lin. 9. findet ſich gleicher Ausdruck; Fons — *per* meridiem maxime riget; — Hierher gehören noch ferner: *per annum*, in Verbindung mit diſtribut. Zahlen: Quater *per* annum, viermal im Jahre; Pallad. V, 1; Medica quater vel sexies potest *per annum* recidi; — Doch ſagt Cicero in dergleichen Fällen lieber quater *in anno*; S. oben unter der Rubrik in; — *Per tempus*, heißt: zu rechter Zeit; Plaut. Menaechm. I, 2, 30; Non potuisti magis *per tempus* mihi advenire, quam advenis; Ter. Andr. IV, 5, 44; *Per tempus* advenis; Du kömmſt recht zu gelegener Zeit; Hec. IV, 3, 15: —

Per dienet auch noch zur Bezeichnung einer längern Dauer der Zeit, die zu etwas beſtimmt oder für etwas feſtgeſetzt worden iſt; als: Liv. XXXVIII, c. 2. am Ende; Postero die *per inducias* sepeliendi caesos potestas facta est;

während der Dauer des Waffenſtillſtandes ꝛc. L. VIII, 13; und auch Suet. Neron. c. 7; —

Sehr weitläuftig und gewöhnlich iſt der Gebrauch der Präpoſit. *per* mit ſolchen Nomin. Subſtant., die blos die Art und Weiſe (modum) bezeichnen, wie etwas geſchieht, ſich zuträgt, ereignet, gethan, bewirkt oder ausgeführt wird, und alſo oft die Stelle der Adject. auch der Particip. vertreten, als: *Per aetatem*, für ob aetatem, oder qua aetatem, Altershalben, wegen (weil es die Jahre verſtatten); Ter. Eun. I, 2, 23; Cic. Ep. ad Div. XIII, 30; Lact. V, 13, 3; und Liv. II, 32; Patres *per causam* renovati ab Aequis belli, educi ex urbe jussere legiones; unter dem Vorwande (weil ſie vorgaben): Ebend. XXIV, 7; — *Per dolum*, mit Liſt, liſtiger Weiſe; Just. II, 8, 6; — *Per injuriam*, mit Unrecht, ungerechter Weiſe, auf eine beleidigende Art; Cic. Or. in Verr. I, 17; Just. IX, 6; — *Per insidias*, mit hinterliſtigen Nachſtellungen; Cic. Or. pro Dom. c. 13; Just. II, 4, 3; — *Per inertiam*, aus Trägheit; Curt. IX, 2; — *Per ludum ac jocum*, zum Scherz, ſcherzweis; Cic. in Verr. III, 60; Q. Opimium *per ludum ac jocum* fortunis omnibus evertit; in Verr. V, c. 70; — *Per lasciviam*, aus Muthwillen, muthwilliger Weiſe; Just. I, 5, 2; — *Per litteras*, ſchriftlich; Cic. Or. in Pison. c. 17; Ep. ad Attic. I, Ep. 16; und ad Atic. V, 20; — *Per ordinem*, nach der Ordnung, der Ordnung gemäß, ordentlich; Lact. Opif. Dei, c. 4. §. 23; c. 5. §. 3; — *Per occasionem*, bei Gelegenheit, gelegentlich; Liv. I, 5; und I, c. 11; Lact. de Mort. Persec. c. 29, 1; — *Per partes*, theil- oder ſtückweis; Senec. de Tranq. anim. c. 1; und Plin. Ep. II, 5, 40; Colum. I, 4; — *Per quietem*, im Schlafe, im Traume; Just. I, 9, 4; Vell. Pat. II, 33; — *Per simulationem*, unter dem Schein, verſtellter Weiſe; Cic. Or. post red. ad Quirit. c. 9;

und Or. in Verr. IV, 3; Caes. B. C. II, 55; — *Per vices*, wechſelsweiſe, abwechſelnd, unter Abwechſelung; Suet. Claud. c. 42. am Ende; und Plin. Ep. I, 3; —

Per findet man auch bei Schwurformeln, wo man *per* immer durch beim überſetzt: als *per* Jovem, Mercurium, sc. juro, beim Jupiter, beim Mercur ꝛc. Cic. Or. pro Rabir. c. 13; Ubi semel quis pejeraverit, ei credi postea, etiamsi *per* plures deos juret, non oportet; b. Petron. Satyr. c. 37; ſteht: *Madia*, eben das, was per Jovem; Es iſt die aus dem Griechiſchen entlehnte Formel; — Pomp. Mela I, 8; *per* eos dejerant; — Auch ſteht *per* blos bei ſtarken Ausdrücken, die jemand aus Unwillen als Schwur ausſtößt; z. E. Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 50; *Per* deos immortales, quae ista tanta crudelitas est? Ter. Andr. V, 1, 15; *Per* ego te *deos* oro, ut ne illis animum inducas credere; —

Per mit dem Accuſat. ſcheint zuweilen eben das, was in mit dem Ablat. iſt, zu bedeuten, als: Sall. B. J. c. 2; Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui, dediti corporis gaudiis, *per luxum atque ignaviam* aetatem agunt; f. in luxuria et pigritia vivunt; Cic. Divin. II, 59; Tacit. Ann. I, 31; II, 13; —

Per für a, ab, von; Tacit. Ann. I, 44; Reus in suggestu *per* tribunum ostendebatur; ebendaſ. L. XVI, 27; *Per* für inter, b. Sil. Italic. Punic. III, 554; Soles, totidem *per* vulnera saevas emensi noctes; S. zu dieſer Stelle Ruperti Not. p. 238. — Auch ſtehet *per* für ad, ſ. Tacit. Ann. I, 75; erogandae *per* honesta pecuniae cupiens: und L. XII, 27; praedaque *per* luxum usi; — *Per* für cum mit, b. Tacit. Ann. XIV, 5; *per* gaudium memorabat; —

Per hoc (auch haec od. quae) ſoviel als propterea; Plin. H. N. VIII, 10; Suet. Tiber. c. 52; *Per quae* multifariam inscriptum; dieſerwegen ſchrieb man ꝛc. — *Per*, beim Bitten, heißt es: um — willen, als: Cic.

Ep. ad Brut. Ep. 15; Propera *per deos*. Scis enim, quantum sit in temporibus, quantum in celeritate etc. Ep. ad Div. X, 3; Or. pro Quint. c. 31; —

Per me, mit dem Verb. licet (und einem davon abhängenden Conjunct.) verbunden, heißt: meinetwegen, wenn ich etwas zugeben, zugeſtehen, einräumen will; Cic. Acad. Q. IV, c. 29; *Per me* vel stertas licet; eigentlich durch mich iſt es (dir) vergönnet, erlaubt, daß du auch ſogar ſchnarcheſt, meinetwegen kannſt (magſt) du auch ꝛc. Orat. Philipp. II, 4; — Auch ohne licet z. E. Cic. ad Attic. IV, 16; *Per me* ista pedibus trahantur; Ter. Hec. V, 2, 7; Ancillas dedo; quolibet cruciatu *per me* exquire; —

Per omnia, durchaus, gänzlich, in allen Stücken, iſt eine dem Vellej. Paterculus ſehr gewöhnliche Formel; z. E. Lib. II, 35; Homo (*M. Cato*) virtuti simillimus, et *per omnia* ingenio diis, quam hominibus propior; L. II, c. 130; L. II, 91; L. II, c. 33; L. II, c. 69; und L. II, c. 127; —

Per, unmittelbar mit andern Wörtern, als Verben oder Adjectiven verbunden, verſtärkt ihre Bedeutungen (S. Valla Elegant. lat. serm. L. XXXV, c. 31;) ſehr; z. E. Phaedr. F. III, 7; Cani *per*pasto, macie confectus lupus forte occucurrit, wohl (ſtark) gefütterten Hunde ꝛc. Cic. Ep. ad Attic. I, 1; Sed est, quod abs te mihi ignosci *per*velim; Liv. VIII, 18; — Cic. de Finib. III, 11; Sed haec quidem est *per*facilis et *per*expedita responsio; Lact. I, 22, 2; *per*opaca spelunca; Ter. Andr. III, 2, 6; — Oft wird auch das per von ſeinem Adject. oder Particip. ꝛc. durch die Figur Tmesis getrennt gefunden; Cic. de Orat. I, 47, c. 49; *Per* mihi *mirum* visum est; de Orat. L. II, c. 67; *Per* mihi scitum videtur; Gell. N. Att. II, 18; und L. XVIII, c. 4; —

Per für quoad, in Betreff, in Anſehung; Tac. Ann. III, 30; diversus a veterum instituto, *per* cultum et munditias; ſ. Erneſti Index in ſ. Ausg. des Tacit. — *Per* für trans, super, über; ſ. Tacit. Ann. I, 66; —

Per-

P e r i n d e, Adverb., dem ſonſtigen aeque in ſeiner Bedeutung entſprechend, findet ſich eben ſowohl allein ohne beziehende Verbindung mit andern Partikeln, als auch in derſelben, und heißt; e b e n ſ o, g l e i c h f a l l s ꝛc. Cic. Fin. I, 21; Vivendi artem tantam, tamque operosam et *perinde* fructuosam relinquat Epicurus? e b e n ſ o nützliche Kunſt ꝛc. Liv. VIII, 17; Si *perinde* cetera processissent; Tacit. Ann. II, c. 63; und Histor. IV, 62; Cic. Ep. ad Div. X, 24; Non *perinde* mihi turpe videtur: —

P e r i n d e — in Verbindung mit a c — a c s i — a t q u e — auch u t, für aeque — ac etc.; e b e n ſ o — a l s — a l s w e n n; (gr. *ὁμοίως, ὥσπερ — ἄν (ει) — ταυτὸν — ὥσπερ ἄν ἐι — ὁμίως ὥσπερ*) Cic. Tusc. Q. V, 2; Philosophia non *perinde* (andere leſen hier proinde) *ac* de hominum est vita merita, laudatur; und Plin. VI, 1; Desiderium absentium nihil *perinde, ac* vicinitas acuit; Varr. de R. r. III, 8; — Liv. XL, 28; Liguribus adeo improvisa res fuit, ut *perinde, ac si* insidiis circumventi forent, trepidarent, Lact. II, 9; Caes. B. C. III, c. 72; — Cic. ad Div. IX, 15; Non *perinde, ut* est reapse, ex litteris id percipere potuisti; de Orat. III, 56; und de Offic. III, 53; Lact. VII, 2, 6; — Man findet auch: *Perinde uti*, Cic. de Invent. II, 58; *Perinde uti* res quaeque erit, laboremus; — Auch findet man noch folgende Verbindungen: *Perinde ut — ita* oder *sic*; E b e n ſ o w i e — a l ſ o; Cic. Or. pro Cluent. c. 25; *Perinde ut* opinio est de cujusque moribus, *ita* quid ab eo factum et non factum sit, existimari potest; Liv. VII, 5; und c. 6; — Auch *perinde utcunque — ita*, iſt etwas ſeltnere Sprechart; Cic. de Divin. II, 42; Chaldaei verum esse censent, *perinde utcunque* temperatus sit aër, ita pueros orientes animari atque formari; Doch H o t t i n g e r glaubt, daß hier beſſer ſo geleſen werden müſſe: utcunque temperatus sit aer, ita etc. nachdem er das erſte Wort, perinde, ganz für überflüßig erklärt hat. E r n e ſ t i aber will geleſen haben: *perinde ut* etc. Wenn

dies leztere ſtehen kann, warum nicht auch: perinde utcunque, ſo wie nur immer ꝛc.? —

Perinde — quasi, oder ne — tanquam, eben ſo — als wenn; Cic. Or. in Verr. V, 19; Atque haec *perinde* loquor, *quasi* in eo sit iniquitas ejus reprehendenda, Or. pro Caecin. c. 21; *Perinde* valebit, *quasi* amantissimi fuerint; Tac. Ann. IV, 22; — Liv. IV, 3; Et *perinde* valet plebejus*ne* consul fiat, *tanquam* servum aliquis consulem futurum dicat; eben ſo viel — ob — als wenn ꝛc. — Man findet auch: *perinde quasi* mit einander vereinigt; eben ſo als wenn, gleich als wenn; ſpottweiſe geſagt; Cic. Or. pro Milon. c. 7; *perinde quasi* Appius, ille Caecus viam munierit, non qua populus uteretur, sed ubi impune sui posteri latrocinarentur; Tusc. Quaest. I, 36; und *Or. in Verr.* III, 28; Sall. B. J. c. 31; —

Perinde — quam; eben ſo — als; — tanquam si, als wenn; auch prout, wie; z. E. Suet. Domit. c. 15; Nulla re *perinde* commotus est, quam responso casuque Ascletarionis, Mathematici; Tacit. Ann. II, *1.* am Ende; L. II, 5; L. XIII, 21; — Gell. N. Att. XV, 29; Hoc *perinde* est, *tanquam si* ego dicam; Das iſt eben ſo, als wenn ich ꝛc. Liv. IV, 3; Senec. Ep. 89; —

Perinde — quamsi, iſt etwas ſelten; Tac. Ann. *XIII*, c. 49; Cetera per omnes imperii partes *perinde* egregia, *quamsi* non Nero, sed Thrasea regimen eorum teneret; I, c. 73; —

Auch findet ſich noch: *perinde — et; — perinde — que*, eben ſo — als; z. E. Liv. IV, 37; Non *perinde* Patres moti sunt, *et* Sempronius, cui ea provincia sorte evenit; Es machte auf die Väter des Raths nicht denſelben Eindruck, als auf den Sempronius; Tac. Ann. II, 2, 6; und Hist. IV, 43; —

Perinde, mit einer Negationspartikel verbunden, ſteht hin und wieder für valde, ſehr, ſonderlich; z. E.

Suet. Galb. c. 13; Quare adventus ejus non *perinde* gratus fuit; war nicht ſonderlich angenehm; Plin. H. N. XXXV, c. 18; ſ. Linacr. de emend. struct. sermon. L. II, p. 135. nach; —

Doch ließe ſich hier mit einigen Gelehrten auch leicht darunter ſuppliren — ac alia; oder ac debebat; oder futurus videbatur; eben nicht ſo — als es ſollte ꝛc. — Laurent. Valla Elegant. lat. serm. II, 50. erklärt *perinde* in dieſem Falle gerade weg für valde; —

Perinde, verbunden mit einem Poſitiv, nach einem vorhergehenden Superlat., eben ſo; z. E. Plin. Ep. I, 8; Utilissimum munus, sed non *perinde* populare; L. II, 1; —

Perpĕram, Adverb., zur Bezeichnung einer Beſchaffenheits-Beſtimmung von äußern oder innern Umſtänden und Ereigniſſen einer Sache; fälſchlich, unrecht ꝛc. (gr. φαύλως); — Die Ableitung dieſes Adverb. ſcheint mir demnach am leichteſten vom Adject. perperus, (welches vom griech. πέρπερος herkömmt) zu geſchehen; (indoctus, stultus, rudis, insulsus) Alſo hieße wohl *perperam* eigentlich zuerſt ſoviel, als: stulte, insulse, indocte, hernach aber, weil ſich daraus eben falſches und unrichtiges erwarten läßt, auch fälſchlich, unrichtig, verkehrt; z. E. Petron. Satyr. c. 4; Nunc pueri in scholis ludunt, juvenes ridentur in foro: et quod utroque turpius est, quod quisquis (beſſer aber nach der Bemerkung des Boſchius: quisque) *perperam*, didicit, in senectute confiteri non vult; —

Perperam, als Gegentheil von recte; Liv. I, 23; Cupido imperii duos cognatos vicinosque populos ad arma stimulat. Neque recte, an *perperam* interpretor; Und ich entſcheide hier nicht, ob mit Recht oder mit Unrecht; L. XXIX, c. 17; Senec. Ep. 9; Hoc *perperam* plerique interpretantur; Cic. Or. pro Caecin. c. 24; — Beim Cic. ad Herenn. L. II, 3. kömmt perperam mit d. Adverb. nequiter in Beziehung, nehmlich alſo: Deinde, qui illud

fecerat tam nequiter, eundem hoc tam *perperam* fecisse, non esse mirandum; —

Perperam, für corrupte und vitiose, fehlerhaft und verdorben; Plin. Ep. III, 5; quum lector quaedam *perperam* pronuntiasset; Cic. de Invent. I, c. 53; —

Perquam, Adverb., welches mit Adjectiven im Poſitiv, auch mit Adverben und Verben, (ſeltner mit Superlat.) verbunden gefunden wird, dient zur Verſtärkung und Vermehrung des mit ihm verbundenen Begriffs, und heißt: ſehr, ungemein ꝛc. (entſpricht dem gr. ὡς σφόδρα): Mit dem Superlat. verknüpft, drückt es wohl nichts mehr u. weniger, als das bloße quam bei Superlat. z. E. Plin. Paneg. c. 60; *Perquam* modica alicujus merita in majus extollere; Cic. de Orat. L. II, 2. 25; Quod mihi quidem *perquam* puerile videri solet; Plaut. Rud. III, 3, 9; Cic. Or. pro Planc. c. 6; — Ter. Hec. I, 1, 1; findet ſich *perquam* als Tmesis durch pol getrennt, als: *Per* pol *quam* paucos reperias — fideles evenire amatores; — Cic. de Orat. II, 49; *Perquam* breviter perstrinxi atque attigi; Tusc. Q. II, 21; Vell. Pat. II, 31; — Cic. de Orat. II, 38; Curt. IV, 6, 2; Apulej. Met. II, p. 117; —

Pessum, Partikel, die viele Gelehrten, unter andern auch Scheller, für einen Accuſativ, viele aber auch, wie Gesner in Thes. scholast. und Linaker in ſ. B. de emend. struct. lat. serm. serm. L. I, p. 81. gerade weg für ein Adverb. erklären. — Sollte nicht vielleicht dieſes Wort aus zweien in eines zuſammengeſchmolzen und erſtlich aus pedes per Syncopen *pes* geblieben, und sum für sub, wie dies bei den Alten ſo oft der Fall war, angenommen worden ſeyn? alſo für pedes sub hernach pessub, der Euphonie wegen zuletzt beſſer pessum, da es doch immer in ſeiner erſtern Bedeutung heißt: unter die Füße, zu den Füßen ꝛc. dann herabwärts, hinunter zu Boden; im metaphor. Sinne bezeichnet dieſes Wort ein zu Grunde gehen, Verder-

ben; (im Gr. entſpricht es dem κάτω, deorsum etc.) Pomp. Mela III, 9, 21; Est lacus — adeo liquidus, et ad sustinenda, quae incidunt, aut immittuntur, infirmus, ut folia etiam, proximis decisa frondibus, non innatantia ferat, sed *pessum* et penitus accipiat; zu Boden ſinken läßt; Columel. XII, 6. am Ende; Lact. III, 20, 14; Navis sine gubernatore abit *pessum;* und L. I, 11, 46; Aetate *pessum* acta, in Creta vitam commutavit, et ad deos abiit (sc. Jupiter); — Plaut. Mostell. V, 2, 49; Istum pro suis factis pessimis *pessum* premam; Aulul. IV, 1, 102; Tacit. Ann. I, 79, 3; *Pessum* ituros Italiae campos; Plin. H. N. XIV, prooem. — Am beſten giebt Corte ad Sall. Jug. I, 4, p. 409. hierüber Auskunft, den man nachleſen kann; —

Plane, Adverb., findet man in den alten lat. Schriftſt. oft für clare, aperte, deutlich, klar ꝛc. geſetzt, als: Cic. Ep. ad Attic. VIII, 16; Explicari mihi tuum consilium *plane* volo, ut penitus intelligam; de Finib. II, 5; Lact. IV, 8, 3; Sed nos id *plane* dilucideque monstrabimus; —

Plane für certe, sane, reapse; gewiß, in der That, wirklich; Cic. de Legg. I, c. 20; Sed ego *plane* vellem me arbitrum inter antiquam Academiam et Zenonem; wünſchte mich in der That zum Schiedsrichter; Tacit. Ann. III, 34; Plaut. Mostell. III, 2; —

Plane für omnino, völlig, gänzlich, ganz und gar; Cic. Ep. ad Attic. XII, 38; Accepi Atticam *plane* belle se habere; daß ſie ſich ganz wohl befände; Phaedr. Fab. III, 31; In dubium *plane* res ut merito venerit; Cic. ad Div. XIV, 4; Si te habeo, non mihi videbor *plane* periisse; auch Brut. (s. de clar. orator.) c. 97; —

Auch findet man *plane* beim Cicero und andern Scrib. mehrmals mit ita in einem Satze bei bejahenden Antworten verbunden, als: Cic. T. Q. I, 7; M. non dicis igitur: miser est M. Crassus, sed tantum: miser M. Crassus. A. *ita plane;* Ganz ſo, (ja, allerdings) — So

wie es auch bei verneinenden Antworten vorkömmt, als: Phaedr. III, 7; Age (inquit lupus) si quo abire est animus, est licentia? Non *plane* est, inquit (canis); — Auch im ſuperlat. Grade findet ſich dieſes Adverb. häufig ausgedrückt, ſ. Ter. Heaut. IV, 1, 26; Phorm. IV, 4, 5; Cic. Or. in Verr. II, 64; Ep. ad Div. VII, 20; und ad Attic. III, 21; —

Man findet noch mit plane pleonaſtiſch bene, für blos plane verbunden; z. E. Cic. T. Q. II, 19; Sed, si est tantus dolor, quantus Philoctetae, *bene plane* magnus mihi quidem videtur, sed tamen non summus; —

Plerumque, Adverb., zur Bezeichnung eines in ihm liegenden der Größe, Menge, Zeit und Raum nach viel umfaſſenden Begriffs, ſteht theils abſolut, ohne Verbindung mit andern Bezugspartikeln, theils in Verbindung mit denſelben; heißt: meiſtentheils, größtentheils; (gr. ὡς τὰ πολλά; ὡς το πολύ; auch ὡς ἐπὶ πολυ) z. E. Sall. B. J. c. 70; Qui (Nabdalsa) *plerumque* seorsum ab rege exercitum ductare — solitus erat; Ebendaſ. B. J. c. 89; Quia Numidae *plerumque* lacte et ferina carne vescebantur; Phaedr. Fab. I, 29; Cic. de Divinat. II, 5; und Ep. ad Attic. V, 16; —

Plerumque mit dem Genitiv (wie ſonſt plurimum, und mehrere andere Adverbe) verbunden, zeigt ſich beſonders beim Salluſt und Livius: Sall. B. J. c. 21; Sed ubi *plerumque* noctis processit etc. c. 98; Dein crebris ignibus factis, *plerumque* noctis barbari more suo laetari; c. 109; Liv. XLV, 9; —

Plerumque ſtehet auch, aber ſelten, für: non nunquam, bisweilen; z. E. Quintil. Declamat. 15; Excussa sunt *plerumque* vitia verberibus; — Servius ſoll nach der Bemerkung des L. Valla in Elegant. l. s. IV, c. 90. ſich deſſelben Adverb. ſehr oft in dieſer Bedeutung bedient haben; —

In beziehender Verbindung ſtehet zuweilen *plerumque* mit interdum — oder nonnunquam; Liv. XL, 46; Ex

infestis hostibus *plerumque* socii fideles, *interdum* etiam cives fiunt; Cic. de N. D. II, 27; — Mit *nunquam* — oder *raro;* Cic. de Inv. I, 1; Eloquentia sine sapientia nimium obest *plerumque* civitatibus, prodest *nunquam;* Colum. VII, 4; — Mit *saepe* oder *semper*, Cic. Orat. c. 51; Id fit etiam ab antiquis, sed *plerumque* casu, saepe natura; Liv. VII, 21; —

Plus, comparativ. Partikel, verbindet ſich mehr mit einem Nom. Subſtant. und Adject. auch Pronom. als magis, entweder nach ausgelaſſenem quam mit dem Ablativ Caſ.; ferner mit dem Accuſat. und Nominat. wie Hadrian in ſ. B. de Serm. lat. p. 58 und 59. bemerkt hat, oder mit folgendem quam und dem erforderl. Caſus des Nomens; — Es unterſcheidet ſich plus von magis vorzüglich dadurch, daß erſteres auf die Frage: Wie viel? auf Menge hindeutet; letzteres aber auf die Frage: Wie oder wie ſehr? den Grad bezeichnet; — Mehr; (gr. πλεῖω) — Cic. de Amicit. c. 15; Non verendum est, ne *plus* aequo in amicitiam congeratur; Ep. ad Attic. IX, 9; Recte non credis de numero militum. Ipso dimidio *plus* scripsit Clodia — *Plus* justo; Quintil. L. II, 4; — Nimio *plus*, Cic. Ep. ad Attic. X, 8; Te nimio *plus* diligo: Liv. I, 2; — *Tanto plus*, Cic. Or. in Verr. V, 50; Dominus gaudet, quod tanto sibi *plus* mercedis ex fundo refectum sit; Ebendaſ. in Verr. V, 54; — *Uno plus*, Liv. V, 30; Legem *una plures* tribus antiquarunt, quam jusserunt — Man findet auch *plus*, adverbialit. für plures geſetzt, wie Goclen in Observat. lat. l. p. 181. bemerkt hat, beſonders beim Terenz und Cicero; nehml. Ancillas secum adduxit *plus decem;* und Opiniones, cum tam variae sint, alterum fieri potest, ut earum nulla: alterum certe non potest, ut *plus una* vera sit, ſ. plures una verae sint; —

Plus — mit folgendem quam, mehr — als; (auch quam quantum) Cic. ad Div. VI, 1; Ego habeo, cui *plus quam* tibi debeam, neminem; ſ. ebendemſ. de Orat. I, 24; — Cic. Or. in Verr. V, 23; Iis *plus* fru-

menti imperabatur, *quam quantum* exararunt; ebendaſ. Ep. ad Div. VI, 22; —

Plus, mit Adverb. verbunden, als: *plus satis; plus millies;* mehr als genug, mehr als 1000 mal, auch *plus quam satis est;* Quintil. IX, 3; Accede ad ignem hunc, jam calesces *plus satis* — Gleich darauf: plus enim quam satis est; Ter. Eun. I, 2, 5; — bei ebendemſ. Eun. III, 1, 32; *Plus millies* audivi; —

Plus — quamsi, mehr — als wenn; z. E. Cic. Ep. ad Attic. VII, 1; *Plus* decrevit, *quam si* omnes decrevisset triumphos; ad Div. XIV, 10; Cogitata Caesaris *plus* valent, *quam si* ipse viveret; auch Liv. XXXVIII, c. 46; —

Plus paulo, zuviel; Ter. Heaut. I, 2, 46: Is mihi, ubi adbibit *plus paulo*, sua quae narrat facinora? Wenn er ein Glas zuviel getrunken hat; dafür ſagt Plaut. Mostell. IV, 2, 51; quam satis fuerit, bibere; — Auch ſagt man: *paulo plus;* Liv. XXXI, c. 35; quum aberat eorum acies *paulo plus* quingentos passus; —

Plus ſtehet für melius hin und wieder; z. E. Ter. Adelph. V, 9, 39; *Plus* scis, quid facto opus est; —

Mit vorgeſetzter Negation, als non; z. E. *Non plus — quam;* ſo wenig — als; z. E. Cic. de Amicit. c. 13; Angor iste, qui pro amico saepe capiendus est, non tantum valet, ut tollas e vita amicitiam, *non plus*, *quam* ut virtutes, quia nonnullas curas et molestias afferunt, repudientur; eben ſo wenig, als wenn glänzende heldenmüthige Handlungen — verworfen werden ſollten; de Offic. III, 23; und Ep. ad Div. L. XV, Ep. 21; — *Non plus — quam si;* Cic. pro Quint. c. 5; —

Non plus — quam, für nihil praeter; nicht über, nichts außer (wohl nur in ſpätern Scribent.); z. E. Cels. Med. L. I, praefat; Medici rationales multa circumspiciunt, Empirici tantum facillima et *non plus*, *quam* vulgaria, und nicht über das gewöhnliche hinaus (bekannte); —

Plus findet man auch mit bloßem Accuſat. beſonders bei Zahl-Angaben verbunden, und heißt dann ſoviel als: supra, über; (Es ſcheint aber doch, als wenn bei ſolchen Fällen das quam weggelaſſen werde, und dann der Accuſat. von der Zeitfrage: wie lange, abhange) z. E. Varr. R. rust. I, 57, 5; Milium vero *plus* annos centum (sc. conditum manet); ebendaſ. II, 3, 4; Caprae ferae saliunt e saxo pedes *plus* sexagenos; Liv. L. XL, c. 2; cum *plus* annum aeger fuisset; Varr. III, 10, 6; — Mit quam, Liv. VIII, 25; Cic. Or. Philipp. II, 38; Liv. XLII, c. 55; —

Plus minus, mehr oder weniger, für circiter, ungefähr, iſt etwas ſelten; z. E. Hirt. Pans. B. G. VIII, 20; Castra non longius ab ea caede abesse *plus minus* 8 millibus passuum dicebantur; Petron. Satyr. c. 37; Plin. H. N. XVI, 6; Glandes continentur hispido calice, per genera *plus minus* cutem complectente; — Bisweilen kömmt die Conjunct. ve hinzu; Ter. Phorm. III, 3, 20; Quaere, obsecro, ne quid *plus minusve* faxit, quod nos post pigeat, Geta; Cels. de Medic. VII, 12; Liv. III, c. 34; auch Tac. H. II, 74, 5; —

Plusculum für paulo plus, etwas mehr; Cic. ad Div. V, 12; Amorique nostro *plusculum* etiam, quam concedit veritas, largiare; die Grenzen der Wahrheit ein bischen überſpringen; de Orat. L. II, c. 24; und Colum. XII, 50; —

Plurifariam, auf mehrere Art, verſchiedentlich, auf verſchiedene Weiſe, hat Suet. Neron. c. 24: Aurigavit quoque *plurifariam*, Olympiis vero etiam decemjugem; Tiber. Caes. c. 43; Caligul. c. 54; und August. c. 46; —

Plurimum, gar ſehr, am meiſten, vornehmlich: Cic. de Offic. I, c. 15; Primum est in officio, ut ei *plurimum* tribuamus, a quo *plurimum* diligimur; Nep. Epamin. c. 2. am Ende: Itaque exercebatur *plurimum* currendo et luctando; —

Ut plurimum, am meiſten, gemeiniglich, insgemein; Cic. de Legg. sequitur enim de jure belli; in quo et suscipiendo et gerendo et deponendo jus *ut plurimum* valet et fides; Plin. H. N. XV, 3. am Ende; —

Mit *plurimum* verbindet ſich auch noch hin und wieder das Adverb. longe, und iſt, wie Hr. Bremi in ſ. Not. z. Nep. Milt. c. 1, von unus omnium maxime ein gleiches ſagt, im Deutſchen immer ſchwer auszudrücken; Vielleicht am beſten durch: bei weiten, am meiſten; Caes. B. G. V, 3; Haec civitas (n. Trevirorum) *longe plurimum* totius Galliae equitatu valet; beſitzt bei weitem die größte Stärke ꝛc. Cic. de Finib. II, 21; plurimum alteri, et *longe longeque plurimum* tribuunt honestati; —

Pone, Präpoſition, die den Accuſat. regiert, entſpricht ſehr der Präpoſition post, für welche ſie in dem alten Latium, nach der Meinung einiger Grammatiker, gegolten haben ſoll. Sie bezeichnet ſtets eine Lage, Ort und Verhältniß der Dinge ꝛc. rückwärts ſich vorfindend ꝛc. heißt deutſch: nach, hinter ꝛc. (gr. ὀπίσω) Steht dieſe Partikel allein, ohne Rection des Accuſat. caſus, ſo überkömmt ſie die Gültigkeit eines Adverb., und heißt dann, wie Seyfert will, Präpoſit. adverbialis. Dann verbindet ſie ſich mit Verben. — Von beiden Fällen hier Beiſpiele: z. E. Just. VII, 2, 8; qui (sc. Macedones) proelio pulsi, rege suo in cunis prolato, et *pone* aciem posito, acrius certamen repetivere; hinter dem Treffen; Plaut. Curc. IV, 2. 1; I tu prae, virgo; non queo, quod *pone* me est, servare; Poen. III, 2, 24; Liv. XL, 30; *Pone* castra utrique pabulatum et lignatum ibant; und Cic. de Univ. c. 18; —

Man findet auch *pone* noch mit versus verknüpft, und entſpricht dann vielleicht unſerm deutſchen hinterwärts; b. Cato ſoll, wie Chariſius berichtet, ſtehen: Exercitum adduxi *pone versus* castra hominum; hinter dem feindl. Lager hinwärts; Ebendaſ. Nostros *pone versus* hostes esse ab dextera parte; —

Pone, als Adverb. betrachtet, heiſt ſoviel als: rückwärts, hinterdrein; ſoviel als retro; z. E. Val. Max. I, 7. ext. 1; *Pone* respiciens animadvertit immensae magnitudinis serpentem; Suet. Jul. c. 20: *pone* sequi, hinterdrein folgen; Ter. Phorm. V, 6, 24; *pone* apprehendit pallio; hielt mich hinten beym Mantel feſt; —

Man verwechſele aber nicht mit unſerer Partikel pone, den Imperat. von ponere, welches für fac, finge etc. geſetzt, angenommen ꝛc. ſtehet, und eine Conceſſions-Formel iſt; ſ. Ter. Phorm. IV, 3, 25; —

Porro, Adverb., deutet eigentlich auf eine Angabe von Ort, Raum, Entfernung, auch Zeit hin, in beweglicher Hinſicht, und heiſt ſoviel als: dorthin, weiter hin, weiter fort; verbindet ſich dann auch mit longe; z. E. Plaut. Rud. IV, 3, 95; Ubi tu hic habitas? Gr. *porro* illic longe usque in campis ultimis; weit dort in der Ferne hin ꝛc. Im metaphor. Sinne: Ter. Hec. III, 1, 18; Nova res est orta, *porro* ab hac quae me abstrahat; —

Porro für ultra, weiterhin, weiterfort: Liv. I, c. 7; Ex loco infesto agere *porro* armentum occoepit Hercules; Liv. XXI, c. 22; Pergeret *porro* ire; auch Cic. de Finib. IV, 27; Perge *porro;* Liv. L. IX, c. 2; —

Porro für deinde, postea, dann, hernach noch, ferner; Ter. Andr. IV, 4, 10; Move ocius te, ut, quid agam, *porro* intelligas; Cic. in Verr. III, 32; und IV, 3; Sic *porro* nostros homines diligunt; Ter. Phorm. V, 9; und L. XL, c. 36; —

Porro für autem, und dient zur Fortſetzung einer Rede; Cic. Or. pro Milon. c. 9; Occurrebat mancam ac debilem praeturam suam futuram, consule Milone; eum *porro* summo consensu populi Romani consulem fieri videbat; Ueberdies ſah er, daß ꝛc. Or. pro Planc. c. 33; in Verr. V, 22; —

Porro dient auch zu Schlußperioden; ſ. Tac. de Orat. c. 23; und ſteht daſelbſt, wie auch Erneſti will, für atqui, enimvero; Nun aber; —

Post, Präpoſition, die zur Bezeichnung und Angabe der Zeit und des Orts dienet, regiert allezeit den Accuſat., und heißt: nach, hinter ꝛc. (gr. μετὰ mit dem Accuſat., auch ὕςερον, κατόπεν) Man findet dieſe Partikel theils vor, theils zwiſchen, theils (obwohl etwas ſelten) hinter den Nominen geſetzt; z. E. Liv. VII, c. 18; Ablato *post* undecimum annum a plebe consulatu; Cic. ad Attic. III, 7; Eo die pueri tui mihi a te litteras reddiderunt; et alii pueri *post* diem tertium ejus diei litteras alias attulerunt; Tac. Ann. XI, 2; auch b. Phaedr. Fab. I, 17; — Sall. B. Jug. 9; Ipse (sc. Micipsa) paucos *post* annos, morbo atque aetate confectus — dicitur hujuscemodi verba cum Jugurtha habuisse; Liv. V, 29; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 44; —

Post, verbunden mit perſonellen Beſtimmungen, und hindeutend auf den Umfang eines Zeitraums; Cic. ad Div. IX, 14; Dolabellam *post* te consulem solum possumus vere consulem dicere; i. e. *post* tempus consulatus tui gesti; Or. Philipp. II, 38; qua (sc. tabula) statuitur, ne *post* Brutum proconsulem sit Creta provincia. Tusc. Q. IV, 3; auch Liv. XLIII, c. 14; —

Auch findet ſich *post* dem Pronom. nachgeſetzt: z. E. Cic. T. Q. II, 6; *Hunc post* Rhodius Hieronymus, dolore vacare, summum bonum dixit; —

Post auch mit andern Namen verbunden, wobei ebenfalls auf eine Zeit-Angabe Rückſicht genommen wird: Seit; Cic. Or. in Verr. II, 16; Vident homines, adhuc *post* legem tribunitiam unum Senatorum vel tenuissimum esse damnatum; Or. in Verr. III, 7; Constat, *post* hunc statum populi Romani, quo nunc utimur, simili splendore et dignitate concilium nullum fuisse; Liv. XXXIX, c. 21; u. L. XLII, c. 28; —

Post ſoviel als pone, hinter; ſ. Caes. B. G. VII, 88; Repente *post* tergum equitatus cernitur; Ebend. L. II, 9; und c. 19; *Post* eas (sc. legiones) totius exercitus impedimenta collocarat; Cic. Ep. ad Div. II, 5; und Liv. IV, 18; —

P o s t, ſehr oft mit dem Particip. praeter. paſs. verbunden, welches häufig zur Ergänzung des entweder im Lat. ganz fehlenden Nom. Subſtant. von gleichem Begriffe, oder wenigſtens unter derſelben Bedeutung nicht wohl Statt habenden Subſtantivs dienet. So ſagt z. B. der Lat. ſtatt: ante Romae conditionem, vor Roms Erbauung (unter welcher Bedeutung conditio nicht vorkömmt) gewöhnlich: ante Romam conditam; ſo auch mit post; ſ. Eutrop. IX, 16; Diocletianus solus omnium *post conditum* imperium sponte ad privatae vitae statum remeavit; bei ebendemſ. I, c. 11; Cic. Offic. II, 23; *Post* Alexandriam *conditam;* Cic. Brut. c. 62; Longe *post* homines *natos* improbissimus Servilius Glaucia; Or. pro Balb. c. 10; *Post* genus hominum *natum* pauci reperti sunt, qui etc. Mit dieſer Floskel lautet an Bedeutung ganz gleich das ſo bekannte: *post* hominum memoriam, ſeit Menſchen Gedenken, ſeit langer Zeit; Cic. Or. in Catil. II, 13; Bellum intestinum ac domesticum *post hom. memoriam* crudelissimum; —

P o s t, in Verbindung mit einem folgenden im Bezuge ſtehenden *quam;* z. E. Cic. Ep. ad Attic. IX, 12; Hoc scribis *post* diem quartum, *quam* ab urbe discessimus; vier Tage d a r a u f, a l s wir ꝛc. (oder 4 Tage n a ch unſerm Weggange) Or. pro Milon. c. 16; und Nep. Arist. c. 3; Sall. Jug. c. 102; — *Haud multo post* mit folgendem Accuſat. z. E. Liv. XL, c. 58; *Haud multo post famam* mortis Philippi etc. — *Paulo post*, ebendaſ. b. Caes. B. G. IV, 36; Sall. B. C. 18; und Jug. c. 106. ſteht *post paulo;* —

P o s t h a e c und p o s t h o c, für postea, h e r n a ch, finden ſich gewöhnlich in den Schriftſt. ſpätern Zeitalters; doch auch Cic. Acad. Q. I, Praefat. *Posthaec* autem, mi Varro, quam plurima, si videbitur, et de nobis inter nos etc. — Suet. Ner. c. 25; Just. XI, 14; *Posthaec* proelium committitur; Cels. I, 2; dafür auch post quae näher angeſchloſſen an das vorige Cels. Medic. IV, 2, V, 27; — b. Lact. de Mort. Persec. c. 23, 6; *Post*

hoc pecuniae pro capitibus pendebantur; Plin. Ep. L. V, 1; und Suet. de illustr. Grammat. c. 3; *Posthoc* cura artis increvit; — Dafür ſagt Plaut. Casin. I, 42; und an mehreren Orten: *post id;* — Auch findet man noch *post illa* für postea; Ter. Andr. V, 4, 34, und Eun. I, 2, 47; — beim Columel. L. III, c. 4, ſteht *post haec* noch per Pleonasm. mit *deinde* verbunden, als: *posthaec deinde* meminerit vinitor accurate locum vineis deligere; —

Noch merke man ſich den beſondern Ausdruck: *post id locorum*, für postea; darauf; Sall. B. J. c. 72; Neque *post id locorum* Jugurthae dies aut nox ulla quieta fuit; Plaut. Truc. III, 1, 15; Eradicare est certum, cum primis patrem, *post id locorum* matrem; — In gleicher Bedeutung ſtehet auch *postea loci;* als Sall. B. J. c. 102; *Postea loci* consul — pervenit in oppidum Cirtam; —

So findet man auch noch hin und wieder *post paulum,* für paulo post, kurz darauf; Caes. B. G. VII, c. 50; Ita pugnans *post paulum* concidit; —

Sobald *post* als Adverb. erſcheint, und weiter keinen Einfluß auf die ihm zukommende Rection des Accuſativs mehr hat, ſo ſteht dieſe Partikel abſolut, d. i. den im Satze vorkommenden Zeit-Angaben (gewöhnlich im Ablat.) bald vor, bald mitten inne, bald nachgeſetzt, und heißt dann, hernach, darauf; eben ſo wie im gleichen Falle der Deutſche ſagt: wenige Tage hernach od. darauf; Beim Cicero, Cäſar, Salluſt ꝛc. ſteht post als Adverb. meiſt entweder in der Mitte der Ablativen, oder nach; bei andern Schriftſtellern aber auch vor; Cic. de Divin. I, 18. am Ende; Ipse (Gracchus) paucis *post* diebus est mortuus; ad Attic. V, 20; eoque (vulnere) interiit paucis *post* diebus; Caes. B. C. III, 82; Sall. B. J. c. 11; — Cic. de Offic. III, 24; Annis aliquot *post* in eundem incidit morbum; — beim Livius aber auch hin und wieder vor, L. XL, c. 47; Legati *post* paucis diebus alios decem legatos secum adduxerunt;

und c. 57; L. XXXII, 5; — Daß in ſolchen Fällen post geradeweg ein Adverb. ſey, ſiehet man deutlich aus einer Stelle beim Varro, wo ſtatt post *postea* ſteht: de Re rust. II, 9, 7; Diebus paucis *postea* canes sua sponte — sibi ex agris cibaria praebuerunt; —

Anno post für uno anno post, ein Jahr darauf; Cic. Brut. c. 43; Tribunus *anno post* fuit Crassus; ebendaſ. c. 60; Liv. II, 16; u. L. VII, c. 38; —

Post in Verbindung mit der folgenden Conjunct. *ubi* oder *ut;* hernach — als, oder als nachher; Sall. B. C. c. 10; *Post, ubi* contagio quasi pestilentia urbem invasit; Cic. Or. in Verr. IV, c. 46; Sall. B. J. c. 14 c. 33; — *Post* in Verbindung mit *cum* oder si; Cic. Or. pro Cluent. c. 24; *Post, cum* esset Scamander unus Staleni sententia absolutus; Or. pro Muraen. c. 13; — mit si, Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 30; —

Postmodo und *postmodum*, nachher; Ter. Hec. II, 1, 11; Me abs te immerito accusatum, *postmodo* rescisces; Liv. II. c. 43; Lact. de Ira. c. 20, 6; — *Postmodum* findet ſich Liv. II, 9; Itaque haec indulgentia Patrum asperis *postmodum* rebus in obsidione ac fame adeo concordem civitatem tenuit, ut etc. bei den nachher ſo widrigen Umſtänden ꝛc. auch Cic. Ep. ad Div. X, 33; —

Beim Horaz kömmt zwar eine Stelle vor, wo *postmodo* die Natur einer Präpoſition zu haben ſcheinet, indem es mit dem Accuſat. te verbunden ſteht; ſ. Od. L. I, 28, 31; Negligis immeritis nocituram *postmodo te natis* fraudem committere? Allein es iſt auch hier nicht nöthig, das te hier für einen Accuſativ zu halten, als abhängend von postmodo, ſondern es wird von natis als Ablativ angenommen, und ſteht für ex te, wie auch Mitſcherlich, und ſchon Facciolat, wollen; denn man ſagt ohne *ex* auch: Musa natus; certo patre natus.

Postquam ſteht als Conjunct. unmittelbar mit ſich verbunden, und mit verſchiedenen Partikeln, als: illico,

extemplo, repente, continuo, protimus, tum, tumvero, tum demum etc. im Bezuge, wozu ich aber hier blos einige Stellen zum eigenen Nachſchlagen herſetzen will; S. Ter. Heaut. IV, 1, 43; Hec. III, 3, 16; Hec. III, 3, 13; — Liv. XXIX, c. 22; Liv. IX, 31; Cic. Or. pro Cluent. c. 63; Hirt. B. Afr. c. 85; Cic. de Invent. I, 2; Liv. III, 66; und Liv. XXX, 10; — Auch mit voranſtehendem deinde, als: *deinde, postquam — tum vero;* Liv. III, 66; — Auch noch im Bezuge mit *ibi demum* und *tunc* etc. Ter. Hec. I, 2, 52; Plin. Hist. Nat. VII, 54; — Liv. XLV, c. 3; —

Post wird bisweilen bei Zeit-Angaben unterdrückt, Liv. III, 39, Quadringentesimo anno, *quam* urbs Roma condita erat; S. Goclen in Observat. l. l. p. 190, und L. Valla III, 53, nach; —

Postea, Adverb., nach dieſem, nachdem, hernach; ſteht oft ganz für post, zuweilen aber findet ſich dieſes Wort in einem aufs vorhergehende zurückweiſenden Bezuge, wie dies beſonders bei Fragen der Fall iſt; Ter. Hec. IV, 1, 37; Audisti ex aliquo fortasse qui vidisse eum diceret exeuntem aut intro euntem ad amicam: quid tum *postea*, si modeste ac raro hoc fecit? Was folgte denn nun hieraus weiter, wenn er dies ꝛc. Cic. Or. pro Muraen. c. 12; Cedo, quid *postea?* Liv. IV, 4; —

Auch im Anfange ganzer Perioden und Cap. ſteht es oft im Bezuge auf etwas; Sall. B. C. c. 19; *Postea* Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est (ganz für post ea); —

Mit dieſem *postea* verbindet ſich ebenfalls, wie mit post, *quam*, als: *posteaquam*, nachdem, ſeit, als Prepoſitional-Conjunct. eines Vorderſatzes in zuſammengeſetzten Perioden; Cic. ad Div. X, 1; *Posteaquam* de medio cursu reipublicae sum voce revocatus, nunquam — quietus fui; Ebendaſ. L. II, Ep. 18; und L. IV, 3; de Offic. II, 1; — Oft ſteht auch posteaquam durch Darzwiſchenſetzung des vero oder anderer Wörter getrennt;

Nep. Dion. c. 4, 3; *Postea* vero *quam* audivit, eum in Peloponneso manum comparare; Datam. c. 3; Sall. B. C. 2; Cic. ad Div. V, 2; —

Posteaquam ſteht oft im Bezuge mit andern Partikeln, als: *inde* — ſ. Liv. XXIII. 17; Poenus *posteaquam* obstinatos vidit, obsidere *inde* atque oppugnare parat; L. XXXII, 23; — mit *tamen*, Cic. de Divinat. I, 15; — mit *repente*, *extemplo*, *illico*, *statim* etc. Liv. I, 6; Cic. Or. in Verr. V, c. 41; Liv. XXXI, c. 42; und L. XXIII, c. 20; Cic. in Vatin. c. 11; — mit *tum*, oder *tum vero*, auch *tum demum;* Cic. T. Q. III, 17; Orat. in Verr. IV, 29; Liv. XXXVIII, c. 48; —

Postea — quam, nachher — als; Caes. B. C. II, 17, 3; Varro se nullam in partem movebat. *Postea* vero, *cum* Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, se quoque — movere coepit; nachher aber, als (da) er erfuhr, daß ꝛc. Cic. de N. D. II, 35; und Or. pro Cluent. c. 67; — *Postea*, *ubi*, hernach, wenn; Cato de R. r. c. 156; *Postea*, *ubi* incipiet fervere, paulisper dimittito usque ad modum, dum quinque numeres; — *Postea* in Verbindung mit ante, auch *nunc*, Plin. H. N. XXII, c. 22: Fraxini folia nec *postea* nascentia, nec *ante* decidentia; — mit *nunc*, Liv. V, 4; Id consilium quam utile sit, *postea* edisseram; *nunc* de ipsa conditione militantium dicere libet; Liv. II, 9; —

Postea deinde, eben ſo pleonaſtiſch geſetzt, als vorher post deinde, Cels. VII, 8; hernach; Lact. II, 13, 11; — Mehreres kann man hierüber b. Bechner in ſ. Hellenol. und Heuſinger L. I, c. 6; nachleſen; —

Von *postea*, bei comparativ. Verhältniſſen im ſteigenden Grade des Vorzugs ꝛc. dann, noch mehr; Plin. H. N. XXII, 16; Fertilissima omnium inoculatio *postea* emplastratio; Kurz vorher: Capacissima insitorum omnium dicitur platanus, *postea* róbur; und L. XVII, c. 22; —

Postea, mit Formeln einer Zeitangabe verbunden, heißt dann hin und wieder ſoviel als praeterea, noch drüber;

Cic. de Senect. c. 5; Isocrates librum — quarto et nonagesimo anno scripsisse dicitur vixitque quinquennium *postea*; —

Von *postea loci* und andern dergleichen Fällen mit postea, ſ. vorher unter post, wo dies ſchon mitgenommen worden iſt; —

Auch findet man noch: *postibi* f. *postea*, hernach; Plaut. Rud. III, 1, 8; *Postibi* videbatur ad me simia aggredirier; Ebendaſ. IV, 7, 37; Cistell. II, 3, 76; Poen. IV, 2, 80; —

Posterius, Adverb. comparat. Grad., wobei vornehml. dieſes zu bemerken, daß es auſſer ſeiner eigenthüml. Bedeutung zuweilen und zwar in Verhältniſſen mit Zeitangaben für *postea*, hernach zu ſtehen ſcheine; ſo findet man es nehmlich b. Ter. Andr. III, 2, 29; Id ego nunc tibi renuntio, here, futurum, ut sis sciens, ne tu hoc mihi posterius dicas, Davi factum consilio aut dolis, und mir nicht (hernach) hinter drein ſageſt ꝛc. Adelph. I, 2, 60; und II, 1, 8; quod te *posterius* purges; Plaut. II, 2, 156; Cic. Or. pro Quint. c. 5; —

Nach der Meinung des Nonius, IV, 381. kömmt posterius hin und wieder unter der Bedeutung von minus vor, als: Plaut. Asin. I, 1, 48; *Posterius* istuc dicis, quam credo tibi — wohl aber ſehr ſelten: —

Postremo, Adverb., zuletzt, dient bei Erzählungen und ſonſtigen Erörterungen einer Sache zur Behauptung des letzten Platzes derſelben in der Periode; Cic. Offic. II, 24; Valetudo sustentatur notitia sui corporis et observatione, quae res aut prodesse soleant, aut obesse: et continentia in victu omni atque cultu corporis tuendi causa et praetermittendis voluptatibus: *postremo* arte eorum, quorum ad scientiam haec pertinent; de Offic. III, 8; Sall. Jug. c. 3; Liv. L. XLII, c. 25; und Lact. de M. Persec. c. 21. §. 10; —

So auch *postremum*, zum letztenmal, zuletzt; Ter. Andr. II, 1, 24; Si id facis, hodie *postremum* me vides; Cic. Or. in Verr. V, 45; — Id *postremum* pa-

rentes ſuos liberi orabant, ut levandi cruciatus ſui gratiâ pecunia lictori daretur; auch Liv. L. II, c. 15; und c. 39; —

Noch müſſen wir mit wenigem nachholen das Adverbial. *poſthac*, welches dem in poſterum, hinführo, aufs künftige, entſpricht; Cic. ad Div. VII, 27; *Poſthac* igitur erimus cautiores; Hinführo wollen wir behutſamer ſeyn; Ebendaſ. Or. in Catil. IV, 9; und Ep. ad Div. II, 19; auch Ter. Adelph. I, 2, 56; Profundat, perdat, pereat, nihil ad me attinet. Jam ſi verbum unum *poſthac*. Ja, ſiehſt du, wenn ich künftig nur ein Wort ꝛc. — *Poſthac* ſteht oft mit *ante* oder *nunc* im Bezuge; Cic. ad Attic, VII, 3; Ter. Andr. III, 5; —

Prae, Präpoſition, verbindet ſich mit dem Ablat. und bedeutet vor, und heißt ſoviel als ante, deutet auf ein örtliches Verhältniß in Hinſicht auf Bewegung und Ruhe gegen etwas anderes; auch gegen, bei Vergleichungen; Ferner ſteht dieſe Partikel auch oft für propter, wegen, vor, und enthält dann die antreibende, reizende Urſache wozu; — z. E. Liv. I, 7; Herculem in ea loca — boves mira ſpecie abegiſſe memorant, ac prope Tiberim fluvium, qua *prae* ſe armentum agens nando trajecerat, loco herbido — feſſum ira procubuiſſe; Colum. I, 5; Villa a tergo potius, quam *prae* ſe flumen habeat; Cic. Or. Philipp. II, 12; Qui ſtillantem *prae* ſe pugionem tulit; —

Prae für propter, wegen, vor, aus ꝛc. in urſächlicher und dabei hindernder Hinſicht (gr. ἀπὸ mit dem Genit.) Cic. T. Q. I, 42; Solem *prae* jaculorum multitudine et ſagittarum non videbitis; Liv. II, 27; Decretum conſulis exaudiri *prae* ſtrepitu et clamore non potuit; L. XL, 22; *prae* denſitate arborum; Varr. R. r. II, 4, 21; Cic. ad Att. VI, 5; —

Prae, bei vergleichenden Sätzen, gegen, (gr. πρὸς mit dem Accuſat.) Cic. Or. pro Roſc. Amer. c. 46; Videtis, judices, ut omnes deſpiciat, ut hominem *prae* ſe nemi-

nem putet; Or. in Verr. IV, c. 64; Omnia pericula *prae* salute ſua levia duxerunt; Nep. Eum. c. 10; Liv. I, c. 10; und Lact. L. VII, 1, 4; —

Prae ſe ferre, im uneigentl. Sinne, heißt, wie Valla in Eleg. l. s. XXII, 5. erklärt, ſoviel als: bei Reden oder Handlungen ſogleich durch die (oder an der) Stirne zeigen und geſtehen, was ich für eine Meinung von jemanden oder von irgend einem Gegenſtande hege, alſo: *zu erkennen geben, zeigen, verrathen* ꝛc. Cic. Offic. II, 11; Id difficile eſt, niſi ſpeciem *prae* te boni viri *feras;* de Nat. D. II, 18; Vellei, noli quaeſo *prae te ferre*, nos plane expertes eſſe doctrinae; Liv. XXVIII, c. 35 und 42; —

Prae, deutet hin und wieder auf Gegenwart und Daſeyn von etwas an, in Verbindung mit eſſe; z. E. *eſſe prae manu*, ſoviel als in manu, in promtu; da, bei der Hand, gegenwärtig ſeyn; Plaut. Bacch. IV, 3, 10; Omne aurum amans, quod *fuit prae manu;* —

Prae manu dare, Terent. Adelph. V, 9, 23; vor der Hand, welche Formel immer auf eine gegenwärtige, nicht aufzuſchiebende Handlung oder Wirkung hindeutet; Die Terenz. Worte ſind: Siquidem porro, Micio, tu tuum officium facies, atque huic aliquid paululum *pro manu* dederis; und ihm etwas weniges vor der Hand leiheſt, darſtreckeſt ꝛc.

Praeut, Partik., die ebenfalls bei Vergleichungen Statt hat, für: ſi comparetur; z. E. Ter. Eun. II, 3, 8; Hic vero eſt; qui ſi occeperit, ludum jocumque dicas fuiſſe illum alterum, *praeut* hujus rabies quae dabit: Dieſer iſt von der Art, daß, wenn er anfangen ſollte, man dann ſagen würde, jener ſey nur ein Kinderſpiel gegen das geweſen, was dieſes Mannes Wuth anrichten wird; auch b. Plaut. Amphitr. I, 1, 218; Parum etiam, *praeut* futurum eſt, praedicas; gegen dem, was geſchehen wird; Bacch. IV, 9, 5; und Menaechm. V, 5, 33; — Auch findet man noch; *prae quod* für prae eo,

quod, und *prae quam* von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden; Plaut. Stich. II, 3, 38; Immo res omnes relictas habeo, *prae quod* tu velis; Mostell. IV, 2, 66; — Aulul. III, 3, 33; Sed hoc etiam pulchrum est, *prae quam ubi* sumtus petunt; für prae eo, quod fit, ubi etc. — Mercat. I, 1, 23; *Prae quam* res patitur, i. e. plus quam res illiusque attributa patiuntur; — auch: *praequam quod*, für: prae eo quod; Plaut. Amph. II, 2, 3; Satin' parva res est voluptatum in vita, atque in aetate agenda, *praequam quod* molestum est; gegen dem gerechnet, was beſchwerlich fällt; —

Praefiscini und ine, Interject., deren man ſich unter Anrufung der Gottheit zur Abwendung alles Schadens und Nachtheils von etwas bediente, und hieß hernach im metaph. Sinne: da ſey Gott vor! Gott bewahre! Gott behüte; daß ichs nicht beſchreye, (berufe) ohne Jemanden zu ſchaden, oder nahe zu treten! — Hr. Seyfert in ſ. lat. auf Geſchichte und Crit. gegründ. Sprachl. II Th. p. 308. ſagt: „Weil „fascino in effascino und effascinatio das fa nicht in fi „verwandelt, ſo möchte ich praefiscini und ne nicht von „praeter und fascinus oder fascinum (Zauberei) ſondern „lieber von jener fiscina (Korb) oder fiscella herleiten, „welche der Pales jährl. am 21. April (Serv. ad Georg. III, 1) „gebracht wurde, um alles, was den Heerden, Hirten und „Schäferhunden ſchaden könnte, abzuwenden; Ovid. Fast. „IV, 743, 744, 747, 763 und 64;" — S. Chariſ. p. 189; — Plaut. Asin. II, 4, 84; Sequere hac ergo, *praefiscine* hoc nunc dixerim; und ebendaſ. Rud. II, 5, 4; *Praefiscine*, satis nequam sum; —

Praesertim, Adverb., hat, wie ſchon Goclen in Observat. l. l. p. 426. bemerkte, auſſer ſeiner Comparat. Bedeutung, auch noch einen reſtringirenden (einſchränkenden) Sinn, ſonderlich, und unterſcheidet ſich von dem Adv. praecipue dadurch, daß dieſes letztere immer in der Bedeutung eines zu bezeichnenden Vorzugs, Ranges, und hervorleuchtenden Beſitzes einer Sache gefunden wird,

und daß dieſes letztere Adv. gewöhnlich einen Satz ꝛc. anfangen kann, praesertim aber nicht; Ich rede demnach gut und richtig lat. wenn ich ſage: Diligentia praecipue nobis colenda est, aber nicht praesertim; Auch müßte ich ſagen: Si deus est animus — hic tibi praecipue pura sit mente colendus, nicht praesertim; Richtig hingegen iſt es, wenn ich ſage: Cito arescit lacryma, *praesertim* in alienis malis — oder *praesertim* ut nunc sunt mores; — Zumal, ſonderlich, beſonders ꝛc. (gr. καὶ ταῦτα und ἄλλως τε καὶ) Cic. de Offic. I, 38: Deforme est de se ipso praedicare, falsa *praesertim*; Ebendaſ. I, 35; Retinenda est hujus generis verecundia, *praesertim* natura ipsa magistra; Ep. ad Div. I, 4; Ego tibi a vi, hac *praesertim* imbecillitate magistratuum, praestare non possum; —

Praesertim cum, auch cum praesertim, zumal da ꝛc. Cic. de Offic. II, 14; Hoc scribere, *praesertim cum* de philosophia scriberem, non auderem, nisi idem placeret Panaetio; Or. pro Arch. c. 5; de Offic. III, 2; — Cic. de Offic. III, 30; Cur igitur Regulus ad Senatum proficiscebatur, *cum praesertim* de captivis dissuasurus esset? Sall. B. J. c. 5; *Cum praesertim* omnes rerum mutationes caedem, fugam — portendant; Cels. Praefat. I; —

Praesertim si; zumal wenn; Cic. de Senect. c. 2; Faciam, Laeli, *praesertim si* utrique vestrum gratum futurum est; und Ep. ad Div. XIV, 2; Velim quam saepissime litteras mittatis, *praesertim si* quid est firmius, quod speremus; de Offic. I, 39; und auch Ep. ad Div. L. II, Ep. 6; —

Praesto, Adverb., zur Bezeichnung einer Gegenwart, verbindet ſich, wie Valla Elegant. L. V, c. 51. ſchon bemerkt hat, ſtets mit dem Verb. Subſtant. sum, allein; (denn: praesto adsum iſt, wie man behauptet, poetiſche Sprechart) zugegen, zur Hand, da, hier; Cic. Ep. ad Div. L. III, 8; Ut ad omnia, quae tui velint,

ita *ſum praeſto;* Ebendaſ. L. IV, 15; Sic velim judicas, me opera et conſilio ſaluti tuae *praeſto* futurum; Or. pro Cluent. c. 6; und Juſt. I, 6, 4; in welcher letztern Stelle einige Editionen, als die Berneggerſche, ſtatt: *praeſto* cum ſecuribus *eſſe* jubet, leſen: *Praeſto — adeſſe,* welche Lesart Franz. Modius aus einem Mſcpt. gezogen hat. — Ter. Eun. V, 9, 20; und Lact. L. II, 16, 10; Sacrificiis omnibus *praeſto adſunt;* unter der Bedeutung: beiwohnen; Ja auch Cicero ſoll nach der Meinung des Manutius, Gruters ſich des: *praeſto adeſſe* (in den alten Editionen) bedient haben; Cic. Ep. ad Div. IV, 8; ut ad omnia, quae tui velint, ita *adſim praeſto;* Bei dieſer Stelle ſagt Corte in ſ. Not.: *Sim praeſto* wåre hinlänglich geweſen; allein adſim drücke die Gegenwart der Hülfe oder die ſchnelle Hülfe beſſer aus, als blos ſim; —

Praeter, Präpoſit., die den Accuſat. regiert, heißt oft ſoviel als: excepto, ſi exceperis (extra); ausgenommen, auſſer (gr. πλὴν mit dem Genit., auch ἐκτὸς. παρα, παρὲξ); Cic. Somn. Scip. c. 4; Infra lunam nihil eſt, niſi mortale et caducum, *praeter* animos hominum; Phaedr. I, F. 15; Nil *praeter* domini nomen mutant pauperes; Cic. Or. pro Cluent. c. 20; Liv. L. X, c. 30; und Caeſ. B. C. III, 32; —

Prater für contra, wider: Cic. de Divinat. II, 28; Si quid *praeter* conſuetudinem exſtiterit, *praeter* naturam tamen non poſſit exſiſtere; Or. in Catil. II, 7; und Or. in Piſon. c. 20; Id accidit *praeter* optatum meum; Ter. Heaut. I, 1, 7;

Praeter bedeutet auch nicht ſelten ſoviel als: vor, vorbei ꝛc. mit Hinſicht auf Ortsbewegung; Cic. Or. in Verr. V, 25; Servi *praeter* oculos Lollii pocula ferebant; vor den Augen hin; Liv. XXXVIII, 13; und XXXIII, 18; *Praeter* ripam euntibus Romanis Galli matris magnae occurrere cum inſignibus ſuis, vaticinantes fanatico carmine; am Ufer hin; Ebendaſ. L.

XL, c. 41; *Praeter* oram Hetrusci maris Neapolim transmiſit; —

Praeter, oft ſo viel als supra oder magis quam; vor, oder mehr als in Vergleichsſätzen; Cic. de Offic. II, 7; Testis est Phalaris, cujus *praeter* ceteros est nobilitata crudelitas; Ep. ad Quint. Fratr. I, 1; Ut optimum nomen consequeremur, unus *praeter* ceteros adjuviſti; Hor. Epist. III, 9; Cic. de Orat. II, 54; —

Praeter, unmittelbar mit einigen Pronominen verbunden, als: *praeterea*, auſſerdem, ſonſt; und *praeterhaec*, Cic. Ep. ad Div. IV, 3; A me filius sic diligitur, ut tibi uni concedam, *praeterea* nemini; ſonſt keinem; Or. pro Leg. Manil. c. 2; und Or. Philipp. I, c. 1; Quaerebatur, numqui exules reſtituti? unum ajebat, *praeterea* neminem; und Ep. ad Attic. XIV, 4; — *Praeterhaec* gehört ins ſpätere Zeitalter der lat. Sprache; Cels. de Medic. L. II, c. 1; *Praeter haec* tabes, dejectiones, item viscerum et laterum dolores fatigant; Ueberdies ermüden (matten ab) ꝛc. Ebendaſ. L. II, 2, 4; *Praeter haec* periculum oſtendit id, quod excernitur, si est exiguum, glutinosum, laeve; Quintil. IV, 5, 8; — *Praeter hoc*, Scribon. Larg. 187; — *Praeter id*, Quintil. V, 10, 45; —

Auch findet man: *praeter hac*, für ultra, amplius; weiter; Plaut. Stich. II, 3, 21; *Praeter hac* si me irritassis; wenn du mich weiter reizen ſollteſt; Rud. IV, 4, 74; Si *praeter hac* unum verbum ſaxis hodie, ego tibi comminuam caput; —

Praeter ſteht zuweilen auch adverbialiter, auſſer, ausgenommen; Suet. Neron. c. 56; Religionum usquequaque contemtor, *praeter* unius deae Syriae; die ſyriſche Göttin allein ausgenommen; Sall. B. C. 36; Ceterae multitudini diem ſtatuit, antequam liceret sine fraude ab armis diſcedere, *praeter* rerum capitalium condemnatis; — verbunden mit andern Partikeln, z. E. *Praeter* mit *si*, auſſer wenn, es ſey denn, daß ꝛc.

Varr.

Varr. de R. r. I, 41; Ex terra potius seminariis surculos de ficeto, quam grana de fico expedit obruere, *praeter si* aliter nequeas; —

Praeter quod, ausgenommen, was, auſſer was; Flor. II, c. 6; Nec *praeter quod* in bullis singulisque annulis erat, quicquam sibi auri reliquere; Doch könnte hier nach praeter das Pronom. id per Ellips. weggefallen ſeyn; — Beim Gellius L. XIX, 10. kömmt jener Enniſche Vers vor: Incerte errat animus; *praeter propter* vitam vivitur; über welche Worte Scaliger (de caus. Ling. lat. c. 157.) u. Goclen (Observat. p. 188.) Salmaſius (ad Solin. p. 879.) viel und weitläuftig ſich ausgelaſſen haben. Beide Präpoſit. gehören zum Accuſat. vitam; *Praeter* mit vitam od. beſſer vitae finem (metam) vor dem Lebensziel vorbei; *propter* mit vitam verbunden, für prope, nahe am Lebensziel, und überſetze alſo: Ungewiß irrt der Menſch umher, bald verfehlt er den Zweck ſeines Lebens, bald nahet er ſich demſelben wieder, oder bald betritt er einen richtigen, bald einen falſchen Lebenspfad; —

Praeterquam, auſſer, als nur, wenn eine Negation vorausgehet; Cic. Ep. ad Div. III, 7; Nullas iis, *praeterquam* ad te et ad Brutum, dedi lttteras; Or. in Catil. III, c. 11; Liv. IV, 9; Nulla re, *praeterquam* forma captus; Vell. Paterc. II, 40; — Auch ſteht *praeterquam* für: excepto, si exceperis; ausgenommen; Varr. R. r. I, 45, 1; Legumina (exeunt e terra) fere quatriduo, aut quinque diebus, *praeterquam* faba; ea enim serius aliquanto prodit seges; —

Auch findet man bei guten Schriftſtellern dieſes *praeterquam* durch die Figur Tmesis getrennt, als: Cic. de Legg. III, c. 19; *Praeter* enim *quam*, für praeterquam enim; —

Praeterquam — etiam; praeterquam — quoque; für: non modo — sed etiam; nicht nur, ſondern auch; Liv. XXX, 6; Iis caesis omnibus, *praeterquam* hostili odio, *etiam*, ne quis nuntius effugeret, extemplo

Scipio neglectas portas invadit; ebendaſ. L. V, c. 14; Justin. L. II, 6, 3; Soli enim, *praeterquam* incremento, *etiam* origine gloriantur; Cels. I, 9; — mit *quoque*; Suet. Aug. c. 71, Lusit simpliciter et palam, oblectamenti causa, etiam senex; ac *praeterquam* Decembri mense, aliis *quoque* festis profestisque diebus; —

Praeterquam quod, für nisi quod, auſſer daß; Ter. Heaut. II, 3, 20; Nam, dum abs Te absum, omnes mihi labores fuere, quos cepi, leves, *praeterquam* tui carendum quod erat; auſſer dieſe, daß ich von dir getrennt leben mußte; —

Praeterquam quod, mit folgendem praeterea, für: non modo, nicht blos — ſondern; Cic. ad Attic. XV, 15; Suram autem *praeterquam quod* nefarium hominem cognovi, *praeterea* in me contumacem semel omnino domi meae vidi; ad Attic. IX, 18; auch de Legg. III, 19; und de Finib. V, 22; —

Auch *praeterquam quod* — *etiam* oder *tum etiam*; nicht nur — ſondern auch; Liv. III, 50; Virginius *praeterquam quod* agmine prope quadringentorum hominum veniens conspectus est; strictum *etiam* telum respersusque ipse cruore tota in se castra convertit; L. VI, 24; Dux *praeterquam quod* tot insignis triumphis, *etiam* aetate venerabilis, inter prima signa se offerebat; ebendaſ. L. VIII, c. 8; — ſ. Columel. Arbor. 5; verbunden mit *tum etiam*; gleich darauf noch einmal; und auch c. 12; —

Mit folgendem *quoque* oder *et*; Liv. XXXVIII, c. 4; *Praeterquam quod* Ambraciam hinc amnis munit, hinc tumuli; muro *quoque* firmo septa erat; L. III, 36; und XXV. 25; — *Praeterquam quod*; und *praeterquam ut*, auſſer daß, findet ſich Liv. VIII, 25; — und L. IV, c. 4. am Ende; —

Pridem, temporell. Adverb., bedeutet nach der Meinung des Laur. Valla in Elegant. II, 24; einen Zeitraum von 10 oder 20 Tagen, auch wohl von Monaten, oder

auch bisweilen von Jahren; Der Zuſammenhang des Textes muß hierbei immer am beſten entſcheiden; Längſt, vor langer Zeit; vormals ꝛc. (gr. πάλαι) Plaut. Pseud. I. 3, 108; Non edepol habeo; nam eam (sc. amicam) *pridem* vendidi; Cic. Ep. ad Div. V, 6; Quod ad me *pridem* scripseras; bei ebendemſ. Or. pro Rosc. Com. c. 3; in Verr. I, 48; Ter. Heaut. II, 1, 17; und Cic. Or. pro Cluent. c. 20; — Beim Plaut kömmt eine Stelle vor, worin *pridem* mit *jamdudum* und *modo* in Verbindung ſteht, nehml. Amphitr. II, 2, 60; Gesner in Thes. latinit. verbindet in dieſer Stelle jamdudum mit *pridem* in einem Commate, und ſagt: ſie bedeuteten einerlei; In der Taubmann. Ausgabe findet man ſie aber mit Recht getrennt, da ſie Ungewißheit in Beſtimmung der Zeit ausdrücken; Die Worte ſind: Amphitr. — Quam dudum istuc factum est? Alc. tentas, jam dudum, *pridem*, modò; ſchon längſt, lange vorher, nur erſt; — In dieſer Hinſicht gehört wohl jamdudum *pridem* nicht zuſammen; —

Non ita pridem oder *haud ita pridem*, nicht gar längſt; Cic. Brut. c. 10; Themistocles fuit — nostra civitate *non ita pridem* dominatu regio liberata; auch beim Ter. Heautont. II, 1, 17; —

Pro, Präpoſition, die den Ablativ regiert, hat einen reichhaltigen Umfang von Bedeutungen; für, vor ꝛc. —

Pro, für, hat zum Gegentheil von ſich in, und contra, deutet auf Nutzen, Vortheil, Gewinn und Gebrauch hin, Vell. Paterc. L. II, 13; Liv. Drusus — in iis ipsis, quae *pro* Senatu moliebatur, Senatum habuit adversarium; Cic. pro Milon. c. 2; Clamores maximos *pro* vestra salute neglexit; und Ep. ad Attic. L. XI, Ep. 9: Caes. B. G. IV, 1; —

Pro, für ante, vor, auf Orts- und Raumsbeſtimmung und Lage hindeutend; Liv. I, 25; Consederant utrinque *pro* castris duo exercitus, für ante castra; ebendaſ. XXII, c. 45; Statio *pro* vallo locata; Suet.

Othon. c. 3; und Caes. B. G. VII, c. 70; Tacit. Ann. XIV, 25; —

Pro, ſoviel als in, auf, auch für ex, a, von — herab; Caes. B. G. L. VI, 3; Hac re *pro* suggestu pronuntiata, eodem die cum legionibus in Senones proficiscitur; von einem erhabenen Orte herab; Tacit. Ann. II, c. 80; Piso classem — adpugnare frustra tentavit: regressusque et *pro* muris, modo semel adflictando, modo singulos nomine ciens etc. ebendaſ. L. XII, 19; Cic. Or. pro Cluent. c. 47; Liv. XXXVIII, 23; auch Just. L. III, c. 5. §. 9; —

Pro für vice oder loco, ſtatt, als; Cic. Ep. ad Attic. II, 5; Unus Cato est *pro* centum millibus; Or. in Verr. IV, c. 41; Caes. B. G. III, 18; — Hieher gehören auch die Formeln: *pro nihilo* putare; — *pro ridiculo ac delectamento* putare; Ter. Heaut. V, 1, 79; — *Pro confesso et indubitato* habere; Lact. II, 8, 49; — Petron. Satyr. c. 36; Illo tempore annona *pro luto* erat; ſo wie beim Plaut. Trucul. XI, 7. ſteht: Amator bona sua *pro stercore* habet; — Nicht ſehr entfernt ſich *pro* von dieſer Bedeutung, wenn es für tanquam ſteht: Lact. V, c. 10, 10; Qui omnes homines *pro* fratribus diligunt; Caes. de B. G. I, 22; Quod non vidit, *pro viso* ei renuntiavit, für tanquam vidisset; Cic. ad Q. Fratr. I, 2; —

Pro, bei Vergleichungen, für: Si spectes ad, rationem habeas etc. im Vergleiche mit; in vergleichender Hinſicht; gegen (in Rückſicht auf); Liv. VIII, 6; Species viri majoris, quam *pro* humano habitu, augustiorisque visa est; Cic. Or. pro Domo s. c. 12; Or. Philipp. III, c. 14; Sunt impii cives *pro* civitate reipublicae nimium multi, *pro* multitudine bene sentientium admodum pauci; Caes. B. G. I, 51; Minus multitudine militum legionariorum, *pro* hostium numero, valebat; —

Pro oft für secundum, nach, gemäß, entſprechend ꝛc. Varr. de R. r. III, 1, 10; Visus sum debere

pro nostra vicinitate et amore, scribere potissimum ad te; Liv. XXXVIII, c. 24; Donati *pro* merito quisque; Cic. pro Muraen. c. 40; u. Or. in Verr. V, c. 9; —

Man merke ſich hierbei auch die Formeln: *Pro meo,* (tuo, suo) *jure*, nach meinem (deinem, ſeinem) Rechte, oder, mit vollem Rechte; mit Fug und Recht ꝛc. Cic. Or. pro Flacc. c. 38; *Pro meo jure* dico; Plaut. Rud. V, 3, 18; Cic. Ep. ad Attic. III, 2; Ter. Adelph. I, 1, 27; Non necesse habeo, omnia *pro meo jure* agere; — *Pro re; pro re nata;* Nach den Umſtänden, den Umſtänden gemäß ꝛc. Cic. ad Attic. L. VII, 8; Animadverteram, posse *pro re nata* te non incommode ad me in Albanum venire; wenn es ſonſt die Umſtände erlaubten; Caes. B. G. V, 8, 1; Labieno in continente relicto, ut portus tueretur et consilium pro tempore et *pro re* caperet, ipse solis occasu naves solvit; — *Pro tempore,* wie es die Zeitumſtände erfordern; Liv. XXX, c. 10; u. Just. XI, 1, 8; hortatusque *pro tempore* est; beim Suet. Caes. 16, 2; ſteht dafür: pro conditione temporum; Sall. B. Cat. c. 30, 5; *Pro tempore* atque periculo exercitum comparare; Tac. Ann. XII, c. 49, 4; — *Pro opibus,* nach den Vermögens-umſtänden; Cic. Or. pro Dom. c. 41, Civis est nemo, qui me non *pro suis opibus* in illa tempestate defenderit; — *Pro rei necessitate,* nach den nothwendigen Erforderniſſen der Umſtände; Caes. B. G. L. VII, c. 56; — *Pro mea (tua, sua) parte,* ſoviel als ich (du, er) thun kann ꝛc. Cic. Ep. ad Div. L. V, 2; Ut ita fieret, *pro mea parte* adjuvi; Or. pro Sull. c. 2; — bei ebendemſ. in Tusc. Quaest. I, 5. mit facultate verbunden, nach ſeinen Kräften; (Vermögen) und Ep. ad Div. XII, 13; —

Pro rata parte; Cic. T. Q. I, 39; und Somn. Scip. c. 5; ſteht dafür: *Pro rata portione,* nach beſtimmten Antheil, Maas ꝛc. — *Pro virili parte* (u. per Ellips. *pro virili*) für pro eo, quantum unus homo (vir) valet,

pollet, potest; was ein Menſch für ſich vermag, thun kann; Quintil. XII, 1; *Pro virili parte* conferre aliquid ad facultatem dicendi conati sumus; Liv. Praefat. I; Cic. Or. pro Sext. c. 66; Haec qui *pro virili parte* defendunt; Liv. III, c. 71; — *Pro virili portione;* ebendaſſelbe bedeutend, Tac. Hist. III, 20; Antonius demonstrat, ut *pro virili portione* armis ac manu victoriam juverit; Quintil. Declam. III, 12; — Auch: *pro portione*, iſt eben das, was: *pro rata portione* oder parte; Cic. de Orat. II, 79; Liv. XXXIV, c. 50; u. L. VII, 1; nach beſtimmten Antheil, was auf meinen Antheil kömmt; Caes. de B. Civ. L. I, c. 17; und Cic. T. Q. I, 39; Auch ſagt man blos: *pro parte;* Cic. Or. in Verr. IV, 59; —

Pro se quisque, jeder für ſich, ſeines Theils; Cic. de Offic. III, c. 14; *Pro se quisque*, quod ceperat, afferebat; Liv. II, 10; und L. XXVI, c. 36; —

Pro eo, ac mit dem Verbe: debere verbunden, heißt eigentlich nachdem, als man muß, oder nach Pflicht und Schuldigkeit, nach Erforderniß; Cic. ad Div. IV, 5; Posteaquam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae, filiae tuae, sane quam *pro eo, ac debui*, graviter molesteque tuli; mußte ich in der That ſehr ſchmerzhaft — empfinden; — Mit *mereri* verbunden, als: *pro eo, ac mereor*, nach Verdienſt; Cic. Or. in Catil. IV, 2; Primum debeo sperare, deos omnes, qui huic urbi prasident, *pro eo* mihi *ac mereor*, relaturos esse gratiam; — Cic. ad Div. III, 3; Equidem *pro eo, quanti te facio*, quicquid feceris, approbabo; —

Pro eo ut, nach dem, als (wie), mit dem Verb. ferre, verbunden; Cic. in Verr. V, 54; *Pro eo, ut* temporis difficultas — tulit; — *Pro eo ac si*, nach dem, als wenn, heißt oft nur: eben ſo, als wenn ꝛc. Cic. de Invent. I, 32; Quoniam taciturnitas imitatur confessionem, *pro eo, ac si* concessum sit, concludere oportebit argumentationem; — *Pro eo*,

quod und *pro eo*, *quantum*, bei Vergleichungen, nach dem, was ꝛc. oder dem gemäß, was ꝛc. Cic. Or. pro Planc. c. 38; Vereor, ne parum tibi, *pro eo*, *quod* a te habeo, reddiderim; nach Verhältniß deſſen, was ich ꝛc. Or. pro Cluent. c. 15; und Or. pro Rosc. Amer. c. 51; — *Pro eo*, *quantum* mit folgendem Genit. Caſ. als: ponderis; Nach Verhältniß, nehml. des Gewichts ꝛc. Cic. de Finib. IV, 21; Omnia *pro eo*, *quantum* in quibusque, sit *ponderis* aestimanda sunt; —

Pro eo, abſolut, für ſich allein geſetzt, im Bezug auf etwas ſchon vorher beſtimmtes: dafür, für daſſelbe; z. E. anſehen, halten, annehmen ꝛc. Cic. Ep. ad Div. XIII, 8; *Pro eo* tamen id habeamus, quando a te data sit opera, ut impetraremus; wo nicht, ſo wollen wir es dafür annehmen (halten); —

Pro, bisweilen auch für ob, propter, wegen; z. E. Ter. Andr. V, 3, 17; An *pro* hujus ego ut peccatis supplicium sufferam? ſoll ich ſelbſt etwa ſeines Verbrechens wegen büßen? Cic. ad Attic. I, 2; Misimus, qui *pro* vectura solveret; Plaut. Aulul. III, 5; und Cic. de Orat. II, 86; —

Mit *pro* verbindet ſich die Conjunct. *ut*, als: prout, nachdem, wie, ſo wie; Cic. Or. in Verr. IV, c. 54; *Prout* Thermitani hominis facultates ferebant; Ep. ad Attic. XI, 6; Nep. Attic. c. 1; Hic *prout* ipse amabat litteras, omnibus doctrinis — filium erudiebat; Liv. IX, 43; — Mit einem folgenden *ita* im Bezug, heißt, ſowie — alſo, ſo; Plin. H. N. V, 9; *Prout* in Mauritania nives imbresve satiaverint, *ita* Nilum increscere observatum est; Cels. IV. 4; Si secuta ulcera sunt, si pus, si tussis est, *prout* sedes ipsa est, *ita* varia et periculosa genera morborum sunt; Plin. H. N. XXXVIII, 2; und Senec. Ep. 56; —

Pro, oder wie es oft geſchrieben wird, proh, um es deſto mehr von der Präpoſit. zu unterſcheiden, obgleich Priscian nur von den beiden Interject. ah und vah

behauptet, daß ſie ein h am Ende hätten, p. 548 u. 570; von proh aber dies nicht annimmt, p. 1024; leider, o, oh, ums Himmels willen; Dieſe Interjection bezeichnet eine Bewunderung, mit einigem Unwillen begleitet, u. verbindet ſich bisweilen mit einem Nominat. oder vielmeh. Vocativ, bisweilen mit einem Accuſativ, der aber, wie Schmieder in ſ. Anmerkung zum Ter. Phorm. III, 2, 15. anmerkt, immer von einem weggelaſſenen Verb. regiert wird, als etwa: implorare; Man findet es auch mit dem Genit. verbunden, als: *proh* deûm immortalium; wobei aber nach der Bemerkung Hrn. Schmieders der Accuſat. fidem fehlt; — Cic. Or. Philipp. II, 13; Quae res *pro* Sancte Jupiter! in terris gesta est major; Or. pro Leg. Manil. c. 1; *Pro* dii immortales tantumne unius hominis incredibilis ac divina virtus lucis afferre reipublicae potuit; Or. in Verr. III, 60; *Proh* deum atque hominum fidem; Liv. XXII, c. 14; Tantum *proh* dolor! degeneramus a parentibus nostris, ut etc. Ter. Adelph. III, 5, 1; —

Procul iſt wirkliche Präpoſition, in ſo fern es einen Caſus bei ſich hat, ſo wie es auch in Sanct. Minerva L. I, 16. (ed. Bauer.) dahin gerechnet worden iſt; Freilich ſteht es auch nicht ſelten abſolut, ohne Verbindung mit einem Subſtantiv, ſondern im bloßen Bezuge mit Verben, und dann gehört es unter die Adverben; z. E. wenn Phaedr. Fab. L. IV, 1. ſagt: *Procul*que insidias cernens hostis callidi etc. ebendaſ. L. III, 15; Oves segregatas ostendit (s[illegible] camis) *procul* etc. Fern, von ferne, weit ꝛc. (gr. πόῤῥω, ἀποθεν, εἰς μακρὰν) — Dieſe Partik. verbindet ſich als Präpoſit. am öfterſten mit dem Ablativ. Hin und wieder ſoll ſie auch mit dem Accuſat. verbunden gefunden werden; als: Liv. XXI, 7. (wie die Buchnerſche Ausgabe hat) ut locus *procul* muros satis aequus agendis vineis fuit, ita etc. wofür aber die Gronov. und Drakenborch. Ausgaben wohl richtiger haben: *procul* muro; — Curt. VIII, 44. (Edit. Lancilot) *procul* urbem; wofür aber Freinsheim *procul* urbe geſetzt hat.

Procul, mit dem Ablat. und der Präpoſit. *a*, wie im Deutſchen: fern von; z. E. Pomp. Mela L. II, c. 4; lin. 18; Urbium, quae *procul a* mari habitantur, opulentissimae sunt; Auch ebendaſ. L. I, 9, 107; Earum clarissimae, (sc. urbes) *procul a* mari, Sais, Memphis, Syene etc. Liv. XXVI, c. 9; —

Procul, im uneigentl. Sinne gebraucht: Liv. VI, 16; Jam haud *procul* seditione res erat; L. VII, c. 14; Multitudo haud *procul ab* rerum omnium inopia erat; Columel. L. I praefat. —

Als Adverb. findet man *procul* mit *hic* verbunden, als: Ter. Hec. IV, 3, 1; (andere leſen: procul hinc) Quem cum istoc sermonem habueris, *procul hic* stans accepi, uxor; Dort in der Ferne (wie es auch Hr. Schmieder überſetzt hat: —

Non oder *haud procul* mit *esse* — *abesse* — *quin*, heißt ſoviel als ſonſt: non multum abesse — quin, und umſchreibt das gewöhnl. Adverb.: faſt, beinahe; z. E. Liv. I, c. 5; Numitor *haud procul erat*, *quin* Remum agnosceret; erkannte beinahe ſelbſt den Remus; ebendaſ. L. IX, c. 2; Legiones Samnitium Luceriam omnibus copiis circumsedere, *nec procul absunt*, *quin* vi capiant; ebendaſ. L. V, c. 4. am Ende; u. V, c. 12; —

Proinde, Adverb, (und das daraus abgekürzte: Proin) ſtimmt erſtlich in ſeiner Bedeutung und eigentl. Gehalte mit ideo, quamobrem, quare, idcirco überein, und deutet auf einen entweder warnenden oder ermunternden periodiſchen Uebergang hin; Dennoch, daher ꝛc. (gr. διὸ, τόκεν, δήκεν) Caes. B. G. VII, c. 50; Frustra (inquit Petrejus) meae vitae subvenire conamini, quem jam sanguis viresque deficiunt, *proinde* hinc abite, dum est facultas, vosque ad legionem recipite; Cic. Ep. ad Div. XII, 6; Varr. de R. r. I, 2, 21; —

Proinde erſcheint auch nicht ſelten als ein Adverb. der Aehnlichkeit, und in dieſer Hinſicht verbindet es ſich wie aeque, pariter, perinde, similiter etc. mit ac, ac si,

quasi, ut; eben ſo — als, als wenn ꝛc. Lucret. III, 1048; Scipiades, belli fulmen, Carthaginis horror, ossa dedit terrae *proinde ac* famul infimus esset; eben ſo als wäre er ꝛc. (Famul, ein tuſciſches altes Wort, für famulus) Cic. Ep. ad Div. X, 11; Ipse in Allobrogibus constiti, ut *proinde* ad omnia paratus essem, *ac* res moneret; (denn ſo leſen, wie Ott. Menke in Observat. l. l. p. 800 bemerkt hat, die beſten Codices, und nicht wie einige Editoren aufgenommen haben: *perinde*) Bei dieſer Stelle ſagt Corte: perinde est, quicquid elegeris; (entweder proinde oder perinde) Corte ad Sall. B. C. c. 29 n. 2; — Mit *ac si*, Nep. Lysand. c. 2; *Proinde, ac si* iidem firmissimi solerent esse amici, qui constantes fuissent inimici; Cic. ad Attic. III, 13: Caes. B. C. III, 1; —

Mit *quasi* verbunden, als: *proinde quasi*, auf gleiche Weiſe, als wenn; eben ſo, als wenn: Sall. B. Jug. c. 4; *Proinde quasi* praetura et consulatus atque alia omnia hujuscemodi per se ipsa clara et magnifica sint etc. Ter. Heaut. I, 1, 13; *Proinde quasi* nemo siet, ita tute attente illorum officia fungere; Hec. II, 1, 21; Plaut. Amph. III, 3, 4; — Mit *quasi non* verbunden, Cic. Or. pro Cluent. c. 39; und Sall. Cat. 12; — Beim Varr. R. r. L. III, c. 17, 6 ſteht: *Proinde ut — quam*, mit ausgelaſſenem vorhergehenden tam; da eben ſo — als; Quos (pisces) *proinde ut* sacri sint, *quum* illi in Lydia, quos sacrificanti tibi - gregatim venisse dicebas; —

Proin, abgekürzt, demnach ꝛc. Ter. Eun. I, 1, 11; *Proin* tu, dum est tempus, etiam atque etiam cogita; und Andr. II, 4, 5; *Proin* tu fac, apud te ut sies; —

Prope, Präpoſit., die auf eine Beſtimmung der Nähe eines Orts hindeutet, regiert den Accuſativ. Sie iſt unter allen Präpoſit. die einzige, die auch als Präpoſition comparirt werden kann, und auch dann ihren Accuſat. behält; nahe bei, an, neben (gr. ἐγγὺς mit dem Genit.); Cic. Brut. c. 14; Plebs *prope* ripam Anienis consedit;

Ebendaſ. Ep. ad Div. VII, 24; und Curt. L. VI, 4, 7; *Prope* fontem caverna; — Auch im uneigentl. Sinne gebraucht; Pomp. Mela III, 7, 86: *Prope* verum est; Liv. I, 25; und I, 58; Quum pavida e somno mulier nullam opem *prope* mortem imminentem videret; Tac. Hist. III, 21; *Prope* seditionem ventum; auch Curt. X, 6, 21; Tac. Hist. I, 10; — *Propius* findet man auch mit dem Dativ verbunden; Virg. Georg. I, 355; *Propius* stabulis; und Georg. IV, 47. *propius* tectis; ferner Aen. VIII, 556, *propius*que periculo; welcher Caſus nach der Verſicherung des Diomeds, p. 405. der Dativus iſt; Nep. Hann. c. 8; —

Auch findet man: *Prope a*, für non procul a, nicht fern von, nahe bei; Cic. in Verr. III, 6; At quum in Italia bellum tam *prope a* Sicilia, tamen in Sicilia non fuit? Plin. H. N. IV, 4; ebendaſ. XV, 18; Tam *prope a* muris habemus hostem; Cic. in Pison. c. 11; —

Prope, als Adverb., ohne Caſus, geſetzt, als: Cic. ad Div. IX, 7; Volebam *prope* alicubi esse; in der Nähe ſeyn; de Senect. c. 14; Adolescentia voluptates *prope* intuens magis fortasse laetatur; Plaut. Casin. III, 5, 18; und Cic. ad Attic. IV, 16; —

Prope für paene, faſt, beinahe; Caes. B. G. III, 28; Etsi *prope* exacta jam aestas erat; B. G. V, 20; Interim Trinobantes, *prope* firmissima earum regionum civitas, — legatos ad Caesarem mittunt; Cic. ad Div. VII, 29; *Prope* desperatis rebus; und Or. pro Arch. 3; —

Prope, verbunden mit esse, ut, iſt ſoviel als: parum abesse, quin etc. wenig fehlen, daß ꝛc. iſt Umſchreibung des deutſchen: beinahe; Liv. II, 65; Jam *prope erat, ut* in summum clivi jugum evaderent, cum terga hostes dedere; Quintil. XII, 7; Cels. III, 23; — *Prope est factum, ut* etc. und: *nihil propius est factum, quam ut* etc. bekannte oft vorkommende Formeln: nicht viel fehlen, daß ꝛc. z. E. Liv. XXV, 21; Ubi allatum est hostes adventare, *prope est factum ut* injussu prae-

toris, signis convulsis, in aciem exirent; Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 2; Gabinius privatus Pompejum dictatorem appellavit; *propius nihil est factum, quam ut* occideretur; und Or. pro Cluent. c. 21; — *Prope adesse, ut* etc. oder *cum* iſt ſoviel als: non longe abesse; Umſchreibung von dem deutſchen: bald, oder es geht nahe daran her; Plaut. Aulul. II, 3, 25; Probrum atque turpitudo *prope adest, ut* fiat palam; Bald wird ſich die Schande offenbaren; Ter. Andr. I, 1, 125; *Prope adest, cum* alieno more vivendum est mihi; — *Propius abesse*, eben das, was ſonſt minus longe abesse; näher ſeyn, weniger entfernt ſeyn; Cic. de Senect. c. 21; Quod eo melius cernere mihi videor, quod ab ea (morte) *propius absum;* Ep. ad Attic. I, 1; auch Ep. ad Div. L. VIII, Ep. 12; — So hat man auch *propius esse* im uneigentl. Sinne, als: Liv. IV, 17; *Propius est* fidem, obstringi Fidenatium populum, ne respicere spem ullam ab Romanis posset conscientia tanti sceleris, voluisse; — Auch für similior geſetzt; Vell. Paterc. II, 35; Homo — per omnia ingenio diis, quam hominibus *propior;* ebendaſ. II, 53; *Propior* puero, quam juveni; — Auch kömmt *propius* in der Bedeutung von prius, studiosius, majori cura, angelegentlich; Cic. Or. in Verr. V, 36; und Ep. ad Q. Fratr. L. II, Ep. 5; —

Mit dem *prope* verbindet ſich auch noch unmittelbar *modum*, als: propemodum, beinahe, faſt; z. E. Ter. Adelph. I, 2, 51; nam ambos curare, *propemodum* reposcere illum est, quem dedisti; Cic. Ep. ad Attic. VII, 2; Vehementius esse quiddam suspicor, quod te cogat cedere, et *propemodum* infringat; auch Curt. III, 3; Nach der Verſicherung Gronovs findet ſich auch *propemodo;* beſonders beim Plaut; — Damit verbinde ich noch: *Propediem*, adverbial. geſetzt, eheſtens, nächſtens, nächſter Tagen. z. E. Cic. Ep. ad Div. L. XVI, 9; Confirmat, *propediem* te valentem fore; Ter. Heaut. I, 1, 108; Cic. de Offic. III. 33; u. Ep. ad Attic. VI, Ep. 2; Ergo, ut spero, *propediem* te videbo; —

Propter, Präpoſition, die den Accuſativ regiert, ſteht eigentlich für propiter, nahe bei, ſoviel als juxta und prope; z. E. Just. XII, 9, 9; Ubi vero obrui multitudine se vidit, trunco se, qui tum *propter* murum stabat, applicuit; der damals nahe bei der Mauer ſtand ꝛc. Cic. N. D. III, 22: Vulcanus tenuit insulas *propter* Siciliam, quae Vulcaniae nominantur; — Auch in Hinſicht auf Ortsſtand, Lage der Perſonen; z. E. Liv. Epitom. 49; In qua Lusitanos *propter* se castra habentes caesos fatetur; So ſpricht auch Cicero irgendwo, wie Fr. Gronov in der Note zur vorhergehenden Livian. Stelle beibringt. Duo filii *propter* patrem cubantes; — Auch mit Weglaſſung des Accuſat.; z. E. Ter. Eun. II, 3, 74: Cibum nonnunquam capiet cum ea, interdum *propter* dormiet; Cic. Or. in Verr. VI, 48; de Invent. II. 4; —

Propter, zuweilen für praeter, nahe vorbei, und bezeichnet eben ſowohl eine ruhige Beſchaffenheit und Zuſtand als Bewegung; Hirt. B. Afr. c. 73; *Propter* hostium castra praetergressus, aequo loco invitat ad dimicandum; nahe bei dem feindlichen Lager vorbei ꝛc. Phaedr. F. II, 6; Venit per auras cornix et *propter* volans, inquit etc. Cic. de Invent. L. II, c. 31; —

Propter bezeichnet auch eine wirkende Urſache oder Zweck; wegen, aus (gr. διὰ, ἕνεκα und κεν); Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 4; Opprimi me onere officii malo, quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut *propter* perfidiam abjicere, aut *propter* infirmitatem animi deponere; Ebendaſ. Ep. ad Attic. VII, 5; Tironem *propter* humanitatem et modestiam malo salvum, quam *propter* usum meum; Orat. pro Milon. c. 22; und c. 30; Auch im Bezug auf Perſonen, für per; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 22; *Propter quos* hanc suavissimam lucem adspexerit; Ter. Hec. V, 3, 35; Haec tot *propter* me (mea opera) gaudia illi contigisse laetor; —

Zuweilen findet man *propter* ſeinem von ihm abhangenden Accuſat. (per anastrophen) nachgeſetzt; Tac. Ann. IV, 48; Translata dehinc castra *hostem propter;* Plaut. Amphit. IV, 1, 7; Cic. Or. in Pison. c. 7; *Quem propter* urbs incensa non est; —

Es giebt auch Fälle, wo *propter* fehlt, als: Ter. Eun. V, 7, 4; Nunc id (für propter id) prodeo, ut conveniam Parmenonem; und nun komme ich deswegen her ꝛc. auch Senec. Ep. 109; Cic. N. D. II, 64; —

Propter quam rem, oder propter quae oder propter quod, auch quapropter; Deswegen, dieſerwegen, daher ꝛc. ſind bekannte Formeln; Varr. de Re r. III, 16; *Propter quam rem* etiam carius in sacra via, quam mel, venit; — Liv. XLIII, c. 11; Haec sunt ex Digitio audita. *Propter quae* veriti patres, ne qua major ignominia acciperetur, legatos in Macedoniam miserunt; Colum. VI, c. 6; — Varr. de R. r. III, 16; *Propter hoc* Siculum mel fert palmam, quod ibi thymum bonum et frequens est; Lact. VII, c. 16. §. 8; — Columel. I, 16; *Propter quod* torcular debet a meridiana parte illustrari; und L. VI, c. 32; auch L. VIII, im letzten Capitel; —

Propterea quod, oder quia oder quoniam; deswegen, weil; Cic. Ep. ad Div. V, 18; Ipse consolandus sum, *propterea quod* nullam rem gravius jam diu tuli; L. IX, 18; de Offic. III, 3 und 4; Varr. de R. rust. II, praefat. — *Propterea quia*, ebendaſ. beim Cic. de Divinat. II. 22; Mulae partus prolatus est a te, res mirabilis, *propterea, quia* non saepe fit; Ep. ad Div. IV, 5; und ad Div. X, 33; — *propterea quoniam* iſt wohl nicht ſehr zu empfehlen; A. Gell. N. Att. L. VI, c. 1; *propterea* palmam signum esse placuit victoriae, *quoniam* etc. —

Propterea ut, deswegen — damit (daß) (oder um); Cic. Ep. ad Div. XIII, 68; Haec *propterea* scripsi, *ut* me non sine causa laborare intelligeres; bei

ebend. Or. pro Ligar. c. 3; Haec *propterea* de me dixi, *ut* mihi Tubero ignosceret; und Varr. de Re r. I, 2; Cic. de Offic. II, 23; —

Prorsus, Adverb., welches eigentlich aus porro versus (vorwärts hin) zuſammengeſchmolzen zu ſeyn ſcheinet, bezeichnet überhaupt ein Größen- Umſtands- oder Beſchaffenheits- Verhältniß in Betreff eines handelnden oder wirkenden — auch Art und Weiſe, wie etwas geſchieht ꝛc. Ganz, gänzlich; völlig, durchaus, allerdings; — vorwärts, gerade vor ſich hin (gr. πανυ); Phaedr. F. II, 1; Exemplum egregium *prorsus* et laudabile; Ein allerdings vortreffl. ꝛc. Ebendaſ. L. V, 4; Tuum libenter *prorsus* appeterem cibum, nisi, qui nutritus illo est, jugulatus foret; — Cic. de Divin. II, 48; His enim, quae adhuc disputasti, *prorsus* assentior; pflichte ich durchaus (ganz und gar) bei; Tusc. Quaest. V, 5; u. ebendaſ. Tusc. Q. I, 5; Ita *prorsus* existimo; —

Mit non verbunden, auf eine vorhergehende Frage, heißt: durchaus nicht: z. E. Cic. T. Q. IV, 4; Non igitur existimas cadere in sapientem aegritudinem? A. *Prorsus non* arbitror; —

Auch findet man *prorsum* von gleicher Bedeutung, ſcheint aber mehr den comiſchen Schriftſt. eigen zu ſeyn; Ter. Hec. III, 1, 35; Trepidari sentio, cursari rursum *prorsum*, und hin und her durcheinander läuft; — Adelph. IV, 1, 4; und V, 3, 58; — Auch für porro versum, i. e. anteversum; vorwärts, adverbial.; Plaut. Cist. IV, 2, 32; und Epid. IV, 2, 12; Pers. IV, 5, 5; —

Prorsus findet ſich hin und wieder mit einem Adject. poſitiv. Grad. verbunden, und dann ſcheint es mit dieſem einen Superlat. zu bilden; z. E. Pomp. Mela L. III, c. 10. lin. 39; Signum quod fabulae *clarum prorsus*, für clarissimum; — Man findet auch *prorsus* als ein Adverb. der Ortsbeſtimmung in Hinſicht auf Bewegung, wo es

für porro versus; oder, wie es Feſtus erklärt, für recta ad locum aliquem; gerade auf einen Ort los, ſteht; z. E. Plaut. Mil. glor. IV, 4, 56; Ego — *prorsum* Athenas protinus adibo tecum; Ich will mit dir ſogleich gerade auf Athen los gehen; Plaut. Pers. IV, 5, 5; —

Prorsus findet ſich auch beim Cicero in einer Stelle für bene, prospere, ex sententia, wohl, glücklich, nach Wunſch; z. E. Cic. ad Attic. XIV, 20; *Prorsus* ibat res; —

Protinus, Adverb., bezeichnet eine durch nichts unterbrochene Fortſetzung einer Sache, ſo daß ſie in einem weg geſchiehet; Man findet auch hin und wieder dafür protĕnus, ſtatt porro tenus, und heißt ſoviel als ſonſt: statim et recta antrorsum via, quae est brevissima; ſogleich und gerade vorwärts; gerade Weges fort (gr. αὐτίκα); —

Protinus, für ulterius, recta via, weiter fort, mit pergere verbunden; Cic. Divinat. I, 24; Praecepisse (deum) ut pergeret *protinus*; quid retro, atque a tergo fieret, ne laboraret; daß er immer weiter fortfahren ſollte; wofür Liv. XXI, c. 22; pergeret porro ire ſagt; auch Cic. Ep. ad Div. III, 6; Clodius a me petivit Corcyrae, ut Laodiceam *protinus* irem; gerade nach Laodicea; Liv. IX, 2; u. Cic. ad Attic. XI, 23; —

Protinus a für statim a, gleich nach oder von; wird hier und da von den neuern Philologen und Sprachkritikern nicht gut geheiſſen, aber doch beim Cäſar gefunden B. C. I, 25; Domitianas enim cohortes *protinus a* Corfinio in Siciliam miserat: ebendaſ. B. G. VI, 37; Vell. Paterc. II, 104; Quippe *protinus ab* adoptione missus cum eo praefectus equitum in Germaniam — fui; gleich nach der Annahme an Kindesſtatt; Cels. L. VII, c. 26; und L. VII, c. 8; —

Protinus quam, für simul ac, ſobald als; dieſe Sprechart findet ſich b. Plin. H. N. L. XV, c. 17; —

Protinus, ut, für statim ut, gleich, nachdem, ſobald als; Cels. III, 6; L. V, c. 26; Val. Max. L. V, c. 4. n. 4; — *Protinus cum*, gleich wenn, gleich, ſobald (gleich nach); Plin. H. N. L. XVIII, 17; — *Protinus* mit *ante* und *postea* — *tardius* im Bezuge; ſ. Cels. V, c. 26; — ebendaſ. L. VII, c. 8; auch Plin. L. XVI, H. N. c. 25; verdient aber, ſo wie die ſo eben genannten Verbindungen, keine Nachahmung; —

Qua, Pronomen, welches oft elliptiſch ſteht, und bald allein, bald im Bezug mit dem correſpondirenden *ea* oder *eadem* gefunden wird, bedeutet vollſtändig ſoviel als: qua parte, qua via, per quem locum; da, wo ꝛc. Daher wird es oft adverb. genommen, ob es gleich eigentl. der Ablat. Pronom. iſt; Wo, da, wo; Nep. Cim. c. 2; His ex manubiis Athenarum arx, *qua* ad meridiem vergit, est ornata; Curt. VI, 4, 3; und Liv. L. I, c. 38; — Im Bezuge mit *ea* oder *eadem*; Caes. de B. C. I, 64; *Ea* transire flumen, *qua* transductus esset equitatus; Nep. Hann. c. 3; und Liv. V, 24; — Nep. Themist. c. 5; Xerxes, *qua* (via) sex mensibus iter fecerat, eādem minus diebus triginta in Asiam reversus est; Cic. de Divinat. I, c. 54; —

Auch findet man *qua* im Bezuge auf vorhergeh. Plural-Subſtantiven, als: locis, viis etc. z. E. Cic. Or. pro Leg. Manil. c. 9: Medeam praedicant in fuga fratris sui [illegible] …eretur, dissimembra *in iis locis*, *qua* se parens persequeretur, dissipavisse; an den Orten, wo ꝛc. Nep. Eumen. c. 8; Duae erant *viae*, *qua* ex Medis — ad adversariorum hibernacula posset perveniri; Varr. de Re rust. L. I, c. 16. §. 11. zweimal; —

Qua, im metaphor. Verſtande genommen, für quatenus, in ſo fern, in ſo weit ꝛc. Liv. XXXIX, c. 48; Statui non ultra attingere externa, nisi *qua* Romanis cohaerent rebus; in ſo weit es mit dem römiſchen

Staate in Verbindung und Zuſammenhange ſteht; Quintil. IV, c. 1; Senec. Ep. 66; —

Qua — qua ſteht auch nicht ſelten für tum — tum, ſowohl — als auch; theils — theils: Plin. Ep. IX, 2; Ciceronis ingenio *qua* varietas rerum, *qua* magnitudo largissime suppetebat; Panegyr. c. 33; Liv. X, 38; Insignis consul Papirius Cursor, *qua* paterna gloria, *qua* sua; auch Cic. Ep. ad Q. Fratr. III, 1; —

Quacunque, von gleichem Gehalte und gleicher Bedeutung, nur aber von größerm und unbeſtimmterm Umfange; Wohin auch immer, überall, es mag ſeyn, wohin es will; Cic. Or. in Verr. III, 16; Verres, *quacunque* iter fecit, ejusmodi fuit, ut etc. Wohin er auch immer auf ſeiner Reiſe kam ꝛc. Nep. Hann. c. 3; Cic. de N. D. II, 33; *Quacunque* imus, *quacunque* movemur; — Im Bezug mit *ibi;* Liv. VIII. 9; *Quacunque* Decius equo invectus est, ibi Latini haud secus quam pestifero sidere icti pavebant; — Zuweilen ſteht auch dafür blos *qua;* als b. Phaedr. Fab. III, 7; Crepusculo solutus, *qua* (für quacunque) visum *est*, vagor; —

Quanam, wohin; Liv. V, 34; Ibi quum velut septos montium altitudo teneret Gallos circumspectarentque, *quanam* per juncta coelo juga, in alium orbem terrarum transirent; Wohin ſie ſich über das bis an die Wolken ſtoßende Gebirge — ſchlagen ſollten; —

Auch findet man: *Quaqua*, doppelt geſetzt; wo nur, wohin nur; Plaut. Epid. II, 5, 9; *Quaqua* tangit, omne amburit; bei ebendemſ. Mil. glor. II, 1, 14; *Quaqua* incedit, deridiculus est omnibus; Wohin er nur geht, — Mit dieſem *Quaqua* verbindet ſich auch oft *versum* oder versus; als: *quaquaversum* oder *sus*, Caes. B. G. III, 23; Legatos *quaquaversum* dimittere — coeperunt; — Doch leſen hier andere Ausgaben: *quoquo versus;* Geſner führt in Thes. lat. ling. ſtatt des letztern ebenfalls jenes erſtere: quaquaversum, an. Auch

Erneſti hat unter den Neuern es gebraucht in Init. doctr. solid. P. V. Physic. P. I, §. 16; In attributis igneis est etiam lumen, quod ignis *quaquaversum* fundit; überall hin verbreitet; und ebendaſ. §. 22. auch P. III, c. 1, 135; — Von quoquoversus weiter unten; —

Quam, wird gewöhnlich unter die Adverb. gerechnet, gehört aber, nach der Meinung einiger Gelehrten, als eines Seyferts in ſ. lat. Gramm. Th. II. p. 290. mehr unter die Conjunctionen. Dieſe Partikel iſt von vielfachem Gebrauche und Bedeutung; z. E. wie, als, wie ſehr, nachdem ꝛc. —

Quam, nach Verben und auch Adjectiven, mit esse verbunden, als: *Sentire*, *videre*, *considerare*, *intelligere* etc. *incredibile*, *verosimile* etc. *esse;* heißt: wie, mit folgendem Verbe im Conjunct. Cic. de Offic. I, 11; Consideret, *quam* illa res honesta sit; ebendaſ. I, 30; *Intelligemus*, *quam* sit turpe, diffluere luxuria; — Cic. ad Attic. XIII, 23; Incredibile est, *quam* ego ista non curem; Cic. Brut. c. 17; — Auch folgt zuweilen *quam* nach Nomin. Subſtant. unter gleicher Bedeutung; z. E. Liv. XXXIX, 36; Terror Achaeis injectus erat et cogitatio, *quam* non ex aequo disceptatio futura esset; —

Bei Ausrufungen und Betheurungen ſtehet gewöhnlich der Indicativ nach *quam*, wenn nichts vor demſelben vorhergehet, außerdem der Conjunctiv; Cic. Or. Philipp. VIII, 10; O dii immortales, *quam* magnum est, personam in republica tueri principis? Ep. ad Attic. VII, 1; *Quam* non est facilis virtus! *quam* vero difficilis ejus diuturua simulatio! Plaut. Mostell. III, 2, 37; Cic. Paradox. VI, c. 3; —

Quam mit diu verknüpft, als: quamdiu, für ſich allein geſetzt, heißt: ſo lange (als); Cic. de Offic. II, 8; *Quamdiu* imperium populi Romani beneficiis tenebatur, non injuriis, exitus erant bellorum mites; Ep. ad Div. XIV, 1; auch 3; Sed tamen *quamdiu* vos eritis in spe, non deficiam; Or. pro Rosc. Am. 31; —

Quamdiu, abwechſelnd durch einen Bezug mit *tamdiu*; ſo lange — ſo lange; Cic. de Orat. II, 22; Quorum *quamdiu* mansit imitatio, *tamdiu* genus illud dicendi studiumque vixit; (S. unten tamdiu) — im Bezug mit posteaquam; Cic. Or. Provin. Consul. c. 10; *Quamdiu* Caesaris consilia in republica non maxime diligebatis; me quoque cum illo conjunctum videbatis; *Posteaquam* mentes vestras voluntatemque mutastis — vidistis; ebendaſ. Or. pro Rabir. Post. c. 12; — *Quam* mit mox verbunden, ſ. oben unter der Rubr. mox; — *Quam* mit *pridem*, wie lange, ſeit wie lange ꝛc. Ter. Eun. III, 3, 11; Ubi friget, (sc. sermo), huc evasit, *quam pridem* pater mihi et mater mortui essent; dico, jam diu; Cic. Or. pro Rosc. Com. c. 3; — *Quam* mit *dudum*, wie ſchon lange her; Plaut. Stich. II, 2, 38; Vide, *quam dudum* hic adsto et pulto; Trinum. III, 1; und Ter. Eun. IV, 4, 30; — *Quam primum*, aufs eheſte, ſo bald als möglich, je eher, je lieber; Cic. Or. in Verr. IV, 4; A Metello legationes universae petiverunt, ut *quam primum* isti succederet; Liv. V, 4; Bellum confici *quam primum* oportet; Cic. ad Brut. Ep. 18; —

Quam mit den Adverb. sane und valde etc. verbunden, als: *Sane quam* und *valde quam*, ſcheint elliptiſch und kurz geſagt zu ſeyn. Beim Cic. ad Div. IV, 5. ſteht voll (wozu Corte in ſ. Noten); Posteaquam mihi renunciatum est de obitu Tulliae filiae tuae, *sane quam* pro eo, ac debui, graviter molesteque tuli; — Cic. ad Div. XI, 13; *Sane quam* sum gavisus; und kurz vorher: nam suos *valde quam* paucos habet; ſ. Ep. ad Q. Fratr. II, 6; und ad Div. VIII, 1; —

Quam mit einem Adject. Poſit. Grad. verbunden, vermehrt den Begriff des Adject. und heißt ſoviel als ſehr ꝛc. Caes. B. G. VI, 26; Ab ejus summo, sicut palmae, rami *quam late* diffunduntur; B. Hisp. c. 33; Coenam afferri *quam opimam* imperavit; B. Civ. L. I, c. 55;

Cic. Or. in Verr. IV, c. 25; Sunt veſtrum, judices, *quam multi*, qui Piſonem cognoverunt; Suet. Galb. c. 3; — Quam, verbunden mit dem Verbe velle od. poſſe etc. geht in die verſtärkende Bedeutung des ſonſtigen quantum über; als, ſoviel als immer ꝛc. z. E. Cic. Or. pro Coel. c. 26; *Quam velit*, ſit potens, als ſie nur immer wolle; ebendaſ. c. 28; *Quam volent*, in convitiis faceti ſint; de N. Deor. II, c. 17; und in Verr. IV, 42; — Mit poſſe, ſ. Plaut. Amph. III, 2, 41; Stich. II, 1, 35; — *Quam poteſt*, f. quantum eſſe vel fieri poteſt; Plaut. Menaech. V, 9, 4; — *Quam* mit dem Superlat. eines Adject. oder Adverb. und den Verb. *poſſe*, *quire*, *valere* etc. iſt ganz ähnliche Sprechart mit der vorigen. Auch hier deutet *quam* auf einen erhöheten und verſtärkten Sinn hin. Man verbindet in der deutſchen Ueberſetzung das *quam* gleich mit dem Superlat. und giebt es durch: ſo — als; z. E. Cic. de N. D. II, 51; Aves nidos conſtruunt, eosque, *quam* poſſunt molliſſime, ſubſternunt; ſo weich als ſie nur immer können; Liv. XXII, 6; Sublatis raptim ſignis, *quam citatiſſimo* poterant agmine, ſeſe abripuerunt; Caes. B. C. III, 44; B. G. I, 7; und Cic. de Divin. I, 32; Man giebt das quam oft auch im deutſchen durch: ungemein, auſſerordentlich, mit folgenden deutſchen Poſitiv. (ohne Verbindung mit poſſe etc. im lat.) Caes. B. G. VI, 23; B. C. III, 44; Relinquebatur, ut, extremam rationem belli ſequens, *quam plurimos* colles occuparet et *quam latiſſimas* regiones praeſidiis teneret; und Cic. de Amicit. c. 13; oder mit dem adverb. Superlativ durch: auf das (engſte) aufs (liebreichſte) z. E. Caes. B. Civ. III, 45; Caeſar (nitebatur), ut *quam anguſtiſſime* Pompejum contineret; Pompejus etc. Cic. Ep. ad Div. II, 17; Dedi operam, ut ei *quam humaniſſime* ſcriberem; — Quam findet man auch in den alten Röm. Schriftſtellern oft mit den vorhergehenden Partikeln: *per*, *ſane*, *admodum*, *oppido*, *nimis*, *valde*, als ein Wort verbunden, und verſtärken dann den Begriff des von ihnen abhangenden

Adiect. oder Adverb. im Poſitiv geſetzt. Ihre Bedeutung iſt dann ungemein, auſſerordentlich, ſehr; z. E. *perquam* doctus; *sane quam* utile; *admodum quam* suavis etc. Zu der Verbindung derſelben Partikeln mit Adiect. finden ſich häufige Beiſpiele; — Mit Adverb. verbunden, ſ. Cic. Ep. ad Div. L. IV, 5; *Sane quam*, pro eo ac debui, *graviter molesteque* tuli; — Auch mit Subſtant. findet man ſie verbunden; z. E. Aul. Gell. L. V, c. 14; Est enim (sc. Appion Plistonices) — *sanequam* in praedicandis doctrinis suis *venditator;* ein auſſerordentl. — Prahler; vielleicht hier per ellips. sane quantum od. quam esse potest) — Mit Verb. verbunden: Cic. Ep. ad Q. Fr. II, 6; Nam quod de Pompejo Caninius agit, *sane quam refrixit*, fällt ſehr froſtig aus; Cic. Ep. ad Div. XI, 13; *Sane quam* gavisus sum; Cic. de Legg. II, 10; — Man findet auch *valde quam*, mit Adiect.; Cic. Ep. ad Fam. XI, 13; (nam suos *valde quam* paucos habet) — *Mire quam*, Cic. Ep. ad Attic. I, 11; *Mire quam* illius loci non modo usus, sed etiam cogitatio delectat; —

Quam, in Verbindung mit Comparativen, ſteht für quanto, und wechſelt mit *tam* ab, je — deſto; (mehr aber bei den Poet. als Proſaik.) Plaut. Bacc. V, I, 5; *Quam* magis id repeto, *tam* magis uror; ebend. Menaechm. I, 1; wo es aber mit *tanto* abwechſelt; z. E. *Quam* magis extendas, *tanto* adstringunt *arctius;* ſ. Taubmann daſelbſt; — Bisweilen wird tam weggelaſſen, wie beim Virg. Georg. III, 309; —

Quam ſteht oft dem Comparativ, von dem es abhängt, vor; Lactant. II, 8, 13; Nec enim ab ullo poterit Cicero, *quam* a Cicerone *vehementius* refutari; Cic. de Divin. II, 16. am Ende; His igitur, *quam* physicis, *potius* credendum existimas; Liv. III, 19; VIII, 2; XXII, 4; Cels. III, 6; —

Quam pro, nach einem Comparativ, heißt: als nach Beſchaffenheit; als — es angemeſſen — iſt;

gemäß iſt; als — es ſich erwarten läßt ꝛc. Liv. X, 4; Pulverem majorem, *quam pro* numero, excitabant; als ſichs von einer ſolchen Zahl erwarten ließ ꝛc. Liv. X, 14; XXI, 29; — Zuweilen ſteht ſtatt pro mit dem Ablat. der volle Sinn des Satzes alſo: Liv. X, 4; Nunciata ea clades Romam, majorem, *quam res erat*, terrorem excivit; ſ. majorem, quam pro re, terr. exc. —

Quam, in vergleichenden Sätzen, mit folgendem tam, heißt ſoviel als ſonſt: quemadmodum — ita; Döring in Eclog. V. Poët. p. 7; ſo wie — ſo oder eben ſo; Plaut. Capt. II, 2; *Quam* tu filium tuum, *tam* pater me meus desiderat; Cic. Or. in Verr. II, 2; *Quam* audax est ad conandum, *tam* est obscurus in agendo. So kühn — ſo verſteckt ꝛc. —

Quam, allein geſetzt, nach ausgelaſſenem tam, ſowohl — als, bei Vergleichungen, iſt wohl nicht ein ſo ſeltner Fall, als man gewöhnlich annimmt, da ſchon Bernegger ſagt: haec phrasis optimis quibusque scriptoribus est familiaris; Just. XII, 8; Tandem orare (exercitus Alexandrum) ut reliquias saltem suas paternis sepulchris reddat, quorum non studiis deficiatur, *quam* annis; denen es nicht ſowohl an Eifer und Willen gebräche, als ꝛc. Curt. VII, 7, 39; Nec me ars mea, *quam* benevolentia perturbat; Tacit. Ann. I, 58, 3; Val. Max. I, 1; Masinissae animo, *quam* Punico sanguini conveniens; Just. L. XXXII, 3, 11; —

Sehr oft wird auch vor dem comparativ. *quam* das voranſtehende *potius* oder *magis* weggelaſſen, und muß bei Ueberſetzungen ins Deutſche ſupplirt werden; Dieſe Sprechart iſt nach dem Urtheile des Berneggers dem Plaut ſehr eigen; Plaut. Rud. IV, 4, 70; Tacita bona'st mulier semper quam loquens; iſt immer beſſer, als; Ter. Eunuch. prol. 1. 2; Doch da in dieſer Stelle nach bonis kein Komma ſteht, ſo gehört bonis quam plurimis zuſammen, und heißt, wie Hr. Schmieder auch richtig überſetzt hat, ſo vielen Rechtſchaffenen, als er

nur kann; Sall. B. C. 8, 1; (In manchen Ausgaben des Salluſts ſteht hier in dieſer Stelle: ea res cunctas ex lubidine, *quam* ex vero celebrat obscuratque, nach lubidine der Comparat. magis wirklich ausgedrückt, wie z. E. in der Minelliſchen;) Tac. Ann. III, 32; Liv. V, 21; bei welcher Stelle Fr. Gronov mehrere hieher gehörige Stellen aus dem Liv. und Ovid anführt; Liv. XXV, 29; Auch iſt dieſe Sprachgewohnheit beim Lact. nicht ungewöhnlich; Lib. I, 3, 7; Man leſe nach Sanct. Minerv. *IV*, 7; —

Quam — tam mit Superlat. verbunden, entſpricht dem ut — ita mit Superlat. (in Vergleichungsſätzen) je — deſto; Cato R. r. 157; *Quam* plurimum ederit, *tam* citissime sanus fiet ex eo morbo; Varr. R. r. II, 9; Sall. B. Jug. c. 31; *quam* pessime quisque fecit, *tam* maxime tutus est; Ter. Heaut. V, 2, 44; —

Quam findet ſich auch in comparativ. Fällen oft mit *quantum* verknüpft, beſonders bei Größen- Maas- und Zahlbeſtimmungen (auch im uneigentl. Sinne); Cic. Or. in Verr. IV, 29; Accusatores multo majorem pecuniam praetori pollicentur, *quam quantum* tu dedisti; Ebendaſ. V, 23; Iis plus frumenti imperabatur, *quam quantum* exararant; Cic. de Orat. III, 4; in Verr. V, 44; Or. pro Cluent. I; —

Quam quod, und quam ut; als daß; das erſtere mehr dann, wenn der Satz, in welchem quam quod ſtehet, eine Umſchreibung gleichſam von dem vorhergehenden, von welchem er abhängt, macht; das letztere dann, wenn der Satz mit quam ut mehr eine Abſicht, Zweck, Urſache zu dem erſtern bezeichnet: z. E. Cic. ad Attic. XI, 7; Sed ex omnibus nihil tamen magis desideratur, *quam quod* in Africam non irem; Cic. Brut. c. 60; et Orat. 45; et Or. post red. in Sen. c. 5; — Cic. de N. D. I, 18; Haec sunt dicta subtilius, *quam ut* quisvis ea possit agnoscere; de Orat. III, 6; Hoc videtur esse altius, *quam ut* id nos humi strati suspicere possimus; Curt. L. I, c. 6; — Auch bleibt *ut* nicht ſelten auf quam unaus-

unausgedrückt; als: Cic. Or. pro Mur. c. 29; Est paulo durior, *quam* aut veritas aut natura patiatur; Liv. XL, 4; Mulier auſa eſt dicere, ſe ſua manu potius omnes liberos interfecturam, *quam* in poteſtatem Philippi venirent; Cic. de Orat. III, 49; —

Die Verbindungsweiſe der Partik. *ne* und *ut ne*, mit *quam*, nach cavere, timere. vereri etc. iſt dann leicht einzuſehen; Cic. de Offic. I, 34; Nihil autem magis cavendum eſt ſenectuti, *quam ne* languori ſe deſidiaeque dedat; als daß es nicht verdroſſen und faul werde; Ter. Heaut. IV, 6, 4; Cic. ad Attic. II, 14; —

Quam quomodo, als wie; — Quam ſi, oder quam cum, ſind leicht verſtändlich; Cic. ad Attic. V, 20; ad Div. VII, 3; de Orat. II, 21; — Cic. ad Attic. XI, 13; de Orat. II, 74; Liv. XLIV, 22; —

Quam, in einem Satze, der einen Wunſch oder Verlangen und Sehnſucht nach etwas ausdrückt, heißt: Wie! Cic. ad Att. II, 22; Quam vellem Romae manſiſſem; Wie wünſchte ich ꝛc. Ep. ad Div. VII, 1; und ad Attic. VII, 1; —

Quam, in Sätzen, die einen verwundernden Ausruf bezeichnen, als: Cic. ad Attic. VII, 1; *Quam* non eſt facilis virtus! *quam* vero difficilis ejus diuturna ſimulatio! de Finib. V, 22; *Quam* cupiunt laudari, ut pudet vinci! de Amicit. c. 16; de Finib. V, c. 1; —

Quam, in Sätzen, worin Furcht, banges Erwarten, auch Schmerz, Reue ꝛc. bezeichnet wird, wie; Ter. Andr. I, 1, 100; *Quam* timeo, quorſum evadas; Wie bange wird mir, wohin du in deiner Erzählung kommen wirſt; Ter. Heaut. V, 4, 20; Eheu! *quam* ego nunc totus diſpliceo mihi; Cic. ad Attic. IX, 11; und V, 3; —

Quam, für poſtquam, nach Zeitbeſtimmungen geſetzt, heißt als, oder nachdem; iſt ein ſehr gewöhnlicher Fall; Flor. II, 2; Intra ſexageſimum diem, *quam* caeſa ſilva fuerat, CLX navium claſſis in ancoris ſtetit; Plin. Ep. VI, 33; Liv. III, 8; III, 33; Vell. Pat. I, 2, 1; —

Quamobrem; In dem richtigen Gebrauche dieſer Partikel ſagt ſchon Hadrian in ſ. B. de serm. lat. p. 331. liegt eine große Annehmlichkeit. Denn wie oft ſieht man nicht in den neuern lat. Schriftſtell. da: propter quam, oder ob quam geſetzt, wo die Römer lieber quamobrem gebrauchen, nach causa, z. E. Aliquam causam quaeris, *propter quam*, (quamobrem) me domo extrudas; Cic. ad Div. XV, Ep. I, 11; auch L. III, 10, 1; —

Quamobrem, für ergo, igitur, mit quoniam, quia etc. im Vorderſatze verbunden, weil nun; Cic. de Fato c. 2; *Quam ob rem*, inquam, *quoniam* utriusque studii nostra possessio est, hodie, utro frui malis, optio sit tua; Cic. Tusc. Q. II, 3; *Quamobrem quoniam*, quemadmodum dicant, ipsi non laborant; — Mit si verbunden, wenn nun, daher ꝛc. Cic. de Orat. I, 11; *Quamobrem si* ornate locutus est, sicut fertur, — Democritus; —

Quamobrem, für ob quae, ob quod etc. iſt bekannt; Cic. ad Div. III, 10; —

Quamobrem ſcheint hin und wieder auch auf Perſonen zurückgezogen werden zu können, ſobald ein Pronom. is, ea, id, vorausgehet, und dies iſt ein ſehr merkwürdiger, in der Sprache des Umgangs nicht ungewöhnlicher Fall; Ter. Adelph. III, 4, 72; Ego vero hinc abeo, quando *is*, *quam ob rem* huc veneram, rus abiit; da der, deswegen ich hierher kam, ſchon aufs Land iſt; Hier ſteht quamobrem für propter quem, wie auch Hr. Schmieder p. 79. bemerkt hat.

Quamvis, eine Partikel, die man mit dem Conjunct. des Verb. ſowohl, als auch mit dem Indicat. nach jedesmaliger Erforderniß der Prädicirungsart des Verb. verbunden findet; Celſus ſoll der einzige Schriftſteller ſeyn, wie Hr. Seyfert in ſ. Sprachl. bemerkt, der es nicht anders, als mit dem Indicativ verbindet; Quamvis heißt obgleich, auch oft ſoviel als etiamsi, wenn auch, und folgt darauf tamen, attamen, certe, im Nachſatze; —

So viel auch ſchon ſeit Valla, Sanctius und Perizonius Zeiten über dieſe Partikel in Betreff ihrer Bedeutung, ihrer Rection bald des Conjunct. bald des Indicat. in den grammat. kritiſchen Werken geſagt worden iſt, ſo glaube ich wenigſtens, man könne bei der Bemerkung, die ich mehrentheils in den alten Auct. gegründet fand, daß nehmlich jene Partik. dann den Conjunct. regiere, wenn die Rede des Satzes, worin ſich dieſe Partikel findet, als ungewiß, unentſchieden, zweifelhaft, wahr oder nicht wahr ſey, und daß dann quamvis ſehr gut dem quantumvis oder dem etiamsi entſpreche, im Gegentheile aber dem quamquam ganz gleich ſey, ruhig bleiben. — An der Rection des Modus iſt wohl ſehr oft, wie ich glaube, die Partikel im eigentlichen Sinne ſo unſchuldig, als nur etwas ſeyn kann, ſondern mehr die Prädicirungsart des Verb., mit der die Partik. eben in Verbindung kömmt. —

Die Behauptung, daß quamvis bei dem Cicero nicht ſowohl quamquam als etiamsi ausdrücke, iſt wohl in mehrern Beiſpielen des Cicero nicht erweislich; wenigſtens kömmt ſie hin und wieder etwas gezwungen heraus. Cic. Or. Philipp. II, 45: Res bello gesserat, *quamvis* reipublicae calamitosas, attamen magnas; die, ob ſie gleich dem Staate ſehr nachtheilig waren, doch groß zu nennen ſind. Ep. ad Attic. XVI, Ep. 7; de N. D. I, 28; Ph. Fab. IV, 10; —

Quamvis, worauf kein tamen folgt, Colum. IV, 22; Illa mali generis vineta, quae, *quamvis* robusta sint, propter sterilitatem fructu carent, emendantur; Phaedr. F. IV, 24 u. 25; Cic. de Offic. I, 22; Colum. III, 2; —

Quamvis mit folgendem correſpondirenden *at*, ſtatt tamen; Virg. Georg. IV, 206; möchte wohl mehr den Poeten, als den Proſaikern eigen ſeyn. —

Quamvis für quantumvis, ſoviel als nur ꝛc. oder ſollte er (es, ſie) auch noch ſo — ſeyn; Cic.

Or. pro Rosc. Amer. c 16; Quasi vero mihi difficile sit, *quamvis* multos nominatim proferre; Ep. ad Div. II, 16; Eo si onere carerem, *quamvis* parvis Italiae latebris contentus essem; Or. in Verr. IV, 54; —

Quamvis ſoll nach der Meinung vieler Gelehrten auch bisweilen für valde, admodum, ſehr, ſtehen; dann nehmlich, wenn es für quantumvis ſteht; — Varr. de R. rust. II, 5; At Lucienus Senator homo *quamvis humanus* ac jocosus, introiens, familiaris omnium nostrûm — inquit; kann überſetzt werden, ein ſehr herablaſſender und ſcherzhafter Mann, aber auch: ein herablaſſender und ſcherzhafter Mann, ſo ſehr er es nur immer ſeyn kann; quantumvis, dafür quamvis esse possit; Plaut. Menaechm. II, 2; Solet jocari saepe mecum illo modo. Quamvis ridiculus est, ubi uxor non adest; wo man quamvis leicht für quam nehmen kann, ſ. Phaedr. Fab. I, 28; —

Quando, Adverb., für: quo tempore, wenn, zu welcher Zeit, als; Cic. de Orat. I, 22; *Quando* me ista curasse arbitramini? de Offic. II, 21; Utinam tunc essem natus, *quando* Romani dona accipere coepissent, damals — als ꝛc. Liv. XXI, 21; cum — incertum sit, *quando* domos vestras — visuri sitis; *Plin.* Epist. X, 15; Curt. IV, 13; —

Quando, mit primum verbunden in einem und demſelben Satze, heißt ſoviel als ſonſt: cum primum, primo quoque tempore; bei erſter Gelegenheit, ſobald als möglich; ſo wie es die Gelegenheit zuerſt mit ſich bringt; Liv. XXXIII, 11; Qui non comparebunt (sc. captivorum) *quando* quisque eorum *primum* inventus fuerit, redduntor; bei erſter Gelegenheit, als ſich einer von ihnen ertappen läßt ꝛc.

Si quando für si aliquando, wenn (es) einmal; — *Ne quando*, für ne aliquando; — daß nicht — einmal, oder je zu irgend einer Zeit; — *Num quando*, für num aliquando; ob je; ſind oft vorkom-

mende, leichte und bekannte Formeln, die eben keiner Erwähnung hier bedürfen; —

Quando u. quandoquidem, für quoniam, weil, da, dieweil; Cujus (aestatis pestilentis) insanabili pernicie *quando* nec causa nec finis inveniebatur, libri Sibyllini — aditi sunt; Cic. ad Div. X, 12; und L. V, 20; — Cic. Brut. c. 44; *Quandoquidem* tu istos oratores tantopere laudas, vellem etc. Or. in Verr. IV, 3; Ep. ad Div. XII, 14; Phaed. Fab. III, 4; —

Quandoque; dieſe Partikel ſoll ein ſchon nach der Bemerkung des Sanctius in Miner. III, 14. p. 709; edit. Baueri, von den Grammatikern nie genug verſtandener Ausdruck ſeyn. Er ſagt: daß *quandoque* aus quandocunque entſtanden ſey, und daß man immer da, wo quandoque ſteht, füglich quandocunque darunter verſtehen könne. Daß aber auch Sanctius hier nicht überall richtig urtheile, beweiſet Bauer in ſ. Not. zur Minerv. p. 709 u. 10; — Bentley ſchon ſagt in ſ. Ausgabe des Horaz, daß quandocunque und quandoque, eines wie das andere (promiscue) gebraucht werde, und zwar unter einerlei Bedeutung, dem auch Bauer beiſtimmt; — Man findet dieſe Partik. am öfterſten mit dem Temp. fut., aber auch mit dem Praeter. und Praesenti. Es heißt demnach *quandoque* bald ſoviel als: aliquando, (posthac) dereinſt, hernach; bald ſoviel als: olim, sero, ehemals; bald ſoviel als: quoniam; weil, da, inſofern: bald ſoviel als: nonnunquam, bisweilen; bald ſoviel als quoties; —

Quandoque für aliquando, dereinſt, einſt, von der zukünftigen Zeit; Lactant. II, 10. §. 22; et quia (sc. tempus) coepit, adparet, *quandoque* desiturum; Ebendaſ. III, 17, 38; quia ipsi *quandoque* perituri sumus; Ebendaſ. de Opific. 4, 11; Liv. XXI, 2; Just. VII, 5, 5; Cic. ad Div. VI, 20; Vorst. Latinit. select. p. 239; —

Quandoque, für olim, s. aliquando; einmal, vor Zeiten; Macrob. Somn. Scip. II, 10; Quis non hinc existimet, mundum *quandoque* coepisse? —

Quandoque, für quoniam, weil; Liv. VIII, 7; *Quandoque* tu, Manli, adversus edictum nostrum extra ordinem in hostem pugnasti; weil du — gefochten haſt; ſteht hier für quandoquidem; Suet. Claud. c. 10; und Liv. IX, 10; ſ. Drakenborch bei dieſ. Stelle; —

Quandoque, für interdum, bisweilen, oder nonnunquam, Tac. Ann. I, 4; wo es mit interim abwechſelt; qui rempublicam interim premant, *quandoque* distrahant; Senec. Quaest. nat. I, 1; extr. *Quandoque* fiunt trahae, *quandoque* clypei; Colum. VII, 3; Cels. VI, 6; —

Daß auch *quandoque* für quando, oder quandocunque, wenn einmal ꝛc. gebraucht werde, ſagt ſchon J. Vorſt in ſ. B. de latinit. Selecta p. 356; und zieht mit Recht die Stelle des Horaz: in Arte poet. 359; *quandoque* bonus dormitat Homerus; ich werde unwillig, wenn einmal ꝛc. — daher auch für quoties; Auch Liv. I, 24 u. 31: Curt. VII, 10; Vitam — dixere redditur os, *quandoque* repeteret; —

Quandolibet, Adverb., welches ſelten vorkömmt, und nach der Meinung des Erasmus dem quocunque tempore entſpricht; Lact. de Opific. D. c. 4. §. 7; necesse est igitur ut mortem recipiat, *quandolibet*, quoniam corporalis est; in jeder Zeit, es ſey wenn es wolle; Hr. Bünemann in ſeinen gel. crit. Noten zum Lactant. ſagt richtig bei dieſer Stelle, daß jene Partikel einhellig für in qualibet aetate, zu nehmen ſey: es ſey in welchem Alter (des Menſchen) es wolle oder in jedem Alter; —

Quanquam, od. wie andere ſchreiben, quamquam, Conjunction, mit welcher etwas im Satze als zugeſtanden angenommen wird, obſchon, obgleich; hat immer gern tamen in dem darauf folgenden Nachſatze, oder auch sed

nach ſich. Dieſe Partikel iſt zu bekannt, als daß wir uns lange dabei aufzuhalten nöthig hätten.

Quanquam, mit folgenden tamen, iſt ſehr oft vork mender Fall; mit sed, ſ. Cic. ad Div. XII, 14; *Qu* *quam* egregios Consules habemus; *sed* turpissimos consulares; ib. XIII, 32; ad Attic. X, 14; Doch in dieſem Beiſpiele hängt sed mehr von dem vorhergehenden non ab; Suet. Galb. c. 14; —

Quanquam — mit folgendem sed tamen; — sed certe; — veruntamen; Cic. de Orat. III, 14; *Quanquam* sunt omnes virtutes aequales et pares: *sed tamen* est species alia magis alia formosa et illustris; ib. Acad. Quaest. IV, 23; Liv. IV, 15; — Cic. ad Div. I, 9, 4; *Quanquam* tua quidem causa, ut debeo, laetor, *sed certe* etc. — ib. ad Div. V, 21; Puto autem mea non nihil interesse, *quanquam* id ipsum quid intersit, non sane intelligo, *veruntamen* quicquid etc. — Mit *attamen*, Cic. Orat. c. 32; u. de Fin. III, 15; —

Man findet auch *quanquam* allein ohne Bezug auf ſeine folgende mit ihm correſpondirende Partikel, wo es dann mehr auf das ſchon vorhergeſagte Beziehung hat; wiewohl; freilich; Cic. ad Div. XII, 25; Rempublicam, si licebit more nostro tuebimur: *quanquam* admodum sumus jam defatigati; de Amicit. 10; *Quanquam* ille quidem nihil difficilius esse dicebat, quam amicitiam usque ad extremam vitae diem permanere; Or. in Catil. I, 9; III, 12; —

Quanquam, allein, ohne folgendes tamen oder ſonſtige im Bezug mit jenem quanquam ſtehende Partikel, iſt eine etwas ſeltne Locution; Tac. Ann. II, 1, 2; Phraates, *quanquam* depulisset excercitus ducesque Romanos — verterat; ib. II, 34, 2; auch Cic. de Amicit. c. 9; —

Quanquam findet man auch zuweilen ſ. Subſtant. nachgeſetzt, und auch abſolut; Tac. Ann. VI, 30; Haec mira *quanquam*, fidem ex eo trahebant, quod etc. Dies hat dieſe Partik. mit mehrern andern gemein; —

Quanto findet ſich zuweilen im Anfange eines Satzes oder einer Periode, ohne daß ihm das correſpondirende tanto nachfolge, weil es dann keine vergleichende Rede iſt und ſeyn ſoll; Es heißt demnach: Um ſo viel, oder wie weit, und ſteht mit den Comparativen ſogleich im genaueſten Zuſammenhange; z. E. Cic. de Offic. II, 16; *Quanto* Aristoteles gravius et verius nos reprehendit, qui has effusiones pecuniarum non admiremur, *quae* fiunt ad multitudinem deliniendam; um ſo viel *nachdrücklicher* und ꝛc. Ebendaſ. de N. D. I, 44; *Quanto* Stoici melius, qui a vobis reprehenduntur? —

Quanto, in Vergleichsſätzen, nach ausgelaſſenem tanto, je — deſto; Liv. XXI, 53; Annibal sciebat, Gallorum ingentem multitudinem *segnius* secuturam, *quanto longius* ab domo traherentur; Colum. II, 21; Frumenta, quanto sunt expolitiora, *minus* a curculionibus exeduntur; deſto weniger werden ſie von Kornwürmern ausgefreſſen; Ebend. IV, 5; V, 7; XII, 20; —

Quanto mit folgendem ausdrückl. geſetztem tanto, je — deſto, bei Comparativen, iſt bekannte Formel; — Dem Tacitus ſcheint die Setzung des *quanto* mit einem Poſitiv und des *tanto* mit einem Comparativ gewöhnlich zu ſeyn, welcher Gebrauch aber nicht ſonderlich zu *empfehlen iſt;* Tac. Ann. I, 68, 4; Sonus tubarum, *fulgor* armorum, *quanto* inopina, *tanto* majora offunduntur; Ebendaſ. Ann. III, 46; L. IV, 67; *Quanto* intentus olim ad publicas curas, *tanto occultior* in luxus et malum otium resolutus. Doch hier lieſet Gronov, auch Oberlin beſſer und richtiger occultos; weil tanto mehr zu resolutus gehört; und auf dieſe Weiſe gehörte dies Beiſpiel gar nicht hieher; Je angelegentlicher er ſich ſonſt der Staatsſorge widmete, deſto zügelloſer (nachläſſiger) überließ er ſich ꝛc. Ann. L. XII, c. 11; —

Quanto mit einem Poſitiv und tanto ebenfalls; Je — deſto, und zwar die Poſitive adverbialit. ausgedrückt; Lact. L. V, 7. §. 9; *Quanto* frequenter impellitur, *tanto*

firmiter roboratur; S. hierüber Munker ad Fulgent. Mythołog. I, 27; Er ſpricht, dieſe Sprechart ſey bei den Griechen ſehr gewöhnlich; daß aber nach der Meinung Bünemanns in ſ. Noten zu der obigen Stelle im Lactanz bei ſolchen Fällen magis müſſe darunter verſtanden werden, iſt wohl nicht nöthig, da quanto und tanto für quam und tam ſteht. Seltner iſt allerdings dieſe Sprachgewohnheit, und auch eben nicht zur Nachahmung geeignet; — Magis ließe ſich wohl alsdann ſuppliren, wenn quanto — und tanto ganz für ſich ohne mit einem Poſit. des Adject. oder Adverb. ſtünde, wie z. E. Just. XXXIX, 4. §. 10. ein Beiſpiel darthut; Sed *quanto* Grypus abnuit, *tanto* soror muliebri pertinacia accenditur; Je mehr — deſto mehr ꝛc. —

Quanto mit folgendem eo, ſtatt tanto, und Comparat. b. Liv. III, 8; *Quanto* longius ab urbe hostium abscederent, *eo* solutiore cura in Lucretium incidunt consulem; Ebendaſ. L. XXX, 30; *Quanto* altius elatus erat, *eo* foedius corruit; Pomp. Mel. I, c. 18; Tac. H. III, 18, 5; Colum. XII, 23, 30; —

Quanto magis magisque, Je mehr und mehr; hat Ter. Eun. III, 5, 1; Profecto *quanto magis magisque* cogito, nimirum dabit haec Thais mihi magnum malum; —

Quantum; Quantulum; Quantulumcunque etc. Von dieſen Adverben hier nur das wiſſenswürdigſte; Wie weit; wie ſehr; ſoviel als; in wie fern ꝛc.

In quantum, für quatenus, ſoll nach der Meinung einiger Gelehrten blos poetiſche Form ſeyn, welches wohl nicht ganz der Wahrheit entſpricht; Vell. Pat. II, 43; wo *in tantum* vorausgehet, vir in tantum bonus, *in quantum* humana simplicitas intelligi potest; Ebendaſ. L. II, c. 8; Facta ad consilium dirigebant, et quid, non *in quantum* admissum foret, aestimabant; nicht wie, (oder in wie fern) es ausgeführt worden wäre; Ebendaſ. II, c. 119 und c. 120; —

Hierbei merke man ſich die bei den Römern ſehr gewöhnliche und nachdrucksvolle Sprachart, daß ſie mit dem quantum gern immane, mirum, nimium, incredibile verbinden, um dadurch den Sinn des Satzes ſtark zu erhöhen; Dieſe Formeln ſind aus der griech. Sprachgewohnheit entlehnt; (ungemein, auſſerordentlich, ſehr ꝛc. Sall. 2 Fragm. Hist. c. 16; *Immane quantum* animi exarsere; Hor. Carm. I, 27, 6; — *Mirum quantum*, Liv. II, 16; *Mirum quantum* illi viro haec *nuntianti* fides fuerit; — *Nimium quantum*, Cic. Orat. c. 26; Adspergentur etiam sales, qui in dicendo *nimium quantum* valent; Gell. XVI, 6; Ter. Phorm. IV, 3, 38; — Sehr leicht läßt ſich hier zwar ſuppliren, dictu est quantum etc. wenn nur jederzeit die Verba im Conjunct. nachfolgten, wie es geſchehen ſollte; Man merkt ſich lieber gleich die ganze Sprachgewohnheit; —

Quantumvis, Adv. zur Vermehrung und Verſtärkung, ſo ſehr auch, ſoviel auch immer ꝛc. beſonders in Nebenſätzen und näher beſtimmenden und erläuternden Reden, iſt bekannt; Seltner kömmt dieſe Partikel unter der Bedeutung von valde ſehr, vor; Suet. Claud. c. 10; Quinquagesimo anno imperium cepit, *quantumvis* mirabili casu; durch einen ſehr bewundernswürdigen *Vorfall*; ſo auch, wie Erneſti bei der vorhergehenden Stelle bemerkt, Calig. c. 53; Auch Cic. de Amicit. c. 20; Non possis tu, *quantumvis* licet excellas, omnes tuos ad honores amplissimos perducere; —

Zu merken iſt hier, daß nicht ſelten quantum mit einem Genitiv plur. verbunden, ſo viel heißt als quot od. quotquot, und deutet auf eine Vielheit eines Gegenſtandes hin; Ter. Phorm. V, 6, 14; O omnium, *quantum est, qui vivunt*, homo hominum ornatissime; Wie viel auch jetzt leben mögen; — So ſteht auch z. E. quanta (millia) für quot (millia) curarum; Propert. Eleg. I, 5; auch Lact. L. III, 19, 23; *Quanta hominum millia* fuisse credamus, qui etc. ſo wie auch tantus für tot, ebendaſ. L. V, 13, 2; — So heißen

demnach auch tria tanta, sexcenta tanta, 3—600mal ſo-viel; — Quater tantis, 4mal ſo viel. —

Quantum, in folgender Verbindung mit tantum, oder tantundem; Wie ſehr — ſo ſehr, eben ſo ſehr, ſteht vergleichsweiſe; (ſo ſehr — als) z. E. Lact. V, 14, 7; Atque utinam, *quantum* eloquentiae, *quantumque* animi, *tantum* etiam scientiae ad implendam defensionem summae virtutis habuissent; Cic. ad Div. XVI, 7; L. VI, 19; und L. XV, 11; — So wechſeln in gleicher gegenſeitigen Verbindung, *quantum* — mit *tantum* (aber ſeltner); Caes. B. C. I, 81, 3; Liv. V, 10; XXVII, 47; — *Quantum* — mit *eo*, ab; Liv. III, 25; —

Quantocius, Adv., ſo ſchnell, ſo geſchwind es ſeyn kann, als möglich (ſehr behend); Dieſe Partikel möchte freilich wohl nicht in den alten ächten römiſchen Schriftſt. zu finden ſeyn, wie dies viele Critiker ſchon hinlänglich dargethan haben. Doch aber glaube ich, wäre es wohl zu gebrauchen, da es im Lact. de Mort. Persec. c. 48. §. 10; ut praeceptum nostrum *quantocius* compleatur; ebendaſ. §. 8; Auch hat ſich deſſelben Wortes: Sulpic. Severus, jener elegante Latiniſt, wie Joh. Vorſt in Latinit. mer. susp. c. 2 p. 27. beweiſet, bedienet; Ja Gruter in Fac. crit. p. 308. T. III; nennt jenes Wort verbum vetus, und vermuthet es ſchon im Plaut. Mil. glor. II, 2; —

Quantopere, für quantum oder quam; wie ſehr; z. E. Cic. Ep. ad Attic. XIV, Ep. 6; Dici non potest, *quantopere* gaudeant; und de Offic. L. II, 14; Plin. Ep. IV, 18; — Auch *quanto* — *opere* getrennt, ſ. Cic. ad Attic. XII, 29; und Ep. 43; Vell. Paterc. II, 5; ſind bekannte Formeln. —

Quare, Conjunct., ſoviel als idcirco; deswegen, daher, demnach 2c. Cic. ad Div. II, 3; *Quare* omnem hanc disputationem in adventum tuum differo; ad Attic. XI, 22; Suet. Aug. c. 79; —

Quare bei Fragen: Warum? Cic. ad Attic. XI, 15; De Fuſſidianis *quare* nihil potuit confici? de Orat. I, 16; Phaedr. Fab. L. I, 31; und III, 17; —

Quare für propter quem, quam, quod, weswegen, weshalb ꝛc. Cic. ad Attic. IX, 12; Nihil dignum faciebat, quare ejus fugae comitem me adjungerem; ad Div. VII, 10; Or. pro Rosc. Amer. c. 19; Quint. c. 19 und 21; — Hierbei merke man ſich auch die Fälle, wo causa oder ratio Grund, Urſache dem quare vorausgehet; z. E. Cic. ad Att. VIII, 18; Miror, quid *cauſae* fuerit, *quare* consilium mutaris; Caes. B. G. VII, 63, 7; — Cic. de Divin. II, 6; —

Quare, für per quae, wodurch ꝛc. Planc. Ep. ad Cic. L. X, 21; Omnia feci, *quare* Lepido — resiſterem; (wohl etwas ungewöhnlich gebraucht) —

Oft findet man auch die Partik. quare im Anfange eines Vorderſatzes mit einer Propoſitional-Partik. verbunden, wo ſie dann blos als Bezeichnung eines Neben-Umſtandes ſtehet; als: Nun; z. E. Wenn nun; da nun; obgleich nun ꝛc. So ſteht b. Phaedr. V, Prolog. *Quare quoniam*, weil nun ꝛc. Cic. in Catil. I, 5; — Varr. R. r. III, 3, 10; *Quare unde* velis me incipere; Cic. ad Div. II, 12; *Quare etsi* etc. — mit folgendem tamen; Ob ich nun gleich — ſchon; *Quare etsi*, cum tu haec leges, ego jam annuum munus confecero, — tamen etc. Ebendaſ. L. V, Ep. 20; und L. VI, 1; — Auch *quare si — sin*; Cic. T. Quaest. L. I, c. 11; —

Quasi, Adverb., gleichſam; gleich als ꝛc. iſt in der Bedeutung dem tanquam oder dem ceu gleich; Schon Valla ſagt, daß *quasi*, tanquam, ceu, ſo auch velut, veluti und ut: auf Darſtellung eines Bildes von etwas (imaginem) hindeuteten; sicut, sicuti, ut: aber auf eine Aehnlichkeit von etwas (similitudinem); Ein anderes iſt es, wenn ich ſage: Tu irasceris tanquam leo, *quasi* canis, velut ursus (hier iſt imago); ein anderes, wenn ich ſage: Tu irasceris sicut vel sicuti leo (hier iſt

comparatio); Das erſtere hieße: gleich als wäreſt du ein Löwe; das andere: ſo, wie ein Löwe zornig wird. — Die erſtern Partik. beziehen ſich demnach aufs Subject der Rede; die letztern aufs Prädicat. Dieſer Unterſchied wird in der That, weil er in den meiſten Stellen beobachtet wird, viel Licht auf die richtige Einſicht und Erklärung des *quasi*, tanquam, velut etc. und auf der andern Seite des sicut, sicuti, ut werfen; Cic. de Orat. I, 3; Philosophia laudandarum omnium artium procreatrix quaedam et *quasi* parens; de N. D. II, 5; Tertia deorum notio est, quae terret animos fulminibus, tempestatibus, lapideis imbribus, et guttis imbrium *quasi* cruentis; Ph. Fab. III, F. 2; — Curt. IV, 6; Arabs quidam Darii miles *quasi* transfuga genibus regis advolvitur; —

Quasi, zuweilen für fere, propemodum, beinah, faſt; Tac. Ann. XIV, 52; quod hortorum quoque amoenitate et villarum magnificentia *quasi* principem supergrederetur; beinah den Fürſten überträfe; Ter. Heaut. I, 1, 93; Plaut. Mostell. III, 1, 95; Truc. I, 1, 48; — ſoviel auch als circiter, bei oder gegen; Cic. Or. in Verr. II, 8; Reperi ex his *quasi* decem Fiscos ad Senatorem illum relictos esse etc. bei 10 Geldſäcke ꝛc. Acad. Quaest. II, 26; Liv. XXVII, 12; *Quasi* ad duo millia; —

Quasi dient auch nicht ſelten zur Milderung eines uneigentl. Ausdrucks (Metapher); z. E. Cic. ad Div. III, 2; Si eam, (sc. provinciam) quoad ejus facere potueris, quam expeditissimam mihi tradideris, facilior erit mihi *quasi* decursus mei temporis; Plin. Ep. L. VIII, 16; *Quasi* testamenta servorum; weil, wie Buchner bei dieſer Stelle erinnert, die Servi keine wahre und geſetzmäßige Teſtamente machen konnten und durften; Gleich darauf ſagt Plin. ebenfalls: Nam servis respublica quaedam et *quasi* civitas domus est. — Dies iſt nur ein Staat, der zwar alles, was einem Staate zukömmt, hat, aber doch kein wirklicher Staat iſt; Cic. de Amicit.

c. 16; — Oft hat auch quasi bei Milderung der Metapher aliquis, oder quidam bei ſich; Cic. Or. pro Arch. c. 1; Omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et *quasi* cognatione *quadam* inter se continentur; —

Quasi findet man auch hin und wieder in den comiſchen Schriftſtellern ſo gebraucht, daß es zur αποσιωπησει dienet, oder Verſchweigung deſſen, was man entweder mit Abſicht nicht ausgedrückt wiſſen will, oder ſich nicht gleich dabei auf eine paſſende Rede beſinnen kann; z. E. Ter. Eun. III, 1, 15; Requiescere ubi volebat, *quasi*: nostin? Wenn er auszuruhen begehrte, wenn er — hm! — verſtehſt du mich? — (gewiß ein ſeltner Fall) —

Quasi, für sine dubio, fortassis; ohne Zweifel, vielleicht; Plaut. Capt. II, 2, 36; Videlicet propter divitias inditum id nomen *quasi* est; —

Wenn *quasi*, als vergleichende Partikel, auf Verben unmittelbar hinweiſet, mit denen ſie Satz erklärend oder näher beſtimmend wird, ſo iſt ſie eine Conjunction, und hat allerlei Bedeutungen; z. E. gleich als ob, gleich als wenn ꝛc. Cic. de Senect. c. 8; Litteras graecas sic avide arripui, *quasi* diuturnam sitim explere cupiens; als ob ich — löſchen (ſtillen) wollte; Or. pro Quinct. c. 2; *Quasi* sua res aut honor agatur, ita diligenter Naevii cupiditati morem gerunt; eben als wenn es ihre eigene Sache oder Ehre beträfe. Ebenderſ. de Leg. Agrar. c. 18; — Es verbindet ſich *quasi* mit *si*, gleichſam als wenn; Plaut. Casin. proleg. Educavit magna industria, *quasi si* esset ex se nata; und Asin. V, 1, 11; — *Quasi* oder *quasi vero*, ſpottweis geſetzt; z. E. Cic. Or. in Verr. III, 13; *Quasi vero* id cupiditate defendendae nobilitatis ac studio partium fecerit; Ep. ad Div. III, 7; und de Offic. III, 9; —

Quasi autem, b. Plaut. Pseud. II, 2, 40; Imo vero quasi tu dicas, *quasique* ego *autem* id suspicer. —

Quatenus, Adverb., inwiefern, (bis) wieweit, wohin ꝛc. ſcheint eigentlich nach ſeiner Zuſammenſetzung eine Ortsbeſtimmung zu ſeyn, und: ad quem terminum, zu bedeuten; Liv. XXVIII, 39; Petentibus Saguntinis, ut, *quatenus* tuto possent, Italiam spectatum irent; ebendaſ. L. XXVIII, 39. kurz vorher; — Im metaphor. Sinne: für ad quem terminum, Cic. de Amic. c. 11; Quamobrem id primum videamus, *quatenus* amor in amicitia progredi debeat, wie weit: Orat. c. 22; Suet. Tit. c. 8; und Lact. de M. Persec. c. 1. §. 7; — Bisweilen drückt dieſe Partik. eine unbeſtimmte Zeitangabe aus; Cic. Or. Phil. XIV, 5; Quibus auspiciis istos fasces Augur acciperem? *quatenus* haberem? cui traderem? wie lange ſollte ich ſie haben? —

Quatenus für quod ad hoc attinet; was dies anbetrifft, in Betreff deſſen ꝛc. Tac. Orator. c. 19; Nam, *quatenus* antiquorum admiratores, hunc velut terminum antiquitatis constituere solent, wie auch ſchon Erneſti im Ind. Tac. anzeigt; —

Quatenus für qua ex parte, da wo: Cic. ad Div. I, 2; *Quatenus* de religione dicebat, Bibulo assensum est; de Offic. II, 3; und III, 12; —

Quatenus für quoniam, gehört für das ſpätere Zeitalter; z. E. Plin. Ep. Lib. III, 7; *Quatenus* negatur nobis diu vivere, relinquamus aliquid, quo nos vixisse testamur; Quintil. IX, 3; Tac. Ann. III, 16; und de Orator. Dial. c. 5; und Just. XII, 11, 6; —

Quatenus für quomodo, Lactant. VII, 6, 7; cur, quando aut quousque, *quatenus* homines aut quamobrem procreati? wie die Menſchen — erzeugt worden ſind. Unter dieſer Bedeutung kömmt dieſe Partikel aber nur beim Lactanz öfters vor; L. I, 21, 29; L. IV, 27, 1; c. 30, 4; L. V, 22, 14; Mort. Pers. I, 7; auch c. 26. §. 6; *Quatenus* für quando, oder simulac, Tacit. Orat. c. 5; Ego etenim, *quatenus* arbitrum litis hujus inveni, non patiar, Maternum societate plurium defendi; —

Que, enclitiſche Conjunct., und, auch ꝛc. ſo wie ve oder ne, wird dem Worte, welches es verbindet, nachgeſetzt, daß beide wie ein einziges Wort zuſammengeſchrieben und ausgeſprochen werden; z. E. Cic. de Divin. I, 56; Qui solis et lunae, *reliquorumque* siderum ortus, obitus *motusque* cognoscerent; — *Que* wird jedoch, wenn eine Präpoſition mit ihrem Caſus vorkommt, erſt hinter demſelben angebracht; z. E. Cic. de Offic. I, 26; Ad *plurimosque;* de Orat. I, 1; Inter *nosque;* Ep. ad Div. II, 6; A *meque* ipse; de Fin. I, 1; in *reque;* Varr. de R. rust. I, c. 23, 11; in *ordinemque* arbusculis positis; — Die Dichter pflegen *que* entweder gleich an die Präpoſition, oder auch erſt an den Caſus anzuheften, ja ſogar auch da, wo keine Präpoſition vorhanden iſt, noch weiter hinaus zu ſchieben; z. E. Virg. Aen. VIII, 699; Contr*aque* Minervam; Ebendaſ. V, 859. Cum*que;* Lucret. I, 38; Virg. Ecl. VII, 13. *eque;* Virg. Georg. IV, 420; Ovid. Fast. IV, 553. *inque;* Virg. Georg. I, 17; *interque;* Aen. VI, 564; *Perque;* Ebend. III, 455; *praeque;* Eclog. VIII, 102; *transque;* — Tibull. IV, 5, 8; perque tuos oculos, per genium*que* tuum; — Tibull. I, 6, 54: Ut hic ventis diripiturque cinis; Propert. II, 21, 12; Ferratam Danaes transiliam*que* domum; — Auch iſt noch anzumerken, daß hin und wieder ſelbſt in ſpätern proſaiſchen Schriftſtellern das *que* unmittelbar an die Präpoſition ſich anhängt; z. E. Curt. VI, 1; Cum deinceps Memnon — missus barbaros ad defectionem impulisset, *adque* eam comprimendam Antipater exercitum — duxisset etc. —

Que mit dem folgenden correſpondirenden *et,* für et — et, nicht nur — ſondern auch; oder ſowohl — als auch; iſt nicht ſeltne Sprechart, auch bei ſehr guten alten Schriftſtellern; Daher ich nicht einſehe, warum dieſelbe nicht nachzuahmen ſey, und viele neuere Philologen vor deren Gebrauch warnen; Sallust. B. Jug. 26; Suadent, ut se*que*, *et* oppidum Jugurthae tradat; Ebendaſ. c. 6; Tacit. Ann. XII, 51, 1; XIII, 40; Si prohiberet

(sc. obsidionem) impeditis locis *seque et* equestres copias illigaret; XII, 60; Liv. V, 49; Sall. B. J. c. 55; — Hierher gehört auch: *que — et — et;* Tac. Ann. XII, 37, 4; Ad ea Caesar veniam ipsi*que*, *et* conjugi *et* fratribus tribuit; Ferner: *que — atque;* Tacit. Ann. IV, 34, 6; Uterque opibusque atque honoribus perviguere; — *Que, ac, et,* Tac. IV, 3, 5; Atque ille, cui avunculus Augustus, *seque ac* majores *et* posteros municipali adulterio foedabat; — Dies findet man nach der Bemerkung Drakenborchs b. Livius ſehr häufig; —

Que findet man bei den Poeten ſehr oft doppelt, ja drei- und vierfach geſetzt; Virg. Aen. VII, 501; 1, 89; Georg. IV, 36; Drymo*que*, Xantho*que*, Ligea*que*, Phyllodoce*que;* Ovid. Metam. XV, 670 etc. —

Que findet man bei den Hiſtorikern und Rednern verdoppelt und zwar mit dem Pronom. relat. qui, quae, quod verbunden, ſowohl — als auch; Liv. XXIV, 19; Captivi, *quique* Campanorum, *quique* Annibalis militum erant, Romam missi; Ebendaſ. XXV, 22; XXIX, 21; Vell. P. II, 113; Sall. Catil. c. 9; und Jug. 21; Cic. de Orat. I, 26; de Or. I; — dreifach geſetzt; Cic. de Finib. V, 21; Omnium *quaeque* sunt notitiae, *quaeque* significentur rerum vocabulis, *quaeque* cujusque vis et natura sit, mox videbimus; Tacit. Ann. II, 3, 3; —

Que zuweilen für etiam, quoque, auch, geſetzt; Plin. Ep. L. IV, 19; Nam cum matrem meam parentis loco venerere *meque* a pueritia statim formare solebas, ſo pflegteſt du auch mich von Jugend auf ꝛc. Plin. H. N. XXXV, 12; Tacit. Ann. L. VI, c. 19; —

Que für sed, aber wohl ſehr ſelten; Colum. V. 8; Olea neque depressa loca, neque ardua magis*que* modicos clivos amat; Tac. Ann. II, 69; und L. XIV, 9; wie Erneſti will; —

Hin und wieder in ſpätern Schriftſtellern findet man *que* auch für praeterea geſetzt; Val. Max. I, 1, 1; Cereri*que*, quam more graeco venerari instituerant, sacerdo-

tem a Velia, Calcitanam peterent etc. Das que dient hier, wie Kapp bemerkt, zu einem Uebergange zu einem neuen Beiſpiele; So auch Tac. Ann. L. II, 37; und 69; VI, 19; —

Daß *que* auch für itaque ſtehe, ſagt Erneſti in Ind. zu d. Tacit. Ann. III, 6; Multos illustrium Romanorum, ob Rempubl. obiisse; neminem tam flagranti desiderio celebratum; *idque* et sibi et cunctis egregium, si modus adjiceretur; c. 16 u. 63; L. IV, 59 u. 63; —

Que für ve oder vel gebraucht, ſoll nach der Meinung Erneſti's b. Tac. Ann. XIII, 25. am Ende ſtehen; —

Quidem, zwar, Ja, wenigſtens; Dieſes Wort rechnen manche unter die Adverbien, andere, wie z. B. Seyfert in ſ. Sprachlehre, mit mehrerem Rechte, zu den Conjunctionen, weil ſie, wie jede andere Conjunction, die Fähigkeit zu verbinden hat; —

Quidem deutet auf Bejahung und Erklärung einer Sache hin; Curt. III, 11; Sed jam illa (castra) quoque victor hostis intraverat, omni *quidem* opulentia ditia; das in der That an allem einen Ueberfluß hatte; III, 2; Tu *quidem* licentia regni subito mutatus documentum eris posteris; L. X, 4; und L. V, c. 9; —

Quidem für vero, aber, iſt nicht ſelten; Cic. Or. in Verr, VI, 33; Hoc simulacrum Dianae translatum Carthaginem locum tantum hominesque mutarat: religionem *quidem* pristinam conservabat; Or. pro Cluent. c. 19; de Harusp. c. 28; Mea fuerunt verba fortasse plura, sententiae *quidem* omnes aruspicum; de Offic. III, 5; Tusc. II, 17; —

Nicht ſelten ertheilt dieſe Partikel dem Worte, mit dem es im Bezug ſteht, blos einen Nachdruck, als: Cic. de Offic. I, 5; Formam *quidem* ipsam et tanquam faciem honesti vides; Ebendaſ. c. 35; Scenicorum *quidem* mos tantam habet a vetere disciplina verecundiam, ut in scenam sine subligaculo prodeat nemo: Ep. ad Div. II, 12; und ad Attic. IV, 6; —

Als Bejahungswort in einer Antwort auf einen vorhergehenden Fragſatz, mit Nachdruck geſetzt; z. E. Cic. Tusc. Quaest. II, 11; Animadvertebas igitur — versus ab his admisceri orationi? A. Ac multos *quidem* a Dionysio Stoico; —

Quidem mit dem Pronom. ille, beſonders in Oppoſitions- und Nebenſätzen, doch auch in Nachſätzen, die auf eine beſondere Auszeichnung eines vorhergehenden Nom. propr. oder ſonſtigen Gegenſtandes hinweiſen, verbunden; Cic. Ep. ad Attic. L. XVI, 13; epistola — mihi legi coepta est, *illa* omnium *quidem* elegantissima; Or. pro Arch. c. 6; quae (sc. facultas dicendi) si cui levior videtur: *illa quidem* certe, quae summa sunt, ex quo fonte hauriam, sentio; Brut. c. 18; Orat. c. 9; u. c. 24; —

Man merke ſich ferner, daß auf *quidem* die adverſativ. Partikeln: sed, at, autem, vero, quippe, sed tamen, ceterum ſehr gern nachfolgen; z. E. Cic. Ep. ad Brut. Ep. 3; Consules duos, bonos *quidem*, *sed* duntaxat bonos, amisimus; Curt. III, 12; — Cic. ad Div. VI, 2; Misera est illa *quidem* consolatio, *sed tamen* necessaria; Liv. L. XXV, 22; — Curt X, 9; Meleager, sero intellecta fraude Perdiccae, tum *quidem* in agmine quietus stetit: *at* mox damnata spe salutis, confugit in templum; Cic. ad Div. IX, 18; — quidem — autem Curt. X, 1; Cic. de Offic. L. II, c. 10; und de Senect. c. 11; — quidem — vero Curt. III, 1; Cic. Ep. ad Attic. L. XIV, Ep. 10; — quidem — quippe Curt. V, 7; — So folgen auch noch auf quidem — verum — nihilominus — nihilominus tamen oder sed nihilominus — at vero; Cic. Tusc. I, 5; Liv. XXV, 36; — Cels. III, 3; IV, c. 8; — Senec. Ep. 115 und Ep. 117; — Cic. Tusc. II, 16; —

Auf *quidem* — *ceterum* gehört mehr für die Hiſtoriker ſpäterer Zeit, als: Suet. Aug. c. 66; Tacit. Ann. IV, 17; Senec. Ep. 108; Curt. III, 8; und IV, 12; —

Quidem, mit folgendem sed et; — sed etiam; — sed certe; aber auch; aber gewiß; Plin. H. N. XXXIV, 8; — Quintil. Inst. Orat. L. IV, 2; Cic. in Brut. c. 20; — Cic. de Orat. III, 34; u. de Finib. II, 4; —

Quidem für saltem; wenigſtens; Cic. ad Div. XIV, 4; Huic utinam aliquando gratiam referre possimus; habebimus *quidem* semper; ad Attic. IX, 2; — *Quidem certe* für saltem; zum wenigſten; aber *dann*, wenn eine zweifelhafte Sache vorhergehet; Cic. *ad Attic.* I, 1; Spero me tibi causam probasse, cupio *quidem certe*; Or. in Verr. VI, 21; Or. pro Quinct. c. 1; —

Quidem profecto, bejahet ſtärker; Cic. ad Att. VI, 5; Nunc *quidem profecto* Romae es; Or. pro Quint. c. 12; — Unbequem ſcheint die Setzung des *quidem* am Ende eines Satzes, obgleich nachdrucksvoll; Tac. Dial. de Orat. c. 41; nec usquam ad votum compositae civitatis argumentum est *quidem*, quod nemo nos advocat etc. Plaut. Casin. III, 4, 19; Capt. IV, 2, 78; —

Zu merken iſt noch, daß *quidem* oft ausgelaſſen wird, vor ſeinen correſpondirend. Partik. sed, — autem, — tamen, ceterum; Cic. de Offic. II, 15; Hoc ille filio: sed praeceptum putemus omnibus; Ep. ad Div. IV, 9; Curt. VII, 5; Mores patriae (*quidem*) nondum exoleverant, *sed* jam bilingues erant; L. VIII, 4; — L. X, 4; (ex Supplem.) Amici causam morbi intemperiem ebrietatis (*quidem*) divulgaverant, re vera *autem* insidiae fuerunt; — Und ſo mit den übrigen; Curt. X, 1; — V, 9; — Oft aber ſteht *quidem*, und eine von den folgenden Partik. fehlt; Curt. VIII, 6; u. L. X, 2; —

Quin, Conjunct., doch nicht; daß nicht; warum nicht? Ja ſogar ꝛc. erfordert gewöhnlich den Conjunctiv, und ſteht mehrentheils nach den Verbis dubitandi mit einer Negation; Curt. L. IV, 10; *Nec dubitavit, quin* interfecta esset, X, 6; Parad. VI, 2; quis igitur dubitet, quin; Cic. ad Div. VII, 1; — So ſteht aber auch *quin* in gleicher Gültigkeit und Bedeutung, wenn

auch die Negation mit andern Verben verbunden vorausgegangen iſt, vorzüglich wenn eine Hinderniß im vorhergehenden Satze, von dem der Satz mit quin abhänget, bezeichnet ſtehet; Curt. IV; 12; Nec jam contineri Macedones potuerant, *quin* cursu quoque ad hostem contenderent; So bei *vix inhiberi posse*, *quin* etc. Curt. VII, 2; — *Nihil praetermittere*, *quin;* Cic. Or. Philipp. II, c. 10; — *Nihil dicere*, *quin;* Cic. Or. pro Quinct. c. 18; — *Nihil facere posse*, *quin*; Cic. ad Attic. XII, 26; *Nihil abesse*, *quin;* Cic. ad Div. XI, 15; —

Wenn aber dubitare ſoviel heißt als wagen, oder beſſer: Bedenken tragen, ſo folgt jederzeit ein Infinitiv, keineswegs aber *quin* mit einem Conjunctiv; Cic. de Orat. I, 40; Mancinus in Senatum introire non dubitavit; Acad. Q. II, 19; — Mit dem Infinit. conſtruirt es, wenn es auch zweifeln heißt, Nepos, als: Praefat. Non dubito fore plerosque, für quin futuri sint; Milt. c. 3; Miltiades non dubitans — ad regis aures consilia sua perventura; Agesil. c. 5; —

Quin für qui non, quae non, quod non; der nicht ꝛc. nach einer vorausgehenden Negation; Cic. in Verr. VII, 54; Nemo Lilybaei fuit, *quin* viderit, nemo in Sicilia, *quin* audierit; Ebendaſ. in Verr. VI, 1; Nego ullam gemmam aut margaritam fuisse, *quin* quaesierit, inspexerit, abstulerit, f. quam non etc. Ep. ad Att. I, 1; —

So ſteht auch *quin* für qui non, nach der vorherſtehenden Fragformel quis est — Sall. B. Jug. c. 4; At contra, quis est omnium his moribus, *quin* divitiis et sumtibus, non probitate, neque industria cum majoribus suis contendat? — Auch nicht ſelten muß *quin*, wenn es auf eine vorausgehende Negation und Nachdruckswort folgt, durch ut non überſetzt werden: wenn der folgende Satz das Subj. des erſten beibehält, für ut ego — tu — is — non; Ter. Heaut. I, 1, 16; Nunquam tam mane egredior, neque tam vesperi domum revertor, *quin* te in fundo conspicer fodere, aut arare etc. —

Quin mit einer Frage und dem Indicat. des Verb. ſteht für cur non, warum nicht; (quid non) und bezeichnet einen Unwillen, Unzufriedenheit ꝛc. Ter. Andr. II, 3, 25; Quin taces? Warum ſchweigſt du nicht; (daß du nicht ſchweigſt) Cic. de Republ. VI, 5; Quid moror in terris? *quin* huc ad vos venire propero? Ebendaſ. Ep. ad Attic. L. IV, Ep. 16; —

Quin mit einem Indicat. des Verb., ohne Frage, *bezeichnet* eine Aufmunterung, Anreizung wozu, und *heißt ſo viel,* als: Age vero, quidni potius; Nun (Wohlan), warum nicht lieber; Hor. Epod. Carm. VI, 3; *Quin* huc inanes, si potes, vertis minas, et me remorsurum petis; Nun, warum ſtößeſt du deine Drohungen nicht lieber gegen mich aus; —

So drückt auch *quin* mit einem *Imperat. eine* Ermunterung aus, Nu! oder Nun ſo; Ter. And. I, 1, 18; *Quin* tu uno verbo dic, quid est quod me velis; Nun ſo ſag's doch kurz heraus ꝛc. Ebendaſ. Phorm. V, 6, 18; Cic. Orat. pro Rosc. Com. c. 9; und Ter. Phorm. III, 2, 1; —

Quin, für imo, Ja; *quin etiam*, für imo etiam; Ja auch, ſind bekannte Formeln; Cic. Ep. ad Div. L. VII, 31; *Quin* hinc ipse evolare cupio; Or. pro Mil. c. 29; und Ep. ad Attic. XI, 7; IX, 21; Nep. Attic. 9 und 11; —

Auch hat man: *quin imo, quin potius,* Ja vielmehr; Cic. ad Attic. I, 10; *quin imo* inter se dissident; Plin. L. I, Ep. 8; und Liv. XXVI, 19; Lact. II, 3, 4; — *Quin contra,* ja im Gegentheil; Liv. XXXI, 31; *quin contra* hoc et vos et omnes gentes scire volumus, pro merito cuique erga nos fortunam esse; Ebendaſ. XXXV, 26; und VI, 13; —

Quin vero für imo, Ja, findet man b. Senec. Ep. 98; *quin vero* metuenda declina; —

Quippe, nehmlich, weil ꝛc. Dieſes Wort erſcheint bald als ein Adverb., bald als eine Conjunction, und be-

zeichnet hauptſächlich einen erklärenden Sinn, oder auch eine Urſache zur Leiſtung einer Sache, und entſpricht dann dem nam, quoniam, scilicet, nempe etc. Curt. III, 4; Cydnus non spatio aquarum, sed liquore memorabilis; *quippe* leni tractu e fontibus labens, puro solo excipitur; Ebendaſ. IV, 5: Alexander respondit, se quoque, quum transiisset mare, non Ciliciam (*quippe* tanti belli exiguam hanc esse mercedem) sed Persepolim imperio suo destinasse; (denn dies ſey für einen ſo wichtigen Krieg ein ſehr geringer Lohn)

Quippe für certe, gewiß, allerdings; Cic. Or. pro Muraen. c. 30; Dixisti *quippe*, jam fixum et statutum est; Gewiß du haſts geſagt, es iſt beſchloſſen; Or. pro Caecin. c. 19; Recte igitur diceres, te restituisse? *quippe;* Gewiß; Or. pro Muraen. c. 35; de Finib. IV, 3; —

Quippe iſt nach der Meinung des Min-Ellii, eine Partikel, wodurch wir den Grund von dem, was vorausgegangen iſt, angeben; ſ. Note zu dem 12ten Cap. des Salluſts: Bell. Catil. Igitur hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere; *quippe* secundae res sapientium animos fatigant, nedum illi, corruptis moribus, victoriae temperarent; —

Quippe ſteht zuweilen in einem Sinne, wodurch Spott, auch Unwille angezeigt wird; Ja freilich; Cic. Or. pro Milon. c. 12; Movet *quippe* me lumen curiae; Virg. Aen. I, 43; *Quippe* vetor fatis; Sil. Italic. V, 117; Quippe monent Superi; Bei dieſer letztern Stelle ſagt Ruperti in ſ. Not. dazu: *quippe* est indignantis et cum amara irrisione sibi quid opponentis, vel aliorum objectiones repetentis; Ebendaſ. L. VII, 397; —

Quippe verbindet ſich oft mit dem Pronom. qui, quae, quod, und heißt dann: als der (welcher) ꝛc. für utpote qui, quae, quod; Cic. Or. pro Rosc. Am. c. 18; Convivia cum patre non inibat Roscius, *quippe qui* ne in oppidum quidem nisi perraro, veniret; da er nur höchſt

ſelten in die Stadt kam; Cic. de N. D. II, 33; und de Divin. II, 55; Videbaturque nobis exercitus Caesaris et audaciae plus habere, *quippe qui* patriae bellum intulisset; Tusc. Quaest. II, 3; —

Quippe mit *cum*, und quod, für utpote cum, und utpote quod, da, weil; ſo wie auch quippe quia; Cic. de Offic. II, 9; Harum igitur duarum ad fidem faciendam justitia plus potest, *quippe cum* ea sine prudentia *satis* habeat auctoritatis; Ep. ad Attic. X, 3; Liv. *IV, 24*; — Cic. ad Div. I, 9; Multa de mea sententia questus est Caesar, *quippe quod* etiam Crassum ante vidisset — Ter. Heaut. III, 2, 27; —

Quippe ſteht auch oft blos für utpote, als paſſendes und erklärendes Oppoſitions-Wort; z. E. Cic. de Finib. I, 6; Sol Democrito magnus videtur, quippe homini erudito; in Brut. c. 69; —

Quippe etsi, obgleich freilich; Liv. L. XXXVIII 41; *Quippe etsi* iniquo loco, proelio tamen justo, acie aperta, collatis signis dimicandum erat; ob ſie gleich freilich auf einem unbequemen Platze — ſtreiten mußten ꝛc. —

Auch findet man noch quippini? als Partik. zur Bejahung einer Sache; Plaut. Menaech. V, 9, 56; Mes. Esne tu Syracusanus? M. surr. Certo. Mes. Quid tu? M. so. *Quippini?* Ebenfalls; Auch *quippeni;* Plaut. Aulul. I, 2, 3; Redi nunc jam intro, atque intus serva. Sta. *quippeni* ego intus servem; Warum ſollte ich nicht ꝛc. Nu, ja; Poen. I, 3, 27; III, 4, 21; —

Quo, wohin, damit ꝛc. Dieſe Partikel iſt ein Adverb. des Orts, und bezeichnet einen Termin. ad quem, wohin; Curt. IV, 1; Igitur conclamant, duceret, quo videretur; Ebendaſ. V, 12; — Für ut eo; Cic. ad Div. II, 9; III, 5; Ovid. Fast. IV, 270; Dignus Roma locus, *quo* deus omnis eat; — *Quoquo* — *eo*, wohin nur — dahin; Plaut. Pseud. III, 2, 69; *Quoquo* hic spectabit, *eo* tu spectato simul; Wohin nur immer dieſer — ebendahin ꝛc. Cic. de Divin. II, c. 9; —

Quo

Quo — *eodem*, wohin — ebendahin; Cic. Or. pro Arch. c. 10; cupere debemus, *quo* manuum nostrarum tela minus pervenerint, *eodem* gloriam famamque penetrare; Liv. XXXVII, 54; — Auch im uneigentlichen Sinne für ad quod, ad quos, ad quae etc. Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 29; Quid est ergo, *quo* tandem accusator inopia argumentorum confugerit? Plaut. Asin. II, 2, 4; Sall. Jug. c. 66; —

Quo — eo und hoc, mit Comparativen verbunden, bezeichnet eine ſteigende oder fallende Proportions-Vergleichung, und bedeutet ſoviel als quanto — tanto; Je — deſto; Cic. ad Quint. Fr. III, 1; Sed *quo* erant suaviores, *eo* majorem dolorem ille casus afferebat; Curt. IV, 14; *Quo* propius discrimen accedo, *hoc* minus iis, quae dixi, possum esse contentus; IV, 2; —

So findet man auch *eo* — mit einem Comparat. *quo* mit einem Poſitiv, wiewohl ſeltner, verbunden; Liv. I, 25: *Eo* majore cum gaudio, *quo* prope metum res fuerat, für propius; Man ſehe oben nach bei quanto — tanto; — Zuweilen iſt *hoc* oder *eo* weggelaſſen; Curt. III, 11; Jamque ad feminas perventum erat, quibus *quo* cariora ornamenta sunt, violentius (eo) detrahebantur; VIII, 14; Liv. II, 51; Quintil. VIII, 3; —

Quo mit dem Comparat. — worauf tanto mit dem Comparativ ſich bezieht; Cic. Ep. ad Div. X, 23; *Quo magis* me petiverunt, *tanto majorem* iis frustratio dolorem attulit; Ter. Phorm. II, 1, 14; —

Quo mit einem Comparativ, ohne im Bezug auf eo, ſteht abſolut, und gilt für et eo; Und um ſoviel, wenn es beſonders Sätze anfängt; Cic. Or. pro Marc. c. 6; *Quo* gratior tua liberalitas, Caesar, nobis, qui illa vidimus, debet esse; Um ſoviel angenehmer muß uns etc. Ebendaſ. Or. pro Manil. c. 19; Sall. B. C. c. 58; *quo* audacius aggredimini, memores pristinae virtutis; — *Quo* mit Comparat. und dem Conjunct. heißt: damit, auf daß; Cic. ad Div. XVI, 4; Medico puto aliquid

dandum esse, *quo* sit studiosior; Der Sprache weniger kundige und darin geübte, drücken ſich hier immer ſo aus: ut eo sit studiosior; Cic. Ep. ad Div. L. III, Ep. 5; Plaut. Poen. prol. 39; und Rud. I, 2, 23; —

Wenn eine Sache angegeben werden ſoll, die verhindert oder vermieden werden muß, dann ſteht *quo* mit dem Comparat. minus verbunden; Curt. IV, 6; Quamquam unam urbem sibi, *quo minus* securus Aegyptum *intraret*, obstare aegre ferebat; Ebendaſ. VIII, 2; —

Quo für quasi oder ac si, gleich als wenn oder als wenn; Plaut. Amphitr. III, 2, 32; Ego expediam tibi; non edepol *quo* te esse impudicam crederem; Es könnte aber auch hier überſetzt werden: daß ich dadurch ꝛc. —

Quo loci iſt eben ſo bei den Römern uſueller Sprachgebrauch; als: quo temporis; ubique terrarum, locorum; id temporis, ubivis gentium etc. Es ſteht quo loci hier für quo loco oder ubi; wo, an welchem Orte; Cic. de Divinat. II, 66; Draco visus est ei radiculam ore ferre, et simul dicere, *quo* illa *loci* nasceretur; Ep. ad Attic. VIII, 10; Liv. XXVIII, 27; —

Quo minus für ne, daß nicht, ſteht gern nach gewiſſen eigenen Verben; z. E. Impedire, Cic. de Finib. I, 10; Nihil impedit, *quo minus* id, quod *maxime* placeat, facere possimus; de Orat. I, 60; auf non repugnare; Tusc. Q. I, 33; auf non deterrere; — Ep. ad Attic. II, 4; auf non (nihil) desiderare; Ep. ad Div. XI, 10; auf interpellare; — Orat. in Pison. c. 13; auf excusationem esse; Or. in Cat. III, 6; auf religionem non esse; ſich kein Gewiſſen daraus machen; und Or. in Verr. VI, 11; —

Man findet oft das *quo* mit *non* im erſten Satze, und im Bezuge damit *sed*, oder *sed quod*, *quia*, — *sed* ut verbunden, und heißt dann: nicht als wenn, nicht daß; — ſondern — ſondern daß; Cic. ad Attic. XVI, 15; ad Div. XII, 17; und L. VI, Ep. 4; *Non*

quo ego certo scirem; *sed quod* non difficilis erat conjectura; — Bisweilen hat *non quo*, auch *sed tamen* — *sed ut* nach ſich; Cic. Brut. c. 21; und Ep. ad Attic. VII, 15; *Non quo* haberem magnopere, quod scriberem, *sed ut* loquerer tecum absens; S. oben b. Non; —

Quoad, ſo weit, ſo fern; Dieſes Adverb. weiſet auf Ort und Raum hin; ſoweit; Liv. II, 25; Hostibus fugientibus, *quoad* insequi pedes potuit, terga caesa; ſoweit die Infant. hat nachſetzen können; Ebendaſ. XXXVIII, 22; — Caes. B. C. I, 58; Et, *quoad* licebat latiore spatio, producta longius acie, circumvenire nostros — contendebant; —

Quoad, auf einen Zeitraum hindeutend, heißt ſoviel als: usque ad id tempus, quo, ſo lange bis; Cic. Ep. ad Div. X, Ep. 21; Ut — omnia integra servem, dabo operam, *quoad* exercitus huc submittatis atc. bis ihr Armeen hieher ſchicket; S. Korte's Anmerk. zu dieſer Stelle; Ep. ad Div. VI, 21; Nihil puto tibi esse utilius, quam ibidem opperiri, *quoad* scire possis, quid tibi agendum sit; Suet. Caes. c. 29; Vespas. c. 4; — *Quoad*, mit dem Indicat. verbunden, bis; et sic nutricantur, *quoad* (oves) facti sunt quadrimestres; — So ſagt man auch *quoad usque*, bis, bis daß; Lact. IV, 12, 17; *quoad usque* ponam inimicos tuos suppedaneum pedum tuorum; Dieſe Partikel, ſagt Gronov b. Tac. Ann. XIV, 58, kömmt auch beim Liv., Suet. und Tac. vor; S. ferner Varr. de Ling. lat. IV, 2; Suet. Jul. c. 14; —

Quoad mit einer Frage des Satzes, heißt: wenn? Um welche Zeit ꝛc. Ter. Phorm. I, 2, 107; Senem *quoad* exspectatis vestrum? wie Hr. Schmieder überſetzt: Wenn hofft ihr denn auf euren Greis? —

Quoad, ſo lange, für quamdiu, (auf einen verfloſſenen Zeitraum hinweiſend;) Tac. Ann. VI, 51; Egregium (tempus) vita famaque, *quoad* privatus, vel in imperiis sub Augusto fuit; Cic. Or. in Catil. III, 7; *Quoad*

Catilina fuit in urbe, ejus consiliis obstiti; Or. pro Arch. I; Caes. B. G. IV, 12; Nep. Cat. c. 2; und Eumen. c. 12; —

Quoad für quantum; Plaut. Asin. II, 2, 30; Jubeo te salvere voce summa, *quoad* vires valent; — Auch für *quo* oder ut, damit, daß; Plaut. Pseud. II, 2, 29; Nam olim, cum abiit, argento haec dies praestituta est, *quoad* referret nobis; um es uns zurückzugeben; —

Quoad hoc, quoad illud, in Anſehung dieſes, jenes, in Betreff ꝛc. ſcheint nicht gute lat. Sprechart; dafür ſetzt man beſſer und richtiger: quod ad hoc spectat, quod ad illud pertinet; Heinr. Erneſti in ſ. B. *de particul. a Curtio usurpatis*, p. 239. ſpricht von einer Stelle des Curt., daß *quoad* in dieſem vorhergehenden Sinne weggelaſſen ſey, L. V, 1; Muri Babylonii spatium triginta et duorum pedum latitudinem (i. e. quoad latitud.) complectitur; Liv. XLII, 6, wo *quoad* faſt im gleichen Sinne mit einem Accuſat. verbunden ſtehet, welche Conſtruction vielen auffällt; quod stipendium serius *quoad* diem praestaret; —

Quoad ejus, eben ſo merkwürdige Verbindung mit dem Genit. des Pronom. als ſonſt: ubi gentium; usque terrarum; id temporis oder tunc temporis; Cic. Ep. ad Div. III, 2; Si eam, (sc. provinciam) *quoad ejus* facere potueris, quam expeditissimam mihi tradideris etc. S. hierüber die Note des Korte; Cic. ad Attic. XI, 12; Es iſt eleganter Sprachgebrauch; Ferner ad Div. V, 8; de Invent. II, 6; Ich glaube, daß *ejus* immer im Bezug auf den Zuſammenhang des Ganzen im Satze oder Periode nach Auslaſſung des bekannten respectu od. ratione ſtehe; —

Quocirca, deswegen, daher nun; Dieſe Conjunct. bezeichnet gern durch ihre Setzung den Anfang eines gefolgerten Schlußſatzes oder einer Schlußperiode, und ſteht oft für weiter nichts, als für: quam ob rem, ergo, itàque; daher, nun ꝛc. vielleicht aus circa quod entſtanden; Cic. de Senect. c. 12; *Quocirca*

nihil esse tam detestabile, tam pestiferum, quam voluptatem censebat; und de Divin. I, c. 41; Or. pro Dom. 5, c. 57; *Quocirca* Te, Capitoline, — precor ac quaeso; — Es iſt zu bemerken, daß dieſe Partikel, wenn ſie ſoviel als quare, quapropter, (nun daher) heißt, in Verbindung mit folgenden Propoſitional-Partikeln, als: si, cum, quia, quod, quoniam, quamquam etc. — zuweilen auch in den latein. Claſſikern gefunden wird; —

Quondam, vor Zeiten, ehemals, einſt ꝛc. Wenn dieſes Adverb. auf die vergangene Zeit hindeutet, ſo heißt es ſoviel als olim, vor Zeiten ꝛc. Cic. de Orat. III, 4; Omnia fere, quae sunt conclusa nunc artibus, dispersa et dissipata *quondam* fuerunt; Or. pro Manil. c. 9 und 11; Or. in Catil, I, 1; —

Quondam für aliquando, einſtens, dereinſt; Suet. Domit. c. 7; und Jul. c. 24; Adeo ut Senatus *quondam* legatos mittendos decreverit; In eben demſelben Sinne gebraucht es, nach der Bemerkung Erneſti's zu dieſer letzten Stelle, auch Horaz Carm. II, 10; —

Auch von der gegenwärtigen Zeit findet man dieſe Partik. gebraucht, und bedeutet dann ſoviel als: interdum, bisweilen, oder jede ungewiß benannte Zeit; (vorzügl. aber wohl bei den Poeten; Virg. Aen. II, 367; und Georg. III, 99; —

Mit *quondam* findet man auch, wie ich ſchon oben unter Olim beigebracht habe, olim verbunden, und demſelben nachgeſetzt, (und zwar pleonaſt.) Ter. Eun. II, 2, 15; vor dieſem, ja ſonſt; —

Zuweilen ſcheint in dem einen oder andern Beiſpiele das Adverb. *quondam* dem griech. Sprachgebrauche gemäß zu ſtehen, wo es dem *πάλαι* entſpricht, und entweder ein Verb., od. Subſtant. od. Adject. zu ſuppliren zu ſeyn, als: (ὁ πάλαι (ὢν) ανθρωπος) wie ſchon Heinr. Erneſti in Partic. Curtian. etc. gezeigt hat; Curt. II, 10; Athenienses, colluvionem hominum prohibuere finibus,

omnia potius toleraturi, quam purgamenta *quondam* urbis suae — admitterent; für den **alten** Schmuz ꝛc. (quae a priscis temporibus exstiterunt, oder vetera) —

Quoquam und quoquo. Die erſtere Partikel deutet auf einen unbeſtimmten Gegenſtand oder eine Sache hin, mit der der Satz im Verhältniſſe ſteht; z. E. ſoviel *als*: ad ullam rem, **irgend zu etwas**; So findet man ſie in den Cicero. Epiſt. ad Divers. XI, 3; Sed *pulchre* intelligis non posse nos *quoquam* impelli; zu *nichts*; — Es ſteht aber auch dieſe Partikel zuweilen für quovis gentium, und bezeichnet eine Bewegung an irgend einen Ort hin: z. E. Sall. B. Jug. c. 14; An *quoquam* mihi adire licet? darf ich mich wohl **irgend wohin** wenden? —

Die zweite Partikel: *quoquo*, bezeichnet ebenfalls Bewegung, **irgend wohin**, ſie geſchehe im *eigentl.* oder uneigentlichen Sinne; z. E. Cic. Ep. ad Div. VII, 24; Amoris quidem Tui, *quoquo* me verti, vestigia vel proxime de Tigellio perspexi; und Parad. III, 1; Plaut. Aulul. III, 5, 31; Tac. Ann. II, 43; — Auch mit allgem. Orts- und Nationbezeichnungen verbunden: z. E. Ter. III, 18; *Quoquo* hinc asportabitur *terrarum*, certum est persequi, aut perire; **Wohin** ſie **auch immer** geführt wird ꝛc. — So auch mit gentium verbunden; Plaut. Merc. V, 2, 17; *Quoquo* hinc abducta est *gentium* —

Mit dieſer Partikel verbindet ſich ſogleich das mit ihr verwandte Adverb. *quoquoversus* und *versum*; —

Quoquoversus und sum iſt ſoviel als: versus quemcunque locum; **gegen jeden Ort hinwärts; auf allen Seiten hin; allenthalben hin;** Caes. de B. C. I, 36; Domitii imperio classem *quoquoversus* dimittunt Massilienses; Ebendaſ. II, 8; B. Gall. VII, c. 4; B. C. II, 8; Patebat haec turris *quoquoversus* pedes XXX; Varr. de R. rust. I, c. 10; Versum dicunt centum pedes *quoquo versum* quadratum, **auf allen 4 Seiten**; —

Daß auch quaquaverſus ſtatt quoquov. geſagt werde, wollen einige Gelehrte nicht zugeſtanden wiſſen, ob es gleich Hadrian in ſ. B. de lat. ſerm., und Linaker in emendata ſtruct. lat. ſerm. behaupten; Wahr iſt es, daß man das quoquov. weit öfterer in den Röm. Claſſikern findet, als quaquaverſus. Doch würde ich es ohne Bedenken mit vielen neuern lat. Schriftſtellern, als z. E. einem Erneſti, gebrauchen, der es in ſ. Schriften, und beſonders in Initiis doctr. ſolid. mehrmals angewendet hat; z. E. Phyſ. P. I. §. 16; In attributis igneis eſt etiam lumen, quod ignis *quaquaverſum* fundit; kurz darauf §. 22. etc. —

Aus dieſem vorſtehenden quoquoverſus iſt wahrſcheinlich durch eine ſtarke Syncope das Wort quorſus od. quorſum entſtanden, und heißt: wozu, wohin, worauf, im eigentl. und uneigentlichen Sinne; auch oft: wie; Ter. Andr. I, 1, 100; Quam timeo *quorſum* evadas; für quorſum narratio tua evadat; Ebend. Hec. I, 2, 118; Nil ſane curae eſt, *quorſum* eventurum hoc ſiet; wo es hinaus laufen werde; Cic. Ep. ad Attic. III, 24; und Or. pro Roſc. Com. c. 15; —

Oft ſteht auch *quorſum* für ad quem finem, zu welchem Zwecke; Cic. Amic. c. 12; de Legg. I, c. 1; *Quorſum* tandem aut cur iſta; —

Quorſum, verbunden mit nam, und einem Fragzeichen; wozu nun? Ter. Andr. II, 2, 24; *Quorſumnam* iſtuc? Nun! was macht das alles aus? —

Quorſum findet man mehr als quorſus; —

Quoque, Conjunct., auch; Dieſe ſo oft vorkommende und ſo bekannte Partikel gewinnt doch durch Stellung, Verhältniß und Bezug im Satze an Veränderung der Bedeutungen, daß ſie allerdings hier beigebracht zu werden verdienen. Die gewöhnliche Bedeutung: auch, bleibt hier unerörtert; —

Quoque kömmt bei dem Varr. R. ruſt. I, 1, 3, in einer ungewöhnlichen Verbindung mit etiam vor, ſogar;

L. I, 2, 16; A quo rustici etiam nunc *quoque* viam, veham, appellant, propter vecturas; auch jetzt ſo gar; Curt. IV, 10; V, 7; —

Quoque verbindet oft das folgende mit dem vorhergehenden, und läßt ſich daher bald durch et, bald durch ad haec, bald durch praeterea, und, hierbei, überdies überſetzen; Curt. IV, 6; Inferiora *quoque* urbis infesta telis erant; Ebendaſ. L. VI, 3; Fruges *quoque* maturitatem statuto tempore exspectant; VIII, 9; IX, 5; —

So wie man in copulativ. Sätzen non modo — sed etiam hat, ſo findet ſich auch non modo (solum) — sed *quoque*, nicht nur (allein) — ſondern auch; Curt. IV, 6; Baetis non interrito modo, sed contumaci *quoque* vultu intuens regem, nullam ad minas ejus reddidit vocem; ebendaſ. VIII, 5; — Doch kommen auch Fälle vor, wo *quoque* weggelaſſen worden iſt; als: Curt. Nec incendio solum opera consumta, sed vehementior (quoque) ventus mare illisit in molem; V. 3 —

Mit unterdrücktem non modo, z. E. Curt. IV, 10; Num ludibria meorum narraturus es, mihi, et ut credo, ipsis *quoque* (für: non mihi modo, sed ipsis quoque) omni graviora supplicio? IV, 10; VIII, 8; — Auch iſt noch zu merken, daß *quoque* in den Sätzen gern dem Worte folget, welches nachdrucksvoll oder beſonders ausgezeichnet ſtehet; Cels. VI, 18, 10; Num id *quoque* interdum fit; Ebendaſ. VII, 1; Sicut in oculis *quoque* deprehendi potest; Hier würde es nicht gut klingen, wenn ich ſetzen wollte: sicut quoque etc. —

Quotidie, Adv. der Zeit, heißt ſoviel als singulis diebus, oder die quoque; jeden Tag, täglich ꝛc. Cic. de Fin. I, 5; *Quotidie* inter nos ea, quae audiebamus, conferebamus; Ebend. Ep. ad Attic. I, 10; —

Quotidie magis; quotidie plus, für in dies magis; von Tag zu Tag mehr; Cic. ad Div. VI, 6; Me *quotidie* Caesar magis amplectitur; Or. Philipp. I, 2; *Quotidie magis magisque* perditi homines tectis ac tem-

plis urbis minabantur; ad Att. XIV, 21; — Cic. de Fin. IV, 23; Alter valet *plus quotidie*, alter videt; ad Q. Fratr. III, 1; Quod scribis, te a Caesare *quotidie plus* diligi, immortaliter gaudeo, und Ep. ad Attic. V, 9; — Auch verbindet ſich quotidie noch mit andern Comparativen, als: Cic. ad Attic. V, 7; *Quotidie* vel potius in singulos dies, breviores ad te litteras mitto; ad Div. VI, 14; —

Quoties und Quotiescunque, Adverb., wie oft, wie oft nur. Quoties findet ſich oft als Fragpartikel; z. E. Curt. X, 5; *Quoties* illum a morte revocavit? und in ebendemſelben Capit.; — Oft aber ſteht es ohne Frage; VI, 11; Belon admonere eos coepit, *quoties* quisque diverſoriis, quae occupaſſet, proturbatus esset; —

Quoties — abwechſelnd mit toties, in Vergleichsſätzen; Cic. de Orat. I, 27; *Quoties* dicimus, *toties* de nobis judicatur; Ep. ad Attic. I, 11; *Quoties* patriam videret, *toties* se beneficium meum videre, dicebat; de Orat. II, 30; —

Oft aber fehlt das toties; Curt. IV, 10; Vates affirmant, solem Graecorum lunam esse Persarum, *quoties* illa deficiat, ruinam stragemque illis gentibus portendi; Ebendaſ. IX, 6; und X, 1; *Quoties* sine arbitris erat, credulas regis aures implebat; VI, 2; — Bisweilen nimmt quoties die Sylbe cunque an, wie, oder ſo oft nur; Curt. V, 2; *Quotiescunque* ad te veni, donec, ut considerem, annueres, restiti; Cic. pro Cluent. c. 18; und de Orat. II, c. 61; —

Auch findet man bei ſpätern röm. Schriftſtellern: *quotiens — totiens*, von gleicher Bedeutung; Lact. de Mort. Persec. c. 21. §. 5; *Quotiens* delectari libuerat, horum aliquem adferri nominatim jubebat; Symm. Ep. L. IV, 71; auch V, 2; und L. V, Ep. 62; Tacit. Mor. Germ. c. 15; Histor. I, 24; *Quotiens* Galba apud Othonem

epularetur etc. Aul. Gell. II, 28, 6; — Doch habe ich beim Varr. R. rust. III, 10, 10; *quotienscunque* gefunden, als: *Quotienscunque* sumserunt, locus solet purgari, sc. cibum sumserunt; sumserunt aber ſteht oft abſolut. —

Quousque, wie lange? Dieſes Adverb., das nicht allein zur Bezeichnung einer unbeſtimmt gelaſſenen Zeit, ſondern auch des Orts dienet, findet ſich in Cic. Or. in Catil. I, 1; *Quousque* tandem abutere, Catilina, patientia nostra? Ep. ad Attic. XV, 23; de N. D. I, 40; *Quousque* ludis? Sall. B. Cat. c. 29; Quae *quousque* tandem patiemini, fortissimi viri? Liv. VI, c. 18; Cic. Somn. Scip. c. 4; —

Retrò, rückwärts, zurück. Dieſes Adverb. findet man beim Curtius blos von einem Orte zum andern hin gebraucht, zurück; z. E. III, 8; Hi magnopere suadebant, ut *retro* abiret, spatiososque Mesopotamiae campos repeteret; und L. IX, 9; Stata vice oceanus exaestuans invehi coepit et *retro* flumen urgere; —

Auch heißt *retro* ſoviel als a tergo, im Rücken, rückwärts; daher es auch mit a tergo zuweilen verbunden ſteht; Cic. de Divin. L. I, c. 24; Quid *retro* atque a tergo fieret, ne laboraret; —

Zuweilen ſcheint es pleonaſtiſch geſetzt zu ſeyn, wenn es mit Verben verbunden ſteht, in welchen der adverbial. Begriff ſchon mit dieſen ausgedrückt wird, als: Hirt. Bell. Afr. c. 50; neque *retro* regrediendi, neque *ultra* procedendi oblata facultate; — *Retro* mit respicere; Cic. T. Q. V, 2; quod tam longe *retro respicere* non possent; —

Von der Zeit gebraucht: Cicero im kurz vorher angezeigten Capitel. —

Man findet auch retrorsum von gleicher Bedeutung, rückwärts; Lact. de M. Pers. c. 19, 4; manum *retrorsum* extendens; auch Cic. N. D. II, 33; (von der

Zeitfolge gebraucht) Nam ex terra, aqua; ex aqua oritur aër; ex aëre, aether; deinde *retrorsum* vicissim ex aethere, aer; Hor. Od. I, 34, 3; wo *retroversus* ſteht, für retrorsum; Petron. Satyr. c. 36; *Hei, hei*, quotidie pejus haec colonia *retroversus* crescit, tanquam coda vituli; wächſt rückwärts (nimmt ab); — Aus dieſem retroversus iſt hernach retrorsus und sum, per contract. gemacht worden; —

Rursus, hinwiederum, nochmals. Dieſes Adverb. ſagt Heinr. Erneſti in ſ. Sammlung der Particul. Curtian. p. 249, wird vorzügl. auf dreierlei Arten von dem Geſchichtſchreiber gebraucht; 1) von dem, was in denjenigen Zuſtand oder Ort, auch in diejenige Lage und Verhältniß zurückgebracht wird, die vorher zu ſeyn aufgehört hatte; Curt. IV, 4; A capite molis *rursus* se alto immersit, VI, 4; Zioberis amnis in latitudinem XIII stadiorum diffunditur, *rursus*que angustioribus coercitus ripis iter cogit; VII, 6; wo rursus mit recedere pleonaſtiſch zu ſtehen ſcheint; — 2) von dem, was zu wiederholtenmalen geſchieht; Curt. VII, 4; Ille extractam ex vulnere hastam *rursus* in os direxit; VI, 11; X, 5; *Rursus* Perdicca interrogante, quando coelestes honores haberi sibi vellet; 3) Kann es für e contrario ſtehen; Curt. IX, 2; *Rursus* avaritia gloriae et insatiabilis cupido famae nihil invium nihil remotum videri sinebat; und Lib. III, 8; —

Man findet auch *rursus* in Verbindung mit *retro*; Quintil. L. I, 1; ut etiam — retro — agant *rursus*; —

Ferner: *rursum*, Cic. Tusc. Q. I, 20; regiones, *et rursum* omni cultu — vacantes; — pleonaſtiſch geſetzt, Hirt. B. Afr. c. 18; *rursusque renovatis* animis; —

Rursus mit folgendem iterum in Verbindung, und zwar ſo gebraucht, wie vorher Not. 2. b. Curtius iſt gezeigt worden; *Rursus* dirui ac mutari necesse erat; *iterum* fortasse casura; Just. L. V, 4, 12; —

Beim Plaut. Amphitr. V, 1, 60; und Epidic. II, 2, 63, ſteht *rursum* vorsum, für retroversus; So ſteht auch (um dies hier noch mitzunehmen) recessim beim Plaut. Cas. II, 8, 7, für retro, rursum versum; —

Saepe, oft, oftmals; Dieſes oft vorkommende Adv. hat weder in ſeinem Gebrauche noch in der Mannigfaltigkeit ſeiner Bedeutung einige Schwierigkeiten, daher ich ſehr kurz ſeyn kann. Cic. de Divin. I, 28; *Saepe* tibi meum narravi, *saepe* ex te somnium audivi tuum; Celsus VII, 1; Eadem *saepe* salutaria *saepe* vana sunt; — *Saepe* mit *diu* im Bezuge; Cic. Or. pro Quinct. c. 31; Eorum *saepe* et *diu* ad pedes jacuit stratus; — *Saepe* mit *multum*; Cic. de Invent. I, c. 1; *Saepe* et *multum* hoc mecum cogitavi, bonine an mali plus attulerit hominibus copia dicendi; Or. pro Cluent. c. 71; und Or. pro Planc. c. 42 extr. Nicht ſelten findet man auch *multum et saepe*, Cic. de Legg. III, 15; Or. pro Quint. 1; — In Verbindung mit *nonnunquam*; Cic. de Divin. I, 18; und Or. in Verr. V, 9; Or. pro Cael. 19; — Mit *aliquando* oder *interdum*; Tacit. Agric. c. 8; Suet. Aug. 41, am Ende; — Mit *nuper*, Cic. Tusc. Disp. V, 8; — Mit *postremo*, Liv. XXIV, 28; Tacit. III, Hist. 65; — Mit *semper*, Cic. Partit. c. 8; — Mit *nunquam*, d. ebendemſ. Or. Catil. III, 10; —

Man findet auch: *Saepenumero*, für *saepe*, gebraucht; Cic. de Senect. c. 2; *Saepenumero* mirari soleo cum hoc C. Laelio; Caes. B. G. VI, 8; und I, 39; —

Saltem, Adverb., wenigſtens; nur, doch nur; auch nicht einmal; Daß *saltem* oft für minimum geſetzt wird, iſt bekannte und oft vorkommende Wahrheit, wozu hier keine Beweiſe nöthig ſind; Weniger bekannt iſt der Gebrauch dieſer Partikel für ne — quidem, wie ſchon Heinr. Erneſti in ſeinem mehrmals angeführten Werke darthut; z. E. Curt. III, 5; Flentes querebantur, in

tanto impetu cursuque rerum omnis aetatis ac memoriae clarissimum regem *non* in acie *saltem* (ne in acie quidem), non ab hoste dejectum, sed abluentem aqua corpus, ereptum esse et extinctum; auch nicht einmal in einer Schlacht; —

Daß es für tantummodo, nur, ſtehe, behaupten einige, andere aber leugnen es; ich für mein Theil ſtimme mehr für die letztern; —

Sane, fürwahr, in der That, gewiß, traun; Dieſes Adv. gilt oft ſoviel als certe, und iſt dann eine Bejahungspartikel; gewißlich, wahrlich, wahrhaftig; Curt. V, 13; Madates erat hujus regionis praefectus, haud *sane* temporum multorum homo; Ebendaſ. VI, 5; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 23; —

Sane für quidem, es ſtehe nun blos declarativiſch, oder ſtehe mit dem folgenden tamen im Bezug, als: Curt. VI, 9; Epistolam recitat haud *sane* (quidem) indicium gravioris consilii praferentem; — Curt. IV, 6; —

Sane für haud tamen, oder sed haud; aber nicht, doch aber nicht; Curt. VIII, 14; Ceteri aurigae haud *sane* inermes; — VII, 9; —

Sane für valde, ſehr; Curt. III, 1; Vehiculum Gordii a vulgatis usu haud *sane* abhorrens; VI, 7; VI, 11; —

Sane, als Partik. gebraucht, wodurch man etwas einräumt oder zugeſtehet und erlaubt; Cic. Brut. c. 84; Si anguste et exiliter dicere est Atticorum, sint *sane* Attici; Acad. Quaest. IV, 2; Curt. V, 1; VI, 10; Dymnus *sane* et vivat adhuc, (vivat adhuc, esto) et velit mihi parcere; Tac. Ann. III, 11; —

Sane mit quam verbunden, ſ. oben unter quam; —

Satis, genug; Dieſes Adverb. iſt nicht das, was valde bedeutet, ſondern es entſpricht dem: quod sufficit, oder quantum opus est, quantum fas est esse; ſo viel als genug, hinreichend iſt, ſoviel als nöthig iſt; Curt. III, 1; *Satis* gnarus, cuncta in expedito fore, si

nihil ab eo moveretur; VIII, 11; Contra fortunam non *satis* cauta est mortalitas; Cic. Or. c. 63; Philipp. I, c. 15; — Auſſer den Adjectiven, vor welchen es ſteht, verbindet es ſich auch mit Verben; z. E. Curt. V, 9: Ultimum omnium mors est, ad quam non pigre ire *satis eſt;* Cic. ad Div. XII, 9; Non *satis* occurrit, quid scribam; de N. Deor. I, 26; — Steht auch vor Adverbien; Curt. VIII, 14; —

Satis, als ein Wort, das einen Theil von einem Ganzen anzeigt, und das Ganze im Genitiv bei ſich hat, als: Curt. VI, 8: *Satis* hostium superest, ad quos persequendos ituri sumus; Ebendaſ. VII, 7; —

Satis verbunden mit habere und einem folgenden Infinitiv, ſteht nicht ſelten für contentum esse, acquiescere in etc. ſich begnügen, zufrieden ſeyn, als: Caes. B. Gall. I, 15; Caesar suos a proelio continebat, ac *satis habebat* in praesentia hostem rapinis populationibusque prohibere; und B. Civ. III, 46; —

Satis, verbunden mit superque, heißt satis et plus quam satis; mehr als genug, im Ueberfluſſe ꝛc. Cic. de N. D. II, 1; Contra Epicurum *satis superque* dictum est; Or. pro Rosc. Com. c. 5; Liv. III, 67; Satis honorum, *satis superque* vitae erat; Sall. B. Jug. c. 75; Eigentlich heißt dieſe Formel im Deutſchen blos: genug, und drüber hinaus; —

Hierbei merke man ſich noch den adverbial. Comparativ im Neutro, mit est verbunden, mit folgender Orat. infinita, oder auch (wiewohl ſeltner) mit ut; z. E. Curt. III, 6; At *satius eſt* alieno me mori scelere, quam metu nostro; VII, 2; *Satius eſt*, purgatos esse, quam suspectos; — Mit *ut*, Lactant. VI, 20. §. 25; Quare si quis liberos ob paupertem non poterit educare, *satius eſt*, *ut* se ab uxoris congressione continet, quam — corrumpat; —

Scilicet, Adv., freilich, nehmlich ꝛc. ſteht bald im bejahenden und erklärenden, bald im ſpot-

tenden Sinne, bald iſt die Bedeutung demonſtrativiſch; z. E. Curt. L. X, 1; Coeperat esse praeceps ad deteriora credenda, *ſcilicet* res secundae valent commutare naturam; Denn Glück ꝛc. Cic. Ep. ad Div. IV, 6; und L. X, 26; Nep. Epam. c. 5; —

Scilicet, ironiſch geſetzt, Ter. Andr. I, 2, 12; S. rogas? Meum gnatum rumor est amare. D. id populus curat *ſcilicet!* (eine bittere Spötterei! nach Schmieder in ſ. Anmerk. zu dieſer Stelle) das kümmert wohl das Volk; Cic. Or. in Verr. IV, 58; und Ep. ad Attic. XIII, 34; Lact. V, 17, 3; *Scilicet* peregrinis mercibus aut humano sanguine delectabitur; —

Scilicet hat auch Einfluß auf die Rection eines Accusat. c. Infinit. dann heißt es: ſoviel iſt gewiß, oder das verſteht ſich; Ter. Heautont. V, 1, 19; Nam ubi desponsam nuntiasti filio, continuo injecisse verba tibi Dromonem *ſcilicet*, Sponsae vestem, aurum atque ancillas opus esse; wie Hr. Schmieder richtig überſetzt: Denn, ſoviel iſt gewiß, wie du dem Sohne ſagteſt, daß ſie ihm verſprochen ſey, daß Dromo dir ſogleich ins Wort fiel ꝛc. Heaut. II, 2, 117; Clin. *Scilicet* me facturum esse etc. Lucret. II, 468; —

Es kommen auch Fälle vor, wo das Scilicet, beſonders wenn es einen ganzen Satz ausmacht, weder Nein, noch gerade zu: Ja, bedeutet. Man kann es dann oft durch das deutſche hm, hm, überſetzen, wie es auch Hr. Schmieder in der Stelle der Terenz. Com. Hec. III, 5, 17, gethan hat: Ph. Noli fodere; jussi. L. sed eam jam remittet. Ph. *Scilicet.* Pa. Omnem rem scio, ut sit gesta. Er ſchickt ſie aber nun zurück. Ph. hm, hm — ꝛc.

Ein eleganter Gebrauch iſt es, wenn Scilicet für scito, oder scias licet ſteht, als: Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 8; Illud *ſcilicet*, coenabis, cum veneris; Ep. ad Div. IX, 6; Est igitur adventus *ſcilicet* Caesaris in exspectatione; Ebend. Ep. 21; Mehrere Beiſp. in Gronovs Observat. III, 9; u. auch Corte zu Sall. B. Jug. c. 113; —

Secundum, nach, gemäß, nächſt, längs; Dieſe den Accuſativ regierende Präpoſition, heißt ſoviel als *poſt*, und iſt Zeitbeſtimmend, als: Cic. ad Attic. III, 12: Spem oſtendis *ſecundum* comitia; gleich nach dem Reichstage: Varr. de R. r. II, 9, 13; In nutricatu *ſecundum* partum ſi plures ſunt, ſtatim eligere oportet; und L. II, 7, 16; Petron. c. 18; —

Secundum f. ſecundo loco, in Beſtimmung des Rangs und der Ordnung, zunächſt nach; als: Cic. de Orat. III, 58; In actione *ſecundum* vocem vultus valet; zunächſt nach der Stimme ꝛc. de Offic. II, 3; Acad. Quaeſt. IV, 4, und ad Attic. XII, 16; *Secundum* te nihil eſt mihi amicius ſolitudine: Man ſieht, daß immer die Sätze vergleichsweiſe ſtehen; —

Secundum oft für in favorem, gratiam alicujus; einen zu Gunſten, zum Vortheil ꝛc. ſteht für pro aliquo; Cic. ad Attic. IV, 2; Nuntiat jam populo, pontifices *ſecundum ſe* decreviſſe; — Hierüber findet man mehreres in Hadrians Buche: de lat. ſerm. p. 353; in L. Valla's Elegant. II, 46; und Linaker de emendat. ſtruct. l. ſerm. I, p. 72; —

Secundum, als Ortsbeſtimmung gebraucht, neben, bei; als: Varr. R. r. III, 16. §. 50; Hoc faciendum *ſecundum* alvos; neben den Bienenſtöcken; Cic. ad Attic. L. XVI, 8; Ibid. VIII, 19; Scribis te, ſi *ſecundum mare* ad me ire Caeſar coepiſſet, confeſtim in Samnium ad me venturum; Caeſ. B. G. II, 18; Auch die Bedeutung (längs) gehört oft hieher; z. E. wenn ich ſagen will: längs dem Ufer hinſchiffen, ſo könnte ich dies richtig überſetzen durch: *ſecundum* ripam navigare; auch dicht an, bei; Varr. de R. r. L. I, 50; ubi falce *ſecundum* terram ſuccidunt ſtramentum; dicht bei der Erde ꝛc. —

Secundum oft für pone, bei Ortsbeſtimmungen, auch am Körper der Menſchen und Thiere; z. E. Cic. ad Div. IV, 12, 4; — Marcellum a Cilone pugione percuſſum

esse et duo vulnera accepisse, unum in stomacho, alterum in capite *ſecundum* aurem; hinterm Ohre; —

S e c u n d u m für in, (auch per) im; Cic. de Divin. I, 21; quae ei *ſecundum* quietem visa sunt; Suet. Aug. 94; cujus imago *ſecundum* quietem sibi obversata fuisset; im Schlafe; Val. Max. I, 7; —

S e c u n d u m für ex praescripto, oder convenienter, accommodate; gemäß, nach ꝛc. Cic. Offic. III, 5; Societas maxime est *ſecundum* naturam humani generis; Acad. Q. I, 10; Plin. Ep. L. X, 5; *ſecundum* institutionem principum; nach einer fürſtl. Verordnung ꝛc. Liv. IV, 49; —

Hierbei merke man ſich noch den ſeltnen Fall: *ſecundo ea* für secundum ea; hernach, darauf; Varr. II, 4, 22; Scalig. in ſ. Conjectan. zu dieſer Stelle; Die Alten ſchmiſſen *m* vor einem folgenden Vocal weg, oder verwandelten um in o; —

S e c u s, anders; Dieſes Wort bedeutet mit dem ſonſtigen aliter einerlei; Cic. Brut. 85; Nemo dicet *ſecus;* Ep. ad Div. VI, 4; Etsi id ipsum videatur *ſecus;* ad Attic. VI, 1; VII, 3; —

S e c u s für contra, oder contraria ex parte; Cic. Or. in Pison. c. 28; Recte, an *ſecus*, nihil ad nos; de Finib. III, 13; Nobis aliter videtur, recte *ſecus*ne, postea etc. Cic. ad Div. VI, 22; etiamsi *ſecus* acciderit, erklärt Corte durch contrarium quid etc. Suet. Galba c. 14; Cic. ad Div. VI, 4; etsi id ipsum nonnullis videatur *ſecus;* —

Gemeiniglich findet man dieſe Partikel in Vergleichsſätzen mit folgenden ac, ac si, atque, quam verbunden, anders, als; Cic. Or. pro Planc. c. 1; Planci ego salutem *non ſecus ac* meam tueri debeo; Or. pro Mur. c. 4; Tecum agam *non ſecus ac si* meus esses frater; — Suet. Tiber. c. 11; Sall. B. Jug. c. 105; neque his *ſecus atque* aliis armis — muniti; Cic. Orat. c. 14; — Mit quam verbunden, Cic. ad Attic. VI, 2; Mihi autem

erit maximae curae, ne quid fiat *ſecus, quam* volumus, quam oportet; Orat. c. 20; — Ohne vorhergehende Negation, Cic. de Divin. I, c. 30; eosque, qui *ſecus, quam* decuit, vixerunt, peccatorum suorum tum maxime poenituit; — *Haud ſecus quam si;* Liv. II, 30; und XXVIII, c. 15; XLV, 28; XLII, 13; —

Haud ſecus quam, mit weggelaſſenem si, b. Liv. VIII, 8; Triarii sub vexillis considebant, hastas subrecta cuspide in terra fixas, ***haud secus quam*** vallo septa inhorreret acies, tenentes; Curt. VIII, c. 11; — *Multo ſecus, longe ſecus;* Cic. ad Div. IX, 11; Id ego suspicari coepi ex tuis litteris aut hoc ipsum esse, aut *non multo ſecus;* Cic. Or. pro Milon. c. 10; Or. pro Planc. c. 12; — de Orat. II, 90; Ista esse concedam, quae sunt *longe ſecus;* —

Haud ſecus für non minus; eben ſo, nicht weniger; Sallust. B. Iug. c. 92; rem aggreditur — *haud ſecus* difficilem; —

Sed, aber, ſondern, allein. Dieſe Conjunction iſt adverſativ, und bezeichnet einen Satz, der das, was im vorhergehenden mit dieſem im Bezug ſtehenden Satze bejahet wird, ausſchließet oder leugnet; Deſſen gewöhnliches characteriſt. Merkmahl: *Sed* iſt; da hingegen der vorhergehende Satz gern *quidem* hat; z. E. Liv. XXXVI, 19; Romanus equitatus ipsum *quidem* regem Elatiae assecutus non est, *ſed* magnam partem agminis — dissipatos oppresserunt; Curt. X, 8; u. IV, 7; IV, 10; —

Zuweilen fehlt *ſed;* Liv. IX, 22; Annum, inquit Scaptius, se tertium et octogesimum agere et in eo agro, de quo agitur, militasse, non juvenem (quidem), vicesima jam stipendia merentem, für *ſed* vicesima etc. So pflegt, wie Fr. Gronov bemerkt, Livius oft dieſe Partikel wegzulaſſen; XXVIII, 39; und L. XXXVI, 19; ferner XXXIX, 8; ſo wie auch Corte dieſe Weglaſſung des *ſed* b. Cic. Ep. ad Div. L. IX, 26, am Ende ſeiner Noten zu dieſer Epiſtel beſtätiget; Sall. B. C. c. 18, am Ende, und Mart. Epigram. IX, 87; —

Bisweilen bricht dieſe Partikel die Rede ab; Cic. Acad. Q. IV, 17; *Sed* id omittamus; bisweilen dient ſie zur Fortſetzung der Rede; Corte b. Sallust. Cat. 43, 2; —

Oft findet man auch vor dem *ſed* die Partikel quidem ausgelaſſen; Curt. III, 10; In conspectu (*quidem*) *ſed* extra teli jactum utraque acies erat; IX, 5; V, 3; Ultima (quidem) pro fide experiri decreverat; *Sed* periti locorum docent, occultum iter esse per calles; V, 6; —

Sed verbindet ſich auch mit andern Partikeln unmittelbar, und gewinnt dann mehr an Nachdruck, als: mit enim, im Anfange einer Periode, für at vero; Sil. Ital. I, 33; *Sed enim* conamine primae contuso pugnae — arma remolitur; ſ. Ruperti in ſ. Noten zu dieſer Stelle; Virg. Aen. I, 19; Schon hat Virg. auch enim allein für vero gebraucht; Aen. V, 580; VI, 52; VIII, 84; X, 874; — *Sed nimirum*, Lactant. I, 18, 23; *Sed nimirum* Minerva est, quae omnes (artes) reperit; (etwas ſpöttiſch geſetzt) Ja freilich iſt es die Minerva ꝛc. II, 3, 5; —

Sed tamen, dient zur ſtärkern Einſchränkung; Cic. Or. pro Marc. c. 3; Domuisti gentes immanitate barbaras, multitudine innumerabiles, locis infinitas etc. *ſed tamen* ea vicisti, quae et naturam et conditionem, ut vinci possent, habebant; allein bisher ꝛc. —

Sed tamen, mit einiger Verwunderung geſetzt; Cic. Tusc. Disput. IV, 3; Sapientiae studium vetus id quidem in nostris; *ſed tamen* ante Laelii aetatem et Scipionis non reperio, quos appellare possim nominatim; — *Sed tamen*, nach einer Parentheſe; Cic. Ep. ad Div. IX, 16, 2; de Orat. II, 90; III, 12; — Mit *enim poſtea*, Lact. M. Persec. c. 3; blos hierauf aber; *Sed enim* postea longa pax rupta est; — *Sed* mit autem und vero verbunden; Plaut. Rud. II, 5, 15; und Poen. I, 2, 16; —

Sed für sed etiam, ſtehet oft, vorzüglich beim Tacitus; ſo auch beim Sallust. Cat. 18, 7; Jam tum non consu-

libus modo, *ſed* (etiam) plerisque senatoribus perniciem machinabantur; ſ. hierüber Corte nach; —

Sed für atvero, contra; im Gegentheil; Tacit. Ann. XVI, 5; *Sed* qui remotis e municipiis — advenerant etc. — *Sed* für tamen nach quamquam; Tac. Hist. I, 40; — Dient zur Continuat. der Rede; Tac. I, 10; *Sed* Pompejum imagine pacis, *ſed* Lepidum specie amicitiae deceptos; Liv. XXIV, 14; —

Semel, einmal; Dieſes Adverb. bedeutet ſoviel, als: einmal, der Zahl nach; Cic. de Offic. III, 15; Non plus quam *ſemel* eloquitur, Cels. I, 3; Cic. Ep. ad Div. V, 12; —

Semel, für: einmal für allemal, mit einem Worte; ohne viel Worte zu machen, rund weg ꝛc. Cic. de Offic. III, 15; Scaevola quum postulasset, ut sibi fundus, cujus emtor erat, *ſemel* indicaretur; — auf einmal; Lact. III, 26, 10; mit uno impetu verknüpft; Tanta divinae sapientiae vis est, ut, in hominis pectus infusa, matrem delictorum, stultitiam, *uno ſemel impetu* expellat; de Mort. Persec. 23. §. 1; —

Auch: *Semel* für primum oder primo; der Zahlordnung nach; zum erſtenmal; Curt. V, 4; Captivus respondet, bis captum, *ſemel* a Persis, iterum ab ipso; das erſtemal von dem P., das zweitemal von ihm ſelbſt; —

Seorsum, Adverb., beſonders, von dem andern abgeſondert; in Entfernung, ohne; *Seorſim* erinnere ich mich in den alten Schriftſtellern nicht geleſen zu haben, ob es gleich in den neuern hin und wieder gefunden wird. Für seorsum findet man auch seorsus als Adverb., wiewohl etwas ſeltner, und zwar bei Dichtern; Lucret. de N. R. IV, 496, und V, 449; Es verhält ſich damit wie wie mit rursus und rursum; — Bei ebendemſ. Poeten, ſo wie auch bei andern, ſtehet immer seorsum für sorsum; alſo zweiſilbig. Man ſehe nach Lucr. II,

472 und 683; III, 287, 352; — Zuweilen ſcheint dieſes Adverb., wie auch Scheller will, eine präpoſitionelle Rection, und zwar, wie absque, sine, mit dem Ablativ zu überkommen, wenn nicht etwa *a* durch eine Ellipſis wegfällt, von welcher der Ablat. eigentlich abhängt. Denn man findet nicht ſelten *ſeorſum a* ausdrücklich geſetzt; Curt. V, 2; seorsum a ceteris; u. ebendaſ. L. VII, 2; — Als Adverb. gebraucht, Liv. XXII, 52; Traditique in custodiam omnes sunt, sed *ſeorſum* cives sociique; in einiger Entfernung von dieſen die Bürger ꝛc. (abgeſondert, beſonders von jenen) und Ebendaſ. L. IX, 42; Qui se civem Hernicum dixerat, *ſeorſum* in custodia habitus; — Doch ſcheint *ſeorſum* beim Lucr. III, 565 wirklich als praeposit. für sine zu ſtehen; nequit ullam dispicere ipse oculus rem, *ſeorſum* corpore toto; (wohl aber ſehr ſelten;) —

Seu, Conjunct., oder, findet man in den alten claſſ. Schriftſtellern bald allein in den Sätzen und Perioden, bald hintereinander wiederholt, für sive; als z. E. *ſeu* — *ſeu;* auch wohl mehreremale; entweder — oder — Zuweilen ſteht aber auch das letztere *ſeu* ausgedrückt, das erſtere aber fehlt, als z. E. Tacit. Ann. L. V, c. 4; Is, fatali quodam motu — *ſeu* prava solertia — inserere se dubitantibus, ac monere consules etc. für Is, *ſeu* fatali q. motu — *ſeu* etc. Dieſer entweder aus einer unglücklichen Anregung ſeines Herzens — oder aus ſchalkhafter Liſt ꝛc. — *Seu* — *ſeu* mit folgenden im Bezuge ſtehenden *et*, für seu; er, es mag nun entweder — oder — oder mag ꝛc. Liv. XXX, 1; Facundissimus habebatur; *ſeu* causa oranda, *ſeu* in senatu, *et* ad populum suadendi ac dissuadendi locus esset; — Hier will aber Gronov nichts von dem *et* wiſſen, ſondern geleſen haben, seu in senatu, ad populum etc. —

Im erſtern Satze *ſive*, im andern *ſeu*, iſt bei den Proſaikern wohl zu merken; Liv. IX, 26; Itaque *ſive* timore ejus, *ſeu* conscientia Calavios Ovium Noviumque — mors haud dubie ab ipsis conscita, judicio subtraxit; —

entweder aus Furcht, oder aus böſem Gewiſſen ꝛc. — *Seu*, allein geſetzt, dient oft zur Anführung eines annehmlichern Grundes, oder Behauptung von etwas vor etwas anderm; oder; Curt. IV, 4; Credo, Tyrios saepius adeundo caeteris incognitas terras elegisse sedes juventuti, qua tunc abundabant, *ſeu*, quia crebris motibus terrae cultores ejus fatigati nova et externa domicilia armis sibimet quaerere cogebantur; oder, *weil ſie ſich* genöthiget ſahen ꝛc. —

Si, Conjunct., wenn; iſt in Betreff ihres Gebrauchs und ihrer Bedeutung eine von den reichhaltigſten. Gewöhnlich hat dieſe Conjunction die Bedeutung wenn. Allein Stellung, Verbindung, Prädicirungsart der Verben, Zuſammenhang unter den Sätzen der Perioden haben auf ſchickliche und angemeſſene Veränderung der Bedeutungen den ſtärkſten Einfluß. —

Si, ſo, woferne. Sehr häufig nimmt dieſe Partik. den Conjunctiv zu ſich, zeigt dabei eine Bedingung an, und ſchließt immer eine Ungewißheit der Sache in ſich; Curt. V, 1; Cetera serunt coluntque, ut, *si* externa vis ingruat, obsessis alimenta ex ipsius urbis solo subministrentur; wofern irgend eine Gewalt von auſſen her eindringen ſollte ꝛc. VIII, 8; Qui *si* Macedo esset, tecum introduxissem; IV, 16; Cic. ad Div. L VII, Ep. 17; — Doch findet man auch bei *gleicher* Bedingung und Ungewißheit oder Zweifel des Satzes hin und wieder *si* mit dem Indicativ verbunden; z. E. Curt VII, 1; Igitur *si* hoc crimen *eſt*, tu paucos innocentes habes; immo hercule neminem; Ebend. VI, 9; VII, 4; Erat in eo convivio Cobares, natione Medus: sed magicae artis (*si* modo ars *eſt*, non vanissimi cujusque ludibrium) magis professione quam scientia celeber; — Ich ſollte glauben, es käme hierbei hauptſächlich darauf an, ob der Satz, mit welchem *si* verbunden ſteht, mich mehr zur Annahme der Gewißheit des Geſagten, als zur Ungewißheit im allgemeinen beſtimmen müſſe; im erſtern Falle kann dann auch *si* mit dem Indicat. ſtehen; z. E. wie oben

beim Curt., wenn dies ein Verbrechen iſt, oder heißt, und dann ſcheint *si* mehr für: simulac oder siquidem zu ſtehen und temporelle Beſtimmung zu ſeyn. —

Si dienet oft zur Correction, wenn nehmlich ein vorhergehender Satz durch den darauf folgenden mit *si* verbundenen Nebenſatz eine gefälliger mildernde und belehrende Deutung gewinnt; Wenn, auch wohl: wenn anders; Cic. Ep. ad Div. XI, 8; Romae delectus habetur totaque in Italia, *si* hic delectus appellandus est, cum ultro se offerunt omnes; Ebendaſ. Or. pro Rosc. Amer. c. 46; Ep. ad Div. V, 2; —

Si, bei Bitten, Beſchwörungen und Betheuerungen heißt: da, wenn; Ter. Hec. III, 5, 27; Per eam te obsecramus ambae, *si* jus, *si* fas est, uti adversa ejus per te tecta tacitaque apud omnes sient; Da es das Recht und die Billigkeit erheiſcht; — und gleich darauf: *si unquam*, wenn anders; Cic. ad Div. XI, 15; Moriar, *si* praeter te quemquam reliquum habeo; und Ep. ad Attic. V, 20; —

Si findet man auch für utrum, an, ob; Lact. IV, 16. §. 9; Videamus ergo, *si* sermones illius veri sunt; ob ihre Reden wahr ſind; Epit. c. 45. §. 5; eben ſo, wie das griech. εἰ oft gebraucht wird; Gronov ad Gell. I, c. 19; und Corte in ſ. Excurs. IV, ad Sall. p. 926; Cic. de Divin. II, 10; Nunc cominus agamus experiamurque *si* possimus cornua commovere disputationis tuae; ob wir dich mit deiner Behauptung ganz in die Flucht ſchlagen können; Caes. B. G. II, 6; Liv. I, 57; — Gleiche Bewandniß hat es mit jener bekannten lat. Formel in d. Briefen, *si* quid velit, ob er was zu beſtellen habe; Cic. Ep. ad Div. L. III, Ep. 9. §. 6; S. Doering in ſ. Not. d. Eclog. ad Ovid. Heroid. Ep, X, v. 17; —

Hierbei iſt aber noch anzumerken, daß nach scire velim, nescio, haud scio, quaero, dubito, wenn nicht eine Negation vorausgehet, ob allezeit durch an, ne, utrum, numquid, und nicht durch si ausgedrückt wird; wenn

gleich Liv. XXIX, 25 ſteht: Ab iis quaesivit, *si* aquam hominibus — imposuissent; —

Si, für quoniam, weil, iſt wohl etwas ſelten, findet ſich aber beim Liv. VII, 13; Quamquam de gloria vix dicere ausim, *si* nos et hostes haud secus quam feminas abditos intra vallum omnibus contumeliis eludunt; weil uns nicht nur der Feind ꝛc. auf eine höchſt ſchimpfliche Art verſpottet; Ebendaſ. VII, 31; und L. XXX, c. 30; —

Si, hin und wieder für etsi, obgleich, wenn auch gleich (für etiamsi); Liv. VII, 32; Non *si* mihi novum hoc Corvi cognomen diis auctoribus homines dedistis, Publicolarum vetustum familiae nostrae cognomen memoria excessit; Ebendaſ. L. IV, 3; u. L. XXXVIII, 57; Lact. VI, 24, 24; — Ter. Eun. I, 1; — mit folgendem tamen; Cic. de Senect. c. 11; Quae *si* exsequi nequirem; *tamen* me lectulus meus oblectaret ea ipsa cogitantem; Ep. ad Div. XIII, 4; und de Offic. III, 8, am Ende: —

Si, für si quidem, quandoquidem, wenn anders, ſintemal; Cic. Ep. ad Div. XII, 14, 5; A te peto, ut dignitatem meam commendatam tibi habeas, *si* me intelligis nullum neque periculum neque laborem patriae denegasse; wenn du anders es einſieheſt, daß ich ꝛc. wie Corte will; Ferner b. Phaedr. F. IV, 19, 5; —

Si ſteht nicht ſelten auch für sin, wenn aber, ob gleich ein si vorausgegangen iſt, worauf eigentlich ein sin folgen ſollte; Curt. VI, 10; Quodsi aequum est, cur tam diu vivo? *Si* injustum, cur nunc demum occidor? In ebendemſ. Capit. *Si* credidisti mihi, absolutus sum, *si* pepercisti, dimissus; Ebendaſ. X, 7; —

Oft gilt *si* eben ſoviel als quod, daß, wenn der Satz, vor dem *si* ſteht, eben ſo wie quod, eine Umſchreibung von einem Subſtantiv darſtellt; z. E. Wenn ich ſage: Ich freue mich über dein Andenken an mich, ſo umſchreibe ich das Wort: Andenken, alſo: Ich freue mich, daß du

an

an mich denkeſt; und dann könnte das si eben ſo wie das quod das circumscriptiviſche genennt werden; Curt. IV, 11: Quid mirum est, *si* tam ab amico animo pacem petit? Ebendaſ. Multum vero mihi praestat, *si* me Mazaeo generum, praeponit; Ebendaſ. VIII, 7; —

Si hat auch zuweilen die Bedeutung und den Sinn eines Wunſches, für: ô si, oder utinam, wie der Griechen ihr εἴθε; Virg. Aen. VI, 187; —

Beim Plaut. Curc. I, 1, kömmt *si* für sive vor, auf welches das folgende correſpondirende sive ſich bezieht: *Si* media nox est, sive est prima vespera; — Auch *si* — *si*, zweimal für sive — sive, beim Gebet und Opfer der Alten an eine unbekannte Gottheit, vielleicht per apocopen geſetzt; z. E. Gell. N. A. II, 28; *Si* deo, *si* deae immolabant; —

Si für etiamsi, mit dem Conjunct.; Ter. Eun. I, 1; Redeam? non, *si* me obsecret; Cic. Or. pro Quint. c. 25; Et mehercule, *si* Roscius nihil diceret, tacito ipso officio quemvis commoveret; Cic. ad Div. XII, 2; — Man findet auch für etiamsi, *si et* geſetzt; Nep. Attic. c. 8. §. 3: —

Si tamen, für siquidem, wenn anders, iſt Formel der Correction des vorher geſagten; Lact. de Ira Dei c. 17. §. 8; Quae tanta in quoquam potest patientia reperiri? *Si tamen* patientia nominanda est, et non stupor quidam insensibilis; Ebendaſ. Instit. III, 28, 17; Wohl ein ſeltner Fall; —

Hierbei merke man ſich die ſchon mehr zuſammengeſetzten Fälle der Partikel si mit andern Partikeln, wodurch oft der Rede eine Zierlichkeit verſchafft wird, und die Sätze und Perioden an Annehmlichkeit gewinnen; *Si ne* mit vorgeſetztem quin; Ja wenn auch nicht, mit folgendem tamen; Cic. ad Div. XII, 2, 13; Ego tuis neque deſum, neque deero: *quin si ne* ad me referent, mea *tamen* tibi benevolentia fidesque praestabitur; Ja wenn ſie auch mich nicht zu Rathe ziehen ſollten; daß das ne hier blos

für non ſtehe, zeigt Corte in der Note zur obigen Stelle hinlänglich; —

Si quis für si aliquis, wenn jemand, iſt ſehr oft vorkommende und bekannte Formel; Wenn irgend ein, eine, eines; z. E. Curt. VIII, 7; *Si quis* deus ante Jovem haberetur, fastidires etiam Jovem; Ebendaſ. III, 13; Facies etiam praedantibus tristis, *si qua* res avaritiam moraretur; Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, Ep. 1; Ep. ad Div. X, Ep. 8; — Auch findet man, wie Seyfert in ſ. lat. Sprachl. p. 137 will, *si qui* im Nom. sing. gen. m. daher im fem. g: *si qua*; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 38; — Oft bezeichnet *si quis* eine Allgemeinheit, und heißt ſo viel als quicunque; wenn jemand, er ſey auch wer er wolle ꝛc. Curt. IX, 5; Rursus in genua procumbit manu provocans hostes, *si quis* (quicunque) congredi auderet; Ebendaſ. VII, 4; *Si quos* (quoscunque) ille ventus, qui a mari exoritur, deprehendit, arena obruit; — So ſteht auch *si qua* für ubicunque, quacunque parte, irgendwo, wo es auch nur ſey; (adverbialit. geſetzt) Curt. IV, 9; Itaque *si qua* campi eminebant, jussit aequari totumque fastigium extendi; Ebendaſ. VI, 5; Alexander circumire saltum milites jubet, ut *si qua* pateret, irrumperent; — *Si quisquam*, wenn jemand, mit correſpond. *profecto* im folgenden Satze; Cic. ad Div. XV, 4; *Si quisquam* fuit unquam remotus ab inani laude, ego profecto is sim; Ebendaſ. de Finib. V, 26; Oft fehlt profecto; Cic. Ep. ad Div. L. VI, 15; — *Si quis eſt, qui* mit dem folgend. Conjunct. (und Indicat.), wie nach es ſo eben die Prädicirungsweiſe des Verb. erfordert; Cic. Or. in Verr. II, 18; *Si quis erit, qui* perpetuam orationem accusationemque desideret etc. Cic. Ep. ad Div. III, 8. §. 27; — *Si quis* — is oder hic, in der Folge des Bezugsſatzes; Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1; Non hoc nunc contendo, quod fortasse difficile est, mutare animum, et *siquid* est penitus insitum moribus, *id* subito evellere; Ep. ad Div. IX, 11; u. ad Attic. XI, 16; —

Auch findet man dieſe Worte getrennt, und doch die Sylbe ali weggelaſſen; Cic. de Divin. I, 15; *si* ex ea *quid* in ſolum ceciderit; Cic. de Offic. III, 21; Hanc cupiditatem *ſi* honeſtam *quis* eſſe dicit, amens eſt; —

Ja man findet auch *ſi quis* mit dem folgenden aliquis verbunden, und gleichwohl vom letztern ebenfalls *ali* weg≈gelaſſen, als: Cic. Acad. Q. IV, 11; *Si quis quem* oculis privaverit; — *Si quis quid;* Caeſ. B. G. VI, c. 20; — Doch findet ſich nicht ſelten auch: *Si aliquis;* Lact. VI, 13, 3; *Si aliquis* fuerit purificatus ab omni labe peccati; *Si aliquid*, Liv. XLII, 24; Cic. Tuſc. I, 3, am Ende; — Sonſt ſteht nach *ſi* gewöhnlich aliquis; wenn nur ein einziges Wörtchen dazwiſchen kömmt; z. E. Cic. de N. D. I, 2; *Si* eſt *aliquid* a diis immortalibus hominum generi tributum; —

Eben ſo findet man gewöhnlich *ſi quando;* wenn einmal, wenn irgend zu einer Zeit, mit folgendem correſpondirenden *nunc* — oder *tunc;* z. E. Plin. Ep. I, 10; *Si quando* urbs noſtra liberalibus ſtudiis floruit, *nunc* maxime floret; Liv. III, 53; aber auch *ſi aliquando*, Lact. VII, 10, 4; Non eſt igitur comprehenſa, ſi deſerit, *ſi aliquando* ſecedit (ſc. virtus); —

Si quidem, in erklärenden und ſich beziehenden Nebenſätzen, heißt, auſſer ſeiner gewöhnl. Bedeutung (wenn anders), auch oft ſoviel als quandoquidem, quippe quia, weil, ſintemal; Cic. de Divin. I, 41; Eaque divinationum ratio ne in barbaris quidem gentibus neglecta eſt, *ſiquidem* et in Gallia Druidae ſunt, e quibus ipſe Divitiacum — cognovi; Tuſc. Quaeſt. I, 1; ad Div. IX, 12; —

Gewöhnlich folgt auf einen Satz mit ſi, im adverſativiſchen Gebrauche: *ſin* oder *ſed ſi*, wenn aber, auch *at ſi;* Cic. ad Div. VII, 12; *Si* plane a nobis deficis, moleſte fero; *ſin* Panſae aſſentari commodum eſt, ignoſco; Ep. ad Attic. V, 8; Tuſc. Quaeſt. II, 24; — auch mit folgendem: *ſin autem*, wenn aber; *ſin vero*

und *si vero*, ebendaſſ.; Cic. ad Div. IV, 8; *Si* ea, quae acciderunt, ita fers, ut audio, gratulari magis virtuti debeo, quam consolari dolorem tuum; *Sin* te tanta mala reipublicae frangunt, non ita abundo ingenio, ut te consoler etc. Curt. IV, 13; *Si — sin autem;* Ebendaſ. V, 9: — Colum. VII, 3; u. Cic. Tusc. Q. I, 39; mit *si vero* verb., Cic. ad Div. X, 11; und Varr. de Re rust. L. III, c. 16; — Auf *si — ſed si* u. *atſi*, *Colum.* II, 13; und L. XII, 21; — Auch folgt auf *si* ferner *sin minus*, — *sin aliter;* wenn aber nicht, — wenn aber anders; Cic. ad Q. Fratr. II, 8; und ad Div. VI, 23; — Cic. Ep. ad Div. XI, 14; und X, 6; —

Auf *si* folgt auch gern: si non, wenn u. wo nicht; Cic. Ep. ad Div. VII, 3; Nunc si haec civitas est, civis sum ego: *si non*, exul sum non incommodiore loco, quam si me Rhodum contulissem; Caes. de B. G. I, 3, und c. 35; — *Si nihil*, wo nichts, wenn aber nichts; Cic. ad Attic. IV, 13; —

Wohl zu merken iſt es, wenn auf si im folgenden adverſat. Satze wieder *si* für sin ſteht, wie Cic. de Senect. 19; Poma ex arboribus, *si* cruda sunt, vi avelluntur; *si* matura et cocta, decidunt; Ep. ad Div. III, 10; und de Offic. III, 9; — Man findet: *Si — si — sin,* Cic. ad Div. IV, 2; und ebendaſ. VI, 2; — *Si — si — si*, für si — sin — sin; Colum. V, 6; — Man trifft Fälle an, wo *sin* ſtehet, ohne daß ein si vorausgegangen iſt; wenn, oder wenn aber; z. E. Sall. B. J. c. 35; *Sin* id parum procedat, quovis modo Numidam interficiat; wenn dies aber nicht glücken ſollte; Ebend. c. 46; — Eben ſolche Bewandniß hat es auch mit: *sin autem*, vor dem kein si vorausgehet; Cic. de Offic. I, 34; und de Amic. c. 10; mit *sin aliter;* Cic. Ep. ad Brut. 10; —

Sin (ohne vorhergeh. si,) mit folgend. *tum;* Nep. Ages. c. 1; *Sin* is virilem sexum non reliquisset, *tum* deligebatur etc. Cic. ad Attic. IX, 2; — Colum. V, 2,

hat für tum, *tunc;* Cic. ad Div. IX, 8; — *Si — sin — tamen;* Cic. ad Div. IV, 8; de Invent. I, 45; und Cels. VI, 6; — *Sin — tamen;* Cic. ad Div. XIV, 3; *Si tum; Sin aliter* — tum; Cic. ad Div. I, 6; —

Gewiſſe vorkommende Fälle, die mit *si* einen ganzen Satz bilden, als:

Si diis placet; eine Formel, die nach der Meinung des Hrn. R. Schmieders allemal ironiſch gebraucht wurde, wenn man anzeigen wollte, daß man ſich über jemandes Hoffnungen oder Einbildungen aufhalte; z. E. Ter. Eun. V, 3, 10; Virum bonum eccum Parmenonem incedere video: viden', ut otiosus it, si diis placet. Seh' nur ein Menſch, wie er ſo ruhig gehet; wenn ſonſt der Himmel will! — Es bezeichnet aber auch dieſe Formel einen ſtarken Unwillen und Unzufriedenheit mit einer geſchehenen Aeuſſerung von etwas, oder von einer Handlung ꝛc. Liv. IV, 3; Quin etiam (si diis placet) nefas ajunt esse consulem plebejum fieri. Ja man ſagt auch, daß es (o Himmel) ſchimpflich ſey, wenn aus der Volksclaſſe einer zum Conſul gewählt werde; Cic. de Orat. III, 24; und Tusc. V, 10; — Neuere chriſtl. Schriftſteller, als ein Osorius, Oct. Ferrar. und Rol. Mares. gebrauchen den Dativ ſingul. si deo placet; warum, ſieht man leicht von ſelbſt ein. —

Si maxime velim, wenn ich gleich wollte; bezeichnen den Willen, ſich oder einem andern worin zu willfahren, etwas zuzugeſtehen, oder zu erlauben, der aber durch Schwierigkeiten oder Hinderniſſe nicht in Erfüllung gehen kann. Cic. Or. pro Quint. c. 10; Certos mihi fines terminosque constituam, extra quos egredi non possum, *si maxime velim*, die ich nicht überſchreiten darf, wenn ich gleich wollte: Cic. Ep. ad Attic. VIII, 3; —

Si quaeris, heißt: wenn du es wiſſen willſt; ſoviel als: si (quoniam) scire cupis, oder quoniam id cognoscere voles, weil du dies gern wirſt wiſſen wollen. Dieſe Formel wird man gewöhnlich bei Erwähnung ſolcher

Dinge finden, die denjenigen, mit dem man ſpricht, oder ihn unterhält, nicht ſonderlich angehen und intereßiren können; Cic. de Offic. III, 20; Ea res, *ſi quaeris*, magno ei honori fuit; ad Attic. I, 10; Tertius est Catulus; Quartus, *ſi etiam hoc quaeris*, Hortenſius; — *Si verum quaeris*, wenn du die Wahrheit wiſſen willſt; Dieſe Formel kann allerdings ſchon mehr den intereſſiren, mit dem man ſpricht, oder an den man ſchreibt, *wenn man es auch ihm vielleicht zu entdecken nicht für nothwendig erachtet hätte*; Cic. ad Div. XI, 8, 2; Spem omnem in Bruto et Planco habemus: *Si verum quaeris*, in te et in meo Bruto non ſolum ad praeſens perfugium — ſed etiam ad confirmationem perpetuae libertatis; — Sie iſt jener ähnlich, die fragweis ſteht: *Quid quaeris?* ad Attic. IV, 13; —

Sic, Adverb., alſo, ſolchergeſtalt; ſtehet oft für hoc modo, hac ratione, qua aliquid ſit et contingit, wie etwas geſchieht oder ſich ereignet; ſie bezeichnet eine Beſchaffenheit einer Sache, es mag dies in den vorhergehenden oder nachfolgenden Sätzen geſchehen; (oft mit vielem Nachdrucke geſetzt) Curt. IV, 3; *Sic* instructas quadriremes ad urbem agebant; und ebendaſ. c. 13; *Sic* incitatos ad corpora curanda dimiſit; —

Sic verſtärkt oft den Sinn des Verb., dem es angehört, und erfordert in der Folge des Satzes die Angabe der Verſtärkung des Geſagten; Curt. VII, 11; Quae nunciata regi *ſic accendere* animum, *ut* adhibitis, cum quibus conſultare erat ſolitus, *indicaret inſolentiam* barbari; Ebendaſ. IX, 2; Hier ſteht es für adeo, in tantum; ſo ſehr; ſo ſtark; —

Sic ſteht bejahend in der Antwort, auf vorhergegangene Frage; Ter. Phorm. II, 1, 2; Itane ais, Phanium relictam ſolam? G. *ſic;* Was du ſagſt — hat Phanium allein gelaſſen? G. Ja; Heautont. III, 2, 12; und Senec. Ep. 10; —

Sic, mit ſum verbunden, und für ſich einen vollſtändigen Satz bildend, worin eine characteriſtiſch ſchildernde Ant-

wort auf einen vorhergehenden Vorwurf mit Unwillen verknüpft lieget, heißt: ich bin nun ſo; Ter. Phorm. III, 2, 42; Itane tandem facere oportet? D. *ſic ſum:* si placeo, utere; Mußt du ſo an mir handeln? D. Ich bin nun ſo; wenn ich dir ſo gefalle, ſo richte dich darnach; Plaut. Aulul. II, 4; Quid tu vis? *ſic ſum*, ut vides; — Gleiche Bewandniß hat es mit der Formel: *Sic eſt* ingenium; das iſt ſeine Art ſo? Cic. Or. pro Rosc. Com. c. 10; —

Sic, wie im griech. οὕτως, iſt eine feierliche Wunſch- und Gebetsformel; Nun! ſo; Ja! ſo; Tibull. Eleg. I, 4, 1; *Sic* umbrosa tibi contingant, Priape, ne capiti soles, ne noceantque nives; Ebendaſ. II, 5, 121; Virg. Eccl. 9; — Auch deutet es auf Verwünſchung hin; Sil. Ital. Punic. II, v. 301; *Sic* propria luat hoc poena, nec misceat urbis fata suis; —

Sic ſteht auch dann, wenn man das Gemüth des Leſers oder Zuhörers auf das, was folgt, vorbereiten will; Cic. ad Div. II, 3; Brevi tamen *ſic* habeto, in eum statum temporum tuum reditum incidere, ut etc. Doch vernimm kürzlich dieſes, daß ꝛc. Ebend. I, 9; —

Sic — ut, ſo — wie; mit folgendem posse und dem Adverb. im Superl. Gr., bezeichnet den ſtärkſten Nachdruck im Grade; Cic. Ep. ad Div. VII, 17, 7; *Sic* ei te commendavi et tradidi, ut gravissime et diligentissime potui; aufs nachdrücklichſte und ſorgfältigſte; — Cic. Ep. ad Div. XIII, I, 15; — Oft bleibt auch *ſic* weg; —

Sic, als Nachdruckswörtchen geſetzt, mit folgendem Accuſ. c. Infinit.; ſo — daß ꝛc. Cic. Tusc. Q. V, 20; Atqui de hoc homine a bonis auctoribus *ſic* scriptum accepimus, summam fuisse ejus in victu temperantiam etc. Man muß aber wiſſen, daß der ganze Satz, der im Accus. c. Inf. ſteht, nicht ſowohl von dem vorhergehenden Nachdruckswort *ſic*, als vielmehr von dem scriptum accepimus abhange; auſſerdem ſtünde gewiß auch hier ut etc. —

Man findet auch *ſic* Vergleichsweiſe geſetzt, ohne folg. ut; Cic. de Offic. III, 10; Qui stadium currit, eniti

et contendere debet, ut vincat, supplantare eum, quîcum certet, ullo modo debet. Sic in vita sibi quemque petere, quod pertineat ad usum etc.

Sic — si, dergeſtalt, — wenn; unter der Bedingung — wenn (tum demum hac lege et conditione) Liv. I, 17; Decreverunt Senatores, ut, cum populus regem jussisset, id *sic* ratum esset, *si* patres auctores fierent, daß dies dann erſt, (oder unter der Bedingung) angenommen (für gültig geachtet) seyn ſollte, wenn der geſammte Senat ꝛc. Colum. I, 5; Aqua *sic* habetur eximia, *si* fictilibus tubis in contectam cisternam deducatur; Ebendaſ. L. IV, 4; VI, 2; —

Sic für inde, ideo, hanc ob causam, ſteht im Nachſatze, und folgt ein ut darauf, nachdem im Vorderſatze ein quia vorausgegangen iſt; Cic. ad Div. L. XIII, Ep. 70; *Quia* non est obscura tua in me benevolentia, *ſic* fit, *ut* multi per me tibi velint commendari; ſo kommt es daher, oder, ſo iſt dies die Urſache, daß ꝛc. Cortes Anmerk. zu dieſer Stelle; Cic. Somn. Scip. c. 8, iſt es derſelbe Fall mit ita; —

Beiſpiele von ſolchen Partikeln, die mit *ſic* in Verbindung kommen:

Sic mit folgendem ne, ſo — daß nicht; Colum. I, 6; Stabula *ſic* ordinentur, *ne* quis humor influere possit; III, 15; — *Sic* — *ut ne* — *quidem;* ſo — daß nicht einmal; Cic. Or. pro Quint. c. 21; Quem tu a puero *ſic* instituisti, *ut* nobili *ne* gladiatori *quidem* cederet; — *Sic* — *uti* — *non;* ſo — daß nicht, keineswegs; Caes. B. G. V, 17; Hostes ad pabulatores advolaverunt, *ſic*, *uti* ab signis legionibusque *non* absisterent; — *Sic*, — *quemadmodum;* — *Sic* — *quomodo*, ſo — wie; Cic. Or. ad Quirit. c. 9; *Sic* ulciscar singula genera *quemadmodum* a quibusque sum provocatus; Liv. VIII, 6; — Plinius H. N. XIX, 4; Nihil homini *ſic*, *quomodo* rerum naturae, placet; auch Quintil. I, 6; und Tac. XVI, Ann. 31; — *Sic* — *quam* iſt poet. u. proſaiſche

Lection; Claud. Cons. IV, Hon. v. 4; und Liv. IX, 36; Neque armorum habitus ſic eas texit, *quam*, quod abhorrebat a fide cet. —

Sic quemadmodum — ita, ſo wie — alſo, iſt eine etwas ſeltne Formel; Colum. V, 9; Talearum plagae falce laeventur et rubrica notentur, ut *ſic quemadmodum* in arbore steterat ramus, *ita* parte ita terram, et cacumine coelum spectans deponatur; —

Sic — ut si, — quasi, — tanquam; ſo — als wenn; Cic. Ep. ad Div. II, 14; Ejus negotium *ſic* velim cures, *ut si* esset res mea; ſo, als wenn es meine eigene Sache wäre; de Senect. c. 8; Litteras graecas *ſic* avide arripui, *quasi* diuturnam sitim explere cupiens; Ebendaſ. L. XV, 14; — Cic. Ep. ad Div. XIII, 70; Apud eum *ſic* Ephesi fui, *tanquam* domi meae; Liv. X, 8; und XLV, 23; auch mit folgendem *tanquam si*, in Verbindung mit einem Verbe; Cic. Or. Philipp. VI, 4; *Sic* contemnit, *tanquam si* illi aqua et igni interdictum sit; — *Sic* — *tanquam* für tanquam si; Cic. Or. pro Cluent. c. 60; Hoc ego si *ſic* agerem, *tanquam* mihi crimen esset diluendum; haec pluribus verbis dicerem; —

Sicut, Adverb., gleichwie; L. Valla in Elegant. I. serm. II, 36, macht einen ſehr fein und ſcharf durchdachten Unterſchied zwiſchen den Partikeln: velut — veluti, und uti, auch quasi — tanquam — ceu, und zwiſchen sicut — sicuti, uti oder ut. Er ſpricht, jene erſtern 6 Adverb. bezeichnen das Bild ſelbſt, dieſe drei letztern die Aehnlichkeit vom Bilde; und giebt zur Erläuterung folgendes Beiſpiel: z. E. Tu irasceris *tanquam* leo — *quaſi* canis — *velut* ursus; das iſt Metapher; hingegen: tu irasceris *ſicut* oder *ſicuti* leo, das iſt Vergleichung. Denn, ſagt er, in dem erſtern Satze nenne ich dich einen Löwen, in dem zweiten, einen dem Löwen ähnlichen Menſchen. Dies beweiſe ſich nun vorzüglich daraus, daß jenes ſich durch das Verb. Subſtant. esse, — dieſes

durch daſſelbe Verb.: irasci, auflöſen laſſe. z. E. Tu irasceris *tanquam* leo — i. e. tanquam leo sis; und Tu irasceris *ſicut* leo, — i. e. *ſicut* leo irascitur; —

Man könnte noch hinzuſetzen: velut, veluti, uti, quasi, tanquam, ceu, — ſtehen mit dem Subiect der Rede *ſicut*, *ſicuti*, ut aber mit dem Prädicat in Beziehung.

Sicut, als, wie, für tanquam; Cic. T. Q. I. 10; Rationem in capite, sicut in arce, posuit natura; gleich als in einer hohen Burg; Cic. de Orat. *I*, 29; De hoc uno minime est facile praecipere, non mihi modo, qui *ſicut* unus paterfamilias his de rebus loquor, sed etiam illi ipsi Roscio; der ich wie (gleichſam als) ein Hausvater ꝛc. de Invent. II, 5; Liv. VII, 11; Fuga Tibur, *ſicut* arcem belli Gallici, petunt; — Bisweilen ſteht sicut abſolut; Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1; Cum jam tibi Asia, *ſicut* unicuique sua domus, nota esse debeat; —

Man merke ſich die Formel: *ſicut eſt*, *ſicut ſunt*, ſo wie es wirklich iſt, ſo wie ſie es wirklich ſind, wodurch etwas vorhergeſagtes mehr beſtätiget wird; Lact. I, 8; Quodsi est verum, *ſicuti eſt*, adparet, Herculem, Apollinem, Liberum, Mercurium, Jovemque ipsum cum ceteris homines fuisse; ſo wie es auch wirklich iſt, etc. Nep. Eum. c. 1; apud nos revera, *ſicut ſunt*, scribae mercenarii aestimantur; Cic. de Legg. I, 5; Sit ista res magna, *ſicut eſt*; de Orat. I, 53; — *Sicut erat*, v. *erant*, weiſet auf einen unveränderten Zuſtand, Beſchaffenheit und Lage der Dinge hin; Lact. I, 20, 31; At illi uxoribus cognitis et adspectu in libidinem concitati, *sicut erant*, armati permisti sunt; Cic. in Brut. c. 14; Val. Max. VI, 5, ext. 4; Gladio cinctus — *sicut erat*, — processit; Just. XIV, 4, 1; —

Sicubi, wo auch immer nur; Liv. VII, 13; *Sicubi* est certamen, scutis magis, quam gladiis, geritur res; —

Sicut, in Beziehung auf folgende Partikel *ita* — oder *sic*, bildet eine Vergleichsperiode; gleichwie, ſo wie —

alſo; Lact. III, 8, 18; *Sicut* homini opibus ad vitam tuendam, *sic* illis praeda et pabulis est opus; —

Auch *sicut ergo — ita vero*, ſo wie nun — alſo auch; Lact. VI, 5, 7; *Sicut ergo* in itinere celebrando (alii leg. celerando) nihil prodest, viam nosse, nisi conatus et vires suppetant ambulandi, *ita vero* scientia nihil prodest, si virtus propria deficiat; —

Sicut — ita etiam; Lact. IV, 3, 14; quia, *sicut* potest indulgere, *ita etiam* coërcere; — *Sicut* — ohne folgendem ita oder sic. Liv. XXXIV, c. 9; quam (sc. amicitiam romanam) *sicut* minoribus viribus, quam Massilienses, pari (*ita* pari) colebant fide; —

Auch *sicut* — mit folgendem item (aber gewiß nicht häufig); Cic. Or. pro Quinct. c. 21; *Sicut* tu semper summe concupisti, *item* volebat Alphenus; — Man merke ſich noch dieſen Bezug: *sic — ſecus*; Cic. de Legg. I, 17; Illa, quae aliis *sic*, aliis *ſecus* nec semper uno modo facta videntur, ficta esse dicimus; — *Sicunde*, irgendwoher, woher auch immer; Suet. Calig. c. 4; Sic vulgo favorabilis, ut plurimi tradunt, quoties aliquo adveniret, vel *sicunde* discederet, prae turba occurrentium, prosequentiumve, nonnunquam eum discrimen vitae adisse; Liv. XXVI, 38; —

Siccine, in Fragen; Ter. Heaut. I, 1, 114; *Siccine* est sententia? M. Sic. C. Bene vale; So iſt alſo deine Meinung? Das iſt alſo ꝛc. — Adelph. I, 2, 48; *Siccine* agis? —

Simul, Adverb., zugleich, auf einmal, bei einander; Nach der Meinung des L. Valla in ſ. Elegant. ſoll ſich Cic. dieſer Partik. nicht doppelt bedient haben, ſo wie es die ſpätern gebrauchen; Bei den Poeten, als z. E. einem Virg., trifft man es ebenfalls an, wie auch L. Valla ſagt; Selten ſoll Cic. für simul, *una*, gebraucht haben. —

Simul, für uno eodemque tempore, auf einmal; Curt. IV, 9; Nam et ceterarum gentium copiae *simul*

adfuerunt; IV, 15; Liv. VI, 4; Camillus in urbem triumphans rediit, trium *simul* bellorum victor; —

Simul, für una, beiſammen, bei einander, Cic. Ep. ad Attic. V, 10; Propter propinquitatem totos dies simul eramus; —

Simul für item, ingleichen, auch; Cic. Or. pro Balb. c. 25; *Simul* illud nesciebat; Ep. ad Quint. Fratr. I, Ep. 1; u. III, Ep. 4; pro Cluent. c. 57; —

Simul et: verbindet das leztere mit dem erſtern, und heißt: ferner; Cic. Or. pro Cluent. c. 17; *Simul et* illud quis est, qui dubitet; Sall. B. J. c. 92; —

Simul cum, zugleich mit; Lact. VII, 14, 3; quae (sc. inferna supplicia) *simul cum* iis omnibus, qui eos coluerunt; Cic. Tusc. III, 18; Or. pro Fontej. c. 11; — Auch ſteht *simul* dem cum mit dem Ablat. nach; Sall. B. Cat. c. 33; quam (libertatem) nemo bonus, nisi *cum* anima *simul*, amittit; Tac. Ann. IV, 55; u. VI, 9; — Zuweilen iſt cum weggelaſſen, (nach Art der griech. Locution) wie z. E. Tac. A. III, 61; wiewohl dies nicht ſonderlich empfohlen werden darf, wenn es auch gleich in den Poeten aus dem goldnen Zeitalter gefunden werden ſollte; —

Simul, wiederholt, für partim — partim, oder für cum — tum, ſowohl — als auch; Liv. L. III, 50; Decemviri *simul* iis quae videbant, *simul* his quae acta Romae audierant, perturbati; Ebendaſ. c. 68; und Lib. XXXI, c. 46; Caes. B. G. IV, 13; — Auch *simul* — abwechſelnd mit *et*, oder *ac* und *atque*, oder angeh. que; Liv. XXXIII, 12; componendam pacem esse, ut Graecia — satis potens tuendae *simul* pacis libertatis*que* esset; ſowohl — als; —

Simul, für simul ac, als Conjunct. kömmt nicht ſelten vor, als Cic. Acad. Q. IV, 27; *Simul* inflavit tibicen, carmen agnoscitur; Ep. ad Attic. II, 20; Simul quid certi erit, scribam ad te; Sobald als ich hierin einige Gewißheit habe ꝛc. Luc. Phars. L. VI, 611; At

simul a prima descendit origine mundi — causarum series, hier ſteht simul für statim ut; gleich nachdem; Hierüber Drakenb. ad Liv. IV, 18. §. 6. T. I. p. 932; —

Simul — im verbindenden Bezug auf das folgende extemplo — statim, ſobald als — alſobald, oder ſogleich; Liv. X, 35; Simul conspecta sunt Romana signa, *extemplo* a primo Samnitium agmine ad novissimum fremitus perfertur, exire ad impediendum iter Romanos; Ebendaſ. XXIII, 29; — Mit *ſtatim*, ebendaſ. IV, 5; *Simul* ego tribunus vocare tribus in suffragium coepero, tu *ſtatim* consul sacramento juniores adiges, et in castra educes; —

Simul ac, — simul ac primum, simul atque; simul ut; Sobald als; — von dem 2ten Falle Suet. Ner. 43; *simul ac primum* provinciam attigisset, (affirmavit) inermem se in conspectum exercituum proditurum; Erneſti vertheidiget dieſe Sprechart in der Note zu dieſer Stelle wider den Burmann, der primam geleſen haben will; Drakenb. ad Liv. VI, 1; Von *simul ut*, Cic. ad Attic. X, 4; Ego statim habebo, quod scribam, *simul ut* videro Curionem; und Cic. T. Q. IV, 2; —

Simul ut — simul ut, theils um — theils um, oder ſowohl um — als auch um; Liv. L. XLIV, c. 8; His magnopere laetus consul ab Dio ad Philan ducit; *simul ut* praesidium ejus firmaret, *simul ut* militi frumentum — divideret; —

So findet man auch *simul ut* — und *simul ne*, theils um — theils um nicht; Quintil. Instit. I, 1, p. 6; Ed. Bipont. *simul ut* pleniori obsequio demererer amantissimos mei; *simul ne* vulgarem viam ingressus, alienis demum vestigiis insisterem; —

So findet man auch in zwei durch einerlei Abſicht und Zweck verbundenen Sätzen, das erſtere *simul*, theils, mit dem Supin — das zweite *simul* mit *ut* und dem folgenden Conjunct. des Verb., verknüpft; Curt. IV, 10;

Equites praemisit *ſimul* ſpeculatum, *ſimul ut* ignem extinguerent; — Merkwürdig; denn man würde hier der Gleichförmigkeit in der Rede wegen gewiß geſagt haben: ſimul ut ſpecularentur — ſimul ut ignem extinguerent; oder *ſ*imul ſpeculatum — ſimul ignem extinctum; den erſtern Fall würde ich hier vorgezogen haben. —

Sine, ohne. Dieſe Präpoſit. regiert, wie bekannt, den Ablat. Caſ., und bezeichnet immer eine Abweſenheit entweder eines Menſchen oder einer Sache; *auch oft nur* Mangel von etwas. Ich werde mich hierbei kurz faſſen.

Sine, Curt. IV, 11; Darius matrem, conjugem, liberosque, niſi quod *ſine* illo ſunt (ſo viel hier als: quod iſte ab illis abſens eſt) captos eſſe, non ſenſit; Ebendaſ. VII, 7; Mos erat auſpicibus exta *ſine* rege (ſoviel als: abſente rege) ſpectare, et quae portenderentur, referre; Ebend. VII, 1; —

Sine, auf einen Unwillen über einen Mangel von etwas, ſo ich in der gegenwärtigen Lage aufzuweiſen wünſchte, hindeutend; Liv. IX, 5; Se ſolos *ſine* vulnere, *ſine* ferro, *ſine* acie victos; i. e. ſe ſolos nullo plane militari more et belli juſti ritu victos eſſe; — Liv. VII, 2; ſ. Drakenborch; —

Sine, mit dem Ablat. und eſſe, heißt ſoviel als: non habere, carere; Curt. VI, 9; Orbitas quoque mea, quod *ſine* liberis ſum, ſpernitur; —

Oft drückt dieſe Präpoſ. *ſine* mit dem Ablat. eines Subſtantivs, Adverbien aus; z. E. *Sine cunctatione*, unverzüglich; Curt. VIII, 6; — *Sine laſſitudine*, unermüdet, Curt. VII, 11; — *Sine motu*, unbeweglich; Curt. IX, 5; — *Sine labe*, ſchuldlos; *ſine intermiſſione* — *ſine mora*, unverzüglich u. ſ. w. —

Sine dient nicht ſelten auch zur Umſchreibung eines andern Wortes, z. E. eines Nominis, Adject. oder Präpoſition, z. E. es verbindet ſich gern mit ullus im Ablat. ſtatt des bloßen nullo, a, o; als: Curt. V, 6; Omnia vaſta atque *ſine ullo* (ſt. nullo) humani cultus veſtigio attonita

intuebantur; — Vornher mit non verbunden; z. E. *non sine*, heißt ſoviel als: cum, mit; Curt. VI, 7; Philotas, se tam levi auctori nihil credidisse, respondit, veritum, ne jurgium inter amatorem et exoletum *non sine* risu aliorum detulisset, für cum risu; —

Aber doch ſcheint mir das *non sine* nicht die Gewißheit der Gegenwart zu gewähren, als das wirkliche cum; Curt. VI, 9; Facile apparebat, motos esse tam miserabili habitu, *non sine* invidia paulo ante conspecti; für cum invidia; —

Sive, oder seu; oder: Dieſe Conjunction bezeichnet einen trennenden Begriff. Am häufigſten ſteht ſie doppelt, zuweilen auch einfach, iſt entſtanden aus *si*, und dem enclitiſchen Wörtchen *ve*; heißt deutſch: entweder, oder es mag gleich, — oder; —

Einmal geſetzt, findet man es z. E. b. Cic. Ep. ad Attic. VIII, 3; Quid perturbatius hoc ab urbe discessu, *ſive* potius turpissima fuga; oder vielmehr ꝛc. Ep. ad Quint. Fratr. I, 1; Tac. Annal. II, 21; —

Si — sive, wann — wann aber; Cic. de Fin. I, 6; *Si* omnes atomi declinabunt, nullae unquam cohaerescent: *sive* aliae declinabunt, aliae suo nutu recte ferentur, erit hoc quasi provincias atomis dare; Wenn nun alle Atomen — wenn aber die einen — die andern ꝛc. — Liv. XXII, 10; — So ſcheint auch *sive* — *sive* für si — sin zu ſtehen, Colum. V, 5; De spatiis ordinum eatenus praecipiendum habemus, ut intelligant agricolae, *sive* aratro vineas culturi sint, laxiora interordinia relinquenda, *sive* bidentibus, angustiora; —

Sive, zweimal und öfterer wiederholt — entweder — oder, ingl. wenn — oder wenn — es mag entweder — oder; Cic. de Legg. II, 1; Illo loco libentissime soleo uti, *sive* quid mecum cogito, *sive* aliquid scribo aut lego; Ep. ad Brut. 15; ad Div. L. X, Ep. 24; Caes. B. Civ. III, 73; —

Sive — sive etiam, auch dreimal; Caes. B. C. I, 27, 2; Pompejus *sive* operibus Caesaris permotus, *sive*

etiam — adventu navium perfectionem parare incipit; Colum. XII, 50; Cic. Tusc. IV, 3; —

Sive — si — si etc. — Sive, welches mehrerenmale wiederholt ſtehet, verliert bisweilen in den letztern Gliedern das ve; Cic. de Divin. II, 72; Instat enim (sc. superstitio) et urget, et, quo te cunque verteris, persequitur; *sive* tu vatem, *sive* tu omen audieris; *sive* immolaris, *sive* avem adspexeris; *si* Chaldaeum, *si* haruspicem videris; *si* fulserit, *si* tonuerit, *si* tactum *aliquid* erit de coelo, *si* ostenti simile natum fatumve quippiam; —

Sive — sive non, bisweilen mit folgendem tamen; bisweilen ohne denſelben; Cic. ad Div. XII, 2; *Sive* referent ad me, *sive non;* mea tibi *tamen* benevolentia fidesque praestabitur; de Fato, c. 12; Si fatum tibi est ex hoc morbo convalescere, *sive* tu medicum adhibueris, *sive non*, convalesces; ad Attic. XII, 13; —

Sive — sive — seu; Caes. B. G. VIII, 9; und Cic. Or. in Verr. VII, 58; — *Sive — ſeu — ſeu;* Colum. III, 21; und VI, 2; auch Liv. XLV, 8; — (Die Poeten miſchen zuweilen auf mancherlei Art untereinander: *sive - ve - seu;* Oid. Fast. IV, 749; *Sive* sacra pavi, sedi*ve* sub arbore sacra, pabulaque e bustis inscia carpsit ovis; Seu nemus intravi vetitum, nostris*ve* fugatae sunt oculis Nymphae, semicaperve deus; — *Sive — an*, Tac. Ann. XIV, 59; Sed Plautum ea non movere; *sive* nullam opem providebat inermis atque exul, *seu* taedio ambiguae spei; *an* amore conjugis et liberorum; — *Sive — sive — proinde;* ſ. es möchte nun — ſeyn — oder; Colum. XI, 2; Nonnulli gustu explorare maturitatem tentaverunt, ut *sive* dulcis esset sapor uvae, *sive* acidus, *proinde* aestimarent; — *Sive* für vel si, oder wenn; Ter. Andr. I, 2; Dehinc postulo, *sive* aequum est, te oro; wohl etwas ſelten; Linacr. L. II, p. 1348; — *Sive* bleibt zuweilen weg, beſonders in folgenden Sätzen: velis, nolis; scias — nescias; Du magſt wollen oder nicht; Linac. Libr. VI, p. 425; —

Mit *ſeu* hat es faſt gleiche Bewandniß, ſowohl in der Bedeutung, als in der Anwendung und dem Gebrauche, mit dem vorhergehenden sive; —

Sodes, Adverb., ei lieber; höre, hörſt du; ich bitte; iſt zuſammengeſetzt aus: si audes; wie Cicero will; dann in ein Wort contrahirt, eben ſo wie sis für si vis etc. — Sollte es aber nicht eher aus si audis und nach einer kleinen Veränderung mit der Endſylbe is in es, sodes herausgekommen ſeyn? Oder man müßte es für die 2te Perſon sing. Fut. halten, und nach der Verbindung mit si durch eine Auslaſſung des in: si audies, *ſodes* gemacht haben? dann würde es eigentlich heiſſen: Wenn du darauf hören (Rückſicht nehmen) wirſt, oder willſt; Ter. Andr. I, 1, 58; heus puer, dic *ſodes*, quis heri Chrysidem habuit? Heaut. III, 1, 50; Asperum, Pater, hoc (sc. vinum) est: aliud lenius *ſodes* vide; ſey einmal ſo gut und lang uns einen mildern; Adelph. IV, 1, 1; Hec. V, 1, 27; Lepida es, sed scin, quid volo potius *ſodes* facias? Cic. ad Attic. VII, 3; und Varr. de R. rust. III, 9; — Hieraus erhellet ſattſam, daß *ſodes* eigentlich nicht unter die Adverb. gerechnet werden könne, ſondern eine Formel mache, die einen ganzen Satz bilde, der nach der gewöhnl. Contract. nur adverbial. Beſchaffenheit und Ausdruck erhalte; —

Statim, Adverb., gleich, alſobald, ohne Verzug; zeigt gleich beim erſten Anblick, daß es ſein Entſtehen dem Verb. *ſtare* zu verdanken habe, und auf tim gebildet ſey, wie andere Adverben. —

Statim, alſobald (ſtehenden Fußes); Cic. ad Attic. XII, 19; Philippus ut me salutavit, *ſtatim* Romam profectus est; Ebendaſ. Orat. c. 10; Arusp. resp. c. 1; — Mit principio verbunden: Liv. III, 22; Fabio et Cornelio consulibus, *principio* anni *ſtatim* res turbulentae; gleich vom Anfange an — Ebendaſ L. IV, 52 und 53; Impigre primo *ſtatim* adventu — arcem consul recepit; Suet. Jul. c. 4; —

Statim a, und statim post, gleich von, gleich nach; Suet. Caes. 85; Plebs *ſtatim a* funere ad domum Bruti et Cassii cum facibus tetendit; Ebendaſ. Vesp. c. 11; Colum. XI, 1; —

Statim, mit abwechſelndem deinde — oder postea; Tac. VI, 3, 4; Hoc pretium Gallio meditatae adulationis tulit, *ſtatim* curia, *deinde* Italia exactus; — Suet. Aug. 51; Nec quicquam ultra, aut *ſtatim* aut *poſtea* inquisivit; Ebendaſ. Neron. c. 54; —

Statim, cum oder dum, gleich, ſo wie, gleich, nachdem, (wenn) Pallad. I, 10; Fossiles arenae cementitiis parietibus et cameris celeri siccitate utiles sunt, melioresque, si *ſtatim*, *cum* effossae sunt, misceantur — Senec. benef. II, 25; *ſtatim dum* accepit — ;

Statim ut — und statim atque, iſt ſehr gewöhnliche Formel; gleich ſo wie, gleich nachdem; Cic. ad Div. I, 9; *Statim ut* ille Praetor est factus; Or. pro Quinct. c. 18; Seltner verbindet es ſich mit atque; Ulpian. I, ff. de Offic. Procous. — Ebendaſ. de aedilicio edicto l. Aediles; Judici eorum, *ſtatim atque* judex factus est, omnium rerum officium incumbit; —

Statim quam, ebendaſſ. Martian. de Offic. Procons. l. omnes proconsules, *ſtatim quam* urbem egressi fuerint, habent jurisdictionem; Lact. VII, 5, 21; Denique homo non *ſtatim quam* natus est, rectus ingreditur, nicht gleich ſo wie er die Welt betritt, (gleich nach ſ. Geburt) Hier ſteht quam für postquam, und, wenn von der Zeit die Rede iſt, wird bisweilen post weggelaſſen, wie auch Schott ad Nep. Arist. c. 1; Sexto fere anno, *quam* erat expulsus, erinnert; Lactant. de Opif. III, 1; — Freilich muß ich hier noch dies bemerken, daß statim quam den Schriftſtellern ſpäterer Zeit beſonders angehöre; —

Statim mit simul ut — oder simul ac, gleich — ſobald als; Cic. ad Attic. X, 4; Ego ad te *ſtatim* habebo, quod scribam, *simul ut* Curionem videro; ad Div. XV, 12; —

Zu merken iſt noch, daß *ſtatim* für statuto tempore ſtehe, wiewohl etwas ſelten; in feſtgeſetzten Terminen; Ter. Phorm. V, 3, 7; Nam ex his praediis talenta argenti bina statim capiebat; Denn er (mein Vater) in jeder Zahlungszeit — 2 Talente ein; (Auch Hr. Schmieder erklärt dieſes Adverb. daſelbſt in ſeiner Ueberſetzung ſo; —

Nonius erklärt dieſes Adv., wie Gronov ad Liv. XXVII, c. 47. not. ſagt durch: perseveranter, aequaliter; in einem fort; Asdrubal, dum lux viam ostenderet, ripa fluminis signa *ſtatim* ferri jubet, wie Gronov auslegt, für imperat, ut quod teneant iter, id pergant exsequi; daß ſie den einmal betretenen Weg in einem weg fortſetzen ſollten; ſo ſpricht auch Plautus u. Ennius im Ajax: qui rem cum Achivis gesserunt *ſtatim*; —

Sub, subter und subtus, unter; Dieſe Präpoſit., die ſowohl den Ablat. als auch den Accuſativ regiert, hat vorzüglich dann den Accuſativ, wenn ſie eine Grenze, ein Ziel ꝛc. bezeichnet, wohin eine Handlung, ein Beſtreben ꝛc. im moral. ſowohl, als im phyſical. Sinne gerichtet iſt; — den Ablativ aber dann, wann ſie mehr auf eine Ruhe, Stillſtand oder ruhiges Daſeyn von etwas, in beiderlei Sinne, wie vorher, bezeichnet. — Sie giebt demnach viele elegante Conſtructions- und Sprecharten an die Hand. — Beiſpiele zum Accuſativ:

Sub, für prope, nahe bei; Caes. B. G. I, 21; Certior factus est, hostes *ſub* montem consedisse; nah' beim Berge ꝛc. — metaphor. Liv. VII, 31; *Sub* haec dicta omnes manus ad consulem tendentes, pleni lacrimarum in vestibulo curiae procubuerunt. Bei dieſen Worten — fielen nieder; —

Sub, für in; Ovid. Trist. V, 6, 39; Quam multae terrena *ſub* horrea ferre formicae grana reperta solent; Curt. VII, 10; Amnem caverna accipit et *ſub* terram rapit; —

Sub, gegen, bei Zeitbeſtimmung, die nahe iſt; ſoviel als; appropinquante tempore; Liv. I, 35; Quibus (co-

mitiis) indictis, *ſub* tempus pueros venatum ablegavit; bei annähernder Zeit derſelben ꝛc. — Daher: *ſub* lucem, *ſub* noctem, *ſub* vesperam; gegen (beim) Tages Anbruch; bei einbrechender Nacht; gegen Abend; Liv. IX, u. Caes. B. G. VII, 83, 7; Liv. XXVII, 15; *Sub* ortum ferme lucis, nullo obvio armato, in forum perveniunt; Caes. B. C. I, 28; bei ebendemſ. B. G. V, 38, und VII, 60, mit *ſub* vesperum; *Sub* *occaſum* solis; Liv. V, 39; —

Sub idem tempus; zu gleicher Zeit; Liv. I, 22; Utrinque legati, fere *ſub* idem tempus, ad res repetendas missi; Und ſo oft; —

Sub, bis an, zu, unter; Liv. I, 53; Futurum credere brevi, ut illo adjuvante, ab portis Gabinis *ſub* Romana moenia bellum transferatur; Ebend. XLIV, 45; —

Sub, unter, zu, Liv. IV, 4; Id vos *ſub* legis superbissimae vincula conjicitis; —

Sub, in; metaph. als: *ſub* adspectum, sub sensus, ins Auge, in die Sinne; mit cadere, bekannte Formel, ins Auge fallen, für adspici posse, sentiri posse, geſehen, empfunden werden — ſichtbar, empfindbar ſeyn; Cic. de Univers. c. 4; Omnia, quae *ſub* adspectum cadunt, comprehenduntur; mit *ſub* tactum verbunden, de Univ. c. 5; coelum ita aptum est, ut *ſub* adspectum et tactum cadat; — Ebend. Acad. Q. I, 8; Res ita parvae, ut *ſub* sensus cadere non possint; — Dafür ſagt auch Cic. de Univ. c. 3; *in* cernendi *ſenſum cadere*; — de Univ. c. 8: *Sub* intelligentiam cadit; — *Sub* judicium cadere; de Finib. III, 18; —

Sub für statim post, gleich nach, hinter; z. E. Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 1; Senatus fuit frequentior, quam putabamus esse posse mense decembri *ſub* dies festos; Auch Ep. ad Div. X, 16; *Sub* eas litteras recitatae sunt tuae; Liv. XXII, 47; *Sub* equestris finem certaminis coorta est peditum pugna; — Mit vorgeſetztem statim, hat es Coel. in ſ. Ep. ad Cic. VIII, 4; Sed non *ſtatim* *ſub* mentionem etc.

Sub mit dem Ablativ:

Sub, unter, dem supra entgegengeſetzt; auf Orts-Aufenthalt hindeutend; z. E. Cic. de N. D. II, 37; Si essent, qui *ſub* terra semper habitavissent; Or. Philipp. II, c. 9; Liv. XXII, 17, und c. 57; wo in der erſten Stelle einige sub terram leſen, und in der zweiten ſteht für sub terram: *Sub terra*; als: *Sub terra* vivi demissi sunt in locum saxo conseptum; Allein, nach der Meinung Dukers müßte es ſo heißen: in locum *ſub* terra; d. h. subterraneum; Denn, ſagt Schäfer in Glossar. Livian. die Leſeart: sub terram habe keine Auctorität der Codices für ſich; —

Sub dio oder divo für sub coelo oder aëre, (wie auſſerdem auch: sub Jove (frigido) weil Jupiter bei den Alten für die obere Luftregion gehalten wurde; unter freiem Himmel; Cic. Or. in Verr. III, 19; Varr. de Re rust. III, 14; Idoneus *ſub dio* capiendus est locus cochleariis; Colum. I, 8; Nullus dies tam intolerabilis est, quo non *ſub divo* moliri aliquid possit paterfamilias, u. Varr. III, 5; — Hieher gehört auch noch: *ſub ſole*; in eben demſ. Sinne: Colum. VII, 10; —

Ueberdies heißt *ſub ſole* ſoviel, als: unter (nahe bei) dem heiſſen Himmelsſtrich; z. E. Sallust. B. Jug. c. 18; Nam hi (sc. Medi) propius mare Africum agitabant; Gaetuli *ſub ſole* magis, haud procul ab ardoribus; —

Sub sole heißt auch ſoviel als: per diem, interdiu; bei Tage, am Tage, den Tag hindurch; wie sub die; Virg. Aen. I, 431; Qualis apes aestate nova per florea rura exercet *ſub ſole* labor; bei Tage beſchäftiget ꝛc. auch Ecl. II, 13, ſteht *ſole ſub* ardenti; nichts anders als: in sole, wie auch Heyne erinnert; —

Sub oculis, für in conspectu; vor den Augen, im Angeſichte; Caes. B. C. I, 57, 4; Pastores spe libertatis excitati, *ſub oculis* domini suam probare operam studebant; Colum. X, 5; Expedit *ſub oculis* domini

esse apiarium; — Liv. IV, 28; Et jam lucescebat, omniaque *ſub oculis* erant; und alles lag deutlich vor Augen; Cic. Acad. Q. IV, 25; —

Sub, von Orts-Lagen gebraucht; Caes. B. G. V, 8, 2; Caesar cursum non tenuit et longius delatus aestu, orta luce, *ſub ſiniſtra* Britanniam relictam conspexit; erblickte er linker Seits ꝛc. (links hin); — Auch findet man es für: ad, prope, nahe beim, in Zeit-Terminis; wo die Ablat. für Accuſat. geſetzt zu ſeyn ſcheinen; wie in jenen bekannten Formeln: sub excessu, vitae fine; auch bei Ortsbeſtimmungen: z. E. wenn man ſagt: *ſub* monte, oder *ſub* montis radicibus, am Fuße des Berges; am Berge; — Bei, als: Suet. Oth. 6: *Sub* aede Saturni, für das bekanntere: prae aede od. prope aedem; Auch für: in, Ovid. Metam. I, 689, *ſub* montibus; und *ſub* tectis ſt. domi, in aedibus; Liv. V, 2; hiemem *ſub tectis* suis agunt; So auch *ſub pellibus*, für in tabernaculis (hybernaculis) pellibus confectis; in Zelten mit Fellen bedeckt; Liv. V, 2; —

Sub armis, für in armis; Liv. XLIV, 34; Alii aptare corpori arma experirique *ſub his* membrorum agilitatem; L. IX, 37; —

Sub manu, auf Zeitbeſtimmung hinweiſend, ſoviel als: paratus; bei der Hand; oder ad manum; Cic. Ep. ad Div. X, 23; Vocontii *ſub manu* ut essent; Dafür ſagt Suet. Aug. c. 49; Quo celerius ac *ſub manum* adnuntiari cognoscique possit; Damit es ſchneller und leicht — berichtet — werden könne; Ern. Clav. Cicer. unter dem Worte manus; —

Man merke ſich noch folgende Redeformeln, als: *Sub aliquo* vivere; d. h. sub alicujus imperio esse; Unter jemandes Bothmäßigkeit ſeyn; Curt. VI, 10; At enim scripsi, misereri me eorum, quibus vivendum *eſſet ſub eo*, qui se Jovis filium crederet; Liv. XXXVIII, 14; Curt. L. VI, c. 3; — *Sub* tutela alicujus esse; Unter jemandes Schutz ſtehen; Curt. IV, 4; — *Sub* corona, ſo-

viel als sub hasta venire; Oeffentlich verkauft werden; Liv. IX, 42; Ad septem millia ſub corona veniere; Curt. VIII, 9; — *Sub* hasta vendi, verſubhaſtirt werden; Liv. XXIII, 38; — *Sub* jactu teli esse. Unter dem Pfeilwurf ſeyn, oder ſchußgerecht ſeyn; Liv. XLIII, 10; Ubi primum ſub jactu teli essent; — *Sub* ictu esse; Liv. XXXVII, 27; — Liv. XLII, 52; Macedoniae progenies — ſub assidua tamen *militia fuerat;* —

Sub verbo; Auf ein Wort, aufs Wort; Lact. IV, 15, 22; Statimque ſub verbo ejus tranquillitas insecuta est; und ſogleich auf ſein Wort ꝛc. ibid. VII, 17, 5; Lucret. de N. R. IV, 786; Omnia ſub *verbo* ne creat natura paratque, welches sub verbo: Creech durch: ad nutum erklärt; auf einen Wink; Jene Worte: sub verbo, beim Lact. kann man füglich überſetzen durch: eo (sc. Christo) adhuc loquente et jubente; — Sonſt ſagt man auch: sub verbum, sub vocem, in gleichem Sinne: Liv. XXXV, 31; Ovid. L. III, Fast. 642; —

Man merke ſich noch: ſub ea conditione ut (ne) unter der Bedingung, daß, (daß nicht) Cic. Or. pro Arch. c. 10; — *Sub* ſpecie, unter dem Schein; Liv. XLIV, 24; — Auch ſub *adſpectu* ponere uno; Unter einen Ueberblick bringen; ſo ſtellen, ordnen, daß es mit einem Blicke überſehen werden kann; hat Q. Cic. de Petit. consulat. c. 1; ut ea, quae in re dispersa atque infinita viderentur esse, ratione et distributione ſub *uno adſpectu ponerentur;* — Flor. bedient ſich auch der Präpoſit. desub, die blos mit dem Ablat. verbunden wird, als: II, 3, 2; *deſub* Alpibus, i. e. *deſub* ipsis Italiae faucibus; —

Subter, a) Adverb., unten, entgegengeſetzt dem supra, unten und oben; Cic. de Orat. III, 5; Qui omnia haec, quae supra et ſubter, unum esse dixerunt; was oben und unten iſt; Pallad. Januar. 3 u. Febr. 24; — b) Präpoſit. mit dem Accuſat. auf die Frage: wohin?

Liv. XXXIV, 20, Equo citato *ſubter* murum hoſtium ad cohortes advehitur; für prope murum; Ebendaſ. VIII, 9; Manu *ſubter* togam ad mentum exſerta; Varr. de R. ruſt. III, 3, 5; Cic. T. Q. I, c. 10; Iram in pectore, cupiditatem *ſubter* praecordia locavit; unter oder in die Bruſthöhle; Ebendaſ. T. Q. V, 1; Bei dieſem letztern Falle ſcheinet subter wirklich dem sub mit dem Ablat. auf die Frage: Wo, zu entſprechen. —

Subtus bedeutet eben das, was subter, aber ſteht abſolut, ohne Rect. eines Caſus; unten, unterwärts; z. E. Varr. de R. r. II, 9; Labrum pendulum subtus: herabwärts hangende Lippe; Lib. I, c. 57; Quae (sc. granaria) *ſubtus* a solo ventus regelare possit; — Liv. XXXVI, c. 25; *ſubtus* Macedones cuniculis oppugnabant; —

Subinde, Adverb., hernach, hierauf, ſogleich; ſteht nicht ſelten, wie ſchon L. Valla in Elegant. serm. lat. p. 186. c. 51. erinnert, für identidem, aber ſo, daß ſich kleine verfloſſene Zeiträume darzwiſchen denken laſſen; z. E. Si iter faciens crebro ad comitem respiciam, an me sequi possit; Wenn dies iſt, ſo ſage ich: *ſubinde* respicio; Dafür würde aber, wie Valla ebenfalls erinnert, Cicero identidem, ſetzen, ſo wie auch Varro, Salluſtius u. Cäſar; — Pomp. Mel. III, 5, v. 14; cursu, unde coeperit, (eques) *ſubinde repetito*, nach oft wiederholten Lauf; — Liv. IV, 44; *ſubinde* ab eisdem tribunis mentio in Senatu de agris dividendis *illata* est; — L. VII, 10; —

Subinde, für deinde, hernach, darauf; Liv. III, 58; *ſubinde* arreptus a Numitorio Oppius, invidiae proximus etc. Liv. VIII, 27; Suet. Aug. c. 95; und an mehrern Orten; —

Subinde ut, für postquam deinde, oder simulac, nachdem hierauf, (ſobald als) Petron. Satyric. c. 7; At *ſubinde ut* in locum secretiorem venimus, centonem anus urbana rejecit; —

Sub-

Subinde, für mox deinceps, bald darauf; Liv. , 35; Alia *ſubinde* manus Caenomanorum Elitovio duce vestigia priorum secuta — considunt; Bald darauf folgte eine andere Mannſchaft ꝛc.

Super u. supra, Präpoſit., über, auf, oberhalb, bei, zwiſchen ꝛc. Dieſe Partikel, wenn ſie auf etwas anderes, als auf Ruhe oder Verbleiben an einem Orte oder in einer Zeit hinweiſet, mit der Frage: Wohin, worauf, worüber, wenn? erfordert im Lat. einen Accuſativ; Auch ſteht ſogar viel häufiger, auf die Frage: Wo? oder Worauf, bei einer Ruhe der Accuſat., als der Ablativ, obgleich im Deutſchen der Dativ geſetzt wird; Dieſe Partikel iſt gerade das Gegentheil von sub, subter; Mit dem Accuſat., auf die Frage: Wohin, worüber ꝛc. Curt. VIII, 11; Quum tot unum incesserent manus, *ſuper* amici corpus procubuit exanimis; auf (od. über) den Körper ſ. Fr. her; Ebendaſ. IX, 7; Erepto gladio pedem *ſuper* cervicem jacentis imposuit; auf dem Nacken ꝛc. Liv. XXII, 3; Cic. de Finib. II, 18; Si scieris, velle imprudentem *ſuper* aspidem assidēre; Virg. Aen. II, 466; —

Super, mit dem Accuſat., ob es gleich wegen der bezeichneten Ruhe den Ablativ haben ſollte; Liv. X, 7; Qualem eum multi — viderant — *ſuper* telum stantem; Curt. III, 3, 8; *Super* tabernaculum (Darii) imago solis fulgebat; Liv. I, 2, —

Super, nach, auf, in Betreff der Zeitfolge; Liv. XXII, 6; Postero die quum *ſuper cetera* extrema fames etiam instaret; Liv. XXI, 46; Apud Romanos haud quaquam tanta alacritas erat, *ſuper cetera* recentibus etiam territos prodigiis, Virg. Aen. X, 556; — *Super haec*, *ſuper iſta*, Liv. II, 27; super haec timor incessit Sabini belli; Ebendaſ. XXX, 1; Plin. Ep. V, 5; Senec. Quaest. nat. VII, 5, vorzüglich bei ſpätern Schriftſtellern.

Super, für ultra, trans, über, Liv. I, 2; Situs est Aeneas *ſuper* Numicium flumen; über den Fluß Numicium hinaus: doch erklären auch einige dies *ſuper*

durch juxta, neben; Ebendaſ. XXIII, 14. am Ende; und L. XLII, 58; Thessali quadringenti equites, parvo intervallo *ſuper* laevum cornu locati; Pomp. Mel. I, 2, 45 und 59; —

Super, für post, wenn es auf ſchnell folgende Vermehrung des Geſchehenen hindeutet; (Eines nach (auf) das andere) Liv. I, 50; Suos ejus poenitet, quippe alii *ſuper* alios trucidantur; III, 56; Alia *ſuper* alia; Plaut. Pseud. IV, I, 38; Liv. XXII, 54; — Auch für *praeter*, auſſer; Liv. LX, 23; Haec *ſuper* cetera tristem adventum in Macedoniam regi fecerunt; Ebend. XXII, 61; —

Super, von der Zahl gebraucht, heißt: über; z. E. Liv. XXIII, 12; Annulorum tantus acervus fuit, ut metientibus dimidium *ſuper* tres modios explesse, sint quidam auctores. Tacit. Germau. 33, 2; *Super* LX millia etc. Ebend. Agric. 3; Jam *super* triginta millia armatorum adspiciebantur; Suet. Domit. c. 2; u. Aug. c. 35; —

Super, für magis quam, mehr, beſſer — als; Tac. Hist. III, 48, 4; Laetum ea victoria Vespasianum, cunctis *ſuper vota* fluentibus, Cremonensis praelii nuncius in Aegypto adsequitur; indem alles beſſer gieng, als er es wünſchen konnte; Liv. XXX, 18; *Sall. B.* Jug. c. 35; —

Super, von Ortslagen gebraucht, heißt ſo viel als ſonſt, e regione, contra, gegen über; *Liv. XXXI*, c. 46; Eam classem in stationem ad Zelasium miserunt (Isthmiae) id *ſuper* Demetriadem promontorium est peropportune objectum; ſo erklärt es Gronov, e regione Demetriadis, dem Vorgeb. Demetrias gegen über; —

Super, für: bei, während, von der Zeitbeſtimmung gebraucht, was ſonſt inter oder per heißt, als: Plin. Ep. IV, 22; *Super* coenam; Suet. Tit. c. 8; Curt. VIII, 12; Meleager *ſuper* coenam largiori vino usus; u. VII, 4; — Daher auch *ſuper* vinum et epulas, indem man iſſet und trinket, Curt. VIII, 4; —

Super, eben das, was ſonſt ante, wenn es bei Vergleichungen auf Vorzüge hindeutet; Curt. III, 11; Robore

corporis multum *ſuper* ceteros eminens; alle andere weit traf; und VIII, 13; —

Man merke ſich noch die Floskel: Super quam quod, für praeterquam quod, auſſer dem daß; Liv. XXII, 3; Primoribus, *ſuper quam quod* diſsenſerant a conſilio, territis etiam duplici prodigio; Auch XXVII, 20; — *Super ſe ipſos*, beſonders bei unglücklichen Ereigniſſen; z. E. Liv. XXI, 14; qui incluſi cum conjugibus ac liberis domos *ſuper ſe ipſos* concremaverunt; über ihren Köpfen; — Auch wohl *ſuper* allein, als Adverb. in demſ. Sinne; Tac. Ann. L. I, c. 68; Incenſa *ſuper* villa (Nominat. Caſ.) omnes cremavit, über dem Kopfe ꝛc. —

Super mit dem Ablativ, bei einer Zeitbeſtimmung, auf die Frage: Wenn; z. E. Virg. Aen. IX, 61; Nocte *ſuper* media tuti — agni balatum exercent; Mitten in der Nacht; —

Super für de, wegen, was anbetrifft; Cic. Epiſt. ad Attic. XIV, 25; Simul cogites, quid nobis agendum ſit *ſuper* legatione; in Betreff der Sendung; Liv. XLII, 24; *Super qua re* Romam veniſset; in welcher Abſicht, od. weswegen, zu welchem Behuf ꝛc. — Ferner Plaut. Aulul. IV, 7, 2; Moſtell. III, 2, 39; —

Super, auf die Frage: Wo, oben auf, über; Curt. V, c. 1; *Super arce* vulgatum Graecorum fabulis miraculum, penſiles horti ſunt; oben auf dem Schloſſe ꝛc. — Auch bei Angabe von Ortslagen, mit dem Ablat. z. E. Curt. VII, 6; Eidem mandatum, ut illos quoque Scythas, qui *ſuper* Bosphoro incolunt, viſeret; die über oder jenſeit des Bosphor wohnen; —

Super, als Adverb., oben, oben drauf, darüber ꝛc. Celſ. VI, 19; imponendumque *ſuper* medicamentum; und man muß drauf — legen; Ebendaſ. IV, 1; und V, 28; *Super* apparet pars carnis; —

Super, für praeterea, ſcheint vorzüglich den Dichtern eigen zu ſeyn, ob man es gleich auch hin und wieder in den Proſaikern der ſpätern Zeit findet; z. E. Tibull. L. III,

2, 10; Ergo cum tenuem fuero mutatus in umbram, Candidaque oſſa *ſuper* nigra favilla teget, und über: dies — bedecken wird ꝛc. Lucret. de rer. nat. L. I, 65; — Suet. Domit. c. 4; redderentque eximias venationes, et ſcenicos ludos *ſuper*que, oratorum ac poëtarum certamina. Ebendaſ. Jul. c. 28; und in andern Stellen. S. Burmann ad Phaedr. III, 11; —

Super, für inſuper, überdem, auſſerdem; Sil. Ital. Punic. V, 34; Tum *ſuper* ipſe lacus, denſam caligine coeca exhalans nebulam, late corruperat omnem proſpectum miſeris; — *Super atque*, für et inſuper, und (auch überdies; Sil. Ital. IV, 581; mit alius alius verbunden, heißt, was ſonſt alius ſuper alium, einer auf (nach) dem andern; —

Man findet *ſuper* auch als Adverb. mit dem vorſtehenden multum verbunden, als multum ſuperque, wo es dann vermuthlich ſoviel heißt, als: viel (genug) und drüber hinaus. Es ſagt dieſe Formel dann gewiß eben das, was ſonſt: ſatis ſuperque, und affatim, parum, und hat auch aus gleichen Gründen mit dieſer den Genitiv bei ſich; Beim Tac. Ann. IV, 39. kömmt ſie vor: Nam ſibi *multum ſuperque* vitae fore, quod tali cum principe explevisset; eben ſoviel als: quippe ſatis ſibi diuturnam vitam fore, ſi modo ad Tiberii finem et — cum ipſo vivat; — Er würde lang genug leben ꝛc. — Freilich finden wir häufiger: *Satis ſuperque* mit dem Genitiv; z. E. Liv. III, 67; Satis honorum *ſatis ſuperque* vitae (mihi) erat; Ebendaſ. L. XXVIII, 29; Itaque quod ad vos — attinet, ſi erroris poenitet, *ſatis ſuperque* poenarum habeo; bin ich genug beſtraft; Ebend. XLI, 25; — Auch ohne Rect. des Genit. blos adverbialiter gebraucht; Tac. Ann. IV, 58; — Auch zur Verſtärkung und Vermehrung eines mit ihnen verbundenen Adject. Liv. III, 53; *Satis ſuperque* humilis eſt, qui jure aequo in civitate vivit, nec inferendo injuriam, nec patiendo; —

Supra; Präpoſition, das Gegentheil von ſub, ſubter oder infra, über, drüber, regiert den Accuſat., und be:

zeichnet ſowohl Bewegung als Ruhe, in Betreff des Orts und der Zeit, im eigentl. und metaphor. Sinne; Cic. N. D. II, 37; Si essent, qui sub terra semper habitassent, nec exissent unquam *ſupra* terram; über die Erde herauf gekommen wären; Ebendaſ. de Republ. VI, 4; Liv. III, 8; agmen, *ſupra* montes Praenestinos ductum; Cic. de Divin. I, c. 27; u. Liv. XXXII, c. 11; — Im metaph. Sinne, Cic. de N. D. II, 15; Ratio recta *ſupra* hominem putanda est, deoque tribuenda; Liv. VII, 30; Campani misericordiam implorantibus aliis auxilium dum *ſupra* vires suas praestant, omnes ipsi in hanc necessitatem venerunt; Lact. de Ira Dei, c. 10. §. 25; —

Supra für ante, mit paulo verbunden, kurz vor; Caes. B. G. VI, 19; Galli omnia, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia; ac paulo *ſupra* hanc memoriam servi et clientes una cremabantur; und kurz vor dieſer Zeitperiode ꝛc. — Von der Zeit, auch Zahl gebraucht: Liv. in der Vorrede: Res est immensi operis, ut quae *ſupra* septingentesimum annum repetatur; über 700 Jahre hinaus reicht; Liv. XXVI, 25; — Liv. XLII, 61; Scuta erant *ſupra* mille quingena; Ebendaſ. XXIII, 11; Occidit *ſupra* ducenta millia hostium, *ſupra* quinquaginta millia cepit; XXVI, 12; —

Supra für praeter, auſſer; Liv. II, 18; *Supra* belli metum id quoque accesserat; auſſer der Furcht des Krieges ꝛc. Pallad. Novembr. c. 15; *Supra* lactis abundantiam; —

Supra, für altius, von vorn, vom Anfange her; Sall. B. Jug. c. 5; Priusquam hujuscemodi rei initium expedio, pauca *ſupra* repetam; —

Supra, drüber her, oben drauf; Cic. Divin. I, 27; Se interfectum in plaustrum a caupone esse conjectum, et *ſupra* stercus injectum; ebendaſ. I, 17; und Caes. B. C. I, 46; Colum. XI, 2; —

Superius dixi, zwar nicht Barbarismus, aber auſſer Lact. ungewöhnlich, und nicht nachahmungswerth. Lactant. de Opific. Dei, c. IV. §. 10; ut *ſuperius dixi;* de Mortib. persec. 24. §. 2; auch Institut. L. IV, c. 26. §. 25; — Zu merken iſt auch, daß Cic. nicht zu ſagen pflegt: *ſupra dictus*, ſondern quem (quam, quod) *ſupra* dixi oder *ante* dixi, in einem eingeſchalteten Nebenſatze; Man muß demnach nicht ſagen: causa supra dicta valebit, — ſondern causa, *quam ſupra dixi;* Oben beſagte, erwähnte Urſache ꝛc. Doch findet man das Particip. mit supra verbunden, als: Quintil. VI, 3; Tum *ſupra dictis* multo difficilius; Lact. VI, 5, 5; Idem Cicero in tertio *ſupra dicti* operis libro ostendit; auch de Ira II, 6; Quintil. X, 1; u. L. I, 9; ſ. Borrich in Vindiciis p. 343; —

Man merke ſich noch: N*il ſupra*, nichts drüber; als Bezeichnung des höchſten Grades; als: Cic. Ep. ad Div. XIV, 1; Pisonis amor in nos omnes tantus est, ut *nihil ſupra* possit esse; Ebendaſ. Ep. ad Att. XIII, 19; Ter. Andr. I, 1, 93; et vultu — adeo modesto, adeo venusto, ut *nihil ſupra;* und Nep. Attic. c 4; —

Supra quam, über den Ort, wo (da); auch: *mehr als;* Cic. de N. D. II, 54; Aspera arteria ostium habet adjunctum linguae radicibus, paulo *ſupra*, *quam* ad linguam stomachus adnectitur; *ein wenig* über den Ort, wo der Schlund an die Zunge ꝛc. Sallust. Cat. c. 5; Corpus patiens inediae, algoris, vigiliae, *ſupra quam* cuiquam credibile est; und Jug. c. 24; Cels. VII, 30; — *Supra quam — ut —* eximius; Pomp. Mela I, c. 14; — Dafür ſagt Horat. Satyr. I. 2, 65; *Super quam*, als: Poenas dedit usque *ſuperque quam* satis est, pugnis caesus; —

Sursum, Adverb., in der Höhe, aufwärts, ſteht bald für in superiore parte, in der Höhe; als: Cic. de N. D. II, 56; Nares eo, quod omnis odor ad supera fertur, recte *ſurſum* sunt, ſtehen mit Recht in der Höhe; — Bald ſtehet es für: in (ad) altiorem (superiorem) partem versus, aufwärts, und ſtehet oft mit

deorſum, dem Gegentheile, in Verbindung; als: Varr. I, 6, 6; Qui colunt *deorſum*, magis aestate laborant; qui *ſurſum*, magis hieme; Die aber aufwärts (nehml. bauen;) Ter. Eun. II, 2, 47; Ne *ſurſum* deorsum cursites; — Bisweilen findet man es auch im metaphor. Sinne gebraucht, mit Bezeichnung einer Verwirrung der Dinge und Umſtände, und in Begleitung des deorsum; als: Senec. tranquill. anim. 11; In tanta rerum *ſurſum ac deorſum* euntium versatione; da alles drunter und drüber (durch einander) gehet; —

Beim Petron kömmt es als Betheurungsformel mit crescere verbunden, vor; als: Satyric. c. 38; Nec *ſurſum* nec *deorſum* crescam, nisi dominum tuum in rutae folium conjecero; vielleicht für: dispeream; ich will des Todes ſeyn; —

Tam, Conjunct., ſo, alſo ꝛc. Dieſe Partikel gewährt uns bei ihrer vielfachen Anwendung einen ausgebreiteten Nutzen, wie wir ſogleich ſehen werden. Wir finden ſie: zuweilen abſolut (für ſich) blos mit Verben verbunden; z. E. Cic. Ep. ad Attic. VI, 2; Graecos reprehendit, quod mare *tam* secuti sunt; daß ſie ſo ſehr dem Meere gefolgt ſind, (oder ſo gern Küſtenbewohner geworden ſind) (für tantopere geſetzt); Ter. Andr. III, 5, 2; quandoquidem *tam* nulli consilii sum; So auch in Verbindung mit Subſtant. (auch wohl in Nebenſätzen); Suet. Tit. c. 7; quamquam *tam* artifices saltationis; —

Tam mit folgendem correſpondir. quam, mit dem Superlat. und vergleichsweiſe geſetzt, ſo — als; Cic. Ep. ad Div. V, 2; *Tam* sum amicus Reipublicae quam qui maxime. Ich bin ein ſo warmer Freund der R. als nur irgend einer ꝛc. Ebendaſ. Ep. ad Div. XIII, 3; *Tam* mihi id gratum erit, *quam* quod gratissimum; Or. pro Sull. c. 31; und de Offic. III, 4; —

Man merke ſich hierbei, daß wenn zwei Sätze mit einander in keiner Vergleichung, ſondern in einer bloßen Verbindung ſtehen, ſo ſetzt man dann nicht tam — quam,

ſondern: tum, tum; — et — et; vel — vel; — Sehr ſelten findet man auch im comparativ. Verhältniſſe *tam* abwechſelnd mit *atque*, ſtatt quam; Plaut. Amphitr. I, 1, 287; *Tam* consimile est, *atque* ego; —

Tam — mit quam etiam, in copulativ. Sätzen, abwechſelnd, iſt gewiß nur in den ſpätern lat. Schriftſt. zu finden; Lact. de Ira Dei, c. 13, 25; Constat igitur, omnia propter hominem proposita *tam* mala, *quam etiam* bona, und de Mortib. Persec. 48, 2; — Auch b. *Apulej.* Metam. L. VIII, p. 209; —

Tam — quam, mit Verben von verſchiedener Bedeutung, welches ſonſt in Vergleichsſätzen gewöhnlich iſt, ſowohl — als, (auch ſo — als) Cic. Ep. ad Attic. XIII, 20; Vellem *tam* domestica ferre possem, *quam* ista contemnere; Ep. ad Quint. Fratr. I, 1; Quae quidem non *tam* expetenda fuit, *quam* tuenda nobis est; Cic. ad Div. II, 16; —

Tam, in Verbindung mit quam si; ſo — als wenn; Cic. ad Attic. VIII, Ep. ult. Quicquid mali hic Pisistratus non fecerit, *tam* gratum est, *quam si* alium facere prohibuerit; Ep. ad Div. XVI, 1; Xenophanes hospes *tam* te diligit, *quam si* vixerit tecum; auch de Offic. I, c. 7; und Brut. c. 85; —

Tam, verſtärkt die Bedeutung des *Adject. mit welchem es* verbunden ſteht, ſo; Curt. III, 5; Ingentem omnibus incusserat curam *tam* praeceps temeritas ejus; Ebendaſ. III, 7; Facile ratio *tam* salubris consilii accepta est; und L. V, 9; —

Tam — in Verbindung mit quam ut; ſo — als daß; Cic. Or. pro Manil. l. c. 21; Quid *tam* singulare, *quam ut* ex Senatus consulto legibus solutus, consul ante fieret, quam ullum alium magistratum per leges capere licuisset? Brut. c. 47; Gellius non *tam* vendibilis orator, *quam ut* ne scires, quid ei deesset; Gellius iſt kein ſo beliebter Redner, als daß du nicht wiſſen ſollteſt ꝛc. Or. ad Quirit. c. 9; —

Bisweilen verſtärkt dieſe Partik. die Bedeutung des Adjectivs ſo, daß die Verſtärkung in dem folgenden Satze durch das cauſelle *ut* und dergl. ausgedrückt werde; z. E. Curt. VII, 1; Ipsi Alexandro *tam* fidus, *ut* occidendi Attalum non alio ministro uti vellet; —

Auch iſt noch hierbei anzumerken, daß, wenn ſich mit dem ut ein Pronom. perſon. oder demonſtrat. im Satze verbindet, dann oft qui, quae, quod, für ut is, ut ea, ut id geſetzt werde, wobei das Pronomen mehr hervortritt; z. E. Curt. VII, 8; Nihil *tam* firmum est, *cui* (f. ut ei) periculum non sit etiam ab invalido; —

Im Livius kömmt eine Stelle vor, worin *quam* mit ſeinem Adject. dem *tam* vorſtehet, wo das *quam* ſowohl, und das folgende *tam*, als auch: überſetzt werden zu können ſcheint; z. E. L. VII, 1; Maximeque eam pestilentiam insignem mors *quam* matura, *tam* acerba M. Furii fecit; der ſowohl frühzeitige, als bittere Tod ꝛc. (aber im entgegengeſetzten Falle) *Tam* verbindet ſich, nach der Bemerkung Erneſti's, in Clav. unter der Rubrik *tam*, mit Adject. ſuperlativ. Grad., unter der Bedeutung, ſo, als Verſtärkungswörtchen, ſtatt des Poſitivs, von welcher Sprechart ſchon Grävius ſagte, daß ſie in den lat. Schriftſtell. ſehr gewöhnlich ſey; Cic. Or. Philipp. XII, 5; vestris *tam gravissimis* tamque multis judiciis. — So ſteht auch *tam* mit dem Comparat. ſtatt des Poſitivs; Cic. Or. pro Dejot. 3; per istam dexteram, non *tam* in bellis et proeliis quam in promissis et fide, firmiorem; — Daß *tam* mit dem Superl. (ſo wie das vorhergehende quam) in Vergleichsſätzen für (ut — u.) ita ſtehet, und deſto heiße, beweiſet Hadrian in ſ. Buche: de serm. lat. p. 339. mit einer Stelle aus dem Cato, wo es heißt: *Quam* acerbissima olea erit, *tam* oleum *optimum* erit; Je bitterer — deſto beſſer wird das Oel ſeyn. Eben ſo auch: *Quam citissime* conficies, *tam maxime* expediet; bei ebendemſ. Schriftſteller. —

Non tam ut — quam ut, oder *quam ut ne*; nicht ſowohl um — als um, oder als um nicht; Cic.

Ep. ad Attic. IX, 2; Eundum igitur eſt; *nec tam*, *ut* belli, *quam ut* fugae ſocii ſimus; Ebendaſ. Ep. 6; Non *tam ut* illa adjuvem, *quam ut* haec *ne* videam, cupio diſcedere; de Orat. II, 72; *Non tam ut* proſim cauſis, elaborare ſoleo, *quam ut ne* quid obſim; —

Non *tam cauſa* (mit regiert. Genitiv) *quam ut*, oder *quia*; nicht ſowohl aus Urſache (wegen), als um; Cic. Ep. ad Brut. Ep. 15; *Neque tam* ulciſcendi *cauſa quam ut* — deterrerem; In Topic. c. 1; *Non tam* vitandi laboris mei *cauſa quam quod* intereſſe tua arbitrarer; —

Non tam cauſa — *quam ad* mit folgendem Accuſ. Cic. Or. in Verr. IV, 34; Ea, cum in Aſia eſſet, comparabat, *non tam* ſuae delectationis *cauſa*, *quam ad* invitationes adventusque noſtrorum hominum; — Eben ſo auch: *non tam gratia* — *quam quod*; Liv. II, 44; — Ferner: *non tam ob* — *quam* — *quam quod*; Nicht ſowohl wegen — als — oder als weil; Liv. XXXVIII, 39; Ebendaſ. XXI, 25; Boji defecerunt, *non tam ob* veteres in populum Romanum iras, *quam quod* nuper circa Padum Cremonamque colonias in agrum Gallicum deductas aegre patiebantur; — Auch *non tam propter* — *quam propter*; Cic. Ep. ad Div. VII, 3; — mit *quam ut*; Cic. de Orat. II, 85; —

Non tam propter — *quam quod*; Cic. de Legg. I, 4; — Ferner *non tam quia* — *quam quia*; Cic, de Orat. II, 30; und Liv. VIII, 19; — So auch: *non tam quod* — *quam quod*; Cic. Or. pro Sext. c. 64; —

Non tam — *ut*, oder *uti* — *ut ne* — *quidem* — *ut non*; Cic. Ep. ad Div. VI, 1; *Neque*, cum id faciebamus, *tam* eramus amentes, *ut* explorata nobis eſſet victoria; Waren nicht ſo unſinnig, daß ꝛc. de Orat. II, 90; Si aliquid intelligerem ab Antonio praetermiſſum: *non* eſſem *tam* inurbanus — *uti* ego gravarer; — Bisweilen ſetzt ſich *ne* — *quidem* oder *non* hinzu; Cic. Or. pro Sext. c. 13; und Ep. ad Attic. XIII, 31; —

Tam, iſt hier noch anzumerken, wird oft weggelaſſen; Cic. Cael. 26; *Quam* velit, sit potens; ſie ſey ſo angeſehen, (ſo mächtig) als ſie wolle; —

Mit *tam* verbindet ſich diu, und heißt dann, als zeitbeſtimmende Partikel: ſo lange, worauf dann folgende mit jener Part. correſpondirende Wörter hindeuten, als: quamdiu, auch quoad, — dum, — quam — donec; —

Tamdiu ſteht zuweilen abſolut, z. E. Cic. Ep. ad Div. I, 2; Abs te *tamdiu* nihil litterarum; ſo lange Zeit kein Brief. Ebendaſ. L. II, 1; Ego te abfuisse *tamdiu* a nobis doleo; —

In Verbindung mit *donec*, bis; Columell. XII, 18; *Tamdiu* incenditur, *donec* ad fundum calor perveniat; Lact. de M. Persec. c. 21; Veget. L. I, c. 51; Colum. L. XI, 3; und L. XII, 6 u. 24; — *Tamdiu* — *dum*, ſo lange, als; Cic. de Offic. II, 12; Tiberius enim Gracchus *tamdiu* laudabitur, *dum* memoria rerum Romanarum manebit; ſo lange — als das Andenken des röm. Staats bleiben wird; Ep. ad Div. IX, 12; Or. in Catil. III, c. 7; — Mit *quoad* verbunden; Cic. de Offic. I, 1; Disces, *quamdiu* voles; *tamdiu* autem velle debebis, *quoad* te, quantum proficias, non poenitebit; ſo lange — als dich deine gemachten Fortſchritte nicht gereuen werden; Nep. Att. XI, 5; u. Just. XI, 9, 9; — Mit *quamdiu* verbunden; ſo lange — bis oder als; Cic. Ep. ad Attic. IX, 3; *Tamdiu* requiesco, *quamdiu* aut ad te scribo, aut tuas litteras lego; ſo lange — als ich an dich ſchreibe, oder deine Briefe leſe; Or. in Verr. III, 9; und Ep. ad Div. L. XII, Ep. 19; Lact. de M. Persec. c. 9; — Zuweilen findet man im nachfolgenden Satze nicht das ganze quamdiu, ſondern blos quam, als; z. E. Cic. in Brut. c. 1; Vixit Hortensius *tamdiu*, *quam* licuit in civitate bene beateque vivere; Cels. de Medic. L. VII, 26; und Cic. in Brut. c. 67; —

Tamdiu — ut, ſo lange — daß — als; Cic. Acad.

Quaest. IV, 22; Antiochus didicit haec apud Philonem *tamdiu*, *ut* constaret diutius didicisse neminem; Pallad. I, 15; —

Tamen, Conjunct., doch. Dieſe Partik., die ſo bekannt iſt, und ſo oft vorkömmt: findet eigentlich ihren Platz gern hinter gewiſſen beſtimmten Conjunct., von denen ſie abhängt, als: etsi, quamquam, quamvis, obſchon. Doch finden ſich hin und wieder auch Stellen, wo *tamen* dem etsi vorangehet; z. E. Cic. Ep. ad Attic. V, 17; Nos *tamen*, etsi hoc te ex aliis audire malo, sic in *provincia* nos gerimus, ut nullus teruncius insumatur; Hier hängt aber tamen nicht ganz eigentlich von etsi ab, ſondern mehr von dem, was vorausgegangen iſt; ſo auch mit sed, certe, sed certe; z. E. ad Attic. VI, 2; Pro Appio nos hic omnia facimus, honeste *tamen*, *ſed* plane libenter; Ep. ad Div. 1, 7; —

In dem Anfange der Perioden ſteht zwar *tamen* ſelten genug; Cic. Ep. ad Div. IX, 19; *Tamen* a malitia non discedis? So läſſeſt du dennoch (demungeachtet) nicht von deiner Tücke (Schalkheit)? Sall. Cat. c. 3; wo auch Corte behauptet, daß *tamen* zierl. einen Satz anfange; Doch erinnert Gronov ad Liv. L. XXIII, 19, daß oft zwar der Satz mit *tamen* ſtehe, und eine Eleganz der Rede ausmache, der Satz aber mit der Partik. etsi, quamquam etc. weggelaſſen werde. z. E. Nuces *tamen* fusae ab Romanis castris, quum medio amni ad Casilinum defluerent, cratibus excipiebantur; Der volle Sinn ſey alſo dieſer: Quamvis intendissent custodias Poeni, *tamen* nuces fefellere et excipiebantur; Sil. Ital. L. VII, 461; Auch ſagt Erneſti in Clav. Cic. unter dem Artik. *tamen*, daß oft die Partikel *etsi* entweder in irgend einem Worte verſteckt ſey, oder eine Ellipſe von dem ganzen vorhergehenden Satze ſtatt finde; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 18; — Eben ſo fehlt auch *tamen* oft nach den Partik. etsi, quamvis etc. Curt. VIII, 11; Ducibus itineris *etsi* promissis minora praestiterant, pretium (*tamen*) cum fide redditum est: Ebendaſ. L. X,

10; Liv. XXXVIII, 9; Haec quamquam spe ipsorum aliquanto leviora erant, — permissum (tamen) est; Liv. VIII, 11; —

So fällt auch *tamen* nicht ſelten nach postquam, quum weg; Curt. X, 1; Quum omnes amicos regis donis super ipsorum vota coluisset, Bagoae (*tamen*) spadoni, qui Alexandrum obsequio corporis devinxerat sibi, nullum honorem habuit; — Tac. Ann. XV, 62; —

Tamen für saltem, wenigſtens; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 3; Quodsi aut causa criminis, aut facti suspicio, aut quaelibet denique vel minima res reperietur, quamobrem videantur illi nonnihil *tamen* in deferendo nomine secuti; Weswegen ſollten ſie wenigſtens bei der gerichtl. Anhängigmachung — vor Augen gehabt haben; — Für utique, certe, allerdings, freilich, gewiß; Liv. I, 12; Tenuere *tamen* arcem Sabini; Livius will hier eigentl. nach dem Zuſammenhange ſagen: Es giebt mehr als eine Ueberlieferung von der Art und Weiſe der eroberten Stadt; dem ſey nun wie ihm wolle, ſo haben die Sabiner die Burg ausgemacht, (oder ganz gewiß) inne gehabt, ſ. hierüber Bauer p. 20. ad h. l. —

Tamen, nach vorhergehenden Participien geſetzt, ſteht mit einigem Nachdrucke: Cic. Or. in Catil. III, 5; Ibi vehementissime perturbatus Lentulus, *tamen* et signum et manum suam cognovit; Ep. ad Attic. XII, 14; Bruti litterae scriptae et prudenter et amice, multas mihi *tamen* lacrymas attulerunt; — Auch ſteht es oft nach Participien, ausgeſucht, für tandem, endlich; Suet. Tiber. c. 11; Percussus igitur inopinata re, diu, quid ageret, incertus, *tamen* singulos circuit; ſ. Erneſti Not. über dieſe Stelle; —

Man findet auch häufig das tamen nach vorhergehenden Ablat. Conſequent., in welchen ein quamquam, licet, etsi etc. verſteckt zu liegen ſcheint, ſo bald die Ablativ. aufgelöſet erſcheinen; z. E. Cic. Ep. ad Div. V, 2; Hac accepta tam insigni injuria, *tamen* illo ipso die

misi ad Metellum communes amicos, qui agerent cum eo, ut etc. für Quamvis haec accepta tam insignis fuiſset injuria, *tamen* etc. Or. Philipp. II, 26; Miserum me: consumtis enim lacrymis, *tamen* infixus animo haeret dolor; Ep. ad Attic. VII, 11; —

Auch folgt *tamen* gern auf ein voranſtehendes quidem, welches mit Nachdruck ſtehet; zwar — doch; Curt. III, 11; Macedonum quoque non *quidem* multi, sed promtissimi *tamen* caesi sunt; Ebendaſ. VI, 8; Cic. ad *Attic*. III, 11; —

Tamen, mit angehängtem ne, in fragenden und ſtark urgirenden Sätzen; Cic. in Verr. VII, 8; Quid? si ab Apollonio aliquid commissum est, quamobrem jure in eum animadverteretur, *tamenne* hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere si quo de homine severius judicavit? wollen wir dieſe Sache demungeachtet ſo betreiben, daß ꝛc. Orat. pro Quint. c. 25; de N. D. I, 29; *Tamenne* ista tam absurda defendes? — Auch thut dies oft *tamen* ohne angehängten ne allein; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 19; in Verr. I, 6; —

Tamen, mit vorſtehendem si oder nisi, ſ. oben unter den hieher gehörigen Rubriken. —

Tametsi, Conjunct., obſchon ꝛc. obgleich. Dieſe Partikel iſt eigentlich eine contrah. Form aus tamen etsi, welches aus den Alten erhellet; Ennius, Cicero, Plaut und Cäſar ꝛc. drücken ſich hin und wieder ſo aus; Cic. ad Div. L. IV, 15: Sed *tamenet* antea scripsi, quae aestimavi scribi oportere; *tamen* h[illegible] tempore breviter commonendum putavi; auch ad Attic. V, 17; Caes. de B. G. VII; ſ. Taubmann ad Plaut. p. 871; —

Tametsi — correſp. mit folgendem sed, oder sed tamen; z. E. Cic. Ep. L. X, 33; *Tametsi* tantam calamitatem reipublicae quam tardissime audire optandum est: *sed* illis, qui prodesse nihil possunt, nequeo mederi; Cic.

ad Div. II, 7; — Mit *verum*. Plaut. Prolog. Amphitr. 21; — Mit *nihilominus* und *nihilominus tamen*, das erſtere beim Scribon. Larg. Compos. 122; das letztere b. Boëth. Consolat. IV, pros. 6; —

Es gilt übrigens von dieſer Partik. alles das, was oben von etsi, quamquam etc. erinnert worden iſt. —

Tandem, Adverb., endlich, zuletzt; Dieſes Adverb. ſteht, wie L. Valla erinnert, (in Elegant. L. VI, c. 21.) nach der Meinung des Priscians, nicht allein als ein Adverb. temporal., ſondern auch als Coniunct. expletiva; Ein Beiſpiel zum letztern, Cic. Or. in Catil. I, 1; Quousque *tandem* abutere Catilina patientia nostra? Wie lange willſt du doch Catilina — mißbrauchen? Orat. pro Flacc. c. 10; Or. in Catil. II, 1; Quanto *tandem* illum moerore afflictum esse et profligatum putatis? de Legg. I, 1; —

Tandem, nach einiger Zeit, nach einer guten Zeit; Curt. IV, 5; *Tandem* remis pertinacius verberatum mare, veluti eripientibus navigia classicis cessit; Ebendaſ. VI, 1; *Tandem* Laconum acies languescere, lubrica arma sudore vix sustinens; VIII, 4; —

Tandem bezeichnet auch die Heftigkeit der Affecten, und verſtärkt die Sache, wenn ſie mit einer Frage oder einem Ausrufe ausgedrückt wird; Cic. VII, 7; Si jam adest vitae meae finis, in quo *tandem* opere melius extinguar? könnte ich wohl beſſer vom Schauplatz der Welt abtreten? Ebendaſ. L. X, 2; En *tandem!* Illyriorum paulo ante et Persarum tributariis Asia et tot gentium spolia fastidio sunt; Liv. III, 68; Quid *tandem?* privatae res vestrae quo statu sunt; —

Tandem drückt zuweilen ein Befremden über etwas aus, wie auch Hr. Schmieder in ſ. Not. ad Ter. Adelph. IV, 5, 51, gezeigt hat; z. E. In qua civitate *tandem* te arbitrare vivere? Mein Gott! in welchem Staate glaubſt du denn zu leben? Lact. V, 12, 6; Quis *tandem* erit tam demens, qui dubitet, utrum se esse malit? Wer wird wohl ſo thöricht ſeyn ꝛc. —

Tandem, verbunden mit aliquando, endlich einmal; Hiervon ſchon oben unter aliquando; Cic. Ep. ad Div. XI, 27; *Tandem aliquando* Romae eſse coepimus; auch Or. Philipp. II, 30; und Orat. in Catil. I, 7; —

Tandem, mit jam verbunden; Liv. VIII, 5; Tempus erat, Manli, vosque Patres conſcripti, *tandem jam* vos nobiscum nihil pro imperio agere; —

Vix tandem, d. Ter. Andr. III, 1, 12; *Vix tandem* ſensi stolidus; O ich Thor! — kaum ſah ichs ein; —

Nach vorhergehendem Ablat. conſequent. ſteht oft *tandem*, endlich; Liv. VII, 11; Magna utrimque edita clade, vertitur *tandem* acies Gallorum; Sall. B. Jug. c. 94; —

Tanquam, Adverb., gleichſam, gleich als wenn, gleich; Ueber dieſe Partikel ſehe man nach in der Rubrik: sicut etc. Auch ſie dienet oft zu Vergleichungen; z. E. Cic. Or. in Vatin. c. 2; Repente *tanquam* serpens te e latibulis intulisti; gleich einer Schlange: Ebendaſ. Brut. c. 18; Odyssea Homeri est *tanquam* opus aliquod Daedali; de Senect. im letzten Cap. Ex vita discedo *tanquam* ex hospitio, non *tanquam* ex domo; —

Tanquam, verbunden mit folgenden Bezugspartikeln, *sic* oder *ita*, *itidem*, heißt: ſo wie —; Cic. Or. pro Dom. 5, c. 2; Crebra *tanquam* tempestatum, *sic* sententiarum commutatio; ſo wie der *Witterung* — *ſo auch* 2c. Tusc. Q. V, c. 5; Tanquam levia quaedam vina nihil valent in aqua, *sic* Stoicorum ista magis gustata, quam potata delectant; Liv. XL, 6; *Tanquam* de regno dimicaretur, ita concurrerunt; — Mit *itidem*, Ter. Eun. II, 2; —

Hier aber vertritt dann dieſe Partik. tanquam mehr die Stelle einer adverbial. Conjunct. — Bei Vergleichungen und Aehnlichkeiten bedient ſich demnach Cicero mehr der Partik. *tanquam*, als der Partik. velut; —

Tanquam, gleich als wenn; (oft ſteht es für *tanquam si*) Liv. XXVIII, 43; M. Atilium captum in

Africa commemorat, *tanquam* Atilius primo accessu ad Africam offenderit; Cic. de Finib. V, 15; Parvi primo ortu sic jacent, *tanquam* omnino sine animo sint; gleich als wären ſie überhaupt unbeſeelt; Liv. XLI, 24; —

Tanquam si, gleich als wenn; Cic. ad Div. II, 16; De Dolabella quod scripsi, suadeo videas, *tanquam si* res tua agatur; Cic. de Divin. II, 64; *tanquam si* Poeni aut Hispani — loquerentur sine interprete; Plaut. Asin. II, 4; und Menaech. V, 9; — Auch findet man: *Tanquam si — ita;* ſo — als wenn; Cic. Ep. ad Quint. Fr. III, 2; Omnes, *tanquam si* tu esses, *ita* fuerunt; Or. pro Cecin. c. 21; Auch findet man *tanquam si* — mit folgendem sic; Cic. Or. pro Rosc. Amer. 32; *Tanquam si* offusa Reipubl. sempiterna nox esset, *sic* ruebant in tenebris; —

Tanquam für non secus ac, od. non minus ac - aeque ac, nicht anders als; gleich als; Ter. Phorm. I, 2, 15; Senis nostri fratrem majorem nostine? D. *Tanquam* te; Tac. Hist. I, 7; ebendaſ. c. 6; —

Tantisper, Adverb., eine Zeitlang, eine Weile, ein wenig; auch: ſo lange (Zeit); unterdeſſen ꝛc. Dieſes einen nicht gar lange dauernden Zeitraum beſtimmende Adverb. entſpricht eigentlich dem ſonſtigen tanto oder tantulo tempore; Plaut. Aulul. IV, 5, 6; Senex eccum aurum effert foras, *tantisper* hic ego ad januam concessero; ich will hier indeſſen ein Weilchen an die Thür treten; Liv. I, 22; *Tantisper* Romani — res repetiverant priores; indeſſen hatten die römiſchen Geſandten zuerſt ꝛc. Cic. Tusc. Quaest. V, c. 7; und Ep. ad Attic. L. XII, Ep. 15; —

Nicht ſelten ſteht *tantisper* auch mit dum in Verbindung, ſo lange — bis; mit dem mod. Conjunct. ſowohl als indicat. des Verb. verbunden, nachdem es die Prädicirungsweiſe erfordert; z. E. Liv. Praefat. L. I, 1; — Me a conspectu malorum, quae nostra tot per annos

vidit aetas, *tantisper* certe *dum* prisca illa tota mente repeto, avertam; wenigſtens ſo lange als ich — — ins — — Gedächtniß zurückrufe; Ter. Heaut. I, 1, 54; Ego te meum esse dici *tantisper* volo, *dum*, quod te dignum est, facies; ſo lange als du dich ſo aufführeſt, wie es ſich für dich ſchickt; Cic. Ep. ad Div. IX, 2; Censeō latendum *tantisper* ibidem, *dum* defervescat haec gratulatio; —

Hin und wieder finden ſich Fälle, worin *dum* mit ſeinem Satze dem *tantisper* mit ſ. Satze vorſtehet: Ter. Adelph. I, 1, 45; Malō coactus qui suum officium facit, *dum* id rescitum iri credit, *tantisper* cavet; ſo lange bis ꝛc. —

Ferner, *tantisper*, verbunden mit *quin*; Plaut. Bach. II, 3, 106, Imo hem *tantisper* nunquam te morabitur *quin* habeas illud, quo die illuc veneris; nie ſo lange aufhalten, ohne es ſogleich — zu erhalten; —

Tanto, um ſo viel ꝛc. Dieſer Ausdruck, der im Lat. wohl weiter nichts, als ein elliptiſch ſtehender Ablativ, nach Weglaſſung eines paſſenden Bezugsſubſtantivs, als etwa: pretio, pondere, numero, gradu etc. iſt, verbindet ſich bald mit Adverben, bald mit Adject. im gr. comparat., bald ſteht er abſolut, und heißt gewöhnlich um ſo viel, deſto, ſo ſehr weit ꝛc. z. E. *Plaut. Merc. II, 2, 26*; Bis *tanto* valeo, quam valui prius; Ich gelte zweimal ſoviel als ꝛc. Cic. Or. in Verr. V, 97; Reperietis, quinquies *tanto* amplius istum, — quam *quantum* ei in cellam sumere licitum sit, civitatibus imperasse; daß dieſer Menſch fünfmal weit mehr, als — auferlegt (gefordert) habe; Varr. de R. rust. I, 18; Plaut. Pers. I, 3, 73; —

Tanto, in Verbindung mit Comparat. und der folgenden Conjunct. *quod* oder *quoniam*, weil; Suet. Tiber. c. 40, am Ende: Potestatem omnibus adeundi sui fecit, *tanto magis*, *quod* ab urbe egrediens ne quis se interpellaret, edixerat; um ſo mehr, weil er bei (jedesmaliger)

Abweſenheit von Rom befahl, daß ihn dann niemand ſtören ſollte; Suet. Caes. c. 48; — Plin. H. N. XXXVII, c. 5; Smaragdos vero *tanto libentius* (spectamus) *quoniam* nihil omnino viridius comparatum illis viret; — *Tanto melior!* iſt eine beifällige Zurufungsformel: brav! ſchön! Plaut. Bacch. II, 2, 33; *Tanto* hercle *melior*, Bacchis; ſo wie *tanto nequior* hingegen Tadel anzeigt; Plaut. Menaech. II, 3, 79; *Tanto nequior* es; das iſt ſchlecht, du biſt ein ſchlechter Kerl; Plaut. Pers. II, 5. am Ende! —

Tanto mit einem Comparat. und in Verbindung und im Bezuge mit folgenden *quanto* und dem Comparat. heißt: um ſo viel, — deſto — je; iſt ſehr bekannte Diction; Cels. Prooem. L. I; Iis *tanto magis* omnis observatio necessaria est, *quanto magis* obnoxia offensis infirmitas est; —

So findet man auch *tanto* — *quanto* mit einem einſeitigen Comparat. verbunden; Tac. Ann. VI, 45; *Tanto acceptius* in vulgum, *quanto* modicus privatis aedificationibus; Ebendaſ. L. IV, 48; — Doch der Schüler hält ſich hier lieber an die gewöhnlichere und beſſere Conſtructionsweiſe; — Auch findet man, doch nicht allzuhäufig, *tanto* mit ſ. Comparat. im Bezuge auf *quantum*, mit einem Comparat. Verbum verbunden; Tacit. Ann. II, 73; Si solus arbiter rerum, *tanto promtius* adsecuturum gloriam militiae, *quantum* clementia, temperantia, ceteris bonis artibus praestitisset; —

Tanto, bei ſeinem Comparat. ausgelaſſen, mit folgendem *quantum* und dem Comparat. im Bezuge ſtehend, iſt ſeltner Fall; Columell. XII, 21; Liquidior et purior est aqua, *quantum* altiori mari hausta est; Hin und wieder findet man auch quanto geſetzt; Plin. H. N. XXXIV, 18; *Melior* haec molybdena, *quanto magis* aurei coloris, *quanto*que minus plumbosa, friabilis et modice gravis. —

Tantopere, Partik., die adverbial. gebraucht wird, und ſo ſehr heißt. Daß dieſer Ausdruck aber eigentlich aus

zwei Worten beſtehe, ſiehet man daraus ein, daß er getrennt, obgleich ſelten, in umgekehrter Ordnung gefunden wird, als: *opere tanto*, Plaut. Bacch. II, 2, 1; — Cic. Or. pro Muraen. 20; Illud nescio quid, quod *tantopere* didicisti, praeclarum aliquid arbitrare; was du mit ſo viel Anſtrengung (Mühe) erlernet haſt ꝛc. Nep. Attic. 7: Ter. Hec. IV, 1, 15; Sed demiror, quid sit quamobrem *tantopere* hunc omnes nos celare volueris partum; ſo angelegentlich — haſt verſchwiegen wiſſen wollen; —

Tantopere — im Bezug mit quantopere; ſo ſehr — als; Cic. de Orat. I, 35; Neque enim *tantopere* (hanc a Crasso) disputationem desiderabam, *quantopere* ejus oratione in causis delector; — Man findet auch *tantopere* mit folgendem *ut* in beziehender Verbindung, ſo ſehr — daß; Cic. de Offic. I, 11; In quo *tantopere* apud majores nostros culta injustitia est, *ut* ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more majorum; Ebendaſ. Ep. ad Attic. 3; Bisweilen folgt auch auf *tantopere* das Adverb. *ut*, wie, als; Cic. Or. in Verr. II, 2; Nunquam neque tantum periculum mihi adire visus sum, neque *tantopere* pertimui, *ut* nunc in ipso judicio; noch auch ſo ſehr geſcheuet, als jetzt ꝛc. —

Tantopere, mit folgendem quam, iſt etwas ſelten; Cic. de Finib. I, 4; Quid est in vita *tantopere* quaerendum, *quam* cum omnia in philosophia tum id quod in his libris quaeritur; ſo ſehr — als; —

Daß *tantopere* auch getheilt gefunden werde, ſ. z. Cic. Ep. ad Div. IV, 5. §. 3; Quid est, quod *tanto opere* te commoveat tuus dolor intestinus; und §. 11; Suet. Calig. c. 33; —

Ferner findet man *tantopere* eben ſo wie quantopere durch Darzwiſchenſetzung eines Wortes (per tmesin) getrennt; Plaut. Casin. III, 2, 2; quod me *tanto* vir *opere* orabat meus; ſo wie Cic. ebenfalls ſagt *quantoque*

opere; als: Ep. ad Div. XIII, 7, 1; *Quantoque opere* ejus municipii causa laborarem; ſo ſagt Ter. Eun. III, 3, 26; *Maximo* te orabat *opere*, ut cras redires; —

Tantum, nur; Dieſes Adverb. überkommt durch Gebrauch, Verbindung und Ortsſtellung verſchiedene Bedeutungen, die einem angehenden Lateiner zu wiſſen nöthig ſind: —

Es ſteht dieſes Adverb. oft für solum, duntaxat, nur, blos (allein); Cic. Parad. II; Nomen *tantum* virtutis, usurpas; Quid ipsa valeat, ignoras; Dergleichen Beiſpiele ſind unzählich; — Zuweilen verbindet es ſich mit modo, als tantummodo, von gleicher Bedeutung mit dem vorhergehenden; Cic. de N. D. II, 32; Arbores *tantummodo* per stirpes aluntur suas; Cic. de Orat. III, 14; Neque enim oratorem *tantummodo* sed hominem non putant; Ebendaſ. Orat. pro Sull. c. 10; —

Tantum, mit folgendem ut, ſteht für adeo, ut; ſo ſehr, daß; Cic. Or. pro Sext. c. 14; *Tantum* homines fefellisti, *ut* negligeres auctoritatem Senatus; — Es muß aber dieſe Formel nicht mit demjenigen *tantum*, *ut*, verwechſelt werden, welches heißt: nur, um, blos, damit; Suet. Domit. c. 2; Expeditionem — inchoavit: *tantum*, *ut* fratri se et operibus et dignatione adaequaret; —

Oft ſtößt man bei Leſung der alten lat. Schriftſteller auf die Formel *tantum abest*, entweder mit folgendem einfachen *ut*, oder mit zweimal im Bezug ſtehenden ut — ut; Es fehlt ſoviel (ſo ſehr), daß ꝛc. oder weit gefehlt, daß ꝛc. oder auch, an Statt, daß ꝛc. (dabei drückt der ganze folgende Satz mit *ut* das Prädikat aus) Oder: es iſt ſoweit entfernt, daß ꝛc. i. e. daran iſt nicht zu denken; — Beim zweimal folgenden ut drückt der Satz mit dem erſten ut das vom abest abhängende Prädikat, der zweite Satz aber mit ut die vom tantum abhangende Rection aus; — Beiſpiele zum erſtern Falle: Cic. Ep. ad Attic. XIII, Ep. 21; *Tantum* porro *aberat*, *ut* binos scriberent (sc. libros); vix sin-

gulos confecerunt; Weit gefehlt, daß ſie — ſchrieben; Cic. Brut. 5. de clar. Oratorib. c. 80; Itaque *tantum abſuit, ut* inflammares noſtros animos; ſomnum iſto loco vix tenebamus; anſtatt daß du uns heftig erſchüttern und rühren ſollteſt ꝛc. — Beiſpiele zum zweiten Falle: Cic. Acad. Q. II, c. 9; Carneades *tantum abeſſe* dicebat, *ut* id conſentaneum eſſet, *ut* maxime etiam repugnaret; Carneades erklärte, daß dies noch ſo ſehr von der Uebereinſtimmung entfernt wäre, daß *es* vielmehr im höchſten Widerſpruche ꝛc. de Amicit. c. 14; *Tantum abeſt, ut* amicitia propter indigentiam colatur, *ut* ii, qui minime alterius indigeant, liberaliſſimi ſint; Weit gefehlt, daß die Freundſchaft — daß vielmehr ſolche Menſchen, die ꝛc. — gerade die freigebigſten ſind; Cic. Ep. ad Attic. VII, 3, de Finib. II, 2; und Ep. ad Brut. Ep. 6; — So ſteht auch das zweite *ut* oft *mit maxime, valde, etiam, vix, potius* etc. eines ſtärkern Nachdrucks wegen verbunden; Cic. Or. pro Manil. l. c. 24; Liv. XII, 5; Caes. B. Afr. c. 15. §. 22; und Liv. L. VI, c. 15; —

Tantum — mit folgender temporell. Conjunct. *cum*, als, heißt ſoviel als: vix, modo, nur erſt, eben, kaum; Cic. Ep. ad Div. VII, 23; *Tantum* ex Arpinati veneram, *cum* mihi a te litterae redditae ſunt; So ſtehet auch oft mit *tantum* noch *quod unmittelbar verbunden*, und heißt eben das, was das vorhergehende *tantum allein*, nehmlich kaum, eben, aber auch ſoviel als: ſimulac, wie Corte bei der vorſtehenden Stelle aus dem Cicero darthut, in dem er ſagt, daß die MSS. und die beſten Edit. hätten: *Tantum quod* ex Arpinati veneram cum mihi etc. Nep. Datam. c. 6; qui *tantum quod* ad hoſtes pervenerat, Datames ſigna inferri jubet; ſo bald dieſer — angekommen war; oder, kaum daß dieſer ꝛc. So reden auch Sueton, Vellejus Paterc. und andere; —

Tantum modo, für per breve loci ſpatium; einen kleinen Raum hindurch, eine kleine Strecke

(Weile); Pomp. Mela L. I, c. 13, lin. 39; Ibi ingens amnis ingenti fonte se extollens, *tantummodo* se ostendit, et ubi magnum impetum brevi alveo traxit, iterum demersus absconditur; iſt er einen unbedeutenden Raum hindurch ſichtbar ꝛc. —

Tantummodo mit ne unmittelbar verbunden, ſteht für: dumne; wenn nur nicht, kömmt aber etwas ſelten vor; Cic. *Tantummodo* Cnejus noster *ne*, ut urbem ἀλογίςως reliquerit, sic Italiam relinquat; —

Tantummodo, welches vor ſich unmittelbar eine Negation hat, und dem *sed non* folgt, heißt ſoviel als: Non modo non — sed ne — quidem; Nicht nur nicht — ſondern auch nicht; ſondern (auch) nicht einmal; Cic. de Orat. III, 14; *Neque* eum oratorem *tantummodo*, *sed* hominem *non* putant; —

Non tantummodo — sed etiam; Nicht nur — ſondern auch; bekannte Formel; Liv. XXI, 32; und L. IX, 37; Cels. I, 3; Tum enim *non* dormiendum *tantummodo* jejuno est, *sed etiam* in posterum diem ita permanendum, nisi cito id quies sustulit; Beim Senec. de benefic. IV, 5, iſt *sed etiam* weggelaſſen; *Neque* enim necessitatibus *tantummodo* nostris provisum est; usque in delicias amamur; — *Non tantummodo — sed quoque*, eben das; Cels. III, 1; und L. VII, 7; Id *non* in Graecia *tantummodo* — *sed* in aliis *quoque* gentibus celebre est; —

Tantum — mit correſpondirendem etiam; blos (nur) — auch; Cels. V, 28; Est pustulis nonnunquam etiam ulcuscula aut aridiora aut humidiora; et modo *tantum* cum prurigine, modo *etiam* cum inflammatione aut dolore; und bald blos und allein mit einem Jucken; bald auch ꝛc. —

Mit correſpondirendem *et non quoque*, blos — und nicht auch (zugleich); Liv. XLV, 38; Erratis milites, si triumphum imperatoris *tantum*, *et non* militum *quoque* esse decus censetis; —

Non tantum — sed, für *sed etiam:* nicht nur — sondern auch: Lact. de Mort. Persec. c. 10. §. 4; Tunc ira furens, sacrificare *non* eos *tantum*, qui sacris ministrabant, *sed* universos, qui in palatio erant, juſsit; auch ebendaſ. c. 15 und c. 26. §. 5; auch c. 33. §. 7; Tacit. Annal. III, 33; Liv. IV, 49; und XLIV, 35; —

Non tantum — sed etiam — sed quoque — verum etiam; sed et — ſind bekannte Formeln, die weiter keiner Erläuterung bedürfen; Liv. I, 33; Liv. V, 46; Varr. de Lat. L. VIII, 52; Tacit. Germ. c. 35; hat *sed et*; Tam immensum terrarum spatium *non* tenent *tantum* Chauci, *sed et* implent; —

Non tantum, nicht blos, nachgeſetzt; Liv. XXXVII, 7; Dare vere pacem, *non tantum* ostendere volunt; XLII, 11; Romanis quoque bellis, *non* finitimis *tantum* adsuetus; Liv. L. V, c. 7, mit jam verbunden; —

Tantum non, ſoviel als: parum abest, quin — propemodum, wie Gronov, und mit ihm mehrere wollen, dem griechiſchen μονονουχὶ entſprechend; beinahe, faſt; Liv. IV, 2; Quum hostes *tantum non* arcessierint, exercitus conscribi adversus hostes non patiantur? Da ſie die Feinde faſt herbei gelockt haben ꝛc. S. hierbei Drakenborchs Anmerk. über dieſe Stelle nach; Liv. XXV, 15; Lact. IV, 2, 4; Suet. Tiber. c. 52; *Tantum non* statim a funere ad negotiorum consuetudinem rediit; faſt gleich nach der Leiche (faſt von der Leiche weg); Petron. c. 33; —

Bisweilen wird quod noch darzwiſchen geſetzt, als: Cic. Or. in Verr. III, 45; *Tantum quod* hominem *non* nominat; V, 53; —

Tantundem, ebenſoviel; Adverb. zur Beſtimmung des vergleichenden Verhältniſſes einer Sache zu einer andern, nach Maas, Gewicht, Raum und Ort ꝛc. z. E. P. Mela III, 2; Sequitur Galliae latus alterum, cujus ora primo nihil progressa in altum, mox *tantundem* pene in pelagus excedens, quantum retro Hispania ab-

abscesserat — ad occidentem littus advertit; ſodann faſt eben ſoweit ins Meer ſich erſtreckt ꝛc. Ebendaſ. L. III, 3, 42; Lact. I, 3, 7; II, 10, 14; quum eorum (sc. membrorum hum. corpor.) nihil sit, quod non *tantundem* ad usus necessitatem, quantum ad pulchritudinem valeat; I, 3, 10; —

Auch ſteht *tantundem* für ne id quidem; auch dies nicht einmal, eben ſo wenig; Ter. Eun. II, 3, 79; P. Quid, virgo cuja est? C. nescio hercle. P. unde est? C. *tantundem?* P. ubi habitat? C. ne id quidem; ſ. ebend. Heaut. IV, 1, 63; —

Tenus, bis an; Dieſe Präpoſition ſteht gewöhnlich ihrem Caſus nachgeſetzt; Doch findet man ſie mit den Pronomin. demonſtrat. und relat. in ein Wort zuſammen verbunden, als: hactenus; eatenus; quatenus, Sie regiert im Num. sing. einen Ablativ, im N. plur. aber einen Genit. auch oft Ablat. — L. Valla ſagt in ſ. Elegant., daß die Setzung dieſer Präpoſit. mit einem Genit. plur. entweder nothwendig werde, oder mehr an Schönheit dadurch gewinne, wenn die Sache entweder gepaart ſey oder keinen Singul. Num. im Lat. habe. Wohl nicht ganz richtig, wenigſtens nicht als ſtrenge Regel gültig. Denn man findet bald crure tenus, bald crurum tenus, beim Virg. und Juven. — Vermuthlich richtete ſich der Römer beim Gebrauche dieſer Präpoſition mit dem von ihr abhangenden Caſus des Subſtant., bald nach jedesmaligem proſaiſchen Wohlklang, bald nach poet. Sylbenmaaſe, ſo daß ſich eben keine haltbare Regel darüber fixiren läßt. Man merke ſich nur, daß die Präpoſit. tenus einen ablat. sing. — genit. plur. — und zuweilen einen Accuſat. regiere. —

Mit dem Ablat. ſing., ſ. Virg. Aen. II, 553; dextraque coruscum extulit, ac lateri capulo *tenus* abdidit ensem, bis am Griff; Tacit. Hist. I, 33; dum egregius imperator cum fortibus amicis jan*ua* ac limi*ne* *tenus* domum cludit; Just. XII, 6. 5; Suet. Caes. c. 52; Cic. Or. pro Dejot. c. 13; Hor. Od. III, 15, 16; Cadi faece *tenus* poti; Tac. Ann. L. XV, c. 40; —

Mit dem Ablat. plur., b. Tac. Ann. XIII, 41; *Cuncta tectis tenus* sole illustria fuere; Liv. XXI, 54: L. XLI, 20; Ovid. Metam. XV, 512; Ebend. L. VI, 258; —

Mit dem Genit. plur., Cic. Ep. ad Div. VIII, 1, 5: Nam et illi rumores de Comitiis Transpadanorum *Cumarum tenus*, caluerunt; bis hin nach Cumae; Cic. in Arat. 83; lumborum tenus; Liv. XXVI, 24; Virg. Georg. III, 53; Ebend. Aen. X, 210; Lucret. I, 15: —

Mit dem Accuſat. (aber ſeltner und nicht eben nachzuahmen); z. E. Val. Flacc. I, 539; Tana*im tenus* immenso descendit ab Euro; Flor. III, 4, 6; doch hier zweifelhaft; —

Tropiſch genommen heißt *tenus* auch: bis zu; z. E. Liv. XLI, 20. am Ende: deinde saepius dando (sc. gladiatoria munera) et modo vulner*ibus tenus*, modo *sine* missione etiam et familiare oculis gratumque id spectaculum fecit; bis zu Wunden, d. h. bald ſo, daß es Wunden dabei ſetzte ꝛc. —

Man merke ſich auch, daß *tenus* mit verbo verbunden, z. E. verbo*tenus* heißt: den Worten nach; auch: von Wort zu Wort; Cic. de Legg. III, 6; *Verbo tenus* disserere; — dem Scheine nach; Liv. XXXIV, 5; wo re, i. e. in der That, entgegengeſetzt wird; — Verbis *tenus* hat A. Gell. XVII, 19; — *Facie tenus*, dem Geſichte, der Mine nach, d. h. äußerlich; Apul. Met. X post med. p. 250; 9; praetendere humanitatem; höflich ſeyn; —

Toties, Adverb., ſo oft, ſo vielmal; Dieſe Partikel ſteht mehrentheils abſolut, d. h. ohne Bezug auf eine mit ihr correſpondirend. Partikel; Cic. Or. in Verr. IV, c. 60; Tot praetores in Sicilia fuerunt, *toties* apud majores nostros Siculi Senatum adierunt, *toties* hac memoria, tamen etc. Or. in Verr. VII, 15; und Ep. ad Attic. VII, 12; —

Nicht ſelten aber correſpondirt dieſe Partikel auch mit quot; z. E. Liv. II, 13; Movit regem subeunda di-

micatio *toties*, *quot* conjurati superessent; ſo vielmals, als ꝛc. —

Toties — mit quoties in Verbindung; ſo oft — als; Cic. Ep. ad Div. L. VII, 7; Illud soleo mirari, non me *toties* accipere tuas litteras, *quoties* a Q. fratre mihi afferuntur; de Orat. I, 59; Liv. VI, 15; — *Toties* — mit der Partik. *donec* in Verbindung; ſo oft, ſo lange — bis — als; Senec. Ep. 121; Infans cum fletu *toties* resurgit, *donec* se per dolorem ad id, quod natura poscit, exercuit; —

Man findet auch *totiens* von gleicher Bedeutung nicht ſelten in den beſten röm. Schriftſtellern: Petron. Satyr. c. 36; Ego suspicatus ad aliquam urbanitatem *totiens* iteratam vocem pertinere, non erubui eum — interrogare; daß dieſes Wort zu einer ſo oft wiederholten Höflichkeit und Wohlſtand ꝛc. Sall. B. Jug. c. 106; Tac. Ann. XII, c. 60; Ed. Ernest.; jus, de quo *totiens* seditione aut armis certatum; —

Trans, jenſeit, über, hinter ꝛc. Dieſe Präpoſit. regiert den Accuſativ, und verbindet ſich mit Verben, die ſowohl Ruhe als Bewegung anzeigen: Caes. B. G. I, 28; Germani, qui *trans* Rhenum incolunt, e suis sedibus in Helvetiorum fines ne transirent, und ſo oft; — Cic. Ep. ad Div. XI, 13; Antonius petere coepit a militibus, ut se *trans* Alpes sequerentur; über die Alpen ꝛc. Cic. Or. pro Quint. c. 25, und Ep. ad Attic. VIII, 22; —

In Verbindung mit usque, über — hinaus; bis über; Cic. Or. pro Quint. c. 3; In Galliam Naevius et *trans* Alpes *usque* transfertur; —

Trans, hinter, in, am; Liv. L. VIII, 7; Quum infestis cuspidibus concurrissent, Manlii cuspis super galeam hostis, Metii *trans* cervicem equi elapsa est; ſtreifte am Nacken des Pferdes hin; —

Trans, für inde e locis ultra vel trans; über — her, jenſeit — her; Senec. Ep. 115; Ut parietes advectis *trans* maria marmoribus fulgeant; Benefic. V, 16; *Trans*

Alpes accitus hostis, aus den jenſeits den Alpen gelegenen Orten ꝛc. —

Trans, auch im uneigentlichen Sinne genommen, heißt hin und wieder ſoviel als: post, nach, über — hinaus; Quintil. Declam. VI, c. 10. am Ende: Ideoque non nisi ab ultimo parricidio exigitur poena *trans* hominem; erfolgt die Beſtrafung über den Menſchen hinaus, d. h. jenſeit des Grabes, oder nach dem Tode des Menſchen; —

Tum, Adverb., dann, ferner, weiter, hernach, hierauf, überdies, damals; Beim Gebrauche dieſer Partikel wird bald auf die Reihe und Ordnung der auf einander folgenden Dinge und Erzählungen, bald auf Zeitbeſtimmung Rückſicht genommen, welches ſich aber jedesmal leicht aus dem Zuſammenhange ergiebt. —

Tum, für tunc, oder tunc temporis, damals; Cic. de N. D. I, 34; Zeno non eos solum, qui *tum* erant, figebat maledictis, sed Socratem ipsum scurram Atticum fuisse dicebat; Cic. Or. pro Quint. c. 24; — Cicero ſoll nach einiger Gelehrten Behauptung lieber *tum* als tunc gebraucht haben. Es hängt die verſchiedene Setzung bald des tum, bald des tunc, wohl nur von dem jedesmaligen Wohlklange und der Folge der Worte von einander ab. Gewöhnlich ſteht Cic. Divin. I, c. 16; Nam ut nunc extis — sic *tum* avibus magnae res impetriri solebant; Daviſius hatte: sic *tunc* etc. Hottinger in Edit. Divinat. Cic. ſagt über dieſe Stelle in ſ. Note: Er wiſſe nicht, warum Daviſius hier das tum in tunc verändert habe; Grille — ; — Auch beim Curt. L. IX, c. 2; Adfirmat, patrem ejus in propiorem amicitiae locum, qui *tum* regnasset, admotum, interfecto eo, per insidias invasisse regnum; Ebendaſ. III, c. 11; und III, 4; —

Man führt als etwas bekanntes an, daß *tum* gern auf vorhergegangene d. Ablativ. consequent. folge, unter der Bedeutung, dann; ſo zunächſt; z. E. Cic. de

Invent. II, 44; Hoc loco confirmato, *tum* diluere ea, quae contradici poterant, oportebit; dann wird man müſſen ꝛc. Liv. III, 19; Pace parta, instare *tum* tribuni patribus, ut; dann ſetzten die Trib. dem geſammten Senat ſtark zu, daß ꝛc. Ebendaſ. XXII, 11; Tacit. Ann. L. XI, 31; Quibus fatentibus, *tum* certatim ceteri circumstrepunt etc. — Allein hier hält Erneſti das *tum* gerade für unpaſſend, und glaubt, daß Tac. vielleicht jam gehabt habe. Wäre der Satz, ſagt Erneſti ferner, vom Tac. ſo gegeben worden: hi cum fassi essent, *tum* vero, cert. ceteri circumstr.; ſo wäre nichts verdächtiges in demſelben; — So verhält es ſich auch mit: *tum demum* — *tum denique* — *tum vero post;* die man hin und wieder ebenfalls auf vorhergegangene Ablat. Conſeq. geſetzt findet; z. E. Colum. XI, 13; Liv. II, 29; — Cic. Or. in Verr. I, 10; Ita prope XL diebus interpositis, *tum denique* se ad ea responsuras esse arbitrantur; — Cic. Verr. II, 18; Colum. III, 12; — Liv. II, 29: Eo repulso, *tum vero* indignum facinus esse clamitantes patres devolant de tribunali, ut lictori auxilio essent; —

Man merke ſich ferner die Verbindung der Partikel *tum* mit *cum maxime;* damals hauptſächlich, damals vorzüglich; damals beſonders; gerade damals; Liv. XL, c. 13; *Tum cum maxime* in hostiam itineri nostro circumdatam intuens etc. wobei ich gerade damals mein Augenmerk — richtete ꝛc. Ebendaſ. L. XL, c. 32; — Auch Liv. XLIII, c. 7; deinde, (sc. Miction exposuit) quae, *tum cum maxime* L. Hortensius faceret, ſodann (eröffnete Miction) was Hortenſ. gerade zu derſelben Zeit that; —

Tum maxime — mit correſpondir. cum; vorzüglich dann — wenn ꝛc. Cic. de Amicit. c. 19; Fructus ingenii et virtutis *tum maxime* capitur, *cum* in proximum quemque confertur; Vorzüglich dann zeigt ſich der Nutzen von ꝛc. — wenn ꝛc. Ebendaſ. Or. in

Verr. VII, 12; und Or. pro Sext. c. 21; — So auch mit folgendem ubi, Cato de re rustic. c. 9; —

Tum denique — mit folgendem cum; dann erſt — wenn ꝛc. dann endlich — wenn; Cic. Ep. ad Attic. I, 4; Non Tusculano ita delectamur, ut nobismetipsis *tum denique*, *cum* illo venimus, placeamus; daß es uns dann erſt, wenn wir dahin kommen, ſo recht behage; Cic. Or. pro Sull. c. 13; und pro *Planc.* c. 2; — Ferner:

Tum denique — posteaquam, dann erſt, als; Cic. Ep. ad Div. V, 12; Epaminondas *tum denique* sibi avelli jubet spiculum, *posteaquam* ei percontanti dictum est, clypeum esse salvum; läßt dann erſt ſich das tödtliche Geſchoß aus ſeiner Wunde reiſſen, als ꝛc. So ſagt auch Liv. IV, c. 55; Nequicquam enim tentati, ut *tum denique* desisterent impediendo bello, *postquam* non cessere nec publicae tempestati nec suae invidiae; —

Tum, oder tum denique, oder tum demum, mit folgendem si; beim Cic. ad Div. VI, 12; Res familiaris *tum* esset jucundior, *si* ulla esset respublica; L. *IX*, Ep. 21; und Ep. ad Attic. VII, 16; Ep. ad Q. Fratr. I, 1; Plato *tum denique* fore beatas respublicas putavit, *si* docti eas regere coepissent; Auch Or. pro Ligar. c. 3: — Plaut. Menaechm. II, 2, 71; *Tum demum* sciam recte monuisse, *si* tu recte caveris: Cic. de N. D. I, 6; —

Tum vero — si; (einen Zweck, eine Abſicht oder Bedingung andeutend) dann aber, wenn; Liv. VI, 14; *Tum vero* ego, inquit Manlius, nequicquam hac dextra Capitolium servaverim, *si* civem commilitonemque meum in servitutem duci videam; —

Tum demum, dann erſt, oder da erſt; abſolut; Liv. II, 20; *Tum demum* impulsi Latini, perculsaque inclinavit acies; und L. X, 13; III, 12; —

Tum enim vero, dann aber, dann erſt; Liv. XXVII, 51; Ipsos deinde appropinquare legatos allatum est. *Tum enim vero* omnis aetas currere obvii; Dann aber lief ihnen alles entgegen; Ebend. II, 36; —

Tum primum, nicht: damals erſt, dies würde heiſſen tum demum; ſondern: damals zuerſt, (weil es vorher nicht geſchah) Sall. B. J. c. 5; dein (sc. bellum scripturus sum, quod P. R. c. Jugurtha — gessit) quia *tum primum* superbiae nobilitatis obviam itum est; weil es damals zuerſt geſchah, daß man ſich — entgegenſetzte; Liv. VII, 33; *Tum primum* referri pedem atque inclinari rem in fugam apparuit; —

Tum deinde, wo das deinde überflüßig zu ſtehen ſcheint; Liv. II, 8; *tum deinde* comitia collegae subrogando habuit; ſodann (hierauf) ſtellte er eine förmliche Volksverſammlung — an ꝛc. Auch Columell. R. rust. c. 16; Cels. III, 6; —

Tum, dann; bei Schwur- oder Verdammungsformeln, wenn ein Bedingungsſatz vorausgehet; Liv. XXII, 53; Si sciens fallo, *tum* me Jupiter O. M., domum, familiam, remque meam pessimo leto afficias! dann tödte Du ꝛc. Gronov wünſcht zwar hier für tum lieber tu geſetzt zu ſehen, allein Duker nimmt das tum, und wohl mit Recht, in Schutz; — Liv. VII, 40; Si dimicandum erit, *tum* tu in novissimos te recipito; —

Tum für deinde; hernach, ſodann; Cic. Ep. ad Div. V, 13; Casus enim gladiatorii similitudinesque hae, *tum* rationes in ea disputatione a te collectae vetabant me reipublicae penitus diffidere; Ebendaſ. de Offic. I, 6; und Or. pro Cluent. c. 42; — Bisweilen verbindet ſich damit noch etiam, als: Cic. de Nat. D. I, 16; Cum poëtarum errore conjungere licet portenta magorum, Aegyptiorumque in eodem genere dementiam, *tum* etiam vulgi opiniones; —

Tum — tum, für modo — modo, bald — bald; Cic. de Amicit. c. 4; qui non *tum* hoc, *tum* illud, ut

in plerisque, sed idem dicebat semper; der nicht, wie es bei den meiſten geſchieht, bald dies, bald jenes — vorbrachte; Ebendaſ. de N. D. II, 20; und de Offic. I, 44; — Auch dreimal auf einander im Bezug ſtehend; als: Cic. de N. D. II, 39; Aër *tum* fusus et extenuatus in sublime fertur, *tum* autem concretus in nubes cogitur, humoremque colligens terram auget imbribus; *tum* effluens huc et illuc ventos efficit; — Auch viermal wiederholt, beim Cic. de N. D. I, 43; Goclen in *Observat.* l. l. p. 212. führt aus: Cic. de Invent. ein Beiſpiel von fünfmaliger Wiederholung des *tum* an; —

Tum — abwechſelnd mit alias — alias; bald — bald; Cic. Tusc. Quaest. IV, 16; Ex quo intelligitur, qualis ille sit, quem *tum* moderatum, *alias* modestum et imperantem, *alias* constantem continentemque dicimus; — *Tum*, im Bezug auf *tum — aliquando;* bald — bald; oder auch: theils, theils; Cic. de Divin. II, 2; Id enim ipsum a Platone philosophiaque didiceram, naturales esse quasdam conversiones rerumpublicarum, ut eae *tum* a principibus tenerentur, *tum* a populis, *aliquando* a singulis; So auch mit: *tum — tum — nonnunquam;* Cic. Tusc. Q. III, 8; Σωφροσύνην soleo equidem *tum* temperantiam, *tum* moderationem appellare, *nonnunquam* etiam modestiam; So wechſelt auch noch: *tum — tum — saepe* ab; ſ. *Cic. de N. D.* II, c. 40; —

Tum — tum, ſowohl — als auch, für et — *et;* Cic. Ep. ad Attic. IX, 4; Scripsisti epistolam ad me plenam consilii, summae *tum* benevolentiae, *tum* etiam prudentiae; — *Tum — tum etiam;* ſowohl — als auch; Cic. de Offic. I, 20; Vacandum est omni animi perturbatione, *tum* cupiditate et metu, *tum etiam* aegritudine et voluptate animi; Ep. ad Div. VII, 3; und Liv. II, 17; So auch: *tum — tum quoque;* Liv. I, 22; *Tum* aetas viresque, *tum* avita *quoque* gloria animum stimulabant; —

Tum quoque, im Anfange affectvoller Repliken auf etwas vorhergegangenes, ſcheint dann für nunc, Nun! zu ſtehen, als: Liv. XXXIX, c. 13; Hic Postumius accensus ira: *Tum quoque* ait, eam cum Aebutio se amatore cavillari credere, non in domo gravissimae feminae et cum consule loqui; Ha! nun glaube er, daß ſie ꝛc. —

Tum, mit folgendem tunc, dann — dann (im Nachdrucke geſprochen); Liv. IX, c. 11; *tum* bellum et fortia consilia placeant, *tunc* sponsio et pax repudietur, dann mögen — gefallen, dann mag — verworfen werden; auch L. XXI, c. 36; —

Tum, abwechſelnd, mit fortlaufenden Zeitbeſtimmungs-Partikeln, als: *deinde* — post; damals — dann — darauf (hernach); Cic. Brut. c. 88; Hortensius inciderat in Cottae et Sulpitii aetatem, excellente *tum* Crasso et Antonio, *deinde* Philippo, *post* Julio; —

Man kann ſich hierbei noch folgende Beziehungen der Partikel: *tum* merken; z. E. auf *ante*, ſ. Cic. de Orat. II, c. 21; Non est credibile, quid interesse mihi sit visum inter eum, qui *tum* erat et qui anno *ante* fuerat; — auf: *hoc tempore*, gegenwärtig, in unſern Tagen, jetzt; Cic. Ep. ad Div. VII, Ep. 29; Et *tum* rempublicam lugebam et *hoc tempore*; Or. pro Cluent. c. 30; — Auf *postea*, — und *alias*; Cic. Ep. ad Attic. VI, 2; Et *tum* praesens et *postea* creberrime non destiti rogare; Nep. Hann. c. 11; *Tum* — *quando*; dann — wenn; Plaut. Milit. glor. III, 4; Ego *tum* dicam, *quando* usus poscet; — *Tum* — *quamdiu*, damals, ſo lange als; Cic. Or. in Verr. IV, 24; Is tibi amicus non modo *tum* fuit, *quamdiu* tecum in provincia fuit, verum etiam nunc est; — *Tum* — *ubi*; dann, wenn; b. Cels. III, 5; *tum* praecipue, *ubi* cibum sumserunt; Cat. de R. rust. c. 53; Liv. XXV, 38; — *Tum* — *cum*, damals — als mit folgendem Indicat. des Verb.; Cic. Or. Phil. II, 44; Qui *tum*

rex fuit, *cum* regem licebat Romae esse; — *Tum — cum jam*, damals — als ſchon; Cic. Ep. ad Attic. VIII, 15; Cui *tum*, *cum jam* in armis essemus, consulatus tamen alter et triumphus amplissimus deferebatur; und Tusc. Q. V, c. 20; —

Tunc, damals, dann ꝛc. Iſt von gleicher Bedeutung mit der Partik. tum. Es iſt in den Codd. beides oft mit einander verwechſelt worden, ſo wie auch etiamnum und etiamnunc oft wechſelsweiſe ſteht; — Es ſteht tunc ebenſowohl abſolut, als im Bezuge und Verbindung mit andern Adverben, wie tum; Cic. Or. Phil. VII, 5; Erat *tunc* excusatio; Nep. Timoth. 3; Eumen. 3; Just. XXXVI, 4; —

Tunc — cum; damals — als; Cic. de Divinat. II, 1; Atque his libris adnumerandi sunt sex de republica, quos *tunc* scripsimus, *cum* gubernacula — tenebamus; Ep. ad Div. III, 10; de Offic. III, 20; —

Tunc — quando, dann — wenn; Pallad. de re rust. Octobr. 12; In cerasis hoc servandum est, ut *tunc* inserantur, *quando* vis vel non est, vel gummi effluere; — *Tunc — si*, dann, wenn (aber in Hinſicht auf Bedingung); Cic. Ep. ad Attic. X, 7; Consilium istud *tunc* esset prudens, *si* nostras rationes ad Hispaniensem casum accommodaturi essemus; Liv. XXIX, 57; — *Tunc — ubi* (wohl ſeltner), beim Senec. Ep. 109; Et *tunc* maxime laborant mali, *ubi* plurimum vitia miscuere; —

Tunc deinde, in Verbindung, dann, darauf ꝛc. wie tum deinde, beim Cels. Medic. IV, 15; Senec. Ep. 95; —

Tunc demum, tunc tandem, tunc vero; dann erſt; — dann endlich — dann aber; Colum. praefat. extr. L. I; Partes ordine suo *tunc demum* persequar, *cum* praefatus fuero; Liv. XLI, 3; Colum. XII, 23; und Suet. Claud. c. 5; — *Tunc demum* —

cum, dann erſt — wenn; beim Senec. Ep. 121; — *Tunc tandem*, beim Liv. XLIV, 8; — L. XL, 40; *Tunc vero* Celtiberi omnes in fugam effunduntur; —

Tunc temporis, wie tum temporis, damals; beim Just. L. I, 4. §. 4; ex gente, obscura *tunc temporis*, Persarum, Cambysi mediocri viro in matrimonium tradidit; —

Vae, Interject., Auweh! o weh! ach! ꝛc. Dieſe Partikel findet man gemeinigl. vae, dem griechiſchen Worte οὐαὶ gemäß, geſchrieben. Doch iſt auch *ve*, von derſelben Bedeutung, gebräuchlich, wie man aus dem alten röm. Grammatiker, Feſtus, erſiehet. Sie iſt bald Ausdruck des Schmerzes, Unwillens und der Verwünſchung, bald drückt ſie Traurigkeit aus ꝛc. Man trifft ſie mit und ohne Caſus verbunden an; Wehe, o weh: o; ach; Der gewöhnlichſte Caſus iſt der Dativ; Doch hin und wieder auch mit dem Accuſat. — Plaut. Mostell. III, 2, 18; Tr. Nunquid dixisti de illo, quod dixi tibi? Th. Dixi hercle vero, atque omnia. Tr. *Vae* misero mihi. Ach ich unglücklicher! Asinar. II, 2, 40; Poen. III, 5, 58; — Oft ſteht dieſe Partikel auch ohne Caſus, wenn man traurig oder unwillig iſt; z. E. Virg. Ecl. VIIII, 28; Mantua, *vae!* miserae nimium vicina Cremonae; Plaut. Mil. glor. II, 3, 51; *Vae* verbero; Hor. Od. I, 13, 3; —

Vae victis (esse), Liv. V, 48; iſt ein ſprichwörtlicher, den harten mitleidsloſen Character des Gall. Gener. Brennus zunächſt bezeichnender Ausdruck; Wehe den Ueberwundenen; —

Mit dem Accuſat. Plaut. Asin. II, 4, 75; *Vae* te; O! über dich! — Schreibt man *ve*, ſo muß es nicht mit der gewöhnlichen anzuhängenden Partikel, oder, verwechſelt werden; —

Vah, Interjection, Ih, ei, je, potztauſend, oho; damit drückt man theils Verwunderung, theils Spöt-

terei, theils Klage aus; Sie kömmt oft im Plaut und Terenz vor; Plaut. Curc. II, 1, 33; *Vah*, solus hic homo'st, qui sciat divinitus; Je, der iſt's allein, der es weiß; Ebendaſ. III, 1, 79; *Vah!* Cu. quid mirare? Ei der tauſend! C. Was wunderſt du dich darüber? Ebendaſ. Trinum. V, 2, 13; Ter. Andr. III, 4, 10; *Vah* consilium callidum; Ei! über den verſchmitzten Plan; Adelph. IV, 2, 39; D. Id quidem angiportum non est pervium. S. Verum hercule; *Vah*, censen' hominem me esse; Ja wahrlich, es iſt an dem; der Tauſend ꝛc. Adelph. IV, 4, 4; Petron. Satyr. c. 38; und Ter. Ad. III, 2, 17; —

Auch findet man für: vah, doch aber etwas ſelten, vaha; Plaut. Casin. IV, 4, 25; —

Ubi, Adverb., wo; deutet ſowohl auf einen Bezug und ein Verhältniß auf Zeit, als auch auf Beſtimmung des Orts hin, und hat daher vielerlei Bedeutungen. Dieſe Partikel bezeichnet entweder eine wahre wirkl. Frage, oder nicht; Curt. IV, 13; *Ubi* est vigor ille animi tui? Ebendaſ. IX, 2; Curt. VIII, 4; Ille diu, nec *ubi* requiesceret, nec a quo esset exceptus, agnovit; Da ſteht *ubi* gemeiniglich für in quo, oder in qua, vom Orte gebraucht; — Man hüte ſich aber, ubi, für: qua, wohin, bei Beſtimmung der Bewegung zu ſetzen, wie Boethius in Consolat. II, pros. 7. gethan hat: An *ubi* romani nominis transire fama nequit, romani nominis gloria progredietur? — Cic. de Orat. II, 5; Porticus *haec* ipsa, *ubi* (ſ. in qua) inambulamus, graecarum disputationum memoriam commovet; — auch wenn *ubi* auf pluralit. des pronom. relat. hindeutet, als: in quibus; Cic. Orat. c. 44; Plato in sermonibus, qui dialogi dicuntur, *ubi*, (ſ. in quibus) etiam de industria id faciendum fuit; —

Auch wird dieſe Partikel im relat. Bezuge auf Perſonen gefunden; als: Cic. Or. pro Quint. c. 9; Neque nobis adhuc praeter te quisquam fuit, *ubi* (ſ. in quo) nostrum jus contra illos obtineremus; — Sall. B. C. c. 20; aut

ubi illi volunt, d. h. apud quos (illi gratiam, potentiam, honorem, divitias esse volunt); Dieſer Fall kommt wirklich in römiſchen Auctor. ſowohl Poeten als Proſaik. oft vor; —

Ubi zeigt auch oft den Stoff an, worein, oder womit etwas gebildet und verarbeitet wird: materia, in qua; Plaut. Asinar. IV, 1, 22; Ne illi sit cera, *ubi* facere possit litteras; Trucul. I, 1, 53; tabulae, *ubi* aera praescribantur usuraria; —

Ubi, im Bezug auf die folgenden Partik. ibi — istic — eo, — huc; Wo — da — daſelbſt ꝛc. auf Zeit oder Ort hindeutend; Cic. ad Div. VI, 4; Tempus est hujusmodi, ut, *ubi* quisque sit, *ibi* esse minime velit; Ebendaſ. I, 10; *Ibi* malis esse, *ubi* aliquo numero sis; quam *istic*, *ubi* solus sapere videare; da, wo du gewiß immer eine bedeutende und achtungsvolle Rolle behaupten würdeſt, als dort, wo ꝛc. — ubi — huc; wo — dahin ꝛc. Liv. XXXV, 19; Ubicunque vires, *ubi* arma esse sciam, *huc* veniam; — *Ubi* — eo, Liv. III, 61; ut, *ubi* libertas, parta esset (sc. mont. Avent. et sacro) — *eo* imperium — referrent; II, 55; —

Ubi, für postquam, nachdem, in Vorderſätzen, mit dem Mo. indicat. und conjunct., nachdem es die Prädicirungsweiſe des Verb. erfordert; Cic. Or. in Pison. c. 27; *Ubi* galli cantum audivit, avum suum revixisse putat: mensam tolli jubet; Or. pro Rabir. Post. I; Sall. B. C. c. 1; Curt. VII, 7; Quod *ubi* videre, qui caedi superant, tumulum paulo, quam cetera, editiorem capiunt; Ebendaſ. IV, 2; —

Ubi, für quando, wenn (wann); Curt. VIII, 14; Quod fere fit, *ubi* turbatis acrius metus quam dux imperare coepit; Ebend. III, 8; Caes. B. G. I, 12; —

Die Bezugsverbindungen des *ubi* mit andern Partikeln, als: *tum* — *tum demum*, *tum denique*; ſind ſehr häufig; Wenn — nachdem; — Als; — dann, oder ſo; Cic. Or. in Verr. VI, 63; *Ubi* Syracusanorum dolorem

ex Verris injuria cognovi, *tum* eos hortatus sum, ut etc. Da (nachdem) ich — (erkannte) ſo ꝛc. Liv. I, 9; und VI, 12; Ter. Andr. IV, 1, 7; — Plaut. Poen. I, 1, 60; Placet consilium. M. imo etiam *ubi* expolivero magis, hoc *tum demum* dices: Ja, wenn ich ihn mehr werde ausgefeilt (ausgeputzt) haben, dann erſt wirſt du dies ꝛc. Cels. Medic. IV, 13; Cato R. r. c. 45; Taleae *ubi* trimae sunt, *tum denique* maturae sunt; — Eben ſo verhält es ſich mit *tunc* — *tunc demum* — *tunc vero;* Cic. de Orat, II, 49; Liv. IV, 55; Cat. de Re rust. 112; *Ubi* pluerit et siccaverit, *tunc* deligito; Cels. III, 10; Liv. XX, 8; —

Ubi mit folgendem jam, wenn — ſchon; Cic. Or. in Verr. VII, 11; *Ubi*, paulisper in cubiculo pretio, non aequitate jura descripserat, Veneri *jam* et Libero reliquum tempus deberi arbitrabatur; Liv. *VIII*, 9; Tacit. Ann. XV, 50; —

Ubi — mit folgenden Bezugspartikeln, als: statim, continuo, ilicet; Cic. Or. in Verr. III, 26; Haec *ubi* filio nunciata sunt, statim examinatus ad aedes contendit; Or. in Verr. VI, 47; Cato de R. r. c. 83; — Terent. Heaut. II, 2, 35; haec (sc. anus) *ubi* aperuit ostium, *continuo* hic se conjecit intro; ſo wie ſie nur die Thür öffnete, ſo ſtürzte er ſogleich hinein; Cato de R. rust. c. 3; — Sall. Jug. c. 41; *Sed ubi formido* illa mentibus decessit, *ilicet* ea, quae secundae res amant, lascivia atque superbia incessere; Allein, ſobald ſich — verloren hatte, traten ſogleich an ihre Stelle ꝛc. —

Ubi — mit quamprimum — illico — subito — extemplo etc. wenn — ſogleich, alſobald, auf der Stelle ꝛc. Cato de Re rust. c. 64; Olea *ubi* matura erit, *quamprimum* cogi oportet; Plaut. Amph. I, 1, 89; Haec *ubi* legati pertulere, Amphitruo castris *illico* producit omnem exercitum; — Plaut. Epid. III, 3, 42; at quaeso, *ubi* erit otium, revertere ad me *extemplo*; —

Ubi, ſpöttiſch geſetzt, ei! wo, wo denn ꝛc. Liv. V, 43; indignando mirandoque *ubi* illi viri essent, qui secum Vejos Faleriosque cepissent; wo denn nun jene Helden wären, die ꝛc. Auch könnte hier nach einer kleinen Veränderung des Sinnes im Deutſchen gar wohl für: Warum nicht; geſagt werden: Warum ſie nun nicht mehr die Helden wären ꝛc. —

Man merke ſich auch hierbei die Verdoppelung des ubi, nehmlich, *ubiubi*; für quacunque demum in re — quocunque in loco; als: worin es auch immer ſey, oder, wo es auch nur immer ſey; Liv. II, 2; ne ubiubi regum desiderium esset, regem sacrificulum creant; ſo wählen ſie, damit nicht etwa, wo es auch nur immer ſey, eine Sehnſucht — entſtünde; Cic. Tusc. I, 29; Doch leſen hier andere Editionen blos *ubi*; Plaut. Asin. II, 4, 23; Ter. Eun. V, 9, 12; Tum tu, frater, *ubi ubi* est, fac quamprimum haec audiat; er mag ſeyn, wo er auch immer wolle ꝛc. Liv. XLII, 57. am Ende; —

Man merke ſich die Verbindung des *ubi* mit den Genitiven: terrarum — gentium — locorum; Es drückt dieſe Zuſammenſetzung gewiß mehr, als *ubi* allein geſetzt, aus; Wo in der Welt; weil das Verhältniß eines Theils zu einem Ganzen hier genauer beſtimmt wird, und der Verhältniß-Caſus immer der Genitiv iſt. Cic. Ep. ad Attic. V, 10; Quid ageres, *ubi terrarum* esses, ne suspicabar quidem; Or. pro Rabir. Post. c. 13; *Ubi terrarum* sumus? Ep. ad Attic. XI, 1; — Plaut. Mercat. II, 3, 97; *Ubinam* est is homo *gentium*; Sall. Jug. c. 54 (58); Plaut. Epid. V, 2, 15; *Ubi* illam quaeram *gentium*? — So auch: *ubivis gentium*, überall in der Welt, wo's ſey; Ter. Hec. III, 1, 4; Ei quanto fuerat praestabilius, *ubivis gentium* agere aetatem, quam huc redire? Auch *ubi ubi gentium*; Plaut. Asin. II, 2, 21; Mil. glor. IV, 9, 2; —

Ubi mit primum unmittelbar verknüpft, heißt: ſobald als; z. E. Liv. II, 41; Eum, *ubi primum* magistratu

abiit, damnatum necatumque conſtat; X, 55; *Ubi primum* illuxit abire sine certamine cupiunt; ſo bald der Tag anbrach; Cic. Or. in Verr. IV, 20; Caes. de B. G. IV, 12; — im Bezug mit *tum*, *illico;* Cat. de R. r. c. 17; *Ubi primum* incipiunt hiscere, *tum* legi oportet; ſobald als — dann ꝛc. — Plaut. Menaech. IV, 2, 34; *Ubi primum* est licitum, *illico* properavi abire de foro; alſobald, ſogleich; — mit *continuo*, *extemplo*, *protinus;* Plaut. Amphitr. I, 1, 48; — Liv. VII, 40; — Cels. de Medic. V, 27; Commodissimum est, *ubi primum* sensit aliquis, *protinus* oleo multo epoto vomere; —

Ubivis, überall, allenthalben; Cic. Ep. ad Div. V, 1; Nemo est, quin *ubivis*, quam ibi, ubi est, esse malit; Jedermann will lieber überall ſeyn, als da, wo er bereits iſt; Ebendaſ. Ep. ad Attic. XIV, Ep. ult. Sall. B. Jug. c. 14; —

Ubicunque, ſo viel als: in quocunque tandem loco; Es ſey wo es wolle, wo es auch immer ſey; Curt. III, 1; Quum Darium, *ubicunque* esset, occupare statuisset; IX, 6; *Ubicunque* pugnabo, in theatro terrarum orbis esse me credam; VI, 10; — In Verbindung mit folgendem ibi; Liv. VI, 36; *Ubicunque* Patricius habitat, *ibi* carcer privatus est; XXXIX, 15; Majores vestri, *ubicunque* multitudo *esset*, *ibi* et legitimum rectorem multitudinis censebant debere esse; —

Auch ſteht zuweilen *ubicunque* für ubique, überall, für omnibus in locis; (gewiß aber nur bei Poeten) z. E. Ovid. Amor. III, 10, 5; Te, Dea, munificam gentes *ubicunque* loquuntur; ſ. hierüber die Note Burmanns; —

Ubi ſteht auch hin und wieder für quia, quod; Weil; Plaut. Pseud. IV, 7, 17; Verum *ubi* is non venit, nec vocat, venio huc ultro, ut sciam, quid rei sit; weil er aber nicht gekommen iſt, auch mich nicht rufen läßt ſo ꝛc. —

Merkwürdig iſt noch der ſtarke pleonaſt. Ausdruck: *ubi* — *terrarum loci;* Plaut. Asinar. I, 1, 17; Aut *ubi* est istuc *terrarum* loci? Oder, wo iſt dieſer Ort in der Welt? —

Ubique, überall, allenthalben; In omni loco, in omni tempore; Curt. III, 4; Cydnus *ubique* fontibus suis similis in mare evadit; III, 6; Nam cum esset praesto *ubique* ei fortuna; VII, 7; — *Ubique versus*, überall hin (wärts) hat Lact. Opif. D. V, 11; Nam sicut manus — *ubique versus* moveri, speciosum simul et utile fuit, sic etc. —

Hier iſt noch mitzunehmen: *Necubi*, für *neque ulla re*, Auch nicht in einer einzigen Sache; — damit nicht irgendwo, ſt. ne alicubi; Curt. VIII, 5; Itaque *necubi* vinceretur, quum ceteris praestaret, scutis argenteas laminas addidit; Caes. B. G. VII, 35; Varr. de R. r. L. II, c. 2; Liv. XXII, 2; —

Vĕ, oder; Dieſe Conjunctio enclyt., die, wie ſonſt ne und que, deswegen ſo heißt, weil ſie für ſich allein nicht die Stelle im Satze da einnimmt, wo es der Zuſammenhang des Sinnes erfordert, ſondern gern an das mit ihr zuſammengehörende Wort ſich anſchließt, heißt ſoviel als *vel*, *aut*, oder; Man findet ſie oft ein- oft mehremale geſetzt; Curt. IV, 15; Non oris color, vultus*ve* mutatus fuit; Liv. VII, 41; Quintius oravit bona venia Quirites, ne quis eam rem joco serio*ve* cuiquam exprobraret; XLV, 25; — Varr. de R. r. I, 44; Ovid. Fast. V, 110; —

Ve ſteht auch ſtatt an, oder, auf ein vorhergehendes utrum, num, ob; Nep. Iphicr. 3; Cum interrogaretur, utrum pluris patrem matrem*ve* faceret; —

Ve heißt zuweilen auch ſoviel als das angehängte que, und, beſonders nach *ne;* z. E. neve operis cet. Ovid. Metaph. II, 443, i. e. und damit nicht ꝛc. — Daher oft neve für neque; d. h. und nicht; noch; Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1, 1; Rogo ne demittas animum,

neve te obrui sinas; Caes. B. G. VI, 19; Uti deserant, *neve* communicent; —

Hierbei aber merke man ſich gleich das ve mit langem e, wofür auch vae ſtehet; es iſt dies ein Vorſetzwörtchen, an Adjectiven, wodurch die Bedeutung der Adject. vermindert, aber auch zuweilen vergrößert wird; z. E. *Ve* grandi macie, Cic. l. agrar. II, 34. am Ende; und Hor. Serm. I, 2, 129 — — — — ve pallida lecto desiliat mulier; —

Vel, Conjunct., oder; Dieſe Partikel im Satze, nebſt paſſender Bedeutung, richtig geordnet und angewendet, giebt der Rede, wie auch ſchon Hadrian in ſ. Buche: de latin. serm. p. 385. bemerkt hat, viel Annehmlichkeit und Schönheit, beſonders wenn ſie allein ſteht, da ſie oft dies auszudrücken ſcheint, was wir fragend ſagen: Was dünkt dich davon? oder was wirſt du ſagen? Doch hiervon weiter unten. — Eigentlich iſt ſie eine Conjunction, deren Begriff vorzüglich disjunctiviſch (trennend) iſt; — Sie ſteht ſowohl einfach als doppelt und mehreremale; —

Vel, einmal geſetzt, heißt: oder; Curt. IX, 3; Inermes quoque et nudi et exsangues, utcunque Tibi cordi est, sequimur *vel* antecedimus; L. X, 6; Digna profecto soboles, quae Macedonum imperet genti, Roxanes vel Barsinae filius; —

Vel — vel, entweder — oder; *Curt. III*, 1; Oraculi sortem *vel* elusit, *vel* implevit; Cic. Ep. ad Q. Fratr. II, 14; Just. XVI, 1, 11; allegat (sc. Demetrius) regem se Macedoniae *vel* aetatis experimentis, *vel* causis justiorem esse; — dreimal abwechſelnd; Curt. VII, 1; Etiamsi militis tui *vel* in agmine deficientis et fatigati, *vel* in acie periclitantis, *vel* in tabernaculo agri et vulnera curantis aliqua vox asperior esset accepta; Ter. Eun. II, 3, 27; Hanc tu mihi *vel* vi, *vel* clam, vel precario fac tradas; Cic. Or. pro Ligar. c. 3; — Viermal wiederholt, Cic. Ep. ad Q. Fratr. III, 8, am Ende: —

Vel, bei einer mehr berichtigenden und das vorhergehende beſſer aufklärenden und erläuternden, eingeſchalteten Satze

(in correctione) heißt, oder, ja; als: Cic. Or. Philipp. II, 12; Sed stuporem hominis, *vel* dicam, pecudis, attendite; ja ich möchte ſagen, (oder ich möchte ꝛc.) —

Vel certe, im mildernden Sinne, oder wenigſtens; Colum. III, 19; Verum tamen praestat eligere sationi silentis *vel certe* placidi spiritus diem; einen Tag, an dem durchaus kein Wind oder wenigſtens ein gelinder ſanfter Wind wehet; Sueton. Tiber. c. 25; Cels. I, 3; Ebendaſ. III, 6. am Ende; —

Vel etiam, oder auch; Suet. Aug. c. 33; Ipse jus dixit assidue: si parum corpore valeret, lectica pro tribunali collocata, *vel etiam* domi cubans; — Auch Cicero bedient ſich oft dieſer Wortverbindung; —

Vel — vel, für tum — tum, ſowohl — als (auch); Cic. de Orat. I, 38; Cui nostrum non licet fundos nostros obire, aut res rusticas *vel* fructus causa *vel* delectationis invisere? de N. Deor. III, 10; Quid? aestus maritimi *vel* Hispanienses, *vel* Britannici, eorumque certis temporibus *vel* accessus *vel* recessus sine deo fieri nonne possunt? Liv. I, c. 42; — dreimal *vel*, für ein dreimaliges *et*, ſowohl — als geſetzt; Cic. Ep. ad Div. X, 4; In officio tuendi habeo causas plurimas *vel* paternae necessitudinis, *vel* meae a pueritia observantiae *vel* tui erga me mutui amoris; Ebendaſ. X, Ep. 24; —

Vel — vel certe (vel etiam), entweder — oder wenigſtens, Colum. III, 10; Puerilis aetas vim generandi *vel* in totum perdit, *vel certe* minuit; verdirbt entweder durchaus oder vermindert ſie wenigſtens; Ebend. III, 18; — Cic. Ep. ad Div. V, 8; Quantum meum studium extiterit dignitatis tuae *vel* tuendae *vel etiam* augendae, non dubito, quin ad te omnes tui perscripserint; Colum. II, 18; —

Vel — vel — vel etiam oder vel ad extremum, entweder — oder — oder auch; Cels. V, 26;

Interposito tempore aliquo, sine voluntate inferiores partes *vel* semen, *vel* urinam, *vel etiam* stercus excernunt; Cic. Ep. ad Div. I, 8; — Liv. XLII, 23; Missi sunt, qui orarent Senatum, ut — ab se impetrari sinerent: ut *vel* ex aequo — disceptarent; *vel* permitterent Carthaginensibus, ut adversus injusta arma — se tutarentur: *vel ad extremum* semel statuerent, quid donatum — vellent; —

Vel oft für velut (exempli gratia, z. Beiſpiel, gleichſam, ſogar;) (bei einer Auszeichnung des Satzes;) Cic. Ep. ad Div. II, 13; Raras tuas quidem — sed suaves accipio litteras; *vel* quas proxime acceperam, quam prudentes! Zum Beiſpiel, der letzte, den ich erhalten hatte, wie einſichtsvoll — war er nicht abgefaßt? Lib. VII, Ep. 24, vom Anf. Amoris quidem tui, quoquo me verti, vestigia proxime *vel* de Tigellio perspexi; ſogar neulich noch in Betreff der Tigelliſchen Angelegenheit; L. VII, Ep. 15; —

Vel, für saltem, wenigſtens, doch (beim Nachdrucke); haben einige Gelehrten für eine ohne Grund gebildete Bedeutung gehalten. Allein, warum ſollte dieſe Bedeutung nicht Statt haben können, wenn wir beim Just. XII, c. 8. leſen: Tandem orare (sc. milites Alexandrum); ut — si non militibus, *vel* ipse sibi *parcat*, ne fortunam suam nimis onerando fatiget; und wenn er auch ſeine Soldaten nicht ſchonen wollte, ſo möchte er doch wenigſtens ſeine eigne Perſon ſchonen; —

Vel für etiam, auch, ſogar; Cic. de Legg. III, 10; Nam isto modo *vel* consulatus vituperabilis est; Acad. Q. IV, 29; Per me *vel* stertas licet, non modo quiescas; Or. pro Rosc. Amer. 30: und Liv. II, c. 9; Cic. de Orat. II, 27; —

Vel findet man oft mit Superlat. der Adiect. und Adverben verbunden, und giebt beiden einen Nachdruck, ſowohl im guten als ſchlechten Sinne; auch, gewiß, ohne Zweifel ꝛc. Cic. de N. D. I, 23; Protagoras, so-

phiſtes temporibus iſtis *vel maximus;* damals gewiß der größte Sophiſt; Cic. Orat. c. 26; Hoc in genere nervorum *vel* minimum, ſuavitatis autem eſt *vel* plurimum; Liv. XXXVI, c. 41; — Mit Adverben verbunden, drückt es oft der Deutſchen ihr am oder aufs bei deutſchen Superlat. aus; Cic. Orat. c. 26; Ego de novis illis Atticis talem cognovi neminem, cum id certe ſit *vel maxime* Atticum; da dies wenigſtens am meiſten nach dem Attiſchen ſchmecket; de Orat. I, 8; Hoc uno praeſtamus *vel maxime* feris; de Finib. I, 2; Cic. de Senect. c. 2; — *vel maxime*, quod nunquam ſenectutem tibi gravem eſſe ſenſerim: auch deswegen hauptſächlich, weil ꝛc. —

Vel für an, oder, auf vorhergeh. oder ausgelaſſ. num, utrum, oder angeh. ne, ſteht beim Tacit. Ann. VI, 23; Iisdem conſulibus Aſinii Galli mors vulgatur, quem egeſtate cibi peremtum haud dubium: ſponte *vel* neceſſitate, incertum habebatur; für ſpontene, an neceſſitate; ob aus freiem Entſchluſſe, oder aus Noth gedrungen ꝛc. —

Bei der deutſchen Formel: mehr oder weniger, kann im Lat. das *vel* bei plus minus, wenn es ſoviel iſt, als circiter, an, oder ungefähr an, bei Zahl-Angaben, wegfallen. Hierüber leſe man beim Linacer in emendat. ſtruct. L. VI, p. 425. nach; — Ovid. Metam. XII, 133, ſpricht ter quater, ohne *vel;* als: *Ter quater* ora viri capulo cava tempora pulſat; —

Selten findet man auch *vel* mit aut abgewechſelt, für vel — vel; z. E. Mart. III, 5, 4; *Aut* aperi — *vel* lava; IV, 78, 6; Tacit. Hiſt. II, 76; Solarium *vel* deſcriptum, *aut* ex aqua; Cic. de Nat. D. *vel* ſtadiis — *aut* hortis; —

Velut, Adverb., wie, gleichwie, gleichſam ꝛc. *Velut* oder *veluti* iſt eine Partikel, wodurch eine Aehnlichkeit oder Gleichheit einer Sache mit einer andern, doch nicht im vollkommenen Grade, angedeutet

wird, und dann, wie uti, quasi, tanquam, ceu, aufs Subject der Rede, ſo wie sicut, ut, sicuti aufs Prädikat Rückſicht nimmt; Steht dieſe Partikel mit Subſtantiven der Vergleichung wegen in unmittelbarer Beziehung, ſo iſt ſie ein Adverb. similitudinis; in Beziehung auf Verben aber würde ich ſie lieber Conjunctio adverbialis nennen; —

Velut für sicut, gleichals, gleichſam; Liv. I, 51; Tarquinius moram suam hesternam *velut* Deorum quadam providentia illatam, ait; gleichſam durch eine göttliche Leitung ꝛc. Cic. de Aruspic. resp. 4; Si in me impetum facere conabitur, ejus conatum refutabo, velut hesterno die, wie am geſtrigen Tage; Sall. B. C. c. 1; ne vitam silentio transeant, *veluti* pecora: Es entſpricht hier dieſe Partikel dem griech. ὡς, ὥςπερ; —

Velut — sic — ita, in Vergleichsſätzen, gleichwie — alſo; Cic. Tusc. Q. I, 10; Aristoxenus musicus intentionem ipsius corporis quandam, *velut* in cantu et fidibus, — *sic* ex corporis totius natura et figura varios motus cieri tanquam in cantu sonos dixit; ſo wie im Geſange und Inſtrumentenſpiele — alſo auch ꝛc. Liv. XXXI, 18; Colum. III, 9; *Velut* Olympionicarum equarum, *ita* Aminearum vitium seminibus electis; III, 18; —

Man will hierbei gewöhnlich angemerkt wiſſen, daß Cic. in Vergleichungs- oder Aehnlichkeitsſätzen lieber quasi oder tanquam gebrauche, als velut; Für durchgängig ausgemacht und entſchieden möchte ich dies noch nicht behaupten, da doch Fälle zu jenem obigen im Cicero vorhanden ſind: — Beim Lact. VI, 2, 1, ſtehen alle drei Vergleichspart. in einer Periode beiſammen, nehmlich quasi, tanquam, velut, als: Mactant igitur opimas et pingues hostias Deo *quasi* esurienti; profundunt vina *tanquam* sitienti; accendunt lumina *velut* in tenebris agenti; —

Veluti (velut) für exempli gratia, zum Beiſpiel; Cic. de N. D. II, 48; Bestiae, quae gignuntur e terra,

veluti crocodili; Cic. Ep. ad Q. Fratr. III, 1; de Finib. II, 35; Non elogia monumentorum hoc significant, *velut* hoc ad portam? —

Velut, als Conjunct. adverb. für quasi oder tanquam si, gleich als wenn; Liv. II, 56; Coepti inde ludi, *velut* ea res nihil ad religionem pertinuisset, XXXVIII, 1; Ita inter omnes convenit, ut primo quieti, *velut* ad privatam rem agendam venissent, in foro adversarentur; gleich als wären ſie — gekommen; Ebendaſ. L. XL, c. 12; Tacit. Hist. II, 8, und III, 83; — Daher auch *velut si*; Liv. XXI, 16: Tantus patres pudor non lati auxilii metusque de summa rerum cepit, *velut si* jam ad portas hostis esset. Gleich als wäre der Feind ſchon vor den Thoren; Caes. B. G. I, 52; Absentis Ariovisti crudelitatem, *velut si* coram adesset, horrebant Sequani; Liv. XXIX, 28; — *Velut si* — *ita*; Liv. XXI, 8; Captum oppidum ea ruina crediderant Poeni; qua, *velut si* pariter utrosque murus texisset, *ita* utrimque in pugnam procursum est; Dahin geſchah auf ſolche Weiſe von beiden Seiten, gleich als hätte die Mauer vorher beiden Theilen gleich ſehr zum Schutz und zur Bedeckung gedient, auf einander ein hitziger Angriff; —

Velut cum — haud secus; So wie, wenn — eben ſo; iſt poetiſche Sprachformel; Claudian. Gigantomach. 49; Ac *velut* hostilis cum machina terruit urbes, undique concurrunt arcem defendere cives: *haud secus* omnigenis coëuntia nomina turmis ad patrias venere domos; Und ſo wie wenn ein feindl. Geſchütz — eben ſo kamen ꝛc. —

Noch ſcheint zuweilen *velut* für scilicet, videlicet, nempe, freilich, als ꝛc. vorzukommen, und iſt erklärend und beſtimmend; z. E. Curt. VIII, 5; Aequis auribus Callisthenes *veluti* vindex publicae libertatis audiebatur; als der Rächer und Vertheidiger der Freiheit; auch L. V, 12; wo aber in andern Ausgaben blos vel gefunden wird; —

Vero, verum; Adv. und Conjunct., aber; Als Adverb. ſteht dieſe Partikel nicht ſelten für recte, certe, oder imo, in beantwortenden Sätzen, und entweder im Anfange oder als Zwiſchenſatz, Ja, freilich; Ter. Adelph. III, 5, 23; D. an quidquam est etiam amplius; H. *Vero* amplius: nam hoc quidem ferundum aliquo modo est; Ja (allerdings, wirkl.); Es iſt nichts ſeltnes, daß in dieſem Sinne *vero*, zu Anfange des Satzes ſtehet, da man doch ſonſt nicht gern mit demſelben Worte anfängt; Cic. Tusc. II, 11; Fuisti saepe, credo etc. — Vero etc. Cic. Div. I, 46; Puellam defatigatam petiisse a matertera, ut sibi concederet paulisper, ut in ejus sella requiesceret: illa autem dixisset; *vero*, mea puella, tibi concedo meas sedes; Ja, Mädchen, ich räume dir meinen Sitz ein; Cic. Ep. ad Div. Lib. XIV, Ep. L. —

Vero, auch ohne Antwort auf eine vorhergehende Frage, heißt ſoviel als certe, sane; fürwahr, gewiß, in der That; Cic. Offic. III, 1; P. Scipionem dicere solitum scripsit Cato, nunquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus esset. Magnifica *vero* vox et magno viro digna. Ein in der That vortrefflicher Ausdruck; De senect. c. 9; —

Vero, für vere. jure, recht, richtig, wahr; Cic. de Legg. I, c. 23; *Vero* facis ac merito; Liv. X; 23; *Vero* gloriabatur; ſ. Corte ad Sall. Cat. 58; u. Drakenborch ad Liv. XL, 9; —

Die Conjunction: *vero*, dient dem Cicero bei Beantwortung vorhergeg. Briefe oft zur Bejahungs- und Verſicherungspartikel, und zwar gleich im Anfange des Briefs oder der Perioden mit dem perſonell. Pronomen verbunden. Dies iſt nach der Verſicherung eines Corte und Goclen in Observat. l. l. eine höchſt zierl. Redeform. Sie ſteht dann nicht adverſativiſch, ſondern gleicht in der Bedeutung mehr dem quidem, profecto; Cic. Ep. ad Div. IV, 6; *Ego vero*, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu adfuisses. Ja! mein Servius, ich wünſchte du wäreſt ꝛc. (oder, in der That hatte ich gewünſcht ꝛc.)

L. VII, Ep. 30; *Ego vero* te nec hortor, nec rogo; L. XVI, 10; Auch mit dem Pronom. possess. verbunden; Plin. IX, Ep. 20; —

Vero dient auch hin und wieder zur ironiſchen Bedeutung, als: Virg. Aen. IV, v. 93; Talibus aggreditur Venerem Saturnia (Juno) dictis: Egregiam *vero* laudem et spolia ampla refertis; Ei! ihr erwerbt euch ꝛc. —

Vero vor ſich mit sed verbunden, ſteht auf vorhergeh. non solum — für sed etiam, ſondern auch; aber wohl ſelten und nur bei Poeten, die einen metriſchen Zwang dazu fühlen; Lucret. IV, 983; Non homines solum, sed vero animalia cuncta; — Es könnte aber auch hier *etiam* weggelaſſen ſeyn und *vero* ſoviel als certe heiſſen; ſondern gewiß auch ꝛc. —

Vero ſieht man oft bei Aufzählungen, Schilderungen, Anführungen von Begebenheiten und Ereigniſſen ꝛc. vorzüglich die letzte Stelle einnehmen; Man könnte dann *vero* überſetzen durch: zuletzt; Cic. Or. pro Arch. c. 8; Homerum Colophonii civem esse dicunt suum; Chii suum vindicant; Salaminii repetunt; Smyrnaei *vero* suum esse confirmant; Ep. ad Q. Fratr. II, 15; Or. in Verr. V, 4: Odistis hominum novorum industrias: dispicitis eorum frugalitatem: pudorem contemnitis: ingenium *vero* et virtutem depressam extinctamque cupitis. Zuletzt trachtet ihr eifrig nach der Unterdrückung ꝛc. Offic. II, 16; — Doch zuweilen nimmt *vero* auch einen etwas weiter vorhergehenden Platz ein; Cic. de N. D. II, 63; u. ebend. c. 32; —

Vero dient auch zur Bezeichnung eines Unwillens; Liv. XXVI, 21; Eum agrum, in quo Annibal castra haberet, venisse nihil ob id deminuto pretio, cognitum ex quodam captivo est. Id *vero* adeo superbum atque indignum visum Annibali; Dies aber ſchien dem Hannibal etwas ſo ſtolzes und ſeiner Perſon ſo unwürdiges zu ſeyn ꝛc. L. XXVI, 15; Ter. Eun. V, 3, 3; Move *vero* ocius te, nutrix; ſo komm doch hurtiger! Cic. Or. pro Cluent. 6; —

Et vero mit folgendem *etiam*, iſt wohl zu merken, beſonders in copulativ. Sätzen u. Wortverbindungen, ſowohl —

als auch; et—et; Cic. Or. pro Muraen. c. 21; Qui et per se, et per suos, *et vero etiam* per alios defendetur; aber auch gewiß; Es ſcheint ſo etwas Nachdrucksvolles in dieſen Partik. zu liegen; Ep. ad Attic. XVI, Ep. 17; —

Vero ſcheint beim Lact. V, 9, 12, für demum, erſt, zu ſtehen; Qui autem magni aestimaverint fidem, cultoresque se dei non abnegaverint; in eos *vero* totis carnificinae suae viribus, veluti sanguinem sitiant, incumbunt; über dieſe fallen ſie erſt — her; —

Est vero, als eine zierl. Parentheſe, für: ut est; wie es denn auch iſt; — ſ. Goclen Observat. lat. I. p. 213, der aus des Scaligers Exercitat. 307. Sect. 6. die Stelle anführt: si intellectus est (est vero) forma hominis (wie er es denn auch iſt) ꝛc. —

Auch bedeutet *vero* nicht ſelten ſoviel als: praeterea; überdies, auſſerdem; ſ. Curt. IV, 14; — oft ſoviel als: *insuper*, Curt. VI, 6; —

Verum, welches mit vero gleichbedeutend iſt, aber in der Setzung und Stelle des Satzes von dieſem verſchieden iſt;

Verum, aber, für sed, in adverſat. Sätzen; Pomp. Mel. I, 1, 13; Mediam aestus infestat, frigus ultimas: reliquae habitabiles paria agunt anni tempora, *verum* non pariter; aber nicht auf gleiche Art; Cic. Epist. ad Div. III, 8; L. XII, Ep. 25; —

Verum, eben ſo gut wie vero, *auf vorhergehende Fragen*, heißt Ja; Ter. Eun. II, 3, 55; Comites secuti scilicet sunt virginem? C. *Verum*, parasitus cum ancilla; Ja, ein Speichellecker war's ꝛc. Adelph. IV, 2, 4; —

Verum, aber; Curt. IX, 3; Si audire vis non fictas tuorum militum voces, *verum* necessitate ultima expressas;

Verum verbindet ſich auch mit vero, nach Darzwiſchenſetzung des enim, als: verum enim vero, und ſteht mit Nachdruck als adverſativ. Partikel; aber allein; Liv. IV, 4; *Verum enim vero* legibus id prohiberi et connubium tolli patrum ac plebis, id demum contumeliosum est plebi; Sall. Cat. 20; Curt. IV, 11; — Auch beim Ter. Adelph. II, 3, 2; *Verum enim vero* id demum

juvat, si, quem aequum est facere, is bene facit; doch das erſt macht recht froh ꝛc. — Beim Cic. Or. in Verr. V, 84; nach vorhergegang. si; *Si* nullo in loco ejus provinciae frumentum tanti fuit, quanti iste aestimavit, hoc crimen in istum reum valere non arbitror. *Verum enim vero* cum esset, HS binis aut ternis quibusvis in locis provinciae, duodenos sestertios exegisti; -- Liv. XXXIX, 4; —

Verum tamen, aber, doch, doch aber; Cic. Ep. ad Div. III, c. 12; Sed ita cecidisse, ut agerentur eo tempore, spero omnino cum aliqua felicitate, et opto. *Veruntamen* plus me in hac spe tua sapientia et humanitas consolatur, quam opportunitas temporis. Doch tröſtet mich ꝛc. de Offic. II, 8; — *Veruntamen*, nach einer Parentheſe, doch; Cic. Ep. ad Attic. I, 8; Cum essem in Tusculano (erit hoc tibi pro illo tuo, cum essem in Ceramico) *veruntamen* cum ibi essem, Roma puer a sorore tua missus epistolam mihi abs te allatam dedit; Es ſteht demnach, wie Erneſti bemerkt (in Clav. Cic. unter dieſ. W.) für igitur; auch geradeweg f. sed, verum, allein, aber;

Verum tamen, nach weggelaſſenem quidem im vorhergehend. Bezugsſatze; Cic. Or. pro Quint. c. 13; Naevius pecuniam petit. Nunc (quidem) denique? *verumtamen* petit; für: Es iſt zwar an dem, daß er es jetzt endlich ſuche, aber es doch ſuche; Or. in Verr. IV, 41; Mala (quidem) et improba defensione, *verum* aliqua *tamen* uti videtur: Er ſcheint zwar auf eine ſchlechte und unverſchämte Weiſe zu vertheidigen, aber doch iſt es immer eine Art und Weiſe; —

Versus, Präpoſ., gegen, hinwärts; Dieſe Partikel, von der Lage eines Orts und auch von der Richtung nach einem Orte hin, gebraucht, regiert einen Accuſativ; Man findet daher versus mit ſ. Accuſat. bald allein, bald als pleonaſtiſche Form mit in oder ad noch verbunden; gen, gegen — hin; nach — hinwärts; z. E. Cic. Ep. ad Div. IV, 5; Ex Asia rediens cum ab Aegina Megaram *versus* navigarem; da ich bei meiner Rückkehr von

Aſien — nach Megara hin ſchiffte; Caes. B. Civ. II, 3; cursum Massiliam *versus* perficit; Sall. B. Jug. c. 19; — Man ſetzt gewöhnl. dieſe Präpoſit. ihrem Accuſat. nach; —

Diejenigen Fälle, worin *versus* mit den Präpoſitionen *in* od. *ad* noch verbunden ſteht, ſind zwar bei den bewährteſten röm. Schriftſtellern häufig anzutreffen. Man muß ſich aber bei ſolchen wohl in Acht nehmen, daß man nicht das Particip. prät. paſſ. versus ebenfalls für die Präpoſition *versus* annehme. Hierüber belehrt uns Duker ad Liv. XXXVIII, 51; —

Iſt versus aber wirkl. als Präpoſit. mit in od. ad verbunden, dann iſt es zierl. Pleonaſmus, wie auch Corte ad Cic. Ep. ad Div. IV, 12; u. Erneſti in ſ. Clav. bemerken; Es ſteht dann versus im Lat. eben ſo, wie hinwärts im Deutſchen, beim Accuſat. und zwar nach; z. E. nach Dresden hin, hinwärts; Plin. Ep. L. X, Ep. 82; *In* urbem *versus* venturi; Curt. IV, 7; *In* meridiem *versus* Arabes spectant; Tacit. de Mor. Germ. c. 1; Rhenus, Rhaeticarum Alpium inaccesso ac praecipiti vertice ortus, modico flexu *in* Occidentem *versus* septentrionali Oceano miscetur; Bei dieſer Stelle erinnert Erneſti in der Note, daß *versus* für kein Particip. Prät. paſſ. gehalten werden könne, weil ſonſt die Copula et nach ortus ſtehen müſſe; Caes. B. Gall. VII, 8; — Mit *ad* verbunden, als: Sall. B. Jug. c. 58; dein — animadvertit fugam ad se versum fieri; daß die Flucht nach ihn hin (auf ihn los) geſchähe; Caes. B. Hisp. 11; B. G. VI, 33; Labienum cum legionibus III *ad* Oceanum *versus* in eas partes — proficisci jubet; Varr. de Re rust. III, 9, 8; Caveae, — quae spectent *ad* exorientem *versus*; Liv. XXXVIII, 51; —

Aus dieſen Beiſpielen ſieht man mehr als zu deutlich ein, daß *versus* allerdings Präpoſit., die einen Actuſat. regiert, ſeyn kann, wenn kein in und ad da iſt, u. dann. ſ. Accuſ. nachſtehet; aber auch adverbialit. ſteht, ſobald es mit ad oder in in Verbindung kommt, und dann blos dem deutſchen wärts in ſeiner Bedeutung entſpricht; — Wo es

aber ein Participium iſt, da muß der Zuſammenhang der Worte und die grammatiſche Regel entſcheiden; —

Hierbei merke man ſich noch *versum*, als Adverb., mit vorgeſetztem deorsum verbunden, herabwärts; Varr. R. rust. II, 7, 6; Lumbis deorsum *versum* pressis (sc. si pullus est etc.) abwärts gedrückte Lenden ꝛc. Aul. Gell. IX, 1, 1; nam neutrum (sagitta — lapis) potest *deorsum versum* recte mitti, sed sursum utrumque optime; —

Vicissim, Adv., hinwiederum; Von dieſer Partikel ſagt ſchon Laur. Valla in Elegant. L. II, c. 59. daß er ſich nicht erinnere, dieſes Wort beim Cicero und Quintil. und andern claſſ. röm. Autoren, unter einer andern Bedeutung, als, ſtatt: secundo loco oder diverso, oder auch *e contrario*, gefunden zu haben; hinwiederum od. wieder, dagegen; (wenn eine Abwechſelung der Vorfallenheiten, Veränderungen, Ereigniſſe oder Handlungen da iſt) z. E. Cic. de N. D. II, 1, Te audire *vicissim* vellem, cum ipse dixissem; Ebendaſ. c. 7; Terra florere, deinde *vicissim* horrere potest; die Erde kann blühen, dann wieder erſtarren; Virg. Aen. XII, 462; Cic. Senect. c. 16; Ter. Heaut. IV, 2, 10; Sed nunc, Clinia, age da te mihi *vicissim*; —

Unter der Bedeutung: wechſelsweiſe, findet man dieſe Partikel beim Hor. A. poet. 11; Hanc veniam petimusque damusque *vicissim*; —

Vicissim, dagegen, im Gegentheile; Cic. Ep. ad Div. III, 6, 7; Considera nunc *vicissim* tuum; Ueberlege nun im Gegentheil die deinige (nl. Handlungsweiſe, Verfahrungsart) Lucret. de Rer. nat. IV, v. 476; u. ebendaſ. L. V, v. 761; —

Auch findet man hin und wieder, aber nur wie es ſcheint, b. Plaut: vicissatim, für vicissim, wiederum; z. E. Poen. Prolog. v. 46; Ad argumentum nunc *vicissatim* volo migrare; Stich. IV, 1, 27; Nosmet potius oneremus *vicissatim* voluptatibus; wir wollen im Gegentheil uns lie-

der gütlich thun und uns den Ergötzungen überlaſſen; Auch beim Naev. ap. Non. c. 2. p. 879; —

Videlicet, Adverb., gewiß, nehmlich, freilich ꝛc. Dieſe Partik., die aus videre licet entſtanden zu ſeyn ſcheint, eben ſo wie scilicet aus scire licet, entſpricht dann dem scito, scite, wiſſet, wenn es mit einem Infinit. c. Accuſat. verbunden ſtehet, wie auch Erneſti in Clav. Ciceron. bemerkt; S. Cic. Ep. ad Attic. V, 11; *Brundisio quae* tibi epistolae redditae sunt sine mea, tum *videlicet* datas cum ego me non belle haberem; wiſſe, daß ſie zu einer Zeit abgegangen ſind, wo ich mich nicht wohl befand; für datas esse; Ueber dieſe Stelle giebt Grävius noch mehr Aufſchluß; Plaut. Stich. IV, 1, 49; *Videlicet*, parcum illum fuisse; Es leuchtet hieraus offenbar hervor, daß er ꝛc. Ebendaſ. v. 50. *videlicet*, illum fuisse nequam; Lucret. I, 211; u. Gell. N. Att. XVII, 5. am Ende; —

Auch findet man *videlicet* mit einem bloßen Accuſ. eines Subſtant. verbunden, u. heißt: Da ſeht od. ſieh' einmal, od. das iſt gewiß, wahrhaftig, kein anderer ꝛc. z. E. Plaut. Asin. III, 3, 9; *Videlicet* Solonem; Nun! das iſt wahrhaftig ein 2ter Solon; — Doch die Taubmann. Edit. hat hier *videlicet* Solon est: —

Videlicet, nicht ſelten für nimirum, nehmlich, als erklärende und erläuternde Partikel; Cic. Or. in Catil. IV, 4; Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos ejusmodi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt; quod *videlicet* intelligebant, his remotis, non esse mortem ipsam pertimescendam, weil ſie nehml. wohl einſahen ꝛc. de Invent. c. 4; Cic. de Legg. II, 10; u. Orat. pro Cluent. 46; —

Oft ſteht *videlicet*, ironiſch, (oder ſpottweis) für Ja; freilich, gewiß; ſ. Ter. Adelph. III, 5, 4; D. *videlicet*, de hac psaltria audivit; Ja, der weiß auch von dieſer Sängerin ꝛc. Sall. B. C. c. 52; Curt. VI, 10; Dymnus sane et vivat adhuc et velit mihi parcere. Quid caeteri? Quum de se confitebuntur, me *videlicet* sub-

trahent; Ter. Heaut. III, 2, 3; Liv. IX, 4, u. c. 17; und L. XLV, c. 37; —

Videlicet, bei beantwortenden Sätzen, als Nachdruckswörtchen beigeſetzt; Cic. Or. in Verr. IV, 53; Quid horum se negat fecisse? illud *videlicet* unum quod necesse est, pecuniam accepisse; freilich blos dieſes einzige ꝛc. Or. pro Caecin. c. 15; Quid metuebant? vim *videlicet;* Or. pro Planc. c. 40; —

Vix, Adverb., kaum; mit Mühe; Dieſe Partikel verneint zwar, aber nicht im vollen Maaße, und deutet immer auf eine Schwierigkeit hin; Curt. IV, 7; Iter expeditis quoque et paucis *vix* tolerabile ingrediendum erat; Weg, der — kaum (mit Mühe und Noth) erträglich war; Ebendaſ. IV, 9; Milites gradum *vix* firmare poterant; V, 13; Cic. Acad. Quaest. II, 14; Or. in Catil. III, 4; Ep. ad Div. L. VII, Ep. 5; —

Vix, mit gewiſſen Verben verbunden, worauf quin folgt, drückt mehrentheils eine affectvolle Regung des Herzens, ſowohl im guten als im entgegengeſ. Sinne aus; Cic. Ep. ad Div. L. XVI, E. 24; Ego *vix* teneor, *quin* accurram; Ter. Eun. V, 2, 20; *Vix* me contineo, *quin* involem in capillum; kaum kann ich mich enthalten, daß ich ihm nicht in die Haare fahre; Liv. IV, 43; Plaut. Mostell. I, 3, 46; *Vix* comprimor, *quin* involem illi in oculos stimulatrici; Liv. L. V, 45; *Vix* temperavere animis, *quin* — impetum facerent; —

Vix, im Bezug auf ein folgendes nedum; kaum — geſchweige; Cic. Ep. ad Div. XVI, 8; *Vix* in ipsis tectis et oppidis frigus infirma valetudine vitatur, *nedum* in mari et in via sit facile abesse ab injuria temporis; Kaum vermeidet man ꝛc. — geſchweige daß man ꝛc. — unangefochten bleiben ſollte; Liv. XXXIV, 21; *Vix* clamorem eorum, *nedum* impetum Suessetani tulere; Ebendaſ. L. XL, c. 15; Vell. Paterc. II, 103; —

Vix — in Verbindung mit ne vix quidem, Kaum — und nicht einmal kaum; Cic. Ep. ad Div. IX, 8; Mihi vero cum his ipsis *vix*, his autem detractis, *ne vix*

quidem (sc. vivere libet); Ich mag kaum — werden mir aber auch dieſe (sc. studia) entzogen, nicht einmal kaum — leben; de Finib. II, 3; und IV, 13; — Verbunden mit nullo modo, auf keine Weiſe, durchaus nicht; Cic. Ep. ad Attic. XI, Ep. 9; quas sustinere *vix* possum, vel plane *nullo modo* possum; — De N. Deor. II, 7; — verbunden mit: omnino non, gar nicht; Cic. ad Attic. III, 23; Scis Clodium sanxisse, ut *vix* aut *omnino non* posset infirmari lex sua; die Verfügung getroffen, daß ſein Geſetz kaum oder gar nicht unkräftig gemacht werden könnte; —

Vix tandem, kaum endlich, bezeichnet eine zwar lang gedauerte Erwartung, Wunſch oder Sehnſucht nach etwas, die aber doch zuletzt noch in Erfüllung gehet; Cic. Ep. ad Div. III, 9; *Vix tandem* legi litteras dignas Appio Claudio: Kaum noch zuletzt habe ich ꝛc. — *Vix* — *sed tamen*, Kaum — aber doch; zeigt eine überwundene Schwierigkeit worin an; Cic. Or. in Pison. c. 12; Gabinius collegit ipse se, *vix*, *sed* collegit *tamen*; erholte ſich mit Mühe und Noth, aber doch erholte er ſich; Ep. ad Q. Fr. III, 2; —

Vix, unmittelbar verbunden mit dum, heißt ebendas, was vix allein; Liv. V, 52; *Vixdum* e naufragiis prioris culpae cladisque emergentes; u. L. XXXII, 28; IX, 42; Postero die, *vixdum* luce certa, *deditio fieri coepta; Cic.* Or. in Catil. I, 4; Ep. ad Div. XII, 4; —

Vix od. vixdum — cum, kaum — als, mit d. Verbe; Cic. de Orat. II, 21; *Vix* annus intercesserat ab hoc sermone cohortationis meae, *cum* iste accusavit Norbanum; Liv. II, 45; u. XXIX, 2; — Cic. Ep. ad Attic. IX, 2; *Vixdum* epistolam tuam legeram, *cum* ad me Postumius Curtius venit; Liv. XXII, 19; — Auch *vixdum*, in Verbindung mit *nedum*, kaum — geſchweige; Liv. XXIV, 4; In Sicilia regnum ad Hieronymum nepotem Hieronis translatum, *vixdum* libertatem, *nedum* dominationem, modice laturum; —

Vix ut, kaum daß; Caes. de B. Gall. III, 4; Brevi spa-

tio interjecto, *vix ut* his rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes — decurrere, lapides gaesaque in vallum conjicere; —

Steht *vix* vor den Pronomin. quisquam oder ullus, ſo entſpricht dieſe Formel dem ſonſtigen ferme nullus; Faſt keiner, niemand; Curt. VI, 1; Caeterum *vix quisquam* (ferme nullus) nisi saucius revertit in castra; faſt keiner unverwundet ꝛc. III, 13; *Vix*que *ulla* domus purpurati fuit tantae cladis expers; IV, 3; —

Ultra, über, jenſeit ꝛc. Ferner, weiter ꝛc. Dieſes Wort kömmt bald als Adv. ohne Rection des Caſ., bald als Präpoſit. mit der Rect. eines Caſ. Accuſat. vor. Zuerſt von ihm als Adv., da es dann ſowohl eine Zeit- als Orts- und Grenzbeſtimmung bezeichnet; — Curt. VIII, 7; Scelere et malis insanientem *ultra* negat audiendum; müſſe man weiter kein Gehör geben; Ebend. VI, 7; Liv. II, 28; Circumfusa multitudo — negare, *ultra* decipi plebem posse; daß fernerhin das Volk nicht getäuſcht werden könne; Liv. II, 40; Aequi Attium Tullium haud *ultra* tulere regem; XLII, 2; und III, 66; Jam non *ultra* discordia civium reprimi poterat; — Cic. Or. in Verr. V, 45; Estne aliquid *ultra*, quo crudelitas progredi possit? Quintil. IX, 3, 21; Quarum (aquarum) fluxus si *ultra* paulum coit; etwas weiter hin ꝛc. Virg. Aen. III, 480; Cic. de Divin. I, 14; Curt. III, 7; Consilio habito, utrumne *ultra* progrediendum foret, an ibi opperiendi essent milites novi; Cic. Ep. ad Attic. XV, 1; u. Columell. L. IV, c. 7; Curt. IX, 5; —

Ultra, jenſeit; ſ. Liv. V, 35; Cis Padum *ultraque*; Non *ultra quam*, nicht weiter als; Liv. III, 8; Tricipitinus populationibus arcendis sociorum agro oppositus, *non ultra quam* in Hernicos procedit; nicht weiter als bis in das Gebiet der Herniker; Senec. de brevit. vit. c. 7; — *Ultra, quam satis est*; Cic. de Invent. I, 18; Longum exordium est, quod pluribus verbis aut sententiis, *ultra quam satis est*, producitur; weiter als es recht iſt, über die Gebühr (geſetzmäßigen

Forderungen und Schranken hinaus); Ebend. I, 49; —

Ultra — quam dum, weiter als bis; Tacit. Ann. VI, 44; Non *ultra* moratus *quam dum* Scytharum auxilia conciret, pergit properus; und ohne ſich länger aufzuhalten, als bis er — zuſammenbrachte ꝛc. Ebendaſ. II, c. 80; und L. XI, c. 26; —

Ultra — quam ut; weiter (mehreres) als daß ꝛc. Liv. XL, 30; Per dies aliquot nihil *ultra* motum, *quam ut* hae duae turmae ostenderentur, geſchah keine weitere Bewegung, als daß ꝛc. Ebendaſ. XLII, 13; Quid *ultra* facere possum, *quam uti* deos deasque precer, ut vos vestrae reipublicae consulatis; Suet. Caes. c. 75; und Cels. de Medic. L. III, c. 21; Cic. T. Q. I, 8; — *Ultra — quam ne;* Tac. Hist. II, 77; Nobis *nihil ultra* arrogabo, *quam ne* post Valentem etc. numeremur; —

Ultra — quam quod, mehreres — als daß; Liv. XXVIII, 39; Etsi nihil *ultra* malorum est, Patres conscripti, *quam quod* passi sumus, ut ad ultimum fidem vobis praestaremus; Obgleich für uns ſich weiter kein Unglück ereignet hat, als daß wir uns dies haben gefallen laſſen müſſen ꝛc. —

Non ultra nisi, nicht weiter als nur, (nichts weiteres, als) Liv. I, 17; *nec ultra nisi* regem et ab ipsis creatum videbantur passuri *(plebs)*: —

Zweitens als Präpoſition; Auf Zeit und Ort hinweiſend; Lact. I, 11, 53; At ego deum quaeso, *ultra quem* nihil sit omnino, qui fons et origo sit rerum; ſ. *ultra* cujus tempus et aetatem etc.) Quintil. III, 1; Gorgias illorum fuit aemulus et *ultra* Socratem usque duravit; über den Socrates hinaus; — Auf Ortsbeſtimmung hindeutend; Pomp. Mel. III, 5, 80; *Ultra* Caspium sinum quidnam sit, ambiguum aliquamdiu fuit. Ueber das Casp. Meer hinaus (oder jenſeits); Ebend. I, 2, 40; Cic. Ep. ad Attic. XII, 26; Tacit. Ann. XV, 17; Diruta sunt, quae Euphratem *ultra* communicerat Corbulo; (Hier ſteht ultra ſ. Accuſat. nach, welches etwas ſeltnes iſt.) —

Auf Maaß und Schranken, auch Zahl (im eigentl. u. uneigentl. Sinne); Cels. IV, 2; Diu abstinere a potione oportet, aut, si res coëgerit, non *ultra* heminam aquae assumere, nicht über ein Nöſel Waſſer ꝛc. — Tacitus Hist. II, 63; Uxor Vitellii *ultra* feminam ferox, über die Grenzen eines Weibes; i. e. ferocior quam pro viribus ac decentia feminae; Vell. Paterc. I, 88; Quintil. Declam. V, 9; Just. XXIV, 3; Quos Ptolemaeus ad celandam fraudem cupide et *ultra modum* verae affectionis amplexus, osculis diu fatigat; — Caes. B. Alex. c. 21; Hoc proelio desiderati sunt ex numero legionariorum militum circiter CD, et paulo *ultra* eum numerum classiarii et remiges; —

Ultra, für extra, auſſer, ausgenommen, ſ. Tacit. Histor. IV, 39; quia in neminem *ultra* aciem saevierant; wenn man den Streit im Kriege ausnimmt; —

Ultro, Adv., jenſeits, drüben, auf dem jenſeitigen Platze oder Orte, Seite; hin u. her; von freien Stücken; überdies ꝛc. Dieſes an Bedeutungen reichhaltige Adv. heißt, beſonders mit citro verbunden, ſoviel als: auf beiden Seiten, hier u. dort, hin u. her; Cic. Somn. Scip. c. 1; multis verbis *ultro citroque* habitis; da wir lange mit einander bald von dieſem, bald von jenem geredet hatten; Liv. III, 5; Clades *ultro citroque* illatae et acceptae; auf beiden Seiten; Cic. de Offic. I, 17; Beneficiis *ultro citro* datis acceptis; Caes. de B. G. I, 42; —

Ultro, für hinc illincque, hin und her, hierhin, dorthin; bei der Frage: Wohin? ſ. Cic. Or. pro Rosc. Amer. 22; Postea homines cursare *ultro citroque* non destiterunt; hin u. her zu laufen ꝛc. Cic. de N. D. II, 33; Orat. in Verr. VII, 66; Monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse — in praetervectione omnium, qui *ultro citroque* navigarent; Caes. B. Civ. I, 20; Liv. V, 8; —

Ultro, für insuper, praeterea; überdies, noch oben drein, noch darzu; ſ. Liv. X, 17; Divendita praeda, *ultro* adhortantes imperatorem, ad Romuleam pergunt;

wobei ſie noch überdies ihren General dazu ermuntern ꝛc. Ebend. L. IV, 27; u. III, 11; Cic. Or. in Catil. III, 12; u. Ep. ad Div. L. XII, Ep. 4; Tacit. Ann. III, 36; —

Ultro, für etiam magis, wie auch Erneſti will, noch mehr; Tac. Hist. I, 9; Adeo furentes, infirmitate retinentis, *ultro* accendebantur; geriethen ſie noch mehr in Wuth; wohl aber iſt dieſe Bedeutung des *ultro* etwas ſeltnes und nicht leicht nachzuahmen; —

Ultro, f. quin potius, ja vielmehr, ſondern vielm. (auch wohl etwas ſeltnes unter dieſer Bedeutung) ſ. b. Tac. Ann. VI, 31; Non despectum id (sc. ademta virilitas) apud barbaros, *ultroque* potentiam habet; ſondern es bezeichnet vielmehr Macht und Anſehen; —

Ultro, zuweilen für apage, fort, weg mit; ſ. Plaut. Capt. III, 4, 19; *Ultro* istum a me; weg (fort) mit dieſem; auch Amphitr. I, 1, 164; *ultro* istunc; —

Una, Adverb., zugleich, beiſammen ꝛc. Gewöhnlich ſagt man von dieſem Worte, daß es ein Ablat. und via, oder parte dabei zu ergänzen ſey; Nur wünſchte ich zu dieſer Behauptung mehr Beweis durch beigebrachte vollſtändig ſtehende Beiſpiele dieſer Locution. z. E. Epulamur una via (od. parte) Wir ſpeiſen zuſammen, damit man doch ſicher dabei fußen könnte. Der Schüler merke es ſich lieber gleich als ein Adv., ohne jenen Zuſatz; — Cic. de N. D. I, 12; *Una* cum deorum *notione, comprehendimus*; zugleich mit dem Begriff ꝛc. Or. in Pison. 40; Legati qui *una* fuere, i. e. tecum; Ebend. de Finib. II, 24; Quo minus ambo *una* necaremini; Hor. Sat. II, 2, 78; —

Una, in Verbindung mit omnis, b. Liv. II, 30; Quum Volsci Aequique et Sabini forte *una omnes* in armis essent; — Im Terent. Heaut. V, 1, 34; verbindet ſich *una* pleonaſt. mit simul; Quidni? *una* mecum *simul*; Warum nicht? beide, ich u. er zugleich; (ich u. Clinia nehml. haben dies mit angeſehen) auch Plaut. Mostell. IV, 3, 43; — Eines von beiden Adv. konnte allerdings wohl weg bleiben; —

Unde u. undique, Adv., woher, daher, von allen Seiten her, überall her; welches eigentlich auf eine

Beſtimmung des Orts hindeutet, enthält entweder eine wirkl. Frage, u. heißt: woher, von wannen? z. E. Ter. Eun. II, 3, 13; *Unde* is? Wo kömmſt du her? Curt. VII, c. 2; Miser, quo et *unde* fugiebas? Cic. Or. pro Caecin. 30; Hoc verbum, *unde*, utrumque declarat: et ex quo loco et a quo loco. *Unde* dejectus est Cinna? ex urbe. *Unde* dejecisti? ab urbe. *Unde* dejecti Galli? a Capitolio? *Unde*, qui cum Gracchus fuerunt? ex Capitolio. — Zuweilen findet man es auch mit domo verbunden: Virg. Aen. VIII, 114; *Unde domo?* Wo ſeyd ihr zu Hauſe? —

Unde mit dem Genit. gentium, wie ubi, verbunden, drückt unſer deutſches: woher in aller Welt, aus; z. E. Plaut. Asin. I, 1, 77; Ebend. Epid. III, 4, 47; *Unde* haec igitur *gentium* est? Wo iſt ſie denn nun her? —

Oder enthält keine wirkl. Frage, alsdann ſteht das mit dieſer Partik. verbundene Verb. im Conjunctiv. z. E. Curt. VII, 8; Qui sis, *unde* venias, licetne ignorare in vastis silvis viventibus? Ebendaſ. IX, 9; —

Unde dient aber auch oft zur Erklärung und Beſtimmung des Urſprungs, woraus etwas entſteht, herkömmt, oder erhalten, und in Empfang genommen wird, es mag nun derſelbe auf einen Ort od. auf Perſon u. Sache hinweiſen; Curt. III, 4; Longo utilius fuit, angustias aditus, qui Ciliciam aperit, valido occupare praesidio jugumque opportune itineri imminens obtinere, *unde* (e quo loco) inultus subeuntem aut prohibere aut opprimere hostem potuisset, von wo aus er ungerochen — hätte verhindern (abhalten) oder überfallen können; — Cic. de Orat. I, 15; De ea re multo dicet ornatius, quam ille ipse, *unde* (sc. ex quo oder a quo) cognorit, als ſelbſt derjenige, von dem er ꝛc. Or. pro Flacc. 26; Adsunt Athenienses, *unde* (ſ. a quibus) humanitas ac doctrina, religio, fruges, jura leges ortae, atque in omnes terras distributae putantur; — Cic. Brut. c. 92; Eloquentia, *unde* (ſ. a qua) longe absum; de Orat. I, 46; Equidem vobis fontes, *unde* hauriretis, atque itinera ipsa putavi esse demonstranda. Or. pro Sull. c. 26; Verbum ecquod unquam ex ore hujus excidit, *unde* (ſ. quo) quisquam posset offendi? —

Oft ſteht *unde* mit den Ort oder Perſon beſtimmenden Partikeln eo, ibi, indé, quo in beziehender Verbindung — woher — dahin — daſelbſt — daher ꝛc. Cic. Divinat. I, 49; Sed *unde* huc digressa est, *eodem* redeat oratio; Aber nun will ich wieder dahin (in m. Abhandlung) zurückkehren, wo ich ꝛc. Cic. Or. pro Muraen. c. 12; Just. V, 4; Cic. Or. pro Marc. c. 11; — Liv. XXVIII, 26; Vicit sententia lenior, ut, *unde* orta culpa esset, *ibi* poena consisteret; (auf Perſ. hinweiſend) daß, woher die Schuld käme, daſelbſt auch die Strafe bliebe, d. h. wer geſündiget hätte, derſelbe auch die Strafe leiden müßte; Ebend. L. XX, 29; Unde coepit oratio mea, ibi desinet. — Cic. de Invent. I, 20; Tacit. Ann. XIV, 56; — Mit *indidem*, Ebendaher; Cic. de Orat. III, 40; *Unde* enim simile duci potest, *indidem* verbum unum, quod similitudinem continet, translatum, lumen affert orationi; denn woher (od. wovon) ſich nur immer eine Aehnlichkeit entlehnen läßt, ebendaher ꝛc. —

Unde — nisi; woher anders — als; z. E. Cic. de N. D. II, 31; *Unde* haec in terras, *nisi* a superis, defluere potuerunt? Liv. VIII, 4; *Unde* haec illis tanta modestia, *nisi* a conscientia virium est nostrarum et suarum? —

Unde — im Bezug auf hinc; entweder, ſ. quonam pretio, quo numo, quo argento -- eo; ubinam gentium -- ibi, wo — da, von da; Lact. L. VI, 12, 39; *Unde* bestias emis, *hinc* captos redime, *unde* feras pascis, *hinc* pauperes ale; *unde* homines ad gladium comparas, *hinc* innocentes mortuos sepeli; Mit dem Gelde, mit welchem du wilde Thiere kaufſt, befreie du lieber Gefangene von ihren Ketten ꝛc.

Unde, für quare, igitur, demnach, daher, deswegen ꝛc. iſt ſelten, und muß vorſichtig angewendet werden, und zwar nur da, wo Verben vorkommen, die einen Ablativ regieren. Daher warnt man vor einem ähnl. Gebrauche dieſes Worts in derſelben Bedeutung, worin es beim Columell. Praefat. L. VI vorkömmt: Nulla regio est, quae non ut hominum, ita armentorum adjumento juvetur. *Unde* etiam jumenta nomen a re traxere, für itaque, igitur, quare. Demnach haben auch — ihren Namen erhalten. —

Unde, verdoppelt, für undecunque, es ſey woher es wolle; Hor. Sat. I, 3, 88; Numos *unde unde* extricat. Catull. LXVIII, 27 et quaerendum *unde unde* foret; — Wohl nur poet. Sprachgebr. —

Unde quo, iſt merkwürdig wegen der Folge auf einander, ohne darzwiſchen geſetzte Interpunct. u. d. copula; woher, wohin; Senec. Epist. 29; Dum me illi paro, tu interim, qui potes, qui intelligis *unde quo* evaseris, et ex eo suspicaris, quousque sis evasurus, compone mores tuos; der du wohl ſieheſt, woher, wohin du bereits gekommen biſt, d. h., wie weit du bereits ſeit dem Anfange deiner Bildung vorgeſchritten biſt; — Es ſcheint hier affectvolle Rede zu ſeyn; —

Hiermit verbinde ich ſogleich *sicunde*, für si alicunde, od. si quo ex loco; wenn irgendwoher; Cic. Ep. ad Att. XIII, 30; *Sicunde* potes, erue; Liv. XXVI, 38; *Sicunde* spes se ostendisset; wenn irgend woher einige Hoffnung ꝛc. Suet. Calig. c. 51; Sicunde hostis appareat; —

Auch *undecunque* od. cumque; woher nur; es ſey woher es immer wolle; Quintil. VII, 3; *Undecunque* causa fluxit; ſie mag gefloſſen ſeyn, woher ſie wolle; Plin. Ep. L. IX, 4; *undecunque* inceperis; du magſt anfangen, wo du nur willſt; Plin. H. N. XXVII, 4; — Dieſe Partik. läßt ſich beſonders bei Poeten durch die bekannte Figur: Tmesis, von einander trennen, als: Lucret. VI, 1015; *Unde* vacefit cunque locus; —

Undique, von allen Orten, überall her, es ſey woher es wolle; Dieſes Adv. bezeichnet eigentlich Ortsbeſtimmungen, oft aber ſteht es auch im uneigentlichen Sinne; Curt. V, 1; Perticam, quae *undique* conspici posset, supra praetorium statuit; Ebendaſ. VI, 1; *Undique* nunc comminus, nunc eminus petebatur; Jetzt griff man ihn von allen Seiten — an: Cic. Or. pro Manil. c. 11; Siciliam multis *undique* cinctam periculis — explicavit; Or. pro Sext. c. 56; Caes. B. G. L. III, 6; Ebend. I, 22; —

Im uneigentl. Sinne: Cic. de N. D. II, 14; Mundus perfectus *undique* est; ſ. omni ex parte; iſt überall vollkom-

men (in allen Rückſichten, Verhältniſſen, Verfaſſungen und Theilen); Or. Philipp. II, 43; Aut *undique* religionem tolle, aut usque quaque conserva. Heb' entweder überall Religion auf od. ꝛc. Tac. Ann. II, 63; Cic. de Finib. V, 9: Vivere ex hominis natura *undique* perfecta, nihil requirente; der durchaus vollkommenen Natur — gemäß ꝛc. —

Undique mit dem Genit. gentium verbunden, erinnere ich mich nur bei ſpätern röm. Schriftſtellern gefunden zu haben, als in edict. Aurelian. imperat. ap. Vopisc. in Firmo 5; pacato *undique gentium*, qua patet, orbe terrarum; — So auch mit dem Genit. laterum, b. Apul. Met. VIII, med. p. 209. 11 Elmenh.; —

Unquam, Adv., je, jemals; findet ſich zwar häufig, aber immer gern in Verbindung mit vorhergehenden Negationen. So ſteht oft non, nemo, nihil etc. voraus, ſo daß dafür ſchlechtweg geſetzt werden könnte: nunquam, nullus plane homo, nunquam quicquam etc. Man könnte eine ſolche Fülle von Worten einen eleganten Pleonasm nennen, nur muß man nicht glauben, daß ſie überflüßig oder gar müßig ſtehe. Denn oft ſcheint eine ſolche Fülle von den Röm. Auct., beſonders vom Livius, recht eigentl. und mit Fleiß geſucht worden zu ſeyn. Z. E. Wenn man b. Liv. II, 9. lieſet: Non *unquam alias ante* tantus terror senatum invasit; ſo hätte wohl nur geſetzt werden dürfen: Nunquam antea etc. Liv. XXXII, 5; Bellum, *si quando unquam ante alias* cum magna cura apparavit, für: prout ullo tempore antea; So wie es je vorher geſchah ꝛc. Ebendaſ. L. I, 28; Romani, *si unquam ante alias* ullo in bello fuit, quod primum diis immortalibus gratias ageretis — hesternum id proelium fuit; L. VI, 42; u. L. XXXI, c. 7; L. XXI, 11; Saguntini ut a proeliis quietem habuerant, nec lacessentes nec lacessiti per aliquot dies; ita *non* nocte *non* die *unquam* cessaverant ab opere, für ita nunquam etc. —

Nihil unquam, ſ. *nunquam quicquam*, nichts je, d. nie etwas; Curt. IX, 2; Is vos rogo, qui *nihil unquam* vobis praecepi, quin primus me periculis obtulerim; — *Nec — unquam*, ſ. et nunquam; Curt. VIII, 1; Alexander jactavit,

victorem scripsisse se patri, fusos fugatosque hostes, *nec* adfuisse *unquam* Philippum; — Cic. Or. de Harusp. resp. 17; *Nemo unquam* adiit; f. Nunquam (ullus homo quisquam); Ep. ad Attic. III, Ep. 12; —

Auch findet die Negation Statt bei dem conditionell. Wörtchen: si mit unquam; und dann steht es für: sed nunquam; aber nie; z. E. Curt. VIII, 13; Abire cum gloria poterat, *si unquam* temeritas felix inveniret modum, für sed nunquam; aber nie findet — Maas u. Ziel; Ebend. X, 10; —

Raro unquam, f. nullo fere tempore, nunquam, saepe; Just. III, 5, 14; Itaque tantis animis concursum est, ut *raro unquam* cruentius proelium fuerit; daß zu keiner Zeit oft ein blutigeres Treffen vorgefallen sey; —

Unquam verbindet sich auch mit gentium (wie ubi etc.); und stehet es in einem Fragsatze, so umschreibt es abermals das nunquam ohne Frage; z. E. Cic. Tusc. Quaest. IV, 56; Quis homo te exsuperavit alias *unquam gentium*; Welcher Mensch hat dich je in der Welt übertroffen? f. Und nie hat dich ein Mensch in der Welt übertroffen; —

Uspiam u. Usquam, Adverb., irgendwo; in od. an irgend einem Orte; Mit diesen beiden Partikeln hat es gleiche Bewandniß, wie mit dem vorhergehenden. Auch diese mit Negationspartik. verbunden, umschreiben gern das nusquam, nullo loco, tempore etc. Nirgends, an keinem Orte; z. E. Curt. V, 1; Diutius in hac urbe, quam usquam constitit rex; f. nusquam diutius, quam in hac urbe const. rex; Nirgends blieb der K. länger als ꝛc. Ebend. L. IX, 2; Creditisne elephantorum greges majores esse, quam *usquam* armentorum sunt; Liv. XLII, 6; Se nullo *usquam* cessaturum officio; nie (in keinem Stücke, zu keiner Zeit) pflichtwidrig h. würde; Ebendas. c. 34; Quum adolescentes nihil adversus magistratuum senatusque auctoritatem *usquam* feceritis; nie dem etwas ꝛc. Cic. de Legg. II, 1; —

Nullus usquam, f. nusquam ullus, sc. locus; Cic. Or. pro Flacc. c. 21; Iste, cui *nullus* esset *usquam* consistendi locus, Romam se contulit; der nirgendswo bleiben konnte; —

Usquam mit nec — nec in Verbindung; Or. pro Mur. 13; Ea prudentia *neque* extra Romam *usquam*, neque Romae quicquam valet; Nep. Datam. c. 6; —

Nunquam usquam; ſ. nirgends jemals; Cic. de Legg. II, 1; *Nunquam* enim fui *usquam*, quin me omnes amarent; —

Man findet auch usquam mit dem Genitiv *gentium* verbunden, irgendwo in der Welt; Ter. Hecyr. III, 1, 13; An quisquam *usquam gentium* est aeque miser; Iſt wohl jemand in der Welt ſo elend? — ſo auch, wiewohl ſeltner, mit terrarum verknüpft; b. Just. III, 3; Nec sane *usquam terrarum* locum honoratiorem senectus habet; nirgends in der Welt; —

Usquam, ſ. alio, anderswohin, od. irgendwohin, im Bezug auf Bewegung, ſ. ullum alium in locum; Cic. Philipp. I, 1; Nec vero *usquam* discedebam; Varr. R. r. II, 4, 19; Ter. Hec. IV, 1, 48; Plaut. Mil. glor. III, 1; wo usquam ebenfalls mit *gentium* verknüpft ſtehet; —

Usquam, im uneigentl. Sinne, ſ. ulla in re; irgend worin; Beiſpiele hierzu ſind nicht ſelten aufzufinden; unter andern b. Sallust. B. Jug. c. 13; Jugurtha — timere popul. Rom. neque advorsus iram ejus *usquam*, nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere; —

Usquam mit alibi verbunden, irgend andersworin; Ter. Andr. II, 5, 9; Neque istic, neque *alibi* tibi *usquam* erit in me mora; —

Uspiam heißt ganz daſſelbe, und es hat mit dieſer Partik. ganz dieſelbe Bewandniß, wie mit usquam; Stellen dazu, b. Cic. de Legg. I, 15; Ep. ad Attic. L. I, Ep. 17; Quin te *ille in* istis locis *uspiam* visurus esset; Plaut. IV, 2, 15; Perscrutabor fanum, si inveniam *uspiam* aurum; — Plaut. Casin. III, 5, 14; Numne expertus *uspiam?* ſ. ulla in re; —

Usque, bis; Dieſes Wort erſcheint in den röm. Auctoren durch ſ. Anwendung u. ſ. Gebrauch bald als Präpoſit. bald als Adv., ſo wie es eben der Zuſammenhang der Rede und die Würdigung ſeines Standpunktes erheiſcht. Als Präpoſit. mit dem Accuſat. bezeichnet dieſe Partikel ein Ziel entweder des

Orts oder der Zeit, od. des Gegenſtandes, wohin etwas gehet, oder trachtet oder gebracht wird. In dieſer Hinſicht nimmt dieſe Partikel meiſtentheils noch die Präpoſition ad oder in in eine nähere Verbindung mit ſich auf. Z. E.

Usque ad, bis zu, bis an; z. E. Cic. Ep. ad Div. XII, Ep. 5; A prima ora Graeciae *usque ad* Aegyptum optimorum civium imperiis muniti erimus et copiis; Von der äuſſerſten Küſte bis hin nach Aegypten ꝛc. — Ebend. Ep. ad Attic. IV, 1; Similis et frequentia et plausus me *usque ad* Capitolium celebravit; P. Mela II, 1, 15; Hominum primi sunt Scythae Scytharumque, queis singuli oculi esse dicuntur, Arimaspoe: ab eis Essedones *usque ad* Maeotida. —

Usque ad, wenn es auf Zeitbeſtimmung hinweiſet; Cic. de Senect. c. 14; Livius *usque ad* adolescentiam meam processit aetate; Ebend. c. 11: Senectus *usque ad* extremum spiritum dominatur in suos; bis auf den letzten Odemzug; Or. in Verr. IV, 48; — Auf eine lange Dauer der Zeit hinweiſend; Terent. Andr. I, 2, 26; Verberibus caesum te in pistrinum dedam *usque ad necem*, auf deine ganze Lebenszeit; — Auf eine kürzere Dauer der Zeit hindeutend; Ter. Adelph. I, 2, 10; Filius ipsum dominum atque omnem familiam multavit *usque ad* mortem, auf den Tod zerprügelt; Lact. V, 11, 4; Sueton. Ner. c. 49. hat blos *ad* necem caedi; — Auf Sache od. Gegenſtand hinweiſend, ohne Rückſicht auf Zeit oder Ort; Tacit. Ann. XIV, 15; Non nobilitas cuiquam, non aetas aut acti honores impedimento, quo minus Graeci Latinive histrionis artem exercerent, *usque ad* gestus modosque haud viriles; ſogar bis auf kleinl. kindiſche Geſticulation; Ebend. L. XIV, 26; Suet. Neron. 49; Nero in ea voce defecit, exstantibus rigentibusque oculis, *usque ad* horrorem formidinemque visentium; Zum bangen Schreck aller Anweſenden; —

Auch findet man Fälle, worin *ad* fehlt, und blos *usque* mit ſ. Accuſat. ſteht; ſ. Liv. XLIV, 5, *Usque* alterius initium pontis; Just. I, 1, 6; Ebend. II, 7, 7; Cic. Or. in Verr. VI, 49; Ep. ad Attic. XV, 28; Quintus *usque* Puteolos venit. — Fernere Fälle, wo *usque* fehlt u. *ad* blos ſtehet; Cic.

de Senect. c. 19: Quis est tam stultus, quamvis sit exploratum, se *ad* vesperam esse victurum; Vell. Paterc. L. II, c. 6; Curt. X, 5; —

Usque in, bis hin nach; b. Cic. pro Leg. Manil. 12; *Usque in* Pamphiliam legatos misissent; Liv. L. XXXII, 32; *usque in* adventum ejus tenuit urbem; ſo hat die Drakenborch. Ausgabe, die ältern Edit., z. E. die Gronov., haben ad; Auch in umgekehrter Ordnung. Cic. de N. D. II, 61; Suet. Galb. 19; Galba *in* forum *usque* processit; —

Daß die Partik. *usque* nicht ſelten ihrem Nomen nachgeſetzt gefunden werde, iſt bekannte Sache; z. E. Cic. Ep. ad Attic. V, 16; Ebend. Ep. 17; VI, 2; Principes ad me Ephesum *usque* venerunt; Ter. Adelph. IV, 5, 21; Suet. Claud. 34: —

Usque, in Verbindung mit trans, bis über; Cic. Or. pro Quint. c. 3; *Trans* Alpes usque transfertur; bis über das Gebirge; doch mag dieſe Verbindung in den röm. Schriftſtellern wohl etwas ſelten vorkommen; —

Usque, mit der Präpoſit. a, ab od. ex, in localer u. temporeller Beziehung, ſcheint mir mit Nachdruck geſetzt zu ſeyn, u. dem deutſchen ſogar, welches eine kleine Verwunderung anzeigt, zu entſprechen; Cic. Or. pro Cluent. c. 68; Mulierem *usque a* mari supero Romam proficisci cum magno comitatu; ſogar vom obern Meere (dem Venetian.) an, bis ꝛc. Cic. de N. D. I, c. 33; *Enumerasti memoriter usque a* Thalete Milesio de natura deorum sententias philosophorum; de Divinat. I, 1; Vetus opinio est *usque ab* heroicis ducta temporibus; Or. pro Sext. c. 58; Liv. X, 2; Longius *usque a* navibus procedunt; — Or. in Verr. VII, 60; Qui *usque ex* ultima Syria atque Aegypto navigarent; Auch ſteht usque nach; Terent. Eun. III, 2, 18; *Ex* Aethiopia est *usque* haec. Die iſt ſogar aus Aethiopien; Plaut. Pers. IV, 2; —

Bei den Poeten, auch zuweilen bei Proſaik. findet man auch per anastrophen, oder umgekehrter Ordnung, *ab usque*, b. Virg. Aen. VII, 289; ab *usque* Pachino: Tacit. Ann. XV, 37; Oceano *ab usque*; vom Weltmeere her; Plaut. Am-

phitr. I, 1, 97; *Ab usque* mane ad vesperum; — Nicht zur Nachahmung eben hieher geſetzt; —

Usque extra, hin bis auſſer (über) (ſeltner); b. Plin. H. N. VIII, 17; Soweit von dieſer Partikel, als Präpoſition; Nun von ihren Bedeutungen und verſchiedenem Gebrauche, als Adv.; —

Usque für assidue, ſtets, ohn Unterlaß; Ter. Hec. III, 4, 9; Ita *usque* adversa tempestate usi sumus; hatten wir beſtändig ſtürmiſche Witterung; Cic. Ep. ad Div. XII, 19; Mihi quidem *usque* curae erit, quid agas; Plaut. Casin. III, 1, 16; *Usque* adero domi; Virg. Eclog. IX, 64; —

Usque, in Verbindung mit adhuc; bis hieher, bisher; b. Terent. Hec. IV, 1, 29; Sed ut olim te ostendisti eandem esse, nihil cessavisti *usque adhuc* ut etc. Ebendaſ. Andr. I, 5, 28; qui me tam leni passus est animo *usque adhuc;* der bisher ſo gütig war; Plaut. Aulul. II, 3, 10; u. a. b. Suet. Domitian. c. 18; —

Usque mit dum, donec, quoad; ſtets — ſo lange — als — bis; Cic. Ep. ad Div. XII, 19; Mihi quidem *usque* curae erit, quid agas, *dum* quid egeris, sciero; Mich wird ſtets das, was du thuſt, intereſſiren, ſo lange ich ꝛc. Or. in Verr. III, 5; Varr. de Re rust. II, 7, 17; Anniculis (sc. pullis) jam factis dandum ordeum et furfures, *usque quoad* erunt lactantes; ſo lange ſie ſaugen werden: Cic. ad Div. X, 7; — Ter. Adelph. IV, 6, 6; Nunc vero domi certum obsidere est *usque, donec* redierit; Plaut. Mil. glor. II, 2, 113; Ibo odorans *usque, donec* persecutus vulpem ero; Cic. Brut. c. 22; —

Usque eo — dum, oder quoad, ſo lange — bis; Cic. Acad. Q. IV, 7; Multa facimus *usque eo, dum* aspectus ipse fidem faciat sui judicii; viele Dinge ſo lange — als; de N. D. II, 49; Platalea scribitur *usque eo* premere earum avium capita mordicus, *dum* illae captum amitterent; ſoll ſo lange — drücken — bis ꝛc. — Cic. Or. pro Dejot. c. 4; *Usque eo* se tenuit,

quoad a Cn. Pompejo ad eum legati litteraeque venerunt, ſo lange gehalten, bis ꝛc. Or. in Verr. III, 33; de Lege Agrar. III, 4; —

Usque eo — donec; bis dahin — als, oder ſo lange — bis; Cic. Or. in Verr. III, 6; *Usque eo* timui, ne quis de mea fide atque integritate dubitaret, *donec* ad rejiciendos judices venimus; Hirt. de B. Afric. c. 23; Pompejo adveniente, oppidani, *usque eo* passi propius accedere, *donec* ad ipsas portas ac murum appropinquaret, compulerunt, die ihn ſo lange (weit) heranrücken ließen, bis er ſich den Thoren ꝛc. näherte ꝛc. Ebendaſ. c. 31; —

Usque eo, quo, ſo weit — als — bis dahin, wohin ꝛc. ad Herenn. L. I; *Usque eo, quo*, opus erit, persequemur; —

Usque eo — ut und ne; für adeo — ut; ſo ſehr — ſo weit — daß, und daß nicht, mit Adject. verbunden, ſo — daß ꝛc. ſ. Cic. in Verr. VI, 18; Quod ubi iste audivit, *usque eo* est commotus, *ut* etc. Orat. c. 29; Nep. Chabr. c. 1; — Cic. Or. pro Quinct. c. 18; Inferiorem se esse patitur, duntaxat *usque eo, ne* cum bonis, fama, fortunisque omnibus Sexti Naevii crudelitati credatur; nur um nicht — überlaſſen zu werden ꝛc. — Auch findet man: *usque illuc — ut*, ſo ſehr — daß; ſ. Plin. Panegyr. c. 31; quae (sc. *Aegypti* annona) tuis opibus tua cura *usque illuc* redundavit, *ut* simul probaretur et nos Aegypto posse et nobis Aegyptum carere non posse; einen ſolchen Ueberfluß gewonnen hat, daß zugleich daraus der Beweis abzunehmen war ꝛc — Ferner findet man die Ordnung der beiden Partikeln umgekehrt, nehmlich *eo usque — ut;* b. Liv. XXII, 57; *eo usque* virgis in comitio caesus erat, *ut* inter verbera exspiraret; Ebendaſ. XXV, 21; Hirt. B. A. 56; —

Usque adeo — ut, ebendas, was vorher usque eo — ut; aber mit mehrerem Nachdrucke: Cic. Or. pro Flacc. 23: *Usque adeo* orba fuit ab optimatibus illa concio,

ut princeps principum esset Maeandrius; war ſo leer von den Standesperſonen, daß ꝛc. Cic. de Invent. II, 51; Postea ipsos quoque tempestas vehementius jactare coepit, *usque adeo*, *uti* dominus navis in scapham confugeret; ja ſo ſtark, daß ꝛc. Sall. Catil. c. 49; —

Usque adeo, mit folgendem quoad oder donec; bis dahin — als, oder ſo lange — bis ꝛc. Cic. Or. pro Sext. c. 38; Atque hoc scitis omnes *usque adeo* hominem in periculo fuisse, *quoad* Sextium scitum sit vivere; ſo lange in Gefahr geweſen ſey, bis man erfuhr, daß ꝛc. Suet. de Grammat. illustr. p. 500; — Ter. Andr. IV, 1, 38; Nunquam destitit — suadere, orare *usque adeo donec* perpulit; bis ſie endlich obſiegte; Auch Phorm. IV, 1, 23; auch b. Plaut. Cistell. II, 3; — *Usque adeo — dum;* Ebendaſſ. b. Gell. X, 3; *Usque adeo* verberari jussit, *dum* animam efflavit; Plaut. Amphitr. I, 2; Cato 56 u. 95; — Ferner: *usque ad eum finem — dum*; ſo lange — bis; Cic. de N. D. II, 51; Quid dicam, quantus amor bestiarum sit in educandis custodiendisque iis, quae procreaverunt, *usque ad eum finem*, *dum* possint se ipsa defendere; ſo lange, bis ſie ſich ſelbſt vertheidigen können; Cic. Orat. in Verr. II, 6; —

Usque eo, und auch usque adeo, abſolut, für ſich allein geſetzt; ſogar, ſoweit, bis dahin ꝛc. Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 22; *Usque eo* animadverti, judices, eum jocari, antequam Chrysogonum nominavi. Cic. de Orat. I, 52; Or. in Verr. VI, 40; Tusc. Q. III, 12; b. Virg. Eclog. I, 12; *usque adeo* turbatur agris; —

Usque quaque, für ubique, oder undique und omni ex parte; allenthalben, überall; Cic. Or. in Verr. VII, 5; Nolite *usquequaque* eadem quaerere, in metu belli furandi locus quis potest esse? Suchet nicht überall ein und daſſelbe ꝛc. Or. Philipp. II, 43; Aut undique religionem tolle, aut *usque quaque* conserva; b. Varr. de re rust. L. II, c. 11. §. 6; Cic. ad Div. VII, 16; —

Usque quo für donec, bis; b. Varr. de re rust. I, 1, 32; Jubet ranam luridam conjicere in aquam, *usque quo* ad tertiam partem decoxeris; Pallad. IV, 1; —

Usque quo, bis, ſoweit, vom Orte gebraucht; b. Plin. H. N. XVII, 22; Utilior consuetudo patiendi, satiusque pampinos adjugatas detergere *usque quo* placeat roborari eam; ſoweit es gefällt ꝛc. Ebendaſ. c. 23; —

Als merkwürdig und ſelten vorkommend iſt noch *nachzuholen*, daß usque als Präpoſ. mit dem Dativ und zwar hinter demſelben gefunden werde; z. E. Tacit. Annal. I. 19; Aggerebatur nihilominus caespes, jamque pectori *usque accreverat*; bis an die Bruſt ꝛc. —

Ut, Adverb. und Conjunct., als, gleichſam, wie, daß, nachdem ꝛc. Der Gebrauch und die Anwendung dieſer Partik. iſt ſehr mannichfaltig und vielbedeutend. Sie iſt bald ein Adv., bald eine Conjunct., in *welcher* letztern Gültigkeit ſie bald einen Indicativ, bald einen Conjunctiv nach ſich erfordert. Zuerſt von dieſer Partikel als Adv.:

Ut, für quomodo, quemadmodum, qua via et ratione, ſo wie, wie, gleichwie ꝛc. ſ. Ter. Phorm, I, 2, 5; Praesertim *ut* nunc sunt mores; Ebendaſ. Adelph. III, 5, 34; Hic Geta praeterea, *ut* captus est servorum, non malus, neque iners etc. ſoviel *man von Sclaven fordern* kann (nach den Begriffen der Sclaven); Phorm. IV, 5, 3; Hecy. III, 3, 20; Omnibus nobis, *ut* res dant sese, ita magni atque humiles sumus, wie ſich's giebt, wie's das Schickſal fügt; Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 46; —

Man merke ſich auch folgende hieher gehörigen Formeln, als: *Ut* nunc est, *ut* nunc habet, *ut* nunc fit, wie es jetzt gehet, wie es jetzt die Zeit oder Gelegenheit an die Hand giebt; b. Cic. Ep. ad Attic. XV, 5; Mihi deliberatum est, *ut nunc quidem* est, abesse ex ea urbe; Ebend. de Legg. II, 1; Ep. ad Div. IX, 16; Non *ut* olim solebat, sed, *ut nunc fit*, mimum introduxisti; —

Ut

Ut potest, ut potui, ut potero; wie es nur möglich iſt, nach Kräften, nach Möglichkeit; Cic. Ep. ad Div. I; 2, Nos in Senatu, quemadmodum spero: dignitatem nostram, *ut potest* in tanta hominum perfidia, retinebimus; wie ſich's nur immer bei jetziger großen Treuloſigkeit der Menſchen thun läßt; Ebend. de Offic. III, 21; de Senect. c. 3; Faciam, *ut potero;* Cic. Partit. orat. c. 34. am Ende: Or. in Catil. I, 7; —

So auch: *ut fit*, *ut est*, und *ita ut fit*, wie es zu gehen pflegt; wie es wirklich iſt, geſchieht; ſ. Cic. Orat. pro Rosc. Amer. c. 8 u. 32; Or. in Verr. IV, 23; Redeunt illi Rhegio Syracusas; quaeri cum multis, *ita ut fit*, incipiunt; — Cic. Ep. ad Div. V, 12; Si vero improbus fuerit, *ut est*, duces eum captivum in triumpho; —

Ut ajunt, wie man zu ſagen pflegt, bei Anführung eines Sprichworts; ſ. Cic. de Offic. III, 33; Dicit ille quidem multa multis locis, sed aqua haeret, *ut ajunt;* Ebendaſ. de Amicit. 5; Cic. de Senect. c. 14; Cic. Ep. ad Brut. c. 9; Tibi nunc populo et scenae, *ut dicitur*, serviendum est; —

Ut opinor, wie ich vermuthe, nach m. Vermuthung, vermuthlich, beim Zweifel; — Auch: *ut videtur*, bei Antworten und Beipflichtungen, kommen ſehr oft vor; ſ. Cic. de Orat I, 47; Antonius illa dicendi mysteria enunciet. *Ut videtur*, inquit Sulpicius; —

Ut — mit correſpondirendem folg. ita — sic — item, für quemadmodum; ſo wie, gleichwie — alſo, ſtehen mit einander im Vergleichs-Verhältniſſe; Cic. ad Div. II, 10; *Ut* optasti, *ita* est; Ep. ad Attic. X, am Ende: *Ut* male posuimus initia, *sic* cetera sequentur, und de Senect. c. 18; — Cic. de Legg. II, 8; *ut* vir doctissimus fecit Plato, *item* mihi credo esse faciendum; auch noch: Orat. pro Cluent. c. 24; — Für ut findet man auch oft uti unter gleicher Bedeutung und im gleichen Verhältniſſe mit ita, oder sic, u. proinde; ſ. Sallust. B. Jug. c. 7; u. B. Catil. c. 45; Cic. ad Attic. VIII, 1; —

Ut — mit folgendem ita, und mit Superlativ. verbunden, heißt: Je — deſto; z. E. Cic. de Offic. I, 5; *Ut* quisque *maxime* perspicit — — *ita sapientissimus* haberi solet; Caes. B. G. VI, 15; *ut* quisque est genere copiisque *amplissimus*, *ita plurimos* circum se — clientes habent, u. Cic. Or. pro Caecin. c. 3; — Daß es auch Fälle giebt, worin die Partik. *ut* u. *ita* mit Comparativen unter derſelben Bedeutung: Je — deſto, verbunden gefunden werden, iſt gewiß, ſind aber doch ſeltner, als man glauben ſollte; —

Ut — itidem, ſo wie — ſo eben ſo; Plaut. Amphitr. III, 4, 9; *ut* filium bonum patri esse oportet, *itidem* ego sum patri; — Ebendaſ. Capt. II, 2, 11; *ut* vos hic, *itidem* illic apud vos meus servatur filius; — *ut* — *sic item;* Caes. B. G. I, 44; *ut* sibi (respond. Ariovist.) concedi non oporteret, si in nostros *fines* impetum *faceret*; *sic item* nos esse iniquos, quod in suo jure se interpellaremus; — b. Varr. de L. lat. L. VIII, 59; — *ut similiter;* ſo wie — eben ſo; Cic. Brut. c. 53; *ut* Crassus ab adolescente delicato, qui in littore ambulans scalmum reperisset, exorsus est; *similiter* Scaevolam ex uno scalmo captionis centumvirale judicium hereditatis effecisse; Ebend. de N. Deor. III, 12; — *ut* — *simillime* ſcheint auch hierher zu gehören; Cic. Tusc. Quaest. II, 23; *ut* onera contentis corporibus *facilius feruntur; remissis* opprimunt: *simillime* animus intentione sua depellit pressum omnem ponderum etc. —

Ut — sic contra; ſo wie — ſo (im Gegentheile) oder auch *sic ex contrario;* Cic. Tusc. Q. V, 6; *ut* hi miseri, *sic* contra illi beati, quos nullus metus terrent; — Caes. B. G. VII, 53; *Ut* reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem minuunt; *sic* hujus *ex contrario* dignitas, incommodo accepto, in dies augebatur; —

Zuweilen folgt *ut* den Ablativen isto modo — eodem modo, ſo — wie; auf gleiche Art — als; Cic. de N. D. I, 21; Non ille *ut* plerique, sed *isto modo*, *ut* tu, distincte, graviter, ornate dicebat; ſondern ſo, wie du x.

Cic. Or. in Verr. VI, 12; Quid? Illa Attalica ab eodem Hejo peripetasmata emere oblitus es? licuit *eodem modo, ut* signa. Ebend. Or. Philipp. XIII, 11; Nimirum *eodem modo* haec adspicitis, *ut* priora; Hieher gehört noch: Cato 42; *Ad eundem modum* facito, *uti* placentam sine melle; —

Ut si, Eben als wenn; b. Liv. XXII, 50; Ferro atque audacia via fit, quamvis per confertos hostes; cuneo quidem hoc laxum atque solutum agmen, *ut si* nihil obstet, transibimus; Cic. Tusc. Q. IV, 23; Nep. Dion. 9; Datam. c. 11; atque ibi — resedit, *ut si* a lassitudine cuperet acquiescere; u. ebendaſ. c. 3; —

Schön und merkwürdig iſt der Sinn u. Gebrauch der Partik. *ut*, wenn es in Vergleichsſätzen für si spectes, wenn man ſieht; wenn man Rückſicht nimmt, abgeſehen auf: in Hinſicht; z. E. Cic. Brut. c. 10; Themistocles, *ut* apud nos, perantiquus, *ut* apud Athenienses, non ita sane vetus; nach unſerer Rechnung — nach der Athenienſer ihrer ꝛc. Ebendaſ. *Ut* populi romani aetas est, senes: *ut* Atheniensium secula numerantur, adolescentes debent videri; Cic. Brut. 28; Erat cum litteris latinis, tum etiam graecis, ut temporibus illis, eruditis, in Hinſicht auf jene Zeiten; de Senect. c. 4; —

Ut ſ. utpote qui, wie, ſintemal, weil, da, in Sätzen, die zu charakteriſt. Schilderungen von etwas dienen; z. E. Cic. Or. pro Mur. c. 25; Catilina, *ut* fuit semper apertissimus, non se purgavit, sed indicavit; da er immer ſehr offenherzig geweſen, od. in Hinſicht ſ. bekannten Offenherzigkeit ꝛc. Or. in Verr. I, 9; Illi quidem, *ut* est hominum genus nimis acutum et suspiciosum, arbitrabantur; wie ſie überhaupt eine zu ſpitzfindige u. argwöhn. Art Leute ſind; Sall. Jug. 7; —

Ut in Sätzen, die eine Bewunderung, Erſtaunen ausdrücken, als: Cic. Or. pro Milon. 24; *Ut* contemsit! *ut* pro nihilo putavit! de Finib. V, 22; Ep. ad Attic. VII, 19; Cn. autem noster *ut* totus jacet! wie er ſo ganz da liegt! —

Ut, für quomodo, Wie? bei Fragſätzen, b. Plaut. Pers. II, 5, 8; Ut valetur? Wie ſtehts? Wie gehts? Hor. Epist. I, 3, 12; *ut* valet? *ut* meminit nostri? —

Ut, mit dem Pronom. qui, quae, quod verbunden, in Nebenſätzen, heißt oft ſoviel als: ſintemal, da er, ſie, es; ſ. Suet. Tit. c. 3; Sed ne musicae quidem rudis, *ut qui* cantaret et psalleret jucunde scienterque; da er vortrefflich ſang; Liv. I, c. 1; Res est praeterea et immensi operis, *ut quae* supra septingentesimum annum repetatur; da ſie über 700 Jahre hinausreicht; Just. II, 11, —

Non ut — sed ut; — non ut — sed quasi; nicht als — ſondern als; b. Cic. de opt. gen, Or. 5; Aeschinis et Demosthenis orationes converti, *non ut* interpres, *sed ut* orator; nicht als Ausleger, ſondern als Redner; de Orat. I, 24; —

Ut, doppelt als ut ut ſteht oft für utcunque; es ſey wie es wolle, wie es auch ſey; z. E. Cic. Ep. ad Div. L. XVI, c. 18; Sed, *ut ut est*, indulge valetudini; Ter. Phorm. III, 1, 4; Ad. II, 2, 40; Ut ut haec sunt facta; Heaut. I, 2, 26;

Ut ſ. postquam, nachdem, auch: ſeit, mit dem Indicat. ſ. Cic. Ep. ad Attic. VII, 15; *Ut* ab urbe discessi, nullum adhuc intermisi diem, quin aliquid ad te litterarum darem; Seitdem ich von Rom weg bin ꝛc. Cic. in Brut. c. 13; Somn. Scip. c. 1; u. Caes. B. G. I, c. 4; Nep. Att. c. 11; —

Ut verbunden mit primum, eben das, was: cum primum, quamprimum, ſobald als; Cic. Ep. ad Div. X, 13; *ut primum* potestas data est augendae dignitatis tuae, nihil praetermisi in te ornando etc. Sobald als es mir mein Anſehn u. meine Macht erlaubte ꝛc. Or. Philipp. II, 5; Pompejus *ut* me *primum* decedens ex Syria vidit, complexus et gratulans meo beneficio patriam se visurum esse dixit; Ep. ad Att. XVI, 17; —

Ut quisque — quidque, erklärt zuweilen die Gelegenheit zu etwas gewiſſermaßen; z. E. Cic. Or. in Verr. II, 7; Imo vero *ut quisque* me viderat, narrabat; ſo wie jeder mir aufſtieß ꝛc. Ep. ad Attic. XV, 18; Misi Tironem et cum Tirone plures, quibus singulis, ut quidque accidisset, dares litteras, nach der Reihe der Vorfallenheiten, ſo wie jedes ſich nach der Reihe zugetragen hätte; Or. pro Cluent. c. 71; — Seltner ſteht dafür *ut quis* ſ. ut quisque, b. Tacit.

Ann. II, 24: *ut quis* ex longinquo revenerat, miracula narrabant; So wie jeder aus der Ferne zurückgekommen war ꝛc. Ebend. c. 73 u. 83; auch L. IV, Ann. c. 23, 36; —

Ut quisque mit zwei folgenden Superlat. für je — deſto; ſ. oben unter dem Pron. quisque; —

Ut, mit e. Superlat. e. Adject. od. Adv. u. dem Verbe: posse, in erklärenden Nebenſätzen, verſtärkt die Art u. Weiſe, wie etwas geſchieht, ſo — als möglich; Cic. Or. pro Cluent. c. 26; Tum appellat hilari vultu hominem Bulbus, *ut blandissime* potest; ſo ſchmeichelnd -- gefällig -- freundlich als ihm nur möglich; — *Ut cum maxime*, ſ. o. unter cum maxime; —

Ut, Conjunct.; Bekannt iſt es, daß *ut* gemeiniglich nach den Verben: volo, praecipio, peto, edico etc. unter der Bedeutung: daß, auch nach allen ſolchen Verben, die einen Affect, Willen u. Befehl ꝛc. anzeigen, geſetzt werde; ob es gleich auch Fälle giebt, wo *ut* weggelaſſen worden iſt, als Liv. V, 20; Edictum itaque est, ad praedam Vejentem, quibus videretur, in castra ad dictatorem proficiscerentur, ſ. edictum est, ut ad praedam Vejentem — profiscerentur; gleich darauf im Anfange des 21. Capit. ſteht es, quum edixisset, *ut* arma milites caperent, — Ferner findet ſich *ut*, daß, gern auf die Partik. tantus, tot, toties, tam, adeo u. andere ähnl. — Auch nach Verben, die eine Fähigkeit u. Ereigniß u. Vorfallenheit bezeichnen; — Nach den Comparat. mit quam; —

Hin und wieder ſteht ut nach der ausgelaſſenen Formel: an fieri possit, bei Sätzen, die eine Verwunderung oder Erſtaunen oft mit Spott u. Hohn verbunden, ausdrücken, als Cic. Or. in Catil. I, 9; Quamquam quid est, quod loquar? (an fieri possit) te *ut* ulla res frangat? *ut ut* unquam te corrigas? *ut* ullam fugam meditere? tu ullum *ut* exilium cogites? (Iſts möglich) daß dich — demüthigen ſollte ꝛc. oder, ſollte dich wohl je irgend etwas demüthigen können? ꝛc. —

Uti für ut, daß, ſteht oft beim Cäſar und andern, aber nicht ſo beim Cicero.

Ut, abhängend von den Verben: metuo - timeo - vereor etc. heißt, wie bekannt, ſoviel als: er möchte nicht ꝛc. (wofür auch oft geſetzt wird: ne non) weil dieſe Part. im Latein.

nicht von metuo, vereor, ſondern von einem ausgelaſſenen cupiens, optans abhängen. Hierüber ſ. die Grammatiker.

Ut, mit folgendem neve od. neu abwechſelnd, daß — aber nicht, od. daß er aber nicht; z. E. Cic. Ep. ad Attic. XIII, Ep. 43; In qua extrema scriptum erat, ut ad ludos omnia pararet, *neve* committeret, ut frustra ipse properasset; Caes. de B. Civ. III, 92; Pompejus suis praedixerat, *ut* Caesaris impetum exciperent, *neve* se loco moverent; ſich aber nicht vom Platze bewegen ſollten; Sall. B. Jug. c. 8; Liv. XXIX, 2; —

Ut für utinam, als Fluch- und Verwünſchungspartik.; Ter. Eun. II, 2, 43; *ut* illum dii deaeque perdant! auch Ovid. Heroid. XIII, v. 161; —

Ut ita dicam, um ſo zu reden, od. um mich alſo auszudrücken, findet man oft als eine im Satz eingeſchobene Formel, wodurch man die eigentliche Bedeutung und den Sinn eines Wortes oder Satzes in dieſer Stelle als uneigentl. verſtanden wiſſen will; Cic. de Amicit. c. 15; Quid stultius est, quam cetera parare, amicos non parare, optimam et pulcherrimam vitae, *ut ita dicam, supellectilem*, den beſten u. ſchönſten Hausrath des Lebens, um mich ſo auszudrücken; — Ebend. c. 19; Saepe excellentiae quaedam sunt, qualis erat Scipionis in nostro, *ita ut dicam, grege*; Ebend. c. 9; u. de Orat. L. III, 41; — Bisweilen findet man dieſelbe Formel beim Gebrauche u. bei der Anwendung eines neu gebildeten Wortes; — *Ut verius dicam*, dient zur Correction, d. h. zu einer beſſern u. richtigern Beſtimmung des zum Sinne des Satzes paſſendern Begriffs eines Ausdrucks; Cic. Ep. ad Div. II, Ep. 6; A te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini, et huic meae laudi, vel, *ut verius dicam*, propriae saluti tuum studium dices; —

Ut, daß nehmlich, eine mehr erläuternde Formel von etwas, das als ſchon geſagtes vorausgehet; Cic. de Amicit. c. 16; Tertius vero ille finis deterrimus, ut, quanti quisque se ipsum faciat, tanti fiat ab amicis; daß nehmlich jeder von ſeinen Freunden ſo hoch geachtet werde.

Ut, für ut ob id, ut ea de causa; ut hanc ob causam, ut

ita — sic etc. daß alſo — auf ſolche Weiſe; Cic. de Offic. I, 26; u. Cic. Ep. ad Div. VI, 2; Peto a te, ne me putes oblivione tui rarius ad te scribere, quam solebam, sed aut gravitate valetudinis aut quod absim ab urbe, *ut* qui ad te proficiscantur, scire non possim; daß ich auf ſolche Weiſe nicht wiſſen (erfahren) kann, wer zu dir reiſet; Ebend. L. III, 6; Or. pro Marc. 6; —

Non ut — sed; — Non ut — sed ut; nicht daß — ſondern; — nicht daß — ſondern daß; Cic. Ep. ad Q. Fratr. I, 1; *Non ut* te instituerem scripsi, *sed* me in scribendo commemoratio tuae virtutis delectavit; dieſes habe ich geſchrieben, nicht daß ich dich unterrichten (belehren) wollte, ſondern ꝛc. Cic. Ep. ad Div. IV, 1; *Non ut* aliquid ex pristino statu nostro retineamus, *sed ut* quam honestissime lugeamus; nicht um — ſondern um ꝛc. Ebend. L. V, Ep. 15; Eben ſo findet man auch: non ut — verum ut; b. Cic. Or. in Verr. VI, 58; — Gleicherweiſe auch: *non ut — sed ut ne;* nicht daß — ſondern daß nicht ꝛc. Cic. Ep. ad Div. II, 7; Petivi saepe per litteras, *non ut* decernatur aliquid novi, *sed ut ne* quid novi decernatur; nicht daß etwas neues beſchloſſen, ſondern vielmehr, daß nichts neues beſchloſſen werden möchte. — So merke man ſich noch: non ut — sed ne; nicht daß — ſondern daß nicht; — *non ut — verum ut ne,* eben das; —

Ut — utne, daß — daß nicht; Cic. de Orat. I, 29; Ea quibus a natura minora data sunt, tamen illud assequi possunt, *ut* iis, quae habeant, modice et scienter utantur; et *ut ne* dedeceat; daß ſie einen mäßigen und weiſen Gebrauch von dem, was ſie beſitzen, machen können, und zwar ſo, daß es ihnen keine Schande bringe; —

Non, ut ne — ut ne; nicht daß nicht — daß nicht; b. Cic. Or. in Verr. IV, 60; Postulant enim *non, ut ne* cogantur statuere: quid igitur? *ut* ipsis *ne* liceat etc. Denn ſie verlangen nicht, daß ſie nicht genöthiget werden ꝛc. Was aber dann? — daß es ihnen nicht erlaubt werde; —

Utne für ne kömmt ſehr oft vor; ſ. Cic. Or. pro Mil. c. 11; Cic. de Amicit. c. 12; —

Ut non f. quin; bei Fragen, daß nicht; Cic. Or. pro Balb. c. 20; Potest igitur, judices, L. Cornelius damnari, *ut non* C. Marii factum condemnetur? daß nicht auch — verurtheilt werde? Or. pro Manil. c. 7; — Gemeiniglich ſteht ut non für utne; Cic. Manil. c. 15: *ut* plura *non* dicam, neque aliorum exemplis confirmem; Cic. Ep. ad Div. VI, 1; —

Ut für quod, daß, bei umſchreibenden Sätzen; Cic. Ep. ad Div. X, 29; Illi mihi necesse est concedant, *ut* tibi plus, quam ipsi hoc tempore, prodesse possim; für id concedant *quod* etc. Liv. I, 49; Eo accedebat, *ut* in caritate civium nihil spei reponenti metu regnum tutandum esset; Nep. Hann. c. 1; Si verum est, quod nemo dubitat, *ut* populus Romanus omnes gentes virtute superarit, non est inficiandum etc. f. populum R. superaſſe, wie es wohl heißen ſollte; f. Wenn die Ueberlegenheit des R. V. an Tapferkeit — wahr iſt ꝛc. — Man ſ. Günther's Latinit. restit. p. *II.* c. 198; — So ſpricht auch Lact. de ira c. 10. §. 44; Nec enim verisimile est, *ut* minora et humilia regimen habeant, majora et summa non habeant; Auch Cic. Or. pro Rosc. Amer. c. 41; — S. Drakenborch ad Liv. V, 55; —

Ut fällt zuweilen nach den Verben: volo, rogo, peto, necesse est, facio, suadeo, censeo weg; z. E. Sall. B. Jug. c. 102; Qui (sc. legati Bocchi) regis verbis a Mario *petivere* duos quam fidissimos ad eum mitteret, f. ut — mitteret; Curt. VII, 7; Tibi autem, quam potest, *denuntio*, ipse mihi indices, quid ex extis cognoveris; ſ. Linac. de emendat. struct. serm. lat. L. VI, p. 426 u. 428; —

Ut, dient oft dazu, daß man mit dem Satze, worin es ſtehet, etwas einzuräumen und zuzugeſtehen pflegt, wenn es gleich nicht wahr iſt: z. E. Cic. Or. in Verr. V, 45; *ut* illud non cogitares, tamen ad ejusdem ordinis homines te judices esse venturum, wenn du auch ſchon nicht daran gedacht hätteſt, ſo ſollteſt du doch ꝛc. Cic. de Leg. Agrar. I, 8; Tusc. Q. I, 21; Curt. VII, 8; *ut* possit oratio eorum sperni, *tamen* fides nostra non debet; — So auch *ut* mit folgendem tamen oder certe. Cic. Or. in Verr. V, 64; und Ep. ad Attic. II, 15; Or. Philipp. XII, 3; —

Ut ut, mit tamen od. certe od. nihilominus; ſ. Ter. Phorm. III, 2, 46; Sed *ut ut* haec sunt, tamen hoc faciam; Wie auch immer dies ſey, ſo will ich doch ꝛc. Heaut. I, 2; Plaut. Amph. I, 1; u. Cic. Ep. ad Div. X, Ep. 2; —

Ut maxime, ſ. etsi maxime; ob gleich, wenn gleich, ſobald; Cic. Acad. Quaest. IV, 25; Quaere rationem, cur ita videatur; quam *ut maxime* inveneris non tu verum testem habere, sed eum non sine causa falsum testimonium dicere ostenderis; So bald du ihn wirſt gefunden haben ꝛc. Cic. de Divin. II, 1: — Bisweilen heißt es ſoviel als: ad summum, aufs höchſte; Colum. de arbor. 7; Diversae autem, quae supra terram extare debent, ne passus fueris plus, quam duas, aut *ut maxime*, tres gemmas habere; oder höchſtens drei Augen; —

Ut, ſ. utinam, wollte Gott; es wäre zu wünſchen, od. daß doch ꝛc. Liv. IV, 35; *ut* quidem aliquis tribunus plebis ruat caecus in certamina periculo ingenti fructu nullo! —

Ut quando, für si quando, wenn einmal, Liv. V, 15; *ut quando* aqua Albana abundasset etc. u. L. VII, 33; —

Ut für postquam, oder simulac, nachdem, oder ſobald als; Liv. XXI, c. 47; *ut* extrema resoluta erant; Unter dieſer Bedeutung will auch Gronov dieſe Partikel genommen wiſſen; —

Utcunque, wie nur immer (es ſeyn kann) wie es auch immer ſeyn mag. Dieſes Adv., welches für quomodocunque, quacunque ratione ſteht, bezeichnet im Ausdruck bald eine beſcheidene Milderung der Art des Geſagten, bald eine erhöhete Verſtärkung des Affects, worin der Redende oder Handelnde ſich eben befindet; Curt. VI, 10; Ebend. L. IX, c. 3; Inermes quoque et nudi et exsangues, *utcunque* Tibi cordi est, sequimur vel antecedimus; ſo wie es dir nur immer am Herzen liegt ꝛc. —

Die mögliche Art, wie etwas geſchehen kann; Liv. XXI, 35; *utcunque* locus opportunitatem daret etc. L. XXIX, 15; L. IX, c. 39; *utcunque* (multitudo) adfecta erat; XLII, c. 40; —

Utcunque für quandocunque, auf ungewiſſe Zeitbeſtim-

mung hindeutend; ſ. Hor. Epod. 17; *Utcunque* fortis exsilis puerpera; —

U t c u n q u e, für quatenus oder in quantum, w i e w e i t; ſ. Ter. Heautont. III, 5, 17; Sed nostrum est intelligere, *utcunque* atque ubicunque opus sit, obsequi; w i e w e i t und wo es nur immer nöthig seyn möchte ꝛc. Hor. Od. III, 4, 29; *utcunque* mecum eritis; I, 17, 10; IV, 4, 35; —

U t c u n q u e, im Bezug auf die folgenden Partik. exin — ita; ſ. Plaut. Epid. I, 1; *utcunque* in alto ventus est, *exin* velum vertitur; S o w i e a u c h i m m e r der Wind auf der offenen See wehet, d e m n a c h wird ꝛc. Ebendaſ. Bacch. IV, 4; Pectus cui sapit, bonus sit bonis, malus sit malis; *utcunque* res sit, *ita* animum habeat; u. Cic. Orat. c. 17; — Abwechſelnd mit tamen; ſ. Liv. Praefat. L. 1; *utcunque* erit, juvabit *tamen* rerum gestarum memoriae principis terrarum populi pro virili parte me consuluisse; — Mit siue -- seu -- seu; Liv. XLV, 8; *utcunque* tamen haec, *siue* errore humano, *seu* casu, *seu* necessitate inciderunt, bonum animum habe; Ebend. XXXII, 3; Sed *utcunque seu* injuncta *seu* suspecta foret militia, et eam exhaustam et finem aliquem militandi fieri aequum esse dicebat; —

Prout, Adv., heißt: i n ſ o f e r n, ſ o w i e; ſ. Curt. III, 11; *prout* cuique fortuna erat; ſ o w i e ſich für jeden die Umſtände ereigneten; —

U t i für ut, regiert ſowohl den Indicat. als Conjunct., u. heißt ſowohl: w i e, a l s d a ß; Curt. VIII, 9; Dyardenes non crocodilos modo, *uti* Nilus, sed etiam delphines ignotasque aliis gentibus belluas alit: — Curt. IV, 5; Petebat, *uti* filiam suam nuptiis Alexander adjungeret; —

U t i n a m, w o l l t e G o t t; drückt allemal einen Wunſch aus, und das Prädicat desjenigen Satzes, der mit dieſer Partikel verbunden iſt, ſteht im Mod. conjunctivo; W o l l t e G o t t; D a ß d o c h; E s w ä r e z u w ü n ſ c h e n; w e n n d o c h ꝛc. Curt. VIII, 8; *Utinam* Indi quoque, deum me esse, credant; W e n n d o c h a u c h die Indier mich ꝛc. Ebend. V, 11; VI, 8; *Utinam* in principio quoque hujus rei nobiscum deliberasses; — Zuweilen ohne Verbindung mit ein. Verbe,

blos als nachdrucksvolle Wunſchpartik. mit Adject. verbunden, und im Bezuge mit einer andern Partik. u. dem Adject. z. E. certe; Curt. X, 9; Absit modo invidia, excipiet hujus seculi tempora ejusdem domus, *utinam* perpetua, certe diuturna posteritas, ſo würde — eine, wollte Gott! ununterbrochen fortdauernde, wenigſtens lang dauernde Nachkommenſchaft folgen; —

Auch verbindet ſich mit *utinam* im Anfange eines Satzes: quidem und auch que; z. E. Lactant. IV, 23, 8; *Utinam quidem* tam multi bene facerent, quam multi loquuntur bene; Freilich wäre zu wünſchen, daß ꝛc. Ovid. Metam. II, 93; *Utinamque* oculos in pectora posses inserere; Lact. IV, 1, 7; — Auch: *atque utinam*, b. Lact. Epit. XXXVI, 10; *Atque utinam* solus delirasset; u. V, 19, 4; *atque utinam* soli errare, soli desipere vellent; —

Zu merken iſt auch: *utinam ne* für non, im verneinenden Sinne; ſ. Terent. Phorm. I, 3, 5; Quod *utinam ne* Phormioni id suadere in mentem incidisset; O wäre doch dem Phormio dieſer Rath nie in den Sinn gekommen; Eben ſo ſagt auch Cic. ad Div. V, 17; u. L. XIV, 4; *Quod utinam* minus vitae cupidi fuissemus; — Schneider möchte doch: quod utinne nicht empfohlen wiſſen; —

Utique, Adv., freilich, allerdings, gewißlich; dient zur Bejahung und Betheurung, u. ſtehet für sane, certe, profecto; Gewiß, allerdings, in der That; Nach der Behauptung des Valla, Elegant. L. 11, c. 27. ſoll dieſe Partikel beim Cicero nur hin und wieder oder faſt nie angetroffen werden, hingegen bei ſpätern z. E. Quintil. häufig. *Utique*, ſagt man, werde bei Antworten nicht ſo gebraucht, als profecto oder certe; —

Utique, als Bejahungspartikel, b. Curt. V, 13; Nomen Alexandri et fama maximum in bello *utique* momentum pavidos in fugam convertit; Ebend. III, 8; Sicut dubium esset, an vinceret, ita illud *utique* certum esse, honeste et cum magna laude moriturum; ſo ſey auch dies allerdings gewiß ꝛc. Ebendaſ. L. X, c. 5; —

Utique findet ſich beim Liv. XXI, c. 38. in einem mit vor-

hergehenden Worten im Bezug ſtehenden und ergänzenden Sinne, wo es ſo viel heißt als: ea certe loca; z. E. *utique quae* (sc. itinera) ad Pennium ferunt, obsepta gentibus semigermanis fuissent; in der That aber wären diejenigen Wege, welche ꝛc. L. III, 68; VI, 37; auch L. XXII, c. 7; —

Utique, ebenfalls bejahend, aber im Gefühle der Verzweiflung und des herzerſchütternden Mitleids; b. Liv. V, 39; Facilem jacturam esse seniorum, relictae in urbe *utique* periturae turbae; als einer in Rom zurückgelaſſenen, freilich zum Tode ſchon für ſich reifen Zahl Menſchen; —

Utique, für praesertim, zumal, beſonders; b. Liv. XLV, 23; *utique* si inferioris adversus superiorem est; zumal wenn ſich ein Niedrigerer gegen einen Mann vom höherm Stande ſtolz und vermeſſen bezeigt; — Selten mag aber immer dieſe Bedeutung ſeyn; — Doch auch b. Curt. *III*, 8; Tantae enim multitudini *utique*, cum jam hiems instaret, non suffectura alimenta; zumal bei der Annäherung des Winters; auch ebend. IV, 15; u. VIII, 13; —

Utpote, als, weil; Eine Partikel, die zur größern Aufhellung u. Verdeutlichung eines Umſtandes oder eines Gegenſtandes im Satze dienet, und dem nempe, quippe, videlicet; nehmlich, als ꝛc. entſpricht; z. E. b. Curt. III, 7; Has litteras Sisenes, *utpote* innoxius, ad Alexandrum saepe deferre tentavit; als ein Unſchuldiger ꝛc. Ebendaſ. V, 13; Transfuga uuntiabat, exercitum, *utpote* qui nihil praecaverat, incompositum inordinatumque procedere; Der Ueberläufer berichtete, daß die Armee, weil ſie keine Vorkehrungen getroffen hatte ꝛc. — Ebendaſ. X, 2; — Dieſe Partikel verbindet ſich wie quippe, gern mit dem Pronomen qui, quae, quod; — Zuweilen ſcheint dieſe Partik. weggelaſſen zu ſeyn; ſ. Curt. IV, 3; Tyrii (utpote) qui capere eos, quam interficere mallent, natantium manus stipitibus lacerabant; Ebendaſ. VI, 10; Vincti hominis non supervacua solum, sed etiam invisa defensio est, quae (utpote quae) judicem non dicere videtur; sed arguere; da ſie den Richter nicht zu belehren ſcheint; —

Auch findet man dieſe Partikel mit einem Particip., nach ausgelaſſenem qui, verbunden; z. E. Nep. Hann. c. 2; Puerulo me, *utpote* non amplius novem annos nato; da ich ungefähr ein neunjähriger Knabe war; Hor. Sat. I, 5, 94; Ferner ſteht es mit cum, da, wie quippe, in Verbindung; z. E. Cic. ad Div. X, 32; *Utpote* cum singulae cohortes seditionem fecerint; —

Utrimque, Adverb., von beiden Seiten, auf beiden Seiten; Dieſe Partik. iſt ein auf Lokalbeſtimmungen hinweiſendes Adv., und zwar ſowohl im eigentl. als uneigentl. Sinne, und heißt, auf beiden- und von beiden Seiten, bezeichnet Ruhe und Bewegung; ſ. Just. II, 9, 14; His *utrimque* irritatis animis, praelium committitur; Ebendaſ. L. XII, 1, 9; Magna tamen *utrimque* caedes fuit; Ebendaſ. XXX, 4, 15; Curt. VIII, 10; — Liv. V, 48; Fames *utrimque* exercitum urgebat; Sall. Jug. c. 52; Ni *utrimque* praemissi equites etc. Ebendaſ. Cat. 60; deinde *utrimque* ex lateribus adgreditur; Cic. ad Div. VI, 4; —

Utrimque, auf beiden Seiten, im Bezuge auf Menſchen, Partheien ꝛc. (im uneigentl. Sinne) ſ. Liv. II, 13; *Utrimque* constitit fides; Auf beiden Seiten (nehmlich Etruſciſcher und Römiſcher) hielt man Wort ꝛc. Plaut. Amphitr. Prol. 111; Alcumena est *utrinque* gravida et ex viro (marito) et ex Jove; Tacit. Hist. I, 14; nobilis *utrimque*; i. e. a parte paterna et materna; —

Mit *utrimque* verbindet ſich auch hin und wieder: *secus*, theils in einem Worte zuſammen, theils in zweien getrennten Worten, heißt dann eben das: auf beiden Seiten; ſ. Lucret. IV, 937; und Cato de r. rust. 2; Apulej. Met. II post init. Edit. Vulc. Doch iſt dieſe Verbindung immer etwas ſeltnes; —

Utroque, Partik., iſt ſogleich hiermit zu verbinden, welche eigentlich ein Ablativ vom uterque, nach ausgelaſſenem Subſtantiv: loco, iſt, und dann in elliptiſcher Hinſicht adverbialiter gebraucht wird; Sie bedeutet auf deutſch: auf beide Seiten, auf beide Orte hin; daß

dieſe Partikel: Bewegung, auf die Frage: wohin? bezeichnet, erhellet aus dem Liv. I, 24; Auctores *utroque* trahunt: plures tamen invenio, qui Romanos Horatios vocent; für: auctores sententiis suis in utramque partem discedunt; oder auctores sententias in utramque partem inclinant; Die Schriftſteller ſtimmen für beide Meinungen; — Liv. I, 11; *Utroque* coloniae missae; plures inventi, qui propter ubertatem terrae in Crustuminum nomina darent; Auf beide Seiten hin wurden Colonien geſchickt; Ebendaſ. L. XLV, 23; Legatos *utroque* de pace mittendo; i. e. ad Persea et ad Romanos; an beide Theile — ſchickten; —

Utrobique, auf beiden Seiten; im eigentl. und metaphor. Sinne; b. Just. XXXI, 7, 3; Trajicientibus in Asiam Scipionibus exercitum, jam *utrobique* profligatum bellum nunciatum est; daß ſchon auf beiden Seiten der Krieg geendiget ſey; Cic. de N, D. L. II, 31; veritas *utrobique* sit; Nep. Hann. 10; *Utrobique* Eumenes plus valebat; auf beiden Seiten, in beiden Rückſichten; terrestribus et navalibus copiis; Liv. XXXIII, 15; Cic. Ep. ad Div. X, 31; quia *utrobique* inimicos habebam, auf beiden Partheien; —

Utrubi, heißt: wo, wenn von zweien die Rede iſt; Plaut. Stich. V, 5, 9; *utrubi* accumbo? Wo, oder bei welchem von beiden ꝛc. kurz darauf heißt es: utrubi vis; Ebendaſ. V, 4, 14; Amicae uter *utrubi* accumbamus? — Man findet auch dafür utrobi; ſ. Caton. ap. Charis. 2. p. 198. Putsch. u. Auson. Idyll. XI, 64; —

Utrum, ob ꝛc. Dieſe ſo frequente Conjunction trifft man immer in den Röm. Auctoren, hauptſächlich unter einer doppelten Anwendung an; Erſtlich dient ſie im Satze als Fragpartikel, und dann bleibt ſie unüberſetzt; zweitens folgt ſie auf eine vorhergehende Fragbeſtimmung, und dann heißt ſie ob; — Im letztern Falle hat ſie, wenn anders in den folgenden mit ihr im adverſativ. Bezuge ſtehenden Sätzen, die ſich durch oder, oder nicht, auszeichnen, eine Verbindung eintritt, gern: *an - anvero* —

oder *anne* oder *nec ne* etc. zur Begleitung. — Man findet demnach:

Utrum in Fragſätzen; Cic. Acad. Quaest. IV, 29; *Utrum* ea vestra *ah* nostra culpa est? Iſt dies eure oder unſere Schuld? Or. pro Rosc. Com. c. 11; *utrum* pro dimidia parte, *an* pro tota societate? *utrum* pro me, *an* pro me et pro te? Cic. in Topic. 4. am Ende; *utrum* igitur hactenus satis est? —

Utrum, ohne Frage, mit folgendem an, oder anvero; Cic. Ep. ad Div. I, 7; Multum enim interest, *utrum* laus imminuatur, *an* salus deferatur; ob das Lob verkleinert werde, oder rc. — Ebendaſ. Ep. ad Attic. XII, 50; Id autem *utrum* illi sentiant, *an vero* simulent, tu intelliges; Or. pro Fontej. 14; —

Utrum, mit folgendem ne angehängt; Nep. Iphicr. c. 3; Is cum interrogaretur, *utrum* pluris patrem matrem*ne* faceret; matrem, inquit; — Auch findet man pleonaſt. mit *utrum* noch ne verbunden, — an; ſ. Lact. VI, 17, 19; Atqui multum refert, *utrumne* scortis propter libidinem largiare, *an* miseris propter humanitatem; gleich darauf utrum ohne ne, als: *utrum* pecuniam tuam perductores, aleatores, lenonesque diripiant; *an* illam pietati ac deo praestes; dann wieder: *utrumne*-an, als: *utrumne* illam ventri ac gulae ingeras, *an* in thesauro justitiae reponas; — Cic. Or. pro Quinct. c. 30; Curt. L. VI, c. 11; Suet. Caes. c. 80; —

Utrum mit mehreren an; z. E. Lact. V, 1, 25; Ut discernere nequeas, *utrumne* ornatior in eloquendo, *an* facilior in explicando, *an* potentior in persuadendo fuerit, u. Quintil. Orat. Instit. L. III, c. 3. am Ende; —

Utrum — an — et (für et utrum) — an; ſ. Liv. III, 56. am Ende; se documento futurum, *utrum* novis legibus dominatio, *an* libertas firmata sit; *et* appellatio provocatioque adversus injuriam magistratuum ostentata tantum inanibus litteris, *an* vere data sit; —

Utrum — nec ne, oder annon; Ob — oder nicht; ſ. Caes. B. G. I, 50; Matresfamilias sortibus declara-

bant, *utrum* praelium committi ex usu esset, *nec ne*; Cic. Ep. ad Div. XI, 26; Liv. XXXIX, 28; Cic. ad Div. II, Ep. 7; Nec quicquam aliud decernitur hoc bello nisi *utrum* simus, *nec ne*; — Cic. Or. in Verr. V, 75; Quid interest, *utrum* hoc feceris, *an* frumentum *non* improbaris; — Plaut. Mostell. III, 1; Varr. de R. r. I, c. 2; —

Utrum — anne; ſ. Cic. Orator. c. 51 (ob — oder); Quaerendum, *utrum* una species et longitudo sit earum, *anne* plures; ob eine Gattung — oder mehrere;

Auch findet man mit *utrum* unmittelbar *nam* verbunden, um der Frage einigen Nachdruck zu geben, ob denn, ob denn wohl; Liv. XXXVII, 17; Vocatosque Rhodios quum percunctatus esset, *utrumnam* Pataris universa classis in portu stare posset; —

Im Lactanz findet man eine Stelle, wo die Ordnung und Stellung des utrúm — an, umgekehrt ſteht, nehmlich de Ira Dei c. 16. am Ende: Interim de ira explicemus, *an* sit aliqua (ira) in deo, *utrum* nihil curet omnino nec moveatur ad ea, quae impie geruntur; ob Zorn überhaupt Gott zukomme, oder er ſich um nichts bekümmere ꝛc. — Doch ſind mir von dieſer inverſen Sprachweiſe weiter keine Beiſpiele vorgekommen; ſie iſt daher wohl nicht leicht nachzuahmen. —

Bayerische
Staatsbibliothek
München

1990

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meiner, J. S.

Uebersicht aller zum lateinischen Sprachstudium gehörigen Partikeln

Zeitz 1807

L.lat. 908 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586602-4